ROMANISCHE FORSCHUNGEN

ORGAN

FÜR ROMANISCHE SPRACHEN, VOLKS- UND MITTELLATEIN

HERAUSGEGEBEN

VON

KARL VOLLMÖLLER.

XXXVII. BAND.

ERLANGEN.
Verlag von Fr. Junge.
1917.

PC
3
R5
Bd. 37

K. B. Hof- u. Univ.-Buchdruckerei von Junge & Sohn in Erlangen.

Vorwort.

Das reichste literarische Lebenswerk von Nationalrat Dr. Caspar Decurtins, das er seiner geliebten Muttersprache, dem Rätoromanischen, gewidmet hatte, das unter seiner Hand bis zum X. Band und auf zwei Ergänzungsbände*) herangewachsen war, beklagt das letzte Hinscheiden des unermüdlichen Sammlers: er wurde am 1. Juni 1916 auf dem Friedhof seiner Heimatgemeinde im Schatten des altersgrauen Turmes, den er in seinen Schriften öfters nannte, zur Ruhe bestattet. Die ordnende Hand des genialen Erbauers dieses großartigen Denkmals rätoromanischen Schrifttums ist erstarrt. Weinend jammert die romanische Märchenfrau um den Knaben, der am aufmerksamsten ihr geheimnisvolles Fabulieren erlauschte und durch den Druck weitergab. Wie von Tränen trübten sich die blauen Seelein der rätischen Alpengegenden, in denen er so viel Nixen entdeckt hatte und die Windgeister, welche hie und da noch aus dem Gebälke der Alphütte sich kündeten, wehten wie Seufzer, die einem Toten nachgehen: derjenige, der diesem körperlosen Schemenvolke Sprache gab, ist tot!

Der Wissenschafter, die Folkloristen und Romanisten dürfen sich indessen trösten: denn das Werk Decurtins ging bei seinem Ableben der absehbaren Vollendung entgegen. Es handelt sich noch um größere Nachträge, die zum Teil gesammelt vorliegen, der ordnenden Hand warten und der klugen Auslese harren, und dann um Vervollständigung einzelner wertvoller Literaturprodukte neuerer Zeit, welche erkennen lassen, wie machtvoll der Weckruf Decurtins in der gegenwärtigen Generation gewirkt hatte. Im Ischi, Jahrgang VI, 1902, hatte er prophezeit: „Nus havein negina tema, che l'aura permavauna, che tila tras la tiara romontscha, vegni aunc a far crescher si in bi curtin, in ornament de nossa literatura. E quei che nos giuvens amitgs contan ussa, vegn ad auflar in echo tier ils affons dils affons e quels che neschan dad els." Durch öftere persönliche Besprechung mit dem Verstorbenen und durch verständnisvolle Hilfe, fleißige Kopier- und Korrekturarbeit der Witfrau Nationalrat Decurtins Maria, welche mit wirklicher Kenntnis schon die Schreiberlast der früheren Bände

*) Der Rätoromanischen Chrestomathie.

an der Seite ihres Gemahls bewältigen half, glauben wir den Plan der Chrestomathie so erfaßt zu haben, daß die Fortsetzung und der Abschluß nicht ganz mißlingen sollte. Der Schüler wird natürlicherweise um das Anlegen eines nachsichtigen Maßstabes bitten: denn er kann den Meister, der mit seinem Werke gewachsen und verwachsen war, nicht ersetzen.

Wir veröffentlichen heute eine Sammlung des Bergells, die sprachlich als ladinisch-lombardischer Dialekt sich charakterisiert und für den Philologen wegen der Übergangsformen freudig begrüßt werden dürfte: wir sind am Eingangstor Italiens, im Vorzimmer des Veltlins, das drei Jahrhunderte (bis 1797) bündnerisches Untertanenland gewesen. Das kleine Bergeller Tal, das zu Bünden gehört, hat kaum 1700 Einwohner, die in sechs Gemeinden mit im ganzen neun Höfen wohnen. Das Klima hat bereits südlichen Charakter und das Volk nähert sich wie in der Sprache so auch im Temperament den südländischen Nachbaren. In den Gedichten weht der warme Wind, welcher durch die Kastanienwälder des Bergells haucht. Das älteste rätoromanische Dokument des Tales heißt: „La Charta de la liga in Rumansz d'Bregaglia", vom Jahre 1544. Aus Inventarien der hochangesehenen Familie von Salis-Soglio, die sich in der Kantonsbibliothek befinden und aus zahlreichen Protokollen über Hexenprozesse, die der olgiatischen Kopiensammlung der Kantonsbibliothek enthoben werden könnten, hätten noch etwelche Scherben zusammengelesen werden können; aber die Schreiber der betreffenden Akten haben vieles so stark italianisiert, daß eine unantastbare Ausbeute „Bergellisches" nicht zu erreichen war. Darauf hingewiesen zu haben mag genügen, insbesondere da wir mit einem Drama vom Jahre 1875 dienen können, das die Stürme jener Zeiten gut wiedergibt.

Eine Anzahl Gedichte aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts vervollständigen das Bild, das wir vom Bergell entwerfen: gesunder, derber Humor tritt uns entgegen wie der Duft der Scholle, auf welcher sie gewachsen sind. Die Einheit der rätischen Volkskunde ergibt sich aus den zahlreichen Wetterregeln, Rätseln, Spielen und Kindergebeten — oft in alliterierenden Formen —; die zahlreichen Belege dieser Art ergänzen den vielleicht scheinbaren Chaos gleicher Kollektionen in den übrigen Bänden zu einem ziemlich klaren Ganzen.

Wir verdanken hier die Mithilfe des Herrn Großrat Giovanoli, der Herren Pfarrer H. Roffler, Vicosoprano, Pfarrer Zanugg, Bondo-Promontogno und der Fräulein Catherina Maurizio, Frl. Anna Stampa und Maria Maurizio, alle von Vicosoprano, die sowohl bei der Sammlung als beim Überlassen der autographischen Handschriften große Dienste erwiesen. Herr Professor Gianotti E. in Chur war uns bei der Korrektur behilflich und Herr

Dr. Robbi Staatsarchivar besorgte die Kopie der Charta de la Liga nach dem Original in der bündnerischen Kantonsbibliothek. Das Manuskript bezeichnet mit Cbgl entstammt einem handschriftlichen Oktavband des 16. Jahrhunderts, das Kopien von Urkunden u. s. w. des gleichen Jahrhunderts auf grobem Papier geschrieben enthält. Die Initialen sind mit roter Tinte geschrieben. J. Stella in Samaden ist dessen Schreiber.

Im zweiten Teil veröffentlichen wir Unterengadinisches, eine Sammlung, die hauptsächlich durch die rastlose Tätigkeit des greisen C. Bardola zustande kam. Mehr zur Ehrung des Sammlers, der bereits das 85jährige Geburtstagsjubiläum gefeiert hat, als daß es streng genommen hieher gehörte — Band X hatte ja das Engadinische des 19. Jahrh. zum Gegenstand —, fügten wir hier eine Anzahl Gedichte des gleichen Verfassers bei. Im reichen Sagenmaterial dieses Bandes kommen wir wieder in Berührung mit Wasser-, Luft- und Windgeistern jeder Art. Licht in der Kirche und feurige Kohlen in deren Nähe künden sich scheinbar als Reste eines alten Sonnenkultus. Märchen, Novellen, zahlreiche Kinderverse, Volksspiele und Volkssprichwörter bieten dem Folkloristen einen reichen Schatz besten Belegmaterials. Die Weisheit der Volksmedizin, wo interessante Reste uralten Aberglaubens noch stecken geblieben sind und die Wetter- und Landwirtschaftsregeln, die wohl erst mit dem Fortschreiten der meteorologischen Wissenschaft größere Aufmerksamkeit finden dürften, sind gut vertreten.

Dieser Band bietet aus den zahllosen Rechtsquellen Bündens die romanische Fassung der Kriminal- und Zivilstatuten des unterengadinischen Gerichtes Unter-Muntfallun. Es sind Rechtsquellen, die zur Zeit der Entstehung der Bünde sich entwickelten, wenn auch die vorliegende Abfassung neuere Daten enthält und Revisionen aufweist, die bereits ins 18. Jahrhundert hineinreichen und darüber hinaus. Die letzten Reste der karolingischen Gaueinteilung verschwinden langsam und der nachkommende feudale bischöfliche Staat wird durch die autonome Gerichtsgemeinde ersetzt. Das war die Blütezeit der spezifisch bündnerischen Rechtsgeschichte, die nach Wagner und Salis, welche die Rechtsquellen des Kantons Graubünden teilweise veröffentlichten und verarbeiteten, bereits um 1774 in Stagnation gerieten.

Die beiden Manuskripte, welche wir hier veröffentlichen, dürfen bedeutendes linguistisches und rechtsgeschichtliches Interesse beanspruchen. Es sind Privatabschriften, die wahrscheinlich nach den amtlichen romanischen Publikationen aus der Mitte des 17. Jahrhunderts, abgefaßt wurden. Sie mögen sich mit dem „Cudisch cotschen" des Verfassers der Philomena, des Pfarrers J. Martinus ex Martinis berührt haben; denn er war

auch Notar des Gerichtes. Überdies finden sich einige kräftige Gedichte zu Beginn der Manuskripte, die von diesem tüchtigen Sänger des Unterengadins herrühren. Wir bezeichnen diese Manuskripte in folgender Weise.

Ms. CTSCH.

Enthält auf 132 halbbeschriebenen Seiten groben Papiers „Letschas criminalas". Es ist ein Halbledereinband mit Kartondeckel im Format 20/16 cm. Die Abschrift ist von 1737. Die verschiedenen Revisionen einzelner Artikel sind durch kleineren Druck und oft auch durch die Jahrzahl kenntlich gemacht. Wir haben das ganze Buch abgedruckt unter vergleichender Benützung des nachfolgenden Manuskriptes. Privatbesitz von C. Bardola in Manas.

Ms. CSCHR.

Dieser Ledereinband mit Messingbeschlägen im Format $24^1/_2/16$ cm hat zwei Teile mit 454 Seiten, die größtenteils nur halbbeschrieben sind. Der erste Teil enthält „letschas criminalas" mit Beifügung mancher Revisionen, die aber durchgestrichen sind. Der zweite Teil des gleichen Manuskriptbandes enthält die „ledschas civilas", welche wir hier veröffentlichen. Die Abschrift ist vom Jahre 1785. Im Besitze der Familie Alt. Nation. Dr. Caspar Decurtins †.

Bei dieser Gelegenheit ist es uns auch sehr angenehm Herrn Dr. Andreas Grisch in Zürich unseren besten Dank auszusprechen für seine große Hilfe beim Ordnen des bergellischen Materials und fachmännischer Durchsicht des Botanischen aus dem Unterengadin.

Truns, 1. Juni 1917.

Die verantwortliche Leitung des liter. Nachlasses von **Dr. Nat. Caspar Decurtins**:

Pfarrer Christ. Jos. Caminada.

Witfrau Dr. Marie Decurtins-Geronimi.

LA CHARTA DE LA LIGA IN RVMANSZ D'BREGALIA.

(Ineditum nach Ms. Cbgl.)

Nò LYCYper la grasia de Dio Veschef da Coira, Nò Paulus, per la grasia de Dio aueth de' Tysatis, Ié Hans de Marmels Siger da Ratzüns e nò comün fiüg da cumunas Trè ligas da questa part, e da l'altra part di Munt, innua nè habitam, in nos cufiny, Arcugnoscham è fam assauer, à scodün per nò, è chi, chi ueng da nò, Sianth cha da y nösch pardauant è y nosch nylg, auant tschert tymp, tres prudenscha, è redlichas chiaschuns da ylg, et lur posterior per pesch, deffensiun, repals, lur Vintura ben è salüt et laudt da adampchier, in num da la nun spartyda sainchia Trinitaedt una liga, et intendiment, dre' tenûr d'la charta Wyglia de la ligha, hamno uschia sara et conclüdt. Siant impartscho, che l'humans discors, uia per il temp âs müdan, hamno per pesch, repâls, et concordia da no et nos posteriur la nossa Wyglia ligha, et intendiment arnuà cun declaratiun forma pongs et artichels, guisa'chè drè declaira è scritt stà et hè.

PER al prüm cha nò tüg cumeinamenter è nun spartidamenter l'ün da lalter bun fidel, chier, confederà è puntsgnos esser deggian, et cî y nösch posteriur perpetuel tymp arumagnir, et rester uschia digg, che inandt è plann, sta, düra et arumagna, et l'un l'alter an giüder cunsgler, têrs l'un lalter cun persuna, raba et hunur, et er tütta, gent et pays, dre nos puder defender et mantagnyr, l'an Via ù streda guaranter et in pesch conseruer, é lün l'alter, seia da vender û da cumprer, nun impedyr, mo lascher gnyr semperma l'glün à lalter à buna feè et senza fraudt.

Nô nun degian er nagiün fulaster in la nossa ligha: tör senza conseilg sauer, e Wuler da ÿ dig signur è pundtgnossen.

Item nagüna ligha suleta, da quellas Trè Ligha, nun degià cumanzer nagiüna sort d'guerra in nos payss, senza sauer, conseilg, è unoler da las altra dua ligha, è quella ligha che uschia surpassas, è tal rimur è guerra cumanzas, la três che'á las ligha guerra craschès, schi uschia da tal ligha, che'la dichia guerra cumenzan, dessan senza remischiun, per cognoschenscha

da las altra dua ligha gnyr castyeda, et èr melg innauant à la ditta Ligha che uschia guerra Cumenzãs (cummenzassan) nun daues las altra dua Ligha, ne agiudt, ne' conseil der ne bystandt esser culpant da fêr. Et innua ch' quella drachiüra, cumun u speciel persuna, senza sauer, Cuseilg è Wuler, da tüttan tres Lighas un qualche rimur da guerra Cumantzâs, schi denylg da Cumuna tres Ligha gnir castiga, scû che hauessen feê et sarament aruot.

Mo pur innua ch' tres redliches chiaschuns, differenzia inimitizia û forza crasches (che Dio seia la auant) à ch' nagiün, alg mödt gnissa che dig he culpa nun cumenza hauess, alhura è sara è cufgny, che quella part che da l' altra è auiseda, cun charta ûneramenter aboccha, degia senza dmura, y prüm lög û Cumün, fussan admony, in agiüdt trer ters, uschia dig ch' robba è persona po tengtzer, per nos meglioi puderi, è lun lalter agiüder, pays, gent, hunur et roba cunter scudun, defender et guranter uschia lung et inauant, gnissan ÿ confinÿ da scoduna lÿga è, et declera è er aposseuel che bsöng è.

Dal qual semper scodüna ligha, à se' eigenn kost culpant è da fêr.

E cura no suranumnò Puntsgnossen è confidera, è nossa gent à noma da nò fütg tragessam incunter y nimig, alhura, che cha no surfgnisse(n) degia dre las persunas gulifmenter gnyr party.

Ma innua, che nus guadagnassam pays ù gent, schi dauessam, à scoduna Ligha gulifmenter der sia part.

Qa ters innua che' s da capa che tal guerra füs auant man in nos pays (che Dio sia lauant) schi nun daues nagüna ligha, da nagüna sort pesch praticher, ne' törr sü senza conseilg, sauèr è uuoler da las altra Dua Ligha ny er da nagiüna guisa specielment, cun y nimig soltamann aratschuner ne ascorder.

Meilginnauant chi dè scodun da nossan lyga, sachuntanter da törr Dregg da un alter, ent ilg loeg, innua chel chiessa è habita, et ner y dreg da scodün, ù ueilla dascendenza, bricha tolerr dauent, ma lascher rumagnyr et uschia degia à scodün gnir daig et toleig dreig, senza, impediment, è damura.

Ma siandt, cha tranter no dig Signur è tutten trè ligha, da questa nossa ligha un cumun incunter lalter, ù un ligg incunter lalter, ù er cumunamenter in differentia gnyssan, guisa cha gratager pudes, (Dal qual ch' Dio seia lauant) schi nun deè aquesta nossa lyga per quel bricha esser rotta, ne daspartida, ma l' ün da lalter törr drêg et sacuntanter.

Et innua cha sgratagias, cha nô de' lan tré Lyga, tranter no in differentia gnissen, é nun sckûrdassem (che Dio scia lauant) schi deé scoduna ligha, tré ù quater homen hundreiual tserner, ad urdaner, è quilg degan esser larg et solt dal sarament d' la lyga, et uschi y digg, 9 ù 12 homen, degian per al lur sarament, da tal differentia ù discordia cùgnoscher et

differrentzgier. Innua cha cun cun quel orauantdrizer ne concorder podu nun hauessen, allhura tüt quell che' ÿ digg human cugnoschan et iudichann, sche degia la dichia part senza alter tschercher, ù pluminauant appeller, sluer rat è ferm, è der quel fidelmenter uiuer et ubedir.

Ma innua cha tranter quilg depüta nun pudessen hauer ne trouer al plü, schi degia alhura comunas trè liga, cumunamenter un Cumun hom tscherner innua cha lùr ben sumeglia.

Ill sumgiantament, cura ch' una ligha cun laltra gniss in differentia è dabat, schi den ilg auant l'altra cumparer, la quala, chi ha er de hauêr plena pusanza, à quellas dua lygha aschanter ün unpartyschann deergg, à lur aigenn cost.

Adinnua ch' un Cumun cun lalter, uar una drachiüra cun laltra in differentia ù diuisiun craschessan, ch' füssan d' una Lygha, à quylg deggian semper per lur differentia tör et der dreig in la plü prosma drachiura da quella lyga.

Ma cura ch' ün speciel Cumûn ù speciel persuna, incunter Cumunas tre Lyga in Dreig s' cunpigliassenn, schi s' clegia per ün dartscheder gnyr ent ilg lögg innua che tal diolta füs clameda, et da scoduna Lygha 2 ù 3 nun partischan homon thörr, y quailg deggiann cugnoscher et daclarer.

Et cura che 2 Drachiüra, che da duan Lyga füssan in differentia gnissan, schi degia alhura cumunas trê lygha gnyr per üna, et aquilg un unpartyschen dreig tscherner, innua che' à lur ben sumeglia.

Et innua cha las 2 ligha, che' da dua Ligha füssan, cun la terza in differentia craschessan, schi de alura las 2 ligha insemel 6 sauy homan tzerner.

E la terza ch' differentia haues, er 6 alter sauy homan ordanêr, et quilg homan degian esser liber è Lar(?) dal sarament da la lyga, è sü la dichia craschuda differentia per lur sarament (schi innua che cun bun nun hauessan podu cordèr) quelche dreig è cugnoscher è urdaner. Et füt quel che la ueng sentencia degia tuttan dua part senza alter appaler inueret saluer. Et innua che tranter quilg 12 homan iula santyncia al plü nun füs, chi degia gnyr tscharnü un' Cumun hom, quisa che è dig sü zura.

Et innua che tranter nô, qualchiün füs, ch' dal dig dreig s' chatà nun s' cuntentas, ner uules esser obedient, schi degian nô suranumna punsgnoss, per nos iurà sarament cun robba et persuna, y dischobedient fer fer obediencia, uschia prest che da quel gnissane auisant.

Ad è cir cufgny clair, che ch' nò dyg puntsgnossan, insemel han da fer ù expedir, ù uerament gnissam adaunôr, schi degia tutta las dicta per quel gnyr clameda, un di ad Ylantz, lalter à Coira, et al tertz darcha ad Ylantz, et al quart darcha à Coira, et al quint sun Tauà.

Et dre declaratiun de lan scrichiüra tschercher lobedientia.

Et quel che lan dua lygha vegnan per una, degia êr la terza lygha, é y sè mesch (?) per lur sarament ubedir et uiuer.

Item à degia er scoduna lyga eir hauer y se aigen scriuant, cun ün liber originel, schi sun tuttan Dyeta generela: Et ordan, tüttas facendas, chi sandlegian, guisa che bsöng è, annotan, et diligentementer scriuen.

Qatres che qual uolta per il tymp, y conseilg, al fer et al lascher brichia oura d'mamorgia, ma che saimper clair resta.

Ad è er cufgny chel al qual da nos puntsgnos, che bsöng hauês d'ün pystandt, ù plus per plü persunas, par agiüder mantegnyr y se dregg et accunsglier, taunt chu al douer porta, schi scadun, chi da y sè superiur, weng cumanda fer obedienza, seimper ma à cuost da chi al domanda.

Erham no drigg Pundtsgnoss ordana, cha scodün traunter nô taglia, des dêr, guisa che welamenter sa faig, et in scoduna ligha sa salualüsaunza, il sumgiantamenter scha guerra del pays scumanzas (che Dio seia lauant) schi degia y benn spirituell, puseiula taglia esser culpant da der, per argenscenza du cumunan trè ligha.

Item, chura che ün ent in la sia drachiüra, per ün melredli tudeschleg ueng sentencia è cognoschü, schi degia la tal persuna in scodün comün da tüttan 3 lygha, hauer nagiüna sagürezza ne frieltà.

Et innua ch'ün qualchiün, ch'un tal melredlich totschlag ù mort cometês, et in ün alter Comün fügis, et che y amisch dal mort al seguitassenn, schi dè alhura al tel mastrel et drachiüra al dig homicidiari ù totschleger, cun dreig piglier sü, et che la sentencia iusticier. Et da part y cost de stêr in cognoschintscha da dreg. Ma cura ch'ün in qual mel redlich totschlag û mort cumatês, aquel de gnyr salua dre dreig ut usanza da scoduna drachiüra.

No suranumna da Cumünas trê ligha, ham er urdana, cha inmüncha 12 ann, scoduna ligha degia tscherner 2 homen, y qualg degian yr dal'ün Cumün inlalter, in tüttan tre liga, et alg sarament da la ligha ranuer et piglier sü.

Et innua cha s'capas cha doi ù plü traunter no homen, de las lyga l'un à lalter in questiun gnissan, schi dem segürer et der frydt, uschia prest ch'ueng clamma sura, et scodun chi la têrs hè ù surfgnissan ing culpant da dylg, da dumander segiüranza, è tör sü per lur giüra sarament, et innua che ün qualchiün surfages, schy dè el drèusanza da sia scodüna drachiüra gnyr castigha, et nun degia nagiün tört part per elg sarament gnisa ch'scodünn è y sè signur et superiur ha faig, et nua che ün u plü non ubedyssen, quelg u quilg degian dre dreig da scodün lög, innua cha talpart è tolerg gnyr castiga cun drêg, u pöia che ün instêss, ün se prossem parent, sco è segondt cuschin, u plü ardent, plaga u fery, et cha três quel

u alter, (im Manuscript ein leerer Raum) denantas, schi dè suenter dreg da scodüna drachiüra gnyr handlagia et sentencia.

No suranumna puntsgnos ham êr, ün lalter à scodun Signer, pays drachiüra, Vischinaucha, Nöbel u Nunöbel, pouuer è rigg, nagiün tuleig our, y se dreig nun pagiüra in tal mödt cha scodün ters la sia de- 5
schendencia ster è rumagnir possa, Impartscho è cufgny no dig punnsgnossann, che in questa lyga, pertegnan lan surscrittas casas paig et artichel possan cungiürer, declarer, minuyr, ù dampchier quela che dregg tre, et à no trè lyga Cumunament ben sumeglia da fer chebsönng at per al meilg seia à buna fe et senza fraudt, et aquell nun a nos hunur e sarament 10
nagiün dan ne dafalcament purter da nagiüna gnisa.

No suranumna Puntsgnossan ham in questa nossa ligha cumunament(er) rasalua, ina scodüna ligha, y se Weilg Signur et ligha, et èr scodüna speciel ligha, auant questa dauanteda, et impartscho schi de uschigliö tüg saramentliga, obligatiun è scrig, gnisa cha no da Cumunan trê lyga, cumunament, 15
ù l'una ligha in cunter lan altra duâ, auant al dato da questa Carta, promess et segella havessam, quel esser senza virtü, nulla et cassa, et er à nagiün per nagiüna Wia purter ne ütel ne dann.

Impertscho, uia quilg artichel nouament, contra l'spirituel et alter faig et sigila gnisa al datum intraguida lündaschdy prossem, dre la dumengia 20
Quasimodogeniti, del Ann prossem passa del 24 non peiora siant sempermà in Craft et in valur, et accio che questa liga cun tüg y suranumnà stugg et artichel, da nò da Commune Tre lyga, et chi weng da nò, yssa et quilo indre, perpetuelmengter Rhatt, et ferm restan et salua Wengan, Schi ham nò tüg et scodün adimpere giüra et faig sarament a Dio, et a y saing, 25
tüt quel da saluer expedir et complir, in möd forma et guisa che scrig hae.

Et uschia per plü virtü et ferma següreza ham no suranumna signor et punsgnos, Numnedamenter: No Lucy Veschof da Coira, No Paulus, aueth da Tisentis, Et Je Hans de Marmels scodün se sagell, et no de la Lyga grischa da ala nossa liga, sumgiantamenter la gendt de Communa Cadaè de 30
l'terra da Choira, et No de lan Vndasch drachiüra, êr nos aigen Sagel, per no et per scodun chi veng da nò, ch'fermamenter coligà quilo eng nos Sagel auertamenter sun questa charta faig meter, Declariant inguelmenter l'ün sco l'alter, trè gulifmenter, et a mincha Lyga üna Daig.

Datum sül mardi da Sant Martin à Vndasch dy d'Nouember, L'an 35
della naschintscha de Christ 1544.

Per Josephum de Stelis de Samadeno de teuthonico
ad Pregaliensem Verniculam interpretem. Anno 1586.

GIAN MAURIZIO.

La stria ossia i stinqual da l'amur. Tragicomedia nazionale Bargaiota. Quädar dii costüm da la Bragaja ent al secul XVI. Bergamo Tipografia Fratelli Bolis 1875.

INTERLOCUTORI.

GIAN PONTISELLA, *Vicosoprano.*
RADOLF PRAVOST, *Vicosoprano.*
GIACUM CASTELMÜR, *Vicosoprano.*
GIAN BATTISTA SALIS, *Soglio.*
TUMEE STAMPA. *Stampa.*
ANDREA RUINELL, *Soglio.*
GIAN PIGNETT, Pudastà, *Bondo.*
GUSTIN TORRIANI, Masträl, *Vicosoprano.*
GIAN BAZCHEIR, Nudair da craminäl, *Vicosoprano.*
DURIG FASCIATI, Nudair dal cumün, *Stampa.*
GIÜDAS *e* DAGAN, *misti.*

ALBERT ANDRIANI, Pleban da Nossa-Dona, *Vicosoprano.*
FRAT BENEDETTIN, da S. Gadenz, *Casaccia.*
DURIG, Preir da Sòi, *Soglio.*
BORTOL MATURO, *Vicosoprano,* Riformatur.
PIER PAUL VERGERIO „
GUIDO ZONCA „

SER RADOLF, *Vicosoprano.*
SER GADENZ, *Soglio.*

GIACUM SCARTACIN, *Bondo,* Cacciadur.
PEDIN SULDAN, *Soglio,* „
GIAN GIANOTT, *Stampa,* „
GIACUM CANT, *Vicosoprano,* „
GIAN TAMAGN, *Vicosoprano,* „
GIACUM TÖNN, *Vicosoprano.*
BARB' INTONI, *Stampa.*
CUMPAR GIACUM, *Vicosoprano.*
CUMPAR GUSTIN, *Stampa.*
TOGN MALIZI, *Stampa.*
GIACUM POCAL, *Stampa.*
GIAN BÖVET, *Castasegna.*

BATISTA, Frär d'Aniu, *Vicosoprano.*
PASTRET, *Stampa.*
GIAN MUREZI, *Vicosoprano.*

ANIN, *Vicosoprano*
CATIN, *Vicosoprano*
MIOT, *Vicosoprano*
SÜSANNA, *Vicosoprano*
MENGA, *Stampa*
STASIA, *Vicosoprano*
TERESA, *Stampa*
} Giuvna da Sur Porta.

MARIA, Mama da Gian Pontisella, *Vicosoprano.*
AND' URSINA, *Stampa.*
LA MAMA dal Tumee Stampa, *Stampa.*
LA MAMA da Menga, *Stampa.*
CAMERIERA dal Ser Gadenz, *Soglio.*
ASSUNTA, Fangella dal preir Durig, *Soglio.*
MAGRETTA, Dona dal cumpär Giacum, *Vicosoprano.*
LISETTA
PAULIN
} i see fang, *Vicosoprano.*
VASIN da Sur Porta, *misti.*

Oman, dona, giuvan, giuvna, fang da diversi lög da la Val.

Sclarixi e trun — Vus dal Ceil — Cant da angial,

Lög da l'azium: Casaccia, Nasarina, Pungell, Visavran, Stampa, Sòi, Nossa-Dona.

[p. 1]

ATTO PRIMO.

SCENA I.

Našarina.

Davant qualchi stala. As sent e müggir e sunär sampòin. Diversan giuvna cun giöf, sunin, gerl, scua. MIÒT, STASIA *e* ANIN *as trovan sül lög.* MENGA, CATIN *e* SÜSANNA *vegnan cantand. Pü tard* TUMEE STAMPA, PEDIN SOLDAN, GIAN GIANOTT, GIACUM CANT *e* GIAN TAMAGN. MENGA, CATIN *e* SUSANNA *cantan:*

Corrè, corrè, la mi ciära gent!
Ch'i menan davent
La bela, la brüna dal sampòin d'argent;

Ch'i la menan davent
Giò per Nagiadina,
E 'l tòcca giò dree
Quela da la brunzina[1]).

MENGA. Vef cià lan vacca, Miòt e Stasia?
Dree i sampóin al vegn già er lan mia.
MIÒT. E je am manca doma una manzeta;
Quela füg sempar vi per ca d'Zanfeta.
MENGA. Tü à bel fär, iss ch'è riva a 'l Tumee.
Quel at giüda gügent ei corar dree.
MIÒT. Oh, as ve ben chi ca quel panzeir tocca;
[p. 2] Quel ch'è ent al cor, al vegn or da la bocca.
At giò mess ent e drizzaa, mat' Anin!
Ca tü vegn da la stala cul sunin?
ANIN. Giò, je sciün sempar la prüma da tütč;
Ch'i à doma un pair vacheta cun un sciüč.
E giò ch'i à pac crasciun, e ch'i à pac lač,
Je nu sun gnär turmantäda di mač.
STASIA. O per qui mač, ca vegnan doma terz
Per majär giò, l'è mèiar ei vèir perz.
MIÒT. Tu diš inscia; ma, s'al vegn da caccia
Al Giacum Cant, tu fa un' altra faccia.
STASIA. Per quant ei giuvan, i en tütč cumpagn,
Tant al mee Giacum cu 'l tee Gian Tamagn:
Er quel al guiva da spess e'm truvär,
E'm tör gio 'l fen, e am giüdär drizär,
E, fagiand fencia da fär e l'amur,
Quel buzarun am licäva la flur.
(Stašia *va*).
MIÒT. Er je cradèiva c'al fagess dalbun;
Ma giò 'l vegn doma per beivar crašun.
(Tütta van in lan si stala, e'l reista Anin *suleta).*
ANIN. Quel c'al vol dir e veir vargot dal see!
As à curagi, e tütči guardan dree,
As sol ben dir, ca raba nu fa l'om;
Ma tüt ca corr indua ca croda i pom.

1) Decurtins, Rätoromanische Chrestomathie, II. Bd. S. 341, 79.

Cas ài da fär? Je sent, e je teš queta.
O dia, dia, ca je sun povreta!

(Pausa. Anin guarda intorn quasi spavantäda).

Dopo ch'l'è morta la mi ciära mama,
Am pär sempar santir varün ca clama:
Je guard intorn tramland, s'i avdess varün;
[p. 3] Ma mai ca je rivass e avdeir nagiün.
Oh, s'al tornass e ciäsa al me bun frär!
Quel al füss quel, c'am pudess cunsulär,
Da gnir quist'ann al veiva ben prumess;
Ma l'è d'avdeir, s'al temp ai l'à parmess.

(La camina un zig vi'e eiò).

L'è anch'chilò una flur da calur šmort!
Je vöi prüvar ei dumandär la šort.

(La tö sü la flur e las mett e trär or lan föia e üna e üna).

Flur, flur San Giau,
Dim emò, s'al vegn quist ann?
Sì, no? Šì, no? Šì, no?

(Al salta ora al Tumee Stampa *senza ca lee as nacorgia, ai picca da dree su la spala, e'l diš):*

Sì.

ANIN. Ah buzarun! tü m'à fatč där un sai!
Ma casa? ma čhi et'? ma čhi sef mai?
STAMPA. Aha, issa je vezz: la giunfr'Anin
Spaciäva'l Giacum, e l'è gni'l Martin.
ANIN. Ah! casa vezza mai? L'è'l ser Tumee!
STAMPA. Al ser? . . . Ma üna volta l'era'l mee.
ANIN. Fin ca s'è fanč, as va tüt e la buna,
E i gradì nus cagnòš da lan parsuna.
STAMPA. O ciära tü, cum fagia anca da fanč;
Ca tantan volta i àn pü rašun cu'i granč.
O t'impediš dal fär fors ün impègn
Vers quel ca tü vülea saveir, s'al vegn?
ANIN. Per quel nui è nagót da suspatär.
Je dumandäva s'al gnirà me frär.
[p. 4] STAMPA. Oh quel? är je am fagess ben plašeir.
Dree tantal temp dal pudeir anc avdeir.
E tü e tì mama, in cus'av va e man?

ANIN. Mi mama? . . . La sta ben . . . vi San Cašan.
STAMPA. E inšia tüta suleta tü è rastäda?
ANIN. Je sun našüda ben dašfortunäda.
STAMPA. E ben, infin ca l'è davent te frär,
Sa tu è cuntenta, jè gnirà e 't truvär.
ANIN. Oh cumpliment! ca vo 'n truvà daspair
Da quelan, ch'en, plü cu je, da vos pair.
(La va un zig daloně e tör al sunin).
STAMPA. *(fra sè)* Dabot, dabot, c'am vegn la tremerela.
In verità l'è gnida anca pü bela.
ANIN. *(guardand el šbiess)*
Chi bel cumpagn! Ma nu s'as po fidär;
Ch'i oman i nu san cu inganär.
STAMPA. Oh! indua vol indär la giunfr' Anin?
ANIN. Je vun chigiò e lavär al sunin.
STAMPA. Ma je nu t'poss lasciär indär suleta;
Je t' voi giudär e purtär la frušeta.
(I ran insemal e lü ai fà una carezza cu la frušeta).
MENGA. *(pix'ora e guardär intorn)*
Je guard ben, sa l'Anin è indač' in giò
Tüta suleta, senz' as spačiär nò?
As sent e gnir! Oho, ca l'è cià i mač!
Je voi fär preist e šünär i me fač.
(Al vegn dòi o tre cacciadur cantand).
CACCIADUR. Stet su la vita, o bella!
C'al vegn i cacciadur!
Paragià lan scudela
Plena da lač e flur!
[p. 5] *(Lan giurna cantan da dent):*
Fagèv pür giò la bocca;
U sè rivaa trop tard,
A num sè mia inši gnocca,
Da där davent al lard.
(Dòi altar cacciadur rivan cantand):
Giò, giò lan muntanela,
Giò, giò cun i trombun!
C'um väd' ent da lan bela
E beivar al crašun!
(I poyian giò lan arma e du muntanela).

(Lan giurna vegnan or cantand):

Spargnàf pür la fadiga!
Veivus da gnir evant.
Scüsà c'um av al diga;
Ma l'è šünaa tüt quant.

I CACCIADUR. Ah buzaradan fia!
LAN GIUVNA. O cazar cacciadur!
I CACCIADUR. Num as sgarbüza mia.
LAN GIUVNA. Um fà guera d'amur!
TÜTČ. Num as sgarbüza mia;
Um fà guera d'amur.
SCART. Iss spass da banda! Ciá un gòt lač, matän!
U num pò plü; um à una sét da cän.
SUSANNA. Ecco chilò i cupin, bavé da rèit:
C'u num vol mia c'u vädus cun seit.
CATIN (*d'üna banda e* Menga)
L'è cià'l Tumee c'as degna da l'Anin.
MENGA. Oh, i fan ceira e tütč i giuvan fin.
CANT *e* TAMAGN. Oh 'l Tumee Stampa! Incur et'rivaa?
(is toccan man').

[p. 6] SOLDAN *e* GIANOTT. Nualtar um as à già salüdaa.
STAMPA. Je f'quintarà po tütt da capo e fin;
Ma issa šünà ora i vos cupin.
STASIA. O dgè, nu vev avdü nagòt da nöif?
E'l propi ent l'ors ent per al plan di böif?
SOLDAN. Um sè statč ent inciò pei där la caccia;
Ma u num'à 'vdü gni treppa gni buaccia.
GIANOTT. Doma dalonč um à 'vdü 'n bel camoč,
Ch'è dalunga fugii giò per ün troč.
CANT. E um à giraa Cašnil e Cacciabela,
Per purtär giò quistan du muntanela.
TAMAGN. O, je capiva giò quista duman,
Ca per inciò nus ingess ben e man.
Appena in via, ecco l'anda Catin,
Ca vegn cul gerl sü per stretcia d'Curtin!
Oho, je penz, inciò nu l'è un bun dì:
E prunf al tòcca dree l'and'Analì.
Sa la duman as vè dona per sträda,
Sì per quel dì la caccia l'è sbaläda.
(As sent bäsal e sampòin).

ANIN. Santi lan čiävra, ca la passan giò:
Issa l'è temp c'um as muvent'är nò.
SUSANNA. C'um riv'e ciäsa intant ch'è anca scira,
Ca iss'issa u num avdess la šgola neira.
(*La tön i giòf e scumenzan e indär*).
STASIA. (*e mezza vuš e la* Miot)
Rivat un zig. C'um vezza mo'l Tumee,
Intant c'um và, e čhi c'al guarda dree.
SCARTACIN. Farmév vo ältar, c'um possa santì,
Quel c'al Tumee as à prumess da dì.
SOLDAN. Ma nu saral un atto da vilan,
Lasciär indär suleta lan matan?
[p. 7] TUMEE. Scüsà, matan, s'um as ferm'un mument,
E quintär sü vargota da davent.
CANT. Ingiet e plan, c'u nu spàndas al lač;
C'um riva giò po tütci brač e brač.
TAMAGN. Guardà, guardà, incusa ca la van;
U num lan ciapa infin giò Visavran.
GIANOTT. O lašià pür; infin ca um lan vè,
La fan ben fencia da manär i pè;
Ma pö las ferman e rotär niciola
Giò per Pisuana, o giò per Pranzairola.

SCENA II.

TUMEE STAMPA *e i* CACCIADUR.

SOLDAN. Issa Tumee, as quinta sü i te fatč,
Quel ca tü à'vdü, indua ca tü è statč.
L'è altra vita corrar dree 'l tambur,
Cu indär pei crep, e fär el cacciadur.
Mi mama è veila, e me bap malaa,
Insanò je dalung ingess suldaa.
TAMAGN. Cun l'arma in man in sül camp da l'unur,
In lan battaglia fär avdeir valur,
E dopo la vittoria triunfär,
L'è ben pü bel, cu indär e sagazär,
Indär e bósc e fär da räša i man,
Fär or la stala, e purtär ladam.
E incur c'as torna indree, c'as è ufiziäl,
Ent al pais, e's va dretč cu fà 'n päl,

Cun l'uniforma e 'l püšal sül capel,
Casa mai ai pò essar da pü bel?
[p. 8] SCARTACIN. E 'l militär tütč quanc' ai fan unur,
Tütt lan matän al guardan cun amur.
STAMPA. O lan matan l'en ben är povran gnocca,
Ca ven mascarpa, e cren c'al sea magnocca:
Incusa ca är i altar en minciun,
Ca dal da dent nu sau fär distinziun,
E sagònd l'esteriur plü o manc lüšent
I van stimand al merit da la gent,
Pü brüt el mond cas'as po mai avdeir,
Cu fär la guera dòma per masteir?
E 's fär mazzär, o mazzär altar, senza
Saveir parciee; e vendar la cuscenza?
Infin ch'i viv, je am vargòngiarà,
D'essar indač e m'ingagiär suldaa.
CANT. Ma casa mai am da santir da tü?
In verità, je nul vess mai cradü.
Qui d'alta šlata solan tütč indär
In la milizia per as avanzär.
STAMPA. O šì, er je, giuvnet, m'era lasciaa
Gnir al panzeir, c'al füss quasi pacaa,
Passär la vita chiló in quisti böč,
E corar dree 'l bastiam giò per i troč,
Pütost cu in la milizia cun valur
Ciarcär meiar fortüna e 's fär unur.
Je m'ingagč per la Francia, e in pac meis
E managiär lan arma j'a giü impreis;
Je 'm sun distint in üna o du bataja,
E tütč am'a tagnìi per òm da vaja.
Di süperiur al cor j'à gudagnaa,
Da grado in grado j'em sun avanzaa,
E je cradeiva am pudeir ralegrär
Da la mì sort, e da la maritär.
Sciünaa la guera j'steiva in la cità,
[p. 9] Passand la vita in alta società
Da giuvan nobal e da damigela,
C'al parea ca nu 'i füss vita pü bela.
Ma un zig c'à giù duraa quela cucagna,
Ecco c'um vegn clamaa e la campagna:

«Dree la bandiera, valurus suldaa!
Seius fedeli e quel c'u vè giuraa!
Su, da muštazz, e dafandè 'l vos rè!
Ei see nemič fagiè 'vdeir či c'u sè.
Una part dal pais s'e ribeläda,
E pes gnir cuntar as trova per strädа.
Ubidienza el cumando as à da där,
E altar a nus à da dumandär.»
Santii l'apel, ligaa el giürament,
Tütč èn in gamba dalung e davent,
In preš in preša cun marcia sforzäda,
Per di ribelli surprendar l'armäda.
Difati um riva evant cu essar spatciaa,
C'anch'i nemic nu s'eran ordinaa;
Qui tüt d'ün colp es avdeir nò e gnir,
Già scumanzävan e vuleir fugir.
Ma fra i see capi ün giuvan grand e bel,
Cà e la teista steva d'un drapel,
Cerca dai mettr' in òrdan, e dai fär
Ciapàr curagi da evant indär.
«Amic, al sbrač, ragordaf či c'u sè,
Ca per la libertà u cumbattè;
Per ca ent al nos pais nu regna plü
Tanta ingiustizia e tanta schiavitü.
Chi ch'è temius, c'al torna pür indree,
Chi c'à curagi, c'am tòcca dree je!»
Ditč quist, quel giuvan curagius s'avanza,
I altar ciapan anim e speranza.
[p. 10] Inscia as fagèt ün gran cumbatiment,
Ca tancu mòsca al crodäva la gent.
Per lunga pezz' al rastäva dubius,
Chi ca sarà e la fin vitorius.
I nemic cumbatevan tancu liun,
Nò cun pü ordan e pü precisiun.
E la fin al gnit ora ün gran stratemp,
E in nos favur um vet al còrs dal vent,
Ca bütäva lan tampeist' in facia e lur,
Sì ca pac al gioväva al see valur.
In quela confüšiun s'en stramantäda
Lan si du äla, e quasi sparpajäda;

Al centro stäva per fär altartant,
Sa nu 'l vess sustagnii quel giuvan grand,
Ca sfidand la tampeista e cumbatend,
Quasi quasi as fagea fugir davent.
Da part innura di nos süperiur
Al gnit datč ün avis da quist tenur:
«Chi ca porta quel giuvan viv, o mort,
As pudarà vantär da la si šort:
C' al rè propi da rè al premiarà
Chi ca varà salvaa si maiestà.»
Nualtar sempr' evant cun pü ardur,
Ca ognün ciarcäva da veir quel unur;
Ma sot la späda da quel giuvan om
Crodäva gent, tancu fòia d'aton.
Innura är je am sun lašiaa tantär,
Al gran favur dal rè da 'm aquistär.
Je 'm fač evant, e dic e lü, ca 's renda,
Ch' i see èn pac, c' l' è inütil ca' s difenda;
Ma lü 'l raspónd: «Ca 's renda čhi c' à tort,
Ca je 'm dafandarà fin e la mort!»
«Ebben, evant, l' arma decidarà!»
[p. 11] E inscia cun lan späda um s' è incuntraa:
Colp cuntar colp, farida per farida;
Magari pür ca la mi fin füss gnida,
Ca jè füs mort innura cul panzeir,
Da veir cumpìi da braf al me duveir.
Ma invece l' à vulü altar la šort,
Ca jè à vangiü, e lü l' è rastaa mort.
Crodaa giò sot, lü al stend ora ün man,
E 'l diš: «Cum as separa da cristian!
Ma dim intant, ma dimal, čhi et tü,
Ca pò vantär l' unur d'am veir vangiü?»
E je 'i raspond: «Je sun d'altra naziun,
D'üna valäda dal pais grišun,
Da la libera Rezia j sun un fi,
Pem fär unur in quist pais sun gnii.»
E santir quist, lü 'l lasc' indär al man,
E 'l diš: «Davent, davent! ca tü è ün vilan!
Al fi d'ün pais libar al pò gnir.
Tancu ün boja vandü, pes fär sufrir?

Nó? i see frär, c' altar num à čarcaa,
Cu da veir tancu lü la libertà?
Va, va, libar Grišun, e t' inchinär
E quel, ca i nos dretč vol calpestär!
Va, va, e büč 'l man el sedütur,
Ca da mi sor à ruvinaa l' unur!
Dii, ca in ti grazia al pò continuär
E calpestär i altar e inganär;
Ca i defensur dal popul en vangiü
In grazia di suldaa libar, vandü.
Riceiv al premi da la ti viltà,
Pei veir giüdaa e 's tör la libertà!
Dio 't parduna . . .» ma nu l' a pudü,
Per la fiachezza dir altar da plü;
[p. 12] L' à steis i brač e datč l' ultim suspir,
Ma 'm guardäva cun oilun ent al murir,
C' anch' issa am pär d' avdeir quelan öiläda,
Ca l' am trafigian tancu saetäda.
Santii quelan parola, j' sun rastaa
Là tanc' un saš, tüt quant mortificaa;
Je sun crodaa giò sot sün quel òm mort,
Provand pena e vargongia di mee tort
Quant vessa datč per pudeir baratär
Cun la si šort, e la mi vit' ai där!
Ben je spatciäva, ca una man nemiga
Am tuless cun la vita är la fadiga.
Ma i nemig tüt surpreis e spavantaa,
E 'vdeir quel fatč, as eran ritiraa.
I nos gnivan sbragiand: «Unur e gloria
E 'l mustazz, c' à decis da la vitoria!»
E dree 'l nemic, per al perseguitär,
E lan si ciäsa infin per sacagiär.
Dòm' üna part sül camp as planta lò
Per sepelir i mort e fär falò.
Intant al riva un messagier mandaa
Dal rè, e 'm dir, ca quel m' à unuraa,
D' am creär da la corte cavaleir,
E c' al varà gran plašeir d' am avdeir.
E, tulend ora una steila d' unur,
Al diš: «Ecco al premi dal valur!»

Sun quela steila am paret d'avdeir scritč
Lan parola c'al mort am veiva ditč.
Da la vargóngia 'm cunfond al panzeir,
Je büt la steila in facia el messageir,
Je met man e la späda, e — i m'an tagnii,
Insanò, ši per bacco, j'l vess farii.
CANT. Ma per quel lò pö je nut poss lodär;
[p. 13] C'al messagier nun era d'insultär.
STAMPA. Tornaa in je, je ai dumand pardun,
Ca la vargòngia am vea töč la rašun;
E pö je 'l preg: «Va e dir el tee rè,
Ca s'am vol fär un grau favur e je,
Si c'am üsa la grazia in quist mument,
Da 'm licenziär dal mee ingagiament.
«Je altar premi nu dumand da lü,
Cu, d'essar libar, e nul servir plü.
Tagnì lan vossa steila e i vos bindei!
Je tornarà in la val di ciurcei:
Je tòrnarà e purtär al campàč,
Senza veir da ver onta di mee fač;
Je tòrnarà e mungiar lan mi vacca,
E scüsarà senza lan vossa placca!»
Al messagier stäva cun grand öilun,
Cradend, ch'j vess datč volta e la rašun;
Però l'è indatč, e dalung al dì dree,
Je ricevet al congedo dal re.
I nos intant am guardävan tütč stort,
Cradend ca el nos unur je vess fatč tort,
E apen' apena im vulean guardär
Per see cumpagn, e gnanc 'am saludär.
Je purtäva gügent l'ümiliaziun,
E la tuleiva e quint d'espiaziun.
Dal tort, ch'j veiva fatč e öil saraa
Cuntar i vincul da l'umanità.
Infin ch'i viv, je ben vöi procurär,
Per quant ch'i poss, quel tort da riparär.
GIANOTT. Ma in cus'èl, ca 'l vegn sempar unuraa
I militari, ca s'en avanzaa?
Ca 's à sempar santii e dir e creir,
Ca la milizia l'è nobal masteir?

[p. 14] STAMPA. Nobal giamai nu la pò gnir clamäda,
Sa da giüst fin nu l'è nobilitäda.
Al mazär gent nun è giustificaa,
Cu dóma in cas da gran necessità,
Per difendar sè stess, i see, l'unur,
La libertà di man da l'opressur;
La libertà per veir da la cuscenza,
Di popul per salvär l'indipendenza.
Tancu i nos veil, ca pes salvär la tana
Cuntr'i nemìc i formävan un mür;
Tancu e fianc el valurus Fontana
Al me bun barba e'l Giacum Castelmür
E'l Giübert Salaš, e bier gent da vaja
D'altar cumün, e är da la Bragaia.
Quel ší, quel ši, ca l'è un fatč d'unur,
Per giüsta causa's battar cun valur;
Per la giüstizia, e per l'innocenza
Salvär di man da ingórda violenza:
Ma indär e's vendar e rè fulasteir,
Corend dree un fals unur, o per daneir
As esponend el caso da servir
E ingiüsta causa, e är per quel murir,
Nu l'è atto d'unur, ma da viltà,
Per i fii d'un pais da libertà.
Pütost cu essar suldaa merceuari,
Je vuless fär la vita da sumari.
SOLDAN. E'vdeir dalónc lan raba àn tüt altr'aira,
Cu quel ca l'an e lan avdeir daspaira.
SCARTACIN. Cas'è da fä; al mond sempr'è l'istess,
Ca nul sa giudicä cu dal success:
Al bräf òm, s'ai va mäl, l'è disprezzä,
S'ai va ben el canaja, l'è unurä.
Lan richezza, e'l favur di guardinsü,
[p. 15] Ecco là quel ca ognün cerca'l da plü,
Ecco là quel ca rend guerč la rašun
Da lan aziun in fä la distinziun;
Ecco parchè da spess as vè in ufizi
Gent da nagot, o är plena da vizi,
E invece as vè batä in ün cantun
Chi ca pudess giovä plü el comun.

SOLDAN. Per l'apunto, ben preist as avdarà
S'al fa l'istess quista cumunità;
Ca quista volta ai tocc e lee l'impegn,
Da mettar al pudastà da Morbegn.

TAMAGN. As sa nagot s'i àn varün in caccia
Qui da Caltüra, Stampa e da Casaccia?

GIANOTT. Nus sà nagot; ma giò per Visavran
As scumenz'e santir qualčhi bacan.

CANT. Am è parü d'avdeir varün ca väda
Un zig in banda mazuränd la sträda.

SCARTACIN. I fägiaran la pratca mancumäl,
Alzand al gombad, e sviòdänd bucäl.

GIANOTT. Oh, ca pür trop as fa lan eleziun
E forza da bavranda e majarun!

STAMPA. L'è già una vargòngia senza dübit
D'ün popul libar, tagnir altar südit;
Ma ben pü vargongius l'è anca'l mäl,
Sa l'unur dii ufizi as rend venäl
Er ca chilò i comün n'agian vargot,
I povar südit an pägan al scott;
E'l früt da l'ingiüstizia e lung indär
Sü la teist'el colpevul sol crodär.

CANT. Eben, nualtar'um sè tütč d'üna ment,
Ca quisti abusi as à da tör davent;
C'um sea unii al dì da l'eleziun,
E's mettar cuntar e la coruziun;
[p. 16] Per c'al vegn'ununraa da quel impegn
Doma čhi ca per merit an è degn.

SCARTACIN. Al prüm s'à da guardä c'al sea capace,
C'al sea leale, e ca nul sea rapace.

TAMAGN. C'al sea pö sciur, o c'al porta la brenta,
C'al sgnatta rost, o c'al manga pulenta;
C'al sea nobal, o är paisan,
Je per quel lò nu voltass gnanc'un man.

SOLDAN. C'al sea un Sàlaš, o un Castelmür;
Tant ca da ment e cor nul sea trop dür.

STAMPA. C'al sea Pravost, o Stampa, o Spargnapan,
Tant c'al sea giüst, e nul fagia malan.

GIANOTT. C'al sea Gianott, Torriani, o Ruinell;
Chì ch'è da ben, quel je 'i töi giò 'l capel.
(Tütč voltaa vers al püblic, alzand i capei).
Chì ch'è da ben, quel s'i tö giò 'l capel!
(Giò la tenda.)

SCENA III.

Sói. Stüa en la ciäsa dal ser Gadenz.

SER RADÓLF, FANGELETTA, *pö* SER GADENZ.

RADOLF. O bela giuvna! indu' è 'l ser cušin?
GIUVNA. L'è un mument ca l'è indatč ent al giardin.
L'era statč un bun pezz chilò e 'l spaciä;
Ma intant c'as comda, ch'ingiarà e 'l clamä.
(la va.)
RADOLF. O lü, o je! Sta volta as tòcc'e nò.
Qui da altran famiglia, qui en giò
Statč, o vicari, o governatur,
[p. 17] O pudastà — un zig parün l'unur.
O je, o lü: ecco iss la questiun!
Um sarà mess tütč dói e paragun.
Je sun pü veil e à pü esperienza;
Ma lü l'à un zig pü grassa la dispensa,
E quist ültim, pür trop, in quist mument
As à da dir ca l'è un grand argument.
In un cert möd, e vuleir ben panzär,
Je savess ben quel c'al füss bel da fär:
Je vess da dir: «Cušin, je 't ceid e tü
L'unur per pudastà da gnir cernü;
Ma 'l füss un fär inscì straordinari,
Ca la gent dgess, ca je sun un somari.»
No, ciär cušin, quel lò 'l füss un zig trop,
Giò la camiša vegn evant cu 'l dzop.
Però, però, l'è bun cu'm as intenda,
Ca iss issa un terz nu ingess cun la marenda.
GADENZ. Oh, benvenuto! cär cušin amä!
L'è già un pezz, ca ge stäv' et spačiä.
Stat sempar ben, cossa fa la ti gent?
RADOLF. Grazia, i en sempar tütč san e cuntent.

E tü nul fa dasbögn d'at dumandär,
C'as vè da la ti ceira al te ben stär.
Tü 'm scüsarà, je sper, s'i nu sun gnii
Precisament el mument stabilii.
Diversi amic per sträda i à incuntraa,
E e cianciär da la patria i s'en farmaa.

GADENZ. Già 'l prüm sogett da la conversaziun
In quest mument al sarà la questiun
Da l'alleanza cu lan du potenza
Ca van e gara, e lan si conseguenza.

RADOLF. I patti cun la Francia i en scadü,
E iss as a d'avdeir, s'as an vol plü
[p. 18] Conchiüdar da qui nöif, o lasciär stär,
O cun altra potenza as alleär.
Una part ei patč veil as vol tagnir,
Altar vulessan l'Austria preferir.
Chi diš, ca guai e imbrói per evitär,
E tütan du'as lasčia reclutär,
Ca quant da plü, ch'i en i concorrent
Per ün ogett, tant pü ciär aš al vend.
Altar creu, c'al sea meiar nu där traa
E lan potenza, e stär senz'alleaa.

GADENZ. Quel ca daspläš in questan occašiun
L'è, ca in partii as divid la naziun,
E ca ent i comün entra perfin
La dišuniun fra parent e vasin.

RADOLF. Pür trop, e innura in tüt la decisiun
C'as à da tör, al naš sempar quistiun.
Per evitär quist mäl, in verità,
Al meiar füss, stär in neutralità
Sempar con tütč'i Stati, — pür ca'l voss
Mezz al pais, ca vivar as pudess:
Ma indua ch'en insci scars i camp e i praa,
Da indär or dal see nič as è sforzaa.

GADENZ. Po, sa da quendar i füssun rastä
Sempr'i nos vel, che füssam davantä?
La nobiltà cossa füss dal Grišun
Senza di Stati estar lan pensiun?
Tantci povar pitocc, tantci cavräir,
E mai plü personaggi da nos päir.

RADOLF. Er i nos antenati per l'evant
Cun sustagnir la Francia is an fatč grand;
Però l'è bun c'ai sea disparità,
Per tagnir viva la rivalità;
Ca i dòi partii per l'Impero e la Francia
Ent al Grišun as tegnan la balancia.
[p. 19] GADENZ. In quella moda ai è sempar da plü
Cu una scäla per passä in sü.
E indä diversi per diversan via,
Pü poc l'ün l'ältar as as fa sumbria.
RADOLF. Ma issa ca e lan quistiun da prüma
E zig e zig as n'à unì anch'üna
Seria e importanta: la diversità
Fra lan credenza in la Cristianità;
Iss l'è dificil ben da stabilir
Cun qual partii c'as abbia da tagnir.
L'Austria, fors är cun buna persuasiun,
Tegn ferm cun quii d'la veila confessiun;
La Francia, forsa per fär al cuntrari,
Da quela fà un zig ceira ei aversari.
Inscia sünt i partii ent i comün
Influiš biera är la confessiun.
Chi ca tegn cu la Francia è riguardaa
Tancu fär part dal corp di riformaa.
Tagnir cun l'Austria o cun la Santa Sede,
L'è tancu favorir la veila fede.
GADENZ. Issa l'è uscia: ma sül firmament
Politic ben da spess as müd'al vent.
E quel ca pär incö e's vulè fidä,
As as pudess facilment ingannä.
Quindi è's tagnì e la si persuasiun
Tant in politica cu in religiun,
Senza confondar lan du verità,
Al meiar di partì sempar sarà.
Fä quel ch'è giust, c'al vegna quel ca pò;
C'al vent politic tira in su, o in giò.
RADOLF. Sci, ma cagnošar indua c'al giüst stà
Sempr'ogni volta, e la verità
Distinguar claira e senza passiun,
[p. 20] Nun è affari da ogni minciun;

Cà giüstizia e ingiüstizia nun eu mai,
Fra da leir separäda cun ün taj
Nett e precis, ca d'üna banda stea
Tüt verità e giüstizia senza dgea:
E da l'altra nui sea altar d'avdeir
Cu illusiun, errur, e mäl panzeir.

GADENZ. Quel l'è la verità; e ge per quant,
Ch'i à rifless, gè nu sun tant evant
Da saver fär precisa diferenza
Qual sea la meiar da lau du credenza,
O da la messa, o da la riforma;
E da quel là dagià ge nu töi norma
Nagiüna ent al votä per l'alleanza
Cal sea cun l'Austria, o cun la Franza.

RADOLF. Je 'm trof precis in l'istess cas är je
Quant e la confessiun: ecco parciée
Je sun pütost un zig indiferent,
E stun guardand indua ca tira 'l vent.
L'an tütan dua rašun, cas fan santir,
E per quel nus sà propi casa dir.
Quala c'à pü aderenti as mossarà
Fra no ent al nominär al pudastà
Da Morbegn, ca quist ann as tocca e no;
E ognün prescegl' i see per quant cal pò.

GADENZ. Ebben, as sa nagot chi ca l'à in ment
Da nominä quist ann la nossa gent?
Ge crec tüttüna ca la differenza
Da confessiun nu avrà grand influenza.

RADOLF. Per quista volta fors är gnanca tant;
Parcée ca ai n' è tantči titubant
Fra l'un' e l'altra, e precis nus sà,
Quala e la fin vittoria purtarà.
[p. 21] Un altar punt sarà pü decisif,
Pür trop, pür trop, är c'al se'un mezz catif;
Però, e procedar cun bun' intenziun,
Un mezz catif pò servir e ün fin bun.
Je m' intend quel ch' è gnii issa in moda,
D'ongiar l'ascilt, per fär indär la roda.

GADENZ. L'è ün mezz poc bun; ca chi ca spend daner,
Per nì in carica, al fä cul panzer,

Da san rifä e spesa di sogett,
Però as pò modificä l' ogett,
As proponend cun ferma vuluntà,
Da essar giüst senza parzialità,
E da pütost, pütost giuntä dal see,
Cu ca 's fa tort ch' i aggian da dì dree.
RADOLF. L' è per quel lò apunto, ca je 'm pär
Ca fra da no um vess da procurär,
Ca nus fugiss or di man quel unur,
E cal guis datč e gent da manc valur.
GADENZ. Già 'n sarà ältar da famiglian véla,
Ca staran là tagnind güz lan uréla.
RADOLF. Si, ši: ma quelan, ch' en da ben fornida,
Già altran volta en statčia favurida,
E 'l popul sol guardär ent i comün,
Da spartir i unur un zig parün.
Lan altra pö l' en manc rica cu nò
D' un bun zig, ma ambiziusa, e per quel lò,
Sa la spendan chilò, per veir i unur,
I l' an da pagär dòbal i sügur
Dii povar südit. Je per quel cradess,
Ca nualtar concorar um pudess,
Fagend, s' intende, qualchi sacrifizi,
Per veir, o l' ün, o l' altar quel ufizi,
As proponend cun ferma volontà,
D' üsär cui südit sempar equità.
[p. 22] GADENZ. Sci, e quel patto ge concorr är ge;
Ma tu è pü vel, dagià l' unur è tee.
RADOLF. Nualtr' um à da fär causa comüna,
C' al tocca, o e l' ün, o e l' altar, l' è tüt' üna;
Ma vers i altar um à da guardär,
Or di nos man da nul lasciär indär.
GADENZ. E da fä fenčia, das fä concorrenza
Er, fra da nò, almanc in si presenza.
RADOLF. E das tagnir fra lan du confessiun
In ciò, in lò, sagond lan occasiun.
GADENZ. Ebben, um sè intés, d' essar d' accord,
E fra da no, da nus fä nagiün tort.
RADOLF. Ma fra da no da procurär intant,
Ca iss' issa altar nus vädan ovant,

As regoland sagond lan opiniun
Dal pü gran nümar, circa l'eleziun.
Doi altar punt da rifletar as vanza,
Intorn e la riforma e l'aleanza.
Sün tütči doi c'um peisa lan rašun,
Evant cu där un voto per dalbun:
L'èn tütan dua questiun, ca nun èn senza
Bier importanza e grandan cunseguenza.
A Dio, Gadenz! Ve'em truvär är tü,
Incur ca tü i varà ben rifletü.

GADENZ. Sta ben Dufin, e la ti esperienza
Ge'm raccumand, e la ti influenza:
Ge cercarà ogni volta da seguì
Al savi esempi ca sol da tü nì.

(Is toccan man, e pö is separan cun granč inchin. Gadenz spasseggia un pò sü e giò e po'l diš cun ün riar malizius).

O'l ser cušin, l'è üna vela gollp,
Ca völ ciappä du mosca cun ün colp!
[p. 23] Ma questa volta ge'i fagiarà vder,
Ca l'à fatč i see quint senza l'uster.
Non già, non già, ch'il vöja soprafä,
Parchè ca un pò da plü ge poss pagä:
Ma fär in möd, ca lü da la vittoria
Aggia'l profit, e ge'm resta la gloria.
Uscia e lü ge'i cederà la plazza,
E'i mossara, ca ge nu nég la raza.

SCENA IV.

Stampa. *Stüa da l'and' Ursina, ben drizäda cun ordan e economia.*

AND' URSINA *e* TUMEE STAMPA.

URSINA. Al mee ciär neif, je'm fa un gran plašeir
Dopo da tantal temp iss da t'avdeir
Grand e robüst e da bela parsuna,
Cul tee öil franc, e la ti ceira buna.
Tu fa avdeir d'indua ca tü è gnii,
Sumiand tee bap ent i see giuvan dì. —
Innura er je, je veiv'ün altra ceira,
Ma la duman l'è altar cu la seira.

(la fa un xig gronzla).

Ma dim parcée nu portat i vastii
D'ufiziäl, e nut tegnat ben pulii,
Incusa ca sol fär chi ch'è tornaa
E ciäsa in grado pü o manc avanzaa?
STAMPA. Ciära dunanda! um fagè gnir e ment
Vargót, vargót, c'am contürbla la ment:
[p. 24] Parcée e incusa if quintarà pò sü:
Je el servizi estar nu torn plü.
In patria ši, ch'i sun pront e servir,
E s'l'è dasbögn, är per quela murir.
Sa in sii servizi jem poss avanzär,
La sii divisa i sun pront e purtär.
URSINA. Sa tü resta cun nó, Dio sea lodaa!
Pero, är in quel cas un brav suldaa
Pó fär avdeir, casa cl'è gnii davent;
Almanc per fär plašeir e la si gent.
E pó är un zig — chi ch'è già in età,
E'l scumenza e panzär e üna mità, —
Per ent i öil fär da plü impreširn,
E gudagnär dal cor la propenširn.
STAMPA. O, per quel là, dunanda, lasčiam stär,
Cai'è anca temp e temp per ai panzär.
E pö je sper truvär, s'al temp è gnii,
Chi c'am vol ben e je, plü cu el vastii.
URSINA. Fin ca la planta à züč e büt'or flur,
L'è temp da fär furtüna är in amur.
Sa inciò è bel temp, ši nu spatčiär dumau:
Ca la furtüna nut'füg or di man.
STAMPA. Al sta però d'avdeir, s'um va per üna,
Casa ca sea d'intendar per furtüna;
Sa l'è da la čiarcär in ben dal cor,
O in quelan raba, ch'en pütost dador.
URSINA. Al meiar füss, s'as pudess cumbinär,
In tütči doi raport das comodär;
Ma tu nu sa quant ca dificil sea
Truvär castegna, ca nun agian dzca.
D'una mata, ca sa fär cui see man,
Ca lavura la seira e la duman,
E c'l'à dal see das pudeir ben giüdär;
[p. 25] Je'm pär ca s'as pudess ben cuntantär.

Dì mo, s'at pär ch'i agia rašun ó tort,
O incusa penzat tü sün quel raport?
STAMPA. Sün quel je penz tancu d'lan murtadela,
Cà s'à gügent, ca la sean buna e bela.
URSINA. Ma penza pür, ca doma gió dal bel
Nus tö gió gni cašöl, gni mascarpel.
STAMPA. Sün quela mota da quel bel Rùtič,
O ch'in vöi 'na bela, o ch'i nun vöi brič.
Però je nu bad gnär e la beleza,
Senza buntà da cor e gentileza:
Quistan tre qualità je vöi truvär,
Insanò tüt sulet je sà rastär.
URSINA. Al bel nu düra bier, al bun, quel šì,
Anc plü s'l'è cumpagnaa dal madascì.
S'al bun mantegn calur nus sà nagót,
Quel c'as vè e c'as tocca l'è vargót.
Er ca mancass vargot sül bun e'l bel,
In verità, je num torblass per quel.
Incur ca'i è vargot d'empir al böil;
Po, po, po, po, as pò sarär un öil.
STAMPA. Ma incur c'u erus giuvna, dgem emò,
S'u panzävas inscia propi är vò?
URSINA. Ah ciär Tumee! pür trop tü à rašun!
Innura je cantäva altra canzun:
Je correva dree'l bel, e'l bel fugit,
Per mi furtüna, e'l bun dal tüt nu gnit.
Ma un zig buntà unida e raba e ben,
Fagiet ca i mee veil dì füssan saren.
Per quel je't cunsigliass, ca är tü ai penza,
E ca't possa giovär la mi'esperienza.
Sa't sügerir in quel là je lascass,
La giunfra Menga je't raccumandass.
[p. 26] Je sà c'la't guard e doss cun öil d'amur.
Quela l'à raba, e l'è da gent d'unur.
STAMPA *(imbarazaa)*
Ma je nu poss, — je num lasc maridär;
Ch'i à tropa tema... pülaš da čiapär.
URSINA. O bela quista! Un òm, ch'è statč in guera,
Lascär gnir čià cun da quistan ratera!
STAMPA. Gueran da sangu ben spess àn fin dalunga,

La guera da la vita è lunga lunga;
Dagià l'è da ciarcär quii element,
Ca la vita dal cor rendan cuntent.
La raba per al corp porta dilet;
Ma l'òm nu viv doma da pan sulet.
La part pü nobla, ch'è ent al see dadent,
Vol l'armonia, ca fa i cor cuntent.

URSINA. Tumee, Tumee! Je vezz e je scumet,
Ca ent al tee cor tu à qualchi sacret,
Ca tü nu lasca dir e la ti gent,
Per tema iss iss, ch'i nu l'agian gugent.

STAMPA. Ciära dunanda, issa l'è temp ch'i väda —

URSINA. As sent varün ca vegn gió per la sträda.

STAMPA *(guardand or dal baleun)*
In verità! l'è čià la giunfra Menga.

URSINA. Cià, čià 'l me capatüssal da dumenga!

(Las drizza sü la testa i carei, al faxöl e 'l scusäl e la tö gió d'una clavia un capatüsal e las al mett sü).

STAMPA. Sü per la scäla as la sent e gnir.

URSINA. Tü tremla, tü 'm fa propi gnir da rir.

[p. 27]

SCENA V.

TUMEE STAMPA, URSINA, MENGA *e un* PASTRET.

MENGA. Oh, buna seira, la mi and' Ursetta!
(fagiand fenčia da där un sai).
Ma je cradeiva e'u füssus suletta.

URSINA. O giunfra Menga! l'è giü un bel panzeir,
C'u sè gnid'em truvär, c'am fa plašeir.
(Ve čià Tumee, e fa un bel cumpliment;
Cas veza casa ca tü à impreis davent).

STAMPA. Je 'm cunsul dav avdeir in bela ceira
(ai tocca man provand da fär cumpliment; e'l diš e l'Ursina):
(Nualtar um as à 'vdü già l'altra seira).

MENGA. Ma je sun forsa gnida e 'v dastürbär?
Je torn indree, s'u vè vargót da fär.

URSINA. No, comodàv, c'um tö per gran favur,
Sa das farmär us vulè fär l'unur.

MENGA. Je am farmass gügent; ma 'm pär d'avdeir,
C'al ser Tumee sea tüt in panzeir.

PASTRET. Sura patruna, cas aia da fär?
E tör un bàgial lena aia d'indär?
URSINA. Sì, ši, va pür; e incura ca l'è fatč,
Si vè, ca je't darà mascarp'e latč.
Ma incusa at fatč et fär gnir insci sporc?
(ai scudiš gió'l gaban).
Intant và via cul sunin dal porc,
E guarda s'la majaa la vaca berta
(al pastret va).
Je fatč per tör davent quel bocc'evèrta.
[p. 28] MENGA. Tarapatà, lan veila san incusa
As tör davent lan mosca — o maliziusa!
URSINA. Er je sun üna mosca in quist mument;
Però scüsàm, s'i vun un zig davent —
E m'impanzand cus vöjàs cianciär sulet,
Je vun per nu santir i vos sacret.
Ma'l me panzeir jev al vöi dir bel clair:
In verità c'u füssus un bel pair!
MENGA. Ho, ho, ho, ho! chi panzeir è quel là?
STAMPA. Ciära dunanda, pür cun nò rastà.
URSINA. Chi güst ch'i vess! Cu lan mi gamba freisca
Je vess ben ghezga da fär anc'na treisca.
(la fa'l motum, pö la va via daspair al Tumee).
(Ma sü la vita! sa tü't vol fär špus,
Nu essar, al mee neif, tant panzarus).
(la va, passand daspair la Menga, e lai dis):
(Scüsam, o ciära Menga, s'i cianč clair:
Je sper, je sper, c'u daventus un pair).
(Ora.)

SCENA VI.

TUMEE STAMPA *e* MENGA.

STAMPA. La mi dunand'è una legra veileta,
Però scusai, s'la diš su barzeleta. —
MENGA. Sal lan dgess sü cun ün varün dacord,
Innura pö nu sai pudess där tort.
STAMPA. Ma comodav, e quintam sü vargöta
Dla giuvantüra. Ai è da nöif nagöta?
MENGA. Al nöif e'l veil i van in quist dacord:

Chi ca nu vol santir l'è 'l peg dii sord.
[p. 29] STAMPA. Ma chi ca diš quel ca nul sent dadent,
Da chi c'ai crè pò confondar la ment.
MENGA. Pür ca 's savess, ch' i altar èn sinceir,
Sì nagiün nu zopass i see panzeir.
(cun certan öiläda).
STAMPA. Dopo ch' i sun davent, in verità,
Lan giuvna an aquistaa in sagacità!
MENGA *(un zig mortificäda e sdegnäda)*
Dagià ca sta davent tant l'and' Ursetta;
Cun vò je nu poss stär da plü suleta.
(la čiüta ent i öil e Tumee).
STAMPA. Je sun un zig un plunz, — je'v dumand scüsa,
S' i nu sà fär i cumpliment ca 's üsa;
Però nu cradè mia, ca je dasmenca
Mai i bii merit da la giunfra Menga.
MENGA. Gni je, ch' i sea indiferenta mai
E chi ca e certi cor pò purtär guai.
(Las met tancu per indär, pö las ferma).
STAMPA. Ma intant, intant u vulè già indär;
Quel l'è quasi un afrunt, c'um vulè fär.
MENGA. Anzi je creg pütost ca in quist mument
Al mee indär af renda pü cuntent:
Però, sa 'v comda la mi cumpagnia,
Je 'v spetč un zig in stüa in ciäsa mia.
URSINA *(čiüta cu la teista ent da l'üš e la diš):*
Chi vol nicciola, šbassa la rama;
Chi vol la fia, dumand'e la mama[1]).
(pö la va cumpagnand la Menga).
STAMPA *(sulet).*
Sì, la 'm vol ben! Cas'aia mai da fär?
O l'üna, o l'altra ch' i vess d'inganär?
[p. 30] L'üna à richeza, e sa 's vol, är buntà;
L'altr'e ün cor tendar uniš la beltà, —
Raba nu l'à; ma je sun obligaa
El see bap, ca la vita m'à salvaa.
(Al spasegia as toccand al frunt).

1) Decurtins, Rätor. Chrestomathie Bd. X, 1.

E 'n tör' na povra, as à da rinunziär
E certi unur, da pac das cuntantär:
Ma sa per la richezza as vend l'amur,
Davant la gent as è pü in unur.
(Pausa).

L'è una düra prova! — Je nu sà
La preferenza e chi ca je darà.
(Pausa).

La züca al la penza ent üna moda;
Ma 'l cor am tremla, ca 'l va tüt in broda.
(Al vol indär; ma l'incuntra)

SCENA VII.

si MAMA, *l'*AND'URSINA *e'l* BARB'INTONI.

URSINA. As vè, chi ch'è dusaa dree e 'l tambur
L'è eri är ent al fär e l'amur;
La Menga è indačia tüt sura da lee:
Ma casa ai at mai ditč — dì, chier Tumee?

STAMPA. Al me cor era in dübi, e je nui à
Incusa c'al füss giüst, bel clair ciančiaa:
Ma e voaltar, c'u vulè 'l mee ben,
Je af dgiarà casa ch'i à in sen:
Già fin da fanč je purtäv' affeziun
E üna mateta d'ümla cundiziun,
[p. 31] E l'Anin fia dii nos fitadin,
Ca e fär spas gniv' ent al nos curtin.
L'affezium in amur as è cangiäda,
Dree ca plü granda l'era davantäda,
E är in stima, dopo veir avdü,
C'al see cor è ornaa d'alta virtü.

URSINA. No, ei see merit je nu vöi fär tort,
Ma 'l spegul da l'amur fa avdeir stort.

STAMPA. E pö u savè, ca see bap à lascaa
Metar per je la vita, e 'l m'à salvaa,
Incura ca nagiün lascävan plü
S'esponar — quel sulet l'è pür statč lü.
Issa ca bap e mama e lee en mort,
Iss je num poss rasolvar dai fär tort.

D'essar fedele je 'm creg in doveir
E quel, ch' i à per lee, amur sinceir.
Ma evant cu stabilir la noss' uniun,
Da voaltar i'vuless l'aprovaziun.
MAMA. Nu l'è da ciäsa nobla, per pietà!
STAMPA. Un cor da ben väl plü cu nobiltà.
INTONI. Po, po, po, po! sa la füss almanc rica!
Ma l'è povreta.
URSINA. E l'è da la pradica!
STAMPA. Messa o pradica, um as vol ben da cor,
E quel là l'è 'l pü bel abbecedor.
INTONI. Un tal partii cunt üna povra fia
Al füss un dišunur per la famia.
STAMPA. L'essar ingrato nun è mai unur
Gni per un povar òm, gni per un sčiur.
MAMA. Penzai sü ben. Vöt ent i mee veil dì
Am fär rumpar al cor, al mee ciär fì?
STAMPA. No, ciära mama, al vos cor nu pò
An sprezär una buna tancu vo.
[p. 32] INTONI. Rifletai anca, o neif. Per quist mument
Je nu poss dir, ca je 'n seia cuntent.
MAMA. Penz' ei te veil, Tumee, e nu macchiär
L'unur da la ti šlatta, al mee fì ciär!
URSINA. Per c' üna ciäsa as mantegn in vigur
Ai vol pan e cašöl plü cu amur.
STAMPA. Ormai je vezz, cu num pò indär inteis,
Je portarà cun je sul cor quist peis;
Sperand intant, ca in ben as mudarà
Al vos panzeir, e inteis um ingiarà.
(Al và).

SCENA VIII.

Quii d'evant senza'l TUMEE STAMPA.

URSINA. Ba, bi, bo, bu — cui giuvan e lan fia
Je à čiapaa 'l vizi da la poesia;
Ma fra nualtar, c'um sè gent da posa,
Um as po är cuntantär da la prosa.
Vò, c'u sè mama cassa panzaf dal proposit dal vos fì?
MAMA. Je à la teista tüta cunfüsa. Mee fii era sempar statč un bun cun i see e cun tütč, e um sè sempar in-

datč d'accord. Quista l'è la prüma contradiziun ch'i à cun lü. Al sforzär e 'n tör üna cuntar vuluntà, quel pö no: ma pussibal, ca nun possa truvär una da gradiment fra lan famia di see paiar? O ciär, giüdam e cunsigliam vö altar.

INTONI. Je à sempar lavuraa e sempar sparguiaa per lasčär raba ei mee eredi, ch'i possan sustagnir al decoro da la nossa famia; e [p. 33] issa ch'i vess da saludär per nezza una povra mata, fia d'ün nos fitadin? Al füss ben ün'umiliaziun per ün òm da la mi šort — cun dodaš vacca en la stala, quatordaš sciütč e vinčiaquatar caa müdal *(al böffa)*.

URSINA. Lasčiam un zig temp dai panzär sü. Fors e je 'm riese da truvär al rimedi ca'i vol per al gurir. Già, sün quel cantin lü nun vol santir; ma anzi l'è tastard tancu üna gatta.

INTONI. Je à sempar ditč ca l'è una teista matta.

MAMA. Cum prega la Madóna, cal la scampa,
Da nu dišunurär la ciäsa Stampa.

SCENA IX.

Stüa e la veila, cun taccà sü bria da carai, brunzina, trignoläda, ecc. Cumpär GIACUM, MAGRETTA *sü dòna*, LISETTA *e* PAULIN *see fauč*, SER RADOLF. *Una plaina.*

LISETTA. Cas'è, cas'è? c'as sent giò per la sträda?

PAULIN. Un cert fracaš, c'al pär da trignöläda.

MAGRETTA. O per quel lò, nuv det nagiüna pena:
L'è quii di stab, ca tornan da Clavena.

PAULIN. Oh, l'è ciò 'l bap.

LISETTA. Oh buna seira, bap!

PAULIN. Am da giüdär e mettar ent al stab?

GIACUM. Sì.

PAULIN. Dì, ciär bap, at ciò vargót da bel?

GIACUM. Per tü una reisga, e per tü ün mulinel.

LISETTA. O dia, dia, je nun sà fär üs;
Ca infin in issa i'à filaa cul füs!

[p. 34] PAULIN. O dem la reisga, ca je vöi pruvär,
Un bel carrin sa je sun bun da fär.

LISETTA. O mama! dem la ròcca e la roccäda,
Jo vöi pruvär e fär una filäda.

MAGRETTA. Je nun à temp, ca iss'i à da cašär;
L'è lò la flur: ma mia per la liccär.

(As mett e manär la plaina).

GIACUM. Brav, s'u vè vòia tant da lavurär,
Sì doi fic sec i'à ciò da 'v ragalär.

(Ai dà fic sec).

PAULIN. Oh čhi bun güst! L'è tancu züc d'avdogn!
Am lasciat bap, ch'in de'ün el mat Togn?

(Al bap, fa segn ca sì, e'l va cul mat e mettr'ent i carai).

MAGRETTA *(manand la plaina)*
Guarda, Liseta, s'al fög è stüzaa
Sot lan castegna; c'as sent da brüšaa.
Incur ch'i altar doi saran chilò,
Sci portan ent ün piat per lur e nò.
Ca innur'är al lagmilac sarà ció,
Intant i tond e 'i šdun paregia giò.

(Lisetta va, e torna preist e mettar giò meisa).

MAGRETTA. As sent giò, che la massa vegn in alt;
Vulef avdeir, ch'i à mess giò trop cald?
Quela copa da zin met chilò sott,
C'um vezza s'al lagmilac vegn dabot.
Tö or quela clavia — lascia pür
Gnir ora, ca je 'm par, c'al sea giò dür.
[p. 35] Issa stoppa sü ferm, ca ben al tegna,
Met in meisa la copa e lan castegna.

(Lisetta à fatč dree man quel cai cumandüra la mama).

MAGRETTA. Va e clamär al bap e al tec frär,
E santav giò, e scumanzà e mangär.

(Al regn al bap cui fanč e i's mettan e meisa).

LISETTA. As sent e gnir varün sott al balcun.
MAGRETTA. Am pär, c'al sea i zap dal scinr patrun
Ma parciè mai gniral quel e 's truvär;
Ca nu l'è temp anch'i fitč da pagär.

GIACUM. Dabot, ca je scumet parciee c'al vegn.
MAGRETTA. Fors'al voss vöia d'indär e Morbegn?

GIACUM. Sì, ši, l'è quel; ši, je'l capišc benissim,
Oh benvenuto, ser patrun lüstrissim!
RADOLF. Chilò je vezz, c'u se tütč in faccenda,
Chi e cašär, e čhi e fär marenda.
MAGRETTA. O ser patrun! giò ca l'è giusta gnii,
As volal unurär, rastand servii?
RADOLF. O parciè no. Je ben gügient l'accett:
E je 'm sent giò daspair quisti fanciet.
(Al careza i fanč).
MAGRETTA *(d'una banda vers Giacum)*
Oh, čhi modestia, o čhi degnaziun!
GIACUM *(vers l'ureila da Magretta)*
I en sempr' inscia evant lan elezium.
RADOLF. Al mee fioč al vegn evant dabot.
Al pär ca l'agia giü ün bun büjot.
MAGRETTA. In quanto el büi, per quel, grazi'el Signur!
I nus pon lamantär; e'ii fan unur.
[p. 36] RADOLF. Ma, a propo, vef santii la novella,
Ca l'è rivaa al dutur Pontisella?
MAGRETTA. Sì, l'è rivaa; ma l'è giò passaa ent,
Ent a Pungell, e truvär la si gent.
PAULIN. S'il vess savü, je füss córs ent dabot,
E'n purtär e si mama al potinbrot.
LISETTA. E inscia cun quattar salt e dù parola
Tü vess ciapaa' na gajoffa'd nicciola.
GIACUM. Cas è'l gnii e fär quel cazar Gian Planeta?
As sent e dir, c'l'à voltà la bareta.
MAGRETTA. Lašciand al Vescuf: o quel macarun,
Al sarà giò gnii stüf dii bun bacun:
O ca l'à fatč lega cun quel dii corn,
Per negär la si fede, e an fär scorn.
RADOLF. La riforma va evant; e i toccan dree
Fra nò i Pravost e altar cul Tunec
Maturo, propagand lan nöiva idea,
Ca e la licenza zeran la purteja.
Quel, ca sül camin veil tegn anca dür,
L'è al Vicari Borfal Castelmür.
Ma ai n'è altar da quela famia,
Ca giò scumenzan e šlargär la bria.

E är fra i Salaš qualchi àn propensiun
Per lan idea nöiva in religiun.
MAGRETTA. Ma la Madona s'ela drumantäda;
S'la laščia ca la fede in aria väda?
RADOLF. Sün quel lan part àn diversi panzeir;
Cà ognün la fede vera crè da veir.
GIACUM. Issa quela quistiun matem davent,
Vo, dòna, e fanč, ritirav ün mument:
Ingiet e tör sü 'l peng in la dispensa,
Ca nò 'm possa tagnir 'na conferenza.
(Dòna e fanč van cun la plaina).
[p. 37] Casa cumandal, ser patrun lüstrissim?
C'am vol ciančiär je à capii benissim.
RADOLF. O je vuleiva dòma 'v dumandär,
Sa forsa, forsa u' vè santii e ciančiar,
Chi ca 'l nos popul agia vuluntà
Da metar da Morbegn per pudastà.
GIACUM. Je creg, ca dübi nui possa rastär;
Sa 'l šciur patrun al la vol acettär.
RADOLF. Sa 's trata 'l nos comün tör d'ün impegn.
Giò ca e lü 'i tocca metar da Morbegn
Quist' an al pudastà, je num ritir;
Ca l'è un doveir al comün da servir.
GIACUM. Da parte mia, jč nu mancarà,
Dal racumandär lü per pudastà.
No, i see merit i nu pon sfugir
El popul, e ognün l'à da capir.
RADOLF. Ma una part àn al cervel pü fin,
S'i scaldan la rašun cun ün got vin;
Per quel je 'v dun in man quisti daneir,
(Ai dà un borsa).
E vò dai impiegär fagiè 'l plašeir.
E sa 'v riešc da fär quel ch'i 'v à ditč,
Sci je 'v laše giò är la mità dal fitč:
Vers al comün pö je nu mancarà
Da essar grato per la sii buntà.
Ma secondär s'u nu vulè i me fin,
Je truvarà ben altar fitadin.
U vè capii: issa stet ben, cumpär,

Scusà, sa je sun gnii ev incomodär.
GIACUM. Anzi, je 'l tegn per un ben gran favur,
Sa das fidär in je am fa l'umur.
Je sarà sempar sempar l'ümilissim
[p. 38] 1050 Famei devoto dal padrun lüstrissim.
(Al la cumpagna cun granč inchini e pö 'l torna).
Al ser patrun l'à gran capacità,
Ca l'è ben degn d'essar mess pudastà.
Ma dal ciarcär per forza e per daneir,
L'è üna moda, ca num vol plašeir.
1055 No, nu l'è bel: l'è una coruzium
Cuntraria e la giüstizia, e la rašum.
Però är čhi c'à merit, è sforzaa
Dal fär, per nu essar d'altar surpassaa.
Ecco parciee — cuntar al me vuleir;
1060 Da fär quel ca l'à ditč, je 'm lašč plašeir.
Sa je nu fatč ca quela raba väda,
Quel can dal diaval am tö la fitčäda!

SCENA X.

Stüeta e la veila ma pulita. Ent ün cantum ün mulinel e ün caragn cun lana o lin. Sünt üna caruna qualčhi sciidela e šdun da len. Sün üna carmeta ent al cantum tre o quatar libar. ANIN *santäda giò cun ün libar davant, dopo* TUMEE STAMPA.

ANIN. Quist libar, ca is an lašciaa i nos,
L'è un gran confort: dagiò incur ch'i poss.
1065 Je 'l töi per man, e je 'n leg qualchi föi.
Pazia ch'i leg eplan; però je vöi
Am där fadiga da m'esercitär
E 'l legiar, e anc plü e 'l meditär.
Da tüt al cor je ringrazi 'al Signur,
1070 Cas à tratč or dal camin da l'errur,
[p. 39] Cas à cuncess da legiar i see ditč
In nos linguag, e tal qual, ch'i en scritč.
Pür c'um fagiess quel c'al Signur prescriv,
E c'al nos cor nu füss insci cativ.
1075 Sì fra da no um as pudess giüdär,
E vivar tancu angiul, da bun frär.

STAMPA *(ch'era rivaa un zig evant senz essar avdü da lee)*
Ma dal nos cor lan ingorda pašiun
As impediščan spess da essar bun,
O 'l mee ciär angial, e s'amär da cor,
E vivar tancu tantci frär e sor.
ANIN. Aha! um vè tadläda, ser Tumee!
U sarassus gnii ent da l'üšč da dree,
Ca je nuv à santii nagot. O ciär
As comodà, giò c'u sè gnii e'm truvär.
STAMPA *(tira cià la si scabela daspair quela da l'Anin)*
Sent, ciär' Anin! Am forsa da pruvär,
Fra nò da essar plü cu sor e frär?
ANIN. Ma je quel c'u panzà nu capišc mia.
STAMPA. Je at dumand, sa tü vol essar mia.
ANIN. Je nu poss creir, ca vo fagias dal bun,
Parciee c'u füssus ben un gran minchiun.
STAMPA. Je un minchiun, parciee ch'i cerc da veir
La perla dal me cor, dii mee panzeir?
ANIN. I voss nun vöian üna dla pradica.
STAMPA. Ma sat parciee?
ANIN. Parciee ca nu l'è rica.
STAMPA. Ecco 'l motif! Cret tü propi dalbun.
Ca per quel là i agian lur rašun?
ANIN. (In düra prova al mee cor è mess:
Da fär e l'avocat cuntar sè stess).
Sent, ciär Tumee! Dagiò ca t'è plašü,
D'am vuleir ben, ši je 't darà dal tü.
[p. 40] Issa in quist mument at pär tüt üna,
Da essar ricc o povar per edüna:
Ma Dio sà, sa ent i temp e gnir
Tu nun agia motif da t'an pantir?
Dio sà, sa je vess pö tanta virtü,
Da't cumpensär dal tüt di ben perdü?
STAMPA. Tü dà e lan richeza trop valur:
Cret c'la rendan cuntent plü cu l'amur?
ANIN. Sa tü è ricc, tütč at fan scapaläda,
Sa tü e provar, tütč at dan paiäda;
Sa tü è ricc, sci tütci at sbragian dree:
«Bun dì, o riverito, ser Tumee!»

Sa tü è povar, i nut badan gnanca
Tant, ca tü füss al picòi d'üna banca.
STAMPA. Ma, ciär'Anin, ma je nu capiše mia.
Parcice ca giüsta tü am tenta inscia.
ANIN. Sa tü à raba, tü davantará
Ben preist cadsanč, masträl, o pudastà;
Sa tü 'm tö je, ch'i sun insci povreta,
Tü pudess gnir e seütčär la careta.
STAMPA. (Je nu poss creir, ca la fagia dalbun;
Da l'and'Ursina l'è giüst lan rašun).
Ma dì, Anin, ma dì, ciančiat da senn?
ANIN. Je nu sà incusa fär, pet vuleir ben.
STAMPA *(mortificaa e un zig sdegnaa)*
E ben, Anin, sa tü num vol ben tü;
Je vun davent, e je nu torn mai plü!
(Al va in prešša).
ANIN *(ai sbrač dree)*
Sì, ch'it vöi ben . . . o ciär! . . . nu indär davent!
(Tumee torn indree in furia).
ANIN. Ma, ben inteis, cun l'anel ent al dent!
(Giò la tenda).

[p. 41]

ATTO SECONDO.

SCENA I.

Pungel. *Cüsa d'üna banda libra. Ün riälet passa daspair. Un banchet da len darant.*

MARIA e GIAN PONTISELLA, *pö* GIACUM TÖNN.

MARIA *(regn ora e plan e plan cu la si calceta in man)*
Iss je starà chilò tüta suleta,
Per am scaldär, fagiand un zig calceta
In quist bun sul, c'l'è la pigna dii veil,
In l'aria püra, e sot quist bel ceil.
(Las senta giò e planin sül banchet).
Je sun ben fiacca; ma cas'è da fär?
Indree in la vita nus po plü tornär;
E sa tornär indree är as pudess,

In verità, ca je plü nul vuless.
La vita l'è ün camin tüt plen da guai,
Ca düran sempar, e nu sciünan mai.
S'al Signur am vuless e lü clamär,
Je füss ben paragiäda per indär.
Dóma una raba am fagiess gran plašeir:
Al mee ciär Gian s'i pudess anc'avdeir.
L'è giò un temp, ca je nu l'à'vdü plü;
Ma i'sun trop veila per indär da lü.

[p. 42] GIAN *(senz'essar avdü)* Uei, uei!
MARIA. Chi è'l, čhi e'l, ca clama?
GIAN. O mama, mama! la mi ciära mama!
MARIA. Al mee Gianin! o al mee Gianin ciär!
Tü à ben fatč ben, da gnir anc'em truvär:
Je steiva giüsta e panzär e tü.
Ma l'è propi'l Signur, c'at manda lü.
GIAN. Scüsam, o ciära mama, sa per quant
Ch'i vess volü, je nu sun gnii evant.
Chi ch'è el servizi d'altar nul pò fär
Casa cal vol, e nul pò cumandär.
Ma dgè, ma dgè, incusa av va e man?
O ciò, o ciò, c'um as tócc'anc'al man!
Je'm pär, cu agias sempar bela ceira,
Cu agias giü üna buna prümaveira.
MARIA. Ormai la prümaveira l'è passäda:
Ma ur ca tüt la föia sea crodäda,
Am pär d'avdeir ch'i crodarà er je;
Parciee tü sa, ch'i en uciantatre.
GIAN. Oh no, oh no! Je pregarà Iddio,
Ca'v cunserv'anca taut per amur mio,
E ca insemal as lasci'anca gnir,
O ca insemal as lascia murir.
MARIA. Al mee ciär Gian! Tü'm fa gnir al magun.
Ma tü è ben sempar statč ün ciär fii bun.
Oh c'al Signur at banadišča lü,
E c'al se spirat sea sempar cun tü!
GIAN. Sì, al see spirat sea sempar cun nò:
Ca lü l'è quel, ca quel c'al vol, al pò.
Chi sarà ciò, c'as sent e caminär?
MARIA. L'è'l Giacum Tönn, ca va sü e drizär.

GIAN. O 'l mee ciär Giacum!
TÖNN. O al mee ciär Gian!
[p. 43] GIAN. L'è ün temp c'u num as vè.
TÖNN. L'è plü cu ün an.
GIAN. Ma Giacum, Giacum, parcice restat ló?
E 'm toccär man parcice nu vegnat ciò?
TÖNN. Ma, scüsum Gian, je nut lasch toccär man;
Parcice tü sa, ca je sent da ladam.
GIAN. Oh, casa dišat, al me amic ciär?
(Al va via ei toccär man).
No, tant el grand fra nò nu s'à da fär.
Sat quantan volta c'um as l'à toccaa?
TÖNN. E quantan volta c'um as è striflaa!
Ma innura um era tüt üna brigäda;
Issa lan nossa šort la s'en mudäda:
Tü è passaa evant in granč' unur,
E je fatč sempar drec ei salvanur.
GIAN. Da la mi šort je num poss lamantär;
Ma d'ogni stato as à das cuntantär.
Parcice, čhi sà, ent i öil dal Signur,
Qual ca l'è quel, ca merita pü unur;
Ca 'l cor e l'opra tantan volta fan
Dii ültim prüm e dii prüm i drian.
Sì, l'è ben vero, e 'l cunvegn ch'il diga,
Iddio à banadii lan mi fadiga.
Arcidiacon, e ambašciadur,
Mandaa pü volta da l'imperatur,
Vescuf e princip am àn unuraa: —
Però je penz gügient ei temp passaa,
Je penz gügient ei temp c'um era fanč,
Ca tancu frär um era tütci quanč,
E c'um ingeva sunand i pigot,
E tajär perca e fär scivlarot.
TÖNN. O e fär mazz, giò drec quel riälin,
Da flur in penc e da malgaritin.
[p. 44] GIAN. O c'um marčiäva cunt i noss bastun,
Cacciand lan vacca sü i praa da Nambrun.
TÖNN. In verità, je 'm pär anch' iss c'um väda
Sü per la bleis e taiär giò culäda.

GIAN. Er je, am pär anch' iss d'avdeir qui lög,
Ca in temp da plöiva um fagieva fög;
D'avdeir qui lög, ca am plašeivan tant,
E ch'im pläšan anch' issa, ch' i sun grand.
Guardà vi lò, guardà čhi bel'avdüda!
In mezz i pign al mot da lan Gaiüda!
In verità c'am vegn quasi 'l magun,
E guardär sü al vadreč dal Bacun.
E or chi ora, o čhi vista fina!
Cni see bii crep la sašša da Mulina!

TÖNN. Oh, tü è ben anca (ma nul tör in mäl)
T'ancu üna volta ün zig uriginäl.
Ben je 'm ragord, ca tü nun era mai
Bardasčia e vif cufà i altar bagai.
Incur ch' i altar eran e mantun,
Tü stäva sempar lò ent ün cantun;
Sa cun i granč um ingeva per sträda,
O cun lan fia um fagea stüäda.
Tü stäva lò, e ben pac tü cianciäva,
Tüt panzarus, e quasi tü tramläva.
La gent cradeiva, ca tü füss minchium;
Ma tü è gnii un vero muštazun.

GIAN. O Giacum, Giacum! tü fa cumpliment:
Ma sa tü 'l crè, scì je sun är cuntent.

TÖNN. Issa stet ben: ca je vun lò bel bel
Dree 'l mee bastiam, ch' i à sül tublaa Del.

(Al va).

GIAN. Dio 't ciüra, Giacum; vè anch e 's truvär,
Ca qualchi volta um as possa cianciär.
[p. 45] Oh chi plašeir e 'vdeir i see cumpagn,
Ca fan gnir ediment i giuvan agn,
I giuvan agn, ch'èn tüt calur da rosa,
Ma ca, pür trop, i fügian senza posa.
Ma cas' è, mama, cas'è quel suspir?

MARIA. O 'l mee ciär fii, je nu t'al poss mia dir.

GIAN. O ciära mama! nu tagnì zopaa
Quel c'al vos cor à insci' affanaa.
O dgemal, dgemal: jo nu poss avdeir,
Cu agius peis sul cor, o dašplašeir.

MARIA. Sa dal santir tü à propi gügient,
Je t'al dgiarà; ma nu badär la gent.
I 't dišan dree (ma je nui dun mia retta)
Ca tü . . . ca tü . . . à bandunaa . . . la cretta!
(Pausa).

Ma tü stà lò, e tü nu diš nagota?
Vessa da creir, cal füs propi vargota?
Vessa da creir, ca tü vess mess in fal
Al pè in la via, ca meu'in la val,
Indua ca'l nos Signur tegn separaa
Dii giüst qui misar, ca l'an bandunaa:
Ch'it vess d'avdeir, tü, al mee ciär fii bun,
Cun i dannaa in fond el calderun.
Sa quistan raba je vess da santir,
O ciär Signur! lascium pütost murir!

GIAN. O mama ciära! quant am dašpläš mai,
Ca pel vos fi u agias tantči guai!
Ma sa'l vos fi u vulè giudicär,
Quel ca l'è statč us vè da ragordär,
Das ragordär, ca, quant debul ca l'era,
L'ingea la sträda, c'ai parea la vera;
E sa'l see anim en era cuntent,
Sì nul badäva quel ca diš la gent.
[p. 46] E ben, inscia je à sempar fatč;
Per quela sträda je sun sempr'indatč,
Indua ca cul see spirat m'a guidaa
Al bun Signur, ca m'à illüminaa.
Ma, ciära mama, s'u vulè avdeir,
Sa quel ch'i fatč, i'l fatč da cor sinceir,
Santì: je era in mezz e lan richezza
Or per al Vescuf, e in lan grandezza:
E ben, quel lò i'à bandunaa tüt quant,
E issa i sun ün povar pradicant.
Cradef c'al sea quel lò la sträda larga,
Sa's lascia i comad, e's tö e doss la carga?
No, no. Je creg da veir la fede püra
Sagónd i ditč da la santa scritciüra,
Mia qual'i ònan l'an dasfigüräda,
Ma incusa ca'l Signur al l'à detäda.

La falsa cretta je à bandunaa,
La fede vera je à abbracciaa.
MARIA. La fede, ca is àn lasciaa i nos veil,
Quel' è la vera, ca mena sül Ceil.
Je sun 'na povra veila, e giudicär
Nu sà lan novità, ch' i vöian fär;
Ma 'l ser cumpär, ca l'è ün òm savi e pio,
Al diš ch' i lütar en nemig di Dio.
GIAN. Er je cradeiva tancu 'l ser cumpär,
Infin ch' i num sun mess e esaminär
I libar tütci quanč da la scritciüra,
Per an discernar la verità püra,
E cun la forza da la verità
Confondar quii, ca cercan novità:
Suspettand e cradend, ch' il fagian doma
Por ambiziun, das dastaccär da Roma.
Ma quant plü ca ent al senso i peneträva
[p. 47] Da quii scritč sant, tant plü je cumprandeva
Ca la Chiesa da Roma à bandunaa
Al camin vero d' la cristianità:
E per forza i' sun gnii e la persuašiun,
Ca in tantci punti i lütar àn rašun.
MARIA. Ma i lütar, adorand, nu dan unur
Ei santi, gni e la mama dal Signur.
GIAN. Da adorär nus vess cu Dio sulet,
Per quant ca el tentatur är Cristo dget:
In spirat l'adorär e verità,
Plü cu in esterna pompa e vanità.
MARIA. No. Je nu poss lasciär ent i veil dì
La fede, ca 'l mee cor à sustagnii;
Mancär e quel, ca m' à mossaa mi nona:
E fär la cruš, e pragär la Madona.
GIAN. S' l' è animäda da bun' intenziun,
La sarà grata e Dio l'adoraziun,
Cumpagnäda da l' opra, e ment sinceira,
Er c'la sea fatcia in diversan maneira.
MARIA. Iss sent. Sa 'l vescuf tü à bandunaa,
E ün nöiv pradicant tü è davantaa:
Sci vè chilò, e sta cun la ti gent,
E dal pais nu indär plü davent.

GIAN. Nò, je nu poss; ca je 'm sun impegnaa,
Da stär e Còira, indua ch'i à cunsigliaa
Er je da riformär lan veila üsanza
Dree la credenza c'am dà plü fidanza.
E pö 's sà ben, ca indua cas'è nasciü,
E cun altar cumpagn as è gnii sü,
L'è plü dificil, da 's fär rispetär
E per la buna causa d'operär.
Chilò im dišan doma 'l Gian Planeta,
Ent al see lög nagiün nun è profeta.

[p. 48] MARIA. Ma je vuless ben santir lan rašun,
Parciee ca tü vol müdär religiun.
Ca je e tü m'as agia da partir
Er in quel lò, am fa quasi murir.

GIAN. Gnì, mama ciära, e la santa scritciüra
Cum legia insemal cun intenziun püra:
E u 'vdarassus c'um s'intendarà,
S'u m'an varà capii la verità;
E c'um s'inchinarà tütč dòi unii
Dòma davant Iddio e 'l see bun Fìi.
Ma, sa dal tüt u'num pò indär inteis,
Sül cor cu num cunserva nagiün peis;
Sa vò vulè auch' adorär Maria,
Sempar u'sè la ciära mama mia.

(Giò la tenda).

SCENA II.

SER GADENZ *e* CUMPAR GUSTIN.

GADENZ. Intorn e quel afari u'vè santii,
Ni ši cumpär? e u 'm vè ben capii?

GUSTIN. Sì, ŝi.

GADENZ. Cioè?

GUSTIN. Ca s'i nun àn parmäl,
Vò pagà 'l dobal nümar da bucäl
Da quel, ch'i altar pägan; per tant plü
Essar sagiüra da nu gnir vangiü;
Ma da lan vuš per veir la maggioranza
Dal nos cumün in la si radunanza.

GADENZ. E s'al riesc, scì ge nu mäncarà
Da 'n essar grato e la comunità.
E in quant e vò, sül fitč da l'an passä
Um tira un stricc, ca völ dì, c'lè pagä.

[p. 49] GUSTIN. O grazia, grazia! Je nu vöi mancär,
Ca vo scius elett da procurär,
E je 'l fač är cun buna persuašiun,
E non dóma dal fitč per la rašun.
Issa scüsam, sa je 'm permet d'indär;
Cà e fär lan pratca i en dree per scumanzär.
(Al va).

GADENZ. Sa e questi cän nus tegn sempr'un bacun
In bòcca, i mordan är al see patrun.
(Giò la tenda).

SCENA III.

Stüa d'usteria. Meisa cun scabela da len. Caruna cun bucäl e scüdela. Diversi Squädrun; fra quii in seguit är i cumpär GIACUM *e* GUSTIN.

1. VASIN. Evant cu 's mettar dree e lan faccenda,
S'u sè cuntent, um fà un zig marenda.
2. Sì, bel e bun! Casa füss mai la vita
Senz'ün got vin, o ün got d'acquavita?
1. In chi maneir 'am da beivar al vin?
Or da bucäl, o am da tör cupin?
3. Parcice cupin? Um as düsas trop mäl,
C'um al sol sempar beivar da bucäl.
(I fan passär dòi bucäl e cantan):

Bevì, bevì, compare; se no vi ammazzerò,
Non mi ammazzè compare: piuttosto beverò.
E l'ho bevuto tutto, e non mi ha fatto male:
Evviva, evviva, evviva il succo del boccale.

[p. 50] 1. VASIN. Issa gnì ciò, e tulè giò una fetta
Da pan furment, e un tocc mugnachetta.
(I tön i see curtei sü da la gaioffa e is servišan).

4. U num sè anca tütč; però l'è bun,
Sa d'ogni squädra l'è chilò squädrun.
2. Je sun da quii d'la squädra da Caltüra.
3. O per quel lò nu fär mia ceira scüra.

4. Je sun vasin da quela da Burnöif.
2. Ca fa indär al carr evant cul böif.
5. In quant e je, jè sun da san Cascian.
4. Tu è är mustazz per cacciär ora i man.
3. E je alfin, je sun da quii d'la Plazza.
2. Da quii dal gran squädrun, c'al trun cav mazza.
1. Ma è 'l quel lò la moda da trattär?
S'u nul savè, je 'v mossarà e cianciär.
5. Je sun un òm d'unur, e čhi c'am tòcca,
Je 'i fagiarà tagnir la lengu' in bòcca.
4. Bel bel, bel bel: sa issa u nu tašè;
Vulef avdeir, c'u vè da fär cun je!
(Picca sü la meisa).
3. Corpo di Bacco! *(picca)* s'u nu fagiè punt,
U vulè 'vdeir, c'u inget di pe e munt.
(*I regnan* Cumpär Giacum *e* Cumpär Gustin).

GIACUM. Cas' è, cas' è st' istoria?
GUSTIN. Cas' è, cas' è sti sbragg?
GIACUM. Vef gió ciapaa la sborgna?
GUSTIN. Vargongia dii vos fagg!
2. Quist nu l' è altar cu i pre-pre-liminari:
Iss um sè pront da passär ei affari.
3. (Ma casa mai va e dir quel sumari?)
[p. 51] 4. VASIN. (Je veiva tema c'al gniss cun limari).
1. Unuraa squädrun, magnifici signori! Lascià un zig da banda i bucäl, e cum tratta dii affari dal comün. Fra lan buna üsanza, ca i nos veil as àn lašiaa, l' è är quela, da fär lan pratca evant lan eleziun dii uffizi. In la prüma radunanza dal comün as tocca da nominär al pudastà da Morbegn. Per quel l' è bun das intendar evant: ca nus sea lò quel dì cula bòcca everta, senza saveir e čhi där la vuš. Je sun persuas, ca ognün da voaltar ai varà giò rifletü. Dunque je 'm töi la libertà dav invidär e manifestär la voss' opinium.
2. As sà nagót, sa 'i è varun, ca aspirassan e quel uffizi?
GIACUM. Güst' aspirär nus pò dir; ma 'l ser Radolf, sa 's tratass da tör al comün d' un impegn, as lasciass persuadar da l' accetär.
3. E per quel quista seira l' à scumanzaa e 's tratär.
GUSTIN. Er see cušin, al ser Gadenz, as vol veir raccumandaa, E da radöblär lan pinta per quel al m' à ordinaa.

4. I en tütci dòi òman, ca maritan da essar distint e nnuraa, e je nu savess propi e chi där la preferenza.

GIACUM. Al ser Radolf l'à pü età, e är pü esperienza.

GUSTIN. L'altar as fagiarà, basta e's där pazienza.

1. Savef, casa ca füss al meiar, per nu offendar gnì l'ün, gnì l'altar?

5. Al meiar füss, c'um guardass, c'al gniss ora per l'ün e per l'altar l'istess nümar da [p. 52] vuš, e ca innura al decidess la šort. Inscia gnì l'ün gnì l'altar nus truvass affruntaa.

1. VASIN. E inscia'as pudess mungiar du teta dree d'nn caa.

2. Appunto!

3. Appunto!

4. Appunto!

5. L'è quel ca s'a da fär.

GIACUM. Sef tütč inteis inscia.

TÜTČ. Sì, ši.

GUSTIN. Sì, ser cumpär.

2. Ma zitto! e secretezza incusa c'um sè inteis.

3. Chi ca zaras la bòcca, ciapass nn poin da peis.

1. Issa, amig, c'um beiva infin ca l'è sciünaa!

5. Viva, viva lan nossa buna libertà!

3. Evviva, evviva, evviva är čhi ca s'à trattaa!

4. Evviva . . . l'ilüstrissim *(al perd l'equilibrio; doi corran e'l tagnir ca nul dea giò sott).*

TÜTČ. Ha, ha, ha, ha, ha!

(Giò la tenda).

SCENA IV.

Säla in la ciüsa dal Ser Giacum Castelmür *cun scabela da nugair intaiäda cun rappa, e möbal e la veila, ma ben in ordan. Sü per la paré späda, lancia, alabarda, elmi e altran armadüra.*

GIACUM CASTELMÜR, GIAN BATTISTA SALIS, *pö* GIAN PONTISELLA *e* RADOLF PRAVOST.

SALIS. Ciär ser Giacum! pür trop al firmament
Politic fa temè qualchi stratemp.
[p. 53] I vent cuntrarri as urtan, e spatciä
Nus pò ch'is quiettan senza imperversä.

CASTELMÜR. Oh, ca la veila fede, e i costüm bun
Regnassan plü cu vizi e corruziun!
C'ai füss bun'armonia e lealtà
Fra i granč e i pit concordia e caritù:
Ben i pericul füssan d'evitär,
E lan burasca in bel temp da cangiär.

SALIS. L'element nöf, ca vegn as propagand
In lan idea, quel sconvolg tüt quant.
I spirat, ca s'en mess e esaminä
In religiun, is düsan är el fä
In la politica e nu stä plü là
E badä tant gnär e l'autorità.
E sa da questa cessa l'influenza
Cul nom da libertà vegn la licenza.

CASTELMÜR. Quel l'è ben vero; ma incadenär
Al spirat da la gent, quel nus pö gnär.
Chi ca streng la cadena oltre'l dasbögn,
Fa ca i sogetti pö tiran al cogn.
Dagiò procedar cun moderaziun,
Badand ca trop nus scaldan lan questiun,
Sarà'l partii pü savi in quist mument,
S'as cerca'l ben dii Stati e da la gent.

(As sent e piceär e l'üšč).

SALIS. As sent piccä. Iss chi sarà mai ciù?
CASTELMÜR. Avanti! Cumpliment chilò nus fa.
Oh! ecco, ca l'è ciò ün òm da vaja!
Gian Pontisella!
SALIS. Unur da la Bragaja!
PONTISELLA *(ai toccand man)*
Chilò, amig, je'v present al dutur
[p. 54] Radolf Pravost, ch'è appunto rivaa
Da Padua, indua ca direttur
L'è statč ün temp da l'università.
SALIS. Oh, chi nul sà? ün òm da gran saveir!
CASTELMÜR. Um as cunsula propi da l'avdeir.
PONTISELLA *(vers al Pravost)*
Ecco Gian Salas, ün da quii da Sòi,
E Giacum Castelmür!
PRAVOST *(ai toccand man)* Ah, tütci dòi.

Oman da stima e da gran rispetto
Per i see merit vers a popul reto.

(Is sentan giò).

CASTELMÜR. Giüst'e proposit voaltar sè rivaa
In merit el sogett ca scumanzaa
E discütar um veiva. Al vos saveir
Po giüst servir da guida ei nos panzeir.
Per la riforma da la religiun
As sent e dir ca u vè propensium:
E cagnoscü per òman da cuscenza,
L'è or da dübi, c'u nul fagiè senza
Prafond rifless e considerazium
Sül pro e'l cuntar da la gran questium.

PONTISELLA. Per truvär in quel lò la sträda retta,
Nul pò där norma la rašun suletta;
Ma ognün an trova al pü ferm argument
Ent al se cor, ent al se sentiment.

PRAVOST. La vuš dal cor pò manär or da sträda,
Sa da rašun la nun è cumpagnäda;
L'è'l meiar s'al stà in buna relazium
La vuš dal cor cul lüm da la rašun.
Je à sustagnü ün gran combattiment
Fra la rašun e al mee sentiment;
[p. 55] Cà'l sentiment pel plü al stà taccaa
E quel, ca e creir da fauč as è düsaa.

PONTISELLA. Er je'm truvat, bisogna ben ch'il diga,
In fär la scelta in üna gran fadiga.
La ferma vuš da Luter, e potenta,
Benchè verace, am parea trop violenta;
Da Zwingli la dulcezza am plašet plü,
Quela à'l mee spirat, e'l mee cor vangiü.
Oh, sa tütč quanči füssan animaa
Tauen lü, da modestia e da pietà:
In buna päš as sciünass lan questium
Senza ca fra i Cristian gniss divišium.

SALIS. La divisium pür tropp s'è già formäda
Massima da Germania in lan cunträda.
Sa in Italia o Spagna regna ünium,
L'è in grazia, o Dio! da l'Inquisizium.

La verità, sà Iddio, indù c'la stea,
Ma i früt i èn questi da lau növa idea:
D'üna banda rancur, dišarmonia,
Da l'altra orrur, perfidia e tirannia.
PONTISELLA. In tal rapport savia è la decišiun,
C'à tötč la dicta dal pais Grišun:
Ca d'ognün rispettaa sea la credenza,
E ch'e nagiün sea fatč violenza.
Fra i capi, ca quel lò àn decretaa,
Er tre brav Bargaiot as èn truvaa:
Ercul e Dietegan Salis eran lò,
E dii Corn Castelmür ser Nicolò.
CASTELMÜR. Appunto i'vuless möivar la questiun,
Da la Bragaia giò c'as fa menziun,
Sa pel nos popol sea meiar rastär
El rito veil, o pür dal riformär.
SALIS. Sa riformand al rito as migliorass
[p. 56] Er al da dent, sci mänc as dübitass;
Ma l'è pü facil da maudä e tocc
Un sant' Intoni e šfendar ün san Rocc,
Ca dal nos cor estingnar lau paššiun,
L'invidia, la superbia, l'ambìzium,
L'intemperanza, gula, incastità,
Simulaziun, malizia e falsità.
CASTELMÜR. E casa giova fär al cröis bel net,
Sa ent al mandal rest' ent al gianet?
PRAVOST. Ecco i dübi, ca un temp är je
Nutriva in la mi ment; ecco parcice
Per ben lung temp är je à dubitaa,
Sas trattass da licenza, o libertà.
Ma confruntand ben ben i argument
Da la riforma cul Nöif Testament,
Paragunand cun la Baselga antica
Quela d'la messa, e quela d'la pradica:
Je 'm sun peršuas ca quista è pü conforma
Dii evangeli e l'antica norma.
Cas' è mai pü cuntrari e la rašun.
Cu dal mäl fär vendar l'assolüziun?
Casa pü brüt pò mai essar truvaa,
Cu fär cumerci perfin dii pacaa?

Cas èl i ordan da la gerarchia?
Scälin, ca menan e la tirania:
Süperstiziun, ca ün dì menarà
E creir dal Papa l'infalliblità.
PONTISELLA. E pü inütil casa pò gnir fatč,
Cu fär la divoziun in ün linguač,
Ca la gent nu capišč, e la sforzär
Quel, ca nu l'à capii, da barbotär?
Nu l'è mia doma da lan forma esterna
C'as tratta: ma la verità eterna
[p. 57] Sgurär ben ben da lan superstiziun,
E da la gent moderär lan paššiun.
Sa ent la ment regna la verità,
Er l'interno dal cor meiar sarà.
SALIS. Ca in la Baselga, e in l'agir dal clero
Al regna abusi, quel l'è pür trop vero:
Ciarcär bensì as vess dai moderä;
Ma mia da l'unità das dastaccä.
PRAVOST. Quel lò pü volta l'è giò statč tantaa,
Ma da Roma'l partii s'è ostinaa,
Dii see fals dogma da nus dastaccär,
E i dissidenti anzi da sterminär:
Inscia Arnald da Brescia l'à pagaa
Sül rogo al zelo per la verità,
Inscia Giovanni Huss è statč rüstii,
Per veir da martir al doveir cumpii.
Quiet e cuntent i ingettan e la mort.
E'l quel un segn forsa ch'i veivan tort?
Er tantci altar la vita àu lašciaa,
Confermand dal see creir la verità.
CASTELMÜR. Quel šì l'è sempar üna bel'aziun,
D'essar costant e la si persuašiun:
Ma per quel lò nu l'è anca pruvaa,
Ca quel c'as crè sea la verità.
Martir as trovan per ogni opiniun,
Er ca fra leir sea cuntradiziun.
As trova är fra i Paguni in quantità
Chi, ca per al see creir la vita dà.
Iss'an mör plü per la fè riformäda,
Parciee c'l'è nöiva, e l'è persegnitäda:

Ma spatgià ca tre secul sean passaa,
E'l fög da l'entusiasmo l'è stüzzaa.
Però l'è vero, ca la confessiun
Romana à punti, ca cun la rašun
[p. 58] Stan in cuntrast: ma chi decidarà,
Indua ch'è i termal da la verità?

PRAVOST. Qui termal à da stabir la scienza
Senza paššiun, cul pass da la prudenza.

SALIS. Ma casa sà la scienza da sagiüra
Circa lan verità da la Scriteiüra?
Er s'i Vangeli per base as vol veir,
Sempar al reista anca vargot da creir.
E pö la scienza är in altrau materia
Nu sà ben sciogliar lau questiun pü seria;
Ma las giüd' or är lee cun qualchi ingegn,
Tancu la Chiesa, per as trär d'impegn.

(I riun).

CASTELMÜR. Oh, a propò! giüst sün quist argument
Un fatč, ca m'è success, am vegn e ment.
Una duman je sun rivaa bel bel,
Ingiand e spass, sü praa da Sotcastel.
Incur ch'i à giü ün zig intorn guardaa
Sü per la mota indua ch'è'l tublaa,
Je vezz ün bel matin, ca fagea spašš,
Matend in fila üna roccia'd sašš.
Je ai dumand: «Dì, casa fat tü mai?»
Lü'l dišč: «Je mett'in fila i mee cavai.»
Je'i dič: «O dim, casa ch'i an in nom:»
E lü: «Quist l'è al Tacc, quel lò l'è'l Tom.
Quist l'è al Coli, e quel lò l'è'l Cecc,
Quist l'è al Fuchs, e quist chilò l'è'l Secc,
Quist l'è al Scimal, e quel lò l'è'l Blass.»
Ma'l rastäv' anca una roccia'd sašš.
Lü'l penza, e'l penza: ma in quel mument
Plü altar nòm nui guivan ediment.
Basta dree veir panzaa ün mument, o dòi,
Sì finalmente, per as tör d'imbròi,
[p. 59] Al povar mat, ca l'è ün fi dal Peidar,
Al dišč: «Qui altar èn tütč puleidar.»

Je à cradü da nu stär in la pell,
C'am è gnii ediment al paralell,
Ca passa fra quel ditč da l'inocenza
E i ripieghi da l'ümana scienza:
E ogni volta, ch'i fatč riflessiun
Da qualchi oget sü la definiziun,
E per quel lò je'm lambicc al cervel,
Am vegn e ment i sašš da Sotcastel;
Am vegn e ment: oh quanči, quanči mai
Eni i puleidar, e pac i cavai!
E pac cavai um i sà där al nòm,
Ma i puleidar rivan fin e Còm.
(I rian).

PRAVOST. Oh, al ser Giacum am fa gnir da rir:
Però är i concili in stabilir
I dogmi e i riti da la confessiun
I s'èn servii dii lüm da la rašun.
Sa da la scienza *lur* i àn fatč üs,
Per nò la scienza nu sarà ün abüs;
Infin ca i see dettami nu van or
Da quel camin, ca giüst trov'al nos cor.

CASTELMÜR. Per sün quel lò um va inteis är nò,
Da riformär i errur per quant c'as pò,
Ma qualchi volta per l'umanità
Pò essar ütil är l'assurdità.
Assurdo senza dübi al pò pareir,
Sa el popul in latin pradic'al preir,
E'l füss assurdo, sa la verità
Gnìss bel e neta sempar pradicaa:
Ma spess as fa cianciär la religiun,
Per secondär dal see cor lan paššiun.
[p. 60] Incur ca inšia el vero al vegn fatč scorno,
L'è meiar, ca'l popul nun intenda un corno.
Chi ca mena la lengua e cativ fin,
Al füss bier meiar, c'al cianciass latin.
(I rian).

SALIS. Un altar punt è da cunsiderä:
S'al popul as met dree e giudicä
Dla religiun circa lan verità,
L'istess in ältran cossa'l fagiarà,

E Dio sà, sa nul bütta sott sur,
Quel, ca forma'l see ben, c'l'è'l see unur!
E vulèr scrütà trop la verità,
Nu l'è sagüra gnär la nobiltà.
Er ca in Bragaia uu la quinta bier,
In pais estar tant la pò giovär,
L'ordan gerargich s'al vegn rispettaa
Al reist'in pè är lan ältr'autorità.

CASTELMÜR. Sün quel soget er je à rifletü.
Sa per al ben da tütč al giovass plü,
El vantagg d'essar nobal rinunciär;
Quel sacrifici je füss pront da fär:
Ma da seguir la püra verità,
L'om nun è bun: dunque un'autorità
Ai vol, c'al guida, ca in lan si azium
Nu l'abanduna trop al camin bun.
Infin in issa quist'autorità
L'è statč al clero e la nobiltà:
Sa issa as infiachišč quisti sostegn,
Dio sà, sa l'ordan pü lung as mantegn.

SALIS. L'è är da dir, ca e's santì discendent
Da gent distinta, l'eleva la ment,
Al dà'l curaggi, l'inspira l'ardur,
Da cumpir opra c'ai faggian unur.
[p. 61] E sa üu riäl as mantegn net senz'onta,
Pel ben da tütč pö sempar al ridonda.

PRAVOST. Pür ca quel füss! Ma indu'è quel riäl,
Ca mai nus torbla in tütč i see canäl?
No, no, sül merit da la discendenza
Fra lan famiglia nui è diferenza.
Da dòi salam in l'istess böil fatč ent,
Ün sarà bel, ün sarà büs dadent;
Sü l'istess albar, e sü l'istess ram
Al crešč früt bun, e an crešč da qui gram.
Ün l'è canaja, l'altar òm d'unur;
Ün l'è leale, l'altar traditur.
L'essar nasciü sün quel nul fa nagot,
Nobal, o paisan; ricc, o tracot *(cun calur)*.

PONTISELLA. Bel bel, amic, bel bel, e parmetè,
Ca sün quel lò diga vargot är je.

Sa sü l'istoria da l'umana gent
As fà rifless, ent i diversi temp
As vè diversi ordan destinaa
Da Dio e sustegnir la Società.
Ma ca sü l'istess punt al resta lò
Al popul sempar, pratendar nus pò.
Infin ca ün è fanč, l'è bun per lü,
Ch'il menan; ma incur ca l'è crasciü,
E zig e zig l'à impreis bel belet
Cu lan si gamba e caminär sulet.
Innura 'l füss mäl fatč e s'ustinär,
Tancu da fanč anch' e 'l vuleir manär.
Pes sustagnir in alt giamai nus vess
D'impedir ca la gent fagian progress.
As alzär sur i altar nu unurass,
Cu incur c'al ben da tütč al dumandass.
Per quel d'üsär je à sempar giü rossur
[p. 62] Dal stemma, ca m'à datč l'Imperatur,
Per nu dasdär iss iss la gelosia
Cuntar da je e da la mi famia.
Ben s'á da dir, e unur da la Bragaia,
Ca i see nobal èn giü gent da vaja;
Ca pel plü cui comün i àn tagnii,
E da bun galantòm àn sustagnii
I dretč, ca i nos veil as an lasciaa,
E ca Enrico secondo à cunfermaa.
Per quel är qui, ca discendan da lur,
I pon guardär in alt senza rossur;
Ma giüst per quel i àn är al doveir,
Da tagnir plü cul popul, cu cui preir,
Da lasciär libr' al cors e lan cuscenza,
E 'l guidär sül camin da la prudenza.
(I stan sü, tulend giò i capei).

CASTELMÜR. E ben! c'al sea testimoni al Ceil,
C'um vol tör per esempi i nos bun veil,
Secondand quel c'al popul credarà
Essar la via da la veritä.

SALIS. C'um vol — är cuntar lan nossa paššiun,
Senza tradir la nossa persuašiun —
Fär quel ch'è giüst, c'al vegna quel ca pò!

PRAVOST *(toccand al cor)*
Nò, al nos stemma um al port'ent chilò!
(Giò la tenda).

[p. 63] SCENA V.

Säla da la ciüsa dal Comün.

Al MASTRÄL, *al* NUDAIR *e i* VAŠIN *in radunanza. Fra quisti är* TUMEE STAMPA, GIAN GIANOTT, GIACUM CANT, GIAN TAMAGN, CUMPÄR GIACUM *e* CUMPÄR GUSTIN, ALBERT ANDRIANI, *pleban da Nossa Dona*, BARTOLOMEO MATURO, *pradicant da Sur Porta.*

MASTRÄL. Sciuri vašin! Issa c'u vè aprovaa
Al protocoll je 'v vöi veir saludaa
Anc' üna volta. — In quista radunanza
As tratta affari da grand' importanza.
Ben preist um varà pö d'as radunär,
Da quii anca pü seri per tratär.
Inciò je creg, ca fors' al bastarà,
S' um eleg da Morbegn al pudastà.
Al restarà e un'altra radunanza
Tratär da la riforma a d'l' aleanza.
Al doveir da vašin agius present,
Da där la vuš cun sinceir sentiment
E chi ca fagia unur e quel ufizi
Da galantom, cun lealtà e giüdizi.
E fär proposta u rastà invidaa,
Chi c'u vulè elegiar pudastà.

GIACUM. Oman capaci ai u'è plü cu ün,
Ca füssan bun, ent i noss dòi comün:
Ma vo savè, ca 's sol sempar üsär,
I bun ün zig parün da unurär.
Inscia är quista volta ben al stess:
Al ser Radolf dagiò je proponess.

[p. 64] GUSTIN. Al ser Radolf l'è brav; ma ent i comün
L'è giò statč in ufizi, e je 'n sa ün,
Ca infin in issa nun è titulaa,
E ben al maritass d'ess' r' unuraa.
Al ser Gadenz l'è quel, ca je m' intend;
C'l'è see cušin: l'è da l'istessa gent.

UN VAŠIN. Ma čhi sà dir, s'i in intenziunaa
Da där vargot e la comünità?
GIACUM. Al ser Radolf, s'al vegn lü nominaa,
Trecent' armetta e la baselg' al dà.
ANDRIANI. O čhi bun cor! o anim giüst e pio!
MATURO. Trecent' armetta per l'unur di Dio!
UN VAŠIN. O čhi mustazz! Evviva'l sciur patrun!
Da parte mia je dig: bel e bun!
ALTAR VAŠIN. Ma üna raba i vuless dumandär:
E qual baselga al s'intend da lan där?
UN VAŠIN. Incusa intend quel là'l ser Andriau,
Lü, ca da Nossa Dona l'è'l pleban?
ALTAR VAŠIN. Al ser Tumee Maturo är al dgiarà,
Giò ca l'è pradicant dii riformaa.
ANDRIANI. Per baselga je creg c'altra uus possa
Intendar, cu la vera, c'l'è la nossa.
MATURO. La vossa no, ca l'è falsificäda,
No, quela vera l'è la riformäda.
ANDRIANI. Vöt tašer giò, tizun tü d'eresia!
MATURO. Täs tü, apostul da l'idolatria!
GIANOTT. Avdè incusa ch'is aman fra da lur,
Qui c'as claman i servi dal Signur.
(I rian).
MATURO. Gent senza fede! Inscia us rispettà?
ANDRIANI. Di Dio l'ira sur da vo guirà.
TAMAGN. Vulessus forsa c'un av possa creir,
Sa fra voaltar u nus pudè'vdeir?
[p. 65] CANT. E pratandessus, e'um av büčč'al man,
Sa fra vo altar u sè gatt e can?
GIANOTT. Nul basta mia purtär la cappa neira,
Pes fär stimär, e's fär fär bela ceira.
TAMAGN. Cun i vos guai, e lan vossa questiun
U mandà auch'e munt la religiun.
MATURO. In verità, je nu sà casa dir.
ANDRIANI. L'è üna rašun, ca las lascia santir.
MASTRÄL. Dal ser Radolf sü l'intenziun da plü
Cu num cuntenda: as i dumand'e lü.
GIACUM. E lü per quel l'è inütal dumandär;
Lü e'l comün, quel c'al vol, laščia fär.
C'al sea per la messa, o la pradica,

El sciur padrun nui import' una fica.
STAMPA. Per troncär pü e la lesta la questiun,
Je 'm permetess da fär una moziun.
UN VAŠIN. Santì, al Tumee Stampa vol cianciär.
UN ALTAR. Oh, eccaši, c'as vol raccumandär!
MASTRÄL. Zitti, u vè la parola, ser Tumee.
Purtà evant quel ca vo proponè.
STAMPA. Ciär cunvašin! Scüsam sa 'i cianciarà
Quel ca je penz, cun plena libertà.
Nu l'è bier temp, ch'è statč mess sü la moda,
Fra lan comünità, d'indär in roda,
Onde dii pais südit nominär
I uficiant, ca 'i àn da guvernär.
E quel' üsanza ün' altra è toccaa dree,
Ben pac lodevla, el pareir da je:
L'üsanza, da in ufizi nominär
Chi ca per quii è pront plü da pagär.
Quel là l'è ün atto, ca vegn d'avarizia:
L'è giüsta tancu vendar la giüstizia.
UN VAŠIN. Nò, vendar la giüstizia? Am da sofrir,
Ca quistan raba e nò as lascan dir?
[p. 66] STAMPA. Quii, ca per gnir elett spendan daneir,
Al dobal cercan pò da gnir e veir;
E inscia i vegnan spess in tentaziun,
Da där e čhi ca päga la rašun.
Da quii n'è statč är, ca, per gudagnär,
Delitti fals i s'àn mess e inventär;
Ca per quel là is àn servii da spia,
Samnand odio e discordia in lan famia.
UN VAŠIN. Alò, alò! l'è temp da la sciünär!
GIANOTT. Zitto! chilò l'è libar da cianciär!
STAMPA. Oh! già el Ceil as rivolg i sušpir
Dii povar südit, ca nu pon sufrir,
Ent i see dretč das avdeir molestaa
Da üna naziun, ca god la libertà.
E čhi è la colpa da tütč quisti mäl?
L'è 'l popul, ca i ufizi rend venäl.
UN VAŠIN. Am gniss al güst dai där ün scapazun!
UN ALTAR. Ma quasi quasi, ca l'à ün zig rašun.
STAMPA. Vulessus, ciär vašin! sura da nò

Clamär l'ira di Dio per quel lò?
Oh no, oh no! Pütost c'um fagia senza
Baselga, cu da vendar la cusceuza:
Plü cu pitüra, plü cu len e mür
Al pläš e Dio l'offerta d'ün cor pür.

UN VAŠIN. Davent, davent! ora dii pè quel futar,
C'l'è da la messa, e l'è anca peg d'ün lutar.

TAMAGN. Sa tü nu teš cun quel, ca l'unur tòcca,
As truvarà čhi c'at sera la bòcca.

UN VAŠIN. Saššin e mordar, cazar, scelm e lädar,
L'è lan parola, ca nu s'à da dir.
Tüt quant al reist, o dretč, o stort, o quädar,
Al nos statüt al lascia proferir.

STAMPA. C'um stabilišča evant cu nominär
[p. 67] Al pudastà, c'u num vol accetär
Nagot da čhi ca sarà nominaa:
E inscia la scelta pü libra sarà,
Inscia 'l nos cor nu gnirà in tentaziun,
D'an nominär ün ricc pütost c'ün bun.
Inscia la prova ei altar um darà,
Ca ent al nos comün regna equità.

GIANOTT. E rinfaciär nus pudarà nagiün,
C'um agia favorii la corruziun.

UN VAŠIN. Quel c'à ditč al Tumee l'è veritè:
Dagiò je 'l propon lü per pudastà.

ALTAR VAŠIN. Aha, aha! o je panzäva ben,
Ca dal patèr al füss quel là l'amen.

UN VAŠIN. Casa! u vulessus mettar quel minčiun,
Ca ciancia cuntar al ben dal comün?

STAMPA. O nuv scaldà! ca je nu l'accetass,
Gnär c'al comün unii am nominass.
Nu fagè gronzla, e nu panzà gnär,
C'al sea quel là al fin dal mee patèr.
Ma je preved, ca quistan corruziun
Saran fatali pel pais Grišun,
E ca l'obbrobrio da sti paccaa
Ent al sangu' dii sec fii gnirà lavaa.

UN VAŠIN. Sa altar tü nu sà profetizär,
Per i tee fatč tü fagiess ben d'indär.

GUSTIN. O ser Masträl! per sciünär la quistiun,
Je dgarà, s' è permess, la mi' opiniun.
MASTRÄL. Dgè pür, dgè pür.
GUSTIN. E ben, da rafüdär
Al ben, ca vegn offert, füss parmalär
Al donatur; al füss är da minčiun.
UN VAŠIN. Chi vuless essar mai tant macarun?
GUSTIN. Dal ser Radolf u vè santii l' offerta:
[p. 68] L' è bela e generusa; ma everta
La via la lascia e bieran discussiun
Fra i partii da lan du confessiun.
UN VAŠIN. Evant cu 'i där lan vuš as pò santir,
Casa ca 'l ser Gadenz vuless offrir.
GUSTIN. Sa in see favur al vegn or l' eleziun,
Sì lü 'l dà per votant, trenta crušun.
UN VAŠIN. Trenta crušun! Oh čhi grand òm da vaja!
TANTČI. Ca fagiarà unur e la Bragaia!
TAMAGN. O čhi vargongia, ca fà gnir rossur!
Dal nos comün u vulè 'l disunur.
UN VAŠIN. Al disunur da čhi banda c' al stà,
La maggioranza la decidarà.
STAMPA. I parsonagi, ca propost u vè,
Raccumandär je 'i pudess ben är je;
I èn brav, i èn capaci, i èn prudent.
E l' ün o l' altar je füs ben cuntent
Da där la vuš' — ma dai vendar l' ufizi,
Al füss ün atto ben pac da giüdizi. —
CANT. Atto d' iniquità, da corruziun,
Gran dišunur per la nossa naziun.
Vargongia eterna per al popul reto!
UN VAŠIN. S' al mazza!
UN ALTAR. S' al impicca!
UN ALTAR. As al sbüsecca là quel maladetto!
TAMAGN. Possat crapär, tü brüta anima nera!
QUEL VAŠIN. E tü ca 't possa gnir la polmonera!
UN VAŠIN. Issa sciünala cun quela canzun,
S' u nu vulè ciapär un muštazun!
UN ALTAR. Tü prova doma e 'm gnir ciò daspair,
Sa tü à güst d' indär dii pè e l' air!

MASTRÄL *(picca sü la meisa, o scudiš al brunzinin)*
Issa i dig Frid! e chi c'as bròta plü,
Al sà quel c'al Statüt à provedü.
[p. 69] UN VAŠIN. Zitto! al diš Frid: fagè, fagè eplan;
Ma c'um as töj'in guardia da qui can.
UN ALTAR. Brav, ser Masträl! Inscia as à da fär:
La legge di Statüt fär ussarvär.
MASTRÄL. Evant cu da passär e l'eleziun,
Dal ser Tumee votà sü la moziun,
Da nu accetär nagot dal nominaa;
Chi ch'è per quel, da tagnir sü è pragaa.
(Pachet tegnan sü).
UN VAŠIN. Nul fagea gnanc dasbögn da tagnir sü:
I saran tre o quattar tüt al plü.
MASTRÄL. Chi ch'è per accetär l'esibiziun,
C'al tegna sü per segn d'approvaziun.
(Quasi tütč tegnan sü).
UN VAŠIN. Ormai la maggioranza l'à decis:
Per as fär tema ai vol altar barbis.
GIANOTT. Sì šì, u vè vangü, povar minchiun!
Sül nos pais clamand maladiziun.
Al gnirà 'l temp, ca per castig di Dio
I nos nepoti àn pagaran al fio,
E ca per còlpa da i nos paccaa
Qui povar guafan saran trasformaa
Da comissari, cunt e cavalier
In tantci cušineir e camerier.
(Tumee e i see amig ran davent).
UN VAŠIN. Inget pür pei fatč vos, c'al trun ca'v mazza,
Tütci quanči c'u sè da quela razza.
UN ALTAR. Issa, ch'i en davent qui macarun,
Scì fra da nò ai sarà pü ünium.
MASTRÄL. Fra i dòi, ch'en statč propost per pudastà,
Da fär la scelta u sè invidaa.
[p. 70] UN VAŠIN. Al ser Gadenz l'è una teista fina,
C'as fagiarà unur in la Vultlina.
UN ALTAR. Al ser Radolf väl plü c'ul ser Gadenz.
(Je dic inscia, ma altar je penz).
GIACUM. (Er je à da dir inscia; ma magari
C'al vess vittoria nos aversari).

MASTRÄL. Al ser Radolf čhi ca vol nominär,
Ch'i tegnan sü, c'um ai possa drombär.
(Üna part tegnan sü).
Vò, ser Nudair, drombai e ün e ün.
NUDAIR. I'à già drombaa, i en giüst quarantün.
MASTRÄL. Qui ca nun àn votaa i èn da plü.
Pel ser Gadenz čhi ca vol, tegna sü.
(Tantei tegnan sü).
NUDAIR. Nu l'è guanc necessari dai drombär,
Dòi cuntar ün a si pò ben stimär.
MASTRÄL. Ormai al ser Gadenz è nominaa.
TÜTCI. Evviva, evviva al scinr pudastà!
GUSTIN. L'esit je corr ei dir da l'eleziun.
Evviva 'l ser Gadenz, al nos patrun!
(Al va in preššа).
UN VAŠIN. Unur e Dio!
UN ALTAR. Gloria e la Madona!
ANDRIANI. Mandà giò e sunär giò Nossa-Dona.
MASTRÄL. Iss um vess fatč tüt quant bel net e clair;
Dòm'as rest'anca da fär un cavrair.
UN VAŠIN. Prüma da tüt s'à da fär riflessiun,
S'as vol, o no, mudär lan cundiziun.
UN ALTAR. Ai àn vol ün, c'al fagia per pac prezzi.
UN VAŠIN. Sì matem je, ch'i sun al Gian Murezzi.
[p. 71] TANTCI. Ho, ho, ho, ho! Quel lò l'è cianciar clair!
MUREZZI. Sì, parciee dišni: «Murezzi cavrair?»
UN VAŠIN. Per c'al sea imparziale, ai àn vol ün,
Ca nu agia ciävra, e nu sea dal comün.
UN VAŠIN. As dà per ciävra dòi sašin da plü;
Ma cal lan čiüra, e c'ai väda dree lü.
ALTAR. C'ai guarda dree, e c'ai stea daspair;
Mia c'al lan lascia per indär pradair.
UN VAŠIN. C'al vegn'e ciäsa evant l'evamaria.
ALTAR. C'al guarda ben, ca nu'l lan tetta mia!
MASTRÄL. Ai füss quel veil. S'u'l vulè metar lü
Er per quist annu, i'v preg da tagnir sü.
UN VAŠIN. Quel povar mat l'è un zig un macarun:
TÜTCI. Ma tütavia um diš: Bel e bun!
(Al torna al cumpär Gustin).

GUSTIN. O ser Masträl! parmetem ün' istanza,
Evant cu licenziär la radunanza.
MASTRÄL. U sè giüsta gnii e temp: purtal' evant.
GUSTIN. Al ser Gadenz al fa ringraziär tant
El nos comün, c' ai à fatč tant unur:
E al la fà pragär anc d' ün favur:
Sa cuncedar ai vol la condiziun,
D' üsär dal dretč da la sostitüziun,
E in tal caso as parmatess da dir,
C' al vol al ser Radolf sostituir.
MASTRÄL. Ai vulef där la vossa approvaziun?
DIVERSI. Sì, tagnind ferm al punto di crušun!
(Tütei tegnan sü).
MASTRÄL. Issa, signori, l'adunanza è sciolta,
A rivederci per ün' altra volta.
(Giò la tenda).

[p. 72] **SCENA VI.**

E la campagna.

TUMEE STAMPA, *pö* ANIN.

STAMPA *sulet.* Un bel costrütt à giü la comünanza!
Ecco svanida ormai la mi speranza,
D' avdeir e 's fär unur i Bargaiot,
Ca 's pudess dir, ch' i èn bun patriot.
Dal cor da l' òm nus as pò mai fidär,
Sa ogni mument nus as vol inganär.
La vuš da l' interess à gran potenza,
Ca la zufega quela d' la cuscenza;
D' ün fals vantag al spegul la fa 'vdeir,
E la corromp dii òman i panzeir. *(Pausa).*
E panzär quel c' al cor à da sufrir,
Al gniss dabot la vöja da fugir
Dalónc, dalónc da quista raza düra,
Pes cunsulär in sen da la natüra.
In la natüra tüt pär armonia.
Parciee ent al cor da l' òm nun ela mia?
Ecco lan planta! ecco lan erba o flur!
Tüt corrispond ei fin dal Creatur:
E l' òm, la si pü nobla creatüra,

Pò veir vers i see frär tempra insci düra?
Per dir la verità, je vea speraa.
Ch'i vessan pü cuscenza i riformaa:
Ma incur ca'as tratta raba d'interess,
Riforma, o no, l'òm è sempar l'istess.
Eeco parciee, ca je sun titubant,
S'i à da prestär fede el pradicant,
[p. 73] M'unind e quii, ca fan lega cun lü,
Ca urmai ent al comün èn i daplü.
Tüt quistan prova, tüt quistan dübiezza
Am emplišan al cor da gran tristezza.
Per coronär dal tüt al me dulur,
Al mancass doma c'am tradiss l'amur.

ANIN. *(ai riva daspair senza essar ardüda erant)*
O ciär Tumee! ormai je t'à truvaa!
Dopo da tantal pezz, ch'i t'à ciarcaa,
Dopo essar corsa tant in ent e in or,
Cun tanta tema, cun tant peis sul cor.

STAMPA. Parciee at tema, o dulč angial mee?
Nu tramlär plü, iss ca tü è cun je.
E t'avdeir tü, am passa or da la ment
I panzeir trist, c'am fagevan turment.

ANIN. Je à ben capii dalunga ch'i t'à 'vdü,
Ca qualčhi dašplašeir tü veiv'er tü.
Dim casa c'l'è. Oh, vessa la fortüna
Dat pudeir rallegrär iss'e edüna!

STAMPA. O l'è nagot. Am veiva rabiantaa
Cul see procedar la Comunità,
E tant am veiva toscantaa i panzeir,
Ca quel ch'è blanc, am parev'essar neir.
Ma tü, cas'è'l, ca't à tant spavantäda?
Ca em ciarcär tü guiva insci ingosciäda?

ANIN. O ciära tü, cas'am fat gnir e ment?
Je à ent al cor ün trist presentiment;
Presentiment, ca je nu sà spiegär,
Ma ca pel ben ch'it vöi am fa tramlär.

STAMPA. Sa tü'm vol ben, ciära, nu badär mia
E tütč'i sömi da la fantasia;
La fantasia fa spass cui nos panzeir,
El cuntrari dal vero las fa'vdeir.

[p. 74] ANIN. O füssal pür inscia! ma impreššiun
Granda am à fatč üna appariziun,
Ca giò tre nötč i'à giü ent al drumir:
Dòm'ei panzär am fa anca stremir.
Je t'avdea gnir vers je pem salüdär
E bracc evert, e är je vulea fär
L'istess: ma üna man palida e lunga
Fra je e tü cumpariva dalunga,
E l'ün da l'altra brüsc las separäva,
E tü dalónc dalónc pö la't manäva.
STAMPA. E quisti sömi nu där trop ement,
Ca per nagot i contürblan la ment.
Nui sarà man, ca's possa separär;
Infin ch'i viv, je prumet da t'amär.
ANIN. Gnär je e tü nu fagiarà mai tort.
Tü sarà'l me amur fin e la mort;
Ma eppür je tem, ca qualčhi avversità
Al nos plašcir e dastürbär gnirà.
Sent. Je'm truväva giüst da dree ün cantun
D'üna ciäsa, ch'i òman dal comün
Da l'adunanza tornävan in dree,
E je'i sent e cianciär da ün Tumec.
Je güz l'ureila, e je sent e dir:
Tant' arroganza, no, nus pò sufrir,
Al Tumec Stampa l'è ün traditur,
L'è gnii dal nos comün pel dišunur.
E ün altar dgeiva: Sa ün dì il truvass
Sulett, corpo di Bacco! je'l strozzass.
Üna vuš dgeva: Cas'as pò spatčiär
Da ün, ca la si fè stà per negär,
Da ün, ca e la si gent fa dišunur,
E una mata dal diaval fa l'amur.
Ma quel, ca'l manc da tüt je poss trär giò,
[p. 75] L'è, c'al vol essar lü pü giüst cu nò.
Cianciand inscia evant evant i ingievan.
E je nu capit plü quel ca lur dgeivan:
Ma intorn al cor ün freid je'm santit gnir,
Ün freid e ün cald, ch'i nu sà incusa dir:
Da corar et ciarcär je à panzaa,
Per tema ca dal mäl nut füss rivaa.

STAMPA. Bah! nu veir tema, e nui panzär gnanc;
I cau, ca bupan plü, mordan da manc.
Da la fè, ch'i varà ent al me amur,
Tü avdarà sa je sun traditur;
E zig e zig tütč as persuadaran,
Ca quii, ca cren quel là, gran tort im fan.
ANIN. Ma dim emò anca quista rašun:
S'um rastass da diversa religiun:
Nu varam das pentir dal nos amur?
Nu saral ün paccaa cuntr'al Signur?
STAMPA. Per čhi ca tem Iddio e à ün cor bun,
Nui è ent al mond cu üna religiun;
Da Dio i èn tütci qui c'an al cor pür;
Er, ch'i nul pregan giüst fra i listess mür.
Quel c'al plü da la gent vol al Signur.
L'è cas as vöia ben infra da lur.
Sa'i'è üna confessiun, ca dastaccär
Vuless dòi cor, ch'en destinaa e s'amär;
Je la bütass dalunga ent ün cantun,
Cà la füss falsa quela religiun.
Ma sa quel là'l tee cor pò sligierär,
Sì ün sacret je't vöi manifestär.
E zig e zig tüt la comünità,
Je creg ca e la ti fede as unirà;
E s'i num sun già dichiaraa er je,
Sì'l plü l'è per riguard invers i mee:
[p. 76] Però temer Iddio e essar bun
As pò in l'üna e in l'altra confessiun.
Ca in l'üna e in l'altra as pò essar cativ
D'am persuadeir je à är giü motif.
Quel ch'i creg ferm, e ch'i nu dübit mia,
L'è ent al nos amur, anima mia!

(Al la tö sottabračč).

ANIN. Al tee panzeir l'è giüst cumpagn dal mee,
Issa c'um väd'e ciäsa, ciär Tumee!

SCENA VII.

AND' URSINA *e* MENGA *vegnan da la banda opposta e quela indua ch' in giüst indatč i altar dòi.*

MENGA. I èn propi lur! avdei, avdei, dunanda!
Ecco ch' i passan giò da quela banda!
Je 'v veiva ditč, e u num vuleivus creir,
Chi ca dal vos ser neif era 'l panzeir.
URSINA. I èn propi lur, no, nu s' al pò negär;
Ma per quel là nu l' è das disperär:
Quanči föghet nu veivan scumanzaa
E ardar, ca cul temp is èn stüzzaa!
MENGA. O dia, dia! čhi vess mai cradü,
Ca quela mata là ai vess plašü?
Ca quela là 'l vess pudü preferir
Er je? — am fà üna döia da murir.
Almanc ca i mee panzeir je vess tašü:
Ch' i nui vess fatč intendar gnär e lü.
Issa tütč quanči am riaran or:
In verità, dunand, 'am crapa 'l cor.
[p. 77] URSINA. Da stär es lamantär nul väl nagot:
Pütost cum penza sü, sa fär vargot
As pò intant, almanc pei dišunir, —
Ca innura altar panzeir pudessan gnir.
Stüzzaa ca sea 'l prüm föc da la paššiun,
Ent al see lög al sol gnir la rašun.
MENGA. Ma per gnir e quel scopo inensa fär?
I Santi e la Madona i vöi pragär.
URSINA. I Santi e la Madona pragà pür:
Ma giüdav vo, ši iv giüdaran är lur.
Sa ün as mett dóm' e guardär in sü,
Gni Santo gni Madona 'l giüdan plü.
MENGA. Ma ciära vò, casa possa mai fär?
Al cor da l' òm je nul poss mia müdär.
Num restarà, eu cridär al mee amur.
E murir da tristezza e da dulur.
URSINA. Ho, ho, murir, quel as lasci' al driau.
La vita e dulčia, är c' l' agia tantci afan:
Sa vò vessus ün cor da nus lasciär
Fär tema, je savess ben casa fär.

MENGA. Sa nu l'è fär dal mäl, ši dgemal pür;
Cà je nu varà tema, je 'v sagiür.
URSINA. Vò vulessus lan nuš avdeir e gnir,
Senza c'u vessus l'albar da scudir!
Ma quel nul và: nul và. E in quist mond,
Sa nus sà navigär, as va e fond.
Je n'à pruvaa d'lan bela. Sa 's vol fär
Sempr'e l'agnel, sci as as fa maiär
Dal luf; dagià l'è meiar cacciär or
Lan grifla, es fär aniin, es fär cor.
MENGA. Sì incusa füs da fär? Dgemal, c'um senta:
Sa nu l'è raba ca'l mee cor spaventa.
URSINA. Oh bah, santì. U savè c'al Tnmec,
[p. 78] C'ai sea spirat e stria ferm al crè;
Ca lan stria e i striun l'à in grand orrur,
Ca e bricat stria nul fagiess l'amur.
E ben, dalung al sciünass l'armonia
Fra lü e l'Aniu, s'al la tagniss per stria.
MENGA. S'al la tagniss — quel là u vè bel dir,
Lü per tüt altar al la sol tagnir.
URSINA. Infin in iss nul varà giü occašiun
Da veir da lee üna tal opiniun;
Ma d'la cangiär dificil nul füss mia,
Sa l'ingess or la vuš, ca l'è üna stria.
MENGA. Mettr' ora üna vuš falsa al füs pacaa:
Ciär and' Ursina, o ciära, num tantà!
E pö una via al füss periccolusa,
Per gnir punida iss' iss per falsa accusa.
URSINA. Tema nu abbià: c'u num füss mia insci gnocca,
Da nus servir per quel da altran bocca;
Da nu fär gnir al prüm büt dal panzeir
Da qualchi segn. c'as pudess är avdeir:
Ma per ca quist resta dal tüt sacret,
U'l vè da fär cun i vos man sulet.
MENGA. Oh, je 'm vegn freid e šgrišal e panzär,
Ch'i la pudessan per quel cundanär:
Ca je füss colpa je da la si mort:
Quel al füss ben üna gran düra šort!
URSINA. E quel pericul je veiv'är panzaa;
Ca innura ši c'al füss ün gran pacaa:

E 'l füss är da temeir, sa la vess bier
Dal see, c'al fisco püdess cunfiscär:
Ma indua ca nui è bier da mettr' in meisa,
I solan dir, ca nul porta la speisa.
E pö, sa trop evant la vess d'indär
L'istoria, as la pudess dalibarär.
(La sfruša al polaš sur i altar dent).

[p. 79] MENGA. L'è propi una dišgrazia da gnir granč.
Oh parciee mai nus resta sempar fanč?
In quel età as à inscì net al cor,
E s'è tütč quančhi tancu frär e sor!
Ma appena granč, ecco ca l'armonia
Vegn dastürbäda, o da gelosia,
O da suspett, o da malignità,
Da interess, süperbia, avidità.
O quantan volta cun lee bračč e bračč
Nu sun indatcia e fär el patinglačč,
O e la magnocca, o e 'l pom e 'l peir,
O e fär starnam — senza cativ panzeir;
Senza panzär, c'al pudess gnir ün' ura,
Ca l'üna füss da l'altra la malura.
O dia, dia! cas'ài mai da fär?
Oh, sa indree as pudess anc' tornär!

URSINA. Ma in qualčhi moda risolvev alfin!
O ca l'ulcel è vos, o da l'Anin.
Quel là l'è raba, ca nus pò partir,
Tancu lan nuš da fanč. Um fagè rir.

MENGA. Sì, incusa intandessus ca jo fagia,
E fär quel segn, ca nagiün ombra n'agia?

URSINA. Santì. Sa ent üna stala là daspair
E quela da l'Anin ai füss ün pair
D'avdei, dašrantan ün, e pö matel
In la cadena cun l'altar avdel.
Ma evant, guardà in sacret dav rubacciär
Ün tocc dii sdrač, ca l'Anin sol purtär,
E dal lasciär — c'al sea dalung' truvaa,
Daspair, o e doss ei dòi avdei rantaa.
E pö guardà ben ben da nu tramlär,
Sa da quel là varun vegn ef quintär.

MENGA. Am treml' al cor, am vegn dabot sgrišur.

[p. 80] Je nul fagess, sa nul füss per l'amur.
O povr'Anin! je 't met la döia in sen;
Ma in altar möd je 't fagiarà dal ben.
(Giò la tenda).

SCENA VIII.

RADOLF PRAVOST *cun üna pergamena in man spassegia can* BARTOLOMEO MATURO.

PRAVOST. Trista è la nova, ca m'è statč purtaa:
Gian Pontisella è mort; ma l'à lasciaa
Indree ün fi, ca fa dašort sperär
Ün òm da gran valur da davantär.
MATURO. O quel brav'òm! Iddio 'i dea la päš
Eterna, riserväda e qui c'ai pläš
D'assümar ent al regn da la si grazia!
PRAVOST. Ma per nualtar l'è üna dišgrazia.
MATURO. Però, sa ün lavurant Dio à clamaa
Or da la vigna, ün altar l'à mandaa.
Paul Vergerio d'Italia e fugii,
Per as salvär, e in la Rezia è gnii.
Gnii da Pušlav, e passaa la Bernina,
L'à riformaa 'l comün da Puntrašina,
E iss 'in Ingiadina cun gran zelo
Al va samnand al gran da l'Evangelo.
Er in Bragaia as diš cal rivarà,
La causa e propugnär dii riformaa.
PRAVOST. Quel l'è ben bun; parciee ai n'è anca bier,
Ca in la veila fè vöian rastär.
MATURO. Fra i nos pais la nöiva adottaa an
Stampa, Burnöif, Caltüra e Visavran:
[p. 81] Qui da Muntačč no anca, ca 'i daspläš,
Al see sant'Antonin mandär in päš.
PRAVOST. E ben, pazienza! as lascia, ca ognün
As regla giüst dree la si persuašiun.
Cul temp la causa da la verità
Vittoria sur da tütč riportarà.
MATURO. In Bragaia dòi nig tegnan in pè
Al zelo sempar per l'antica fè:
San Gadenz sü Casaccia, e Nossa-Dona
Da Castelmür, sacräda e la Madona.

Ma s'al riva Vergerio, seguitaa
Da Guido Zonca (ca är quel gnirà),
I oscurauti, ch'i nu cregan mia,
Tagnir pü e lung in pè l'idolatria.
Oh no, oh no! e insemal cun qui dòi
L'ingiarà är al san Lureuz da Sòi.

PRAVOST. Inscia um spera, e je sun ben cuntent,
Dal pudeir creir, issa, ch'i torn davent
In la Vultlina, indua ca, cunfermaa
Vicari, i sun dal mee doveir clamaa.

MATURO. Iddio av dea la si grazia in pegn
Dal see amur, brav òm, c'u sè sustegn
Zelant fra nò da la fè riformäda,
Ca la Baselg'e pürgär è clamäda.

(As toccand man).

PRAVOST. E vo'v dea forza da continuär
In la vos'opra, e nu l'abandunär!
Da Bragaia qual prüm riformatur,
Sempr'al vos nòm ai restarà in unur.

(I van da diversan banda. — Giò la tenda).

[p. 82]

ATTO TERZO.

SCENA I.

Našarina. *Davant lan stala. Ogni tant al bóffa fort al vent: ogni tant as sent e mügir e scudir sampòin.*

ANIN, CATIN, MIOT, SUSANNA, MENGA, STAŜIA.

ANIN *suleta.* Oho, c'al manca un piz dal mee scusäl!
Indua saral? — Nus vess da panzär mäl,
M'al pär al prüm, c'al sea statč tajaa
Infin chilò, e pö dopo sbragaa.
As dgess, ca qualčhi arment al vess mordü,
Sa ent al drizär lan vaca il vess giü sü;
Ma je'l veiva lasciaa ent al tublaa,
E cun sü la traversa i à drizaa.
Ent al tublaa dagiò je vöi tornär,
E s'an füss qualčhi segn je vöi guardär.

MIOT. *(vegn ora e scumenz'e scuär, e la diš):*
Per quant ca je chilò possa scuär,
Lan vaca sempar tornan e sporcär.
SUSANNA. O čhi ventačč, ca mett dabot stremizzi!
CATIN. Vulev avdeir, c'al vegn or qualčhi urizzi!
MIOT. D'indär e ciäsa eu num perda temp,
Evant eu ca vegn' or qualčhi stratemp.
SUSANNA. Inciò lan vacca'èn tütta spiritäda,
Nu la fan altar eu as där scornäda.
[p. 83] CATIN. Da tüt lan banda as sent e sbrügir muh!
STASIA. *(vegn corrand e spavantäda, e sbrač):*
Anin, Catin, Miòt, Susanna, uh!
SUSANNA. Cas'è, cas'è, ca t'è süccess Stašia?
STASIA. Corrè, corrè! ca m'è datč ent lan stria!
CATIN. Tant scür al ceil nun è mia per nagot.
Ma dì, Stašia, at alan fatč vargot?
STASIA. O gnì dabot, e giüdam dasrantär
I me avdei, ch'i nu agian da crapär.
Eir seira tütci dòi bii separaa
Ent al sec lög oguün je vea lasciaa,
E inciò in üna cadena i'i trov taccaa,
Tütč dòi insemal, e quasi stranglaa!
(Tüttan coran cun Stašia).

MENGA *(vegn ora spiritäda e guard intorn)*
Je à santii e sbragir. Iss i varan
Truvaa l'incant! Dio'm ciüra sa l'ingann
Gniss mai scopert! Casa mai scumanzär?
O and' Ursina! cas'am vev fatč fär?
ANIN *(vegn ora)*
Cas'è mai quel fracašš, c'as à 'santii?
Sat forsa, Menga, d'indua c'l'è gnii?
MENGA. No, je nul sà; ma je sun corsa är je,
Santind sbragir, e'vdeir casa ca l'è.
ANIN. C'al füss süccess iss'iss qualchi dišgrazia?
Iddio's salva! Iddio s'abbia in grazia!
MENGA. Sì, ši, ši, ši! Iddio 'l fagia pür!
Davant i öil je dabot am vegn scür.
ANIN. O fat curagi! Evant eu saveir
Casa ca l'è, nu l'è tema da veir.

MENGA. Ecco la vegnan! Casa dišlan mai?
(Je ogni raba am fa där un sai).
[p. 84] MIOT. Sì, ši, ši, ši: l'è qualčhi striament!
CATIN. O per nagóta nul dà tant al vent,
STASIA *(d'üna banda daspair la Süsanna)*
Quist segn, ch'i à truvaa je vöi tagnir:
Sa čhi ch'è stätč fors as pudess scuprir.
SUSANNA. Lascia mo'vdeir. L'è ün tocc sdračč rigaa
Da griš e neir! Da čhi mai al sarà?

(Stašia al la met preist in gaioffa, evant cu ca l'Anin, ch'era pü dalonč, al l'avdess).

MIOT. (Da l'Anin lò al sumei'al scusäl;
Vet, cai an manc'ün piz?)
SUSANNA. (Oh mancumäl!)
ANIN. Ma cas'è statč? čhi dišgrazia è riväda,
Ca u sè lò tüta inscì agitäda?
MENGA *(ciappa Anin per ün bračč)*
Cià, cià, c'um väd'e ciäsa ben dabot!
Ca iss iss da mäl nus suččadess vargot.
ANIN. Nu tramlär, Menga, ciò e bračč e bračč:
Ent al indär las dgaran quel ch'è statč.
(Menga e Anin as mettan e indär lò).
MIOT. Vòaltran fia, vev är usarvaa,
Ca el scusäl da l'Anin ai manca ün caa.
STASIA. In verità, e m'è parü d'avdeir
Ca är quel sea rigaa da griš e neir.
SUSANNA. Er je l'à vdü; ma sü la bocca ün dent:
Ca e varün dal mäl nu gniss e ment.
CATIN. Spatciam ün zig; ca je m'à dašmancaa,
Da sarär cu la cläf al mec tublaa.
MIOT. Du scua da mettr'in cruš nu mancär mia
Davant la stala — in grazia da lan stria.
[p. 85] CATIN. Je vun e vegn. Je sun dalung chilò;
S'i nu vess tema, iv lasciass indär lò.
(Giò la tenda).

SCENA II.

Casaccia, *pac dalonc da San Gadenz. In fond la scena ün sašš.*

ALBERT ANDRIANI *e ün* FRAT BENEDETTIN *da S. Gadenz.*

BENEDETTIN. Frär Andrian! I temp i coran trist
Per la Chiesa di Dio.
ANDRIANI. Giüsta quist
L'è quel, ca är je panzäva ent al me cor;
Ma quasi quasi je nul lasc'dir or,
Nu savend ben, cun chi ca tü tegn tü,
Issa c'al gran Vergerio tü à 'vdü.
BENED. Giammai je el me Signur fagiarà tort,
Per quant ca quel apostata sea fort
In eloquenza ornäda, e seducent,
Per di povar cristian tantär la ment.
ANDRIANI. Brav! continua pür in la ti fede,
Sa e la fin tü vol essar erede
Dal regno eterno lassü riservaa
E chi c'à in la fè perseveraa.
BENED. Al pastur al tegn ferm; ma fra lan norsa
Üna part al pastur bandunan forsa,
E per da l'Anticrist seguir la vuš
Desertan la bandiera da la cruš.
ANDRIANI. Povar smarii! Oh, la Madon'ai giüda,
Ca Dio in la si grazia nui rafüda;
[p. 86] Ma sül vero camin torn ei guidär,
Ca da la perdiziun ai pò salvär!
E ben! Vergerio, al chilò pradicaa!
Al san Gadenz al är già profanaa?
BENED. Apunto inciö Vergerio à giü l'ardir,
E quisti parocchian das fär santir,
Cuntar l'adoraziun cun fög cianciand
Da statua, da reliquia, e da tüt quant,
Quel, ca la divuziun sol animär
Di bun cristian, per ai edificär.
E je pür trop à tema ch'impreššiun
Tanta agian fatč lan si falsa rašun.
ANDRIANI. In la baselga ingem, frär, e pragär
I Santi e la Madona, ca inspirär

Vöian la vera fede el traviaa
Vergerio, c'i altar, c'al tira in pacaa.
BENED. E per tant plü ottegnir esaudizium,
Lan reliquia dal Santo in processium
C'um port' intorn giò per al vic intant,
Lan litania dal San Gadenz cantand.
(I van).

SCENA III.

Al vegn diversi fanč in l'istess lög.

1. Gnì fanč, gnì fanč, gnì cià tütci chilò!
Qualchi bii spass in tantci fär um pò.
2. Am anc da fär quel, c'um à fatč eir seira?
O el mantun, o e la cipaceira?
3. Oh ba, ba, ba! quel l'è tüt quant marocca!
Al meiar l'è c'um fagia e la magnocca.
[p. 87] 4. E's mett'r in fila cià fagev evant!
Tü Gian dromb ora, ca tü è'l pü grand.
GIAN. Pan ün, pan dòi, pan tre, pan quattar,
Pan cinc, pan seiš, pan sett, pan ott:
Va là, tü Giacum, ca tü è'l pan cott!
GIACUM. Ecco la tana! Chilò i'm sentarà.
Vòaltar ev zopär inget pür là!
3. Tegn sü i dòi man, e quat' i öil dabot:
Ma intant c'um va, nu ciütär or ad zot.
(I van, e Giacum tö giò i man e scumenz' e guardär intorn).
4. Ah tü, ah tü! trop preist tü à guardaa:
Taz, Giacum, taz: je nu sun anc'zopaa.
(Giacum torn e quatär i öil, e l'altar raj).
GIACUM. Aia da gnir?
VUŠ. Ad ura vegn!
GIACUM. Oho,
Am è parü, c'al sea ent da chilò!
(Al va d'üna banda, e pö lü e ün altar tornan corand e toccär la tana).
GIACUM. Tü è, tü è; cà je't veiva già 'vdü!
3. Je à toccaa la tana evant cu tü!
GIACUM. Evant cu tü je l'à toccäda je!
(Intant ch'i cuntendan an vegn ün altar d'ün altra banda corand).

GIACUM. Ah tü 'm l'à fatcia!
4. Magnocca per je!
5. *(regn sbragiand cun ingòscia):*
Corrè, corrè! fugì, fugì tütč quanč!
L'è cià quel brüt omačč, ca maja i fanč!
(Tütci fügian quant ch'i ponn).

[p. 88] SCENA IV.

Al riva P. P. VERGERIO.

VERGERIO. Il seme è sparso. Or tu feconda il suolo
De' tuoi raggi possenti, o Re del Cielo!
Grazia concedi all'umile parola
D'un abbietto tuo servo, e le tenèbre
Della superstizion disperdi, e pura
La verità fa che nei cuor trionfi!
Qui, ove sì maestose ergonsi al cielo
L'opre delle tue mani, a te m'inchino,
Contrito peccator, che già te offesi
Con idolatro culto e ipocrisia;
Che ligio dell'errore alle illecèbre
Coll'oro, le minacce e le lusinghe
Tentai rapirti i cuori a te fedeli.
Ma tu, che in Paolo un Saulo cangiasti,
Gli occhi m'apristi alla luce del Vero,
Che già bandendo il servo tuo Lutèro.
Poscia di Spiera gli orridi tormenti
M'affrancar nella fede. Allor lasciai
Quanto di seducente il mondo offria:
Ricchezze, onor di rango, e il suol natìo;
E fra stenti e disagi a questi monti
Profugo trassi il piede, ove da sagge
Leggi protetto il Ver trova un asilo.
Ove dell'Inquisizion l'idra feroce
Con sangue e roghi non ispegne il Vero.
Le pene accetta del tuo servo indegno,
Padre! in espiazion de' suoi errori!
[p. 89] Afforza tu il mio cuor di fè, di zelo
Per le gran verità del tuo Vangelo!
Ma se a convertire appieno i cuori

Degli erranti fratelli, e adoratori
Renderli tuoi, occorra il sangue mio;
Te l'offro in olocausto, o mio buon Dio!
Si orbis illabatur — fedele a te sarò;
Si omnes te relinquunt — non io te lascerò!
(As senta giò sü 'l sass da la magnocca).

Quì siederò a riposare il fianco
Per le lunghe fatiche affranto e stanco,
Su questa pietra ch'offrirà la mensa
Al parco pan, cui carità dispensa.
(As mett e mangär pan).

Semplice cibo: a me or più gradito,
Che il sontuoso pasto già imbandito
Del Vaticano nell'aule lucenti
Dalle estorte spoglie de' credenti.
Giulio, sedente col sospetto in seno,
Che i lauti prandi nascondan veleno;
Dell'astinenza se provassi il dono,
Forse discenderesti dal tuo trono

(Al vegn corand ün di famè da la magnocca, e 'l scumenz' e sbragir; ma pö avdend Vergerio sü la tana, al croda giò sott davant lü, e 'l tegn in alt i man unii, pragand cun ingòscia).

MAT. Magnocca per . . . Oh dia, dia, dia!
Oh n'um ciapà . . . o ciär, num majà mia!
VERGERIO. Non inchinarti a me, uom peccatore,
Figlio mio caro! ma al tuo Signore,
[p. 90] Che di lassu l'Universo governa
Di sua sapienza colla legge eterna.
(Ai tocca man, e l'alza sü).

Alzati, vieni quà. Vuoi accettare?
Un tozzetto di pan con me mangiare?
MAT. (S'il töi, casa dgiaral al barb'Intoni?)
Ma nu saral epö pan dal demoni?
VERGERIO. Vedi, che il mangio anch'io. È cibo puro,
Non nuoce a me, nè a te, sii pur sicuro.
(Al matt as mett e mangär, guardand edoss e Vergerio cun öilun).

MAT. L'è propi bun quist pan. Chilò e Casaccia
As dgess dabot dabot, ca l'è fugaccia.

VERGERIO *(osservand lan muntagna)*
Oh, che diletto, o che vista grata!
Come s'appella lì quella cascata?
MAT. (S'al spetcia una rasposta, je stun freisc).
Al me ciär òm, je nu capiš tudeisc.
VERGERIO. (Il povero ragazzo non intende).
Quell'acqua là, che dalla rupe scende?
MAT. Quel riäl, ca vegn giò per quela plota?
Quel da l'Albigna l'è la piščiarota.

SCENA V.

Al vegn al BENEDETTIN *cul crocifiss, e ai tocca dree ün mat cu lan reliquia e gent in processiun. Vergerio as ferma d'üna banda. Infin cumparišè ür al pudastà da la Val cul dagan.*

BENEDETTIN. O san Gadenz! prega'l Signur,
C'al cunvertišè 'i peccatur:
[p. 91] Ca i nus lascian traviär,
La fede vera da negär!
CORO. *Ora pro nobis — Ave Maria!*
La grazia tia
Nobiscum sit.
BENEDETTIN. Quistan reliquia čhi pudess avdeir,
E ent al San Gadenz cessär da creir,
E i altar Santi, ca intorn el trun
Di Dio stan e dumandär pardun
Per čhi, ca i see pacaa cunfessarà
El cunfessur, e nu starà e där traa
E lan lüsinga mai da l'eresia?
VERGERIO. Or quando cesserà l'idolatria?
Quando la luce della verità
Nei nostri cuori alfin vittoria avrà?
ÜN ÒM. Giò, giò qui Santi, ch'èn doma da len!
Giò, giò, quelan reliquia giò l'Orlegn!

(Dòi ciapan lan reliquia, e i lan portan davent. As an rè altar e gnir cun statua e pittüra).

BENEDETTIN. Fa'vdeir, o San Gadenz, čhi ca tü è!
Fa ün miracul e salvär la fè!
VERGERIO. Guida i ciechi alla luce, o buon Gesù!
Empi i cuori di fede e di virtù!

ÜNA DONA *(regn sbragiand):*
O čhi barbaritä, o čhi sgrišur!
I portan giò la Mama dal Signur!
BENEDETTIN *(alzand al crocifiss)*
Farmav, farmav! In faččia e quist chilò!
Perversi! vessus cor, da fär quel lò?
Guardà, cun quisti öil al pär c'al crida!
Al pär ca sur da vò vendet'al grida.
ÜN ÒM. Giò'n quel bojun, o Dio! casa c'as vè?
Ün Sant Üsep, ca pizza sü cui pè!
[p. 92] ÜNA DONA *(regn sbragiand):*
Gesumaria! giò'n dim la Caneleta
As vè ün tocc teista da David profeta!
(Direrși rivan cun la statua da Maria e altran pitüra e statueta).
ÜN ÒM. Unur e Dio, e 'l see fi lassü!
Statua e pitüra u num an vol plü!
(Qualchi òman e dona cercan dai farmär e i dišan):
Ma cuscenza nu vev, nu vev rossur,
Da trär davent i Santi dal Signur?
BENEDETTIN. Nu lascià fär, fedeli, ün tal pacaa!
VERGERIO. Siate costanti nella verità!
ÜN ÒM. Alto davent, c'u num vol plü saveir
Da sti pipoi, u num ai pò plü vdeir.
(Du dòna corran ria e abbracciär la Madona sgarind):
1. O Mama santa!
2. O vergine Maria!
1. *e* 2. As dastaccär da tü u num pò mia!
FANČ. Sa la Madona um à da bandunär,
Um varà sempar sempar da cridär.
ÜN GIUVAN. Giò, giò cun tüt, nu indugià da plü,
Giò in unur d'Iddio, e da Gesù!
DIVERSI. O Mama santa, o san Gadenz ciär!
Per quisti fatč cas'am mai da spatciär!
(Al rira'l Pudastà in carica cul dagan, e 'l diš):
PUDASTÀ. Cas'è quisti fracašš, stau türbolenza?
Tolerä nu pò gni bric violenza
Al decreto, ca e Jante à fatč la dieta
L'an vintciašeš, e ognün lascia cumpleta

[p. 93] Libertà da tagnì quela c'ai pläš
Da lan du confessinn in santa päš.
E chi ca mai vurün molestarà
Per la si fede, in pena crodarà.
Dunque cessà tütč quanč dav mulestä
E radunav in päš per consultä,
Sa in la scelta unir us pudè,
O pütost sa dividar as vulè.
Nu dastrügè plü Santi; spatcià doma
E 'vdeir, sa varün tegnan anc cun Roma:
Sì separav in päš, e in bun amur,
E lan statua e pitüra dei e lur.
Ma ragordav, ca mi qual pudastà
A da fä, c'al decret sea rispettà:
E chi ca cuntrafà, mi 'v al dig clair
Ca 'l sea sciur, o ca 'l sea cavräir;
C'al sea dal mond, o c'al servisc' e Dio
Dal see trasgress al pägara al fio [1]).

(Al pudastà e'l dagan ran darent cun aria d'importanza, e la gent tirau chi d'üna banda, chi da l'altra. Vergerio as ferma e intant al riva Guido Zonca).

[p. 94] SCENA VI.

P. P. VERGERIO *e* GUIDO ZONCA.

GUIDO. Vergerio! or te qui trovo! Dio ne lodo.
L'opra già cominciasti, se ben odo?
VERGERIO. E a quanto spero, presto fia compita.
Della popolazion già convertita
È la parte maggiore, e pochi omai
Avversi alla riforma ci lasciai.
Se l'antico pastor di viver cessa,
Avrà qui fine il rito della Messa.
GUIDO. Opra compiesti di non lieve affare,
Di San Gaudenzio a rovesciar l'altare:

[1]) *Sagond l'oportünità da lög e da temp, i döi ültim vers ponn gnir sostituii da quisti:*

C'al sea prèr, o c'al sea manistar
Al crodarà ent i män dal Stefan Pfistar.

(Ent al dir l'ültim vers al pudastà mossarà al dagan).

Chè culto a lui di meritato amore
Ben serbava ogni mente ed ogni core.
VERGERIO. E questo appunto a me porse argomento
Di far ricordo dell'antico tempo,
In cui vivea Gaudenzio, ed era pura
La Chiesa d'idolatrica lordura;
Quando con santo intemerato zelo
Ei già spargendo il lume del Vangelo,
Di cui la legge, e non la tradizione
Umana, sostenea la Religione.
Del martirio del Santo io pur parlai,
E la morte di lui paragonai
Alle persecuzion, cui oggidì
Va sottoposto chi il Vangel seguì.
Allora a poco a poco sparve il velo,
Che copria quelle menti, e del Vangelo
In esse penetrò la santa luce,
Che l'uomo errante a verità conduce.
[p. 95] Da subitaneo zelo mossi allora
Sorsero molti, e senza far dimora
Le reliquie mentite, con isdegno
Tratte dal tempio, gettar nell'Orlegno;
Ma non senza lamenti e riluttanze
Di alcuni d'essi, strida, pianti e istanze.
L'opra appieno non è quindi sicura
Dal retroceder; e perciò tua cura
Fia far loro udire il Santo Verbo
Di tua facondia coll'usato nerbo.
Ed io frattanto di proceder curo
Nel cammin già spianato da Maturo,
Quando la legge, che salute apporta
Nelle terre insegnò di Sopra-Porta.
GUIDO. Di buon grado io m'assumo, benchè indegno
Servo, di eseguirne il grave impegno:
E se qui mi riesce, io poi giocondo
Annuncerò il Vangelo a quei di Bondo.

(Giù la tenda).

[p. 96]

ATTO QUARTO.

SCENA I.

Stuäda da giuvna cun rocca, füs e mülinei; e giuvan. Fra lau prüma ANIN, CATIN, MIOT, SUSANNA, MENGA, TERESA, STAŠIA. *Tra i driau:* TUMEE STAMPA, SCARTACIN, SOLDAN, GIANOTT, CANT, TAMAGN, GIAN BÖVET, TOGN MALIZZI *e* GIACUM POCHEL. *L'*AND'URSINA *e la* MAMA *da* MENGA.

MIOT. Guardat Teresa, c'al ser Togn Malizi
Da bütär giò la corda à sempr'al vizi!
TERESA. Intant ca tü sta là e guardär ciù,
Ai n'è là ün, ca e tü at la fa.
MIOT. Ah buzarado vò, ser Giacum Pocal!
Vulev avdeir c'u ciapà ün fargnocal!
POCAL. Sì deman dòi, o ciära! am fa plašeir,
E guir ün zig rabiusa dav avdeir.
MENGA. Al ser Giacota e la Miot dal Mulin
Forsa ben preist as dan ün pan-e-vin.
MALIZI. Al füss bun, ca varün nozza fagiess,
Ca stär elegar ün zig um pudess.
POCAL. Je'n vezz'ün'altra, c'ai tremla'l barbozz,
Dem ün zig lin, c'um fagia ün maridoz.
ANIN. Guardà, guardà'ncusa c'al fög fa presa!
POCAL. Evviva, evviva al Togn e la Teresa!
SUSANNA. Avdè, avdè'ncusa ch'i passan sü!
MIOT. Je'm vegn da riar, ca je nun poss plü.
[p. 97] STASIA. Guardà lau brünzla, o guardà in quanč
Püšal c'la van! al vol dir tantei fanč.
MALIZI. La vossa spiegaziun quasi am spaventa:
Indua vessum da tör tanta pulenta?
TERESA. Quel là'l füss bun per vò,' ser Gian Bövet!
Vò, c'u vè raba, e u sè fi sulet.
BÖVET. Per mi nu nirà mai e'm maridä,
O ca varün am vess da instriä.
SOLDAN. Er quel l'è raba, ca pudess rivär:
Sü Našarina al scumenz'e bitär.
STASIA. Spirat o stria, quel nus sà ben dir;
Ma ün grand urizi i vevan fatč guir.
ANIN. O l'è varün, ca's tö'l divertiment,
Da mettr or raba e spavantär la gent.

MENGA. Je creg ăr je pütost c' al sea inscia,
Cu c' al väda girand spirat o stria.
SUSANNA. Chi sà, čhi sà? Sül casariče da Mota
I dišan ăr, ch' i an avdü vargota.
GIANOTT. Quel là pö je nu creg. Ba, ba, ba, ba!
Da Mota i credaran, c' al sea 'l cürà.
BÖVET. O ciär, spieghem, quel ca quel là völ dì;
Mi mai da quel nagot nun à santì.
TAMAGN. I veil quintävan, ca ent i temp passaa
In quela ciäsa al steiv' ün cüraa,
Ca qualčhi volt' as tuleiv' al plašeir,
Da farmär sü la sträda i passageir;
Ca, sa ün vea vargot, ai dumandäva,
Da čhi ca l' era; e sea quel raspondeva
Quel lò l' è nostro e vostro, ser cürà.
Sì 's cuntantäva d' an tör la mità,
Ma sa dai an făr part varün nagäva,
Al tulea tüt, e la gent al mazäva.
Ma ca dopo la mort, lò dree in quii lög
[p. 98] Al va girand da nötč, e 'l büt or fög
Da la bocca e di öil, e per pü pena
Al gira trascinand üna cadena.
SUSANNA. Quel pö l' è vero. Mi nona quintäva,
Ca si nona üna volta c' la passäva
Vers mezza nötč suleta per indăr
Dree üna vaca, ca veiva da făr,
L' á propi, propi avdü ün brüt omun
Incadanaa saltär or dal balcun;
Ca flama or da la bocca al vomitäva,
E scudind la cadena intorn l' ingiäva.
Lee in man di Dio dalung las matet —
E in quel mument nagot plü nu l' avdet.
GIANOTT. Ca quela veila agia cradü d' avdeir
Quel òm, a c' u dgè, quel là ben je vöi creir;
Cà qualčhi volta al spirat da la gent
Al vè da dora, quel ca l' à in la ment:
O pür, spegul fagiend di see panzeir,
Al vè üna raba, e ün' altra al crè d' avdeir.
CANT. Sün quel am vegn e ment giüst ün' istoria,
Ch' è success' anca da nossa memoria.

MALIZI. O dì, o dì, a l'at avdüda tü?
Sci 's fa 'l plašeir, e as la quinta sü.
CANT. L'istoria l'è successa, eh'è pac agn,
Ca l'er'anch'in ufizi al masträl Gian.
Al dì dal prüm da l'an era rivaa,
I òman vevan mess al pudastà,
E dal comün i stävan sü la porta
E spatciär ca rivass quii da Sot-Porta:
Per ca di dòi pudastà nominaa
E chi ca tocca al gniss balottaa.
Ma sicome ca quii gnivan eplan,
L'à scumanzaa e gialär ureila e man:
[p. 99] Inmura i òman tütč in cumpagnia
Ingettan e spatciär e l'ustaria,
Intant ca gniva fatč la balottäda,
Incusa ca la šort era tocäda.
Frätand i bucäl vin gnivan in meisa,
Ca quela seira nus bad'e lan speisa,
E inscia la mezzanötč era riväda,
Ura ca füss sciünaa la balottäda.
Fra i òman as truvävа är al masträl,
Ca veiva ciütaa ün zig ent al bucäl;
Quel, per ca'l mäl da teista nui gniss pegg,
Al s'à impanzaa da nu indär anc e letg;
Ma da pütost fär üna spassagiäda
Sü per i Guast, e gnir giò per la sträda.
Intant ent al passär sü per la via
Ai gnit e ment, c'al dì da bavania
Tüt al comün veiva da gnir clamaa,
Per metar al masträl cun i giüraa,
E ca in quel'ucašiun e lü'i tocäva
Fär ün dascors sül müret da Sottscäla.
Incur ca ün pez ai à giü rifletü,
Si tüt da alt al s'à mess e'l dir sü;
E ingiand, ingiand, nu suspetand nagota,
L'è passaa ent per al bosc da Dremota.
Per sträda intant — ca lü nu s'era incort,
Al gniva ün òm, ca vea cargaa stort:
Quel e'vdeir l'altar sparir or di praa,
Cradet c'al füss al spirat dal curaa,

E ca vers lü al vess rivolt i sbragg:
«Issa rend quint da tüt quel ca tü à fatč!»
Al povar òm s'era spavantaa tant,
Ca nu l'era plü bun d'indär evant.
Per buna šort al gnit sü per la sträda
[p. 100] Oman, ca veivan fatč üna slitäda;
Quii l'an truvaa giò sot tramland e šmort.
Cun üna ceira c'al parea la mort.
I òman e ciäsa sia i l'an manaa,
Indua c'l'è statč per qualčhi dì malaa.
La nova inget intant per tüt la val,
E d'üna mosca gnit fatč ün caval;
E i quintävan d'ün brüt móstr'orrendo
Cun dòi gran corn e cun ün gnif tremendo,
Cun pè da ciävra e cun barba da becc,
Cun öil da fög, e cun ün gran näs secc:
E pür nu l'era statč nagot da mäl;
Nu l'era statč altar cu 'l ser masträl.
SOLDAN. In quel cas là 'l masträl era inocent;
Ma qualčhi volta ai è cattiva gent,
Ca ei povar macarun i fan stravdèr,
O travastì, ch'i en spirat ai fan creer.
BÖVET. Quei maritessan d'an sufrì la pena,
Tancu ün birbun poc temp fà giò Clavena.
TERESA. Sa vò savè l'istoria da quel fatč,
As quintà sü incusa ca l'è statč.
BÖVET. Cesar de Berli da Samolac, prèr,
Vers üna giuvna vea cativ panzèr:
Da la sedü pü volt'al vea tantä,
Ma quella al sec unur veva salvä.
La giuvnett'ogni dì soleva indä
Al sec bastiam e bunura e drizzä.
Una dumän intant ca l'era in via,
Ai cumparišč la Vergine Maria.
O almanc per la Madonna al l'à tagnida,
Ca tancu quella al l'avdea vastida
D'ün bel vastì blanet tüt ticletä
Da stela d'or. Al gnif la vea velä.
[p. 101] Intorn intorn as santiva ün udur,
Ca insci bun nul sent nagiüna flur.

Maria innura as matet e parlä
E la giuvnetta da la santa fè
Cattolica, apostolica, romäna,
Ch' era in pericul causa la pagäna
Brütta eresia e incredulità.
Ch' ingev' intorn cul nom da verità.
Ma ca Iddio sul Cel vea decretä,
I miscredent tütč quanč da sterminä:
E c'l' ingess lee e dì e la si gent,
Ca tütč i lutar la caccess davent,
Ca in unur dii Santi e da Maria
Gniss estirpä al sem da l' eresia.
La giuvna ei see inget tüt e quintä;
Ma quii al prüm i nu vulevan crè.
Dagià ent al lög, indua ch' era apparida
La Santa, i ingettan cun la fia per guida.
Rivä in quel lög, che roba! che stüpur!
Intorn intorn as santiv' ün udur,
Tant delicat, ca mai ent i see dì
Udur cumpagn i nu vevan santì.
Chi mai innura vess plü dubitä,
Ca nul füss vero quel c' la vea quintä?
Dalung dalunga l' ingett fo la vuš,
E la gent gnit cui prèr purtand la cruš,
E 'vdè al lög da quell' appariziun,
Cantand la Messa e fagiand processiun.
Intant intorn pei contorn da Clavena
I riformä 's truvävan in gran pena,
Cà già da bier as santiv' e parlä,
Ca ün dì tütč quanč i saran sterminä.
Inscia 'l terrur tant inänz era nì,
[p. 102] Ca già varün as mattev' e fuggì.
Ma in quel fratemp al madürat ün früt,
C' al panzer da la gent al cangiêt tüt.
Santa Maria o quella giuvnetta
Nus vea mossäda üna volta suletta,
Ma dua o tre; e in ün' appariziun
Oltre lan roba da la religiun
D' ün altr' affare l' era nida e dì,
Ma quel sacret la veva da taguì:

Cioè, la 'i dget, ca ün adoratur
Fedel da la Madonna e dal Signur
Qualchi plašer nirà ci dumandä,
Ca lee per essar salva vess da fä.
Lee la cradet: e inscia la povra merla
Nit ingannäda da don Cesar Berla.
La cossa per ün temp stet ent al šcür,
Ma e la fin al pèr e nì madür;
Ca già 'l diš al proverbi, c'al paccä
O tost o tärd as sol manifestä.
La povra matta l'à ciapä ün bignun,
E la n'à giü da fä la confessinn.
Da la giüstizia al füt arrestä
Al prèr, ca 'l see ingann à cunfessä;
E, giudicä, i an tötč giò la cinna,
E i l'an brušä, e (in grazia da la rima)
Um dgiarà är ca i àn stort al col
Sott la bacchetta dal ser Gian Capol.

SCARTACIN. Quel là l'à giü quel ca l'à maritä,
L'è fors inscia är da Motta 'l curä.

TAMAGN. Da parte mia je nu creg nagota
Gnì da lan stria, gnì dal preir da Mota.

STAMPA. Quant'e lan stria pö, bel bel compare
Quel da lan stria l'è ün altr'affare.

[p. 103] POCAL. O eccaši c'al fög at à ciapaa,
Ca qualčhi öil at àn già instriaa!

(Menga e Anin dan ün sai, e Anin vegn vòssa).

STASIA *(da sacret e Miòt):*
O tü Maria! cas'as à 'vdü mai?
La Menga e l'Anin an datč ün sai.

MIÒT. Quel per l'Anin füss ben ün bun bacun;
Ma lee al la vol per spass, l'altra dal bun.

STASIA. Chi sa? Quii ch'en da certan cumpagnia,
I sau fär raba, ca nus cradess mia.

MIÒT. C'al töja lee nul füss guanc da panzär,
Sa nu la vess l'ingegn da l'instriär.

(Intant ca quelan dua ciancian fra da leir, i giuran bütan giò corda e ciancian ognün cun qualčhi giurna. Tumec büta giò la corda e la Menga, e pö 'l sta sü e guardär or dal baleun).

MENGA. Ah, ser Tunee! Chi mai, čhi mai panzass,
C'u fagiessas är vò da quisti spass?
STAMPA. Chi bela lüna, c'al scumenz'e där!
GIANOTT. Dabot dabot, ch'i vun e gulpinär.

(Al riva Catin tüt in prešša sfladüciand):

CATIN. Oh buna seira! sev tütan chilò?
Er tü Anin? incur et gnida ciò?
ANIN. L'è giò ün pezz. Tü t'è tant ritardäda,
C'um sè dabot per sciünär la stüäda.
CATIN. Je quista seira nu vuleiva gnir,
Sa je nu vess vargót da nöif da dir.
SUSANNA. Oho! cas'è da nöif? cas'è success?
CATIN. S'i nul vess avdü je, je nul cradess.
TERESA. O dì, o dì, nun èl vargót da bel?
[p. 104] CATIN. Je era dree e fär ün mascarpel,
E 'm salta l'öil per cas or dal balcun,
E casa vezza? Tre o quattr omun,
Dòi ben vastii e cun sü capei fin,
Indär intorn la čiäsa da l'Anin,
Spiand intorn, guardand ent di balcun.
Dopo ca i àn giù truvaa ün bastun,
I èn indatč sür l'üš e i an pruvaa
Sa quel era evert, o pür saraa.
L'era saraa, e giò ca passär ent
I nu pudeivan, i en indatč davent.
Incur ca pü daspair i èn passaa,
Je vezz, ca l'è'l dagan cun tre giüraa.
ANIN. O dia, dia! o povreta je!
Parciee sarani gnii, o dgè parciee?
STAMPA. C'ai füss varün, ca vess mazzaa o robaa?
E ch'i guardassan, s'i en intorn zopaa?
POCAL. Ma, giunfra Menga, o Dio, casa'v manca:
Ca tancu üna camiša vò gnì blanca?
MENGA. Nagót, nagót, nagót . . , o povr'Anin!
Je 'm vegn ün cert . . . o dem, dem ün got vin.
MALIZI. O čhi bun cor, ca l'à la giunfra Menga!
TERESA. As vè c'l'è üna popina da dumenga.
STAMPA. (Anin, cas'è? La Menga sà vargota;
E tü e je tü nu m'a ditč nagota?)

ANIN. (Oh, nut där pena) Menga, stà pür senza
Veir tema; ca je à buna cuscenza.
In Dio je'm fid: čhi ca dal mäl nu fà,
Ca vegna quel ca vol, tema nu l'à.
TERESA. O Dio! c'ai vegn mäl! corrè, corrè.

(Üna sostegn Menga ca dunduna; al vegn corand la mama da Menga e l'and' Ursina).

[p. 105] MAMA. Cas'è success, o dgè, cas'è, cas'è?
Cas'am dai fär?
URSINA. Quel je savess ben je:
S'al füss tre secul dopo, je'i dess ün got caffè.
MAMA. Appena, appena là pò respirär!
URSINA. Fagioi ora quel büst senz'indügiär!

(La mama ai slarga 'l büst).

SUSANNA. La torn in ciò! ma cas'at fatč, o Menga?
MENGA. Iddio's guarda . . . da . . . cativan . . . lengua!
MAMA. Avdè ca la savaira . . . fagè eplan.
URSINA. Ciär i mee giuvan, e ciäran matan,
Per quista volta sciünà la stuäda,
C'um lascia, ca la Menga e palzär väda.
MAMA. Gnì anc' in stüa, sa da gnir av pläš,
Ma quista seira c'un la lasc' in päš.
CATIN. Oh, quista sarà pö l'ültima seira:
Lan nötč en ciörta, e'l vegn la prümaveira.
MENGA. O fagiem üna grazia . . . ser Tumee!
Cumpagnià vò l'Anin . . . inget cun lee.
Issa Dio'v ciüra, la mi ciära gent.
TÜTČ. Um av augüra ün bun migliurament.

(I scumenzan e indär).

MIÒT *(diš da sacret e Stasia ent al indär):*
Je quistan raba num pläšan nagót.
STASIA. Ben preist da nöiv as santirà vargót.

(Tumee e Anin restan al drian).

ANIN. Stat iss pü ben?
STAMPA. Pü bela ceir'u vè.
MENGA. Sì, ši.
MAMA. Grazia d'la part ca vò tulè.

[p. 106] ANIN. Sì buna nötč.
MENGA. Dio 'v ciüra.
STAMPA. Cià Anin!
(Anin e Tumee van).

MAMA. Je vun dalung ei scaldär ün got vin.
Intant stet vò cun lee, dona cumär;
E 'vdeir, ca mäl nu la torn e ciapär (*la va*).
(Dopo üna pausa).

URSINA. Ma ciära Menga, casa mai vev fatč,
Davant tantan matan e tantci matč?

MENGA. Davant Iddio, o Dio! ben pegg l'è
Quel, ca, dunanda, vò fatč fär um vè.

URSINA. Quel là pel plü l'è al ringraziament,
Ca per al ben c'as fa, al dà la gent.
Iss l'è trop tard, iss l'è d'indär evant,
Insanò je per vò num torblass tant;
Je nu sun mia je, ca d'amur mör,
Ca tanta pena je m'an vess da tör.
Per c'al vos cor nun agia da šlopär,
Je 'v cunsigliat quel, c'u vè fatč, da fär.
Vò sè stateia cuntenta: e da giudizi
S'u sè, parciee fagev tantči stremizi?
Ca pudessan iss iss fär suspatär,
E üna raba per l'altra fär indär?

MENGA. O Dio . . . l'Anin ingiarà . . . in prašun!

URSINA. Ani forsa truvaa qualčhi bastun?

MENGA. I l'an truvaa. E'l quel vargót da mäl,
C'al l'à purtaa davent al craminäl?

URSINA. Oh bà, no, no; ma ai vulev' èr quel,
Per ca in l'archet al burlass ent l'ulcel.

MENGA. Ma da la povr'Anin casa gnirà?

[p. 107] URSINA. Je v'à già ditč c'um la libarará.
(La torn'è šfrušär al polaš sür i altar dent).

MAMA *(ca regn cun vin e meil)*
Beiv ün got vin, e pö va e palzär.
Je sper c'al mäl sara preist per sciünär.
(Giò la tenda).

SCENA II.

Bròna. *Tre giurna cun sadela, o sunin, ecc. As vè e passär òman vastii da giüraa cun sot späda.*

1. GIUVNA. Eccaši c'l'è sücess vargót da mäl,
C'as vè tütt'in faccenda 'l craminäl!
2. GIUVNA. L'è raba, ca e panzär al met spavent:
Quista duman l'Anin i àn mess dadent.
1. GIUVNA. Ma casa mai pò veir fatč quela fia?
3. GIUVNA. Al córr la vuš, ca la se' üna stria.
1. GIUVNA. Quel là nu l'è pussibal! ba, ba, ba!
Tüt altar as pò creir; ma non quel là.
Je nu poss creir, ca dal mäl l'agia fatč
L'è üna buneta, tancu pan e latč.
2. GIUVNA. E pür al córr la vuš, ca l'à instriaa
Gent a bastiam, e fatč altar pacaa.
As ragordav voaltran da quel dì,
Ca dašnadeg quel stratemp era gnii?
Quela duman l'à instriaa ün avdel;
E innura l'è gnii or quel tarabel.
3. GIUVNA. I dišan är ca l'à instriaa 'l Tumee,
E c'l'è per quel, ca lü 'i corr sempar dree.
[p. 108] 1. GIUVNA. Sa per quel là la vess da essar stria,
Sì stria füss quasi tüt quant lan fia:
E tütan preist o tard corr dree varün,
E qualčidüna är da plü cu ün.
Sa per quel là 's vol arestär la gent,
Sì är voaltran vessus d'indär ent.
3. GIUVNA. O, in quel cas tü füs pö tü la prüma;
Ca tü è pü sciura, e tü à pü belan plüma.
1. GIUVNA. Ingóscia! Intant c'um stà chilò e rir,
Dio sà lee, casa c'l'à da sufrir!
2. GIUVNA. Quela povretta l'am fa är pacaa;
Ma ün zichet l'à propi maritaa.
Pei see bii öil, e per lan si mascela
La cradea sempar d'essar la pü bela;
E per quel lò las tragea daspair
E quelan, ch'eran plü cu da see pair.
3. GIUVNA. E sünt i ball! lee sempar hom, hom, hom;
Intant ca nò um stev' e pasär póm.

Issa la varà temp dai panzär sü,
Ca chi ca rì 'l drian, rì al da plü.
1. GIUVNA. Ma per l'amur di Dio, nu 'v ralegrà
Insciа dal mäl, ca e lee è rivaa,
Inciö ai tocc'e lee; chi sà duman
E chi? Iddio 's tegna ent i see man!

SCENA III.

TUMEE STAMPA, *pö* AND' URSINA.

STAMPA. Cas'aia da santir? Lee arestäda!
L'è pacan ura ch'i l'à cumpagnäda
E ciäsa sia, e cun lee i sun statč
Anc' ün bun pezz e mangär pan e latč;
[p. 109] Panzand d'essar in buna cumpagnia:
E iss 'i dišan ca l'è üna stria.
Ma je nul creg. Je muriss da dulur,
S'e üna stria je vess fatč l'amur;
Je tant am vargongiass davant la gent,
Ca, in veritä, je tornass anc davent.
C'l'agia fatč fenčia, c'la pare' insci buna?
La füss ben statcia üna gran buzaruna.
Ca dam manär pel näs la füss giü fina?
Je nul poss creir. Ma ecco l'and' Ursina!
Quela am pò forza där ün bun pareir;
Ca tüt lan nova lee la sol saveir.
URSINA. Bun dì Tumee! Et già är tü in anda
Insci e bun ura?
STAMPA. Sì, bun dì dunanda!
Vò quista nötč u varassus vaiaa
La ginnfra Menga. E quela incusa va
Eman inciö? As ala ristoräda?
URSINA. Sì, ma l'è anca ün zig ingósciäda.
Quela giuvneta l'à al cor tant bun,
Ca tüt lan raba ai fan grand' impreššium.
STAMPA. Povreta lee! Je nu vess mai cradü,
Ca insci tendar al cor la vess giü.
URSINA. Tü nu la cagnosceiva, ciär Tumeè,
Insanò tü la vess ben tötgia lee:

Lee l'è tant buna, ca la dess perfin
Tüt la si raba, per salvär l'Anin.
STAMPA. Ma sala già, ca l'Anin è in prašun?
Ca l'à in ment ün panzeir insci bun?
URSINA. C'al suččadess la s'era imaginäda
Dree quel ch'i an quintaa eir in la stüäda;
Ma nul la sà. Nu l'è gnär dai al dir:
Ca da l'ingoscia la pudess murir:
[p. 110] Pütost cunsulaziun sa s'i vol fär,
Da libarär l'Anin l'è da panzär.
STAMPA. Sa l'Anin vess robaa, o vess mazaa,
Fors' as pudess peršuadar i giüraa
Da la lasciär fugir; ma nu l'è mia
Da sparär tant, s'i la tegnan per stria.
URSINA. Però l'è sempar temp da's disperär.
Intant čhi sà, sa nus pudess pruvär
Da ongiar i pü povar dii giüraa
Cun da quel onč, ch'è pü fort cu largaa?
Di altar pö cun altar argument
As pò sparär d'impietosir la ment:
Parciee ch'i dišan, c'al sciur pudastà
Per belan giuvna sol veir gran pietà.
Sa tü e quist ültim at vol mettar dree,
D'ongiar i prüm je panzarà ben je.
STAMPA. Da riuscir paca sparanz'i à;
Ma tütavia dal fär je provarà,
E cun tant pü bun cor, parciee ch'i sper,
C'la se' innocenta. E vò čie van pär?
URSINA. Je'l sper är je; però čhi'l pò saveir?
Tü sà, ch'it veiva ditč i me panzeir
Evant cu ca tü ceir'ai fagiess tant.
Sün quel al füss giü da panzär evant.
Ma pö, ma pö, tü nu füss mia ligaa,
Sa sül see essar tü't vess ingannaa:
Obligaa cul suspet ca la füss stria,
Dai mantagnir la fè tü nu füss mia.
Però, infin ca quel nus pò pruvär,
L'è sempar opra pia da la salvär:
Cà är c'la füss culpeivla, la pò gnir
Dal mäl camin el bun es cunvertir.

Issa intant stà ben; ch'i à d'indär
[p. 111] E'vdeir la Menga. Aia d'la saludär
Fors o tee nom?
STAMPA. Sì, saludala pür,
E dgei, ca ün bun dì je ai augür.
(Ursina ra).
STAMPA. Chì certa raba ca l'è mai l'amur,
Ca porta ura plašeir, ura dulur!
Jo sum tancu süi spign, e je nu sà,
Sa l'è ben fatč, quel ca je fagiarà.
S'la füss culpeivla, al füss gran dišunur,
Tagnir cun üna, ca nega'l Signur.
Ma pür l'è tant impressa ent al mee cor,
Ca är culpeivla i nu la poss tör or.
È ün bun segn? o èl al mäl e'am tenta?
Cas aia da panzär?
VUS DA ALT. **Ca l'è innocenta!**
STAMPA. L'è innocenta! Cas'aia inteis?
Giò dal me cor al vegn tötč ün gran peis.
Sì, ši, di Dio quel là l'è la vuš,
Ca vegn e'm šligierär d'üna gran cruš.
(Pausa).
C'al sea per la vita, o per la mort,
Cun lee je vöi dividar la si šort.
(Giò la tenda).

SCENA IV.

Depütazium dal cramināl. Al Pudastà e quatar Giüdaš.

PUDASTÀ. I prüm esami ormai i en finì,
Quel ch'i cuntegnan già u vè santì:
Quel ca l'à sü la corda cunfessä,
[p. 112] De plano l'à pö änch riconfermä.
Cradev ormai, ca tüt sea cumpì,
Ca la drittüra i possa fä banì?
Ca quela, giüsta la si cumpetenza,
Vegna en tö üna final sentenza?
1. GIÜRAA. Ma nu saral cuntar la procedüra
Dai där doma du volta la tortüra?

2. GIÜRAA. Sa fra i se ditč ai füss contradiziun,
Sì al füss e lög üna ripetiziun;
Ma sicome ca quel al cas nus trova,
Al füss inütal dan fä ältran prova.

3. GIÜRAA. Pütost as la pudess fär cumparir,
C'anch'üna volta as la pudess santir,
E 'vdeir sa sempar sempar la stà ferma,
E quel ca l'à già ditč la riconferma.

4. GIÜRAA. Dom'in ün punto l'è statcia ostinäda,
Per quant ca la sea statcia är dumandäda,
Sia de plano, sia per ältran via,
Da dir čhi ch'era cun lee in cumpagnia.
Pütost, la diš, cu da quel là cusä,
In tantci tocc las völ lasciä sbragä.

PUDASTÀ. Quel là chi sa, sa l'è ostinaziun,
O sa l'è segn pütost da ün cor bun?
Quel, ca riguarda lee, l'à cunfessä;
Da dì di ältar nus la pò sforzä,
Già ca nu l'è prescritt per giürament,
D'al fä, mi dgess, c'um al lasciess davent.
Quela giuvnetta am fa tantal paccä,
Tant mäl e 'l cor, c'al völ quasi šloppä.
Cu n'um stea pü ei dä ältran tortüra,
Sa nul decid l'intera dirittüra.
S'il vess da fä, per mi 'l füss gran dulur.
O, nu vessa mai giü da quisti umur!

[p. 113] 2. GIÜRAA. Santì, c'al väda üna delegaziun
Da dòi e la truvä in la prašun,
Ei dumandä s'la völ perseverä
In quel c'la ditč, o 'l la völ ritirä.

PUDASTÀ. E s'la persist in quel, mi varà cüra
Da fä banì dalung la dirittüra.

(Giò la tenda).

SCENA V.

Prašun. ANIN *suleta e pò dòi* GIÜRAA.

ANIN. O Dio mio! Cas'ai da pruvär?
Am dol i oss, ch'i nu sà incusa stär.
Pütost cu la tortüra da sufrir,

Du volta pü gügient je vöi murir.
Ecco 'l motiv, ca je, ca Dio 'm parduna,
Da dir quel ca nun è sun statcia buna.

(Pausa).

Ma quel è sgrišal! ma quel è dulur!
Pardunum la manzonga, o ciär Signur!
Capii je nun à gnianca la mità
Da quelau raba ch'i à cunfessaa.
Ma e dir ca no, casa pudess giovär,
Altar cu la mi ingòscia e sprolungär?
Je sà urmai, je sà, ch'i à da murir;
Dunque ca ši l'è meiar dalung da dir,
Cu da stär lò, e 's fär tant turmantär,
Senza speranza das pudeir salvär.
Quel c'am cunsula 'l cor, l'è, c'l'è statč fort,
E altra gent da nu fär nagiün tort.

(Pausa).

[p. 114] Ma čhi saral mai statč, ca m'à accusäda?
O eccaši, c'l'è qualčhi dišgraziäda,
Ca dal me amur am invidia la šort,
E per quel lò la cerca la mi mort!
Je à sempar dübitaa da qualčhi mäl.
Dopo c'am manca 'l pizz dal mee šcusäl,
Ca l'era quasi nöiv, e daparlü
In quela moda nul s'è rótt mai plü.
Ma l'è inütal da stär ei panzär:
Je čhi c'al sea num poss immaginär;
Ma čhi c'l'è statcia, är quela 's pantirà,
E la mi mort bun pro nui fagiarà.
I zeran l'üš! Oho, oho, oho!
Ca e 'm turmantär anc'üna volt'i en ciò!

1. GIÜRAA. Anin, dgè mò, as ragordaf da tütt
Qnel ca vò vè depost in costitüt?
O vessas äneh vargot da osservä,
O qualčhi punt forsa da reclamä?

ANIN. Tüt quel ch'i à ditč, je torn e cunfermär,
E je nun à nagót da richiamär.
No, je nun à, ma num turmantà plü,
Gni da tör giò nagót, gni metar sü.

Quel ca je 'v preg, l' è cu num fagias stär
Plü tantal temp la mi šort e spatciär.
2. GIÜRAA. Ma d' üna raba u nu vè ditč nagót:
Chi ch' era statč cun vò ent i barlot.
ANIN. Quel je nu dig, e quel je nu poss dir:
Pütost cinquanta volta i vöi murir.
1. GIÜRAA. Ma panzä ben, c' u nu vè da fä tort
Gnär e vò stess: as tratta da la mort.
ANIN. O l' è ben meiar, ben preist da murir,
Cu vivar dòma per veir da sufrir.
2. GIÜRAA. Issa stet ben, e intant panzai sü
[p. 115] Infin duman, s' u vè da dir da plü.
(I Giüraa van).
ANIN. Vöia 'l Signur, ca dal vos operär
Ün dì e lü bun quint u possas där.
(Giò la tenda).

SCENA VI.

TUMEE STAMPA *e* URSINA.

URSINA. Per quista volta pö je à falaa
Al quint, ch' i veiva fatč circa i giüraa.
Ma čhi vess mai panzaa, ca quii sdraciun
Da rafüdär i lüstar füssan bun?
Da dir, ch' i nu pon tör gni or, gni argent,
Per nu fär cuntar e 'l see giürament?
STAMPA. In ün cert möd as à das ralegrär,
Ca lur corumpar i nus vöian lasciär,
Er ca sta volta al füss fatč e bun fin,
Per salvär l' innocenta povr' Anin.
Ma però l' è curius, ca fra da lur
Ai n' è da quii, ca num an giü rossur,
Da där la vuš al dì da l' eleziun
E čhi ca la pagäva cun crušun.
URSINA. Ma quista volta 'l cas è diferent;
Nu l' è pel giüst, ma l' è pel giürament.
STAMPA. E 'l pudastà, ca in altar temp e lög
Per dòi bii üil saltass fin ent al fög,
Nun à mostraa plü cu tant veir pietà,
Per quant ca dal comovar je à pruvaa.

URSINA. Je sper tütüna, är ca lur fencia fagian,
Da nun santir, sì ca riguard i agian
[p. 116] Per lau premüra, ca um as à datč,
Da quela mat' e ciarcär al vantagg.
STAMPA. Da l'innocenza je sper c'al Signur
Sarà ent ün möd, o in l'altar protetur.
Issa ün zig intorn je vöi girär,
E 'vdeir da quel casa c'as sent cianciär.

(Al ca).

URSINA. Vè pö e m'al dir: intant Iddio as giüda!
La giunfra Menga m'à ditč, ch'it salüda.
L'è già davent, e nu l'à gnanc badaa
El me salüt. Al vent as è müdaa.
Issa dabot är je scumenz' e veir
Da quist' istoria ün zichet panzeir.
La Menga è mezza morta dal spavent,
E je, e je ent al mee cor je sent
Ün cert affann, ch'i nu sà incusa dir,
Ca infin in issa i nu sulea santir.
Infin in issa sempr' i à cradü,
Ca fär cun blozgar tüt as vess pudü;
Ma in quist cas je à propi d'avdeir,
Ca 'i è vargót, ca pò plü cu 'i daneir.

(Ciò la tenda).

SCENA VII.

Sedüta dal cramināl.

Al PUDASTÀ *cula bacchetta.* *I* GIÜRAA *cun späda e cappa neira.* *Dopo l'*ANIN *e i Dagan.*

PUDASTÀ. Scinri giürä! Ormai i costitüt
Eu tütč prelett, e u vè santì tüt
Quel ca la depütaziun à rilevä.
Quel ch'è statč cunfessä e cunfermä
[p. 117] Sia de plano, sia sü la tortüra
Da l'incolpäda, tenur procedüra.
Issa, signori! iv vöi vè dumandä,
S'al basta, o ältar esami u vulè fä.

1. GIÜRAA. Sül nom da quii ch'eran ent i barlot
I costitüt nu cuntegnan nagót.
2. GIÜRAA *(da quii da la depütazium)*
Sün quel nul väl lüsinga, gni tortüra,
Ca tancu ün crep per al tašè l'è düra.
3. GIÜRAA. As tratta, s'as la vol änch tortürä,
O pür da quel ch'è fatč as cuntentä.
4. GIÜRAA. Già cu num sè costrett per giüramen
Dal fär; je dgess, ca iss'um füss cuntent.
PUDASTÀ. Sev tütč da quel parèr, ši tagnì sü.
I GIÜRAA. Sì, ši, ši, ši. Nus la tortüra plü.
PUDASTÀ *(rivolt ei Dagan)*
Però per nu sbagliä la procedüra.
Manela giò davant la dirittüra.
(I Dagan ran e la tör).
Santì quel ch'i à da dì, sciuri giürä!
(Ca mi'l me debul mi'l vöi cunfessä)
Mi mai nun à santì tanta pietà
In giudicä dree ch'i sun pudastà.
5. GIÜRAA. Je ingiess är je pü gügent in giurnäda,
Cu stär chilò inciö cun sot la späda.
6. GIÜRAA. S'il vess savü evant cu accettä
La carica, i num vess lasciä imbrojä.
7. GIÜRAA. Gnär je.
8. GIÜRAA. Gnär mi.
9. GIÜRAA. Gnär je.
10. GIÜRAA. Gnär mi.
11. GIÜRAA. Gnär gè.
[p. 118] PUDASTÀ. Ormai nu l'è plü temp da tornä in dree,
Ma c'um prega'l Signur, c'as dea pazienza
Da portä al nos pès tanur cuscenza.
12. GIÜRAA. Ecco c'la vegn! O čhi bela figüra!
Ma's vè ca l'à sofert da la tortüra.
13. GIÜRAA. Madonna ciära! ent i tec man am tegn!
Mi, e l'avdè, nu so dì, quel c'am vegn!
(Al tocca'l cor).
PUDASTÀ *(e l'Anin)*
Ni cià senza tramlä. Santev giò lì,
E raspondè sagónd la verità.

Guardè ni e vò, ni e ältar tort da fä,
Ma da dì giüst, per quant c'us ragordè.
E quel c'u vè ditč er, vev panzä sü,
S'u vè dan tör indree, o 'n dì da plü?

ANIN. Nò. Je nu poss müdär quel ch'i à ditč:
Je cunferm tüt quel ch'i à sottoscritč.
Da giongar je nun à, gni šminuir,
Ca 's tratta da la vita, o da murir.

PUDASTÀ. E ben, fratant us pudè ritirä,
E pò, u pudè riflett e dichiarä,
Qual ca vò vulè tö amassadur
Da sti signori, ossia per difensur.
Incö, o dumän nirà fo la sentenza.

ANIN. Je 'm raccumand e la vossa clemenza.

(L'Anin sta sü e va cui dagan).

PUDASTÀ. Issa, signori, as resta d'invocä
L'aiüt di Dio, c'as vöia illuminä,
C'as renda fort cuntr'ogni tentaziun,
Ca pò stüzzä al lüm da la rašun.
Mi già pü volta la bacchetta à rott
[p. 119] Sur altran stria, e num fagea nagót;
Ma quista volta (Dio 'm parduna lü)!
Senza 'l see aiüt mi sun ün òm perdü.

ÜN GIÜR. Er je quii öil m'an fatč grand' impreššiun.
Nul pär pussibal, ca stria e striun
Possan veir ceira inši dulča e senza
Malizia, ca sumeian l'innocenza.

GIÜRAA VEIL. L'è ben da san guardä dal tentatur,
Ca toscäntand al fa cera d'amur.
In dòi bei öil quavolta al stà zoppä
Al tentament, per tant pü ingannä.

PUDASTÀ. Intant el nos giüdizi um fa sospesa,
Per santì inänz l'accüsa e la difesa.

(Giò la tenda).

SCENA VIII.

Plazza davant al pretorio. As sent e sunär la campanela. Al scumenz' e gnir gent.

MENGA *e altran* GIUVNA.

1. GIUVNA. Cià, cià, cum cora, cià vò altran fia!
Cum senta la sentenza da la stria.
2. GIUVNA. Ma je nu sà, s'i vegn. Sul cor je sent
Ün cert affan: dabot ch'i füg davent.
3. GIUVNA. Ciò, Menga, ciò cun nò, sa tü vol gnir,
E legiar la sentenza per santir.
MENGA. Gni cià voaltran, gni cià, e giüdam sü!
O dia, dia! ca je nun poss plü!
Gni cià varüna, e menam chivia.
Je nu poss guanc santir cianciär da stria.
[p. 120] 1. GIUVNA. Ma parciee mai at dat tantal panzeir?
Al cor tant tendar je nu vuless veir.

SCENA IX.

Üna giurna mena davent la Menga, lan altra van davant al pretorio. Intant al vegn or dal pretorio al PUDASTÀ *e i* GIÜDAŠ *e i forman ün circul. Ogni Giüdaš à ün assistent cun l'alabarda. Pö al vegn i dagan cun l'*ANIN, *e i la fan indär sü la berlina. La gent as fa intorn da dree i Giüdaš. D'üna banda as vè är al pleban* ANDRIANI, *e da l'altra* MATURO.

MATURO *(diš a varün da la si banda):*
Quela povreta l'am fa gran paccaa.
Ma parciee mai Iddio ala tantaa?
UNA DONA. Am dašpläš tant c'la sea riformäda:
Al pararà c'la sea per quel danäda.
MATURO. C'la sea d'la nossa je'm vargöng är je:
Forsa nu l'era ferma in la si fè.
ANDRIANI *(diš e qualchi dòna da la si banda):*
Iss las nacorgiarà quela povretta,
Quel cal vol dir e rinegär la cretta.
Sa la Madona la vess adoraa,
Quela al la vess salväda dal paccaa.
UNA DONA. Iss' al l'à da pürgä la buzzaruna.

ANDRIANI. Chi ca banduna Iddio, Dio 'l banduna.
PUDASTÀ. Al püblic da stä quiet resta pragä,
S'al völ santì quel ch'è statč giüdicä;
Cà servì 'l possa e tütč d'amoniziun.
Vò, ser Nudär, fagien la preleziun.

[p. 121] *Al* Nudair *legg la sentenza):*

Quista femna esposta el dišunur
A cunfessaa, c'la rinega 'l Signur,
D'essar dal diaval ca la s'è ubligäda,
Ca quel cun ün anel al l'à spusäda,
Ca tancu ün vero anel al guardäv'or,
Ma l'era paja ca sumiäva d'or:
Ca quel al l'à manäda ent i barlot,
Indua ch'i fagevan paparot
Cun oss da fanč, ca nun èn batagiaa,
E mezza nötč tötč ora dal sagraa:
Cun sangu'da gent, cun fanga e cun urina;
Cun öil da ciat e creista da galina.
Ca cun quel paparot l'ingeva ongiand
Gent e bastiam, per fär perir tüt quant.
Ca e quel spuš la vea giü da giürär,
Sempar dal mäl, e mai dal ben da fär.
Ca e nòm da quel lee la sgoläva indua
Ca la vuleiv'e caval e üna scua,
E c'las truväva in ün amèn o doi
In la Bondasca, o sünt i munt da Sòi.
C'l'è statcia in Lotten cun la cumpagnia,
Indua ch'ii an mess al bóll da stria.
Ca ent i balarot la fageau doma
Spass e baccan, e *la* fageau la toma.
Ca cun lucifer pü volta l'en giüda
Da mezza nötč sul mot da lan Gaiüda.
Ca'l prüm da tüt l'à instriaa ün avdell,
E pö l'à fatč gnir ora ün tarabell.
Ca l'à tratč polvra e dòna Analì,
C'à pö giü d'indär zoppa tantci dì.
Ca ün dì, c'la stea cašand, cun ün öiläda,
[p. 122] Ca la 'i à datč, l'à guastaa la cašäda.
Ca l'à tratč polvra el nudair Indrea,

C'à dalunga ciappaa la diarea.
Ca l'à instriaa üna vacca el Gian Capell;
Ca quela nötč à büttaa lò l'avdell.
Ca sünt i munt l'à fatč smergiar lan vacca
Dal Tumee Ciävra e dal Togn Tognacca.
Ca ün dì l'à fatč crapär üna manzeta,
Ch'era sün l'alp, da l'Ursina Maccheta.
Ca cun certan parola, c'la sà dir,
Ün òm da nunant agn l'à fatč murir.
C'l'à outg la Togna, ca cun grand ingòscia
Per tantci dì à giü dulur da coscia.
Ca per c'al giög al füss anca pü bell,
Ur las cangiäva in luf, ura in ulcell.
Per quistan colpa, ca l'à cunfessaa,
La diritüra, dree c'l'à giü invocaa
Al nòm di Dio, dal qual al dipend
Al claiar, ca illümina la ment;
C'la sea mess'e mort l'à cundanäda,
Per man dal boia e guir decapitäda;
Ca sott la forca pö la sea brüšäda,
E la cendra ca indree sarà rastäda,
Ca la sea tötcia e bütäd in aira
Vi San Cašan giò dal punt da la Maira.
Al zichet raba c'l'à indree lasciaa
E nòm dii dòi comün vegn cunfiscaa:
Per ca tütč quantč imprendan dom'e där
Unur e Dio, e lü glorificär
Cun pietà vera e veneraziun;
E per l'unur da la giürisdiziun.

(Al Pudastà *rump la bacchetta c'l la bütta giò sott darant l'Anin.*

[p. 123] PUDASTÀ. C'an töj'esempi i giuvan e lan fia!
ANIN. O dia, dia, dia, dia, dia!
(As quatand i öil cul scusäl).
ANDRIANI. Guardà, vòaltar fanč, guardà'l paccaa
Quista povretta indua ca l'à manaa!
MATURO. Vòaltar imprandè da quist'esempi,
E temer Dio, e nun essar empi!

*(Intant ch'i Dagan fan gnir l'*Anin *giò da la berlina per la manär darent, al* Tumeo Stampa, *ch'era fra la folla, as fü via daspair*

l' üs dal pretorio, e incur ca l'Anin *ai passa daspair, ai diš e messa vuš):*

STAMPA. Nut disperär, cà anca ün mezz am vanza.
O ciära tü! nu perdar la speranza.
ANIN. Sta ben, sta ben, s'u num as vè mai plü!
STAMPA. O ca je 't salv, o ca je mör cun tü.

(Al Pudastà *e i* Giüdaš *toccan dree* l'Anin *ent al pretorio. La gent van davent e zic e zic, cianciand fra da lur, qualchidün cun espreššiun da dulur e cumpaššiun, qualchidün (massima femna) cun espreššiun da gioia maligna).*

(Giò la tenda).

[p. 124]

ATTO QUINTO.

SCENA I.

Sòi. *Stüa da la ciüsa parocchiale.*

PRÈR DURIG. ASSUNTA, *fangela, ca sciüna da splümä üna gallina.*

DURIG *(bütta sü la tävla ün libbar, e 's mett e guardä or dal balcun).*

DURIG. C'al luf possa majä Santi e Säntan!
Quant pü bell füssal mai incö giò Bräntan
E spass indä, cu e vè là da stä,
E dì sü istorria e chi ca nui dà trä!
ASSUNTA. Ecco urmai splümädda la gallinna!
Aja da fä sunä per la dottrinna?
DURIG. Incö in verità gè à tant mangä,
Ca quei pizzoccal m'àn tütt gravagiä.
I'à tanta vöja incö da fä dottrinna,
Cu da mett i me pè sü la berlinna.
(Pausa).
Va, ca 'l diavul at porta, e fa sunä!
Ch'il vöja, o no, gè varà ben dal fä.
ASSUNTA *(ca barbottand):*
Iss ch'i sun vela, in quel möd al pärla:
Üna volta am tagniva scu'na perla.
DURIG *sulet.* Dree ca quei cazzar lüttar cu pei pè,
L'è ni bier pü difficil fär el prè;
[p. 125] Tant mäl dusä i àn quei pradicant

La gent, ca Dio guärda, sa tütt quant
Nus fa e fill quel ca ün à da fär,
Sempar. C'al diavul possa tö 'l mastèr.
ASSUNTA. Gè à 'vdü 'l monnac sün l'üš, e i'à ordinä.
Per la dottrinna cal väd' e sunä.
Mä incö al sciur patrun barbott' edünna:
Parchè sev gni taut da cattiva lünna?
DURIG. Chi mai, chi mai nus vuless rabbiantä,
E 'vdè la religiun e munt indä?
E 'vdè sprezzä la Vergine Maria,
E tütč i Santi? e 'vdè l'eresia
Indä sempar innänz, e 'i toccä drè
Al pocc rispett pei prèr, e per la fè?
Sa in quest möd tö suramän al vizzai,
Gè creg c'al gnirà prest l'ültim giüdizzai.
ASSUNTA. Gè 'l me rosari dic sü tütč i dì
Trentasett volta dopo ca l'è gnì
E parè in la vall quest' eresia, —
O Pater noster, o Ave Maria: —
E l'istess oppra l'èn düsäda e fä
Er tütt lan donna, c'àn änch ün po' d' fè.
Però s'i à da dir al mee parèr,
Gè creg ca ün po la còlpa sea dii prèr.
DURIG. O eccaši, ca tü scumenz' är tü
E savairä: gè nul vess mai cradü.
ASSUNTA. As ragordav, incur' ch' i era giuvnetta,
C'u vevas vers da gè ün' ältra cretta?
Issa, ca gè sun brütta scu' na stria,
Er vò 's vè datč in män e l'eresia.
DURIG. Ah buzzarad' Assunta! Täš, täš, täš!
C'um viva fra do no in sänta päš.
ASSUNTA. Al scumenz' e sunä. Üna baretta
[p. 126] Gè voi e tö, e 'm mudä da rossetta.

(La và. As sent la campana).

DURIG. Ecco quel maladetto tin, tin, tin!
Pe 'm fä curaggi i vöi bev ün gót vin.

(Al tö 'l bucäl, e 'l bev; pö 'l spasseggia sü e giò as toccand la testa).

Ca num vöja gni e ment qua filastrocca
Da dì sü e quei merli e quelan gnocca?

Da l'elemosina gè à trattä
Già tantan volta. Coss' ai da parlä?
Da qua miraccul? da la cunfessiun?
Dal pürgatorrai? da l'assoluziun?
No, no, no, no! Al meiar l'è trattä
Da l'eresia, e da la santa fè,
Fagiand in möd, ch'im possa trä d'imbroi,
E fär plašer e lan donna da Sòi,
Parland ün pò in latin, e ün pò in gergo.

(Al tö la baretta e 'l breviario e 's mett e indär barbottand):

Mundus vult decipi; decipiatur ergo!

(Giò la tenda).

SCENA II.

Prä in faccia el radregg da la Bondäsca. Giuran e giurna da Sòi e Castasegna, ca 's toccan män in ring, fägiand el raslä. Dopo är donna e omman.

UNA GIUVNA. Saral segu da bel temp, o da buräsca,
C'al lüš uscia 'l vadregg da la Bondäsca?

[p. 127] ÜN GIUVAN. Quel là da plövgia ün segn al sol ess.

ÜNA GIUVNA. E la campagna mäl nu la fagiess.

(Al riva passand ün giuran e üna giurna, e ün da quei dal ring ai diš):

ÜN GIUVAN. Vò ältar dòi, indua vulev' indä?
Ni cià cun nò, e fä ün pò el raslä!

AL GIUVAN. Cià, cià, Lünet, lascia la devozium:
Già c'um incuntra sta bun' occašiun.

LA GIUVNA. Dio 'm cürra! al prèr cossa varall da dì,
S'um stà da quendar iss' es divertì?

AL GIUVAN. O, sa nul füss pagä, gè scumatess,
Ca pü gügent är lü e spass ingess.

(I entran ent al ring).

ÜN GIUV. Quel päir am pär, ca 'l stea fò ün pò tropp.

ÜNA GIUVNA. Valev avdè, ca i fann ent al gropp.

ÜNA GIUVNA. O, lee l'è zoppa, e lü sgalunä,
Gè nu savess, cu ch'i vessan da fä.

ÜN GIUVAN. Quavoltä i currèr zopp, ca van segnent,
Rivan innänz, cu chi ca corr scu 'l vent.

(Al riva 'l päiar, ch'era cors fora).

AL GIUVAN. As sent varün e fä fracaššš fo lendar.
LA GIUV. Ai è barghedda, al pär ch'i vegnan quendar.
ÜN GIUVAN. In verità, as sent varün ca clamma!
ÜNA GIUV. Corpo d'ün ärbul! l'è lan nossa mamma!
ÜNA GIUVNA. Vulev avdè, c'um sent'na romanzinna,
Parchè cu n'um sè indatč in la dotrinna.
ÜN'ALTRA. Ma chi vuless vè gezga dai indär,
Infin ca'i è quel äsan da quel prèr?
ÜN GIUV. Guardè'ncusa c'la vegnan scalmanädda.
ÜNA GIUVNA. Qualchi dišgrazia nu sarà rivädda?
[p. 128] ÜNA DONNA. Al pò essar dišgrazia: al tütt dipend,
D'avdè al möd, incusa ca's l'intend.
ÜN GIUVAN. Cu nissas um cradeva e's taroccä,
Cà da ni in la dottrina um à lasciä.
ÜNA DONNA. Per quel u n'um sè nida, no, no, no:
Ma'l füss statč bun, s'u füssas giü la fo;
Ca in quest mument fors'al füss già decis,
D'introdür la riforma ent al pais.
ÜN GIUVAN. Ma che dgev mai?
ÜNA GIUVNA. Ma coss'am da santì?
ÜNA DONNA. Incusa c'l'è sücess um av völ dì.
Da dottrina scu'l sollatt vea sunä,
Nuältran cradü ben um vea d'andä
In la baselga, e fä divoziun,
E santì la dottrinna e l'urazium.
Um era tütta belan paragiädda,
E qualchedüna perfin drumantädda.
Ecco, ca l'è cià 'l prèr plän plän, plän plän,
Cui öil chinä, e cul libbar in mäu,
Grass e radónd-ca proppi e parlä cläir,
Al pär al salvanur d'ün mulinäir.
Al riva sü daspär i fanč, e in quella
Ai dà ent i öil al Togn da la Motella.
Lü ai dumanda: «At tü la fede vera?»
Quel diš: «Gè n'à üna bläuca, e üna nera;
Ma quella nera um la vol mazzä;
C'l'à'l vizzi ent al praseppai da saltä.»
Aillura tütt la gent as mett e rì,
E'l prèr stà là, e nul sa cossa dì.
Basta al dumand'el Gian dal Rafadel:

«Chi è'l c'à creä l'òm? dì mo, chi è'l?»
Quel al raspond: «L'è giü al prèr Durig.
C'ai pläš e corr dree lau donna dal vig.»
[p. 129] Immaginef ailura chi baccän
Gnit fora fra lau donna e lau mattän!
Nuältrau scu salüsstar forra, e'l prè
Cui fänč tütt quant sulett al rest' indree.
E s'avdè nò i ommau toccau dree,
E tütč quantč um as ferma sott Paree.
Ei ommau um ai diš al nos dulur,
D'avdè e ultragiä al noss unur.
E um ai diš, ca u n'am völ savèr
Ni da la Messa plü, ni da quel prèr,
Ca cui see mäl costüm as veva tänt
Fatč dišunur: c'um völ ün prädicant,
Ca pü banadiziun e nò as porta;
Incusa ch'i àn fatč quei da Sur-Porta.
ALTRA DONNA. I ommau is cunsiglian fra da lur.
Ca är lur en stüff da tantal dišunur;
Però i stan in dübbai, nu savend,
Sa da quel là i sciurri sean cuntent.
Infin al và üna depütaziun,
E'n dumandä di sciurri l'opiniun.
ÜN GIUVAN. Ma tütč' i sciurri quel unur nui tocca,
Ca sün quel punto ai n'è da buna bocca.
ÜN ALTAR. E coss'as völ spatciä dal sciur patrun,
Lü, ca dal pappa ricèv la pensiun?
ÜNA DONNA. Ecco là quel, c'um à är nò panzä:
E per quel là, senz'ältar as farmä
E guardä'n sü, um as è mess e nì,
Quel c'u penza vòältar per santì.
Vòältar giuvau u'sè quei, ca'v tocca
Pü cu ei veil per quel brišar la bocca;
S'u vulè, ch'i voss fänč in bun unur
Crescian e i aggian temma dal Signur,
E ca lau vossa sor, lau vossa mamma
[p. 130] Nu aggian da giuntä da la si famma.
L'unur al väl plü cu tütt l'or dal mond.
ALTRA DONNA. E pö as sent e dì, ca är quei da Bond
Da la pradicca i èn dree per nì.

ÜN GIUVAN. Ca quel l'è vero, iv al poss dì mi:
Anzi iv poss dì, ch'i s'en già riformä,
Doppo ch'i àn santi e pradiccä
Cuntar l'idolatria cun gran fervur
Da Guido Zonca, bräv predicatur.

ÜN ALTAR. Nuältar da Sòi, am d'essar i driän
Da tö via la zizzannia e mettar män?

ÜNA GIUVNA. S'um fä quel là, cossa dgiaran sul Cel
Lan annima beatta di nos vel?

ÜNA DONNA. O, i nos vel i saran ben cuntent,
Sa quel, ca nu stà ben, as töl davent.
Sa um tö prèr, c'aggian la si famia,
E da corrumpar nu cercan lan fia.

ÜNA GIUVNA. Ailuperforra, quel là s'à da fär
Ca tütč i prèr s'aggian da maridär (*riar*).
ÜN'ALTRA. Er tütč i ältar, ca nu'i sea plü
Là tantan matta, ca guärdan in sü! (*riar*).
ÜN'ALTRA. Ca senza omman a n'un resta bricca!
ÜN'ALTRA. Ailur, ailur'i sun per la padricca!
ÜN'ALTRA. Er gè!
ÜN'ALTRA. Er mi!
ÜN'ALTRA. Er gè!
ÜN'ALTRA. Er mi!
ÜN'ALTRA. Er gè! (*riar*).
ÜNA DONNA. Voältar mačč, gè fora sott Parè,
E'vdè, s'l'è nida la depütaziun,
E dì ei omman lan vossa rašun.
DONNA GIUV. Dgei, ca si vöian indä cul quattarcent,
Ailur' ailur' um függ tüttan davent.

[p. 131] DONNA VELA. Ti à bel dì, ti ca ti è giuvnetta;
Ma per no pö l'è meiar tašè quetta.

ÜNA GIUVNA. S'i füss ün omm, ši gè nu vess entèr,
Dai fä santì, cossa ca l'è'l duvèr.

ÜNA DONNA. Ma per ca riuscidda u'aggias buna,
Ai àn völ ün, ca e nòm da tütč rašuna.
ÜN GIUVAN. E chi ai toccarà? chi sarà quel?
ÜN ALTAR. Andrea, tü! ca tü è Ruinell.
RUINELL. O Dio! ca gè sum dom'ün mattačč;
Ma s'ul vulè, sciavo! c'al sea fatč.

ÜN GIUVAN. Andrea, bräv! sa uscia inänz tü va,
Ün dì da tü dal ben as santirà.
ÜNA DONNA *(d' üna banda)*
Quel Ruinell al pär 'na gatta morta;
Ma deghi sott e quella testa storta.
ÜNA GIUVNA. Nul croda l' öf dalonč da la gallinna:
Quei Ruinei i èn tütč testa finna.
ÜNA DONNA. Lašal fä lü! Quel là 'l nirà ün barbis,
Ca fägiarà unur el se pais.
RUINELL. Voältar giuvan, sev tütč dal parèr
Al culto riformä da adottär?
QUALCHI GIUVAN. Sì, bel e bun!
ALTAR. Sì, šì, šì, bel e bun!
ÜNA DONNA. As sent i omman, ca vegnan fo lendar,
Per la decidar um pò stä da quendar.
(Al riva i omman).
ÜNA DONNA. E ben, cu la rasposta sev già nì?
Quel ch' i an ditč i sciurri um völ santì.
ÜN OMM. I sciurri nu s' àn ditč ni šì, ni nò.
Quel c' um vol fä iss lascian panzä no.
Lur i nu völan cu la si' influenza
Fä forza da nagiün e la cuscenza.
Cum sceglia pò la messa o la padricca,
Lur restan äuch in la si fede anticca.
[p. 132] ÜN GIUVAN. Chi sà, s' i àn fede in la religiun?
O s' i nu l' àn pütost in la pensiun?
ÜN OMM. Quel là l' è cossa, ca nus pò savè.
Intant cun guärda no, quel cum völ fä.
ÜN ALTAR. Ma s' um scegliess la fede riformädda,
Num risciarà, ch' is töian lan fitčädda?
ÜN ALTAR. Quel là l' è ün punto, ca dà da panzä;
C' u nu 'm as vess iss' issa da sgrattä
Sü la testa trop tärd, sa um decidess
In möd cuntrarri el noss interess.
RUINELL. Al ben da l'anniima e da ciarcä
Innänz cu tütt, e nu stà là e tramlä.
Cuntar la vit' eterna coss' en mai
I ben da questa vitta e i se guai?
Robba ca düran ün mument o dòi.

ÜNA DONNA. Fagè avdè c' u sè omman da Sòi!
Ca per Iddio e per la religiun
Da purtä sacriffizzai u sè bun.
Nuältran donna um völ pütost murì
Da fam e set, cu'l noss Signur tradì.
ÜN OMM. Ecco! sün quel gè foi üna moziun:
C' um an rimett' ei giuvan la decisiun.
Da la planta c' um stà iss per plantä
Lur i en quei, ch' i frütt àn da güstä.
Sev tütč intès uscia?
TÜTČ. Sì, šì, šì!
RUINELL. E ben! e nom dii giuvan i à da dì,
Ca quei ün mument fà i àn decis,
D' introdür la riforma ent al pais.
ÜN OMM. Ma che am da fä dii oss dal San Lurenz,
Reliquia veneräda per l' innänz?
E da tütt quant quellan bellan figürra
Da Santi e d' la Madonna, cà Dio 's cürra!
[p. 133] RUINELL. Dal San Lurenz c' um sepellišč' i oss
Ent al sagrä cun unur in ün foss:
Vaudem lan statua per fä päl da vigna,
O cum lan dröva per scaldä la pigna.
ÜNA GIUVNETTA. Quel c' am daspläšš l' è per lan nossa nonna;
S' i tönn davent i Santi e la Madonna.
ÜNA VELA. Tašè, tašè! Ca s' al và e munt Marìa,
Sì täut da plü i guärdarann lan fia.
ÜN OMM. Decisa urmai è la risolüziun,
Da riformä la nossa religiun.
Dio vöja, ca quel cangiament cun fä,
Er i noss cor um possa riformä,
Tulend esempai dal noss bun Gesù,
Per amär la giüstizia e la virtù;
Ca la si legge as sea sempar norma
Per fär unur e la nossa riforma.
S' i driän um sè statč e l' adottä.
C' um sea i driän är e l' abbandunä.
TÜTČ. Nuältar sul quel là um diš amèn!
Iddio vöja c' um as müd' in ben!
RUINELL. Già c' um à sciunä tütt in buna ünium,
Gè fagiess auch üna proposizium:

Per la riforma vè sempr' in panzèr,
Ca um clamess quest prä al plän Lutèr.
Sev tütč cuntent voältar?

TÜTČ. Sì, šì, šì!

ÜN OMM. Er gè vargót am parmattess da dì:
Già ca dii giuvan l'è giü l'opiniun,
C'à prevalü in tör la decisiun,
Sì är e quei c'um dea segn d'unur,
E c'um lascia, ch'i sceglian fra da lur
Ün dii noss cinq giürä pel craminäl;
E quel sarà dii giuvan al masträl.

[p. 134] TÜTČ. Sì, šì! e in memoria da quest fatč,
C'um sbraggia tütč: Viva'l masträl di maččl

(Giò la tenda).

SCENA III.

Sòi. *Cäsa parocchiala.*

DURIG, ASSUNTA; *pö* RUINELL *e ün* OMM.

DURIG *(sulet).* Corpo da satanašš! l'à šcumanzä
Es fä serria la cossa! Che ài da fä?
C'al diavul sea enträ in quella gent,
Ca in ün boff i en tütč függì davent?
E quel mattačč, čhi mai ài varà ditč
Da svargongiä uscia'l prèr Durig?
S'il tröv sulett, quel al la pägarà,
E üna tratcia d'urela al ciaparà.

(As sent da la banda da la baselga e trantanä e büttä intoru robba).

Che diavul d'ün fracašš è quel c'as sent?
Assunta! Assunta! E'l är quella davent?
O eccašì, ca l'öre a l'à purtädda
In quà barlott är quella dišgraziädda!
Assunta! Assunta! Indu'et; c'al trun
At mazz'är tü!

ASSUNTA. O cär, cär sciur patrun!
O, s'u savessas quel ca s'à d'avdè!
Salvev in qualčhi böčg! corrè, corrè!

(Al trantunament as fä pü grand).

[p. 135] In la baselga al diavul è enträ!
Lan robba santa i àn tütt scunquassä.
Giò per la motta la van e tupicca:
I nu vöjan plü messa, ma padricca.
DURIG. Che diavul è nì in testa e quella gent?
Ch'i s'èn risolt uscia in ün mument?
ASSUNTA. Vò'l savè ben, senza m'al dumandä:
Quel là l'è nì causa dii nos paccä.
DURIG. Come! dii noss tü diš?
ASSUNTA. Per quel là pò
La pü gran colpa u la vè giüda vò.
S'um vessas datč ün pò pü trä e gè,
Sì quest imbroi a nuv füss capitä.
Lur da quei prèr i nu vöjàn plü vè,
Ca nun àn al parmess da's maridä,
Ma ün pradicänt, c'aggia la si famia,
E nu corra dree donna, ni dree fia.
Issa zoppev ben prest! Gè vöi indä
E'vdè quel ch'è da növ out al sagrä.
DURIG *(spasseggiand innänz e indree e's piccand sü la testa).*
As zoppä am giovess dom'ün mument,
E pö la mi prebenda füss davent.
No, no, no, no! L'è meiar da guardä,
Sa gè l'ort e la chevra poss salvä.
Per la pell e'l buttačč gè tänt e tänt,
Ca Dio'm parduna, niss är pradicänt:
E per trär da la buna i riformä,
Dabot i'm risolvess d'am maridä.
Sa l'è per quel ca i m'an vöjan dree,
Ge'n spusarà magarri du'o tre.

*(Al va per sortì e ai vegn incuntar l'*Andrea Ruinell *e ün ältr'omm).*

[p. 136] OMM. Per quel nu stet plü ev incumodä:
Al voss uffizzai chilò l'è sciumä.
RUINELL. Per incumbenza um à dav fä savèr,
C'u n'um av völ ni pradicänt ni prèr.
OMM. Quel c'a fatč la parocchia, u vè capì.
DURIG *(as lasciand crodä giò sü ün scabellun)*
Diavul! Madonna! coss'ai da santì!
(Giò la tenda).

SCENA IV.

MATURO *e* TUMEE STAMPA.

MATURO. Dree quel c'um vè quintaa, ciär ser Tumee,
Ca l'è inocenta im sun persuas är je:
Ma nus tocc'e nualtar giüdicär,
E l'è già giüdicaa. Casa pom fär
Nualtar mai? altar cu Dio pragär,
Ca in la si grazia al la vöja accettär?
STAMPA. Sì, ši: quel là l'è är al mee panzeir;
Ma tüttavia, d'am fär üu plašeir
Je'v preg, s'u vè üu cor, ca sent pietà.
E s'u vulè, ch'i stima i riformaa.
Je sa, ca vò duman u vè d'indär
In la prašun da lee, e la cunsulär,
La paragiand e fär l'ültim camin,
Ca da la vita al la mena e la fin.
Ch'i väd'ent je invece am lascià,
E i voss vastii per quel am imprastà.
MATURO. Ma parciee mai? ma ìncus'al possa fär?
El mee uffizi je nu poss mancär.
[p. 137] E as truvassus vò in condiziun,
Dai där in quist mument cunsulaziun?
STAMPA. Santì, e quela giuvna i port amur:
Um as è datč la parola d'umur,
Da mettar in üu mazz lau nossa šort.
E nus abbandunär fin e la mort.
E ben? num trova forsa in condiziun,
Dai där in quist mument cunsulaziun?
Sa i nos cor u vulè fär cuntent,
As lascià gnir insemal quel mument!
MATURO. O dia, dia! Ma vessus al cor
Da stär cun lee? da la cumpagnär or
Fin sott la forca? da l'avdeir spirär,
Senz'av där da cagnoščar, gni tramlär?
STAMPA. Je sper ca ši: je sper in quel lassü,
Ca la forza dal fär am deia lü.
MATURO. In guera im trov fra 'l cor e la rašun:
Da dir ca no, o Dio! i'nu sun bun!
Pardunum tü, s'i manc el me ufizi.

E üsum grazia ent al dì dal giüdizi!
E ben, c' al sea! Duman u pudè gnir
In la mi ciäsa, e in quel' av vastir,
Per ca tant manc u deas da suspatär,
Sa d'altran banda iv avdessan rivär.

STAMPA. Je vezz c'u vè ün cor bun, Dio sea lodaa!
D'ur in avant quintam frà i riformaa.
Infin in iss je veiva dübitaa:
Issa je stun cun chi c'à carità.

MATURO. Dav riceivar fra i noss je sun cuntent.
Vò sarassus fra lur ün urnament.
Iss' i à d'indär. Duman es bun avdeir!
Dav essar ütal je varà plašeir.

(Al va).

[p. 138] STAMPA. Je at ringrazi da cor, o bun Signur!
Ca tü à giü pietà dal nos amur!
Dam la grazia, ch' i possa riuscir,
Da 'm la salvär, o in vece sia murir,

(Giò la tenda).

SCENA V.

Prašun. Al prüma ANIN *suletta, pö* TUMEE STAMPA *travastii, ün* Giüraa *e 'l Dagan.* L'ANIN *santäda giò è dree e sciünar das für sü i cavei.*

ANIN. Qualčhi volta, nus pò capir quel c' l' è,
As fa vargót, e nu s'an sà 'l parciee,
C' al pär ca 's sea divis di see panzeir,
E c' as l'à fatč quasi nus al pò creir.
Dabot ch' i à da riar da me stess:
Je 'm sun drizzaa i cavei, tancu ch' i vess
Da spatciär al Tumee — e in vece sia

(Quasi cridand).

Al gnirà 'l boja e 'm cumpagnär per stria.

(Pausa).

Curius, c' am sea gnii quel' ilüsiun
Dalunga ch' i à giù fatč la mi uraziun!
È 'l ün bun segn quel lò pem cunsulär,
O ün cativ forsa per m' ingannär?

(La sta lò ün zie sanglottand tagnind i man sü la faccia, pö la s' ingianöila e prega).

[p. 139] O bun Signur!
Bab da l'amur!
Inspirum tü
Forza e virtü,
Da suportär
Senza tramlär
Quel ca vulü
Bab, tü a tü.

(La sta sü).

Oho! ca e zarär quel üšc as sent!
Gnirani giò per am manär davent?
C'al sea inciö, o c'al sea duman,
Al mee spirat tö, bab, ent i tee man!

(Al vegn ün Giüdaš ent Dagan).

GIÜDAŠ. Quant am daspläš, Anin, da vè da nì,
Tanur la mi incumbenza per av dì,
C'uv pareggias e tö la vossa šort,
In üu'uretta d'indä e la mort.
Pe'v cunfortä e'v dä cunsulaziun
Al nirà ün prèr d'la vossa cunfessiun.
S'u vessas änch vargot da declarä,
Sì e quell'istess av è cuncešš dal fä.

ANIN *(cun vuš languente)*
Je'v ringrazi'tant da quista carità.
Di Dio sea fatč la vuluntà.

(Al Giüdaš e'l Dagan van. Anin *as senta giò).*

ANIN. Er c'al vuleir da Lü s'agia da fär,
Quist calaš, i'à da dir, ca l'è ben mär.
(Pausa).
Almanc ca Dio am vess e Lü clamäda,
Incura ca da tütč i'era sprazäda!
[p. 140] Issa ch'i à truvaa ün vero amur,
Veir da murir, l'è ben ün gran dulur.
E quel povret, ca tant ben am vuleiva,
O quant mai la mi šort ai sarà greiva!
Pü greiv'e lü, cu e je — ca s'il perd lü,
Almanc, o mama ciära! i'vegn per tü,
Per tü e'l mee ciär bab, ch'era inšì bun.
O quist'almanc l'è üna cunsulaziun!

Incur ch' è 'l temp, am toccarà är dree
Al mee bun frär, e al me ciär Tunee:
E innura insemal um as truvarà
In quel gioir, ca mai fin nu varà. *(Pausa).*
Quel panzeir lò am à sligiaraa 'l cor.
(Pausa).
Je vöi guardär, sa je sa anc dador
Quel vers, ca, mama, tü m' à mossaa tü,
E tü 'm fagea dree l'uraziun dir sü:

Ama Dio, e nu falir,
Fa pür ben, e lascia dir,
Lascia dir chi ca dir vol,
Ama Dio da bun cor.
(Dopo qualchi riflessi).

D' amär Iddio je poss ben sparär;
Ma lasciär dir — quel pö l' è pü mäl fär:
Ca e panzär am vegn dabot spavent,
Quel ca da je dgiarà issa la gent.
Nul pò essr' altar, cu ca qualchi fia
Agia mess ora e posta, ch' i sea stria;
E 'l mee bun nom inscia dišunuraa
E qui ca vegnan dree al passarà.
(Pausa).

[p. 141] As vess, je sà, as vess da pardunär;
Ma l' è pü bel e 'l dir, cu e 'l pudeir fär;
Massima je nul poss, s' am vegn e ment,
Quelan, ca la mossävan veir gügent,
D' am avdeir e la mort je cundanäda
Cun dišunur. — Sa quelan dišgraziäda
Vessan pruvaa är leir quel c' al vol dir,
Davant Iddio essar per cumparir,
Forsa la vessan fatč altar panzeir:
C' ai toccarà da murir är e leir.
(Pausa).
Ma eppür chi sà, ca nu l' agian panzaa,
Ch' i sea colpevla, e i l' agia maritaa?
Oh, ca pür trop e avdeir altran fia
Ent al mee cas, är je panzäva inscia!
O quantan stria, e quanči striun

Eu statč mazzaa — e fors' i eran bun!
E pür tütč quanči dišan mäl da lur.
E al sec nom l'è nom da dišunur.
(La sta sü e s'ingianöula).

Pardunum, ciär Signur! al mee pacaa!
Ca är je, s'i poss, är je pardunarà:
Ma al mee cor l'è debul per al fär;
Sì dam la forza tü da pardunär,
Ca davant tü je possa cumparir
Senza tramlär. S'al corp à da perir:
Fa ca l'anima mia sea salväda,
O ciär Signur dal Ceil!

VUŠ DA ALT. **Tü è graziäda.**

ANIN *(sta sü cun gioia)*

Je sun graziäda! O chi dulcia šort!
Issa gni pür cm manär e la mort!
(As sent e battar ura).

[p. 142] C'al sunaa pür, ca je sun paràgiäda!
O gioia dal mee cor! — Je sun graziäda!
(Pausa).

Oh, s'i pudess avdeir al mee Tumee!
S'il pudess veir anch'ün mument cun je!
Ch'ii pudess dir: «O ciär, nu temer mia!
Nu creir, nu creir, ca je sea üna stria.
Pel Ceil je sun eletta dal Signur,
E je sarà'l tee angial protetur;
Sü la via dal ben je't guidarà,
Infin ca är tü sül Ceil cun je gnirà,
Indua ca bricat colpa gni murir,
Gni altrau raba as pon mai plü spartir.»
(Pausa).

Am è parü, c'as sent'es muantär,
Casa ca l'è je vöi ün zic tatlär.
Er c'al mee cor se'issa pü ligeir,
Sempar l'è greiv da la mort al panzeir.
(La mett l'ureila e l'üsc).

As sent fracašš — as sent e zapär fort!
(Cun stremizzi).

Iss' i guiran e 'm manär e la mort!
O ciär Signur! pardunum i paccaa!
O Signur ciär! abbia da je pietà!
Sustegnum tü in quist mument tremendo!
O Dio, ca l'è ciò 'l sciur reverendo!

(Al regn Tumee *travastii, cul Dagan).*

STAMPA *(cun vuš finta)*
Nu tramlà mia: jè vegn ev purtär
Parola da la vita, e 'v cunsulär.

[p. 143] ANIN. Parola da la vita? U nu vè tort;
Pem cumpagnär da la vita e la mort.

STAMPA. Cul vos Signur as vev ricunciliäda?

ANIN. D'indär da Lü je sun ben paragiäda.

STAMPA. Dgemal, Anin, dgemal cun cor sinceir,
È 'l propi Lü al tütt di vos panzeir?

ANIN. Sciur reverendo, as vev vò dasmaucaa,
C'um as cunfessa e Dio no, riformaa?

STAMPA. Je vulea dir, s' u vulè cumandär
Vargót pel mond, o varün salüdär?

(Pö rivolt el Dagan).

Ma fagiem al plašeir, ciär ser cumpär,
Cun lee sulet ün mument d'am lasciär.

(Al Dagan as ritira e sera l'üšc da dora cu la eläv).

Issa dgè pür, Anin, liberament
Tütt quel, c'u vè sül cor, o in la ment.

ANIN. E ben, je 'v vöi dir tütt, sa vò giürà,
Da nu dir e nagiün quel ch'iv dgiarà.

STAMPA. Sì, je 'v prumet, ca tütt quel ca vò 'm dgè,
Al restarà sacret fra vò e je.

ANIN. Je ricognošc al prüm al mee pacaa:
C' l'è tütt manzonga quel, ch'i à cunfessaa;
Je l'à fatč dóma per essar sagiüra,
Ch'i num turmentan tant cu la tortüra.
Je nu sun stria, e je nu sà gnär je,
Quel c'al vol dir quel lò, gni casa c'l'è:
Ma c'al mee nòm resta dašunuraa
Dree la mi mort, quel lò gran pen' am fà.

STAMPA. Ma nu vulessus, ca je väd' e 'l dir
E la giüstizia, e 'v salvär dal murir?

ANIN. No. Dio guarda! Je nu füss salväda:
[p. 144] Ma auch cu la tortüra turmantäda.
Dree la mi mort però s'ul vulè fär;
Sì fagiel pür, pel mee unur salvär.
Massima iv preg, dal dir e üna parsuna,
Ch'ii vöi forsa trop ben, ca Dio 'm parduna!

STAMPA. Per quel nun abià tema dal Signur,
Ca Lü l'è quel, ca cumanda l'amur;
Pür ca l'amur sea fedel, sinceir,
Sì per quel là nu l'è da veir panzeir.
Da dašmancär chi èl c'u nu sè buna?

ANIN. Al Tumee Stampa l'è quela parsuna.
Quel è sempar present e la mi ment,
Je nul poss dašmancär guanc'üu mument,
Lü l'è quel, ca el me cor prem'al da plü:
Perfin ent al pragär je penz e lü.
Sì dgei, o ciär, dgei, ca nul crega mia.
Ch'i agia fatč dal mäl, gni ch'i sea stria:
Dgei c'al me cor lü sempar amarà,
E la mi ment mai nul dašmancarà
Infin ch'i viv, e in l'ura dal murir
Al sarà lü al mee drian sušpir.

(Tumee bütta giò la cappa, e corr via per la ciapär ciò pel col).

STAMPA. No, nu cridär, tü dulč'anima mia!
No, je nu creg, ca tü sea üna stria!

ANIN *(as tir'in dree spavantäda)*
Sciur reverendo! è'l quel lò l'esempi,
C'u det ei altar da nun essar empi?

STAMPA. Ma num cagnošat, o tü ciär cor mee?
Guardum ben ben! Je sun al tee Tumee.

ANIN. Ah, casa dgev? Nu sev al tentament,
Ca trasformaa vegn e 'm torbläir la ment?

[p. 145] STAMPA. Sì, ciär'Anin! Je vegn per at tantär,
Ca tü 'm dea la man per at salvär.

ANIN. O ciär Signur dal Ceil! o bun Gesù!
Ma et propi tü? et propi, propi tü?

STAMPA. Pudessat dübitär anc dal me dir?

ANIN. Je dal plašeir . . . im sent . . . . dabot . . . murir!

(Tumee al la sustegn).

STAMPA. Dal cor de l'om curiusa è ben la šort:
C'al dulur e 'l plašeir menan e mort.
ANIN. Iss'al me cor as trova sulevaa;
Ma, o Dio! c'um sarà preist separaa!
STAMPA. Sa da tü e da je pietà tü sent,
Um sarà separaa dom'ün mument.
ANIN. Casa ca tü vol dir je nu cumprend.
STAMPA. E quel, ca je't dgiarà, dà ben e ment.
Incusa ca tü vè, chilò i'sun gnii
Cun quisti pagn, ch'i à e doss, travastii;
Ch'i sea 'l preir da la ti religiun
I an cradü; e inscia in la prašun
Senz'essar cagnošcü je sun rivaa.
Chilò in quist fagot je à purtaa
Ün vastii giüst cufà quel ch'i à ent.
Tü va ent là, e quist chilò tir ent.
Pö dam al tee, ca tü varà tratč or:
Ch'il tir'ent je. Innura tü gnir or
Sagiüra pudarà da la prašun,
Tancu fa ca tü ingess e culaziun,
Per pö ün zichett dopo ritornär
La stria e la mort per cumpagnär.
Tü tö la via dalunga da Pungel,
Pö passa sü. Daspair al tublaa Del
Doi bun amig da je as truvaran,
[p. 146] Oman da pulz, e quii 't cumpagnaran
Per la Furcela, per Maroz e Sett,
Infin e Bevi, or pel Gian Plachett.
ANIN. Da quela banda je nu ingess gügent;
Sün Sett i dišan, ch'i fan giò la gent.
STAMPA. O nu veir tema! ca chi c'avdarà
Chi ch'è cun tü, dal mäl nut fagiarà.
Al Gian Plachett al stà giò 'n dim al vic,
L'è ün òm stagn, e l'è mee bun amic.
E panzär ei see poin e 'i see martei
Nagiün nut toccarà gnanc ün cavei.
Quista nötč o duman je sper rivär
Là or er je.
ANIN. Ma intant stessat chilò?
STAMPA. Issa sortir daplü cu ün nus pò.

Ma per quel là nut där nagiüna ciüra:
Ca je peršnadarà la dirittüra,
Ca tü è innocenta, e lee sarà
Cuntenta ca tü sea in libertà.

ANIN. In pericul intant tü rastass tü?
No, ciär Tumee! mai plü, mai plü, mai plü!
Sa tü nu vegn är tü, nu creir ch' i väda:
Je da murir sun giò ben paragiäda.

STAMPA. Sì da chilò gnär je nu vun davent,
Sa da fär quel, ch' i die, tü nu cunsent.
Pütost e tocc je 'm fagiarà taiär,
Cu e la mort at lasciär tü manär.
Ma infin ch' i poss, cun quist im fagiarà.
(Al tö or ün stilett).
Lan mosca stär davent, in verità.

ANIN. Quel ca tü vol je fagiarà, o ciär!
Ma vendetta prumettum da nu fär.
[p. 147] E giò che e la ti brama je cunsent,
D'am där e je quel' arma seat cuntent.

STAMPA. Dagià ca tü 'i cunsent, je 't la darà;
Ma cativ us mai plü tü 'n fagiarà.
(Anin tö e met in la si cinta al stilett).

ANIN. Per causa mia s' at toccass murir.
Cun tü quist arma tornarà e m' unir!
(Al scumenz' e sunär la campanela).

STAMPA. La campanela scumenz' e sunär:
Issa nu l' è plü temp das badantär.
(Al dà pei man e l' Anin al fagott, e quela va da dent).

STAMPA. Intant la falsa barba je töi giò,
E je scumenz' e 'm dašvastir ent lò:
Iss nu l' è ura da fär cumpliment:
Prezius plü cu üna perla è quist mument.
(Al va da l' altra banda ent ün cantun, ca nu s' al vè, e 'l sbračè ora):
Anin, dalunga ca tü è ün zic tratč' ent:
Vè cià, e i tee pagn bütum chi ent.
(Dopo üna pausa, Anin vegn mezza vastida, e bütl' ent la si rassa e altar vastii, pö tornand es ritirär la diš):

ANIN. Mai plü, mai plü, je num füss insomiäda,
Da veir inciö da fär sta mascaräda.
(Tumee sbračè ora senza essar avdü).

STAMPA. Tira sü i te cavei vi da dree 'l cop,
E ligai ferm, ca nus dašfagia 'l grop.
[p. 148] *(La campanela cessa da sunär).*
ANIN *(da dent)*
Ca qualchi novità sca rivăda?
D' ün colp la campanela s' è farmăda.
STAMPA *(da dent)*
Samai quel pit segnin vea scumanzaa
Per clamär dom' insemal i giüraa.
(Anin vegn ora d' üna banda, Tumee dall' altra).
ANIN. S' al füss ün altar lög, tü pudess rir,
Quist reverendo e 'vdeir cumparir.
STAMPA. Em avdeir je tü riess pü da güst.
Vè cià, o ciära, e fam ent al büst
(Anin ai fa ent al büst).
Iss' al servizi it rendarà e tü,
Lascia ca quista barba it metta sü.
(Ai mett sü la falsa barba).
Ben sur i öil al capel tira giò,
E ent ün man tegn quist libar chilò.
(Ai dà ün libar).
ANIN. Vè ciò, ca quist fazöl je 't metta sü,
Ch' i nu vezan dalunga, ca tü è tü.
(L' ai mett sü al fazöl).
STAMPA. As sent, ch' i vegnan. Iss nu dašmancär,
Dal manistar la vuš da cuntrafär.
Sü, sü la cappa, e nut där panzeir.
(Ai mett sü la cappa).
Sta ben, Anin!
[p. 149] ANIN. Sta ben!
TÜTCI DÒI. Es bun avdeir!
(L' entra ün Giüdaš *cul Dagan).*
GIÜDAŠ *(rivolt el Tumee)*
La dirittüra, Anin, am manda e dì,
Ca davant quella u vè da cumparì;
Ma ün mumentin as vè änch da farmä,
Cul pradicänt innänz la völ parlä.
(Vers l' Anin).

Scinr reverendo, al ser pudastà
Af fa pragä, c'u aggias la buntà.
(Al Giüdaš e'l Dagan van evant).

ANIN. Dio 's ciüra! cas'am mai fatč, ciär Tumec!
STAMPA. Va, nu tramlär, je 't toccarà preist dree.
(L'Anin va da mälu vöia).

STAMPA (*tocca l'üšc*)
Ch'i num àn stangaa l'üšc, casa vol dir?
Nui importa nagota, ca fugir
Pudess la rea? o stani e guardär
Giò bass, ca lee davent nu poss'indär?
Al füss per je üua buna occašiun.
Aia da sortir iss da la prašun,
O da spateiär infin ch'i vegn clamaa?
Da la lasciär suletta am fa pacaa.
Casa mai fagiarà quela povretta
E 's veir da presentär tütta suletta
Davant la dirittüra, e 'l pudastà,
E fär da òm? Lee las cunfondarà.
[p. 150] Dai toccär dree dalunga i' vöi pruvär:
In quel' ingòscia i nu la poss lasciär.
(Giò la tenda).

SCENA VI.

Stüa dal pretorio. Al PUDASTÀ *cui see* GIÜDAŠ, *in ornato.*

ÜN GIÜRAA. Al Signur in eterno sea lodaa,
Ca el claiar l'à fatč gnir la verità!
PUDASTÀ. Al me cor d'üm gran pes è sulevä,
Ca l'è indatč inscia, Dio lodä!
ÜN GIÜRAA. Quel là 'l cumprova, ca e där tortüra
Nu l'è al vero mezz da procedüra.
ÜN ALTAR. In verità, am vegn sgrišal e panzä
Quantči innocent ca gniran cundannä,
Ca, šforzä per quest möd da procedüra,
Preferišcan la mort e la tortüra.

(Al regn Anin *dunduand).*

PUDASTÀ. Scinr reverendo, iv preg das sensä,
C'um sè ent al cas, dav vè d'incomodä.

Santev giò là, e abbià la buntà,
Da dä ascult e quel c'um av dgiarà.
(Anin as senta giò tramland).

ÜN GIÜDAŠ *(e mezza vuš vers ün altar):*
Quel reverendo l'à tant dundunä,
Ca ün ciochera pegg nu pudess fä.

ÜN ALTAR. S'i en uscia tütč i prer di lutar,
As à da dì, ch'i èn ben povar futar.

[p. 151] AL PRÜM. Indua varal impres tanta creänza,
Senza tö giò 'l capell da nì in la stänza?

AL SAGOND. E da tagnì i öil uscì' sbassä,
Ca in la faccia nus ai pò guardä?

PUDASTÀ. Siccome al gran plašer pò fä stremì,
Mi 'v preg, ca e poc e poc u vöias dì
E la giuvnetta sentenziäda e mort,
Ca tütt d'ün colp s'è cangiä la si šort.
L'à vulü Dio in la si clemenza,
Ca vegna palesä la si innocenza.

(Anin *dand ün sai va in banda per där giò; intant ai eroda giò 'l capel e la barba, e is dašfan ora i see cavei).*

ANIN. O Dio! cas'am vegn? Tumee, Tumee!

STAMPA *(ca corr ent da l'üše)*
Cas'è success, Anin! cas'è, cas'è?

(I Giüdaš *saltan sü spavantaa).*

ÜN GIÜRAA. Ma coss'è quest? Ma chi m'à fatč stravdè?

ÜN ALTAR. Ma chi gniffa en mai questa, e questan vuš?

ÜN ALTAR. Madonna! Cristo! C'um faggia la cruš!
(Dòi o tre fan al segn da la cruš).

ÜN ALTAR. Nus pò plü creir casa c'as vè e 's sent.

ÜN ALTAR. Dio 's ciüra lü! Quel là l'è striament!

(As sent fracašš da dora, e sbragir).

ÜNA VUŠ. Num impedì, o ciär, lasciam indär;
S'l'è viva, o morta je à da guardär.

ALTRA VUŠ. Je dumand'al permess: spatcià chi or.

PRÜMA VUŠ. No, no! Indu'et Anin? Indu'è mi sor?

(Sbragiand quistan parola al corr ent Battista *davant al* Tumee, *pò 'l dà ün sai e resta lò incantaa).*

[p. 152] STAMPA. Ah, tü è tü Battista! Iddio lodaa!
Ecco chilò ti sor — e tee čiunaa!

ÜN GIÜRAA. Chi nu vol creir, c'al sea striament?
ÜN ALTAR. Um fagiess ben e fuggì tütč davent.
ANIN. O Dio dal Ceil! O chi surpreisa è quista
E tü, al mee ciär frär! al mee Battista?
STAMPA. L'è propi lü, ca in quist mument al riva!
BATTISTA. O ciära sor! Et propi propi viva?
PUDASTÀ. Ma e la fin, am da perd tütč la testa?
Silenzio là, e dgè, che roba è questa?
STAMPA. Nu'v agità, e nu'v spavantà tant.
In dn parola iv spiegarà tüt quant.
(Al tö giò 'l faxöl).
Chi ca je sun, iss'um cagnoščarassus,
E, s'um santì, je sper, c'um scusarassus.
Per salvär la mi spusa travastii,
Av ingannand, in la prašnu sun gnii.
Là ent i nos vastii um à barataa,
E in quel mument voaltar sè rivaa.
BATTISTA. Ma or dal dübi tulem je alfin:
Ala d'indär e mort la mi'Anin?
PUDASTÀ. Dev dom'ün pò d'pazienza, la mi gent!
Quel ch'iv dgiarà av rendarà cuntent.
Da l'Anin nì el cläir l'è l'inocenza,
E per quel là l'è rotta la sentenza.
BATTISTA. O ciära sor!
ANIN. O frär!
STAMPA. Iddio lodaa!
O ciär'Anin! — Chi è 'l ca 's à salvaa?
PUDASTÀ. Sa dav fä dann varün al vess ciarcä:
Fussas buna, vò Anin, dai pardunä?
ANIN. Sustegnum cul tee spirat, Gesù ciär!
Cul se aiüt je sperass ben dal fär.
[p. 153] PUDASTÀ. La Menga per effett da gelosia,
A fatč crèr e la gent ca vo seas stria,
E 's truvand iss'in pericul da mort,
L'à cunfessä, c'l'à 'v à mess ent e tort.
ANIN. La Menga! . . . Dio ai parduna 'l see errur!
L'è da scusär, s'al l'à fatč per amur.
PUDASTÀ. Ecco 'l motiv, ch'è statč rott la sentenza.
STAMPA *e* BATTISTA. Gloria el Signur!
AL MAGISTRATO. Unur e l'innocenza!

PUDASTÀ. Anin, s' al nos dover as à sforzä
Tanur la procedüra dav trattä;
Al vos unur vulessas forsa dì,
Incusa riparä c' al pudess nì?
ANIN. S' um vulè där üna riparaziun,
Sì tralascià da fär inquisiziun
Vers chi, ca cuntar je à macchinaa;
Tagnil e tütč sacret, e 'i pardunà.
Cuntenta i sun, sa la vossa sentenza
Müdand, u dichiarà la mi' innocenza.
PUDASTÀ. Vo sè üna bräva giuvna, in fede mia!
Füssas cuntent tütč quantč in cumpagnia
La giunfra Menga gnir e saludä?
Al vos pardun la pudess cunsulä.
TÜTČ. Sì, šì, c' um fagia pür quel opra buna!
PUDASTÀ. Chi ca parduna ai ältar, Dio 'i parduna.
Vo, ser Tumee, s' u nu vè gelosia,
Mi 'm permettess dav fä ün pò cumpagnia.

(Tumee dà da motum ca ši, e tütci dòi tön l' Anin sotta bračč, e i ran insemal cul Battista).

I GIÜRAA. Chi plašeir füssal mai, sa sempr' inscia
Sciünassan tütč i process da lan stria!

(Giò la tenda).

[p. 154] SCENA VII.

Stüa ün zic bizara. La MENGA *sün ün banc mezza drumantäda. Si* MAMA *e l'* AND URSINA. *Pü tard är al* PUDASTÀ, *l'* ANIN, TUMEE STAMPA *e* BATTISTA, *pö la* MAMA *dal* TUMEE.

URSINA *(toccand al frunt e lan mascela da la Menga)*
Nu l' è plü insci ferza, e tanta feivra
Nu l' à: as fa pü bela är la si ceira.
MAMA. Sa Dio vuless, ca la pudess palzär!
Al sonn è quel, ca la pò ristorär.
URSINA. La zera ün öil, avdè ca las muventa.
MAMA. Al pär ca qualčhi sömi la spaventa.
MENGA *(con späsum)*
Santì . . . santì! . . . santì la campanela!
(Torna giò, e dopo ün zic torna es alzär).
Ecco c' la vegn! . . . Sarala propi quela?

MAMA. O ciära Menga! tant nu t'ingosciär.
URSINA. Avdè, nni'è nagot das spaventär.
(Menga *torna e s'insopir*).
MAMA. Sempar la diš quel' istessa canzun.
URSINA. Lan raba ai fan da spess trop impreššium.
MAMA. Gnär quela polvra róssa nu l'à giovaa nagot:
Chi sà üna pezza'd räša, sa la fagiess vargot?
URSINA. O ün zic seiv camočč dasfatč in la padela?
MAMA. O'i ongiar al bumblic cun grass da muntanela?
[p. 155] URSINA. No, no: pütost c'um töja per ai calmär i guerv,
Al pè da la grau bestia, o ün zic corn da cerv.
MAMA. Avdè, avdè, c'la torn'es muantär!
URSINA. Lascia mo ca um senta, s'la vol anca cianciär.
MENGA. Avdè . . . avdè . . . povra dunand' Ursina,
Al vos cunsei . . . as mena . . . e la ruvina.
(*Torn'e s'insopir*).
MAMA. Casa vol dir quel là, dona cumär?
URSINA. Zitto! ca in l'üšc as à santii e piccär.
MAMA (*va e zurär*)
Avanti pür, avanti! ma fagè e planin.
URSINA. Oho, cul pudastà l'è cià'l Tumee e l'Anin.

(*L'entra'l* Pudastà, *al* Tumee, *l'*Anin *e'l* Battista. Ursina *as tira d'üna banda*).

PUDASTÀ. Nu vegnum fors'iss issa in ün bun mument?
Sì um tornarà pö dopo, e intant um va davent.
URSINA. No, no, no, no. Du volta nu v'incomodà
Ma comodav tütč quantči, e ün mument spatcià.
MAMA (*e l'Ursina*)
Ma cas'è quistau raba? ma je nu capiš mia,
Casa ca l'à da fär chilò la mata strià.
Je'm pär dabot dabot, ca quel sciur pudastà
Cu lau stria, ch'en bela, agia troppa buntà.
URSINA. L'è statč la Menga stessa ca l'à desidaraa,
Cas fagiess guir insemal l'Anin cul pudastà.

(*Intant ca quistau cianeian fra leir, i altar guardan la Menga, ii toccan i man e'l frunt, e i cianeian da buss fra da lur*).

STAMPA. Savef forsa, dunanda ür vo per čhi motiv,
C'as à clamaa la Menga?

[p. 156] URSINA *(as ingianoiland).* O ciär! o ciär! cativ
Nu seius cun je! Je av dumand pardun.
Je vea cradü dai där ün cunsei bun.
Je nu vess mai panzaa ca d'ün'asment
Tant pita füss gnii or tantal furment.
Je dumand scüsa är el sciur pudastà,
E'm racumand tant e la si buntà.
PUDASTÀ. Ma, la mi cära donna, in quanto a mi.
Nu sà cumprend quel, ca vo vulè dì:
La cuscenza av fa dì quel, c'u num sà.
STAMPA. Stet sü, stet sü dunanda!
ANIN. L'è giò tüt pardunaa.
(Tumee al la güda sü).
PUDASTÀ. Vessas forsa giù pärt e mett fo mäl
Cuntar l'Anin, o ei rump al scusäl?
URSINA. Pür trop, pür trop, je l'à da cunfessär,
Ca je sun statcia je e'l cunsigliär.
PUDASTÀ. L'Anin e titul da riparaziun
Dii mäl sufert, à fatč intercessiun
Per quei, ca cuntar lee an mess fo mäl:
E per quel, l'à decis al craminäl,
Per questa volta da usä indulgenza.
Cuntantev dii rimors da la cuscenza.
URSINA. O grazi'Anin! Tü e propi üna bunetta;
Iss'it vöi ben, är ca tü sea povretta.
ANIN. Avdè, avdè, ca la Menga's muventa!
MAMA. La vol anch dir vargot. Tašè, c'um senta!
MENGA. Mett davent . . . quela späda . . . o mazzum je!
(Pausa).
Corrè . . . stüzzà quel fög! corrè! . . . corrè!
ANIN. Ei toccär man forsa la torn in ciò.
(Lai tocca man).

[p. 157] MENGA. Et ün angial dal Ceil . . . manda chilò,
Per tör cun tü quela povr'innocenta?
ANIN. Ma ciära Menga! cas'è'l ca't spaventa?
MENGA. Chi vuš è quista mai? chi mai am tocca?
MAMA. Avdè, c'ai torna'l riar sü la bocca!
URSINA. Issa nu la pär plü insci scunvolta.
MAMA. Sa Dio vol, al mäl à datč la volta.
MENGA. Fai veir, o ciär Signur, da je pietà!

ANIN. Menga, dat päš! Je t'à tütt pardunaa.
MENGA. Oh, casa senta? . . . Anin! et propi tü?
Et tü . . . quel angial . . . gnì giò da la sü?
PUDASTÀ. Menga! u savè, ca um vè fatč pragü
Da dì e l'Anin, c'la'v vöja pardunä.
L'è nida e temp la vossa cunfessiun,
Evant cu ca niss fatč l'esecüziun:
Da l'Anin la sentenza è urmai müdäda:
Da l'innocenta la vita è salväda.
MENGA. Iss je poss respirär. Dio sea lodaa!
Pardunum, ciär Signur! al mee pacaa!
E tü, Anin, am pot tü anch avdeir?
ANIN. Sì, ciära Menga, ši: tema nu veir,
Mett in päš al tee cor: ca'l bun Signur
Pardunarà'l tee fall fatč per amur.
Sent, s'al cunsent dal fär al mee Tumee,
Je'l ceid e tü, je laš, c'al sea tee:
Dopo ch'i à santii üna certa vuš,
Dal mond je sà purtär pü ben la cruš.
MENGA. No, no, no, no! Je num voi maridär
Mai cun nagiün, sa nul füss cun tee frär.
ANIN. Sentat, Battista? Casa dišat tü?
MENGA. Casa? Al Battista? El chilò är lü?
BATTISTA *(toccand man e la Menga)*
Inscia la nozza vegn evant l'amur;
Ma'l pär, c'al sea'l vuleir dal Signur.
[p. 158] PUDASTÀ. Indua c'al fundament è carità
E poc e poc är l'amur fiorirà.
MENGA *(c'as alza sü cridand da gioia):*
O čhi cunfort, c'u vè datč el mee cor!
Um sarà tütči tancu frär e sor!
STAMPA *(toccand man e tüttan dua)*
Sì, vöi c'um spera, sempar das cordär,
Tütč quantč insemal, tancu sor e frär!
(Al rira la Mama *dal Tumee).*
MAMA. E quista feista i vöi tör part är je.
Ma qual'è la ti spusa, al mee Tumee?
STAMPA *(mossand l'Anin)*
El mee amur sempar custant je sun.
As dev, o mama, la banadiziun?

URSINA (*mossand l'Anin*)
Avdè, l'è ün angial! c'al vos cor gioišča!
MAMA. Je 'v banadiše, e Dio av banadišča!
MAMA *da Menya.* Lan si banadiziun Iddio av dona!
Iuhee! Je poss sparär da gnir preist nona!
(Giò la tenda).

SCENA VIII.

Plazza davant la baselga da Nossa-Dona.

P. P. VERGERIO, GUIDO ZONCA, PLEBAN ANDRIANI, *al* BENEDETTIN *da S. Gadenz, e gent.*

VERGERIO. Mi felicito teco, o Guido mio,
E grazie rendo all'Altissimo Dio,
Supremo reggitor di tutto il mondo:
Che la luce largendo a quei di Bondo,
[p. 159] Dell'agnello alle nozze li chiamò:
E l'opra tua di gloria incoronò.
ZONCA. Or non riman che questo nido ancora,
Della riforma ad offuscar l'aurora.
La festa a celebrar dell'assunzione
Di Maria, terran quì processione.
Opra quest'oggi saria meritoria,
Degli idolatri riportar vittoria.
VERGERIO. Di convertir al culto del Signore
Di Andriani tenteremo il core.
Uom di coscenza egli è; e se ancor crede
Nella Madonna, il fa di buona fede.
Se luì dato ne fosse convertire,
Le tracce sue vedresti altrui seguire.
ZONCA. La processione ora dal tempio parte:
Tiriamci ad osservarla quì in disparte.
(Al regn al pleban, al Benedettin e popul cun cruš, bandiera, torcia, turibul, ecc.).
ANDRIANI. Assunta est Maria in cœlum, gaudent angeli:
Laudantes benedicunt Dominum.
BENEDETTIN. Sancta Maria!
CORO. Ora pro nobis.

ANDRIANI. Stabat Mater dolorosa
Juxta crucem lacrymosa,
Dum pendebat Filius.
BENEDETTIN. Mater divinæ gratiæ!
CORO. Ora pro nobis.
ANDRIANI. Cujus animam gementem
Contristatam et dolentem
Pertransivit gladius.
BENEDETTIN. Mater purissima!
CORO. Ora pro nobis.
[p. 160] ANDRIANI. O quam tristis et afflicta
Fuit illa benedicta
Mater unigeniti!
BENEDETTIN. Virgo prudentissima!
CORO. Ora pro nobis.
ANDRIANI. Santa Maria, ca assunta in Ceil
Tü è statcia! Per la fede dii nos veil
Interced tü davant al bun Signur,
C'al cunvertišča i cor, ch'en in errur!
BENEDETTIN. Virgo fidelis! . . .
CORO. Ora pro nobis.
ANDRIANI. Quis est homo qui non fleret,
Christi matrem si videret
In tanto supplicio?
BENEDETTIN. Regina confessorum!
CORO. Ora pro nobis.
ANDRIANI. Dà e tütci ün cor pür,
Santa Maria da Castelmür!
Tö da la via da l'errur
Quii, ca negan al Signur!
BENEDETTIN. Regina sanctorum omnium!
CORO. Ora pro nobis.
VERGERIO. *(ca s'è fatč evant)*
Buon Gesù! Ai fratelli smarriti
Apri gli occhi, che, in fede contriti,
Di lor mente confessin l'errore!
La tua luce infondine al core!
ANDRIANI. Parcice vegnat, Vergerio, es impedir
La processiun? . . . O Dio! sa cunvertir
Per grazia da Maria je 't pudess,

Gügent al reist da la mi vita i dess.
Ricognošc al tee errur, al mee ciär frär!
E in perdiziun i altar plü nu trär.

[p. 161] VERGERIO. Rispetto la tua fè, fratel diletto,
Che sincera tu nutri nel tuo petto.
Ma esamina il Vangelo, e allor vedrai,
Che la via dell'error calcando vai:
Vedrai, che sete d'oro e d'ambizione
Indusse a adulterar la Religione,
La Chiesa, che appellar s'osa di Roma,
D'avidità d'impero, e d'error doma.

ANDRIANI. Insultär lašcat tü la verità,
Ca per ferma i concilj àn approvaa?
Doma in grembo e la Chiesa è salvaziun.
Abbanduna la via da perdiziun.

(Sclarizzi e trun).

VUŠ DA ALT. Or chi se'tu, che vuoi sedere a scranna,
E giudicar da lungi mille miglia
Con la veduta corta d'una spanna?

(I restan lò spavantaa).

ANDRIANI. O Dio! I mee ciär frär, c'um as ümilia.
VERGERIO. Io sento un non so che, che il cor m'affanna.
ANDRIANI. O ciär Signur! Putenta è la ti vuš.
C'um as inchina tütč davant la cruš.

(I s'ingianoilan).

BENEDETTIN. Manda'l tee fülmin, Dio! e fa tramlär
Quii, ca la verità lascan negär:
Sterminai da la terra, e esalta tü,
Quii ca la mama ununan da Gesù!

ZONCA. Soffoca e sperdi il seme dell'errore!
Fa trionfare il Vero, o buon Signore!

[p. 162] *(Sclarizzi e trun).*

VUS DA ALT. U sè tütč quantč sü la via d'errur:
Odio e vendetta nu pläš el Signur!

VERGERIO. Al peccator, che dell'error si pente,
Del Vero il raggio infondi nella mente!

ANDRIANI. Sclarišč la nossa ment e i nos panzeir,
E quel, ca tü vol tü, as fa saveir.

(Sclarizzi e trun).

VUS DA ALT. Quel c'u vè da saveir, l'è, c'u sè frär,
E fra voaltar ca us vè d'amär;
E quist l'è, i mee ciär fanč, *fidei examen.*

(I restan lò ün pezz estatic, cumbatend cun sè stess; finalmente Andriani *e* Vergerio, Guido Zonca *e'l* Benedettin *as vegnan incuntar e's' abbracciär e i dišan):*

Sì, c'um as vöja ben, e c'um dig': Amen!

(As sent ün eco da Amen, *ca va e vie e vie as perdend e'l continua al sclarur).*

(Ent al calär la tenda as sent vušina da angial e cantär):

Pürezza d'ün cor pio,
Concordia e vera üniun,
Eu pü gradida e Dio,
Cu dogmi e cunfeššiun.
Eu pü gradida e Dio,
Cu dogmi e cunfeššiun.
[p. 163] Ecco la via everta,
Ca mena el Creatur!
Lü nul dumanda offerta,
Lü al dumand' amur.
Lü nul dumanda offerta,
Lü al dumand' amur.
Plü cu la forma esterna,
D'incensi la savur,
La *carità fraterna*
È gioia dal Signur.
La *carità fraterna*
È gioia dal Signur.

SCENA IX.

Säla in la ciäsa dal TUMEE STAMPA. GIAN B. SALIS, GIACUM CASTELMÜR, ANDREA RUINELL, *al Pudastà* PIGNET *e'l Masträl* TORRIANI. *Pö* ANDRIANI, VERGERIO, ZONCA *e'l* BENEDETTIN. *In seguit* RADOLF PRAVOST; *pö al preir* DURIG *e* ASSUNTA, *ca stan in ün cantun. As vè indär ent e ora l'*AND URSINA *cun fatč ent lan manga, in costüm da cušineira, e'l* BARB INTONI *cul scusäl in costüm da camerier.*

SALIS. Inciö 'l me cor e tütt plen da letizia.
CASTELMÜR. L'è ün triunf inciö per la giüstizia.

PUDASTÀ. Al bun Signur à propi fatč avdè,
Ca Lü nu l'abanduna mai i see.
MASTRÄL. Chi ca nus ralegrass, vess cor da glačč:
L'è ciò preir e manistar bračč e bračč!

(Al regn Vergerio *e bračč cun* Andriani *e* Zonca *cul* Benedettin).

[p. 164] ANDRIANI. As vuleir ben e stär in buna ünium
L'è pei cristian la meiar divuziun.
VERGERIO. Serto gradito a Dio di puri fiori
E carità, che unisce i nostri cuori.

(*Al riva* Radolf Pravost).

CASTELMÜR. O ser dutur Pravost, ben arrivaa!
(Ai toccand man).
SALIS (*egualmente*) Chi buna steila av à chilò manaa,
E tör part el plašeir da quist bel dì?
PRAVOST. Da la Vultlina e posta je sun gnii.
Ma chi è quist giuvan, ca m'è tütt nuvel?
SALIS. Quest l'è da Sòi, Andrea Ruinell.
Da nì al fa sperä per plü rašun
Ün ornament per al pais Grišun.
PRAVOST *(ai toecand man)*
Am fa plašeir la vossa conoscenza.
RUINELL. E gè la vossa.
MASTRÄL. Ecco 'l festin scumenza!

(Al regn al barb' Intoni *cun ün bucäl).*

INTONI. Je preg la cumpagnia,
C'las ferma ün mumentin;
Ca e nozza da la stria
Um beiv ün bucäl viu.

(Al mett in giro al bucäl, ca passa da man in man).

VERGERIO *(bavend)* Evviva l'innocenza!
ANDRIANI *(bavend)* Lodaa sea 'l Signur!
PUDASTÀ *(bavend)* Ecco la mi sentenza:
Viva di špus l'amur!

[p. 165] *(Al riva* Maturo *seguii da doi sunadur, ca sunan üna maitinäda nazionale, pö al* Tumee Stampa *cul'* Anin, Battista *cula* Menga *e altar paiar, ca cantan ün paiar dopo l'altar, as mutend e balär).*

E quela fia da la mulinära
L'è sempar stätč la mi marusa ciära.

Incur ch' ingieiva per la dumandär,
La dgeiva sempar, c' la veiva da fär.
Incur ch' ingieiva per ai där al pegn,
La dgeiva sempar, ca la num vol ben.
Incur ch' ingieiva per tör la rasposta,
La dgeiva sempar, c' la fagieiv' e posta.[1])

(I ballarin fan tre o quattar giri).

PRAVOST. Sciünaa la treisca, vöi c' um bala e prova.

ÜNA VUS. Alto! farmav! Issa l' è treisca nova.

(I ballarin as ferman e is lasciau indär).

ANDRIANI. Dal vos amur lasciä c' um congioišča!

TŮTČ. Evviva i špus!

PREIR e MANISTAR. Iddio ai banadišča!

PUDASTÀ *(tö ora üna ghirlanda da flur blanch e föia, e' l la mett sü e l' Anin).*

Lascè, Anin, ca da tütč in presenza
Mi rend' unur e la voss' innocenza.
Quista ghirlanda issa in segn portä
Da la mi stima e quella dii giurä.

TŮTČ. E l' innocenza sea datč unur!
E la giüstizia, e l' innocent amur! -

PUDASTÀ. Sa mal vuless parmett al ser Tumee,
Mi vuless fä üna tresca cun lee.

(Tumee ai dà l' Anin e lü al la tö sottabračč).

[p. 166] STAMPA *(vers Ursina)*

Dunanda, cu lan vossa gamba freisca
Füssus disposta d' am fär üna treisca?

(Al la tö sottabračč).

URSINA. Ah buzzarado! num at dasmancaa,
D' am fär gnir ediment i temp passaa?

PRAVOST. L' è giò ün temp, ca je nu sol balär;
Ma issa je nu poss lasciär dal fär.

(Al va e tör üna ballarina).

ÜN GIUVAN *(inridand üna ballarina):*

O ciäretta, dim ün pò,
Sa tü 'm vol, o ši, o nò.

1) Decurtins, Rätoromanische Chrestomathie, Bd. IX S. 254, 158; B. X, S. 726, 10.

GIUVNA. Mi uu suu per dì ca nò,
Già c'as tratta giüst d'ün pò.
SALIS. Cal väda e tupicun la signoria!
Ge stun elegar cun la cumpagnia.
(Al tö üna ballarina).
CASTELMÜR. Sa l'essar nobal nun è da sprezzär,
Anca pü bel l'è d'essar frär cun frär.
(Al tö üna ballarina).
RUINELL *(invidand üna giuvna)*
Er ch'i aggia i pè da Sòi,
Vulev fär ün salt o dòi?
GIUVNA. Beu gügient ser Ruinell:
Ma c'um salta ün zic bel bel.
INTONI. Issa je vezz cai è merit pü bei,
Cu dodaš vacch'e quattordaš avdei.
(Al tö l'Assunta e's mett är lü in riga).

(I altar giuvan tön är ballarina e tütč as mettan e ballär).

[p.167] MANISTAR *e* PREIR. Al pü bel simbul da la verità,
L'è sempar statč, e l'è la *carità*!

(Dopo qualchi gir i ballarin as ferman).

QUALCHI VUŜ. Evviva i špus!
ALTRAN. Viva la cumpagnia!
ALTRAN. E'l pudastà, ca bala cu la stria! *(riar).*
PUDASTÀ. Oh, ca tütt quant lan fia
Füssan da quistan stria!
URSINA. Oh, ca tütč quantč'i giuvan
Füssan da sti striun!
TÜTČ *(alzand i cupei e i bucäl)*
Oh, ca tütt quant lan fia
Füssan da quistan stria!
Oh, ca tütč quantč i giuvan
Füssan da sti striun!

(Tütč as tiran indrec formand ün semicircul, e'l vegn evant al barb' Intoni *e l'and'* Ursina, *e da drec lur al prèr* Durig *e l'*Assunta, *e pö al* Masträl*).*

URSINA. In verità, s'as penza e quist'istoria,
As à da dir, c'l'è degna da memoria:
E je scumett, ca ent i temp e gnir
Tantči varan plašeir da la santir.

INTONI. E ca tütt quant quel ch'è statč fatč e ditč,
Guirà ün strambera, c'al la mett in scritč;
E altar minchinn, ca nu san casa fär,
I pruvaran da la rapresentär
Davant al püblic — fagiand stort o dretč,
Cercand però da fär edinindretč.
URSINA. E quii, ca guardan incusa ch'i fan,
Per cumpliment i šbattaran i man.

[p. 168] *(As fa avant* Assunta, *e 'l prèr* Durig*).*

ASSUNTA. Scüsem, s'i nu so fä bier cumpliment;
Gè sun da quellan änc dal quattarcent;
Però du paroletta i 'v vuless dì,
S'um vulè fä 'l plašer da lan santì.
Sa, per tö part e quest divertiment,
Av rincrescess da vè giü ün pò da spend,
Gè 'v preg, da nu stä là e fä misun;
Ma da santì innänz lan mi rašun.
Quel ch'è enträ (per ca nuv dea surpresa)
Servirà in prima per pagä lan spesa.
S'an vänza, quel c'um fa, ge 'v al vöi dì:
Ün quärt um an tö no, pes divertì,
Ün quärt um an darà per opra pia,
E la mità e l'autur da la Stria;
Per ca nu l'aggia, oltr'el temp impiegä,
Da la gajoffa änch dal see da giuntä.
DURIG *(as šgrattand la teista cun ün suspiret)*
E per c'al täšša, ge 'i darà da giunta
Quella gallina, c'à splumä l'Assunta.
MASTRÄL *(cun ün cumpliment)*
Issa, signori, l'adunanza è sciolta.
A rivederci per ün'altra volta!

FINE.

Biblia Versione di Diodati; Libro di Rut.

Capo 1.

1. Ent al temp c'al giudicäva i giüdas l'è stagg üna fam ent al païs. E ün our da Betlehem da Giuda l'è indag e stär en lan cunträda da Moab, cun la sê dona e i sî doi fii.
2. E'l nôm da quel'om era Emilec, e'l nom da la sê dôna Noami e i nóm di sê dói fii Malvir e Chilion; e i eran Efratei da Betlehem da Giuda. I gnittan en lan cunträda da Moab e i stettan lò.
3. Issa Elimeck, óm da Naomi, l'è mort e lè è rastäda suleta cui sê doi fii.
4. E lur as maridättan cun du dóna Moabita, üna veiv'in nóm Orpa e l'altra Rut; e i en stag lò intorn e deis agn.
5. E pö tütgi doi Malon e Chilion en mort êr lur, e quela dòna e rastäda senza i sê doi fii e senza al sê óm.
6. Innura la s'ha mess'in sträda cun lan si nôra e l'è tornäda or da lan cunträda da Moab, parchiê ca l'ha santî ent lan cunträda da Moab, c'al Signur veiva visitâ al sê popol e'i veiva dacg pan.
7. Lee dagiò l'è indac̃gia davent dal lög indu ca l'era stag̃gia, cun lan si du nôra, e l'eran in sträda, per turner ent al païs da Giuda.
8. E Noami d'get e'l'an si du nôra: Juget e torna ognüna e la chiäsa da si mama; al Signur üsa vers voaltran benignità incusa ca voaltran la vè üsäda vers quii ch'en mort e vers da ie.
9. Al Signur conceda e ognüna da voaltran da truvär päs en la chiäsa dal sê óur. E lee lan ha bücäda.
   E leir alzattan la vus e cridattan.
10. E la d̂gêtan: Anzi um tornarà cun tü per al tê popol.
11. Ma Noami dget: Fian mia, tornà in drèe; parchiè gnissas voaltran cun jè? aia anca fang ent al corp c'a possan esser óuran?
12. Tornà in drêe, lan mi fiâ, inget; parchie ca iè sun trop veila per tornär e'm maridär; e êr ca iê dgêss d'en veir sparanza, e ie füss maridäda anca quista nöcg e magari ie parturiss fanc̃.
13. Spachiassus voaltran per quel lô urfin ch'i füssan gnii grang? stessus lô e guardär in sü senza af maridär? No, lan mi fiâ, êr ca quel lô am faggia biêr plü dasplaseir cu e vóaltran parchie ca'l man dal Signur e stagĝ steis cuntar da ie.
14. Innura leir alzattan la vus e tornattan e cridär. E Orpa bücat la si söira; ma Rut è rastäda cun lê.

15. E Naomi ai dget: Ecco la ti chiünäda è tornäda dal sê popol e di sê dü; tocca drêe e la ti chiünäda. —
16. Ma Rut raspondet: Num pragär ca ie 't lasca e ch' i torna in drê da tü: parchiè ca indu ca tü ingiarà, ie ingiarà er ie, e induva ca tü starà, jè starà êr iè; al tè popol l'è'l mè popol, e'l tè Dio l'èl mê Dio.
17. Induva ca tü murirà tü, ie murirà er ie, e lô ie sarà sataräda. Inscia am fagia al Signur, e inscia am dea da plü gioia sa altar cu la mort fa la separaziun fra ié e tü.
18. Naomi, avdend ca l'era ferma d'indär cun lê, l'ha lascà da i'an cianciär.
19. Inscia la caminattan tüttan dua infegn ca la rivattan a Betlehem. E incur ca l'en giüda rivädа, tütt la città as matted in moviment per causa da leir; e lan dòna dgeivan: Èla quista la Naomi?
20. Ma lê ai dgêt: Nu'm clamâ Naomi, anzi clamàm Mara: parchiè ca l'Omnipotent m'ha facg eveir grandan amarezza.
21. Je sun indacgia davent pleina e'l Signur m'ha fatgia tórnär in drêe vöida. Parchiè am clamassas Naomi, già c'al Signur ha testimoniâ cuntar da iè e l'Omnipotent m'ha afflitta.
22. Inscia tornat Naomi, cun Rut Moabita, si nôra, giünd indrêe dallan cunträda da Moab. E la rivattan e Betlehem ch' i scumanzävan e rubaccïär al gran.

La val Bragaia.

(Dialetto di Sopra-Porta, Visavran).

La *Bragaia*, üna da lan part pü vers al mezdi dal Cantun Griscun l'è una valletta stretgia, ca corr da la duman vers la scira in mez e du cadena da muntagna alta e erta. Üna l'è la continuaziun da *la cadena dall' Albula* o pütost *dal Set* e la va evant enfin e la Splüga. L'altra l'è un ram dal Bernina e la presenta lan *cadena dall' Albigna* e *da la Bondasca*; interessanta per la forma sfrizzläda da lan si cima tüttan fatgia tancu creistagiäda, panzucar e rasgun e ornäda da vadreg. Diversan pizza da quistan muntagna surpassan l'altezza da 9500 pè franzeis e la presentan da lan si cima tüttan fatgia tancu creista una gran bela vista. In quist raport l'è da nominer particularmente *la Margna* ca s'alza dal plan e dala riva dal leg da Malögia e fa part dal grup dal Bernina: al *Piz Duan* e al *Galegiun* c'appartegnan e quel dal Set.

Gio dallan pizza pü alta da quist munt as vè dalonc dalonc. Vers la duman as ve lan pizza principela da lan Alp Griscuna o Retica e üna part da la Val da Nagiadina cui sé bei pais e läghett: verz mezanög la

cadena dal Rhätikon. Vers mezza nög e seira as vé lan Pizza da lan Alp da Berna e dal Valeis. Vers seira e mezdi as avdess dalönc giò per lan planüra da la Lumbardia; ma l'è ben da rer cha da quela banda al ceil sea saren. Varün pratendan veir avdü giò dal Piz Duan e dal Galegiun la citta da Milan. Da dascpair verz mezdè len di pü bei punti e presentan a l'öel grang e bei vadreg da l'Albigna e la Bondasca.

Giò da la muntagna dal Set al vegn gio un fiumet c'as clama *la Maira.* Quist al passa per tüt la val indua c'al riceif altran auetta e pö al va sot Clavena e s'bütta ent al leg da Com. Dalunga ai pè dal Set, sot al pais da Casaccia ai va ent l'aua d'*Orlegn,* ca vegn or dal leg da Cuvloc ai pè dalla muntagna del Müret. Sot Visavran la riceif l'*Albigna* ca vegn or dal vadregg e dall'Alp dal'istess nom e forma una gran bela cascata c'as vè al pü ben e stär e Nascarina e Löbbia, fra Visavran e Casaccia. Daspair Bond ai va ent la *Bondasca,* ca vegn dal vadregg e da la val Bondasca ricca da bosc. Sott Castasegna as bütta ent al *Luvar* e *la Casnaggina* e forman da una muntagna e l'altra la linea da cunfin fra la Confederaziun Svizzra e l'Italia.

Al ruvers da lan muntagna da Bragaia, massima da la cadena verz al mezdè le quata da bosc, pel pü da planta da räsa ca in qualgi lög rivan gio infin al plan daspair i pais. Lan planta principäla c'as trova in quiste bosc l'en al *dgembar* sün lan cima alta, al *pign,* l'*amblex,* al *larasc,* l'*avelägn,* l'*agn,* al *salas,* al *tremal,* al *frassan,* l'*ascè,* al *colar,* al *lurar,* al *castagnari,* al *tei* al *culeiscum,* el *flügn.* As trova da altran planta da früt sülvadag *per esempi, frëga, ampia, alzua* e in qualgi lög *alzun.* Fra lan erba as trova *la giansana,* cu la risc da la quala as fa aquavita.

Ent i bösch pü fult as fa avdeir qualgi volta l'*ors.* Üna volta ai era er *luf e luf cerrair,* ma issa l'è gio qualgi agn ca nu san ve plü. Sü lan cima al sta al *camöc* e la *muntanela*; al *capricorn* e la *muntanela*; al *capricorn,* ch'era chilo drè ent i temp veil, issa l'è mort ora. Pü bass as trova *leivra, golp, tass, guis müsteila güsc.* Dre la Maira as incuntra qualgi volta, ma ben da rer, *la ludria.* Di ulcei da rapina as trova chilò l'*aquila,* al *garinel,* al *falchet,* la *ciguetta.* Da altar ulcei grang ai è la *gaza,* la *pernisc,* al *gal sulvadag,* l'*orbulana,* al *piccalen,* al *corf,* al *ciörl,* al *tarel,* al *merlo,* al *cucù.* Ent la Maira as trova *trota,* ch'en dascort buna. As incuntra in qualgi lög er serp e la pü part l'en *ripra.*

La val è everta da du banda, dal Süd-Ovest vers l'Italia dal Nord-Est vers la val d'Ingiadina passà cha s'abbia la salida da Malögia. Da lan banda da meza nög la cadena dal Set al la devid da lan cuntreda griscuna da Bevi e da Äver, da quela da mezzdi lan alta muntagna la separan da la Valtellina. Al sc terretori giurisdizionäl ha un 'estensiun

da seisc uretta. Una part da quel, cioè da Malögia per ün uretta infin el cunfine da Nagiadina appartegn el pendif da l'Inn anzi cu e quel da la Maira. Da l'altüra da Malögia alta 6057 pè Svizzar sur al mer infin el cunfine talian a Castasegna 2490 pè Svizzar as incuntra una gran differenza da *clima* e da *prodott*. Intant ca sü la planüra eleveda da Malögia nu cresc altar cu erba, ent al bass da la val al scumenza la vegetaziun da l'Italia. Ogni pass c'as fa gnind in gio al presenta una variaziun en la struttüra di cuntorn, ent al clima e ent al genar di prodott. Al prodott principäl l'è lan früa dal bastiam massima dal bövin e da ter sü quist l'è l'occupaziun e la risorsa di abitant. La cultivaziun di camp l'è pütost indagia in drè e'l terren scars e sassus al la fa essar difficil. En la val zirca da Visavran ingiö al madüra i tartüfal, al furment, al segal, la giota, al lin, al canaf, lan arbea, i fasöl e gabüsc verz e tantan altra erba da ort. Al vegn e madüranza er lan cereisa, lan brügna, i pom i peir, lan niciola e qualgi agn perfin lan nusc. Ent la val zot al früt pü cumün oltre i gio nominà l'è la castegna ca forma ün di pü cumün aliment da la popolaziun da quista cuntreda, incusa ca al tartüfal è per giuda la part zura.

Al punto da divisiun fra quistan du part l'è la *Porta* sur el paiset da Prumantögn ca l'era in temp veil una scort da furtificaziun. As an vè anch'èssa qualgi ruvina, cioè un mür gross e fort per mezz'el quäl una volta per un portun al passeva la streda. Chi pratend c'al vegna anca dal temp di Romani e che crè c'al sea stag fatg sü el temp di Lumbard incura ch'al scüneva al se domini e'l scumanzeva quel di Franchi. Per lung temp fin chi drian agn al formëva la separaziun fra lan du giürisdiziun civila da *sur* e *sot Porta*, ca essa nuida forman al Circul giürisdizionël de Bragaia.

Incusa ca quist punt ha servi da cunfini pulitic al forma er per indichër la separaziun fra'l *clima* dal Nord e quel da l'Italia, e in ün cert möd er fra'l *caratar da lan popolaziun*. Intant cal'abitant da sur Porta è da natüra plütost flegmatig e seri, quel da söt Porta è in generel pü vif e risolüt e'l sumeia plü el carattar talian. Quistan du popolaziun as distinguan er ent al linguag, almanc en la pronunzia. La popolaziun da la Bragaia nu l'è numerusa partgiè la riva e pena a 1700 anima ch'en dispersa sü noif paiset pü o manc grand ca forman seisc cumün.

Gnind da l'Italia al prüm pais l'è *Castasegna* sitüa sul cunfini indua c'as mett insemal al Luvar cun la Maira. Quist pais ha diversan belan Chiäsa növa e l'è quasi zopa sot i albar da castegna e da nusc. Da chilò infin e söi pais sitüa a tre quart d'ura sü ün'altüra e man sneistra, as estend üna selva da castegnair clameda Brentan, ca forma la bellezza

da la cuntreda. Quist drian pais è cumpost da tantan chiäsetta pita fra lan quela as ved e s'alzer 3 bei Palaz tancu tre grang ommau fra una rocca da mani. Jen stag fag sü e abiteda da lau famiglia de Salis originaria da Soi e ch'eran stagia potenta e ricca ent i secul passaa. Un 'altra famiglia da quist pais quela di Ruvinel ha er giü oman distint per saveri. *Soi* è 'l pais pü popolus da la val, e ha üna popolaziun da gent granda e forta e l'è quela c'ha cunserva al plü lau usanza veila. E stär sül sagra as god üna gran bela vista vers al vadreg da la Bondasca e sü la selva da Brentau.

Gnind da Castasegna per la streda maestra as vè e dregia davè da la Maira e indua cai va ent la Bondasca al pais da *Bond* en üna bela planüra. Er quist è tutt circanda da albar da früt. Lau castegna nu vegnan sempar grossa e madüra ma lau nusc en da sort buna. Bond posseid bei bosc en la bela val da la Bondasca, e l'è in quel raport üna da lau Cumün pü ricca dal Cantun.

In una bela situaziun fra *Bond* e *Prumantögn* as trova i *Crott* indua ca la gent dal pais vegn la seira da stèt c'n beivar ün got e passer qualgi mument in legra cumpagnia. Sül dos dal munt e dretgia da Prumantögn tutt'è crep da tantan bela forma as vè al mür veil da la Porta e pü in sü al rovers ai è anca una torr o castel c'as clama *Castelmür* e una bela baselghetta lo daspair ch'è stagia ristaureda poc temp fa, nummeda *Nossa Dona*, ca evant la riforma era un santuari da tüt la val e lög da pelegrinagi.

Issa um riva sül territori da *sur Porta*. Al clima è gio un'altar. la natüra guard'ora altrament. Doma el pè da lau motta e la sneistra davi da la Maira as vè anca qualgi castegnari dascpers. La pü part da la campagna cultivëda cunsest en pra c'as sega dua o tre volta e l'anu, in camp plantà cun tartüfal e chilò e lò cun gran, liu, reva, gabusc, arbeia o guat. Evant cu river el pais da *Stampa* ch'è sü la streda, as vè e la sneistra da vi da l'ana i löghet da *Muntac* e *Caltüra*. Quist ultim l'ha una bela situaziun sü üna splanëda in mez e pradaria d'indua ca guarda vers la streda ün bel palaz nöif cun intorn ün bel giardin ben cultivà da proprietà d'una da lau famiglia da Castelmur ca cufà quel au di Pravost di Salis, di Ruinei di Stampa quintevan öman ca figüran in lau memoria storica dal pais per fatg da guera e per impiegi politic e civil. Da quisti drian l'ha giü al nom la tera pü granda da quiscta cumüna. Un quart d'ura pü dalonc al vegn *Burnöif* cha fa part da la *Cumün da Stampa* insemal cun *Caltüra Muntace* e cat *Cadeior*, e un quart d'ura pü in ent cu quist *Visavran* ün lög veil che statg per tantgi secul al capolög da la Bargaia. Ent i temp passà i contorn da quist pais formëvan bellan

prädaria ma issa èn tütt devasta dallan ana e di drög. In mez el pais as vè la veila chiësa dal Cumün o pretori, in dua c'al gneva insemal al magistrato Criminäl da tüt la Bargaia, cun daspair una torr radonda cun ent prasenn sotterranea e avanz da instrument da la tortüra. Sü un'altüra coroneda da crepp ei pè da la muntagna, ca forma al sustegn dal Piz Duan as vè anca segn da lan *riuna d'ün veil castel* ca gio ent i prüm secul dal Cristianesim partagneva e la famiglia Pravost, üna da lan pü veila nominëda ent l'istoria da la Rezia. Ün membro da quista famiglia è stag diretur da l'nniversità da Padua e ün Gudenz dal nom dal prüm apostul da l'evangeli in quista cuntrëda fugind perseguità da l'Italia indua c'as disc ca l'era stag vescuf da Novara era gni e s'ha stabili in quisti lög.

Sagond un'antica leggenda al füss statg decapita su sur Visavran per ordan dal prefet romano, el'vess purta la si teista infin ent'al lög indua ch'e pö statg fonda la baselga. Uni e la baselga è pö stag fonda ün ospizi e uspadël, ca serviva da recovar per i mala e i povar da tüt la Bragaia da lan pua cuntribuziun da la quäla quistan istitüziun as mantagnivan. Per lung temp er dopo la riforma *San Gaudenz* è stag ün santuari ben venera indua ch'i gnivan e pellegrinei da cuntreda da löne, massimament da la Valtlina.

Da quist lög la streda passa sü e cranc pel mott da la Malögia sot la sumbria da veilan planta da pign. Sün söm la motta as zera l'öil una vasta e bela prospettiva. E la dretgia as vè lan cima da *la Margna* el *radregg dal Müret* per indua ca passa una strëdetta ca mena en la val Malenc, in Valtlina ca ent i temp passà eran bler batüda cavai da soma, ca traspurtevan al vin da Valtlina. Ei pè dal Mürett ai è l'alp da *Cavloc*, ca sarëda ent in ün bög cun ün bel läghet cun ent pesc, circondada una selva da Tgembar presenta, un gran bel avdeir. E la sanestra as vè *la muntagna da Lunghin* cun bellan sponda erbusa, bei gropp da crepp e plasceivlan cascädetta. In faccia as presenta al *läg, da Malögia* en lan si riva pittoresca, cun bii promontori e üna penisoletta in fond. Circa la mità da quist läg as trova sül territori da Bragaia e l'altra mità sün quel d'Ingiadina. La sträda postale la va dreè la riva sanestra ma e la dretgia una strädetta mena el läg sulitari da *Isola* ch'è al duan lög abitaa bargaiot vers al cunfini d'Ingiadina. In la stagiun da lan flur lan altüra lo intorn el'doss da lan muntagna en tütt quata d'un tapè verd e ross forma da lan selinzerna, ca crescan lo in gran quantità. El mezdè da Isola as zëra la *Val Feil*, ca cuntegn belan pastüra e ent al fond ün bel vadregg.

La variaziun as incuntra d'un pais e l'altar da la Bragaia. Lan diversan *forma da lan si muntagna* ai da un'aspetto grandius serii e pittoresch. El plasceir as unisc er l'orribil per lan ruvina da lan ana di

drög e da lan lavina e lan quëla la va esposta per causa dall'ertezza da lan muntagna. E giüdicher da lan *forma fisionomica* la popolaziun da la Bragaia per in gran part ca la vegna dall'Italia, ma i ligam pulitic di temp pü veil la tagnivan unida e la Rezia, e pü tard cun quista e la Cunfederaziun elvetica er lan relaziun confessionëla e lan custümanza ca van cun quelan e pair. Han maschia altar element e l'element primitif. Al *dialet* da quista cuntreda in fond talian, al sumeia però el rumanc e l'cuntegn er qualgi parola da altran lingua, cufà la spagnöla, la franzeisa, la tudeisca e l'ingleisa. Quist dialet as po dividar in du part principäla. Quel, da sot Porta (part sot) e quel da sur Porta (part zura). As incuntra pero da lan differenza almeno en la pronunzia as po dir in ogni pais. Soi e Castasegna han la pronunzia ca tira sül Lumbard, e Visavran predomina l'accent piemunteis inscia er e Casacca cun ün ideetta da rumanc, e Burnöif, Stampa e Caltüra al predomina al Venezian, Bond as segn in mez fra l'accent da surporta e quel da sot. Quistan diferenza pon gnir da divers pais, indua ca üna part da abitant praticävan, gio c'al Bargaiot, per causa dal terren frutti far da la val ca nu po nutrir tüg i abitant, è sempar stag düsa e inder per qualgi temp in pais furascteir e fer in qui diversi masteir. Al linguag Bargaiot nun ha mai giü lingua scritgia. Lan scritgiüra veila ch'as trova, l'èn fatga o in latin, o in tudeisch e massimament quilan di drian secul in talian. Er el di d'ingiö, i Bargaiot as serviscan, ben o mel dal talian tant per al servizi religius cu en la scola in tütg'i üffezi püblich e cuntrat privat cufa er per scrivar lettra. I pac Bargaiot c'han scritg vargot per la stampa, i s'han servi o dal latin o dal talian, o dal tudeisch.

I Bargaiot en sempar stag gelus da l'indipendenza politica e civila. Giò tantgi secul evant cu c'as formass la confederaziun elvetica e lan lega retica per as difendar cuntar l'uppusiun di nobal frudatari. I oman da Bragaia immediatament da l'impero germanich senza l'ordan intermediari da la nobiltà. Per qualtgi temp al vescuf da Coira veiva ben esercita qualtgi cumpetenza giürisdizionëla; ma istituziun da carater fendal nun han mai esistü.

La diversità dal sistema da governo e da istituziun confessionëla veivan tragg ent i temp passaà massima dopo ca Clavena e Valtelina en statgia dastaccëda dai Griscun, una linia da separaziun fra lan popolaziun da la Bragaia e quelan da lan Cumüna Lumbarda da dal reist da la val da la Maira: ma issa dopo ch'i pregiüdizi superstizius en indag ün zich da banda e la Lumbardia è unida el stato nazionel da l'Italia lan du popolaziun vivan in meiar relaziun da bun vascinadag e amicizia.

ENRICO ROFFLER.

Salmun. Tradüziun.

Teist: Geremia XXIX./11.

Ciär amic addularaa!

I fij d'Israele chi nu veivan pudü rasistar ei eserciti da Nebucadnesar ieran in cattività in Babilonia, battü e vangiü, afflitt e senza sparanza in temp mear. I se cantic i äran gnii müt, e lan si cetera lan veivan tacäda sün saletg. Al profeta Geremia nul veiva però pärz guär issa la cunfidanza ent l'ajüt dal Signur e l'ha cunsulaa al sce popal cun la sparanza da turnär preist in patria, sbragiant ei see cumpatriot: „Je sa i panzeir, ca je penz da vualtar, al disc al Signur, chi en panzeir da päsc, e mia da mäl, paf där surtida e sparanza. E la storia la mossa ca l'ha giü rasciun e ca la si sparanza nu l'era da quela ca cunfond.

Panzeir da päsc e mia da mäl, in quisti di n'um vel, n'um sental e n'um fal ün zig d'esperienza da quisti panzeir di Dio riguardo el mond e l'umanità? Tüt al mond nu el plen da rumur da guära e sa um cuntempla la cundizium presente di pais e popal da la terra, casa as presental e la nossa ment cu eserciti ca cumbattan, camp da battaglia plen da sang, pais e cittä in flama, camp e vignan dastrütg e calpastä, treni cun prascuneir, usepadäl plen da ferii, muribond, fossan, bab e mama ca cridan, spusan desuläda, povar orfan, pianti e sbratg da urrur e disperaziun.

Päsc? No guära a tüta oltranza. Mia da mäl? Oh sci el mäl e la distruziun e la perdizium di altar. Sci indua el al Dio dal profeta, cal disc ca nu l'ha cu panzeir da päsc e mia da mäl? Inscia i dumandaran tantgi in quisti temp, qualtgi cun disprez, i altar cun sinceira afflizium. Ma quista guära urenda e quist spavanteval spargiment da sang ass i pol fär derivär da Dio? Ai truvassal plasceir al Dio da la carità e da la päsc? O num portal pütost tüt la colpa l'odio, l'invidia e l'insaziabla avidità da pussses e putenza da la gent, quij indegni fij d'Iddio. Sagiüra, ma la vittoria la surà da Dio e mia da la gent, al trionfarà la carità e mia l'odio micidiale, la päsc e mia la guära. E quist cun necessità e certezza assolüta. Iddio al la vol. E i oman stancal da mazzär e distrügiar il vularan ben preist är lur päsc. E i nu clamaran mia par nagot e lü, ma al Signur, evant forza cu cum lasca sparär, al mattarà üna fin a quista guära tremenda. E lü, al noss Signur, al fagiarà anca da plü. Lü al vangiarà, el randarà ün zig e la volta impussibal, la guära par la guära stessa. Lü al manarà l'umanità malgrado l'apparente assurdità e är causa lan presente sclettan cundizium, sempar plü värz l'ideale verz la

verità e la päsc, incuntar e l'aurora d'ün temp pü bel e felice, incura ca da lan späda ass fatgiarà ora zappa, e da lan lancia faltg e üna naziun nu alzarà plü la späda cuntar l'altra. La gent sagiüra la penza dal mäl, ma Iddio al cunvartisc quel mäl in ben. Lü l'ha soma panzeir da päsc e mia da mäl värz quista generaziun cattiva e ingrata.

Sa però quel rig um pò e um ha da creir indua cass tratta da la scort di popal e dall'avvenire da tüt l'umanità, Cristo ass l'ha sagiürà dall'amur da Dio padre, är riguard e ogni singula vita umana. Ciär amic addulturaa! Intgio' um ha cumpagnaa e la fossa ün noss ciär amic, al voss bun ciünaa e barba. Um l'ha fatg cun dascplasceir. parcieé ca la mort la taja sül camp da battaglia cunt üna faltg sanguinusa migliája da giuvan gajard, är ca la fagia murir ün veil decrepit e stancal da la vita ass rend sempar trist. Parcieé ca la nossa vita la passa tancu ün onda um sent da veir da unurär la fossa da ognün cun santiment da pietà e da tristezza. Eppür i mee ciär amic, sü la fossa d'intgiö ass è pü facil da capir la parola: Je sà i panzeir ca ie fatg par vualtar, al disc al Signur, jen panzeir da päsc e mia da mäl. E guardär superficialmente la vita dal mort nuss capiss gran chè da quiete e päsc. Mia cal sea statg üna vita plena da dascfurtüna e dascplasceir, ma l'ära üna vita tancu tantan altra forza plü quieta e pacifica cu tantan. Ma la vita par sè stess l'e giò ün cumbattiment cun fadiga e travai, cun dascplasceir e discingann, cun carna, debulezza e pacaa, cun veachiaja cun malattia e mort; parcieè ca vualtár u varassas tribulaziun ent al mond, al disc al noss Signur. Peró in mez e l'inquietudine ei cumbattiment da quist mond al bab sül ceil nu l'ha cù panzeir da päsc par nŏ, cum se'i see fantg e tütg quij ca cercan in Cristo, al Principe da la päsc, palz par la sij anima i truvaran pür ün zig da quela päsc d'Iddio ca al mond nuss pŏ där gni tör. Quista päsc üna perla da gran valur al l'ha ciarcäda e dascidaräda al noss amic, üna cun debulezza e imperfeziun. Jucusa cas disc ca ci ca cerca trova nu vessal truvaa är lü la benedizium cun ün cor umile e grato? Sci, sagiüra. Peró, la sapienza imperscrutabla d'Iddio ai ha spargnaa da lan prova dulurusa. Poï dopo bun man al noss ciär mort l'è statg assali d'ün mäl essar cai ha cagiunnaa üna granda debulezza da la vista, la memoria e da tüt lan forza in generale. Ricuverà ent al noss uspadäl da Circul al pareiva cal füss gnij mear, ma circa evant 8 di la malatia ca nu l'era üna gurida, ma soma farmäda, l'ha tuletg üna piega cattiva e al l'ha manaa e la mort, dopo poc di da pattiment. Nualtar però ciär amic, um riconosc al man dal Signur, ca dopo ai veir datg üna vita lunga, laburiusa ai ha datg üna vita pacifica ca l'ha manaa davent da quist mond imperfetto, al noss ciär cuncittadin, mantagnand är in lü

la si prumessa: Tü ingiarà di te veil in päsc e tü sarà sataraa ben veil. E sü la fossa ca quatta quel ch'era mortale um ringrazia Iddio c'l'ha datg ün bun palz el corp stancal. E sur tüt um ringrazia Iddio par al palz da la sanda cal reista el popal d'Iddio e ca la si grazia l'ha cunservaa in ceil par tütg quij cal ciärcan sincerament e da cor.

Vualtar però cu fatgé cordolio, nualtar cum soffre e cum cumbatt, nualtar cum crê ca Iddio l'abbia panzeir da päsc e mia catif par nò är incur ca num sec bun da cumprendar lan si sträda e i sec cunsei, la si vuluntà ca la sea, incusa ca la sea, l'é pür buna e i sec panzeir l'è panzeir da päsc e mia da mäl. Ma nò cum sè clamaa fij d'Iddio num ha gner da veir panzeir catif, ma da päsc verz tüt la gent! Cum sea amic sinceir da la päsc, cum ass l'appropria e cum la promöiva! Guära e la guära e e tüt quel ca dastürba la päsc tra l'umanità par ca la vuluntà di Dio la sea fatgia in terra tancu in ceil e cai sea päsc in terra e benevulenza inverz tüt la gent.

Amen.

TOMMASO MAURIZIO.

Poesias.

La Patria.

Cognosciat tü quel païset,
Guarni da tantgi ornament
Ed abità cun gran rispet
Da tanta cera, brava gent?
Quel cer païs, um al cognosc
E cun superbia'm disc, c'l è nos!

Quij popol, ca l'han abità
Da bieran centinera d'ann,
Cun gran curagi cunservà
Da tantgi pricual, tantgi dann,
I nos bun vegl, in verità,
As l'han lascià in'redità.

As l'han lascià in'redità,
Incur c'armeda da furest,
Per massacrèr la liberta,
Addoss ai gnivan d'Ost e Vest;
Ed i nos bap, ca i han vanciü,
Quij as l'han datg e mantagnü.

I veivan tüt sacrificà,
Per cunservèr la libertà;
I's veivan tütg insanguinà,
Per liberèr la patria.
Innur'cun generosità
I's l'han datg schiet in'redità.

Conosciat tü quel päiset,
Guarni da tantgi ornament
Ed abità cun gran rispet
Da tanta cera, brava gent?
Um al cognosc, quel païs cer:
La Rezia l'è, c'um vol amèr!

Risurscita da Nofsa Dona.

Circ'immez la val Bargaja
Tra Surport'e Porta Sott,
Surcarga cun gran muraia,
As iunalza sü un mott.

L'è sün som da quella motta
Cun campana e campanil
La baselga tütta rotta
Pleng'ad serp, ciquetta gril.

Ogni volta ca suneva
La campana giò di mür,
Qualti diaval pizcanteva
Al baron de Castalmür.

Turmantà dla marivea
As rampira ven sün som
E lô'i disc per la si pca
La campana al se nom.

Di me veil füfs sta cunträdа?
I me veil chilò èn statg?!
E nagiün 'l ha rinovädа?
Gran vargongia di vofs fatg!!

Pochet drè da quella rabbia
Tancu'n mort riscuscità
Da quij brüt arment la cabbia
Un bel tempio e davantä.

E d'innura la campana
Tant ringrazia'l se patrun
Ca la sugna in campagna
Grand barun, barun, ba — run.

La distruziun di Casavicc da Visavran 1872.

Giubilà la nova lieta
Cun la vusc e cun la ment,
Cun campana, corn, trombetta,
Cun zampoin e mazzament;
Ca lan scandalusa ganda
Finalmente tön da Canda.

Monument da la miseria,
Misra amministraziung,
Da puntigli in materia
Da pusess e divisiun . . . .
J'eu gni egar marc infigna
Spüran tancu lan latrigna.

As ha giü da veir pazienza
Quasi cinch generaziun,
Per ca möva l'attinenza
E la fissa stinaziun,
E risalta ad evidenza
Al nagot d'interessenza.

Mentre ch'i proprietari
An tagnivan stain da quint,
Da sti scandal — lüminari
Tgävra norza per instint.
As servivan d'üna tagna,
Ei ornevan cun caglagna.

Issa ca la lieta nova
Corr per tgäsa rallegraud,
Dappertütt ün eco trova,
Cu num reista tutuband,
Cum dasmenca quel'ustigna,
Cum an sbriga la ruigna.

D'ogni mez cum as an serva,
Tütt lan forza dean eut,
Gent e besetg senza riserva,
El concorz di element;
Nagiün zeida mai infigna
Ch'eu splaneda lan ruigna.

Gent palà e det la carga,
Caval tira mül purtà,
Scorna tor, lan preida sclarga,
Serna scheva, gai sgraffà,
Boffa vent, rabbius scurenta
Plöiva sgüra, sul scügenta.

Finalment ca risalisca
In unur da Visavrau
O'na bela plazza lisca,
O ün ort da tulipan,
O plasceival edifizi . . . .
Ma brich opra da caprizzi.

Canzunetta sün la fiesta da vanciun in memoria dla partiziun dla Muligna.

Incur' cla borza era flappa
I das bögn ma eran teis
Sci's maneva begn la flappa
Ma nus sullever'al peis.

Bast' incusa el' indatgia
Is han tütgi mess e rotc
E incusa cla statgia
J'an vandü! vandü i sping in botz.

O Signori! as cradeiva
Ca vandü ca fussi sgratt
Sumanzass la bela feira
E ca tütt al reist füss scatt;

Ma i grop s'en gni el petgan
Grop, ca nus spatgeva guanc
E sa alter as an spetgan
Sci'cavei as vegnan blanc.

As cradeiva la muligna
Da partir scu'n mascarpel
E cla füss na grand muscigna
E ca no m'en fess na pell,

Ma le statga'na magnocca,
Cunsümeda preist di ratt
E per differentau bocca
Un baccun indelicat.

Ragordaff da quella gera
Da lau musna da qui sass
Inframez flachin da tera
Lor'cas mazürev'i pafs.

Ragordaff da quelau riga
Dretga storta, di passung
C'al driang servivan miga
Es randeivan cunfusciung.

Ragordaff da tantgi prezzi
Cas a fatg e di cumpart
Quasi quasi in disprezzi
C'as qualifican tastard.

Ragordaff ma u travasass
Mettla mettla iss davent
Um sa nova da stau cassa
Um cagnosc perfettament.

Grazia Dio lè scüneda
E chilo dispost um sè
E per der na grand sgnatteda
E poi beivar al caffè.

Sci mangiamo e beviamo
Dre al senso d'l'uraziun
Tutto quello che abbiamo
S'un la feista da vanciung.

Al pradair da fegn dal 1865.

„Al bel sagher!" mettand la falc in reglua
Discaminand invers i bun praett
„In viva gloria la natüra's speglua,
Florida tütta, ent al ceil blavett.
E mormorand daspaira lau auetta,
Cantant, as sega frisca lau erbetta.

Qui bei canvâ, ca peran na ghirlanda
E spander vegnan lan matan riand
Purtand insemal' na cavagna granda
Cun pang e viu ed altar rinfrescant;
Sün ün plümatc da erba mulascigna,
Bütca dal freisch, as fa la si croscligna.

Tal profondà al riva in campagna
E istintif as ferma sün al pra;
Macelainalmenti al güza la cumpagna
Eppö schumenza e sagher canva.
„Uey äl disc dre pacan sfulcieda'
„Nut aia forza güz o martelleda?"

„Tü è pür anca quela mi tcäligna
Ca sü pei' munt e ora per qui grüff
In mez i bosch e ent per lan ruigna
Brüsceva l'erba dal pü peſsim züff
E iſsa mo da morder tü indüra
Per am' implanter chilò sün la planüra.

Cunfidenzius al guz — el la ragüza
E per brüscer lèvel la ent i mang
Dre'n fla mument or da la bocca ai mütcza
„Ma Dio Santo quist c'n tai da cang
As po güzzer, maner, e er cas picca
Nus po evant e nus an segha bricca!"

As ferma is per ussarver la lista
Pagia surpreis al gombat sül schilugn.
Amira müt e cun la tceira mista
Lan differenta lô situaziung.
E finalmente scudind lan spal'e teista
Murtifica ent i panzeir al reista.

„Ma sangunug! vilò quella motetta
Qui sasc vilo pel solat en fenif,
Vilo quel plang, eppö quela valetta
Fagevan mia fegn. ma mott rasdif.
I mott en nüd. al bung ha erba passa
O Dia Dia quel gnirà ün assa!

Infra 'l cumbatt da sforz e vista neira
Ai bat al cor e sforza ricch sügur;
Al leiv 'al sul cun la plü claira tceira
E spand öileda larga da ardur
Ora das daud tgi ch' in terren s' inniga
Salip, lümega, veispr, muscin, furmiga.

Tgi catca corn sün föa murzigheda
Tgi 'n scamac' salzan spavanta d' la falc
Milliung furmiga coran fatcandeda
Muscign e veispr nui lascan bricca 'd palz
Intant al vegn cun i fantget di scorta
Cun culaziun la Mama per der forza.

„Van, van" al disc e fütg da quista lista
Quist nu nè löch per ricreär ün om
Plü cul sagher um à da veir in vista
Indu cum lasca al bastiam sta ton
Sa tütt lan pezza en da quista razza
Sci la mità cum venda o cum mazza.

Arrondeda.

Finalmente lan glavaira
Han sperauza da nun esser
Plü squarteda da manaira
Anzi vieplü da crescer
Dre la bel' inspiraziung
D' arronder lan puscessiung.

Üna volta si pudeivan
As divider una pezza
In morgett sci i cradeivan
Da veir fatg üna prudezza
N' us rasteva ch' ün mantung
Perca, frasca e fichung.

Si ladevan si mondevan
Si sagevan lan sgratetta
Sü 'i cunfini is garbüzzevan
E fageivan pö vendetta
L' era üna cunfusciung
Ca fageiva cumpassiung.

Ma la società odierna
Ha bandi l' odiusa sträda
Cun la massima moderna
D' anneziung e d' arrondäda
Ora termal e passung
Tütg i sasc en d' ün patrung.

Issa veng al temp c' al megar
Cuntading và in campagna
El ritorna grass e legar
Ammirand la si cucagna
Sün la bela invenziung
Croda preist benediziung.

Viva quij cal meas fondan
Quij cal pre ann' an l' es ebiscan.
Quij ch' in pratca ai secondan
E inscia l' esegniscan
Arrondeda annessiun
Vivan iss in cumuniung.

Ragord. La Zaiza.

Al sugna al corn! Al clam' in radunanza.
Lan tgevra or 'in guida dal cavrair,
Cun ün sadell bandugnan svelt la stanza
E coran vi la stala i massair
E munzan gio in fin c'an vegn appegna
Po sciölger or lan tgevra d'lan cadegna.
Inscia er al Gian Flurin fageva
Ma incur 'c 'as met e munzer i se zäz
As ha nacort' cal solat latg mancheva
E c'al sadell paseva soma mez.
Usserva pö c'ai manca la si neira
E panzarus fageival brütta ceira.
O corpunun! tgi mai à mo eir seira
Mess ent lan tgevra e nun ha avdü
Ca fra la malga manca la mi neira
L'e pür un câ da tütgi cagnoscü!
El al cavrair, sla manca c'ha la colpa
O s'ihala smerza cun i oss e polpa?
Quel cazar mat nu tgiüra cun crianza
E corrareida senza attenziun
E er qui oman da la suvrastanza
Nu'i dessan mai'na seria muniziun.
Ma spetga pür, tant un cu l'altra banda
Am dun motif per seria reprimanda.
Cun quist panzeir al catc'i zez in plaza
E pronta. lita tacca cul pastur:
Grand visdacaz! tü nun capisc na sdraza
Dal tc servizi obblig ed unur,
Da lan mi tgievra manca la mi neira,
Jet sbalz dal post sla manca er sta seira.
Ma caro lü, al veda ch'el se sbaglia,
Am fà intort s'el parla in quel tun.
La so cavrüsca gheva dent la malga
L'ho vist'amo dre'l sun dal campanun
Intant ch'andavi sü e giò diffori
Che lè pafsad'in porta del pretori
L'è forz'ancora fra i carr da posta
O forz 'andada ent de la presun,
O sü pei scali a fregass la costa,

O'n spezzacà durmir in quai cantum,
O forza anc' in torr della pretüra
O forza ancà giù in fond della tortüra.
O corpunun incusa c'al rascugna!
E spiega mo la si cumbinazium,
Al mear l'è che cerca 'na schälugna
E guarda dre e fagia attenzium
Sa füssan seng o treppa o indizi
Ca cunfermassan mai al se giüdizi.
Al va el vegn, muni cun la si schäla
Investigand la cort per ogni löc,
Sü per la schäla va sulair e säla
Sül spetgatgäsa e in ca dal föc,
Va ent la torr, caglagna freisca trova
E da la neira in fon torr ha prova.
Dre gnit la dona, Giacum, Sovrastante
Radolf Baldin, Manistar Giacumett
Er al dutur e l'Hanz Radolf el fante
Intant al Gian Flurin clamer as mett:
O Zaiza! zaiz! ma bricat vegn rasposta
Ingoscagia al disc la neira è morta!
La dona invece ai ha dig dalunga:
Tü nun è gnanca bun da clamär zez
Pö clama piaco, tira e la lunga
O Z—a—i—z—a, Z—a—i—z—a, cun un tun avezz.
(E dre i clam la tgevra bäscla e rogna)
La dona disc santi a la marmogna
Iss slunga giö la schäla ca ie pofsa
Am lascer giö e rubatier al câ.
No guarda beng! di spirat l'è la fossa
Da innocenti! tantgi cundannâ.
I fan terrur, sa nu'si ha'n memoria
Je scend, ch'ei cagnosc tüg or da l'istoria
Grand igunrant! sal füss sci er la zaiza
Ingoscagieda sün i clam basclass.
Nun att santi cla bäscla cun franchezza
Ma la ti teist è düra tancu sass.
Qui spirat bittan soma ent la ti gniücca
Va va pür giò chit drizzan la perrüca
Iss ie sunt gio. Je sent ca la camigna

Quel lo è ün segn ca nu la rott i ofs —
Ma nu la trov giammai ca l'as ustigna
Sumeam quasi dai mirer al doss. —
Iss ic l'ha — Ma cundiziun l'è mäla —
Pertge cal zäz nu va sü per la scäla.
Ve, Giacum, giö e tgiappal cun crianza.
Al Giacum scend e brancla al tgevvüsc
Al catza teist e spalan sott la panza
E corr sü per la schäla tanc' ün güsc.
La zaiza messa giò v'è la patrugna
E caglanand la bäscla o pardugna!
Intant al Gian tardiva in bögia scüra
Rubetca scritg, antichi document
Pö vegn evant investigant scritgiüra
Ma trova c' leran carta d'escrement,
Surpreis al disc casa vol dir sla storia ?
Nul sarà mai di spirat lan memoria?
O Gian, ai discan issi testimoni
Nu sev statg bun in quist mirabal fatg
Gni per la tgevra spirat e demoni
Per quanta grand premüra c' ur ve datg
Er rabbiantâ e catca or la splecca
Vev soma sviluppa la cacca secca.

Raventga.

Biera gent en fiss da quel'idea
Cal sömi sea com' ün trasparent
Bier incuntar cren emo cal sea
Un precursur da cert avveniment.
Ma sül sagiüra san nagiun nagota
Ma tgi ca bada pon quinter vargota.

Inscià iè, ca giò da ang in fila
Ha cunfrunta i sömi cunt i fatg
Av pofs quinter al sömi e la tgila
Cam è sucess sün l'ultim me viagg
Lascand eppö ad ogni ün ca penza
Dre 'l se pareir e dre la si credenza.

Am insumei e Augsburg c' ün tuscandar
Grand, scavagü, cün öil prafond, e plang

In sottapang ingeva lo in ander
E cun na lüm e cun curtei in mang
As tiro tcio sü dre la mi litgeira
E dam taer la gula giò fa tceira.

Jel mir ün zich e pö risolv in fretta
Dam presarver di colp da quel brigand
E cun ün sbratg d'ingosca e vendetta
Je salt in pe cunt al surletg davant
Eppö clamand agiüt am deis da ora
E sent „Sbragiung" am blastämer da dora.

Al di seguent causeva ent la cirvela
Al sömi sgriscal incessantement
E sünt al mang pogeva la mascela
E dgeiv'inquiet infra la quieta gent.
Beato l'om, ca manca da credenza
E or di sömi nu vol trer sentenza.

Ma zittibus? E L'ipsia ent l'ustaria
As va e letg e l'üna per alver
Gio vers Berlin in mang da Dia
Al se viatg in päsc cuntinuer
Int üna alta lunga stretga stüa
Undu c'ün altar ent al leg durmiva.

Al trun t'amaz l'usteir e l'ustaria
S'in Lipsia gnanc'ün dromidoir sulet
Pel se daneir e per la si fadia
As pò aveir, infuriantaj e tgett —
Am impanzand cal sömi da eir seira
Vess forza vöa da tgaper maneira.

Ma casa fer, sle destina che veda
Or da quist mond in mez i Sassoneis
Sei raísegna am mett'e leg e lleda
Or i turment e dla vit 'al peis.
E preg al signor dam der bung curagi
A supporter da trista mort al stragi.

Dre veir stüdia'l caratter da la stanza
Gest e mubiglia dal me constümnz
E fiss scutca al fermaseöl ent l'anza

E fatg sculer „den respetten Brun".
Ingett e letg fümand la mi zigara
Am cunsuland cal sömi forza sgara.

E speranzus smurenza la candeila
Ma suspetturs cunserva n'l 'istess temp
Per lunga pezza güzza lan ureila
Ai cuntruler al fla e muviment
Ma viepplü ch'el spy e ch'el tattleva
Sci viepplü d'urmival e runcheval.

Ai bung Signur ie preg, in mez l'ingosca
T'ü lasca sempar traspirer cunfort
Quist organing e er ch'e nul cagnosca
Un purgatori pei suffert intort
E favelland inscia, la mi gnücca
Am indrumenta tancu fa'na zücca.

Lo nu ne gni em distüber la quiete
Gni dona, om cun lüm gni cun curtei
E ha durmi insci quiet, ca la baretta
Da nötg rasteda era sü i cavei.
Dre meza nötg invece a ün ura
Ha giü d'alver per nu trascurer l'ura.

Prüm as fa föch tivent calc'e calcetta
Eppö i stivai as tira ent boffand
Pö veng la teista cun la toiletta
E tgi ca sent al co misung sfragand.
Ca giò la barba lunga vegn e groia
Al l'insavugna et la rasadoia.

Er ie vuleiva fär le mi figura
Infra l'an dama da la grand città
Em accorgend ca l'era lung'e düra
Da galant'om am sunt insauna
Al rasadoir pog cü la barba blanca
Ma sangunung! ie vez cal spegual manca.

Je alz la lum in mang da üna banda
El rasadoir evert ent l'altar mang
E ussarvand esatt da tütt lan banda

Jem avvicing daspair quel letg eplang.
Induca l'om palzeva ent lan pena
E spegl vett incunter l'un appena.

Issa iè t'la am mütca lan parola
Etan cufà cal Diaval vefs tcantca
L'om salt'in pè cuffa, un ulcell sgola
Cun al surlegg davant insparita
Sbragiand agiüt salvam da quist canaia
Aiüt, agiüt là lò n'curtell ca taia.

Agiüd, Agiüd o gent che cunt in prigual
O moster porch ci servi da der un pich
Ma lü d'ingosca patta or'ün zigual
Insparita as posta lo in fich.
Grand purcari tu'm vol tratter da morder
Sa tü nu tesc at vularà'd nacordgar.

As po capir l'imbroi di doi cullega
Incura ca schiari l'avveniment
È capita insemal tanta briga
Ca allogevan in quel tgesament
Plü aumentand cu riparand la bega,
E „guten tag" tgiappan per la si pega.

Canzunetta.

Rellegraf ent al present
E sgorda la gritta
Dopo tgiörta conza'l temp
Scügna da la vita.
Issa sünt al fiur di agn
Cor cun ginvantüra
Quel ca forza preistduman
Va in sepoltüra.

Tantgi fabrican castei
Da cent mili razza
E pel solat i pü bei
La sventüra ai sdrazza.

O spedim spedim cui vent
Tantgi caparizi
E cum viva da saguent
Cun Canzugu e schizzi.

I noss oss stag turmanta
Ch'ent la fossa palzan
Nu guiran si preist dasda
Gni si preist as alzan,
Gni per cuntempler al spich
Da la grand natüra
Gni per rallegrer ün zich
Ent sta vita düra.

Lan bella, al vin ed i quattrin.

Altolà, frer! Da la vita,
Sü, rallegra 'v ent al cant!
Sü, la natüra s'invita,
Da 's fer ün zic inavant!
Tantan beltà e grandezza,
Tantan öiläda d'amur
Deisdan eppür allegrezza,
Quietan eppür i dulur.
Tantan beltà e grandezza
Nu po'l me spirat capir;
Je'n vuless soma tre pezza
Góder, avant cu murir:
Tre, ca cundiscian la vita,
Tre, ca's badentan davent,
Tre, e c'la sean er pita,
Tre, ca's cunservan cuntent.
Vivan al prüma lan bella,
Ca, plena d'grazia e beltà,
'sen üna steila sün quella
Streda, c'um ha 'ncamminà!
Quellan, ca spandan al balsam,
Gnianca nasciü ca è 'l dulur,
Forza e vita s'impalman
Cun lan öiläda d'amur!

Viva al vin pro segond, e
Viver quel possa ancor
Propi sün tüt al gran mond e
Incoragir al nos cor!
Omel, c'or da tantgi misteri
's güda da spess inaccort,
Giuvan da spess cun i éri
Mena famus in accord!
Vivan pro terzo edüna,
Vivan cun giuvna e vin,
Per ca la gioja nu sciüna,
Vivan cun lur i quattrin!
Quij, ca obtempran perfina
Piani dal senn superbius
E cun l'istessa brunzigna
Deisdan or l'om bisögnus.
Quistan tre steila, lascia 'm lan
Gòder a je sün quist mond,
Pür ca lan altra risplendan
Dallan altüra al fond.
Je sun cuntent cun vargotta,
Per nu capir al profond;
Quellan se ha, sci nagotta
Alter gavüsc in quist mond.

Calenda-Marz.

Calenda-Marz! Cun zampoinun,
Brunzigna e sunaglieira
Um annunzia ingiö dal bun
Daspair la prümaveira,
In cusa ca la fantgiaria
Usà ha semper cun lagria.

Calenda-Marz! Calenda-Marz!
Ün giüval da vaccaira!
Er ca 'l fen daventa scarz
Cun bièr bastiam daspaira:
Nun abbias ni panzeir ni döa,
Ca vegn al Magg cun erba e föa.

Calenda-Marz! um clam ingiö
Cun sun c'um av badenta;
Preist vegn al cüc, ca canta pö,
E 'l merlo ca 'v pascenta
Cun la canzun: O, nu murir,
Cavall, ca erba ha da gnir!

Calenda-Marz! O buna gent.
I sun dumandan bièra
Castegna, flur e cundiment
E soldi, cu fa terra!
Um se peró da buna razza
E'm tö da tüt cun mili grazia.

Addio, grazia infrattant!
'n altr'ann um torna anca;
Um god sta seira quist intant,
Sperand cu 'n giungias anca.
S'um beiv epö 'l „perfet amur"
Evviv'um fa ai donatur!

In 'uccasciun d'una nozza dal 1853.

Da la nozza la dgorneda
E' un termal da la vita
Ca da leiva imbroieda
As condüsc in altra grita
Cant e giüval da lagria
Qui spasett da giuvantüra
Qui strabalz da fantasia
Van quel di in sepoltüra
E scumenza pö la soda
Vita seria panzarusa,
I plasceir van or ad moda
Vegn la moda fastidiusa.

Nonostante doi cas aman
Doi da cor e ment da vaia
Al sumea ca is claman
A fer frunt a la battaia
Da cumbatter in concordia
Lan fadiga da la vita
E placher pö lan discordia
Di bagai e da lan pita.
Quel amur ca or ad zura
I precipizi ai cumpagna
Quel amur ch' in listess ura
Ai fa fer castei da Spagna.
Quist' amur bel cas invirusca
Lè cun stima e salüda
In amur da spus e spusa
Sül mument da la lur müda
Cun evviva cun canteda
Mazament e pistoleda
Cun ghigun e scampaneda
Per lan tgesa e cuntreda
Dia fatca ca la vöa
Mai nu manient l'intrapreisa
E la forza da la döa
Mai zuffega la difeisa.

RODOLFO MAURIZIO.

Poesias.

Stüäda da lan matan.

Üna volta lan matan
La lavurävan cunt i see man
E ogni tant la fageivan stüäda
E la girävan da ciäsa in ciäsa,
Ci cul füs, ci cul mulinel
Ma la pü part sempar cun quel.
La filävan lin, canaf e canaveta
E ci nu filäva fageiva calcetta.
Capitävan i matg cut par la seirä
Plan, planin cun bela maneira,
Ei picävan, ei gnivan evant
Ci scivläva e ci cun cant.
E sün scabela e banc
Is santävan intant.

Pö i scumanzävan ün zichin
E tucär cun al dentin
Ur la roda, ur la cordeta
Ur la struba e ur la raveta
E goiävan infin e tant
Ca l'era sgulinaa tüt quant
E ci rossa e ci smortetta
La ciapävan la rabia lan povretta
E cum lascia inscia par quista seira
Da lavurär um ha temp infier sta prümaveira
Ora quii mulin e tütg quii rob
Cum possa far ün balarot
E ci sunäva e ci baläva
E inscia la seira as la passäva.
Ma però da carneval
Um fageiva sempar ün pair bal.
O sü la Tor o vi'l Mulin
O qualtgi volta vi Cat Martin
O cul Franz, cul Notcer o cul Fascölin
Ma nu l'è da dasmancär
Ca är al Niggli um fageiva sunär.
El sunäva al clarinet
Fort giüst e net
El sunäva polca, sciottis e galop
Cum i baläva ent ün sclopp
Ei valzer e i vazzavien
Ji sunäva anca pü ben.
Quist l'è quel ca fageiva
Matg e mattan
Temperant da 50 agn.
Pochi i en i viv e tantgi i mort
E la furtüna stà ent la Sort.

La mort dal Masträl Rodolf Gianela.

Vi Cat Martin in üna ciäsa
Ca Cat Salutz l'è nominäda
Abitada l'era da doi talian
Bargamasch o Brescian.
Ün l'era ün bun farair
E l'altar invece ün brav calgair

Ün l'ära dal tüt zopp
E l'altar ai plasceiva en beivar ün gót.
I viveivan in comuniun
O ün o l'altar in pensiun.
I veivan pö fatg amicizia
Cun Masträl Gianela
Ca sü Cat Pravost al stäva.
Quist minciun ai veiva
Mossà i quattrin, e lur
Gulus ai vuleivan fär la fin.
I han ditg dai imprastär
Üna certa soma, ca par fär
Furtüna la vuleivan druvär.
E la seira ca il han giü fissà
Al masträl l'è gnii e l'è statg pagaa.
Al zop ai dà giò ün colp cun al martel
E lü l'è crudaa tancu ün avdel.
Eut la pigna i l'han pogiaa
E inscia i l'han brüscina.
Pö i han tuletg quel ch'è rastaa
Giò pal comat e han bütaa.
Al farair in poc di
L'è partii e l'è fuggii.
El zop par nu dar suspett
Fin d'avril l'è statg chilò sulett
E dopo la panzà
Da tör al se pè e ender a cà.
Intal fratemp al Criminäl
Da partüt ciarcäva al Masträl,
Ma nagiün al veivan giü avdü
Es tameiva da cuel truvär mai plü
I han panzaa ben, da mettar or al decret,
Cal sunäva bel clair e nett:
„Ca 24 armetta ai gniss pagaa
E ci ca dal Gianela nutizia dà."
Me babsegnar senza ciarcär
Par la Boccaretgia veiva d'indär
El'ha avdü verz al comat da Cat Salutz
Certi oss ent i patütg,
Ca i han dalunga datg suspett

El l'ha gojaa ora cunt ün bachett
E fra altrau purcaria
L'è gnii ora ün cranio senza fadiga.
E l'è gnii appruvaa e cunstataa
Dal Gianela essar statg in verità.
E lü ai è gnii sburzaa
Lan 24 armetta dal Pudastà.
Ma i doi fuggitiv, i doi galantom
Chi veivan tuletg la sträda dal läg da Com,
Incur chi en giü ent al see pais
In han fatg da rama e da risc
Infin ca la giüstizia i ha blucà
E in prascùn statg cundanaa
Indua ca fra altar i han cunfassaa
Da veir mazzaa al Gianela e pö brüscaa,
Ent la pigna ben s'intend
Ca la esist anca da present.
Vi Cat Salutz sün't'al prüm plan
A man sinistra süut al man
E l'è lò anca giüst istess
E nagot da plü ai è statg mess
Soma dadora l'è statgia varnisciäda
Par la mantagnir ca nu la gnis crapäda.
Al di d'intgiö dai fär Pravost l'è abitäda
Chi en i padrun e sia la ciäsa
Quist l'è sucess dal 1822 al 31 gianair
Ca däva la lüna fra scür e clair.
Cumpati tgi ca l'ha faccia
Ca l'è ün veil ca lavura cun la zappa
Cun la zappa e la zappeta
Biadig da Dolfin Zanfetta.

AGOSTINO STAMPA.

Poesias.

Sül Piz Duan.

Dal bel Piz Duan, cur ca spunt 'al dì
Um amira 'l noss bel chèr pajis:
Quella dulca val cui se löghet pitt
Tra lan föi 'al teĝt dal me ban uig.
:: O tü Visavran! al me lög natal!
Fra l'Albign'ei crepp dal Piz Duan! ::

Al vadretg al lüse, iss ca leiv 'al sul,
Üna cega quatta tütt la val.
Glor'iel Creatur, cantan i pastur,
Cur c'lan vacca sünt al pascual van.
:: O tü Visavran! al me lög natal!
Fra l'Albign'ei crepp dal Piz Duan! ::

Sül bel ciel saren, lan nüvletta van:
Lan campana's sent da S. Casciàn,
O quel dulc sun quiet am fa guir ement
La Grandezza sur al firmament.
:: O tü Visavran! al me lög natal!
Fra l'Albign'ei crepp dal Piz Duan! ::

Tramuntà l'èl sul cul se bel splendur.
Preist la lüna spunta drè i munt.
O tü bun Signur, cul tè grand' amur,
Seiat sempar al noss Prutetur.
:: O tü Visavran! al me lög natal!
Fra l'Albign'ei crepp dal Piz Duan! ::

Canzunetta dii pastar.

O pastar d'la Furcela
Stet sü sempar cuntent
Ca sü quista vallàda
Al boffa sempar al vent.

Incus ca l'è mai bel
Sot al ceil saren
Cunt i see tgiär arment
Ass sa stà insci ben!

Guardà quel riäl d'aua
Ca passa giò da lò,
Lè insci freisca e claira
Ca la fà ben per nò!

Guardà quellan vacchetta
Incusa ca la maian sü
La freisca bela erbetta
Chè appena spuntà sü.

Incus ca l'è mai bel
Sui munt el ceil sareu
Fär el pastar e cantär
Cantär e giüvlär.

Ma quel l'è pö beu vera
Cass vegn ün zichet neir
Ma quella fatgia neira
Leu fatgia da sineeir!

Sü tütg in cumpagnia
Cum canta üna canzun
Ca incur cal sul va via
Um va e beivar al crasčun.

EDMONDO GIANOTTI.

Poesias.

Al di da Calendamarz.

Inciö sci c'um se in feista,
Inciö c'l'è al Calendamarz;
Tütg guarni di pé e la teista,
Cun sampoin cas fan indär sparz.
Cun gran giüval, sun e cant
Pál pais um vol indär,
E lan nossa fia intant
As paregian al disnär.
Sü la stüa da mi mama,
Üna meisa cun bi piatt
Da latgmilach e castegna
I en pront par tütg i matg.
Tütg i matg e er lan fia,
Di pü grantg ei pü pitin,
Vegnan sü cun allegria
Es fär sü i snutz cun i sdunin.
Tgiära gent, is däs vargota
Par pagher al marendin,
E nualtri m'av gavisča
Bun invern fin e la fin.

La flur sclaserua.

(Traduzione della canzone: Auf Seewis Alp im Bündnerland,)

Süu'na bel alp dal nos cantun
Stäv'üna giuvna cul bastiam.
Cun sguardo trist, ma dulč e bun
Guardär'etorn par munt e plan.
Dalonč, dalonč as sent ün corn,
Quel sun ai va infin el cor!

Togiö'na flur calur dal sanĝ
E cun tristezza quist ai disč:
Er je'm plasceiv'al rir, al cant,
Ma is nu cant, gni plü pos rir.
Quel corn al torn'es fär sautir,
La giuvna as sent quasi murir!

Tanco 'sta flur rota davent
Ca in poc temp l'ha da passir,
Insci 'l me cor poc fa cuntent
Je sent ca 'l va preist e murir.
Al giuvau torna e sunär
La giuvn' as sent quasi mancher!

Rico, tü m' ha trofit al cor:
T' amäva trop, je t' al cunfess,
Is la mi' vit 'è sčünäd' or.
No. vivar plü je nu pudess.
E auc' na volta as sent quel sun:
Cassa fa fär disperaziun!!!

Üna crusceta sünt al crep
Segn' is al löch c' la giuvna drom,
E da sclasern' ün bel boschett
Ai fa ghirlanda tüt etorn
E auch' er is as sent sunär
Nul pär plü suu; al pär grignär!!

Sprichwörter.

1 In temp da guera manzonga tanco tera.
2 Chi ca cäva la fossa par i altar pa' l plü i vau giò lur.
3 Chi prüma nu pensa dopo suspira.
4 Creir e nu essar l' è tancu filär e nu tessar.
5 Marcant e porc as i peisa mort.
6 Plü cas stüdia plü narr us vegn.
7 Nu 's po beivar e scivlèr.
8 Dopo 'l riar al veng al grigner.
9 Dre la rägia al vegn al largä.
10 L' om par la parola e al becc par la barba.
11 Da co ca tü fa, tü à.
12 Scarpa grossa päga tütt.
13 Giondim sta i frumantin.
14 Gio' n fond da lau vöga, as dromba lau bora.
15 Lau borra a' s lau quinta gio' n fond la vöga.
16 Al luf nu a mai majà l'invern.
17 Al pesc grand al maja al pit.

18 Nu je tetg ca tegn aua.
19 Aria da fefsüra, mort sagüra.
20 Fär dallau mosca d'or ca la crodau in üna.
21 Ogni mort da vescuf.
22 Dür cun dür nu fa bun mür.
23 Calghèr fa al te mastèr.
24 E fä mastèr ca nu s'e üs as sluanga al näs e pö er al müs.
25 Ün diaval caccia l'altar.
26 L'agnel uman al teta du mama quel spavi nu teta gnanca la sia.
27 Cun plü cas la trusa, cun plü ca la spüzà.
28 Sa as ciancia dal luf, al cumparisc la pell.
29 Mäng poja, mäng pavida.
30 La prešca nu ha mai furtüna.
31 La bot pita la cuntegn al pü bun vin.
32 L'è plü bel üna brüta pezza cun bel bötg.
33 Chi ca va saguent, riva evant da chi ca cora tancu'l vent.
34 Caval ca corr saguent, riva sempar e temp.
35 Nu l'è bel quel ch'è bel ma l'è bel quel ca pläsc.
36 La Maira mossa massaira, l'Albigna mossa ruvina.
37 L'aua da la Maira, l'è la nossa masaira, quela d'l'Albigna la nossa ruina.
38 Sa i crep num mazau guer al vent num bütta giò.
39 Lau muntagna stau salda e la gent'as incuntrau.
40 Üna buna patruna fa üna buna serva.
41 Al pau di altar la sü sett crašla.
42 Incura ca lau castegna la vegnau passa, la selvunza la veign grassa.
43 Lè meijar üna favreròla, chi üna vadreiròla.
44 Ogni tgesa a'l sè battent diu ca serè cu nou, seja britsch en e ün da dora e ün dadent.
45 Tütc en pront e fär i bü prugett, ma l'imbroi al stà ei mettar in efett.
46 Sa mäla mau nu prend, sempar la ciäsa ben rend.
47 Chi c'ha cäsa e l'ort, l'è ricc e nus n'acorg.
48 L'è mear üna capanna da par lur cu ün palaz in cumüniun.
49 Üna chesa ben viäda, lè mezza pašanteda.
50 Tagnir da spina e lascär correr da calcun.
51 Masüra du volta e taja üna.
52 Ün trefögl da quatar: furtüna o disgrazia.

53 Sentir d'ün ureila e lasciär indär or dall'altra.
54 Al mond l'è radond e chi ca nu sa navigär i van e fond.
55 In bocca sareda nu entra mosca.
56 Rär tancu l'an mosca blanca.
57 Al vin l'è ün bun bröd el beivar cun möd.
58 Soma üna mola nu fa farina.
59 Sic e sgraff, bütsch e schiaff.
60 Dimm cun chi ca tü va e je at dirà chi ca tü è.
61 Dumander l'è lecit, raspondar curtesia.
62 Gni par tort gni par raschun, nut lascer metter in prasciun.
63 Spargna la farina intant ca l'è sün la latina.
64 La raba dal mond daspess nu l'è da tgi ca l'è, ma da tgi ca la god.
65 La raba dal mond l'ha da fär la speisa e tütg.
66 L'è mear trär sü i fanč cun i deng e mia cun lan giangiva.
67 L'è inütal e scrivler cur ca l'äsan nu vol beivar.
68 Chi ca maja prima'l rasdiv, dopo al maja la paja.
69 Fen manâ l'è mez majaa.
70 Caval dunà nus guarda in bocca.
71 Chi ben viv, ben mör.
72 Majèr al fegn cu erba.
73 Chi ca's loda, s'imbroda.
74 Bisögna vivar ma er lasciär vivar.
75 La goila e la pezeta manteng la povereta.
76 Chi nu peza e ben ramenda tütt al see va in vastimenta.
77 Dopo chi som mort nu a plü dasbögn da broda.
78 L'è mejar ün bon amic c'ün stretg parent.
79 Incur ca la borsa ha perrz al flâ tütg i amic l'han bandunâ, incur c'al flâ ai torna ent. tütg i amic, as fan parent.
80 Chi roba par maugher han sempar fam; chi roba par beivar han sempar seit. chi roba par's vastir i en sempar nüd.
81 An sa da plü ün manister e ün cavrair c'un manister sulett.
82 An à plü in teista cu in gajofa.
83 Nui vol miseria par indär in malura.
84 Ogni principi l'è a metà da l'opera.
85 L'ana a d'andär par i sè riäl.
86 D'ana l'è gni, d'ana l'è indatg.
87 Alla nozza e alla fossa as cugnosc la parantela.
88 Suvrin e suvrinet al parantà l'è bel e nett, suvrin e suvrinâ um se or dal parantâ.

89 Farina dal diaval va in crüsca.
90 Quel ca veng da riffa al va da raffa.
91 La superbia va evant la ruina.
92 Chi trop spargna, la gata maja.
93 Cent agn da malincunia nu pägan ün quatrin da debit.
94 Ün päst bun e un päst gram mantegnan l'om san.
95 Nus à mia da tgiaper tütt lan mosca ca sgolan.
96 Nus caccia'l carr evant dal böif.
97 Fär indär al carr evant cul böif.
98 Tantan teista tantei cirvei tantgi panzeir cu tantgi cavei.
99 Tanur la sträda as carga la soma.
100 Tanur la sträda as driza la sela.
101 Al där e al tör al fa'l bun cör.
102 Man fred cor sinceir, man cald cor fals.
103 Chi ca tetla da parè, tetla dal sè.
104 Ün cor legar nu penza mäl.
105 Razza fa razza e razza tira dré.
106 Al cucu canta da par lü.
107 La galina cha cànta lè quella cha fatch l'òv.
108 La prüma galina ca canta le quela ca fatg l'öif.
109 Par nagot gner i can menan la cua.
110 Senza fadiga nus fa nagot.
111 Nu l'è da durmir sün la caveza.
112 Chi ca fa'l pâca fagia la penitenza.
113 Chi ca tgiüra la platta, scurenta la gatta.
114 Chi ca vegn da gat, tgapa ratt.
115 Chi nun ha in teista ha in gamba.
116 Chi ca roba el cumün roba e nagiün.
117 Chi tesc cunferma.
118 Chi ca va a pass, nu va mai a bass.
119 Chi ca va par fög, perd al lög.
120 Chi semna raccolg.
121 Chi ca ha'l suspett ha'l difett.
122 Chi ca dorm un pecca gni ciapa pesc.
123 Chi ca reisga, fa rasgadücc.
124 Chi ha crianza la campa, chi ca nun ha anca mear.
125 Chi nu risiga nu rosiga e chi nu reisga nu fa asc.
126 Chi ca's ha in bocca, as ha da drec la copa.
127 Chi ca vol väda, e tgi ca nu vol manda.
128 Chi viv da caprizi päga da borsa.

129 Chi sprezza cumpra.
130 Chi preist duna, tger vend.
131 Chi manc spend plü spend.
132 Al drom infin ca canta la vaca.
133 Tütč i gropp vegnan el petcian.
134 L'è mejer üna volta cu mai.
135 Al mess nu porta pena.
136 L'è plü'l füm cul rost.
137 Indua ca l'è tant füm l'è pac rost.
138 Nu di mel dal di, fin ca nu le nocc.
139 Incur ca as cagnösc la si debulezza, l'é giò meza ciüreda.
140 Sentir la vusch e nu vdeir al gabusch.
141 Indär dalonsch par gnir daspaira.
142 Loda al munt ma tend el plan.
143 Nu s'à mai du dir funtana je nu bavarà dalla ti aua.
144 Can ca bupan nu mordan.
145 Tra can gross i nus mordan.
146 Sa nus vol avdeir la candeila, as tö davent al candaleir.
147 Sa la ragna pudess, ma quella murdess.
148 Tütt lan lettra nu van alla posta ni tütt lan dumanda nu meritan rasposta.
149 Quel ca è destinà in la bocca da l'ors nu va in quela dal luf.
150 Tera neira fa bun frütt, tera rossa guasta tütt.
151 Ogni onda, l'aua as monda.
152 Tre nuvoläda fan üna plöväda.
153 Al vent nu patisc seit.
154 Scuva növa scuva ben.
155 Preir e poi, mai sadol.
156 Amur vol guera.
157 Errur nu fa pagament.
158 Cun pazienza as quist'al paradis.
159 La prudenza nu l'è mai tropp.
160 L'è plü ingord l'öil cul böil.
161 Ogni onda ün läva üna, ogni di an passa üna.
162 Un po par ün nu fa mäl a nagiün.
163 Ün zig par ün nu fa mäl a nagiün.
164 Ün zig par ün la clef dal crott.
165 Padela nu sporcher al lavetz.
166 Padela nu scarbuner al lavetz.
167 Veir tema da la si sumbria.

168 Chi nun maja la paja da giuvau a la maja da vel.
169 Pragam d'äsau nu rivau in ceil.
170 Al capell nu fa l'om.
171 I sass vau int lau musna.
172 I sass in vöga nu fau müfa.
173 Sass ca girau nu fau müfa.
174 Drè lau musna as tira i sass.
175 I sass van sü lau musna.
176 Cur ch'al gatt è or da tgiäsa, i rat i ballau.
177 Nu tampeista mai mäl par tütg.
178 Cul temp e la paja al madüra är i manäspol.
179 L'om volontarus e preist sforza.
180 Incur c'al sul sabassa. al paltrun s'amazza.
181 Cur c'al sul al munta, al paltrun as punta.
182 Pascadur, sunadur e cacciadur nu han mai mess vargot e sul.
183 Ai vol ün dišordin par furmär ün ordin.
184 Nu je gni re gni regina ca nu abbian dasbögn da la si vascina.
185 Aria pluvaginusa, spusa lagrimusa.
186 Caval nu murir, ca erba à da gnir.
187 Al cötg e'l nett i pon veir ogni povrett.
188 Ün pacâ cunfasâ l'é mez parduna.
189 Laureri par förza nu välau na scorza.
190 Chi taja al näs al sang va in bocca.
191 Sas taja al barlev, al sang al va in boca.
192 Sal fioca sül föjün al fa n'inviern da cavrun.
193 Üna mau läva l'altra.
194 Üna mau läva l'altra; e tuttau dua lävau la faccia.
195 La mäla mau nu prend, sempar la ciäsa ben rend.
196 Lé mear e mangher tütt quel ca's ha, cu dir tütt quel ca's sa.
197 Va in plaza e tö al pare e ve a cäsa e fa quel ca ti crec.
198 Da quel ca tü sent la mità mettal davent.
199 Sa da guardä dal föc e dal vent e da quii ca parlau lent.
200 Parla poc e parla ben per ca la giustizia väda ben.
201 Chi ca dasbögn fäg chi vädan'el tör.
202 Mäl nu fär, tema nu veir.
203 Tgiaper al di par la caveza.
204 Tantau rosa, tant fen.
205 Üna scarp'en zoccal.
206 Cas'e mai la vita senz'un got d'acquavita.
207 L'è tancu trär al diavel per la cua.

208 Tira Batista, scucia Bernard.
209 L'è plü 'l rügg cu la lana.
210 Al caligh fa madürèr lan niciola.
211 Quand pü fiss al caligh du Fafrair, tant da plü vic e niciolair.
212 La buna papa fa guir bell la mata.
213 Ai völ la buna papa per fä bel la mata.
214 I cavej e la ciabata dan da cagnoscer la matta.
215 La matta zupäda l'è la prüma truväda.
216 Ai vol l'ustaria per fe ni madür lan fia.
217 La potenza di Dio l'è granda, la malizia da lan dona l'è infinita.
218 Guardat dalla dona da la barba, dall'om dal peil ross e dalla ciaufa dall'orz.
219 Diò as preserva da fög, da lavina e da lan femna da Nascarina.
220 Lan dona l'han a tüzia e mezzi pü potenti cu la forza.
221 Chi nu pò battar al caval al batt la sela.
222 Sa nu 's po battar al caval, as batt la sella.
223 In mancanza da cavai as fa truttär i äsan.
224 Indua ca l'è'l carname l'abita l'acquila.
225 Incur ca da'l sul, tò dre al capel e'l tabar, incur ca plöiv fa quel ca tü vol.
226 Incur c'al sul al fa finestra al veng la plöiva giò per la testa.
227 Al märz l'è la flur dun scrocc, ün di al plöff è l'âltar al fiocca.
228 Tütč i mes as fa la lüna e tütč i di as n'imprend üna.
229 Sa tütč i mot nu secan, sei tüt lan ciücca nu fan castegna.
230 Pischer ent'al letg e dir ca l'â süga.
231 Al dür al sta gio'l fond.
232 La breiva ingravia la tera, al vent fa parturir traföi.
233 Butacc da lačc, ren da campach, testa da sassella è pè da carpella.
234 Bun pè da carpela, buna teista da sassella, buna ren da campatz e bun butatsch da laitg.
235 Pulenta e latch fa bun butatsch, latch e viu fan sang u fin.
236 Sareng da snadetg, e maridaja da vete e trotà da äsan nu han mai giü düreda.

Landwirtschaftsregeln.

1 Campagna fin ca l'oil po trer e ciesa tant cas posa stär.
2 Chi da Nadäl nu ha filä, drè ai toca du suspirä.
3 Incura c'al canta al merlo, sem ora dal inverno: in cur cal canta al cüc, sem ora dal tüt.
4 C'ur c'al cänta al cücc le al se da fä dapertütt, c'ur cal lascia da cantä, pur là le al see da fä.
5 Sa tücc i mot i fan rasdif tut l'an ciüca nu fan castegna.
6 Per ca vèda ben cun lan gallina la da essar er neira ent da mez.
7 Ün cuntadin patentà nu fa sü fen bagnâ.
8 Dre ün gran caligh, vegn bel.
9 Sagher al fen in flur e al rasdif cun calur.
10 Rasdif tardivâ o marč o majâ.
11 Gran marciaja in boscaja, gran fenaja in Bergaja.
12 È lan profonda lan lumega sot al cispat vegn preist freid.
13 Si colar jen plen da niciola le'n segñ d'un invern bunurio.
14 Quel an ch'i ai fan sü tre pel vegn ün invern freid.
15 Avdeir üna serp pronostica ün grand sec.
16 Sa's sent la cornagia al temp as cambia; per al plü al vegn la neif.
17 La da brusčä i mot da Bragaja per fà ni bun al vin da Runcaja.
18 S'al fiocca sü la foja al fiocca senza döja.
19 Gran nevaja, gran fenaja.
20 Prümaveira tardiva mai falida.
21 Aign da musca, aign da brusca.
22 Incur'cal piz Duan ha sü'l capel, bütta lò la falc e čiappa al rastel.
23 Cur ch'al piz Duan a sü'l capel via la falc e cia'l rastel.
24 Sa la Bondäsca la sù al capell, davent la fälc e cià al rastell.
25 Sa lüsc i crep, vegn preist a bagner; sa lüsc lan plotta plöiva dirotta.
26 Cur cal boffa la breva della Bundesca, al bagna prest lan fresca.
27 Cur chi mascun i corran ent i cassott, al cambia al temp dabott.
28 Cur ca lan vacca len famanteda la spian al fred o lägna.
29 Quand cal cän al dorm in pè al vegn prest la plövgia al bagnä.
30 S'al boffa e lan quatar al vegn la ploiva preist dopo.
31 Boffa la breiva intorn l'an deisc, evant mez di al reista bel.
32 Sal truna inànz chi plövar, al susta inänz chi mövàr.
33 Al ross della sera, al vel cent feda nera, al ross della domän a nu vel un bacun pän.
34 L'üna rossa, la bagna ò la boffa.
35 Quand cal plöv àl boffa al vent, sera l'üs e sta dadent.

36 Quand ca in Bragaja al völ fà bun temp dal di al boffa la breiva e da nötsch al vent.

37 Sal plöv al di da San Barnabà, tö sü i frascun e va a cà; sal plöv al di da l'Ascena sei quaranta di i en esent.

38 Cur cal plöf da St. Barnabâ tö lan tè fresca a van a câ.

39 Sa'l truna da St. Martin chi ca üna vacca mett'en er ün puscin.

40 Al vent da St. Burtulumê al fa curantina.

41 Al di da S. Agäda al sul al va per tutt la conträda.

42 Da Sant Simun e da Giüda lan räva l'en madüra; madüra o da madürä, lè temp de lan cavä.

43 Sa'l truna da Nadäl, chi ca üna vacca mett'ent er ün sterl.

44 Sa da lan feista da Nadäl as stà in plaza, da Pasqua sü la plata.

45 Nadäl in plazza, Pasqua sullan bräsca.

46 Pasqua tardiva, prümaveira tempurida.

47 Pasqua tumpariva, prümaveira tardiva.

48 Sa plöiv al di d'l'Ascenz al plöiv 40 di.

49 S'al plöv al di d'lascenz quaranta di as'han cunsent.

50 Sa ploiv da Gianair al bun vaccair al zopa lan brosca.

51 Gianer sücc, as carga tücc i cücc.

52 Sa da Favrair gota al cresc al rasdif in bocca.

53 März pulvrent segal e furment.

54 Sal Favrair nu favreggia al marz al marzeggia al avril tira la curegia.

55 März cagarz tü dall incantadur ti ha lan feda d'erba e flur: specia ca dui i n'ha mi dui im farà imprastée dal me cumpär avril et cociara lan te feda inchè d'luvil.

56 Calenda märz calenda Vril, erba e föja senza fin, le da sparè ben uscia cal vegna a bütè i pign.

57 Incio l'el Calend da Marz i rapan jen scarz, al temp c'al ved'el vegna, um tö er lan castegna.

58 Cuntadin: Marz cagarz fü d'ün incantadur je ha lan mi norsa plena d'erba e flur.

Marz: Oben, tre je n'ha je e doi jen töi edimpreist dal me cumper Avril e je cacc lan ti norsa ben entinicaa d'l uvil.

59 Avril pulvril e Magg tampraa cárga e ciücc e er i praa.

60 April l'a trenta di, sal plöv trent'ün, nu fa mäl a nagiün.

61 Mag sücc, gran per tütsch.

62 Calenda Magg sciüeg al cresc l'erba sün i ciüc.

63 Sal flurisch da magg, gerl e campatsch; sal flurisch da giügn, somma cul pügn; sal plöf da lüi, plen al büi.

64 Fin al quaranta da Magg nu trä fo i sdrac.

65 D'Avost giò ca l'è'l sul, le fosc.

66 Da vùst giol sul e la fusc e la cega va pei busc.

67 L'an cega d'Avost la van par i bosc: lan cega da Stembar la van par i cembar.

68 Lan cega da Cinar (Ottobre) la van par i luar.

69 Al sul da Stembar al fa culär al plomb.

70 Aign da musca, aign da brusca.

71 L'an furmiga la spian l'ägua, curca la lavuran cun grand bräša: al bel temp dell'ültima satmena da vušt è dalla prüma da stembar, le la clev dallan castägna.

72 Um canta cun plaseir, a sul um la anc'd'avdeir, lan flur intorn la strèda bagnèda da roseda, al temp ca'l ved'el vegna um to er lan castegna.

Rätsel.

1 Da prüma al camina cun quattar
Dopo cun dua
E alla fin cun tre?
l'óm.

2 Pater noster ca cösc ent'al furn
Al nigol immäz e la crusla inturn?
al päu.

3 Sat Caterina
Cur ca'l vegn fo la rinna?
Cur c'al mänca al peng E la farina.

4 Radondin e Radondell
Nu l'ha ni quärtal ni fond
Al tegn ent carn viva?
L'anel.

5 Radondin, Radondell,
Senz oss e senza pell,
Lè bun e l'è bell,
A sal dröva in cušina
Bräf le, chi l'ingiüna?
pench.

6 Üna doña vela, vela,
Cun doma ün dentsch badent,
La fa corrar tütt la gent,
La fa corrar tütsch in semal,
Par nu santi la se blastema?
campäna.

7 Al va e la funtäna e nul bef
El va el prasepi e nul maja.
Al zampogn.

8 Quattar sorella in üna cambrella,
As corraudre nus pon mai avè?
l'äspa.

9 La va cantant
La ven bragiant?
sadella.

10 Al taja quel cal ve
Al lascia stè quel cal tocca?
L'el curtel ca taja poc.

11 Pel in ent e pel in fora,
Älza la gamba è tiral fora,
Pel in fora è pel in ent,
Älza la gamba è tiral ent?
calzetta.

12 La dui öil da striun,
Senza patenta lè caciadur,
El ent ün busc pü scür ca le,
Al ciappa tücc chi cal ve?
gatt.

13 L'è sempar a tetc
E lè sempar bagnè,
Sal niss secch,
I vessan tucch du crapâ?
la lengua.

14 Al naše in l'ägua,
Par muri ent al vin?
ris.

15 La va all ägua
E la lascia al butaĉc a chesa?
vest dal letsch.

16 Cinc i calcan
Desc i tiran?
Cu ca's trent lan calcetta.

17 Pü cal maja,
Pü secc al vegn:
E lè ün omin pittin, pittin,
Cal po fè daegn, pü cun fuin?
pavèr.

18 Aje üna stänzina cun tanci balcunin,
La servis da prasarver da tanci mäl,
A nus ve fora nagot da bèl?
al didel.

19 A i è un albar cun dodase ram
Sün ogni rama i è quater nicc
Sun' ogni nic sett usclin?
L'ann.

20 Al manga cul ventar,
Al chäga cu la ren,
Cul drüa e tirè,
A fa dal grand ün pitt tochet?
pluna.

21 Chi la fa, la fa per vendar,
E chi la cumpra, nun la dröva,
E chi la dröva, nun la ve,
E lè un affare da leu,
Ca tütg i van ent?
cassa da mort.

22 Dui pungent e dui lüsènt,
Dui lavazz e quattar mazz,
Quattar trombetta, ca sunan gio la brochetta
E la scua vi dre lüš?
vacca.

23 Ge a avdü üna vacca matta,
Cui pe da fer,
Culla ren da leu,
Cul cûl incurreggia.
Jesu, maria, i som scappa?
caval.

24 Pezza sur pezza
Senza nianca ün puntsch?
tetsch.

25 Al naš ent al busč,
Al creš ent al busč,
Al vegn in plazza
E al fa ste allegar lan matta?
violin.

26 Da crûg a nus s'an tröva,
Da cûtch nn san manga?
cendra.

27 Al naš cantant,
El mör senza sangu?
l'öv.

28 Ventar contar ventar,
Sot al cül al mân lè sempar,
E carna viva ent pel böcc?
al fenc cha tetta.

29 Ge sa üna cäsetta bläuca,
Ca nu a ni üss ni enza,
Salta fora ün ulcellin, cha cänta?
l'öv.

30 Dui pä sun quatropä
Al pela al pä per vasti al pä.
Al calgher e à fa lau scärpa.

31 Camp blenc,
Asment nera,
Dui, chi la guärdan,
E tre, chi la menan?
scrivar.

32 Volta e ravolta,
E päir, tanci e tanci i giran,
I giran duna manera,
Chi fan passà tüt la sera,
I fan passà tüt la nötch,
In fin cai vegn a dule i ginötch?
ball.

33 Pü ca sal taja,
Pü long al vegn,
Parcal bagnè al possa andä davent
Al resta la roba pü buna,
Par cuntante tanci arment?
riäl.

34 Nu l'è ni Re ni Regina
Al porta la corona
E l'ha cinc gropp ent al ventar?
Al manäspel.

Aberglauben.

1 S'a's incuntra la duman üna femna, incura c'as vol fär ün bun laureri as disc: „le ün di'd femna". C'al vuless dir: n'um riesc.
2 Sa la notg da Nadäl ha tantan steila lan gallina fan tantei öiv.
3 S'al ploiv o ca'l fioca al di da nozza, i spus fan raba, s'al boff'al vent al'ha boffa d'avent.
4 Chi ca rump ün spegual, per set an nn's maridan.
5 Sa's riva da drombèr 900 cavaj blanc int al meis da matg. quela as marida in quel an.
6 Chi ca starnüda sanda, perdan al ses spus.
7 Sa's po tciaper ün pülasc la duman, al vol dir üna lettra.
8 Chi ca starnüda al lündasdi perdan al ses spus.
9 Sgnangal da gat daplü dal solit dal di vol dir brüt temp. Da note: mortori.
10 Vegn e pizcher la palma dal man sneistar: as ricciv moneida, sa le la dretga al cuntrari.
11 Sa suna l'ureila dretga: lengua molesta, sa suna la ureila sneistra lengua benedetta.
12 Dal sunär lan ureila i discan c'al vegn tciantca da lur in qualci lögh.
13 Sa suna l'ureila dretga parola onesta. sa suna l'ureila sneistra parola trista.
14 As a sempar da samner da gorent da lüna, altramentar al va tüt in cüc.
15 Trefögl da cinq: tegnan da quint, trefögl da seis: dasplaseir, trefögl da set: gran dalet.
16 Al penc le da culer dal planet da capricorno, giümei e ginvincêla: cativ planet jen, pesc. l'om dal'aua e scarpiun; da quisti ültim planet al penc nn vegn dür.

Volksmedizin.

1 Tee da Coca'd Cievra cuntar la tos.
2 Tee da Malvia: al mäl va via.
3 Flur da l'acquavita rossa l'istess.
E massima menta per gurir colp da pica ent.
4 Flur d'arnica messa gion l'acquavita o spirat net, le bun per sfrager ent cunter dulur int i oss, sdrauaira etc.
5 Tee da Buragina tanen al latgvergian.

6 Cuntar mel da freid le bun al te da latcvergian. La conserva da latgvergian giont al late al scalda ben giò incura ca's e rafredi.
7 L'aua da Plagian e da Rutice guriscan e serviscan per lunga vita.
8 Chi ca tetla al sul da Marz i tetlan la mort.

Alte Sprüche.

I.

O cher Signur!
Briš i bun mäu
E dam al päu!
Cüra la nossa terra
Da tradiment e da guerra,
Da fam è da carestia,
Da fög föghent,
Da crep pendent,
Da melau, lavinau granda,
Da trun, da mel scandal,
Da melau malattia,
Da disgrazia e disfortüna,
Da pestilenza è da cattiva gent,
Da tütch i mel cativ!
El signur sia quel,
Cha mai num banduna!

II.

Angial blenc, spirit sent, i voi a letch, i nu sa, si elv. Dio al sa, ge nul sa i raccumand l'anima mia int i meu da Dio.

III.

Je vun a letg e je nu sa, sa je leiv, je raccumaud la mi anima in ge nul sa; man di Dio par'sta nötg e sempar.

IV.

Dio deja üna buna nötch e ge, a me bab, a me maña, ai me frè e allau me sor, tütch qui, chen da la pert da Dio, cosi sia!

V.

Ama Dio e nu falir
Fa pür ben e lascia dir
Lasca dir chi ca dir vòl
Ama Dio da bun cor.

Al temp al passa, la mort la vegn.
Beato quel ca ha fag ben
Asculta la parola di Dio
Amen vol dir cosi sia.

VI.

Quest libar lè da cärta
Questa cärta lè da sdracč
Quest sdracč lè da lin
Quest lin lè da terra
Questa terra lè da Dio
Quest libar lè tut mio.

VII.

Dio vöja che daventa ün matin da ben carütsc e davaj ca tütg abbian unur dé fatg mè.

Kinderspiele.

1. L'om neir.

I fantg as mettan in ün cercal. Un (l'om neir) dumanda: „Chi a tema da l'om neir?“

Tütg as mettan in muviment. Quel ca vegn ciapà resta l'om neir.

2. Magnoca granda.

I fantg i dromban quantgi ca jen. Ün el tre, 5 el 6 e inscia evant van e dretga dal pais. 2 el 4, 6 el 8 etc. van e sneistra e côrar. Ün resta indrè. Quel al cor ei tgiaper. Sa'i trova al dromba quantci ca jen, da ün fin 24. Sa'n è anca as scumenza ün altar giögh. Sa no as disc le ora.

3. Al pastur el luf.

Ün le al pastur, ün al luf e i altar fantg lan norza. Al pastur disc: Gni norzetta, norzetta, le cilò al luf!

Ün disc: casa manga'l?
Al luf disc: carna.
Pastur: casa beival?
Al luf: sangh.
Pastur: gni norzetta.
E quistan coran.

4. Fasan.

I fantg metan ün dre l'altar i man sunt al man dal l'altar fin che sciüna al verset. Dopa claman tütc: Fasan, fasan, fasan e dasfan la pluna di man.

Chi a bavü'l latc?
Al gat.
In duè 'l gat?
Sot la litgeira?
In duè la litgeira?
Al föc al la brusceda.
In duè al föc?
L'aua al la smuranzeda
In duè l'aua?
I böif l'an baavüda
I duè en i böif?
Giol Plan Fasan
Fasan, fasan, fasan.

Kinderlieder.

1 Ninna nanna
Fa ninè te mamma
La pepina la fa al caffè
La fa al caffé da cigolatta
Pepina l'è üna matta.

2 Al plöv e'l da'l sul
L'è la vita di pastur.
I pastur i stan in plaza
L'è la vita da la giüdaza.
La giüdaza va sü Cambursin
E clamär i se poijn
I se poijn un volan gnir
Üna squia in bocca
E chi ca ma fag dir.

3 Al plöv el da al sul
L'ägua lè di pastur
I pastur van alla riva
L'ägua lè dellan gallina
Lan gallina van in plazza

L' ägua lè dallau giüdazza.
Lau giüdazza vau iut valtollina
E la cumprau la farina. —
Par fe la bóina
Par quel pitin pitin.

4 Catarina di Corai
Salta sü cal cânta al gall
Al canta al gall e la gallina
Salta sü Catarina.

5 Catarina da lau nuš
Par quest aun i nut spus
Präga al ciel ca nu väda màl
Al plü prest siu carnavàl.

6 Pedar Pedar dal bun pädar
Per maugä i nu som mai prägar
Da lavurè nu mau parlat
È per durmi lasciau fi da mi.

7 L' auda Nina el bärba zopp
I balävau e grau galopp
I balävau de tal manera
C' al squasäva la litcera
La litcera l' è staccia iu pä
Al bärba zopp se sgallunä.

8 Trucati traca la mulinära,
La mulinära l'ha tre marus,
Ün l' è davent, l'altar l' è spus,
Ün le ricc el fa la guera
Trucati traca la mulinära.

9 Ün, doi, trè
Papa non e rè.
Rè non e papa.
Pau non e fugacia
Fugacia non e pau.
Quel ch' e insciö non e dumau.

10 Pau ün, pau doi, pau tre, pau quattar, pau cinc, pau seisc, pau sett, pau ott, teng ent quel pott.

11 Cum partišsa da bun fütt
Tü la cagna è gè al porchett

Sa ta tema ch' it inganna
Mi al porchett e ti la cagna.

12 Un dui tre quattar
Al manistar al völ rappan
Al bab a nu nà
Töl te libar e va a ca.

13 Al maza ploil
Al lica flur
Al dent striun
Quel da l'anel
Al pio pio ca'l tö ün tocc pan e al va cun Dio.

14 Bel manin in duet state?
Sul marca.
E cos at fate?
Je a crumpa pan e bunbun.
Piziga, piziga moscun.

15 Duman l'è Dumènga
Al spusa la Menga
Menga Mengüc
Al spusa al capüc
Al capüc l'è mort
E aje tucâ üna buna scort.

16 Madalena! — Fa da cena, fa da bun
Fa pizocal e macarun.

17 Gian Pedrin dal peu gratà
Mettum a letg chi sum malà
I som malà da tantchi di
Mi sum a letg chi possa guri.

18 Töm Giacum töm
Chi som üna bella matta
I a roba e tanchi rapan
E er üna cosa cha tü nul sa
Ja dui perair da drè lacà
Ün lè secc è l'altar i creg cal veda.
Tre quattrin i a anca Giol Giopp
Sa i tai doi i saran ün po tropp
E par ave âuca da plü jea üna filanda
Par fer üna bella palanda.

19 Oh čhi rabbia
E veir la gabbia
E no l'ulcell:
Oh čhi burdell
E veir l'ulcell
E no la gabbia.

20 Þium pium Giacum
Ca je sun üna bela mata
Je ha raba e daneir
Ben plen al me Ŝčfurzeir
Je ha'na vacca e'na manzola
Tütgi di je la lasc ora
Doi nugair sü dre la cà
Un l'è secc e ün al và.

21 Tirum, tirum tirèla
Le mort al Gian Padela.
Al Gian Padela e mort
Ai è toca üna buna sort.
Cas'era la si dota?
Üna gallina zoppa.
Cas'era la si entrèda?
Üna gallina splümèda.

22 Ventr da latg
Schena da campatg
Pè da Carpela
Testa da Sascela

23 Cum fagia al discnär
Casa'm da fär
Cum väda e rubär
Quel masteir nu voja fär
Al pio pio al va e cüsär e quii dal craminäl.

24 Tnu tan campanun
Tre surela sül balcun
Üna taja, üna cus
L'altra fa capei da spus.
Üna cus e üna taja
L'altra fa capei da pàja.

25 Pè pè indurmanta
Quatar paira sül marca.
Üna cus e üna taja,
Üna fa capel da paja
Üna taja e üna cus
Üna fa capel da spus.

26 Trápul da Roma
Ca fa balär la dona
Dona dunzela
Ca fa balär la stela
Stela stelin ca fa balär i quatrin
Quatrin da Napul
Ca fa balär i trapul
Trapul da Roma
Ca fa balär la dona.

27 Zua zua cavalin, al cavalin la rott la cua e la cua l'è rota
e 'l cavalin nu väl nagóta:
Um an fa sü üna da stoppa, m'al cavalin nu va nagota:
Um an fa sü üna da ciäl e 'l cavalin va anc pü mäl,
Um an fa sü üna da legn e 'l cavalin va tanto ben.

28 Sa ta fam späla al calcagn
Al calcagn lè secc
Va a caval ün becc
Al becc lè dür
Va sunt ün mür
Al mür a se dasfatsch
Va int ün campatch
Al campatch lè rott
Füg fot zatt.

29 Intum, intum cistella
Cerca fora la plü bella
La plü bella l'è sortida
Tütt l'an àltra l'en fuggida.

30 Pein, pein indurmantâ
Port'al fen ent'al tublâ
Port'ent er ün zig starnam
Ca nn an abbai pur tütt l'ann.

31 Fagè la carità al povar Michelatt
C'al temp a l'ingannat

Ca sal temp nu l'ingannäva
Al veva roba cha jan vanzäva.

32 Pulènta mastènta
Pizócal gio'l ventar
Capun bel e bun
Nagót in tal sdun.

33 Deŝča mura tan tan
Và e Milan e porta pan
Va in Maléne e porta peng
Va in Vultulina e porta farina
Par fär 'na boiina e la nossa pitina.

34 Ucclin gio'n fond dal mer,
Quantan pena pot portèr?
Je'n poss portèr üna mazola
Chi e dentro e chi è fora?

35 I sum andatch pal bun men
Dallan giuvna di Crottän
E à man datch ün fazöl in män
E l'an giuvna dall ustaria
La man datch sta fazölaria.

36 Da par tutt a jè al se caffè
Anducal cànta e anducal lasà dacanta.

37 Lümega, lümega caccia i quattar corn, insanò je't bütt gio'n lana tü e te bap e ti mama e i te frär e lan ti sor.

38 Lümegha, lümegha cactia or i corni, sa nö je't catc'in l'ana.

39 Lümegha, lümegha catcia or i corni, sa nò, je't rumpela ti ciasina.

40 L'e stag fag ün ball in Visavran
Cun pag mag e bier matan
E tütg geivan, com, com, com
E lan povran fia veivan da pasär pom.

41 La cià la plögia
Cal bagna lan föja
La cià un bel giuvan
C'al cree ch'l vöja
Al scumenza e rii
El driän al dumanda s'ün voi maridä.

42 Cumär stilezza vulef gnir e messa?
No ca je nun ha gni da stil, gni da gross da'm mettar in doss.
Cumär grassezza vulef gnir a messa?
Sci ca je n'ha da stil. e da gross da'm mettar in doss.

43 a) Casa fat en la mi vigna?
b) Je maag üga.
a) Da quala?
b) Da quela buna.
a) Da quala?
b) Da quela muščatela.
a) Da quala?
b) Ün zig da la mia
e ün zig da la tia.

44 Possat gnür üna testa da sassela
Cun pè da carpela
Cun regn da campag
E butacc da latg.

Volksgebräuche.

1. Bunmann.

In la nossa voasinanca da Visavran l'era la moda d'indèr i fantg da ciäs'in ciäsa angürèr al bun an al prüm di da Ganair cun dir

Bun di, bun an,
Je sunt ciò pel bunman.

Bun di, bun an,
Um av angüra ün bun ann
Cun salute, soldi, pace
e allegria bun'armunia e felicità.

Bun di, bun an
Je'f gavüs un bun an
Cun sanità, furtüna
Contentezza e felicità.

Pel bunman fansü la gent dalla nostra vasinanca: fogacia, grassin, os da mort (croccanti) e panfort.

2. Bavania.

Da Bavania as radüneva la gioventüra e culèvan al plomb. Da lan figüra ca gnivan ora vuleivan spiegèr ci ca sarà'l se venturo spus o la si spusa. (Iss' i giogan la flur St. Gian.)

Di flurina da St. Gian
Quel c'as spetgia in quist an;
Di s'um sarà furtünäda
Da truvêr la dretgia sträda,
Quela ca senza falär
E l'amur a da manär.

1.

Dunque di, um cre sagiüra
E la ti bun aventüra.
Di al prüm, sa lüsc dal ceil
Preist evärt um poss avdeir?
1 Üna volta je cradess
2 Mai: 3 Preist, preist.
4 Duman; 5 daspess.
6 Drè ca tu sarà veiletta
7 Per tgiört temp la mi matetta:
8 Senza fall; 9 per't turmantär;
10 Agn e agn tu po spatgiär;
11 Cun lan rosa al vegn al marus;
12 Poc di dre, tü perd al te spus.

2.

Sat, sa quel c'je a imment
Forza er am a giügent?
1 Le ün pez ca tü'j plasess,
Sa lasca ad dir al vess;
2 Nuss matarà mai evant
Pertgie ca le timid tant.
3 Ma sa tü'j da sparär,
Al vegn preist et dumandär.
4 Oh, nul fa cu spass e giög;
5 Al se cor le plen da fög;
6 Al va per gassa e cantun:
E sa't ve le cuntentun.
7 Al va perfin vi'l curtinet,
8 Per at tciantcär sü sulet:

8 Sci al pensa som e tü,
9 Al se cor le plen dulur,
Nul sa, ca tü 'j port amur:
10 A fa per as divertir,
Ma mai, mai nut po sufrir.
11 Quist invärn in mez al glatc
At völ tör int i se bracc.
12 Un eterno amur al sent
E quel cal disc dà pür e ment!

3. Calend' da Marz.

Da Calend' da Marz van anc' issa oppür le anca moda d' angürär e clamèr ora la prümavèira. Al prüm le i fantg da scola ca disan sü üna pita scena ca mossa al sciur maestro oppür un toc dal libar dalla Stria. I fantg pü pit vegnan er disant:

Calend' da Marz
Calend' d' Avril
Calend' da erb' e föja.

4. Maitinäda.

A ravèdars la mi ciära mama
J' ev racumand l' an mi ciära cumpagna.

A ravèdars al me ciär bab
J' ev racumand i me ciär mag.

A ravèdars lan mi ciära sor
J' ev racumand d' am guardär sempar par sor.

A ravèdar i me ciär frer
Je' v racumand da nu' m dascmaucär.

E lascià gnir or la nossa giunfra spusa
Lasciàla gnir ora cum la possa guardär.

E lascià gnir or la nossa giunfra spusa
Lasciàla gnir or nu la fagiè plü cridär.

E manà la spusa par la dretgia via
E nu la manà par al trotg da lan stria.

E manà la spusa par la dretgia sträda
E nu la manà par al trotg da lan ciävra.

5. A Sant Silvestar.

Giò l'ann veil sta par där volta,
Cui se spigu e lan si flur,
Cun cor grato, um ringrazia,
Di se dun, al bun Signur.
Sü amic in armonia
Sü cum cant'in cumpagnia
T'ü veil ann passà, addio.

Preist l'ann noiv nô um salüda
Ben giügent da bun umur
Sü cum prega ca's preserva
Sempar, sempar da dulur!
Sü amic in armonia
Sü cum cant'in cumpagnia
T'ü ann nôiv ca vegn evviva.

Unterengadinische Sammlung

von

Caspar Bardola,
Kreispräsident.

CASPAR BARDOLA.

Poesias.

Stüdi del crettaivel.

Nel chamin da nossa vita,
Tuot schmarischa, tuot s'aflitta;
Scha dal tschel non ais respirr,
Chi sustegna — — il sorir.
Eir cha lart e la scienza,
Non s'ingiana, sot prudenza;
Schi pür l'esit ais invann
Cur il tschel retir il man.
Imponent ais la natüra,
Chi cumanda, chi regirra;
Ma eir quell' ha seis confin,
Sco previs a seis destin.
Tuot schmarischa, tuot s'aflitta,
Nel chamin da nossa vita;
Be la crett'e la radschun,
Riva — — a perfectiun.

Il cramer e l'infant.

Cumpra, cumpra tü meis char,
Cumpra raba da giovar.
Guarda quia sun corals,
Ballas, culas, poms, anells,
Ambras, gluvas, uraglins,
Büttels, anzas e crötschins;
Plü sun qui — sonaigls e rolls,
Pettans, spejels e bavrols,
Cun utschels, gialinas, gials,
Vachas, chavras, bovs, chavals,
Leivras, vuolps, sper chans e giats.
Mürs chi cuorran e muscats:
Tuot insembel bun marchà
Cumpra pitschen quista già.
Cumpra, cumpra tü meis char,
Cumpra raba da giovar.
Guarda quia sun schüblots,
Flöttas, gïas e fagots,
Orgels, tübas e tamburs,
Püschels, cranzs da plüs colurs:
Plü sun spadas e guarets,
Hellebardas e schlupets,
Con corazzas, morgensterns,
Sabels, hastas lantschas, helms,
S—chüds, chaplinas e channns,
Ils giocattels dals babuns;
Tuot insembel bun marchà
Cumpra pitschen quista gia.

Fragmaint sur il greiv inviern 1874—1875.

Saimper naiva, saimper flocca,
Cour che pensast? Che disch bocca?
„L'abundanza fa plaschair"! —

Ma che disch, cur cha l'insüra,
Ultrapassa a blerüra —?
Cur il dun ans dvainta privel,
Cur splendur' imnatscha nüvel?
„Spranza, spranza, non a't tmair"! —

Saimper naiva, saimper flocca,
Cour che pensast? Che disch bocca?
„L'abundanza fa sorir"!
Ma che disch, cur cha natüra,
Non cognoscha plü masüra?
Cur cha l'hom our d'ögl sparischa,
Cur il bös—ch nel mar svanischa?
„Spranza, spranza non guinchir"!

Saimper naiva, saimper flocca,
Cour che pensast? Che disch bocca?
„D'abundanza non a't tmair!
Ma che disch, cur chi bilocca,
Saimper naiva, saimper flocca?
Cur del anim la constanza,
Nel imens bod perda spranza?
„Spranza, spranza stost havair"!

Pür chi naiva, pür chi flocca,
Cour t'quietta, tschantscha bocca:
„Spranza mai non defs guinchir"!
Tuot regressa, scha progressa,
Tuot s'mantuna e svanescha:
Cur il Maj s'prepar' a feista,
Müd' il bianco spert la vesta:
„Spranza, spranza sto florir"!

Acrostichon.

Harmonie amo rissou'am regordant da voss compagns,
Lur accords amo sadoulan, mi'uraglia tschert momaints:
Arrivada chi füt l'ura, del terribel ellemaint,
As müdet lur harmonie, in accords chi fet spavent.
Ressonand lur echo clamma, in agüd tuot limitrof,
In agüd ch'ais fö e flamma, fö e flamma in Ramosch.
Ma invann füt la fadia, requirida e l'indschign,
Cur ch'ün ellemaint domina, cur chi ais usche'l destin.

Our dal ot els svefs compognan, alla fossa lur comün.
Nov gia desch e plü sees chasas, cun baselgia giand in füm:
Nella tuor poi svefs crodettan, algnantads dal grand chalur,
Appeland our dalla tomba, per succuors nella dolur.
Immitescha nova forza, immitescha teis compagns,
Ed ingrazcha las collectas, sur ottanta milla francs:
E finalmaing animescha, ils dolents da teis comün,
Ed implanta harmonie, dapertuot pro ogni ün.

L'incendi [1]).

Che ais l'incendi? di'm o char!
Eu saint pertot a tavellar,
D'orrur e sgrischaivlezza;
D'ün ellemaint, chi sco'n torrent,
Con grand fracasch metta spavent.
A forz'ed a richezza.
Che ais l'incendi? di'm o char!
Siand quist pled fa spaventar,
L'eroe dalla terra;
Ün disch, da larmas e da plands,
Pro baps e mammas ed infants,
Terribel sco da guerra.
Che ais l'incendi? di'm o char!
Chi l'ajer romp e'l fa büsmar,
Con schübels da schmuizzi;
Con barlunöz e con s—chürdüm,
Chi priv'al grond solai la glüm,
Sco füfs dal tschel güdizzi.
L'incend'ais fö, l'horend salüd,
Dolur, angosch'agüd, agüd,
Co'l sain da stuorn strassuna:
E chi ha fla e punct d'onur,
U pür be sbrinzla dad amur,
In mass'intuorn s'reduna.
Qua büsma flamm e schübl'il vent;
E schloppan fruschs e mürs dan aint;
Las chasas van in tschendra:
Colnonnas d'fö e grofs il füm.
Fracasch, bragizzi e schmurdüm,
'Na trista scena renda.
E povers van intuorn errand,
Mez nüds e sblaichs da fam e pland,
Al pee da lur rovinas:
Privads da mobils e dal tet,
Privads dal victo e dal let,
Con larmas tschients e milis.
Perque t'impais'o Christian,
A catastrofa schlarg'il man,
Süainta sias larmas.
E siast caut cun glüm e fö,
In chas'in stall'e mincha lö,
„Bun uorden" l'unic arma.

Promemoria all'inaugurazium del nouv sunteri nel plan Tschanuff in Ramosch.

Ün pafs sulet ais qui, da vit'a fossa.
A't renda cler uman, quist teis chamin;
Ün di ais eir per tai, la sort chi's muossa:
Bea, sch'ün quaid reposs'in quist zardin!

1) Di 16. Juli 1880 ais ars Ramosch.

Ün pafs sulet sur l'üsch da nos sunteri,
Transplant' il sguard mondan sün l'avegnir,
Ingio'l crettaivel riv'ad otta sfèra:
Bea, sch'eir tü convinct post qui dormir!

Ün pafs solet, sco'ns muossan las scrittüras,
Separa gio l'etern, dal temporal;
Perciò uman, refraina t'as passivas,
Accio repossast bain, qui per l'etern.

Il cuc.

Il cuc quel ais ün mez striun,
Chi our dal god qui chanta
E's allegrar palainta,
Cha prümavaira vegn'a sprun.

Fingià nel Mars clameiv'el pro:
Il temp s'fa bun, pür craja,
Eu di que sainza baja,
Sün la lavur s'fat ladavo.

Pero subit gnit naiv e fraid:
Sü'l che Sar Din s'filainta
E'l pover cuc s'resainta;

E disch tuot franc: Eu he falà.
Ma oters cucs in quantità,
Sun ultra mai, chi chantan.

Il fargun e la spada.

Intranter tuot ils mobils,
Cha l'art ha savü far,
Sun duos — ün ais nüzaivel
E l'oter fa tremblar.

Sumgliants els sun l'ün l'oter,
In tuot lur operar,
Abain, l'ün port'algrezia
E l'oter — suspürar.

Els duos sustegnan vita,
Raschun e libertà:
Dal paur in sa chamanna,
Dal rai in la città.

Sün vasta la champagna,
Nos bain van operand:
Ün sdouvla sü la terra,
E l'oter guerragiand.

Il Vent.

Eu sun il vent, chi va cuorrand
Tras valls e gods cun ferm rebomb;
Cur sun quiet sun eu charin
E'm lasch guidar sco l'infantin;
Ma cur sun gritt sun furius,
Sco l'hom rebell chi non ha poss:
Perque, serraj voss üschs indret.

Uschgliö's disturb da di, da not;
Perche il vent, quel va cuorraud,
Tras valls e gods pertot il mond;
Scha non crajais, schi chattarat,
Sgür a voss dann, meis operat.

Sonet, in sezzüda pro sentenzia.

Tü güdisch qui chi sezzast,
Sü'l dret per güdichar:
Non efser sco'na penna.
Chi segua al sofflar,

Confrunta cun la ledscha
Tuot que chi vain prodüt:
Ma volva e stravolva
L'inter a teis profit.

E scha, eir cun surpraisa,
Ma cun persvasiun;
Tü chattast la defaisa,

Cha'l diavel ha raschun;
— Schi non guinchir dal dret,
E da'l raschun complet —.

Resposta a Sigr. C. Poo, Trieste, datta da sotscrit, di 27. Dec. 1915, nel Fögl d'Ocng. No. 1. — dj 1. Schner 1916.

Eu vegn semnand qui ogni tant
Ün peer nuscheigls, — pero sperand:
Cha qualch' amih, cun meglder spiert
Quels vöglia annöblir; per spert

Ün schember, bel e bain creschü,
Chargià da betschlas sü e sü
Pofs' apparir; — chi cun seis früt
Adat, per la sandà pustüt

Vögl' allegrar il char amih,
Daman e sair' imminchadi;
E pro sandà ils Seis mantgnair

Felices tuots a nos revair;
E spera pro — tuot seis affars,
Giavüsch Diou vöglia prosperar.

Sonet, in honur dels 4. eroes, chi suot Ramosch, di 25. Marz 1499, sacrifichettan lur vitas, cunter üna truppa da 8000. homens.

Co'm surprenda qui l'ögliada,
Dün zuond nouv, bel monumaint;
Chi eret ais — d'la vallada,
Als valeuts — ingrazchamaint.

Muribund ais qui chi tegna,
'na bander' il capricorn;
Qual' il man d'eroes sdrama,
Dals survincts, a pro lur scorn.

Per la libertà — il premi —
Jon Mengiardi e seis frar,
Ün da Scuol e P. Gervedi,

Dan assalt al inimih —
Croudan — dopo löng güstrar
Sattisfats — d'havair compli!

Sonet, promemoria dellas irrupziuns soffertas dell'Austria nella Valmüstair e l'Oeng. bassa — 1499.

Calm il Rhätier as prosterna,
Cun resaint ingrazchamaint,
Sün il tombel chi cuverna,
Ils guerriers chi possan laint.

Ring e Lombris sper Funtana,
Cun tuots oters valorus;
Chi sü'l champ da Chalavaina,
Sun crodats victorius.

Cun vendetta per l'infamia.
Per rapina e mazzacras,
Sco tuot spredsch d'ostilità.

Ils valeuts portant la gloria,
Han spirà, qua in combattas
Acquistand la libertà.

Sonet Sulet sü'l muond.

Sulet sü'l muond, il suort battü exclama.
Siaud non chatta conversaziun;
El po bain compartir seis bsögns e brama,
Ma brich udir resposta da qualchün.

Ach pover l'hom, chi pers ha si 'ndida
E sto per forz' usche reistar sulet!
Sulet sü' l muond, in mez humans blerüra,
Chi tuots cun el, non pon plü tegner pled.

Chattand pero' na diferent 'ndida,
Cha cur larch angnel suna sia tüba
As schvaigl' eir si 'uraglia our dal söu:

Ressaint' el fingia uossa l'allegria,
Pro' l bap etern, chi tuot a bön colia,
E sta containt, tuot hoz in sa suldüm.

Sonet in honur del eroe Benediet Funtana, douvrand si 'aigna lingua e möd da scriver.

In Valmüstair — a Chalavaina —
Hast per la patria Tü subi la mort:
Saglind cun sforz sün la trinciera
E ferm feri, — non sögnast Tü Ta sort!

Ma saimper tgnand in ögl la patria,
Acclamast a Teis corp — incuragind —:
„Hei fraischgiamaingk meis mats: cun maj ais
„Par ün huom da faar: quai bricha guardat:

„Ucha hotz Grischuns e Ligias — u —
„Maa unn plü! Il valorus Funtana
Ha spirà — pero — El non ais mort.

Ne po morir. — In nos fats e brama,
Ais el als Grischs vivaint e honorà,
Sco funtantana della libertà.

Sonet. Copie del fögl d' Oengiadina No. 52 dels 25 Dezember 1915 — a C. Bardola pro seis anniversari da Sigr. C. Poo, Trieste.

Al ur del pas—ch alpin ot schember svezza,
Chi sia rama stenda vigurus:
Dad anns ed anns sfidà ha' l curaschus,
E 'ira dels temps in quella cler otteza.

Sch' eir main fronzlad' ais la robusta planta
Il dscherm da vit' in ella non ais stüz:
Ella verdeggi' amo e bütta früts,
Ils früts modests d'alpin aria fragranta.

Uschè 'm appar' hoz eir quel veteran
D' ottante quatter anns, chi non 's stanglainta;
D' amo ouvrar per sia vall diletta!

Al instanclabel hom strendschains il man:
Cha'l tschel blers dids d' algrez' amo'l consainta
E früts amo il fertil bös—ch ans detta.

Sonet a mia nativa favella.

Romantsch Ladin, tü lingua da ma chüna.
Sonor resun, cun chant per am culgiar;
Chi qua plü tard, a meis svillup adüna
Am hast indüt eir svefs a favellar.

Romantsch Ladin, tü lingua benedetta,
Chi 'm arrondit il spiert e' m educhet;
Fixand ils bsögns e' ls privels nella vita,
Per am salvar, pro ün caracter net.

Co pofs eu tai schmanchar, chi est la s-chüma,
Da tantas otras linguas nels pajais;
Intant cha 'ls filologs sun tuots perüna.

Sur quists teis nobils merits qua distais:
Percio, a' t predsch sco gioja da meis cour.
Cun corp ed orma, tuot a ti' honur!

Sonet da rassegnaziun ed ingrazchamaint.

Ottantatschinch ans he vivü,
Ed hoz comainz cun ün daplü:
Non sa, sch' eu quel eir poss complir,
Stant que non po üngün predir.

Ma sper, cha Dieu sco' l temp passà
Am vögl' eir noss' avair güdà;
E quaist ais l' unic meis cuffort,
Per nella vit' e nella mort.

Uschè 'm rassegn e viv containt,
Dormind quiet, sco per avant,
Eir scha las forzas non sun plü:

Contin però, qua ingrazchand
A quel chi tuot va dominand,
Chi 'm füt concess, d' avair vivü!

Sonet al nestor tranter ils poets romantschs, pres. Bardola.
Vnà per seis 85evel anniversari.

Eir eu salüd e bain giavüsch
A tants chi passan hoz Teis üsch:
Voless unir dal fuond del cour,
Ün pitschen dun al grand tesor.

Que ais ün vair tresor per l'hom,
Schi'l vain da tuottas varts il clom:
Cols duns, cha Dieu At ha concess,
Hast Tü servi a vair progress!

La terra patria det seis duns,
Iugio Tü il fargun hast tgnü,
Ma quels del spiert sun ils plü buns!

Quel chi in dramas, vers, chanzuns,
Ottantatschinch ans ha vivü,
Per nus Romantschs non moura plü!!

(Simon Vonmoos.)

Sagen.

1. Las dialas da Clemgia (Vulpera).

Sü'l lö ingio hoz ais fabrichà il grand Hotel Waldhaus a Vulpera, era pü bod la chasetta d'ün paur, ingio las duonaus del lö guivan la saira insembel in lur plaz da filadè. Qua comparivau mincha saira, all'ura prezisa eir duas dialas, our dals cuvels da Clemgia, cun lur roudas e fileivan dilligiaintamg, ma sainza discnorrer ün solet pled. All ura fixa surdeivan ellas, alla patruna d'chasa lur atschas filadas, pigleivan lur rodas e gievan per lur fat.

Üna bella saira capitet allura eir ün giuvnatsch maltrat, e's permettet a far ün trid spafs, cun üna da quellas dialas. Sün que saglittau quellas sü, al daut üna meritada schleppa, pigliettau lur roudas e passettau sainza mai tuornar plü.

La schleppa allura laschet davo ün bulai sün la fatscha, qual mai plü guarrit.

2. Las dialas da Pazza (Ramosch).

Eir quellas as mossevau diligiaintas e lestas pro'l far cun fain nella prada da Vallaina. Ellas feivau a mantun, feivau sü las runas, cur quel era sech, usche cha'l paur pudeiva la damau davo ir per seis fain. In

ultra güdevan quellas a dozzar oura il sejel nels champs da Pazza, feivan maunas bellas sco tuornadas, güdeivan a tour pro las mounas, per far ils nombers u mantuns, sco las plü adestras fantschellas: usche, cha ingio quellas haveivan mifs il man, non as vezzeiva l'utuon a prüir gnanc ün gran, chi füfs stat croda oura. Mangiar eu'l paur que non volevan ellas; usche cha eur la patruna guiva nel champ cun la marenda, schi las dialas passeivan spert aint nella grippa da Pazza in lur cuvels.

3. Las dialas da Surtulai (Ramosch).

Nella prada da Surtulai guivan avant anns, eur ch'ün sejeva quella, sü dalla „Foura d'Tulai", ingio ellas habitevan ogni ann plüs ajüdantas, chi cun tscheras serainas pareva das allegear, cha la stad füfs darcheu qua. Sainza far pleds clappeivan quellas il rastè e cumanzevan a raschlar, cun rèt e cun schneid sco las plü capablas mas-chneras. Intuorn mezdi allura as udiva ün schübel, ingio üna dad ellas geva spert in agüd, per assister alla matressa a portar sü il giantar. Üna tuaglia netta ed alba sco'l floc della naiv, guiva rasada, nel lö ingio ch'ün l'ann avant haveiva fat il mezdi. Allura guiva fat il segn d'invid a tour part a lur giantar, qual solit consisteva da — strüzzels e vaischlas. Per bivita, cuorriva üna dallas giuvnas, spert cun ün vaider gio nella funtana, per aua frais-cha. Usche ch'ün minch' ann guiva dallas dialas baintrattà e surleivgià dalla lavur.

Paſsà il giantar feiv' il paur cun seis chapè il segn d'ingrazchamaint e las dialas passeivan cuntaintas darcheu gio nel god in lur fouras.

4. Las dialas sur Sent.

Ün tec sur il comün da Sent ais suot ün gripp aint üna lunga foura, ch'ün nomna amo hoz indi: La foura dallas dialas. Na dalöntsch da quista era üna giada la famiglia d'ün paur sün lur prà a far fain sech. Intuorn mezdi han allura las dialas rasà üna granda tuaglia in quist prà per far giantar, ingio ne spaise ne bavronda non mancheva. La matressa üna femna plü veglia fet allur' il complimaint, ch'eir els tuots dessan tour part. Il bap allura ün magliaderun, non as laschet invidar duas vouttas e pigliet part cun tot sia famiglia. Davo bain mangia e bavü passet el sainz ingrazchar: sia duonna al fet perque rimprovers e fet allura ella l'ingrazchamaint. Las dialas non avettan pero d'üna simila grobezza plaschair, istefs sün quel prà non han ellas plü rasà oura lur tuaglia. Ün vegl hom da Sent, chi feiva il chavrér, qual eu zuond bain he cogneschü, pretendeva, da havair plüs giadas viss amo dialas avant la ditta foura: que cha hoz üngün non vol savair novas.

5. Las dialas da Pratnor (Scnol).

Nel lö dalla chasa da prevenda era da temp vegl üna tuor, dalla famiglia a Porta; e be survart lefs grand prà, serrà aint cun ün mür intuorn, appartgneva a lefsa tuor, chi percio porta amo tot hoz il nom Pratnor. Qui sün quist prà guivan nan dalla vall Clozza, pro bel temp, mincha di diversas dialas, ed as postevan intuorn üna gronda peidra, chi ais amo tuot hoz visibla, faud lavurs a man. Las ünas cusivan, otras faivan stimfs e darcheu otras pezzeivan vestids rots, per mossar als paurs da Scnol activitä. Intuorn mezdi porteva allura la matressa, cun üna ajüdanta eir il giantar sper ditta peidra, e cur qualchün guiva in vicinanza gniv'eir quel invida a tour part. Spaisa e bavronda era buna e gustusa e'l servici fich cuostaivel tuot possadas dargient. Invidont ellas ün di eir ün famaigl chi capitet, involet quel ün sdun dargient. Surpraisas d'üna simila grattitudine pro'l comün pövel, bandunettan ellas lur veglia fraquentada plazza per adüna.

6. Il ball sot Serraplana.

Sco vain tranter il pövel raquintà era a temp plü vegl ün Revarenda in Tschlin, chi voleiva gugent tour part alla Sinode; e siand quella lefs ann dador ils munts, stoveiv'el partir avant di da Tschlin per podair ir in compagnia dals oters Revarendas da Sotmuntfallon. El rovet usche ün seis cumpar chi giefs cun el a güdar portar seis bavulet fin Scnol, ingio el e seis amis as haveivan gnü fixà l'ura per as chattar. Els partittan usche da Tschlin bain löng avant di, passand gio davo la via tras il god Putzins e quà chi arrivettan pro'ls muglins da Serraplana, udittan els ün grand fracasch da musica. Avant Diou, disch il cumpar noss'eschen nus antivats bain! Qui inscuntrain uns il ball dallas strias — non oda el il fracasch? Schi dschet il Revarenda, ma eu non am tem'da quel! Hasch tema tü? — schi tschüffa per meis caput — allura vezzasch co chi van our via. — Il bun cumpar tschüffet allura pe'l caput dal Revarenda e bain bod inscuntrettan els ils musicants ouravant, seguitats d'üna nomerusa quantita strias e striuns, quals feivan ün girr, a lur plaschair, ma guand plü vicin, as spartit allura la fuolla, chi sur la via e chi sot; intant cha'l Revarenda e seis cumpar passettan per mez oura non moleistats inavant. Huossa disch allura il Revarenda a seis cumpar: Hasch viss co ch'eu als he fat ir our via? Schi dschet l'hom, ma eu am regordarà tot meis dits da quist inemter.

7. Il ball in Bonfinal.

Ün hom da Tschlin, chi generalmg giodeva buna feda, sco hom intelligiaint e da tuota generala feduzia. as rechatteva avant ailch anns per affars privats ün di a Ramosch e siand bain tard, volet el a seis retuorn passar suravia tras Chilcheras. Arrivà sü'ls prümarans da Chilcheras era gnü not e bain s-chür, ma el cognoscheva la senda e non fet perciò üngün cafs, ad ir inavant. El passa aint tras il god fin in „Pras-charplaz", vüda qua sia püpa, allura pafs'el gio la rovina, tschunca la vall, e passa plan plan via da lefs grippets fin nel plan Bonfinal. Ma surprais, che vezz'el qui! Il ball dallas strias. Ün fö in mez il plan ed üna quantità, contschaints ed eisters, chi cun singulars gests ballan intuorn quel, nel tact d'üna fracaschanta musica. Gïas, flöttnas, trombettas, s-chellas, brunsiñas e sonaigls chi fan frantur. L'hom es resta schmort, ils chavels al stan be gualiv sü, d'ün simil incunter. Ün momaint sco pers, ma as fidant sün l'Omnipotenza divina füt bainbod incuradschi, qua ch'ün cun ögls d'fö al fa cun üna tscherta prepotenza la dumanda: Sasch tü kÿ. perche chi ais fat la not? Schi, respondet el, „la not ais fatta per mai e per tai e per tot quels, chi la douvran". La senda da passar al fuo allura fat libra, sainz'üngün oter impedimaint. El rivet a chasa mez mort dal spavent e dall'angoscha: non volet pero, ma brich nominar las persunas, ch'el nella fuolla haveiva cognoschü [1]).

8. Il ball nel fop Dischollas.

Ün giuven vegl — coelebatari — da Ramosch, chi haveiva bler da sejar nella munta da Dischollas — siand fat liber quella — volet s'aprofittar ad ir la daman plü adura e par ch'el non s'indrumanzefs via, s'impisset el dad ir quella saira all'Osteria, ingio solit gnivan divers cumpagns insembel a far la partida. La cumpagnia, siand era la dumengia saira as tgnet sü cun giovar e baiver forsa ün pa plü löng co'l solit, usche ch'el get a casa bain tard nella not. Solet sainza üngün dals seis, non giet el a dormir, d'imperse sequitet seis scopo, per il qual el era idt all'osteria. Tü vasch uossa plan plan qua sü fand possas, cun fodsch, rastè e marenda — allura esch protemp cusü e posch allura sejar ün pra u duos, avant cha'l solai fetscha massa chod E dit e fat, el partit allura subit — fümand sa püpa e fand possas minchatant — arrivet el tandem sü'l fop Dischollas in seis pra. Qua mettet el gio sia s-chierpa e sia marenda e fet allura amo üna buna pofsa, nel cler glüna e poi det el prin-

[1]) Bonfinal ais hoz pas-chüra dal comün da Tschlin, ma chi plü bod sarà stat ün bain privat sot il nom Bainfinal. Bonfinal vain tot hoz amo in Tschlin declerà, sco il lö, o sia la plazza dal striom.

cipi a sejar. In sejand udit el dandettamg nel god da Prafarschang il rebomb d'üna franturante musica, nni cun gübels e fracasch, sco pro üna mastralia. Surprais da que, s'impisset el „Che chosas po esser quist?" — non haviand la saira tranter ils giuvens, udi üna simla decissiun, da rizzar musicants. Ma bainbod ha el allura viss — il ball dallas strias intuorn el in seis prà. — Dal spavent e la tema, dals ridiculs giests, sco dals tschögns diabolics, chi al gnittan fats, laschet il bun giuven crodar la fodsch, perdet il cuzzer e mütschet sün l'alp Dischollas, circa desch minuts chamin davent. Sün seis cloccar e clamar rivit allura il signun l'üsch e'l laschet ir aint, ingio ch'el amo trembleva dall'angoscha ed era mez mort dalla tema.

Eir quist giuven, il qual eu fich bain he amo cognoschü, non volet pero nomnar üngünas persunas ch'el our dalla fuolla haveiva cognoschü, e sch'ün al domandeva, schi deiv'el in resposta: „Laschain cha'ls dimunis reistan quels chi sun." —

9. Il ball nel plan dallas strias.

Eir in Sent vain dal pövel raquintà, co cha'l striom tgneiva sias radunanzas da plaschair sü'l plan d'üna colina, chi tuot hoz amo port il nom: „Il plan dallas strias." — Siant cha dit plan ais solitari, fich distant dalla via da comunicaziun tranter Sent e Scuol, non as raintan simils raquints via d'üngünas persunas, chi havessan gnü occasiun da not temp da's rechattar sün dit pascul comünal, u da havair dovü transir tras quel. Istefs disch l'opiniun publica, cha per tradizium ün haja saimper udi, cha'l striom tgneiva qua sias radonanzas nels quatembers, cur quels crodevan sü'l cler d'glüna; ingio gnivan fat gittas da plaschair infin pro las prümas chasas, pro'l che ün paur üna giada udind frantur haja avri sia porta per vera, che que pofs esser; haja allura udi a clamar our dalla fuolla: „Din, Din, sta dadaint teis terms e fa teis fats."

10. Il ball da Gurlaina.

Ün curadschus paur da Scnol guiva avant anns, sco vain raquintà da not temp gio da Tarasp. Arriva davo la via nel plan Gurlaina, chatt'el qua a sia surpraisa il ball del striom, chi sotta e's diverta nel tact düna musica intuorn ün fö. L'hom as racomandet nels mans del Ottisem e giet allura francamg davo sia via inavant tras la fuolla. Qua al interpelet ün our dal tröp dschand: Tü'm esch ün superbi gentil om? Franc al respondet il paur, cognoschand il campiun, chi'l veiva interpelà: Eu sun quel ch'eu sun stat — ma tü esch quel tü esch! e passet usche inavant sainz'esser minimamg gnü molestà.

11. La funtana Sistaina u Chistagna.

Nella val „Valldassa“ al pee della contschaint richa da pas-chüra alp „Russenna“ territori da Ramosch, ais üna richa fontana, chi quasi bastefs per manar ün muglin, o sia ün artifizi, quala porta il nom, a motiv da seis fluir periodic „Funtana Sistaina u Chistagna“.

Quista funtana sorta our d'üna granda grotte sco ün portal, nel spelm viv, nella quala l'uman cu'l chapè sü'l cheu po comodamẽg passar aint nel spelm circa 8—10 meters lungezza; natüral con üna l'interna u tioulas invüdadas. Allura chatta quel a man dret, ün grond vöd, apparent sco il vout rudond d'üna chapella, eir cun ün egual rebomb; e'l fuond da quist grandius vöd ais tuot aua, sco ün grand poz u sisterna.

Eu he svefs in meis giuvens dids visità quista grotte, pero na la profondità dell'aua, non haviand ün plomin u rel. arnefs avant man; l'aua pero ais clera e l'impida sainza minim gust, sco tuot nossas funtanas e bügls comunals.

Seis temp periodic a tenor la cronica a Porta, stat visità d'ün tschert Dr. Gessner da Zürich, vain declerà da circa 2. uras: usche, cha nel temp da duas uras as strüza l'aua completamẽg tuotta e dopo 2 otras uras principia darcheu creschand fin all'intera quantità.

Il chronist Champel pag. 108 fa cir nominativ dit perodic declerand da havair svefsa visità la grotte nel'aun 1562 e chattà cha l'aua stagna e tuorn'a crescher trais vottas durante ün di.

12. Il chastelan da Chaschinas.

Sün üna otta colina, circondatta da grippa sper la comunità da Susch era a lefs temps il chastè da Chaschinas, nel qual chaseva ün dispot chastelan. Löng haveivan ils povers paurs da Susch sofert las ingüstias del tiran, tmand da non efser ferms avonda per al chatschar our dal gniou; ma alla fin stovettan tottüna as resolver. Udind allura dalla ferma congiura, havet'el tema e fügit la not, fand inferar seis chavagl viceversa, per confuonder ils paurs, che directiun ch'el haja tut. La duonna chi era restada nel chaste, e chi era cognoschüda sco la buntad svessa: intercedet per seis hom, e sü'ls giavüschs da quella, al gnit permifs da podair retuornar, limitand seis domoni. Pero invece da's limitar, dvantet el nossa, davo havair trat pro püs sudats, amo plü impertinent, fand beffa da lur glorgia. Qua suñettan ils paurs „Sains da stuorn“ e tot cuorrit nan pro, per tour dovüda vandetta. Eir el as mettet a dost, ma veziand, chi non sia possibel da suprimer, laschet'el sventolar la bander'alba e giavüschet pardun. Quist, sot la condiziun, ch'el mai non tuorna plü, al gnit dals manadurs concefs. Sün que partit la canaglia cun sia famiglia e seis

famaigls vers Lavin. Vezziand quist ils paurs, s'invüdet la veglia rabgia pro vandetta ed al dant davo: il han coppà tranter Susch e Lavin. Il chaste gnit ars e deroccà, usche cha hoz be misras ruinas indichan il lö dal superbi chastè da Chaschinas[1]).

13. Il malom da Puzins.

Ün pover hom da Tschlin, qual as nutriva cun far e vender scuas, era ün di idt cun sias scuas via Sent a vender e podet pür tard la saira rituornar vers chasa. Passand da Serraplana sü, da not temp tras il god Puzins, ed arrivà sü mez il god, pro'l trembel grond udit el quachosa dubius e dandettamg al siglit ün guaffen sün la rain, braucland intuorn il culöz ch'el appaina podciva plü trar il fla.

Tottas provas ch'el fet, per as deliberar da quist malom, non güdet üngotta, svefs urar e dir Bap noss non al podet deliberar. Usche, cha'l pover hom stovet portar il monstrum inavant — circa ün ferm quart d'ura da chamin — fin sü sot il comün, pro'ls champs Vallanc, ingio passa gio l'aua dels bügls. Fand allura qua il pafs sur l'aual via, al siglit il guaffen gio dalla rain: pero sainza ch'el haja podü vera, che guaffen cha quel sia stat. Il pover hom arrivet a chasa süjantà e mez mort dalla fadia e dall' angoscha ch'el havet. Chattant allura il di davo amo adüna üna tscherta schmordüm, stovet el as resolver da recuorrer in mans d'ün medi per gnir surleivgià.

14. Il Strium da Vulpera.

Vulpera ais situà vis a vi a Scuol, fuorma pero, qua fraczinu, üna part dal comün politic da Tarasp. In quista muntogna, o sia Hof, habiteva üna famiglia da pac bun nom, nella quala era ün sulet figl, chi a totta via lascheva dubitar ch'el, abain amo giuvnet, possedefs fingia, tot las bunas virtüds da seis genituors. Quist giuven as haveiva mez inamurà via d'üna bella giuvna da Sparsels, ma tuot sias plaschantinas e sottamissiun non güdevan üngotta; la giuvna non al gniv incunter, cun zuond üngüna inclinaziun. Veziand allura il campiun, cha tot sia fadia ais per üngotta, spetteiv el sün üna buna occasiun per as vindichar. Ün di cha la giuvna cun otras cumpagnas as rechatteva gio Vulpèra e chaminand a peer ün otra, schi tot in üna votta, alla paret dad esser in mez ün grond e chafuol fop d'aua. Per almain preservar la schocca, ch'eir quella non vegna mola, ozzeiv ella sia schocca sü e vi e plü sü, fin la tschinta; e

1) Per havair ils paurs lefsa votta ruot l'impromissiun da grazia datta, dischan ils da Susch, cha in quel toc, da Susch fin pro'l Crap Saslatsch, ingio il chastelan ais gnü coppà — non chantan plü las lodolas. —

dschand all' otra: Non vezzasch cha qui ais ün fop. dozza la schocca? Na na! disch l'otra, qui non ais üngün fop. Que ais ün solit consch, da quella buna famiglia, chi fan mincha tant, cur chi han qualchosa cun ünchün.

15. Las strias transformadas.

Ün hom da Tschlin, chi era in fabrica per renovar la fondamainta in seis tablà, haveiva preparà diversa legna da reisgia e mifs in' pruna „Nels plans chanvèr", per la podair condüer l'inviern sün la reisgia da Strada.

Ün di allura, pro buna via da da 'schlitta rizzet quel amo ün bun famaigl e partit da Tschlin cun ün peer muojs. fingià adura la daman. Arrivà nels „Plans chanvèr e chargià ün legn sün la giousla, non füt possibel da far cu'l legn ün pafs solet davent dal lö. Tuot l'avant mezdi as fadiettan ils duos homens invan: intant cha ün toc sur els nel god, eran trais vuolps chi trapplinevan ed üerlevan intuorn ün pin.

Ach, giain a chasa disch il famaigl, hoz non rizain nus oura üngotta: guarda la sü, co cha quellas maledettas vuolps as divertan e rian da uns e da nofs invañ schaschinar: daman cha nus gnin gio, schi sun amo qua. las vögl eu manar davent. Ils duos homens stovettan quel di bandunar la condütta, laschand la giousla chargiada sü 'lö. Il di davo pigliet il famaigl eir seis schlupet, qual el haveiva chargià, ultra la bala eir cun miclas d'pan, ma las vuolps non as fettan plü vera. Els mettetan ils muois sot la giousla e quels passettan cu'l legn, sainza donvrar la giaischla: usche ch' els quel di podettan condüer tuot la pruna d'legna sün la reisgia. Uossa dschet il famaigl: Has vifs, co cha quellas maledettas vuolps her, rievan e 's divertivan da nossa travaiglia. T'ü has raschun disch' il patrun: Eu nun crajeva. chi dess strias nel mond, ma uossa sto eu crajer que plainamaing.

16. Il s-chazzi in Tschanuff.

Nel chaste Tschanuff sper Ramosch vain amo tot hoz discuorrü e pretais, chi giascha sotterà ün grandius s-chazzi, contgnant in monaida, giojas e raba cuostaivla d'ün imens valor. As vezza nel usche dit „Schler s chür" amo uofsa grondas fouras, stat büttà sü in tschercha dal suppost tesor; usche cha dit „Schler" ais stat sprafondi e schvutrà pertot intuorn. Il tesor pero non podet ma gnir chattà per tour in possefs, siand a tot quels, chi han provà, da not temp a chavar in tschercha, as haja preschantà ün grand chan, cun tschera brusca, mossand ils daints e spaventà lur intrapraisa.

17. Il s-chazzi da Martina.

Ün paur da Martina, üna fraczium dalla comunità politica da Tschlin, era sco vain requinta, idt a sanar sia prada sur las chasas, e restet affatschendà la saira, fintant ch'el ha amo vifs da müdar l'aua. Ritornand allura davo la via, vezzet el esser ün brascher glüschaint sper il mür da lur sunteri. Aha s'impisset el, qui sun stat infants a pascular lur bovs e han per passatemp fat lur fö, tü vosch daspö chi ais qui il bras-cher vüdar tia püpa. El as tschainta allura la sün ün mot impla sia püpa cun tabac e clappa allura our dal bras cher ün charbun, chi al pareiva cotschen fö, e 'l tegna sün la püpa, ma il tabac non arda. El bütta via quel e piglia ün oter plü glüschaint charbun, ma eir quel non arda il tabac. Schi che maledets charbuns pon quists esser, e clappant ün terz toc, observ'el allura, cha quel non es chod. Sün que s'impisset el da tour ün peer toes cun el, per vair, che cha que pofs' efser e mettet bravamg duos toes in sia bussacha. Arivà a chasa era la tschaina perderta e l'hom non s'impisset plü sü 'l charbun, el manget e giet a dormir. La daman ch'el stet sü, volet el visitar il charbun e chattet a sia surpraisa, cha quels eran duas munaidas d'aur.

Spert sco 'na frizza cuorrit l'hom sü pro 'l sunteri, per far racolta, ma il suppost bras-cher non era plü.

18. Il s-chazzi in St Niclà.

La fraczium Sant Niclà appartegna alla comunità politica da Tschlin. Cun petito a ditta comunità as volvet üna firma francesa avant pac anns, giavüschand la permissiun da podair tscherchar nella vicinanza dalla baselgia da St Niclà, davo monaida statta sotterrada, tenor descripziun dad ün lur offizial nel anu 1799. Uni al petito surpiglieva ditta firma ouravant, da pajar a tenor stimà della comunità, tot ils dans, chi tras schvutrar il terrain, intuorn ditta baselgia podessan esser causads. Plü navaint s'oblieva quella, chattand il dessiderà s-chazzi da bonifichar alla comunità, cun ün honorific procent da tot la soma chattada.

Sot dittas premissas, siand intuorn ditta baselgia tot pascul comunal, permetet la comunità Celin da tentar il scavo.

L'intera stad lavurettan laudervia ün peer lavuraints, pero a tenor ch'eu sun informà, sainz'il dessiderà succefs.

Usche cha il rel. s-chazzi, chi sgür non sarà pitschen, per guir our dalla Frantscha in tschercha, giascha amo tot hoz in S^{t}. Niclà[1]).

1) Ditta baselgia as ha nel cuor. del scecul passà converida in üna chasa privatta, cun tablà e stalla.

19. Il s-chazzi in Serraplana.

Eir in Serraplana üna fracziun della com^ta^ politica Ramosch, as ha gnü notizias, chi sia sot las chasas, sper üna gronda peidra stat nel ann 1799 sotterrà, la chascha militara d'ün inter battaillion dell'armada francesa. Siand pero la intuorn bleras grandas peidras, ais mal chattar oura, sper quala chi giascha il s-chazzi. Nel cuors del secul passà ais eir la fat plüs tentativas, a que chi's vezza, ma sainza succefs [1]).

20. La vuolp da Pedra grossa.

Ün paur da Ramosch haveiva gnü dispitta cun üna sia vaschina, chi giodeva ün nosch nom. Üna daman da cler glüna, chel gieva sü Dischollas a sejar, e partit sco solit löng avant di, plan sieu fümand sia püpa, schi observet el, giand sü dal trnoj da Pedra grossa üna vuolp davo el. Ach s'impais el, mal ch'eu non he hoz tut mia flinta cun mai! El as ferma, e per burla bütt'el ün crap per la passantar: sün que observet el, cha la vuolp al moss'ils daints. Aha! simpisset el allura, quista non ais üna dretta vuolp, quist ais la maledetta vaschina, chi craja nell'aparentscha d'üna vuolp da far tema. Sün que cumauzet el ad urar ad otta vusch e la vuolp allura plan plan giet per seis fat. Il bun hom restet nossa persvafs, cha la vaschina non falla dad esser üna averta stria.

21. Il giat nair.

Avant auns gniva üna povra femma Tirolaisa, chi habitev'in Vnà cun seis schierl vöd aint da Strada, e passand sü tras Serraplana era güst üna donna, chi giodeva ün nosch nom sün sia porta, chi disch: Buna saira Carolina, tü vasch tard las vias, per arrivar amo aint a Vnà! Schi schi responda la passanta. Ma appaina, ch'ella es passada sü l'ultima chasa, sainta ella ün grand pais nel schierl, sco scha tuot in üna giada füfs sagli laint üna persuna. Quai es l'infama femna s'impisset ella, chi vol taintar ün spafs quista saira: cur ch'ella vezza, ch'eu non pofs plü inavant, schi guara quella bain our del schierl. Plan plan suspürand e dschand Bap nos passa la povra Carolina sü dal god T'schardaina, ma il pais nel schierl era saimper istefs. Arriva sün la prada fet ella allura üna possa, e visittand seis schierl, sight our da quel, ün grand giat nair. Uossa s'impisset la povra Carolina sarasch libra del. Ella festina darcheu a tour sü seis schierl, chatta pero, cha quel es adüna istefs greiv. Finalmg a mezza not rivet la povra femna avant sa porta, ingio eir il giat fet ün

1) Pür, cur chi naschará ün human cun extra bun ösen, podará gnir chattà il s-chazzi.

sigl our dal schierl e giet per seis fat. Stangla ch'ün got dallas sipolas non spetteva l'oter, arrivet ella in sia stüva, davo havair stovü portar quella maledetta femna aint da Serraplana.

22. Il taur da Chilcheras.

Ün paur da Vnà, guiva üna giada da Celin la saira tard sura nau tras Chilcheras e pac dadaint ils prümarans era qua ün taur giaschantà in mez la senda. Ho, ho! S'impais il paur, da quista stagium sun las bestias in stalla, pro'l fain: a tai vögl eu bain metter our d'via. Plain curadschi comainz il paur a batter cun seis bastun, cha pro mincha botta pareiva sortir sbrinzlas d'fö, ma il muoi deva beschems trids e steva dür. Sün que disch il paur: Tü stosch oura, a cuost ch'eu at batta sco Moises nel desert, sü'l spelm. Appaina pronunzia il nom da Moises, det il taur ün teribel sbrüj, alvet sü e passet aint pe'l god. Il paur allura continuet seis viadi, e guardant la doman seis bastun vezz'el, cha quel era rot. Aha disch el, il nom da Moises ha operà, uschigliö non rizzeiv'eu ora üngotta!

23. Il dragun da Alpiglia (Lavin).

Il cronist Champell in sia prüma part pag. 91 fa menziun d'ün pitschen, ma profond lai da muntagna, passà il spih d'Alpiglia, nel qual la ditta retegna e craja esser ün dragun. Ün Bonaraud da Lavin declera la ditta per complettamg vaira: essendo ch'ün seis paraint haja svefs vifs la bestia a siglir sü our dall'aua, cun ün spaventus fracasch e teribels sbrüis. E sch'ün bütta nel lai ün crap, schi chi sorta our dal lai ün nübel grofs palpabel, our dal qual cronda plövgia malstamprada, u sco ch'ün soula vir, ün teribel stratemp.

24. Il dragun nella Chavorgia (Cellerina).

Eir nella Chavorgia pro la cascada del Oen sot St. Moritz nell'Oengiadin otta, ans disch Champell a pag. 67 chi chaseva ün spaventus dragun, qual ün hom da totta feda con nom Joh. Mallet defs havair gnü viss, es ha usche fich temü, ch'el ais gnü amala chi'l causet la mort.

25. Il lai da Laver (Sent).

La vall Laver ais richa da pas-chüra, chi alimenta set alps da vachas, ultra blera pradaria appartenenta alla comunità da Sent.

In quista vall, ot sü da circa 2500 meters sur il mar, ais eir davo ün grond mott ün lai, chi serva als habitants da Vna la stad scò ün Barometter; essendo quel ais vis a vi a nossa pradaria.

Eir quel nels dids da far cun fain, pro bel sülai e 'l tschel serrain ais capace da far frantur, sco chaununadas cun ün rebomb suord chi fibra l'ajer. Ün sa, cha que sia ün segn, cha l'avra as müda, per as drizzar ladavo, siand bainbod vegnan dids da cuntinuanta plövgia.

Dalla pastriglia, chi in quels momaints as rechattevan nella vicinanza da quist lai, vain sainza dubi sustgnü e raquintà cha la frantur vegna dal fuond sü, cun schvutters e fracasch cha las spelmas intuorn strasuñan.

Da plü bod vain que dit esser stat viſs da plüs pasturs a gnir sün la surfatscha üna granda sgrischaivla bestia, quala as giovainta cun las uondas.

Probabel ch'eir quista bestia ais ün dragun, sco quel nel lai vierd nel god da Suroen vis a vi a Tschlin.

26. Dallas serps.

Dallas serps cun craista vain dit, cha quellas as turnitschevan sco üna bars-chadella, o sia ün circul, per allura sforzand ils dobbels podair far ün lung sigl a döfs al human u alla muvaglia chi las disturbeva.

Rapport la craista ans disch la tradizium, ch'ün vezzeva serps cun craista cotschna e cun craista alba, cha las prümas pero eran las plü schveltas e las plü malsgüras.

27. Las Müstailas.

In ditta prada da Tschoffan sun da vair tot hoz bleras müstailas; ün suppona, cha quellas hajan in sequit sdrüt la vermiglia.

In quista prada, ün paur cun nom Bardot Festa, avant circa ün secul, voleva nel temp da prümavaira mondar seis bains. Veziand allura müstailas haja quel trat ün crap davo üna, la quala haja in mütschaud dat ün schübel feri. Sü 'l schübel sia allura gnü pro üna simla rotscha, cha l'hom non as vezzeva plü sgür. El haja allura büttà seis caput, per chi possan as vindichar e sia mütschà a chasa. Il di davo rituornand per finir sia lavur, haja quel chattà il caput rusligнà in tants zinzels.

28. Las serps in Valldascherina.

Nella vall Valldassa in Ramosch as sbocca ün singul bratsch chi port'il nom Valldascherina, quala ais stretta e chafuolla spelmusa e plain gondas.

Qui sco vain quintà ais avant anns stat plüs giadas viss serps cun craista, stant a sulai sün lur solits plazzals, sainza mütschar gio l'human; usche cha da mez in oura ingio ais plü stret e chafuol ogni ün as stramanteva da passar.

Passand üna giada la daman adura la prümavaira ün chatschader, chi voleva quatras scurznir la tratta, per gnir protemp sün la magnüda dal Plan dels tigliols a chatscha da gials sulvadis, vezzet quel dad esser persequittà d'üna serp cun craista.

Sainza löng stübgiar fet quel adöver da sia flinta, quala era bain chargiada e sbarret il tun. La serp non vezzet el plü, non stet pero, per tema neir long a vair sch'el haja toc u brich. Istefs la aint non ais quel plü passà a chatscha.

29. Stravacanzas nel ajer.

Ün hom amo vivaint in Serraplana, haveiva ün di da stad, da bel solai, fat amatun plüs ruünas fain sü Chilcheras ed era stangel. Tü vosch quista not, s'impais el dormir qui sü, in üna da tias runnas! El fet la saira seis caffe e davo havair bain mangià, fet el seis cuz, in üna runna sper la rudera e 's mettet nel cuz a dormir, e siand stangel s'inromanzet el bainbod, ma guit allura nella not schveglià d'ün teribel ramadam. El ozzet il chen e vezzet passand üna tschientinera da chavagls giand a grond galop aint davo la via vers ils prümarans. Scha que füfs stat be 3 u 4 schi havefs el podü supponer chavagls da Ramosch, quals havefsan survgni la glüna da rupettar perquai intuorn, e havefs podü dormir inavant quiet. Ma usche blers in üna fila, a grond galop, al fet subit supponer, cha que non sia drettas chossas e ch'el restand nella runna podefs amo nella not, vair oters mannets, chi'l fessan tema. Percio stet el sü subit, eir ch'el era stangel e giet a chasa sia, gio a Serraplana ed arrivet cugio tranter las uras pitschnas, l'üna e las duas la not.

30. Ün otra stravacanza.

Avant ailch anns am raquintet ün hom da Suroen, qual non era cognoschü per ün bajader, circ'il sequaint:

Que era ün inviern da paca naiv, cha'ls rövens nels champs eran terrains, usche cha nus da Suroen, laschevan ir oura las chavras e las chatschevan nan dalla punt sün quels rövens sot las chasas da Crusch; intant cha quellas dallas giadas steivan eir oura sur not, da Tschern sü nels champs da Sent. Intuorn Nadal allura rumpet oura ün trement fraid e meis vaschin am tret attent: Tü, quista saira stovain nus ir via a vera da nofsas chavras; uschigliö in quist fraid ston quellas tschüffer la starverra e'ns van caput. La saira allura eschen nus idts in nofs quatter homens, pro ün eler glüna sco da bel di, nan e sü da Tschern, chi dad üna vart e chi dall'otra in tschercha; cun l'incletta da'ns clamar l'ün l'oter, cur ch'ün da nus las po chattar. Eu era idt dals rövens dal Cuc sü, löng

löng a munt nels champs da Sent: qua cha tuot in ün dandet udit ün teribel bragizzi nel ajer, ün lamaint spaventus agüz e fèri, chi am paret ün perforar tras l'ofsa; qual passet sco üna schlupetada dal Ost nan vers il Vest sur mai oura cun ün schnuaivel fracasch; in möd ch'eu schmifs e mortifichà he bandunà il tscherchar las chavras e sainza clamar als oters sun eu mütschà gio pro Duonn'Annina l'usteria da Crusch. Sainza requintar la chosa, am he eu lascha dar ün zañin vinars; qua chi arrivet allura eir ün oter camerad in furia da stüv'aint e bainbod il terz e pac dopo eir il quart, tots schmifs e battüds requintant quista teribla aparizium nel ajer. Nus baivettan allura il vinars da cumpagnia e giettan mez abattüds a chasa; ma che surpraisa, las chavras eran arrivadas spaventadas solettas a chasa in quist fratemp; probabel eir scurantadas dal teribel bragizzi.

31. Il guittader general.

Que vain raquintà, cha da temp vegl era ün guittader, chi nella buna stagiun serviva qua guittader a medem temp in Ramosch e Vna; usche cha quel ogni not stoveiva far plüs viadis sü e gio. Sün quists seis viadis haja allura quel, plüs giadas inscontrà la visiun da funerals; ingio el cognoscheva fich bain las persunas dal laed e plüs dal sequit, o sia compognamaint. E ch'el raquinteva que a seis amis dschaud: Bainbod tocca la sort our da quella chasada; que chi ogni votta eir sequiva.

32. Ün otra stravacanza.

Il medem circa sco'l raquint passà, ais idt a man eir ad varquants giuvens da Ramosch, chi a lur gust volettan dormir sün Runai in üna runna. Els preparettan lur cuz, davo havair tschainà, e's mettettan in quel. Intuorn mezza not udittan els da dalöntsch ün infernal fracasch, qual als sdaisdet: S-chellas e zampuogns, brunzinas e sonagls d'ogni sort, uni cun schbeccals e mügir da muvel gross, sco schi füfs üna malgia bestiam manü e gross, chi als gnifs vie plü strusch. Usche cha finalmaing arrivet il ramadam, passand sur els oura nel ajer in grand cariera, sü vers Dischollas. Ma quist ais tottüna ailch singular, udir qui ün simil fracasch nel ajer, sainza ch'ün vezza in quista cler glüna, che demunis chi sian stats, disch ün dad els als oters. Eir nus havain be udi il ramadam, ma vis non havain üngotta, responden ils oters. Ün dad els disch allura: Que sarâ stat la (scossa) malgia, o sia la truppa dal diavel, sco ch'eu he udi a dir a meis bap, chi paſsa tras l'ajer in cha dal diavel, sco la frizza sur tot la pizza ourá. Mo bain, schi nus uossa volain dormir, e laschain cha'ls demunis trapplinan.

33. Il segn nel gripp da Palingiava.

Nel comün Ramosch, sün la motta da Palingiava sot Serraplana ais sper la via veglia, segnà sün gripp massiv plüs cruschs, chosa ch'ün observa, esser tras man d'human stat lavurà landervia, sco segn da regordanza.

La vusch del pövel disch, cha quellas cruschs sian stat fattas, in memorgia d'ün cass sequi — ingio üna duonna haja gnü copà seis hom, cun üna stuoira d'fier, tut our dal charr: nel occasiun, ch'els eran là a far föglia per sterner lur muaglia.

34. La foura nel gripp.

Nella vall Valdassa in Ramosch ais nel gripp massiv üna grouda foura (rusna) rodonda, chi appara, sco füss stat tuornad'oura e lunga aint nel gripp da 8—10 meters; ingio ün hom po facil cu'l chapè sül cheu, passar aint cun sia glüm. Ün visita quist lö, mutiv cha our da lessa foura, fluisch'üna fich richa funtana perioda u intermitenta, chi creschand e chaland fin a nöglia, variescha sco vain dit, trais vottas il di. Sur l'origin d'üna cotalla foura, bella e glischa sco tuornad'oura, non sa il pövel as render üngüna spiegaziun. Seis nom ais: La grotte dalla funtana Sistaina u Chistanna u Chistagnia.

35. La peidra de Ruland.

Saiuza indichar il nom del comün, ans raquinta, plü navant il chronist Champell in seis I. cudesch pag. 193 — cha nell Oengiadina sia tot hoz visibel, la peidra da Ruland: ingio less antic guerrier, det sün ün spelm, ün cuolp cun sia spada, ch'ün tot hoz amo observa il taigl — fich chafuol nella peidra.

36. Il bösch da soinch Georg.

Il chronist Champell, nel I cudesch p. 74, ans raquinta allura, cha tranter S-chanf e Cinuos-chel as rechatteva üna chapella, dedichada a St. Georg, sper la quala era ün grond bös-ch petsch (pinn) medemamg dedichà a St. Georg: qual pinn insembel cun l'imagna dal nomnà, era a less temps l'ogget da granda veneraziun: resp. gniva resguardà sco ün bös-ch soinch — ingio annual — sü'l di da St. Georg, chatteva lö granda prozession, cun binderas e fich nomerusa partecipaziun dels habitants limitrovs.

37. La müstaila.

Nel temp da tschuncar il sejel haveiva üna mamma, tut cun saj ün buob da 2—4 anns, e mifs quel sot ün röven, sper ün nomber, o sia mantun nella sumbriva.

Intant ch'ella era affätschendada cun tschuncar e dozzar oura las mommas sejel, udiv'ella, da tant in tant, cha'l buob baderleva qualchosa. Dant plü attenziun che cha'l mat baderla, udit ella ils pleds: Minna mang'eir cuns = e na be lat. Surpraisa get ella spert a vair, che que pofs efser; efsendo ch'ella haveiva mifs sper il buob eir üna cupalla cun lat e baccuns. E mera! Üna müstaila era sper il mat, chi baveiva il lat, intant cha quel deiva cun seis sdun sü'l cheu e dscheiva: Ch'ella stova tour eir baccuns.

Plain spavent, tmand cha'l lat pofs' efser tösgiantà, piglet ella seis buob e get a chasa; pero il mat era frisch e san, alleger e containt.

38. La baselgia da St. Florin illüminada.

La tradition, chi da seculs inqua pafset dal bap sü'l figl e chi tuot hoz in Ramosch vain raquintada — ans disch: Ch'ün curadschus guittader in allura, in fond la ronda intuorn comün, cun las duas davo mezza not, haja observà la baselgia illüminada e chant sonar. E surprais da que, haja el voglü tour notizia, che cha que pofs' efser. El sia allura plan plan idt aint in baselgia, ingio era ün Ovais-ch in tuot ornat d'offici e la signura da Tschanuff, amenduos nel Chor sper l'Utèr, chi tgneivan culto. Battand allura las trais sün l'ura del clucher, sia cu'l cloc insembel tuot schvani.

39. Il chastelan da Tschanuff.

Una votta ch'el haveiva tgnü üna sezzüda per ün furt comifs in Sent e guiva e pee da not temp vers Ramosch, gnit el dal birbantagio assaltà, da trais furfants in Vallspinera. Ingio per fortüna el haveiva tut cun sai eir sia chogna — la Diana — quala il defendet usche vehement, ch'el podet scampar per as zopar in lefsa foura nels toffs del Cuc, insembel cun Diana. Quala al portet in bocca la chapütscha d'ün furfant: la chosa chi, ultra las plajas, cha Diana haveiva mors, al servit sco classica comprova del assalt comiss. Fingià il di davo gnit il portadur della chapütscha cognoschü, e quatras scuvert, eir seis compagns: chi tots eran segnads cun bleras plajas. Els stovettan allura confessar il fat comifs e füttan per intant mifs sot clav e serradüra.

40. Il palantöz da Chöglias.

Chöglias ais ün alp da Ramosch nella vall Griousch, ingio duos chatschaders üna giada stettan sur not. Davo havair fat la tschaina ed ids in let, udittan els intuorn l'alp ün traplunöz, sco schi füfs coura üna quantità chavagls. Els dumandan al signun: „Dinuonder ch'el haja qui

tanta chavaniglia? Nus non havain üngüns, disch il signun, que non sun chavagls, que ais palantöz; eu he plüs giadas pro'l müdar del temp udi quist ramadam. Ils chatschaders pero, non volevan crajer que, e la daman cur stettan sü, han els voglü vair intuorn l'alp las passivas, ma üngotta non füt da chattar. La naiv era durante la not gnüda gio fin pac sur l'alp, usche cha'l signun chi supponiva ün müdar del temp era plainamg nel dret.

41. Il palantöz in Davosassas.

Davosassas ais ün contegn da prada grassa in Scuol. Qui udiv ün la not, ün hom chi clameiva contin: „Ingiò defs eu metter, ingio defs eu metter"! Pero üngün non al podeva güdar; e'l pover hom stoveiva adüna repetir sia dumanda. Finalmg davo bler anns ch'el haveiva clamà, capitet üna saira ün bavaderun, mez stuorn, davent da Scuol vers Crusch, e cur quel udit a clamar e repeter adüna: „Ingio dess eu metter", Schi det l'hom stuorn in resposta: „Metta ingio tü hasch tut, tamberlan." Da quella not davent non as ha plü udi il palantöz [1]).

42. Il palantöz della Geña.

Vis a vis a Vnà, sün territori da Sent as udiva plü bod sovent, da not temp la vusch d'ün hom, chi clameva: Hü sü, bel brün! Il prüm parceiva quel gio'l fond della Vallsinestra allura geva quel, clamand plan plan sü da lefsa grippa, cu'l bov e sia chargia fin sü pro la via maistra, ingio — a que chi para — era stat sequi la cumpicha. Allura tuot in üna giada deva que üna sdrantunada e l'hom bragiva: „Gio, gio, gio in cha da] diavel! e tot la chargia cu'l bov e l'hom sdrantuneva gio dalla grippa fin gio'l fuond della vall; ingio l'hom darcheu cumanzeva a clamar: Hü sü bel brün. E quist spettacul düreiva totta not [2]).

43. La Segnessa soincha.

A lefs temps vain dit, cha l'Erba schmaledida as svillupeva in nofsas alps, in ün möd surprendent; e cha las vachas, chi durante la stad, as pavlevan sün dit pasculs, deivan usche bler lat, ch'ün per non far pattir las bestias, las stoveiva mundscher trais vottas al di.

---

1) In Scuol guiva dit, ch'ün avarun, in sia avarizia haveiva trat'our ün term e mifs quel, a seis avantach, ün toc aint pe'l pra da seis vaschin e perque stoveiv el davo mort, ir a metter quel term in seis lö.

2) In quista ditta guiva que suppost ün hom da Sent, qual üseva involar legna privatta e cumpichet la chargia giand in rudellas e'l e la chargia e'bov tot sur lessa grippa gio.

La segnessa haia schmaledia l'erba producenta del bler lat u per arschvüdas offaissas u cha la segnessa era usche comoda u daschütta da mundscher tant lat di per di.

Märchen.

1. Il favger Samaritan.

Contschaint cha nos Salvader pro sia demura in terra giudaica, feiva cun seis scolars, ogni tant viadis nels trais pajais: La Galilea, Samaria e Judea.

Üna vouta ch'els arrivettan sper ün comün nel pajais della Samaria. udittan els cun surpraisa la vusch d'ün hom, chi chanteiva a plü podair. Seguind al chant sortiva quel our d'üna favgia.

Qui ais sgür il faver. chi chantina hoz, disch allura Jacobo, el as gioda da sia lavur, chi prosperescha ed ais percio alleger e containt.

Sün que al tirra allura Johañes attent: Quel ha bun esser containt. guarda là, sur l'üsch sia insaigna e Jacobus lejet quella:

„Maister sur tuot ils maisters."

Ho ho! Exclamet allura promt Simon Petrus, sainza dar lasura otra spiegaziun.

Nos Salvader allura riand, al fet in seguit la domanda: Decleraus uossa. che cha tü manajast tras quel ho ho?

Il bun Simon füt sün que ün pa surprais —. ma finalmg dschet el: Magister, eu manai, cha quel hom non possa havair viss la lavur da tuot ils favgiers, per a dozzar, dad efser el il meglder.

Sün que al dschet nos Salvader: Tü hast plainamg raschun, pero per ans tschertificbar in domanda, volain nus uossa ir aint e vair sia lavur.

El giet usche il prüm e'ls scolars al seguittan, chattand sco suppost il favger, chi chanteiva sper sia massa fand guottas da s-charpa.

La rel. favgia eira clera. bella e spaziusa, chi plaschet als scolars ourdvart bain, e la blerüra d'üsaglias in quella, laschaiva supponer, ün hom fisch perit in seis manster.

Permetta el per ün momaint seis fö, domandet il Salvader al favger?

Fich gugent. respuondet quel, e testinet a tour our'ils fiers, ch'el havaiva nel fö. mettet nouv charbun via quel, e det plü vita a seis sofflun. dschand: Uossa ch'el sinaprofita.

Sün que tschüffet il Salvader a Simon Petrus, il dozzet in balantscha, e'l mettet en'l cheu aint il fö.

Ils scolars non restettan tant surprais, cognoschand lur magister, chi pro tuot que ch'el feiva, resulteiva üna nouva lectiun, a pro ün bun scopo, a lur bain.

Il favger pero sgrizgieiva ils daints, e sqnasseiva dalla rabgia, veziand a succeder ün tiranic homicidi — da bel cler di — in sia favgia: istefs — siand cha tuots tascheivan, stet el trembland quiet, per vair il succefs.

Il Salvader allura tacitamg volveiva intuorn il scolar nel fö, infin cha'l chen eira dvanta cotschen fö, allura il dozzet el nan sün la massa e cumanzet a lavurar cu'l martè, bain bain, da tuot las varts: e finalmg cur la fnorma al füt perfetta, la mettet el in pee, sofflet fla da vita nella vista e'l scolar füt sco refat, in plaina forza e vita, alb e cotschen sco'l vin e'l lat.

Da quista mysterinsa operatiun restet allura il pover favger stupefat e complettamg cun la bocc'averta, non haviand mai vifs, nemain udi a raquintar similas operatiuns: cha svefs ils scolars as giodeivan da sia stupefactiun.

Veziand allura eir il Salvader, co cha l'hom eira tuot surprais al domandet el:

„Ais el amo da quell'idea, ch'el sia ün maister sur tuot ils maisters?"

Na, respuondet il pover surprais favger, que vezz en nossa pür massa, ch'en non sun.

Ebain, al dschet il Salvader — schi per nel seguit, ch'el müda sia insegna, a tenor quists seis ressentimaints, cun lingua plü modesta.

2. Il cuolmen vaider o sia, il chastè da vaider.

Que vain, our dals temps vegls raquintà, chi eira in ün pajais üna pouvra gnaivda, quala cun ün seis figl non possedaiva oter co üna simpla chasetta per habitar, e sia diligianta bratscha, per as nutrir. Istefs ella eira containta da sia sort, pensand cha cur ella sarà plü veglia e na plü usche capace pro'l guadogn, schi chi sarà qua seis figl, qual ella cun bun exaimpels il vöglia educar, chi pofsa allura l'asister.

Que eir dvantet, sco cha'l proverbi disch: „L'astella vain dal lain", schi similmg entret eir qui. Il figl davo efser creschü, dvantet güst usche diligiaint e brav sco la mamma. El giaiva minchadi nel god, in giornada e guadagnaiva usche richamg il bsögn e podet in ultra amo plazzar ün tschert chapital, per nel cafs da malatias etc. a lur sustegn.

Ün di, ch'el eira darcheu nel god pro sia solita lavur vezzet el, a sia surpraisa intuorn mezdi, a svolar nanpro — sper ün lai — desch giuvintschellas, qualas sper il lai, mettettan gio lur alas — per far bagn —: allura davo havair fat il bagn, mettettan quellas darcheu sü lur alas e

passettan nel ajer, üna davo l'otra vers la plü otta pizza e 'ls cuolmens. Ach s'impisset el, quist ais ün singular fenomen — chi sà, scha que dvainta mincha di, e scha vairamīg quistas giuvintschellas sun crastians cun charn ed ossa, sco nus, u pür fantoms. En vögl que dar attenziun.

Il di davo, circ'a quel ura as zoppet el, in vicinanza del lai — e bravamīg cha las giuvintschellas gnittan darchen a far lur bagn: ingio el podet positiv as persvader, cha quellas eiran crastians da chàrn ed ossa sco el: be cun üna virtüd supperiura da podair svolar. Eir podet el observar a plaina tschertezza, cha l'ultima nel tröp, füfs la plü bella e la plü schvelta.

Ach, s'impisset el — quista scha ma possibel vost tü tscherner sco tia spusa! Ma co far, a gnir in rapport a tentativas, cun üna giuvna, chi posseda alas e po svolar. Quist eira per el la plü gronda dificultà, sur la quala el di per di penseva; in möd ch'el non sentiva plü, ne fam ne sön.

La mamma s'inacordschet allura, cha que non sia dret cun seis figl, chi stova al mancar qualchosa, e fet repetidamīg in rapport dumandas; ma il figl, la consoleva, cun dir, chi non al manca ünguotta, ch'ella non mangla havair tema: per non suos-chair gnir oura cun la pomma, siand ch'el eira amo giuvnet.

Fand allura seis pissers, al gnit ün di il bun impissamaint in teista: Da chavar sper il lai, in vicinanza del lö ingio sia prediletta depositeva sias alas — üna foura nel terrain per as zoppar in quella, e podair dalander involar las alas e quatras gnir a tentativas d'ün discuors e pro seis scopo. Usche ch'el la daman sequainta pigliet cun sai eir üna pala, ed ün zappun, ultra sia sgür nel god; ingio el chavet il prüm la spiada foura, sper il lai per as podair zoppar, allura proseguit el seis manster, sco famaigl da god fin intuorn mezdi, ingio el as zoppet, spettand cun ün arsenta brama a gnir la desiderada spusa. Que non giet löng, cha la rel. svola capitet, depositant lur alas, minchüna in seis solit lö, usche cha las alas da sia prediletta al eiran fich vicin; e cur cha tuottas sun stattas aint il bagn — nel lai — ha el, sainza cha quellas s'inacordschan, spert tut las alas della giuvna cun sai — e zoppà quellas nel god: allura spettà davo ün bös-ch nella vicinanza, per vair l'esit del invöl.

Sortind dal bagn las giuvnas, pigliet minch'üna sias alas e passettan, ma la prediletta non chattant las sias, gieiva in furia pertuot intuorn tschercand e non las podiand chattar, comanzet ella allura a cridar anguoschiusamīg.

Qua clamet el our dal god, tuot amuraivel: Oh non cridar chara giuvnetta, tü non est suletta, guarda eir en sun qui, chi 't po far cumpagnia;

tü non est abbandunada. tü post gnir cun mai, in mia chasa pro mia mamma. chi sgür a't ta del bain e t'vezza cun bun cour, ed eu a't tegn cuorturella di per di. infin cha tü vost star pro nus.

Cun quists amuraivels pleds, confortet el la giuvna e s'avicinet plan plan — la dant seis man, ed applichand ün bütsch sün quel della giuvna, sco ün segn da realla feduzia.

Alla buna giuvnetta. chi sainza sias alas as vezzeiva persa. plaschet il project — dat ir per intant cun el: — e cun que, entret allur ün conversar plü confident. Els as mettettan gio a sezzer e discuorettan insembel tuot il davomezdj; ingio allura, al giuven entret eir l'ocasiun, dalla confidar seis cour e dalla domondar sco sia spusa: que cha la giuvnetta ün pa persa — dalla perdita da sias alas eir convgnit e l'abratschet.

Siand allura bod saira, giettan els containts a bratscha sco spus e spusa vers chasa: et arrivand pro la mamma dschet el a quella. Vezzast mamma, quista ais mia diletta spusa, per la quala eu, per dids e nots non he ne mangia, ne dormi.

Sün que respuondet la mamma. scha la chosa ais, sco tü am disch. schi benedi sia il Segner. cha tü non hajast gnü üngün oter mal; e pe'l reist, sun eu plü co containta, da havair nossa. in meis vegls dids üna brüt, chi'm güda far las massarias d'chasa e m'assista in meis casuals bsögns. Allura salüdet ella tuot cordial la giuvna, l'abratschand cu'ls mans intuorn culöz e la bütschet.

La giuvnetta pero, a que ch'ün podaiva vair, as laschaiva fich increscher — per seis cuolms e las ottezzas — perque reistet il giuven divers dids a chasa, per la distrar da sia increschantüm: allura in seguit giaiv el darcheu davo seis manster — di per di — nel god. e guadagnaiva richamg per il victo e tuot ils cuosts da sia gliout.

Las alas da sia spusa pigliet el ün di our dal god zoppadamg a chasa, e zoppet quellas, nel fuond d'üna chaista della mamma, dschand a quella il motiv: „Guarda da tour saimper gio la clav della chaista, perche ella s'indubitta ch'eu n'haja tut sias alas, e podefs ir tscherchand — allura sch'ella guifs lasura, schi dall' increschantüm aus mütsches ella. cun sias alas, svoland darcheu sün seis quolms — que ch'eu stovefs morir da paschiun. —

Schi figl, schi! Eu vögl far sco tü giavüschast, dschet la mamma.

Ün di pero. cha la mamma donvraiva qualchosa our da quella chaista. invlidet quella da tour gio la clav, e la giuvna approfitet l'ocasiun per ir tscherchand, e chattet allura sias alas — cun las qualas ella partit baindod — dschand alla mamma: Scha que displascha a vos figl mia partenza e ch'el am vol pür bavair, schi dit: Ch'el stova gnir sü'l cuolmen vaider per mai — A Diou!

Uossa eira la pouvra mamma plain displaschair e raquintet cridont la saira, cur cha 'l figl rivet a chasa, sia inadvertenza avüda, in causa sia debla memorgia.

Plainamg persvafs, cha l' inadvertenza sequida, eira succefs inozainamg, non podeiva il figl far üngüns imbüttamaints alla pouvra mamma — pero la perditta da sia spusa, al eira güst usche greiva sco la mort.

El proveiva da sai svefs, plü possibel da büttar via l' increschantüm, ma que non eira possibel; usche ch' el non podaiva plü ne mangiar ne dormir.

Ün di s' impisset el? Eu vögl perchürar nel azoppà, sper il lai, ingio las bagnunzas gnivan a far bagn, per allura darcheu podair tour sias alas: ma davo bler dids, vezzet el aint, cha quellas non gnivan plü. probabel in consequenza del prüm invol ch' el haveiva fat; usche cha la paschiun creschiva minchadi daplü.

Eir la mamma allura vezziand sia suldüm tscherchaiva vieplü dal consolar, ma tuot eira perüngnotta; usche ch' el finalmg dschet ün di.

„Uossa chara mama eu sto ir fin sü 'l cuolmen vaider, in tschercha da mia spusa — u cheu sto morir da paschiun. Tü per intant hast quel chapital mifs a fit, a tuot teis sustegn e s-chüsam cheu hoz a 't sto bandunar. — „Diou vöglia ch' eu bainbod la chatta e pofsa allura darcheu rituornar pro tai." — „Cridand e scufuondont amenduos, partit el usche decifs da sia chasa." —

El pigliet sia directiun, da quella vart dinuonder el haveiva gnü vifs a gnir nanpro las bagnunzas e lur partenza svoland darcheu da quella vart vers ils cuolms, e chaminet löng; qua inscuntret el ün hom giuven e domandet a quel, sch' el possa al mossar la via per arrivar sü 'l cuolmen vaider?

Ma quel al respondet: Que sun domandas, ch' ün deiva far ad homens vegls e brich a giuvens sco ch' eu sun: Guarda la aint in „Vall Scalèra" ais ün hom fich vegl, forsa cha quel po savair da 't mossar la via.

Uossa chaminet el fin la saira ed arrivet allura pro quel hom vegl in Vall Scalèra al fand la domanda, sch' el favorifs dal mossar la via per arrivar sü 'l cuolmen vaider? Ma quel respondet subit: Ch' el non al possa qua güdar, pero, cha sia sour glüna, quala habita in üna chamanna sün lessa muntagna — al mossand cu 'l man — possa sgür savair que. Per hoz, dschet el allura —, ais que massa tard per arrivar amo la sü: „Ve aint e dorma qui pro mai, allura daman post rivar sü!" Il bun giuven acceptet gugent l' invid, siand eira stanguel; el giet aint, e 'l vegl al det da mangiar e dormit là, e la daman, davo havair fat colaziun ingrazchet el per sia buntad üsada e partit vers la muntagna.

Quista eira usche otta, ch' el arrivet pür vers saira pro la chamanna. La sour glüna al domandet subit: Ingio vast tü crastian? In tschercha da mia spusa sü 'l cuolmen vaider respondet el! Alla raquintand allura l' inter istorgia: Ch' el eira impromiſs cun üna giuvna dal cuolmen vaider e cha quella as laſcheiva increscher per seis cuolms e sia passada cun dir: „Scha tü pür am voust havair, chi stost gnir sü 'l cuolmen vaider per mai!“ —

Non saviand la via per arrivar la sü, al haja ün hom vegl in Vall Scalèra inguidà pro ella, chi sgür al possa mossar; —

Eu vögl vair, aint in meis cudesch, dschet la sour glüna, sch' eu cat qualchosa, ma dubit ferm; impero meis frar solai, chi habita sün leſs munt — mossand cul man — quel ais plü vegl, e ha ün cudesch bler plü grand co meis, pro 'l qual, scha nus non chattain quista saira, post allura ir daman; quel sgür a 't po mossar la via. Ve aint, in mia chamanna e tschaina cun maj e dorma qui, allura guardain nel cudesch. El acceptet gugent l' invid, ma arrivà nella chamanna, eira in quella üna simla fraidüra, cha 'ls chavels e la barba s' inglatschevan. La sour glüna ſsögliet allura seis cudesch löng, non chattet pero üngüns indizis.

Allura gnit la tschaina e davo mangià fet el spert ad ir in let, suot il plümas, per as deparar dal fraid. La daman davo fat la colaziun, ingrazchet el sia benefactura e partit subit.

Vezziand cha 'l munt, ingio il frar solai habiteva, eira bain bler plü ot, stovet el slungar il paſs, per podair amo avant chi fatscha not arrivar la sü. Arrivà chattet el il frar solai sezzand avant sia chamanna, qual eir al domandet subit: Ingio vast tü crastian? A chattar mia spusa sü 'l cuolmen vaider, füt la resposta; e non saviand eu la via, am ha sia sour glüna inguidà pro el. Vol el havair la buntà da 'm mossar quella? Gugent, sch' eu chat in meis cudesch ailch notizia. Ve aint per intant e tschaina cun mai, allura vögl eu tscherchar. Non siand la intuorn oter ricover, assumet el l' invid, cun ingrazchamaint.

Eir al frar solai stovet il giuven sün sia domanda allura raquintar il mutiv da seis viadi. Davo la tschaina ſsögliet allura l' hom vegl ün grond cudesch; intant cha 'l giuven, per as deparar dal chod, ch' el strasüjeva sezzeiv 'avant chamanna. Eu non chat üngnotta dschet il frar solai, ma non perder l' anim, daman vast tü sün leſsa otta muntagna — mossand cu 'l man — pro frar zoffel, quel ais plü vegl co eu, e ha ün cudesch il dobel da meis, e quel tschert a 't po allura mossar la via.

Durmi, e fat la daman la colaziun partit el subit, perche la muntagna dal frar zoffel eira amo bler plü otta. Arrivà la saira sül far not, chattet el il frar zoffel sper sia chamanna chi girreiva, qual eir al domandet

subit: Ingio vast tü crastian? Sül cuolmen vaider, in tschercha da mia spusa, e non saviand la via, am han sia sour glüna e frar solai tramifs pro el. Vol el far il bain da'm mossar? O, que sa eu, sainza vair nel cudesch, ingio chi sta il cuolmen vaider: ma tü non est capace da rivar sün quel. Eu sto rivar sü u pür morir, dschet il giuven. E bain: Ve aint in mia chamaña tschaina e dorma pra maj, allura daman davo fat colaziun post provar. Eir qui acceptet il giuven l'invid cun viv ingrazchamaint. El giet bainbod a dormir, siand stanguel dal viadi e dal vent, chi là intuorn boffeiva, sco ün trabaigl da spierla. La daman al det il frar zoffel üna bala — culla — dschand: Quista bala a't giarà avant, sco guida, fin al pee del cuolmen vaider, daplü al det el üna zappa, per chavar s-chalins sü della costa stippa — e glischa. —

Cun quists arness partit el, ingrazchand al frar zoffel cordial. La bala al gieva avant, e cur ch'el stoveiva possar as fermeva eir la bala, usche arrivet el al pee del cuolm. Qua cumanzet el a far s-chalins, non podiant del glisch ir inavant, ma veziand ch'el non gniv'a fin, cumanzet el a cridar. Uossa udit el, cha frar zoffel al clamet: Spetta pover inamurà, cha eu a't vögl güdar. E dandettam̄g alvet sü ün colossal vent, chi al portet nel ajer, sü dall'intera stippa costa fin sü'l cuolm. Oh grazia, grazcha, clamet el, char signur zoffel!

Mez stit dal grand vent, stovet il pover giuven far üna bain lunga possa, per as remetter; allura s'inavezzet el tandem, dad esser uossa tuottüna arrivà sü'l cuolmen vaider —. „Üna bella, lunga sella — foppa — planiva, cun ün chastè da vaider, chi glüschiva sco ün spejel, in mez quella —."

Sainza perder temp, allunget el uossa seis pafs, vers il chastè, nel qual el chattet üna soletta femna veglia; la domandant: „Ingio sun las giunfras, chi solaivan minchadi tour lur bagn? signora?"

„Aha! Que sun mias desch figlias, qualas hoz sun idas ün momaint a spafs e rituornaran bainbod, al dschet la veglia. El ais sgür meis dschender, chi savet invular da mia figlia giuvna las alas?"

„Que po bain esser, respuondet il giuven, ma ella am vögliarâ convgnir: „Cha l'amur non cognoscha confin." —

Bain, bain! dschet la veglia, allura stoverà eir el convgnir, ch'eu sco mamma haja il dret, da domandar dad el — avant co spusar — trais provas, per am persvader, ch'el sia eir capace da mantegner üna famiglia, acio mia figlia non crouda in misergia.

„E che provas havefs eu allura da far? Dschet il giuven!"

Quellas seguan in trais dids, cumanzand daman, las qualas eu allura al vögl precisar, respondet la veglia.

Sün que avrit quella üna fneistra, aint dalla quala las giunfras svollettan üna davo l'otra tuottas desch.

Surprais da'l chattar qua, al croudet sia spusa cu'ls mans intuorn culöz — dschand: „Est tandem tuottüna gnü fin sü qui per mai?“ Schi chara schi! dschet el, ma he gnü ün lungurus e staintus viadi; pro'l qual signor zoffel havet la buntà da'm güdar, uschiglö non füfs eu qui.

Uossa gnit la veglia cun la tschaina, per in seguit ir a dormir.

La daman, davo fat la colaziun, al det la veglia üna sgür in man, dschand — (in lingua familiara) tü sco famaigl da god stost hoz schmerdscher e sdramar tuot las plantas chi sun in quista vallaina.

Spert as mettet il giuven landervia per schmerdscher üna planta, ma cu'ls prüms taigls ch'el det, as volvet la sgür in ün giavaigl, — siand quella eira fatta our da spür plom. Uossa as mettet il giuven a cridar, vezziand impossibel da podair, cun üna simla sgür lavurar, e cridet fin mezdj, cha sia spusa gnit cu'l giantar, quala vezziand dschet allura: Perche cridast tü e perche non lavurast hoz? Ach dschet el! „Co vost ch'eu lavura cun üna sgür da plom, cha tia mamma am ha dat. — Mò mò! dschet ella, ve nan e giainta e fa ün sön, allur'as vezzarà. Giantà e fat il sön, eira tuot la lavur stabilida.

Il di davo, al manet la veglia oura pro ün lai, e'l det ün chaz, dschand: „Quist lai stost tü hoz svödar totalmg“, e passet.

Il pover giuven as mettet landervia, ma il chaz eira forà, e non tgneiva l'aua usche ch'el as vezzeiv'ingiaña e's mettet denova a cridar, fin cha sia spusa gnit cu'l giantar, quala al dschet: Tü hast qui fat paca lavur, che manca? Ach dschet el! Co vost ch'eu svöda quist lai, cun ün chaz forà, cha tia mamma am ha dat. Mo mo! dschet ella, ve nan e giainta e fa darcheu ün sön, allura as vezzará. Giantà e fat il sön eira il lai complettamg svödà.

La saira davo la tschaina, dschet allura la veglia — sco terza prova —:

„Daman van mias figlias a spass, tuottas vestidas ad alb e couvert la vista cun ün zindall: cur chi tuornan aint da fneistra stost tü tschüffer, quella chi ais tia spusa; — scha tü tschüffast la dretta — va bain — non tschüffast la dretta, schi post allura tü ir per teis fat.“

[Separadamg al dschet allura la spusa: Guarda ch'eu lasch pender ün bindel cotschen via dal pee dret.]

Intuorn mezdi rituornettan las figlias aint da fanestra: ingio il giuven tschüffa allura sia spusa dschand: — „Quist ais mia, e la branclet.“

Cumpli uossa tuottas trais provas cun success, stovet allura eir la veglia accordar la marida e convgnir, cha'l giuven pofsa — a sia partenza, tour la spusa con el in sia chasa.

Istefs per non comparir cugliuna, declaret quella: „Cur sun duos, chi s'amau, non as perchür' avonda.“ Il giuven restet amo ailch dids sül cuolm, per as divertir — allura partit el, cun sia spusa vers chasa.

Strada faud, al dschet la spusa: „Tü vezzarast, cha mia mam̃a s'in-rücla e vain davo per am turnantar; eu non suos-ch vair inavo, uschigliö, cun seis art, dvautefs eu impetrida; guarda tü e cur tü vezzast, ch'ella ans vain strusch, schi bütta our da quista s-chacla, ün da quels trais pluogls cotschens in terra — sco serra tranter nus ed ella — quel as fuorma allura sco muntagna, chi l'impedischa; intant cha nus giain inavant.“

Bravam̃g vezzet il giuven, cha la veglia als guiva süls peeis e büttet il prüm pluogl, chi spert creschit sco muntagna, quala ella plan plan superet, als seguitaud denovo süls peeis; allura büttet il giuven il seguond pluogl, chi creschit üna muntagna bler plü otta e dificultusa, ma eir quista seguonda muntagna, podet la veglia superar, als seguittaud süls peeis; qua büttet allur il giuven il terz pluogl e quella terza muntagna, non podet la veglia superar plü; — usche ch'els pacificam̃g arrivettan in sia chasa, e chattetan la buna mam̃a amo in vita, ingio bainbod fettan las nozzas e vivettan containts e felices, sco üna fortünada lai.

3. Il munt nair, o sia la parait naira.

Que vain raquintà, cha a temps remots viveiva in ün comün üna znond pouvra guaivda, cun ün solet seis figl: quala cu'l simpel guadagn da sia bratscha, per ella e seis figl, dezaintam̃g as nutriva e's vestiva.

Siaud allura il figl in seguit creschü, giavüscheiva quel da volair imprender il manster da falegnam; pero alla mamma, quala non haveiva üngüns oters mezs, eira que impossibel da podair remassar il voglü chapital a sia giarsunada, sco pür per drizzar allura in seguit las voglüdas üsaglias da manster e relativa officina.

Cognoschaud svefs eir il figl, las mifsras circonstanzas della pouvra mamma, as dezidet quel dad ir oura nel vast muond, as guadagnar il voglü import, per podair allura in seguit arrivar a seis scopo.

El partit usche da sia chasa, impromettaud alla mam̃a, dad efser sgür brav e dilligiaint e lapro spargnos, per podair in pac anns rituornar pro ella, cun tant seis guadagns, a scopo da podair allura imprender il manster da sia paschiun.

Sco stat dalla mamma versà pro dilligenza e sco a quella impromifs, füt el saimper obediaint e dilligiaint, pro tuot quels ch'el allur' in seguit tscherchet lavur e servit; tgnaud da contin insembel seis resparms in üna buorsa bain serrada.

Davo löng girrar intuorn, capitet el ün di eir pro ün falegnam, il qual lavurceiva in sia officina e dumandet allura a quel — attrat da seis innat desideri —: „Sch'el savefs occupar ün giarsun?"

Reflettand allura ün momaint il meister, dschet quel: Schi, scha tü esch dilligiaint e stast attent a meis uordens, schi pofs eu douvrar ün giarsun — gratuit —; pero per intant vögl eu per ailch dids tgnair a provas, allura as vezzarà.

Plain d'algrezcha acceptet el dal meister ün scussal e 's laschet allura insegnar la lavur, ch'el deiva prestar. Il damaugiar guiva dalla duoña del meister, per amanduos portà nell' officina e per dormir al veiva il meister dat üna stanza, sper l'officina cun ün let: usche cha el non cognoscheiva zuond ünguotta la famiglia da seis patrun.

Siand allura ils dids a provas a sattisfacziun del meister cumplids, restet el inavant, sco fidel giarsun ed in seguit eir sco versà e capavel lavuraint, pro qualunque lavur. La saira davo passantà la tschaina, ingio il meister serreiva l'officina, gieiv el containt in sia stanza, prepareiva seis let e dormiva fin la daman, cha'l meister al clameiv' a colaziun.

Ün di als portet allura — a sia surpraisa — il giantar la figlia del patrun, üna fich bella giuvna, via la quala — eir sch'el maj non la haveiva viss = seis ögls as rantettan e vezziand ch'eir la giuvna l'inscuntraiva cun sia ögliada, aspetteiv el imminchadi cun brama, l'avgnüda del giantar, per paschantar sia ögliada e podair allura discuorrer ün peer pleds cun ella: in möd cha'l temp, sper sia attrata lavur al passeiva inavant, guand vieplü confidenzial cun quella sainza s' inacordscher.

Morind allura il vegl patrun, as impromettet el cun la giuvna patruna, sco seis amuraivel spufs e guideiva las lavurs nell' officina sco per avant; ma la maña chi eira üna generalmg contschainta stria, non eira cun l'impromissiun della figlia containta e tschercheiva tuot pussibel da schwiar quist seis attachamaint; e non alla reuschind que, podet quella inchantar la figlia tras üna diabolica malediczium e la spedir sü'l munt nair in servezzan d'ün dragun.

Non al siand allura plü dat l'occasiun da podair vair sia spusa, domandet el ün di alla veglia: Ingio ch'ella haja tramifs la figlia, chi qui non as fatscha plü vair? La resposta seguit sot maliziosa indiferenza: La figlia sia partida sü'l munt nair sün üna scoula. Quist displaschet al giuven fich, efser sia spusa partida sün la scoula, sainza confidar ad el ün solet pled; e 's infuormand allura, non podiand que bain crajer cun la vusch del pövel, al guit da plüs varts confida: Cha la buna giuvna sarà probabelmg — our vendetta della mamma — tras seis arts diabolics inchantada, per mai plü rituornar.

Reflettand allura eir sün la maliziosa indiferenta resposta, cha quella, noscha femna, haveiva dat a sia fatta dumanda; quala as lascheiva circa supponer mysteris zopads — dschet el cuort e bön gio la plazza e partit subit il di davo per chasa, prevezzand esser svess in privel della vita.

Arrivà allura in chasa sia e salüda la mamma, chi plain d'algrezcha il abratschet, requintet el a quella, l'affar da sia schmarida spusa, quala el bainbod vöglia ir intuorn per la chattar e mosset allura eir seis risparms fats, nels anns da sia absenza, cun ultra havair amo perfettamg imprais il manster da sia paschiun — dschand: „Per intant vögl eu plazzar quista munaida sün üna banca, a teis ulteriurs eventuals bsögns, allura a meis retuorn vögl eu plü possibel metter in pee üna officina e voglüdas üsaglias da meis manster, per exercitar quel.“

Passà ün peer dids partit el da sia chasa, in tschercha del munt nair, saimper domandant pertuot intuorn — pero invaun — üngüu non saveiv'al dar in domanda üna relativa spiegaziun ne directiun, ingio ditta muntagna as rechatta.

Arrivà finalmg in ün gross god sün las plainüras, chattet el qua — ün magic — chi perscruteiva la creatiun e domandant eir a quel, füt la resposta: „Schi, schi ch'eu sa novas dal munt nair, ma che voust tü far la sü, ingio üngün human non ha podü ascender, siand ellevà pertuot intuorn d'üna perpendiculara parait naira?“

Eu voless chattar mia spusa, chi sto esser la sü gnü missa sün la scoula, dschet il giuven! „Ach pover inamurà“ al respondet il magic. seguond meis spejel magic ais quella giuvna, la sü — gnü inchantada, o sia schmaledida nel servezzan d'ün dragun; pero sta qui pro mai sur not, per ch'eu possa preparar il necessari, allura cun quels mezs post arrivar a teis scopo.

Il bun giuven restet usche pro'l magic, sün las plainüras sur not e la daman al det quel, üna s-chacla cun ün unguent miraculus, dschand: „Uossa va saimper a quista directiun“ — mossand cu'l man „fin tü arrivast pro la ditta parait naira, allura uondscha teis bratsch schneister cun quel üt, schi bainbod survainst nels mans ün peer alas, cun las qualas tü poderast schvolar sü. Rivà allura cusü, schi uondscha eir teis bratsch dret, per cha tü survegnast abastanta forza per suprimer il dragun, uschigliö quel a't liquidess; allura a teis retuorn cun tia spusa, clama pro mai, per ch'eu a't possa güdar plü'navant.“

Cun repetids ingrazchamaints partit allura il giuven la daman alleger a containt dad esser uossa finalmg inguidà sün buna via e davo plüs dids chamin, arrivet el al pee del munt nair.

Uossa uondschet el seis bratsch schneister cun l'üt miraculus e bainbod as rantettan via sia bratscha alas cun las qualas el facil podet schvolar sü, sur aint. Arrivà cusü uondschet el subit, sco stat instrui, eir seis bratsch dret e dvantet allura usche ferm, ch'el podeiva giovar a ballas, cun las plü grandas peidras, ch'ün hom havefs dozà.

Bainbod observet el üna femna portand aua in üna spelunca e sequitet a quella; entrand allura nella spelunca eira quella sia spusa, ma usche magra e refinida ch'el bod non la cognoscheiva plü; pero la giuvna il cognoschet subit, al crodant cu'ls mans intuorn culöz, dschand: „Oh pover disfortüna! Co vainst eir tü qui sü?

„Eu sun gnü per a't deliberar da tia preschunia", füt prompt sia resposta.

„Ma char tü, al dschet la giuvna: a't salva scha tü post, perche a momaint po arrivar il dragun chi a't mazzefs da cuolp!

„Pür ch'el vegna, dschet il giuven, schi cun quel he eu bod fat; da'm ün pal allura vezzarast, che fin ch'eu fatsch cun el."

Spert al portet la giuvna pro ün pal, e qua ch'els amo discuorrivan nel solai avant la spelunca, sudit l'arriva del dragun. La giuvna dal spavent esser in discuors cun humans, mütschet subit nella spelunca e la combatta det principi, ingio il dragun spüdeiva fö, ma ün peer cuolps del giuven, bain masürads il sturnit subit, per allura al copar dafatta.

Uofsa al crodet darcheu la giuvna cu'ls mans intuorn culöz, l'ingrazchand per seis salvamaint: e containt eir el da havair tandem podü chattar e deliberar sia spusa dal maledet inchant, partit el subit cun quella in bratsch, fin pro'ls precipizis della parait naira; allura tras seis üt miraculus, mettet el darcheu sü sias alas, pigliet sia spusa sün la rain e schvolet gio, fin al pee della muntagna.

Davo plüs dids chamin arrivettan els allura, sco stat impromifs dal giuven, nel god sün las plainüras pro'l vegl magic, il qual svefs s'allegrand da lur arrivo, als dschet: La chosa non ais amo del tuot finida; la mamma stria ais a cogniziun dalla deliberaziun ed as darà davo; que ch'eu our da meis spejel magic pofs cognoscher — per as disturbar cun seis noschs scopos, ma eu as pofs eir qui güdar e vögl güdar.

Sün que det el al giuven, in üna s-chacla trais semenzas, qualas büttand in terra as fuorman a muntagnas chi l'impedischa, intant cha vus profitais inavant vofs viadi. Sur la terza semenza oura, non ais quella plü capace da passar.

Uossa restettan els quella not pro'l vegl magic, l'ingrazchant per seis buns cussaigls e sia datta assistenza.

Partind allura la daman vezzettan els bainbod a guir la veglia stria, cun üna truppa da seis congual, per als disturbar e sün que büttet allur' il

giuven in terra la prüma semenza, chi spert as fuormet a muntagna; quala ella plan plan podet allura superar per nouvamg als dar davo.

Vezziand allur' il giuven quist seis malign intent, büttet el spert eir la seguonda semenza, chi egualmg sco la prüma as fuormet a muntagna, sur la quala ella be cun stainta podet arrivar fin la tschima; clamand pro alla figlia: Eu sun puzgiada e non pofs plü far pafs, scha tü pür vost ir inavant, schi piglia almain be quist pac da tia sostanza cun tai, per far adöver cur tü sarast in grand bsögn. Sün que büttet ella pro alla figlia trais nuschs, qualas la figlia allura ha clet sü e tut cun sai.

Non podiand pero as fidar sün las lusingias della veglia stria e per as garantir da seis eventuals attachs, büttet il giuven in terra eir la terza semenza, chi eir subit as formet a muntagna sco las duas prümas — sur la quala ella non podet plü passar resp. dvantet l'ultim trapart, sco ch'al magic haveiva dit, ch'els non la vezzettan plü.

Uossa podettan els in tuotta pasch cuntinuar lur viadi et arrivettan finalmg in chasa sia, pro la mamma quala ils arschvet cun grand' algrezcha.

Containts sur tuot las chosas passadas, volleiv' uossa il giuven amo avant co spusar, metter in pee sia officina e voglüdas üsaglias da seis manster, per podair allura soccupar da sia professiun; qua cha üna fich possidainta, ma supergiusa giuvna — del lö — savet intretschar la veglia mamma, cun dir: Perche ma ha vofs figl clet sü quista giuvna cun nöglia sco sia spusa? Laschand allur' inclejer ch'eir ella il havefs accolt; e la pouvra mamma veglia, chi cognoschand la richezza da lefsa signura, as laschet persvader a s'intermetter per schviar il figl da sias impromissiuns; usche cha la pouvra spusa guiva uofsa, sü'l plü dalla veglia mamma resguardada be sco fantschella.

Sco incletta tranter la signura e la mamma, haveiva allura la prosma domengia da chattar lö, la pardunanza e que cha la spusa savet indreschir; sül che, ella uossa as calculet in grand bsögn e rompet allura la prüma nusch, stat büttada pro da sia mamma e chattet in quella ün extra vesti da saida per as ornar.

Vezziand allura la signura quist extra vesti da saida, dschet quella, in sia superbia alla veglia mamma: „Scha vofs figl non cumpra gio quel vesti — bain inclet dant eu ils bazzs — schi eu non fatsch pardunanza.“

La pouvra veglia mamma allura giavüschet al figl, da cumprar gio quel vesti; e quel allura debel avonda, per sgondar a sia mamma cumpret gio il vesti, pajand per quel üna gronda somma.

La dumengia sequainta, chi a tenor lur incletta doveiva chattar lö la pardunanza, rumpet la giuvna spusa la seguonda nusch e chattet in quella ün otter vesti da saida, per as ornar; il qual eira amo plü bel co quel del prüm.

Uossa vezziand la signura quist amo plü bel vesti, dschet quella darcheu alla veglia mamma: „Scha vofs figl non compra giu quel vesti, — bain inclet dant eu ils bazzs —, schi eu non fatsch la pardunanza.“

La pouvra veglia mamma stovet allura darcheu giavüschar al figl, da cumprar gio eir quel segnond vesti; e quel darcheu debel avonda per sgondar a sia mamma, cumpret gio il vesti, pajand üna dubla granda somma.

La terza domengia, ingio sainz' otter haveiva da chattar lö la pardunanza, rumpet la giuvna spusa la terza nusch e chattet in quella ün extra stupend vesti da saida, chi supereiva in belleza per bler ils duos oters.

Uossa vezziand la signura quist amo plü bel vesti, repetit quella alla veglia mamma, sia solita decleranza: „Scha vofs figl non compra gio quel vesti — dant eu ils bazzs — schi eu non fatsch pardunanza.“

Quista sia terza decleranza cumanzet svefs pro la mama a moventar disgust e compartind que al figl, dschet quel: „La signura po ir as far arder, ella e tuot sia superbia. Quist terz vesti, sco ils duos prüms ais stat proprietà da mia spusa, in tschercha della quala eu he mifs privel a mia vita, guand incunter a meis decoro e mias impromissiuns: e quist seis terz vesti ais ella degna dal portar, eir scha quel ais üna spina nels ögls da lefsa vanala signura. Mia spusa la quala eu he tut e vögl salvar deiva eiser ornada plü co lefsa signura e que tant plü uofsa, ch'ella tras la vendita dels duos prüms vestids, ais in pofsess da duas grandas somas.“

Eu non permet plü, ch'ella venda seis ornamaint, svefs sch'ella vendefs: e per chi non pofsa plü entrar dimez oter sgurdin, vögl eu amo nel cuors dell'emna havair spusà per far üna fin a tuot quists imbruogls.

Dit e fat chattet allura amo nel cuors dell'emna lö las nozzas e vivettan allura ils duos jugals, in pasch e concordia sco üna fortünada lai.

4. Il Joccal grischun.

Que vain raquintà, chi viveiva d'ün temp, in ün comün ün rich possedaint da fuond, chi haveiva plüs fittadins, tranter ils quals ün dels plü diligiaints non haveiva da 4 anns nan podü pajar a seis patrun üngün fit, motiv ch'el eira stat benedi con üna zuond nomerusa famiglia da set infants. Quist diligiaint hom al feiva allura ogni ann il medem complimaint: „Ch'el haja pazenzia signur patrun, per ura non pofs eu riscontrar meis dovairs: ma in pacs anns, cha meis Joccal sarà creschü, per am güdar, schi vögl eu allura pajar il fit e fits da fit.“

Surprais dalla ventura sprauza da quist hom, volet il patrun ün di eir vair la bramada aspettativa da seis Joccal; e fet allura üna improvissa visitta, in chasa da seis fittadin: chattet pero sulamaing il Joccal a chasa.

il qual sezzeiva sper la platta in sia chadafö —; e fet a quel la domanda: „Che fast tü qui, sul sulet?“ „Eu am divert a vair, co chi sottan sü e gio“, respondet il puob.

„Hm! simpisset il patrun; el ais sulet qui e vol allura vair, oters chi sottan sü e gio; que savura da Joccal.“

„Schi ingio ais dimena teis bap“, domandet il patrun?

„Quel ais idt a far ün dann ed ün interess a medem temp“, dschet il puob.

„Hm! simpisset il patrun, eir quista resposta savura da Joccal, non podiand ün, a medem temp far dann ed interess.“

„Schi di 'm allura, ingio chi ais tia mamma“ domandet il patrun?

„Ach char signur, respondet il puob, „quella couscha hoz il pan mangià.“

„Hm! darcheu üna bella resposta, s'impisset il patrun; mangiar il pan, avant co'l couscher; que po be ün Joccal responder.“

Istefs domandet il patrun darcheu: „Di 'm dimena ingio chi ais tia jungfra anda, chi habiteiva cun vus?“

„Ach quella narra ais sün chambra, dschet il puob, chi crida sur l'algrezcha da l'ann passà.“

„Bravo Joccal! dschet il patrun, quistas sun quatter bellas ingiavineras; scha tü am sast uossa eir declarar quellas toccantam̄g, schi at vögl eu far containt.“

„Schi, respondet il puob; eu fatsch que gugent — per podair allura quatras eir güdar a meis bap, chi ais seis debittur.“ Spert pigliet quel gio il vierchel da sia avna, ingio couscheiva la fisella, dschand: „Ch'el guarda qui, co cha la fisella sotta sü e gio — nell'avna.“

„Bravo Joccal, al dschet il patrun riand; „qui hast tü perfettamaing raschun.“

„Di 'm uossa, co cha teis bap po far a medem temp, ün dann et ün interess?“

„Schi, al dschet il puob, „quel ais hoz idt a sanar nossa prada — el invola ün pa dell' aua dal vaschin, a quel fa el ün dann ed a nus ün interess.“

„Bravo Joccal! dschet il patrun, eir scha que non ais del tuot dret e güst, schi istefs hast tü qui plainam̄g raschun.“

„Uossa di 'm allura, co cha tia mamma po hoz couscher pan fingià mangia?“

„Ach que ais facil da chapir signur patrun. L'eivna passada non haveivan nus üngün pan plü in chasa, e havain stovü impraistar oura quel dal vaschin; ed hoz, couscha la mamma il pan per render.“

„Bravo Joccal! Eir quista soluziun am plascha. Uossa di 'm amo l'ultima, co cha tia anda crida sur l'algrezcha da l'ann passà?“

„Ach char signur patrun! Quella as ha l'ann passà maridada, ingio a sias nozzas ella haveiva algrezcha; intant cha hoz, quella sün chambra crida sur las dolurs da part."

„Uossa, dschet il patrun sun eu sottisfat completamg: e per cha tü continuast ad arrondir teis spiert, schi di a teis bap, cha 'l patrun sia hoz stat qui sün visita e cha seis Joccal haja, cun sias bellas ingiavineras, pajà tuot ils fits dels quatter anns, cun fit da fits; e sia allura plainamaing containt darchen idt a chasa sia."

Novelle.

Il doga da Vanescha.

Que vain raquintà, cha dal temp ingio il stadi venezian floriva, schi cha 'l doga, il qual eira ün hom giuven, nella flur dels anns, tscher-cheva da 's maridar. El non desidereva pero, ne richezza, ne pür üna giuvna da sang nöbel, d'imperse üna giuvna sana, sincera, da buns custüms e virtüdaivla.

Tuot las giuvnas ch'el cognoschaiva e chi direct u indirect da seis cussgliers al gnivan insinuà, — sia per ün u l'oter motiv non al sottisfeivan.

Tormentà da quists pissers non havaiva il pover doga la dessiderada quietezza, ne sü 'l di, ne la not.

In quista sia travaiglia, havet quel üna not, ün singolar sömi, ingio Sanct Petrus al preschaintet — üna stupenda bella giuvna, avant seis ögls — dschand: „Quista giuvna ais quella, sco cha tü dessidras, — pero, suot la condiziun, cha tü saimper vögliast havair la toccanta feduzia da sia fideltà; mancast da feduzia, schi haverast da surviver grands displaschairs. Seis nom ais Cornelia —." La visiun allura sparit.

Svaiglià la daman, al eira la visiun da seis sömi — St. Petrus e la giuvna — saimper avant ögls. Tuot sias retscherchas pero, fattas in domanda al füttan invaun; e non saviand neir üngüns da seis cussgliers allura — dar quint — d'üna giuvna co 'l nom Cornelia, laschet el clamar tuot ils magos — o sia interpreturs dels sömis da seis stadi; pero-neir quels non savettan dal dar üngüns sclerimaints.

Fich attristà stübgieva il bun doga in domanda di e not, in möd, cha tuot seis cusgliers e spezials amis feivan da lauder pissers.

Qua al portet ün di ün dels magos ün spejel, dschand: „Piglia quist spejel e va oura nel vast muond: in ogni lö — grand o pitschen, — cha tü arrivast, guarda nel spejel; e cur tü vezzarast in quel üna giuvna, schi in quella citad u sia lö, ais da chattar la Cornelia."

Sainza perder temp as mettet il bun doga subit in viadi, passant citads e comüns saimper guardant nel spejel, ma quel non al deiva üngüns indizzis, usche ch'el bod haveiva pers la spranza, per rituornar darcheu in sia Vanescha; qua cha finalmg arrivand in ün comünet vezzet el, a sia surpraisa — nel spejel, üna stupenda bella giuvna — prezifs tal e qual, sco ch'el s'algordeiva da havair viss nel sömi.

Tuot allegrà, da havair finalmg podü chattar il lö da sia desiderada, entret el nel comün, e bod al füt insegnà la chasa da sia Cornelia, ingio el chattet eir la giuvna, chi confrunteiva del tuot prezifs alla figüra vissa nel spejel e sia visiun.

Haviand la giuvna, a medem temp, gnü ün eguala visiun, ch'ella dvaintarà la duoña del doga da Vanescha; e's dant el allura, sco il tal da cognoscher, non düret löng as decider a lur vicendevolas impromissiuns; pero darcheu sot la condizium fatta della giuvna, ch'el deiva saimper conservar la feduzia da sia fideltà, sco chosa soincha; que ch'el solenamg eir impromettet.

Chattà usche la desiderada spusa, as mettet el cun quella subit in viadi vers sia chapitala, ingio sequit allura, cun l'algrezcha da tuots seis sudits, bainbod eir las grandiusas nozas.

Il bun doga passanteiv' nossa, cun sia giuvna duonna, e bainvifs da seis pövel, üna vita beada; ma bainbod arrivet a sia disgrazcha, ün grand signur eister in Vanescha, qual laschet, a seis bsögn fabrichar ün nouv palazzi vis a vi il seis.

Siand allura quist eister signur üna persuna fich educada, schi entret tranter qual e'l doga, üna visibla intim'amicizia, quala allura bainbod svagliet pro'l doga — sainza minims motivs — il suspet, cha sia duonna pofsa havair tschertas zopadas relaziuns cun quist eister.

Per gnir all'avant a quista sia gelusïa serret el aint la giuvna duonna in üna stanza serrada, o sia garantida tras set üschs e serradüras, cun ün unic chignöl a seis passatemp. Abain ch'ella podeiva havair in quista sia stanza, tuot seis comods e guiva lapro trattada del tuot signoril, schi istefs stoveiva la buna duonna as resentir, sco'l canarin in sia chabgia — priv della necessaria e bsögnusa libertà.

Cridant tschercheva, in tuottas manieras la buna düchessa, dal persch-vader sia inozenzia, in vista cotals malfondads suspets: schi dafatta cridant al treiva quella attent, sün sias soinchas impromissiuns fattas, nels prüms momaints da lur vicendevola cognoschentscha; — e co ch'el nossa la serra aint — e la priva da sia necessaria e bsögnusa libertà: in möd cha'ls plands e'ls imbüttamaints da sia duonna, al gieivan effetivmg a cour, ch'el ogni vouta svefs crideiva cun grossas larmas; ma inchadainà

da sia sgrischaivla gelusia, non as fideiva il pover tamberlan, nemain da tour sia Cornelia cun el in bratsch, cur ch'el gieiv a spafs, e l'inozainta düchessa reisteiva usche contin serrad'aint.

Da quist seis ignorant trattar a sia duonna, as laschet il signur eister gnir compassiun, ch'el nel azopà as decidet dalla deliberar.

A quel scopo clamet quel ün architect, qual secrettamg perfouret sot terra üna foura, per transir da seis palazzi, in quel del doga; e que apuncto nella stanza, ingio la düchessa eira rinserrada.

Perdert allura la foura per podair transir, portet il signur eister svefs la notizia alla pouvra duonna, ch'el sia gnü per la deliberar da sia preschunïa: chosa ch'ella allura abratschet, siand svefs l'utschè brama la libertà.

Allura sün special giavüsch della duonna, in vendetta da sia lunga preschunïa, decidettan e's convgnittan els duos, da s'narrantar il doga per seis puchads in diversas manieras: accio quel, in seguit lur fügia vezza aint, il succefs da seis violent agirr, cun romper sias soinchas impromissiuns tras sia testarda ed ingüsta gelusia.

E sco per avant savet il signur eister, a saimper — sot chappa fintara, o sia simulastra — tgnair il doga in amicala confidenza, e sco tal gnit quel allura invidà, pro ün conviva cha'l signur eister deiv'a seis amŷhs.

In quist occasiun vezzet il doga, l'anè da spusa, ch'el haveiva gnü dat a sia Cornelia, nel daint del signur eister — e subit mez confufs al dumandet el: „D'innonder ch'el haja quel anè?"

Meritif^{m} signur doga, dschet il signur eister: Eu am he fat spus e la spusa, chi arriverà bainbod qui, am he tramifs quel da regal.

Gugent füfs il doga idt subit pro sia Cornelia, per vair sch'ella haja dat davent l'anè, ma istefs non sus-chet el da bandunar la compagnia.

Passantà il conviva, as fet el spert davent — ma nel temp ch'el douvreiva per rivir set üschs a gnir pro sia Cornelia porteiv'il signur trafs la foura zopada, quala saimper gniva cuvernada cun üna comoda, darcheu l'anc nel daint della duona.

Entrand allura pro sia Cornelia e vezzand l'anè in seis daint, raquintet el allura sia surpraisa, dschand: „Nos vaschin, il signur as ha fat spus e sia spusa el ha regalà ün anè — prezifs prezifs — sco teis, ch'eu bod dubiteiva chi füfs quel."

„Ach, al respondet sia Cornelia serrada sot set üschs e serradüras, a't bastarà bain, cha dit anè pofs efser garanti." Allura pafset el plan plan per plan per seis fat dschand: „Schi, cara Cornelia, schi tü hast'raschun."

Bainbod dopo füt il doga dal signur eister darcheu invidà pro ün segond conviva dat a seis amihs; ingio el cun surpraisa vezzet il chignöl,

ch' el haveiva dat, a sia Cornelia per seis passatemp nel bratsch da quel. Mez confuſs domandet el darcheu: Dinnonder ch' el haja survgni quel chignöl?

Sül che seguit la medema resposta: Sia spusa, chi nels proſsims dids haja da rivar, al haja tramiſs pro.

Darcheu non sus-chet il tamberlon bandunar la compagnia plü bod — e fini il past festinet el, ad ir pro sia Cornelia per vair il manco del chignöl: ma avant ch' el haveiva rivi set üschs, eira il chignöl darcheu retuornà.

Entrand allura pro sia Cornelia e vezzand il chignöl in seis bratsch raquintet el darcheu, sia surpraisa schaut: „Nos vschin il signur ha un chignöl preziſs, preziſs — sco teis schi uſche preziſs, preziſs, ch' eu del segür crajeiva chi füſs quist."

„Ma quist non po ir oura sur set üschs e serradüras, sainza cha tü rivast", dschet la Cornelia; „que sun bler asens chi as sumeglian. Usche ch' el darcheu giet plan plan per seis fat dschaut: „Schi chara Cornelia, schi tü hast raschun."

Finalmg l'invidet il signur a sias nozzas al giavüschand ch' el in compagnia della düchessa faran il bain da tour part.

Sü 'l che il doga per non gnir oura cun la pomma l'ingrazant dschand: „La duchessa sia ün pa indisposta non poſsa percio tour part pero ch' el accepta cun plaschair." Arrivand allura il di dellas nozzas nella sala dels chambrers, salüded el la signora spusa eistra, quala haveiva la vista cuvernada sot ün flor, cun tuotta decenza, la giavüschand in seis nouv conjughi sanda, fortüna, cuntentezza e bun' abinanza.

Paſsà a allura nella baselgia da St. Marco il act da conjunction, ingio el insembel cun tuot ils nozzadurs füt eir preschaint sco testimoni, partit allura il nouv peer sün ün bastimaint dschand: „Per far ün viadi da nozzas, in terras na contschaintas" ingio eir el cun ils oters nozzadurs cumpagnet il nouv peer fin sü 'l bastimaint, ils giavüschand „bun viadj".

Rituornond allura il pover doga in seis palazzi volet el bainbod far üna visita a sia Cornelia, essendo, ch' el nella spusa del signur eister haveiva observà — tscherts gests e mots simils a quels da sia Cornelia — chosa chi bod al traiva darcheu in dubitanzas; ma siand, cha 'l signur eister haveiva da sia spusa survegni ün anè preziſs sco l' anè da spusa, ch' el haveiva dat a sia Cornelia, ed in seguit eir ün chignöl, tal e qual sco cha sia Cornelia haveiva a seis passatemp, schi al eira la dubitanza schvanida; refflettand cha insembel cun legual anè et egual chignöl, poſsa eir ils trats, mots e gests della eistra spusa, esser egual a quel da sia Cornelia. Fand allura la visita, chattet el a seis grand displaschair la stanza vöda e la foura, tras la quala sia Cornelia al eira passada.

Surprais da chattar qua ils visibels signals della fügia da sia Cornelia; e non be la fügia d'impersai eir amo il manar pel nas „il doga de Vanescha" al privet que per löng l'inclet e la favella, in möd ch'el finalmang battü del displaschair, feil e vergnogna, ritnornet plan plan cridant in seis cabinet; laschand in sia distracziun tuot ils set üschs averts e non savet ne podet l'intera not cludir ögl.

Il di dopo, refflettand inavo sur ils temps passads cun plü serraina reflessiun e chattand qua tuot ils averts, ressentit el seis sbagl dschand: „Scha tu havessast laschà quels sainza maj serrar schi havessast amo adüna tia Cornelia. La pouvra duonna ha stovü gnir a quel pafs per as deliberar d'üna continua pregionia.

Tü esch stat tras St. Petrus usche concifs e cler adverti e da parte tia spusa a seis temp gnü raccommanda — sün feduzia — e hast rot tia impromisiun tras ün violent agirr. Tü svefs est la cuolpa e meritast, usche tuot quist contuorbel."

Volksgebräuche.

1. Ann nov.

1. Nel ann nov vain que perdert strüzzels in paineh, pans cun paira, biscottins, barschadellas, fuatschas düras, fuatschas grassas, grassins etz. e que sott il nom setter da Nadal, unito dovüdas bivitas: vinars genziana, vinars comün, anisetta etz.

2. Nel di d'ann nouv ais allura tabla muglinera in ogni chasa habitada, ingio ils creschüds, amo avant chi spunta il di, as fan vicendevol lur gitta d'auguri, intant cha'ls infants van pro lur padrins e madrinas, seo eir pro 'ls paraints e 'ls vaschins cun lur ternas a raccoglier il büman clamand:

Bundi, bun ann,
Chatta 'l büman:
Oura cu 'l thaler
Da Milan.

2. Babania.

Ils St. trais raigs, ingio ils infants cun s-chellas e frantur cursivan sün las giassas, anunziand il temp da Babania — Epiphania. E medemamg eir la giuventüm gireva cu 'ls trais raigs, in tuots ornamaints e custüms d'inallura sequitads da lur serviturs e sequit, a pro divertimaint del public. Intant cha hoz cun be singuls diletants tranter la giuventüm, chi qua u là as divertan nel inviern, da tant in tant a far üna mascrada.

3. Buanìa.

In Sent e Scuol vain, per filantar gliout strambi, la saira del di 6 Schner dalla giuventüm — resp. dals giuvens creschüds — tut zopadam̄g tot las üsaglias ch'ün chatta avant chasa, sco bennas, schlittas, giouslas etz. e transportà quellas d'üna giassa in l'otra e mifs allura que sper ün bügl public; dafatta ad ün uster strambi ais stat transportà davent. la porta d'chasa, usche cha quel stovet tot la not tscherchar e la chattet pür la daman davo, sün üna plazza fich distant da sia chasa. Cun quist curdombel, cha tuot va la daman intuorn il comün tscherchand sias üsaglias.

4. Vendar las buganzas.

In general vain quella saira (6 Schner) in tot l'Oengiadina dals infants vendü las buganzas. Ün clama sün porta: Hola, hola! E cur ch'ün da sùda e riva l'üsch d'stüva, per vair chi que clama; disch quel allura, cun vusch incontschainta: Eu lasch mias buganzas qua e vegn a chasa — e mütscha allura plü spert possibel per non esser cognoschü. — Cun que crajan ils infants effetivam̄g da havair vendü lur buganzas resp. esser liber da quellas, podiand mütschar sainz efser gnü cognoschü.

5. Chalenda Mars.

1. A chalenda Mars van allura ils infants intuorn il comün cun s-chellas e zampuoigns, anunziand efser nofsa vicin alla prümavaira; ingio ils paurs in Sotfallon als dan regal „giotta e semchanf". per far üna ustrida.

2. In Scuol e Sent, sco pür in tuot l'Oengiadina bassa et otta da Guarda insü, ais il chalenda Mars il plü grond divertimaint del ann: tant per la giuventüm sco pe'ls infants uni cun ball et allegrias. Circ'il medem ais pro'ls infants eir il chalenda Avrigl ingio van intuorn chantand la contschainta canzun: Chalenda Mars, chalend Avrigl etc.

6. Chalendas.

Sün tot las chalendas dell'ann, ma in spezial nel chalenda Mars e'l chalend' Avrigl han ils infants nell' Oengiadina — e svefs eir ils creschüds — lur gust e plaschair a podair trametter qualch'ün in tschercha del ingian; fand clamar qualch'ün in agüt, pro qualche lavur strambi — il qual allura reflettand sur il strambi del giavüsch, disch —: Eu non pofs pe'l momaint ir cun tai, ma va subit e clama lefs vaschin, eu sa chel ha peida e po ir cun tai; il vschin allura reflettand iftefs sur il strambi del giavüsch, trametta medem mefs, cun ailch s-chüsa pro ün terz fin tant cha l'indi-

viduo s'inevezza esser gnü tramifs per la Chalenda. U pür faud portar qualchosa trivial ad ün coutschaint amy, il qual allura trafs medem mess fa portar inavo qualchosa oter, amo plü trivial; u trametta il medem pro ün terz per ün dit trivial ogett; usche cha plan plan eir quel s'inevezza la Chalenda e rituorna incotschni dal feil a chasa.

7. Chalenda Mars.

Ün di avant la Chalenda Mars fan ils scolars las tschernas: Duos patruns, duos pasturs et ün cassier. Ils pasturs guidan il frantur, l'ün ouravont il tröp, e l'oter davo quel, schloppand lur giaischlas cun schmits da saida, chi rebomba pertot intuorn. Ils patruns portan ils regals, chi vegnan fats l'ün cun ün sach per las chastagnas, charn e lingias ch'ün survain, e l'oter cun ün flasch per tour in consegn il vin, ch'ün als regala.

Il cassier tegna exacta nota e porta allura l'eventuala munaida incassada. A mia honur gnit eu tschernü sco cassier.

Usche giran ils mats, chasa per chasa s-cheland nel inter comün, intant cha las mattas nella chasa da lur plaz couschan la charn e rapolischan las chastagnas cottas, cumpran cun la munaida incassada plüs mottas gromma, e preparan ün latmilch.

La saira ais allura tschaina generala, chastagnas chodas charn e latmilch, uni co'l vin raccolt, sot la chüra dals magisters.

Passantà la tschaina ais allura grand ball, ingio musicants vschins da Zuoz, cun clarinets e trombettas grattuitam̄g suñan a lur divertimaint fin la daman.

A mezza not da ün dals magisters il caffe, cun zücher, michas e pan cun paira all'intera cumpagnia; allura continua darchen il ball, ingio ils genituors svefs sallegran l'intera not cu'l divertimaint da lur infants fin la daman.

8. Pasqua.

In Ramosch e Tschlin ais la festa da Pasqua, la festa dals ovs; ingio la giuventüm e'ls infants il di del firà, van cun üna terna intuorn il comün e racoglier da mincha chasa ils övs da Pasqua pro üna tschaina generala da „övs in painch" insembel cun las mattas; ingio pro la giuventüm vain eir salva ün ball. Ils infants pero non han oter divertimaint. Eir vain quel di tranter ils infants giovà cun lur övs colorids a piz ed a cop, in tuot l'Oengiadina bassa ed otta, per vair qual chi ha ils övs cun la plü ferma crosa.

9. Nadal.

Intuorn la velgia da Nadal van ils infants e la giuventüm üna saira intuorn il comün a guitar, chantand chanzuns da Nadal. Il di davo allura

van quels la saira intuorn cu'ls babüts, o sia mascradas — da chasa in chasa; ingio ais allura l'üsanza da podair quatras racoglier las babüttas; ün regal in gran pro ün lur conviva.

10. St. Silvester.

1. Nel Silvester vain dalla giuventüm fingià a mezdi, dat prinzipi a sunar oura l'ann vegl, e la saira vain nel lö da lur plazz miss tantas zedulas co giuvens in ün chapè, our dal qual ogni giuvna pigl' oura üna zedula, per cognoscher seis marufs, allura van ils marufs cun lur marusas insembel a far la „Chonvalunga".

2. Ün oter möd per prognostizar ingio ch'ün as marida ais: Nel lö da lur plazz, vain sü'l tschel sot, cun la craida fat ün grand circul, qual rapresainta il comün. Nel circul vegnan allura segnads aint — cun üna nula — ils diferents bügls nel comün.

Allura vain büttà üna s-charpa, inavo sur il cheu oura e pro'l bügl, cha la s-charpa as ferma, in quel quartier vain quel chi ha büttà, as maridar. Va la s-charpa sur il circul oura, schi fa quel sia futura fortüna our dal comün.

A mezza not dan ils giuvens allura principi a sunar aint l'ann nouv, chi bainbod serva sco Saindadi per l'intera populaziun, a pro ir vicendevol pro'ls vaschins e paraints as augurar ün bun ann.

Cun exepziun da sunar ils sains, fan quist tuot eir ils infants in lur plazz.

11. Metter ad alp.

Grond algrezia ais pe'ls infants il di da metter ad alp. Fingià il di avant vain preparà fluors per far cranzs a metter sün lur vachas; ultra ornar quellas cun grondas s-chellas, talocs e zampuoigns, las cumpagnand cun gübels e chantöz fin nel alp.

12. Il gnir our d'alp.

Vers la fin del September ais pe'ls infants darcheu grand algrezia spettand a gnir our d'alp lur vachas a chasa, qualas per part sun darcheu ornadas cun las medemas grandas s-chellas e zampuoigns. Ils alpchants, o sia massers d'alp, davo sparti ils pulmaints arrivan cun lur chargias, sün las qualas sezza il chandan, tgnand üna lunga bindera, quala la giuventüm in honur dalla famaiglia d'alp ha ornà e chi cun gübel dels infants e musica dalla giuventüm vain allura accumpagnada, fin sün la plazza comünala. La saira ais allura in tot las chasas vaischlas da tschaina, e dalla giuventüm grand ball.

13. Brancla.

Uossa da principi la Stad e 'l far cun fain, ingio il paur ais di per di ferm occupà. Nel temp da tschuncar il sejel ais nell' Oengiadina bassa l' üsanza da dar a tot quels povers chi van sü 'ls champs a spicclar lur „brancla" o sia üna mona d' sejel intera sco almosna.

14. Scuder.

Pro 'l scuder il gran l' autuon, scha pussibel ais, büttan ils battaders lur patrun aint in la quarta dal strom, per cha quel stobchia allura als pajar da baiver.

15. Filöz.

Intuorn il Silvester fan eir las masseras in lur plaz da filadè — Filöz — vol dir, chi filan, chantan e baderlan tot la not; davo havair fat la tschain' insembel, pro pans cun paira, fuatscha grassa e biscotins, sper lur caffé, zücher, painch e meil.

L' üsanza dal „Filöz" gniva pü bod salvada e giodüda in tuot l' Oengiadina; nossa pero vain il filöz appaina salvà nell' Oengiadina bassa e bainbod sarà eir qui be il raquint.

16. L' installaziun del güdisch.

Sco festas popularas hoz serva qui in Ramosch la prüma domengia del Favrer pro l' installaziun del güdisch aeconomic, o sia la soprastanza comunala. Nella maggior part dals oters comüns sequa que la prüma domengia del Mars. Allura ogni duos anns la prüma domengia del Jün pro l' installazium del güdisch circolar. Pro amanduos decasteris vegnan ils tschernüds compagnads dal public, nel tact düna musica sün la plazza publica. Beneventads dallas scoulas e choros cun chant ed eventuals toasts: sü 'l che, sequa la s-schüsa dals tschernüds, e 'l saramaint.

Pro dittas solenitads d' allegria tegna la giuventüm d' inmincha comün, ogni votta eir ballaröz.

17. Üsanzas nella com^ta da Ramosch.

Tant nel comün Ramosch, sco in sia filiala Vnà, as reunischa la giuventüm nel temp d' inviern, in duas collonnas — ils infants da 7—15 anns in üna, e 'ls creschüds da 16 anns inavant in l' otra colonna — Ogni colloña ha seis lö fix da reunium, o sia, chasa da plaz, ingio la domengia saira vegnan insembel pro lur solit divertimaint, sco da temps remots inqua giodü e 's diverti; sco sun, la gittorba, la ravitscha dschetta, il bastun và, las cumpagnias, il narr sün pigna, il schflatsch, il plozcheret, il büzzet e la bescha grassa etz. sper chant popular e ballaröz.

Pro 'ls creschüds vain ogni votta il prüm, circ' ün uretta exercità a man dals cudeschs, chant da culto, as instruind vicendevol ün al oter.

Nel cuors dall'emna soincha a Nadal, van allüra, üna saira ils infants, intuorn las ündesch la saira, cun linternas a guittar intuorn tot il comün, chantand chanzuns da culto, sot las fneistras da mincha chasa. Ün otra saira, per solit la sucessiva, van allur ils mats (las mattas reistan in lur plaz) intuorn tot il comün, chasa per chasa, cun ün peer mascrads, chi vegnan dal public nomnà: Ils babüts! Als quals vain regalà: Chastagnas, ustrida, zücker, bombuns e munaida.

Darcheu ün' otra saira, van allura ils mats (las mattas reistan in lur plaz) a raccoglier, segond l'üsanza lur havair, darcheu chasa per chasa — sot il nom ir per las babüttas — ingio survegnan, ad libitum pel plü granaglia, quala vain allura vendü pro cassa, a pro lur granda marenda da matinadas.

Il di da matinadas, chi ais il prüm di davo l'Ann nov, ais qui in Ramosch e Vuà per la giuventüm lur plü granda feista d'allegria. Ils creschüds van cun musicants intuorn tot il comün, cun gïas, flöttas e clarinets chasa per chasa a raccoglier la matinada, chi ais üna bella fuatscha grassa ed üna levada. Nellas chasas dallas mattas vegnan quels allura trattads, in ultra amo con ogni qualitads bavrandas, sper grassins, caffé, zücher e biscottins; e pertot ingio spordscha la località, vain allura eir salvà ball, damöd cha l'inter di passa fin quels han fat il girr.

Las mattas, cun üna cuschinuza in assistenza, han intant perdert üna grandiusa tschaina, nella chasa da lur plaz, per l'intera cumpagia. Ingio sper il viu a cucagna, cun schoppas, charns, plains, liangias, s-chaignas, sper oters plats per promover l'apetit pro 'l che non mancan allura eir brich discuors e toasts cun evivas, pringias e fracasch d'allegria.

Fini la tschaina da allura principi il ball, pro 'l qual quantità da paurs e laïs giuvnas piglian leidamg part, chosa chi animescha la giuventüm in lur algrezcha amo daplü. A mezza not allura ais perdert il caffé, — ingio las matinadas raccoltas fan allura, sper zücker, painch frais-ch e meil lur toccanta figüra. Animads usche dal rinfrais-ch da allura darcheu principi il ball, chi düra fin tard la daman.

Eir ils infants salvan nel cuors del Schner lur tschaina in comuniun, mangiand sper il caffe lur matinadas raccoltas, uni cun ün ball chi düra fin a mezza not, sot la chüra da lur genituors.

In Tschlin, vegnan las matinadas circ' egual salvadas e giodüdas sco in Ramosch. In Scuol a Sent pero, as diverta la giuventüm eir proball, ma brich cun quel schlantsch. In quists duos comüns vain allura cun plü allegria festagia „La nossa duonna in Favrer e l'Chalenda Marz, ingio

allura ils infants a lur plaschair, nel Favrer fan lur hom d'naiv e nel Marz lur hom d'stram. intant cha la giuventüm, tegna sper latmilchs seis balls d'allegria, e seis grandius divertimaints.

18. Matinadas.

Nella prüma mitad del Schner, fan allura eir ils infants in Ramosch lur past da matinadas, uni cun ün ball fin mezza not, sot la chüra dal magister, dal cusaigl da scoula e dals genituors. La medema survaglianza ais in tuot l'Oengiadina, ogni votta pro ball d'infants.

19. L'hom sulvadi.

Gniva medemamg expost al public a pro divertimaint, cun sia musculatura gigantesca — ornà cun dascha e barbas petsch, ais eir schvani ed invlidà cun exepziun dal comün da Sent nell'Oengiadina bassa, ingio ils buobs à Nossa duonna fabrichan sün la plazza lur hom d'naiv eir ornand quel — cun dascha e barbas petsch — per ans trar a memorgia l'hom sulvadi d'inallura.

20. La poppa d'stram.

Il brüschar la „poppa d'stram" nel temp da mezza cureisma ais nell'Oengiadina eir schvanida, cun exepziun dal comün da Scuol, ingio ils infants amo tot hoz, in diferents contegns sü'l liber la saira d'not intuorn „Nossa duonna" ardan lur poppas da stram e roudlan lur culas d'fö e ballas ardentas gio da costeras, per ans trar a memorgia lefs antics divertimaints.

Hochzeitsgebräuche.

1.

Siand a lefs temps, la giuventüm in base general'üsanza haveiv'il dret, da pendrar üna spusa quantbod quella passeiva gio il teritori da sia comunità; ingio il spus allura haveiv'il dovair da schlubgiar la spusa, pajand las spaisas occuorsas cun perchürar e pendrar, cun altra amo s'inclejer bunariamg a dar alla giuventüm d'ogni lö, ingio quella gniva pendrada, ün rich bunaman.

A scopo guinchir oura dittas malas spaisas e dar amo in ultra als diferents partids, eir l'allegramaint da lur reuschida vendetta, laschet il spus secrettamg tras il Rev^do^ da Majenfeld, ordinar ün grand butschin, ingio la spusa podeiva in quel havair ses comods e sezzer pacific, il qual allura gnit tras ün veturin secret — hom eister — condüt sur „Güglia" sco ün coll da merchanzia da Majenfeld a Ramosch.

2.

Finidas las pratschas e remifs darcheu il voglü uorden e sgürezza nella vall, existiva nels comüns amo lung temp davo la ditta üsanza da podair pendrar üna spusa, quantbod quella passeiva gio, il territori da sia comunità.

In Vna, üna fracziun del comün Ramosch, chi in allura circa sco hoz, podeiva nombrar 200 ormas — as schvilupet a medem temp trais spusalizis „Ün Moffa", ün Festa ed ün Riatsch: ils quals per non far luxoriurs pasts da nozzas, voleivan ir in Samagnun a spusar.

Udint da que la giuventüm da Celin e Plan, gniva secrettamg in Martina — la strada da comunicaziun — ferventamg perchürà, di e not per tschüffer gio las spusas; e que per podair a cafs, eir far frunt als spus, trais giagliards giuvens, da plüs nomerusas guargias.

Survgnind allura ils dits spus, da qualche ami notizia, partittan quels cun lur spusas — sur Pradchant o sia il cuolmen Maisas a pee — s'in-toppettan pero in ün di nüvlitsch e perdettan nel schiroc la directiun ed arrivettan la saira tard nel alp da Vna — Dischollas — a pernotar.

Surprais da lur sbaigl fat, stovettan quels tour la daman il paster del alp — dit barba Jon da Menpitschen sco guida, qual ils mainet allura fortünadamg sur il cuolmen „Salet e Curschiglias" a lur destin.

Spusà e restaurà del strapatsch, sequi tras il schiroc, rituornettan quels allura cun lur donans, a vista dellas guargias tras Martina pacificamg a chasa lur.

Las rel. spaisas comissas cun perchürar, stovet allura la giuventüm, chi as mettet in guargia svefs portar, cun ultra amo il sdegn del public, per non reuschida chatscha. In vendetta da que, componit allura bainbod ün poetast il sequaint vers:

Sur Pradchant sun els passads,
In fuorcla d'Pradatsch sun arrivads
Ed in Dischollas as han els vouts aint,
Per vair, scha Michel Huotter segnefs aint[1]).

Sprichwörter.

1 Cur la chavra ais crapada non güdan las urbajas.
2 Bocca largia mans strets.
3 Ün sgratta, ingio chi pizcha.

1) Huotter eira il signum, ün Tyrolais.

4 Mans chods, disch fraid cour.
5 Las mattas richas, e 'l caschöl dels povers, as mdüran spert.
6 Büttar davent il crapp e zopar il puogn.
7 Il sang sto tuornar in sias avainas.
8 Ün term muossa sün l'oter.
9 T'fida ma guarda — da chi.
10 Meglier ün utsche nel puogn, co üna scola sü 'l tet.
11 Manar la bocc' ais natüral, ma blera gliout la douvra mal.
12 Üna rondolina non fa la prümavaira.
13 Cur cha 'l giat ais our d'chà, schi las mürs rupettan.
14 La plövgia della daman e 'l rier d'üna duonna veglia non düra löng.
15 Ün ann non düra ün 'eternità.
16 A mincha utsche plascha seis piccal.
17 La bavranda ais la mama dels vizzis.
18 La fam ais la megldra cuschinunza.
19 Il chavagl da flöder, il bouv da fain, e l'hom da vin, sun resistibels.
20 L'habit non fa l'hom.
21 Ün narr fa bler narrs.
22 Aua tranter il vin, non fa buna fin.
23 Quist ais meis e quist ais teis, mütscha diavel, va our d'peeis, lascha'ns l'abinanza.
24 Muos-cha spargna e tavan maglia.
25 Davo ün spargnader vain ün sguazader.
26 L'hom po far ils raps, ma 'ls raps non pon far l'hom.
27 La farina dal diavel va adün' in brenn.
28 Raba mal acquistada, non ha lunga dürada.
29 Chi mal pensa, mal fà.
30 L'hom propona, ma Dieu dispona.
31 L'hom malscovi, ha adüna nöglia.
32 Pona fa bella duonna.
33 Umpli in pigna, ais bun adüna.
34 Spech e putingroma, fa buna choma.
35 Tschigrun brassa. cundi cun painch da colaziun, ais la delicatezza dal signun.
36 Ün bun patrun fa ün bun famaigl e viceversa sun tots duos in sbaigl.
37 Chosa bain cumanzada ais mez finida.
38 Ingio la duoña domina, non ais adüna fortüna.

39 La pazienzia ais la mamma dallas virtüds.
40 L'infant chi bain tetta, bain rupetta.
41 La fortüna va sa via, chi la piglia sü e chi la bütta via.
42 L'hom avisà, ais mez defais.
43 Tot ils laders non sun mugliners, ma tot ils mugliners sun laders.
44 Bandera forada, honur' il chapitani.
45 L'aragn tenda sia taila speculant, ingio la muos-cha pitschna as rainta, pero la gronda s-charp' e va amo chantand.
46 Quel chi ha blera prada segia gio bler fain; quel chi ha bleras marusas ma non dorma bain.
47 Nella vita non a't far agnè, per non gnir dal luf maglià.
48 L'hom chi ais massa bun vain reguardà sco ün cugliun.
49 Cun üna mola non as fa farina, pür cun duas, dvainta quella fina.
50 A malizia e fausdà non occuora charità.
51 Megler las vanzadüras dalla sexsda, co las prunas del ann mol.
52 La marida non fa l'hom ma las acziuns.
53 Ils üns fan raba cun la penna, e 'ls oters cu'l zapun.
54 Anels nella daita e pennas sü'l chapè sun ils debels del hom vann.
55 Ils chavels grischs honuran la persuna.
56 Raba mal acquistada ha cuorta dürada.
57 L'hom nascha cu'l manster in man, scha quel sa tscherner e douvrar.
58 Bavranda, Paigrezza e Manzögna sun facturs dal vaglianöglia.
59 Üna giuvna fidella ais la megldra fantschella.
60 L'ogget tü pigliast, turnainta in seis lö; per chattar denovo, cur tü 'l douvrast.
61 Scha tü il temp vost guadagnar non stost la bestia surchargiar.
62 Per manar a chasa tuot, chargia leiv e va bainbod.
63 Megler ais far duos viadis co surchargiar ün.
64 Eir la bestia voul resguard scha tü vost havair fortüna.
65 At lasch il temp, la chargia torta, fa be la gliout malscorta.

Sprichwörtliche Formeln.

1 Vegl sco 'l chaste Tschanuff.
2 S-chür sco 'na bocca d'luf.
3 Nair sco 'l charbun.
4 Spert sco 'na frizza.
5 Ferm sco l'uors.

6 Memorgia da chavagl.
7 Credibel sco 'ls infants.
8 Lung sco l'ann dalla fam.
9 Cotschen sco 'na rösa.
10 Cler sco 'l cristall.
11 Pas-chs e pas-chüra.
12 Chül e chen.
13 Fain e föglia.
14 Via e vial.
15 Fil e filunza.
16 Pom e poma.
17 Champ e champagna.
18 Grand e gröfs.
19 Puonchs e pachs.
20 Preeir e pader.
21 Pan e panera.
22 Sü cu 'ls magliaders, e gio cu 'ls baivaders.
23 Tscherchar la naiv del ann passà.
24 Tscherchar il pail aint nel öv.
25 Star cun tant nas.
26 Que va tuot, nuorsa e tschut.
27 Er spondiv, prà planiv.

Wetterregeln.

1 Nübel cotschen la daman, ant la saira tot pantan.
2 Nübel cotschen sün la saira, la daman ais bella faira.
3 Cur cha 'l giat la daman as lava, schi avant la saira plova.
4 Cur ch' ün vezza „Munt tschüt la daman vol dir: Cha 'l nübel cuverna ils munts u las muntagnas, in üna lingia horizontala, schi sgür chi vain bel temp.
5 Nella stad cur ch' ün la saira vezza blers verms da glüm as craja il di davo, avra favorida o sia bel temp.
6 Tuot las Samdas del' ann han plü u main saimper solai, per cha 'l pover lavuraint pofsa eir süjantar sia chamischa.
7 Scha la domengia ais Arid' avra, schi solit contina que tot l' emna.
8 Stern' il strom, schi vainst our d' fam.
Sternast föglia, schi ha varast adüna nöglia.
9 Main' il fain sech in tablà e lascha l' erba sü 'l prà .
10 Quel pur, chi nou cultiva seis aldüm, non ais ün spiculant contadin.

11 Il bun prader guarda bain il pra pür cur ch'el ha sejà.
12 Sün linsagua dals schumblins non deſs il paur schmerscher laina, uschigliö quella as fenda sgür.
13 Il chüerlar dal muvel groſs la stad sü'l pascul; indicha, cha bainbod aintra trid temp cun ferma plövgia e naiv.
14 Cur chi as preschainta „L'arc St. Martin" — schi bainbod vain darcheu bell'avra, o sia serrain.
15 Quel chi po büttar seis chapè u sia chapütscha nel „Arch St. Martin" chatta quel plain d'aur.
16 Nel quattember vegneu tot ils s-chazzis visibels.
17 Pitschens flechs nübel pe'l tschel intuorn, nomna l'Oengiadinais: „La bescha eſscha'l nübel muossa striblas disch'ün Cuas d'giat."
18 Scha la via da St. Giachen, la saira ha bleras stailas, schi l'avra as müda spert.
19 Cur cha'ls chans maglian erba, allura vain spert trid'avra.
20 Cur cha'l nübel va in Samagnun, pigl'il chapé, sgür ch'el ais bun, cur quel va in Uïna post'eir laschar sün pigna.
21 Que da eir tranter nossas gialinas, talas chi resaintan e chantan gialaister, cur chi vain trid'avra.
22 Cur cha'ls chierns del bügl süjan la daman, schi ais que ün segn da plövgia.
23 Cur che tunn'avant chi plova, schi d'inrar la's mouva; ma cur la's mouva, schi as mouvla d'indet: allura, bea quel chi ais sot tet.
24 Cur ch'al lai vierd da Nauders, vis a vi Tschlin fa frantur, schi l'avra as müda, sgür bainbod.
25 Medemam̃g cur cha'l lai da Sent, in Laver fa frantur, ais eir bainbod la plövgia in viadi.
26 Cur l'aua nels bügls vain tuorbla, cun ritschas, chi noudan in quella, retegna ün que per segn d'ün prossim temporal.
27 Tempesta avra domesta.
28 Mincha naivada, üna screada.
29 I pluschigna, cur que plova fin.
I plova, cur que plova plü gröfs.
I raja, cur que plova malstamprà.
I da bel solai, cur que ais chod moderà.
I da sco fö, cur que surpaſsa moderà.
I da il fö sü dalla terra cur ais chod quasi insurportabel.
30 I brinta, cur que naiva plan,
I naiva, cur que naiva ferm,
I flocca, cur que naiva, sco scha il tschel füſs avert.

Landwirtschaftsregeln.

1 Scha'l Schner ais chod, schi spargn' il fain, perche la prümavaira vain tardiva.

2 Scha'l chavraröl chanta adura in Schner, allura vain eir adura prümavaira.

3 Scha'l Genaja non genaja, e'l Febrajo non febraja, e'l Marz non marsegia, schi vain l'Avrigl, chi fa tot ol.

4 Cur las muos-chas chantan nel Favrer, taschan quellas allura nel Mars.

5 Scha'l Marz chi plova, la terra dola.

6 Scha il di da „Nossa duonna" ais s-chür, schi ais da prevair sün ün rich ann da fain.

7 Nel Mars sto il cuc chantar ogni prümavaira e que: als 7 u als 17 u als 27 styl vegl sch'el a lefs datums non chantefs allura ais quel mort.

8 Cur cha'l cuc chanta, schi fain na manca; sch'el non es in tablà, schi chatt' ün sü'l prà.

9 Pe'l solit ais nel Mars, il cheu u'l chül fich ars.

10 La prüma plövgia d'Avrigl vala ün charr d'aur, rodas ed aschigl.

11 Ün bun e chod Avrigl sdruagl'eir il stortigl.

12 Nel mais d'Avrigl ais vivanta mincha stortigl.

13 Ün i duos e trais d'Avrigl quaranta dids cun mai cheu pigl.

14 Avrigl fatsch quai ch'el vöglia, Mai vain cun erb'e föglia.

15 Mai frais-ch e Jün mol fa pe'l solit ün rich ann.

16 Sco cha'ls trais dominaturs dal temp — Pankraz, Servaz e Bonifaz — indichan, usche u in quella proporziun bella u trid'avra segua allura eir il temp succefsiv della stad.

17 Cur la bescha va a cuolmen, e'ls plavans van a chapitel, schi l'avra as müda spert.

18 Jün ha trenta dids, schi plovefs trentün füfs dann üngün.

19 Intuorn St. Peder e St. Paul dvaint il cuc plü sul, chi guaivd'a sia noña e non chanta plü.

20 Nel Juli e l'Auost, rabl'in chasa tuot que tü post.

21 Quel chi giascha Juli ed Auost, giascha a seis cuost.

22 Cur il fain perda la flur, piglia'l e non tardivar.

23 L'erba narra nella stad vain scorta l'inviern.

24 La prüma plövgia d'Auost dufraida il bos-ch, coppa la muos-cha granda e piglia il lat della sila.

25 Cur il dj dels chaus (Orions) ais trid' avra, seguan quaranta dids trid, scha l'avra pero ais bella, eir quaranta dids bel temp.
26 Nüvel da September non ha plü chalender.
27 Nel October va compli, que ch'ün ha laschar stovü.
28 Scha avant St. Martin la naiv riva gio sü'l Oen, schi ais la naiv da mez l'inviern passada.
29 Scha St. Martin fefs tschera scorta istefs l'inviern ais avant porta.
30 Scha fin St. Caterina non ha ruot aint fraidüra, schi ais da spettar ün crüj e fraid inviern.
31 Nel December fin del' ann, t' prepara bain sün quel chi vain.

Rätsel.

1 Che fa il caluoster cur ch' el suna mezdi?
El serra il man via della sceva e tirra quella.
2 Sün qual mais mangian ils da Tschlin il plü pac?
Nel Favrer.
3 Che han quels da Cuoira minchadi aint in l'amna?
Dadaint il fuond e dadoura fulïa?
4 Da che temp fan quels da Sent adüna tets nouvs?
Linviern cun naiv.
5 Che guaffen ais güst in mez il comün da Scuol?
Il custab U.
6 Che fan ils 12 apostels minchadi sün tschel?
Üna donzaina.
7 Che po gustar plü bain co üna tazza d'gramma?
Duas tazzas.
8 Che chosa summaiglia il plü ad ün tschoc d'fain?
Üna tschoc Adgiör.
9 Cur ais pe'l paur la megldra insagna nel chalender?
Cur cha'l deposit da seis aldüm ais plain.
10 Che chosa ais il plü grand asen in chasa.
Il cul.
11 Che chosa po esser quella, plü lung ch'ün fa e plü cuort chi vain?
La cuort nella chasa.
12 Chi ais quel chi sainz'ögls chatta la dretta via?
La lavina.
13 Chi va il plü spert davent da Samada gio Fuond?
Quel chi fonda nella naiv.

14 Qual cluchèr nell' Oengiadina non tocca, nel tschel ne la terra?
Il clucher da Ftan, chi sta tuot sün üna soletta peidra.

15 Sast nomnar üna bestia, chi non dorma ne sü 'l di ne la not?
Il pülsch.

16 Quala bestia sa chantar cu 'ls ögls serrads?
Il gial.

17 Qual ais il plü grand chamin in tuot il Grischun?
Il clucher da St. Niclà (filiala da Celin) ingio nel fuond ais la chadafö.

18 Che ün aguaigl pizgia l'human il plü ferm?
La conscienza.

19 Che butschin contegna duas sorts d'vin, alb e cotschen?
L'öv.

20 Saimper chamin e maj non am mouv?
Il chamin dalla chadafö.

21 Che lö, u cità ha müraglias usche ottas, cha 'l solai l'inviern e la glüna la stad non pon rivar suraint?
Il comünet Giarsun (filiala da Guarda).

22 Che chosa ais quella crüj non as chatta e cot non as po mangiar?
La tschendra.

23 Che chosa ais quella chi douvra il plü grond lö?
L'ajer.

24 Che chosa ais quella, cha 'l Signor vezza, il paur ha tschert temps, e 'l pover ha adüna?
La povertà.

25 Che diferenza chattast tranter l'imperatur e 'l pastur o sia il beschèr?
Il beschèr chüra sia bescha, e l'imperatur tuonda quella.

Kinderlieder.

1 Hop, hop, hop,
Päpi va galop:
Sur muntagnas e valadas,
Fa el bellas passegiadas,
Saimper in galop;
Hop, hop, hop, hop, hop.

2 Barbla va sün chambra,
I rodla gio l'arbaglia;
Per metter sura tschaina,
A dar a la famaglia.
Ils ris mangiaina no,
La schoppa dain als giats;
I quai davo chi vanza,
Dain a ques bes mats.

3 Che fast qua tü bel utschlin
Ourasom quella manzina?
Eu sun gnü per t'avisar,
Tü nun t'dessast maridar.

4 La Margrettina blaua,
Chi giev' a bügl per aua,
La gieva. la gieva,
La giev' i ma tuorneva.

5 Aint in Laver, aint in Laver,
Era trais bellas femnas:
Oura sur Chomps, oura sur Chomps
Al devna cun la benna.

6 Aint in Laver, aint in Laver,
Era trais bes mattuns;
Oura sur Chomps, oura sur Chomps
Al devna cu 'l gratun.

7 Matinadas v' lain no far,
Viva la cumpagnia;
Hoz ils plozchers ston sottar,
Tots pro allegria.

8 Sün quel muot sezzeva Murell,
I sa duonna steva pro el:
Sün quel muot sotteva Murella,
I seis hom sotteva cun ella.

9 La gialina sot ün tschepp,
Fa seis gniou e ha dalet,
Metter qua seis övs:
Plain d'algrez' a quist seis far,
Da principi seis chantar:
Coca, coca, coca — — — d'öv.

10 Pizza laida, tocca la staila,
La staila va via i clam̄ à Fumia.
Fumia vain nan. i clam̄'à Bastian,
Bastian va sü, i sunna mezdi,
Pro pan e lat; quel chi non ha lat,
Molsch' al giat.

11 Chonva lunga, chonva lada,
Mincha staigl üna roccada,
Sta alleger filadè.
Tailas rischta, tailas d'stoppa,
Stomm e troma vast filand.
Lur Andrea cun sa tschotta
Per l'algrezia va chantand:
Chonva lunga, chonva lada,
Mincha staigl üna roccada:
Ponn avonda, taila s'guonda,
Quist am plascha:
Lung usche.

12 Pan ün, pan dus, pan trais,
Pan quattar, pan tschinch,
Pan sees, pan set, pan ot
Pan cot.

13 Un i duos i trais i quatter,
Set i ot i vainch i quatter,
Vainch i quatter i vainch i sees,
Set i ot i nouv i desch.

14 Ün i dus i trais
Per i piz i pais:
Quindesch laina far,
Sainza scriver nö dombrar
Ün, duos, trais.

15 Büs-chalina, büs-chaletta,
Quala ma dels eu tour letta,
Questa qui u quella là:
Quella — cha Diou ha ordinà.

16 Boffa, boffa, buffalora,
Boff' inaint u boff' inoura,
Boff' invi' u boff' in nan,
Sur il god e sur il plan;
Boff' in ün pantann.

17 Anna, mola, pitter, cola,
Stanzi, buzzi, evli, cuzzi,
Da, du, di, de.

18 Utschè, utschè da mar,
Quanta paisa post portar?
Eu poss portar üna nitschoula,
Tü esch aint, e tü esch oura.

Zu Nr. 6: Laver e Chomps sun noms locals, in Sent.

Zu Nr. 7: Tot ils Numers da 1—7. sun chanzuns, chi tot hoz dals infants vegnan chantadas; minch' üna cun sia aigna melodia.

19 Anna, gabanna, garifla, garofla:
Anna pantoffila, dombr'a mi,
Dombr'a ti — Jachen Ambros.

20 Anzi, a stanza, bebri,
A franza, turli, a murla,
Tinti, a puff.

21 Acca, bacca, schnella, trella,
Os, bos, ensi, pensi, dasa, frasa,
Tirla, murla — puff.

22 Bitta, botta, giatta, naira,
Quel chi renda quista saira
Hoz u daman, quel es figl
Da Jon Bestian.

23 Anda, buanda, 'na sua chi
Ta strangla:
Tschinta, buinta, na sua chi
T'apicha;
Tirra növ, tirra fö —
Quist antin, picculin
Furmantin.

24 Alba bella dal chastè,
Dun'in terr'e nun ma maz,
Alba suna, nair am fana,
Tuot chi'm tegna per strapatsch.

25 Ader, bader, singhlintader,
Singhlintuorn, cbicuogn,
La chapütscha dal singhlin,
Cumanzeiv'a büttar ghlin,
Ghlin, glan, jezt ist gut
Und klar und aus.

26 Nina, nina, nana
Stoppa glin e lana,
Mamma sta filand;
Per vestir la poppa
Cun 'na bella schocca:
Dorma tü intant.

27 Mimma, mimma char infant,
Cha t'a mamma detta.

28 Minetta, Puletta, Se se, i to to;
La poppa chi mimma,
I noña chi fila,
I mamma chi stira,
I bap cu'l zòzò!

29 La pula nair'ha fat ün coc,
Roduond i rodondella,
E cur cha tü has fat il sön,
Schi'l cousch per ma fantschella;
Chi mangia quel cun gust lapro;
Sainza vanzar fin sü'l davo,
E mamma disch: Bun pro!

30 Vain granda ma figlia,
Schi stenda sü'ls mans,
E muossa quant lunga,
E granda tü vainst?
Allura ta mamma
A't tschüff ils manins
E clamma: „Schi luppa
Schi luppa bainin".

Zu Nr. 26: Volkssprache: Nina = guigna = ir vienan = wackelt, nana = chüna = Wiege.

Zu Nr. 27 Mimma = schlafe, dettar = chünar = wiegen, detta = die Wiege führen.

Zu Nr. 28: Miña = Katze, Pula = Henne, Se se = Hund, to to = Ruf demselben, fila = spinnen, stira = glätten, zòzo = das Pferd.

Zu Nr. 29: Ün coc = ein Ei.

Zu Nr. 30: manins = kleine Hände, luppa = steh auf, luppa bainin = die Hände ergreifen, um auf die Füße zu lupfen.

31 Il bouv ha sa brunsinn'
I la puscha seis zampuogn;
La silla sa s-chellinn'
I la cutta seis marmuogn,
Chi saimper braj'e va sbecland,
Intant cha'ls oters van sclingiand:
E'l pop pro seis giocattels,
Domina tuot il muond.

32 I plov'i da solai,
Il Segner es cun mai,
E'l diavel gio'n unfiern;
Chi stübgia diavlerias,
Insembel cun sas strias.

33 Plova, plova plövgia
Plova fin in Gövgia;
Gövgia vain solai,
Il Segner es cun mai;
E'l diavel in charozza,
Cha pofs'el s'rumper l'ofsa,
La manüd'e la grofsa.

34 Plova, plova plövgia
Plova fin in Gövgia;
Gövgia vain bell'avra,
Martin lasch'ir la chavra;
La chavra fa ün boc;
Il boc ha nom armaint,
Martin es malcontaint.

35 Giosch, Giosch, pan na vosch,
Chaschöl non magliast,
Schi che Diavel bragiast.

36 Misun sot, pappa tot,
Sufflignus öglin
Frunt at,
Plan dalla mala bes-cha.

37 Pee pee rumanzà,
Porta fain in nofs tablà,
Porta fain i porta strom,
Cha la vacha grand'ha fam,
Porta-per tuot l'ann.

38 Tidun, narrun, cheu sun,
A dar tschinch'övs per trais,
Duos marschs ed ün vöd.

39 Il polsch = mazza pluogls;
Il dait prüm = licha groma,
Il dait grond = strapatschuns,
Il dait mezdan = port'anè,
Il dait pitschen = il bajader.

40 Il polsch = disch: mangiain,
Il dait prüm = disch: no na vain,
Il dait grond = disch: guadagnain,
Il dait mezdan = disch: ingulain,
Il dait pitschen = disch: involar nö, plütost rest eu adüna pitschen.

41 Il polsch = ais la gialina chi ouva,
Il dait prüm = ais la gialina chi couscha
Il dait grond = ais la gialina chi monda
Il dait mezdan = ais la gialina chi mangia.
Il dait pitschen disch: pin pin dat eir a mai ün zich-in, cheu sun il plü picculin.

Zu Nr. 31: Bouv = Ochs, puscha = Kuh, silla = Ziege, cutta = Schaf — gio cattels = Spielzeug.

Pro tuottas quistas dittas vain allura repeti il declamar o sia il chantar fin, cha l'infant s'indrumainza.

42. La fuorma del hom in Sent.

1 Chomma da Ruet
Bruost da Cläuotin,
Bratsch da Mt. Jon Curdin,
E spadla da l'abolt Andrea.

2 Anna paronna,
Pantofla, cucu;
Suletta — dat gio
I soletta sta sü.

3 Ün pülasch qui am morda,
E là am pizgian dus,
Tschinch mütschan sü la corda,
Ma quatter sun plü prus;
Quants fa que Liss' in tot?

4 Oh! pover pülschet,
Pür mütscha sch' tü post;
Sch' las femnas a't clappan,
Schi't fana caput.

Kinderspiele.

1. Cufalèra.

Qui porta il bap l'infant sün la rain per stanz' intuorn; clamand ils sequaints pleds; allura nel momaint cha quel non as prasögna — al bütta el gio dandet sün la chüna u plümatsch.

Cumar, cumar, cumar — — —
(Bütta gio) spons il giantar.
Cumar Notta, cumar Notta — — —
(Bütta gio) Spons la schoppa.
Cumarutscha, cumarétscha
(Bütta gio) Spons la ravitscha.

2. Cumpra maila.

Pro quist giö porta medemamaing il bap l'infant sün la rain per stanz intuorn, pero cu'ls peeis intuorn culöz, e va allura pro tots quels chi sun in stanza clamand: „Eu sun il cramer della maila!“ — Volai forsa cumprar? Ingio ogni ün disch: Schi — e tschüffan cu'l man pe'l chül del infant, per tour la maila. Il bap allura mütscha cun la maila, davent da quel pro ün oter — intant cha l'infant gioda plaschair, ais containt e diverti.

3. La gialina zoppa.

Il bap piglia l'infant sün sia rain, cu 'ls peeis intuorn culöz, e va ferm zopiand per stanz' intuorn, ingio sun plüs persunas chi sezzan.

Üna da quellas allura domanda: Ingio va hoz la gialina zoppa, cun quista chargia?

A vender ovs, volai cumprar (disch il bap). Schi disch quella e tschüffa l'infant pe 'l chül. Il bap pero mütscha cun seis övs pro ün' otra persuna, uschè cha 'l spass vain allungà, e l'infant intant as gioda ed ais containt.

4. Il hopper.

Il bap sezza e pisainta l'infant sün sia schnuoglia, chantand:

Hop, hop, hop —
La chavr' a fat ün boc,
Il boc fa üna sola,
La sola da bler lat,
I no bavain quel tot!

Plü ferm cha 'l bap chantand pisainta e plü cha l'infant resainta plaschair.

1 Cur la saira nel s-chür infants vöglian amo sortir our d'stüva, disch — la mama — non ir oura — e rivind l'üsch mossand il s-chür — coura ais il baubau.

2 Cur infants sü 'l di vöglian seguittar la mamma sün la champagna, disch quella: Tü non post gnir, perche id es l'homun, chi pigl' ils infants.

3 Cur donnans in tschinta vegnan in paglioula soul' ün dir, chi sia l'uors in chasa, e cha la duonna da part porta pro, gio dal god ün pop u üna poppa.

Nachtwächterlieder.

1. Avant mezza not.

Olà, olà 'l guittader,
Chi va a qui clamand,
Fond a savair las uras,
Las chasas visitand.

Ant co cha vo' srumainzat,
Stovai da cour urar,
Cha 'l raig da tuota gloria,
Vain tschert as perchürar.

2. Davo mezza not.

Stat sü, stat sü, dal sön da vofs puchads,
Cha 'l spufs celestial, s'ha mifs sün il viadi,
Guardai vo hajat bain, aint il cour vüdà,
La glüm d'la crett' indret e tegnat bain vaiglià.

Gesellschaftsspiele.

1. La Gitt 'orba.

Ün mat vain ligià ün fazöl intuorn ils ögls, ch'el non pofsa vair ünguotta; allura sto quel tschüffer üna matta e clamar seis nom, intant cha las mattas mütschan pertot la stüv' intuorn. Cur quel po tschüffer üna e cognoscha la dretta, clamand il nom, schi vain allura quella ligià ils ögls e sto ir intuorn a tschüffer ün mat. Non cognoschand il dret u la dretta — sco clamà il nom, ston saimper ir intuorn a tschüffer.

2. Il bastun và.

Ün mat piglia üna matta e va oura dadour l'üsch. Ün oter mat clocca via l'üsch cun ün bastun clamand: „Bastun va." L'oter coura responda: Davo la roda. Quel in stüva muossa cun seis bastun sün ün dal tröp — mat u matta — e disch: El sta sün — mat u matta. E quel coura sto ingiavinar, clamand il nom.

Sch'el ingiavina, schi sto allura quel u quella, cun ün mat u cun üna matta — ir oura per ingiavinar, e quel chi vain aint tegna il bastun; e'l giö prosequa.

3. Il narr sün pigna.

Ün mat cun üna matta as tschaintan sün pigna: — (sczzand) — fand al inter tröp dumandas: Che ch'ün giavüscha. Il mat dumanda allas mattas, e la matta dumanda als mats. Las respostas stan liber, d'ogni sort nardats per rier e star alleger.

Allura la matta clama ün mat, e'l mat clamma üna matta, chi als güdan gio dalla pigna e quel peer allura prosequa il giö inavant.

4. Il tich tach.

Quist giö ha nouv diferents möds, a far tachar ün curte nel tschisp: Tich, tach, puoncha, palma, cornas, rain, bocca, cheu e spizza.

Il tich e'l tach, sun facils, pigliand il curtè pe'l moinch e trand quel our man sü 'l tschisp. Plü difficil sun ils oters möds.

Puoncha, vain il curtè mifs sü 'l puogn serrà.

Palma, sü'l man avert.

Cornas, tschüffand il curtè cu'ls duos daits d'imez.

Rain, mettand il curtè süu la rain del man, e'l büttand davant sü, per ch'el croudant as tacha nel tschisp.

Bocca, tegna ün il curtè, dalla vart dalla costa in bocca, e dant ün cloc cu'l man sü'l moinch, per cha quel crouda es tacha nel tschisp.

Cheu, tegna ün il curtè sü pro'l frunt, cu'l prüm dait sü'l piz del curte, per al podair büttar intuorn our d'man, e far tachar nel tschisp.

Spizza, piglia ün il curte tranter duos daits — il polsch e'l lichagroma — pel piz, e'l bütta allura our d'man vers il tschisp per far tachar.

Süu ogni möd, non reuschind la prüma votta, po ün provar trais giadas; uschigliö ais quel allura pers, e'l curtè gira nel man d'ün oter, fin quel ha fat la rouda pro tot il tröp.

Quels chi han allura pers la partida, stou — per chastig — fouar la büs-cha.

Ün spait da legn cun piz vain chatschà nel tschisp e tot quels chi han pers — ston allura trar sü quel spait, cu'ls daints d'bocca, a giaudimaint dell'intera compagnia.

5. Il tschigrun.

Quist giö ais circa egual, al spus per sul, nel questionari. Qui sto il nomer dels giovaders esser speer — ün mat u üna matta daplü.

Il tröp as toccand man fuorman ün rim — circul, e giran intuorn chantand: Hop, hop, hop, Päpi va galopp, sur muntagnas e valladas, fand qua bellas passegiadas, saimper in galopp; hop, hop, hop, hop, hop!

Pronunziand il tschinchavel hop as largian allur ils mans, e minch'ün tschercha seis peer; e quel chi resta sainza, ais allura il tschigrun, o sia il tölper, chi sorta, e'l giö prosequa.

6. Il blozgeret.

Pro quist giö ais tschaintan ils infants sü'l tschisp in fuorma d'ün mez circul.

Allura duos donaturs — ün mat cun üna matta giran intuorn pro tots, dant ün palperi vout aint dobbels, sco schi füss ün blozger laint; dschand: Tè = (piglia) quist blozgeret i cumpra da tot las sorts anter co — Schi e Na. —

Davo havair dat a tuot il blozger, van quels dus darcheu intuorn pro tots, per domandar; che ch'els han cumprà cun quel blozgeret. Las respostas seguan — ad libitum — per rier e divertimaint.

Pero ils donaturs non sun cun que sottisfats e fan allura domandas improvisas — sco: Hast cumpra eir cocas; — u Non hast cumpra eir ün fazöl? — per criblar oura il pled „Schi u Na".

Tot quels chi non s'inchüran e dischan „Schi u Na" ston allura per chastig passar las bichettas. Chi ais üna fila dobbla, tgnand l'ün l'oter ils mans in ot, laschand la giassa libra per mez oura.

7. Il giö dals dats.

Pro quist giö servan duos dats cun sees fatschas o sia sees plats. Sün ogni plat ais cun punets segnà las ziffras: 1. 2. 3. 4. 5. 6. — usche cha il numer da tots duos ais 2. 4. 6. 8. 10. 12. Las mattas as tschaintan allura intuorn üna maisa, büttand ils dats — davo roda — ingio minch'üna tegna quint, ils püts da sias büttadas.

Quella chi surpassa il prüm il numer fixà — per solit vain que fixà il numer 51 u 101. — ha allura partida guadagnada, e 'l giö tuorna a dar darcheu principi, sco avant.

Burschenspiele.

Tranter ils mats, per savair fra duos partids, qual parti chi deva principiar il giö, vain dat il „Toc" — o pür fat oura, tras mura mütta e mura clamada.

1. Il toc.

Tot il tröp, da oura, tenor voluntà, ailch daita dal man dret — quintà allura tot insembel cumanzand pro 'l plü vegl a dombrar davo roda — ais il „Toc pro quel, chi corisponda cu 'l nomer della daita quintada.

2. Müra mütta.

Ün parti piglia il numer peer, e l'oter il numer speer; pero be ün dal parti giova. Per solit vain que declarà: „Quel chi fa ils prüms tschinch püts."

Uossa büttan amanduos, a medem temp oura la daita da lur man dret — a libra voluntà. — Fuorma quella allura, quintand insembel, ün numer peer, schi ais il püt da quel parti — dal peer — per conter, schi ais ün numer speer — schi ais il püt dal oter parti.

3. Mura clamada.

Eir quist ais ün giö da daita, tranter duos giovaders; ingio solitamg vain declera: Quel chi fa ils prüms desch püts. Uossa a medem temp büttan amanduos oura la daita e claman il nomer chi vöglien havair:

scha la daita da amenduos fa il nomer clamà. schi ais per quel il püt guadagnà, non haviand eir l'oter gnü clamà il medem numer.

4. La mura sco giö.

Tant la mura mütta, sco la mura clamada, serva eir sco giö — e po gnir giovada fra duos singuls, u fra duos partids.

A visavi ad a. — B visavi a b. — C visavi a c. etc. Scha a visavi ad „a" guadagna, schi ha el il dret da giovar inavant eir visavi a „b" — e guadagnand eir visavi a „c" etz.

Sche a pero visavi a „b" perda, schi ha b allura il dret da podair giovar eir visavi a b. e guadagnand, eir visavi a c ed usche inavant.

Qual dals duos partids chi arriv'il prüm al numer fixà, ha partida guadagnada.

5. Il giö da mura tranter ils creschüds.

La mura ais ün giö fich bler frequentada nel' Oengiadina, tranter la giuventüm creschüda e tranter ils paurs — pero in stanza d'osteria. Ün fa sün üna tabla con la craida, üna lunga s-chala dobbla da 30—40 — u 50 s-challins; e quel parti chi ha il prüm fat gio la s-chala, ha partida guadagnada.

6. Il giö da plattas.

Eir quist giö, gniva giovà tranter ils creschüds, d'ün temp, cun blozgers. — „crusch oder aiglia", hoz con raps, „wappen u ziffras."

Ils infants pero fan lur partida cun büttels. Que vain zacclà aint nel terrain ün paloc, nomnà „stöchel" e fixà la distanza del tirr.

Allura ogni ün tirra sia platta e quel chi vain il plü strusch al. „stöchel" ha il prüm dret da büttar gio ils büttels e successiv allura quel segond e terz u quart etc.

Uossa vain miís üna platta sü'l „stöchel" e sün quella ils büttels — da mincha giovader ün. — Quel del prüm dret, da allura ün cuolp, cha la platta cu'ls büttels, crouda per terra.

Quels büttels, chi sun con la nossa a val, sun seis, e quels chi han la nossa a munt — servan allura per büttar sotsura al segond, e'l terz etc.

Plü co üna giada per ün, non po gnir büttà; scha que vanza amo büttals, schi quels vegnan allura unids, pro la segonda partida.

7. Il giö da mazlas.

Quist giö po gnir fat, fra duos singuls giovaders, u fra duos partids; ingio davoroda dals giovaders tirran üna botta per ün. Sün ün lung plan, chi douvra plüs bottas per arrivar tras quel, vain fat üna partida — giand

fin al gniou, u sco vain nominà fin in „quantas“ ed ün otra partida, in tuornand fin al gniou del principi.

Las bottas vegnan trattas davoroda dals giovaders, üna mazlada per parti. Botta fallada, u sco nomnà üna furlina, vala per quel parti, sco botta reuschida e non po gnir repetida.

La cula sto crodar libra sün la mazla, e brich tschantada cu'l man sün quella.

Quel parti chi arriva cun sia cula il prüm nel gniou e cha quella non mütscha sur oura, ha allura partida guadagnada, o sia sco vain dit partida vinta.

8. Il giö da mazlas pro'ls creschüds.

Quist giö vain in Ramosch amo tot hoz fat la prümavaira nel plan „Bargia“, eir dals creschüds ed homens cun chavels grischs — e non sulamg dals infants — cun medems uordens e fuormas sco descrit.

9. Ii giö della frizza.

Eir quist giö po gnir giovà fra duos singuls u fra duos partids, sco il giö da mazlas, per vair, qual parti chi arriva il prüm al lö destinà.

Il giovader ha in man ün cuort moinch, via al qual ourasom ais ferma üna cuorta corda, cun ün nuff ourasom quella. La frizza ais da legn (circa 30 cm lunga nella fuorma dalla frizza da balaister) cun ün da 20—25 cm lung piz, ingio in mez, l'equilibra della frizza, ais üna chava stretta per chi non poisa passar il nuff della corda.

Il giovader metta allura la corda nella chàva, tegna cun ün man la frizza ferm sü'l chül da quella; e cun l'oter man schlantsch'el quella cun seis moinch ch'el ha in man, ch'ella schvolla ingualiv vers il lö destinà, sco füfs tratta cu'l balaister. Quel parti, chi arriva il prüm al lö destinà ha partida vinta.

10. Il giö dal ravel.

Duos mats as mettan a sezzer sü'l tschel sot dalla stanza, cu'ls peeis ün cunter ils peeis dal oter; tschüffand amanduos cu'ls mans ün ravel, u ün ferm cuort bastun, e trand allura ogni ün a sai, con tuotta forza, sto il debel, o bain largiar u pür gnir in pee.

11. Il giö da fender.

Duos mats as mettan in schnuoglias, ün sper l'oter cu'ls cheus sü'l tschel sot; ün terz ais il cuoign, chi sta cu'l cheu tranter ils duos prüms aint, medemamg in schnuoglias; ün quart ais il maigl, il qual duos oters mats tschüffan ün per vart per üna chamma e per ün bratsch per ün, e

balestran allura il maigl, il chül del maigl cunter il chül del cuoign, fin cha' l cuoign ha schfefs la tschocca.

12. Il giö dalla sopcha.

Üna sopcha vain postada inmez la stüva, sur la quala oura, ils mats cu 'ls peeis insembel serrads — fan allura il sagl.

Per controlla sto il mat tegner tranter ils peeis üna stiglia scrembla, u ün palperi, sainza perder quella cun far il sagl.

13. Il giö dals pisuns.

Duos mats as mettan gualiv sü in pee, cun las rains ün cunter la rain da l'oter. Allura as tschüffan quels cun la bratscha in crusch ferm serrà; usche cha cur l'ün as sdraina gio schi l'oter vain dozà in ot. Quists duos as dozan allura üna votta per ün, nel tact del pisun, chi crodant sü 'l tschel d' stüva da ün vaira schflatsch; a divertimaint dals oters.

14. Il giö dal dait.

Pro quist giö stan ils duos rivals visavi in davomaisa, e 's branclan allura prezifs in mez la maisa, cun lur duos daits grouds l'ün loter — e tscherchan cun tot podair da trar l'adversari a sai. Quel chi tirra al oter sur la maisa nan, ais allura il vincitur.

15. Il giö dal bratsch.

Eir pro quist giö stan ils duos rivals visavi in davomaisa mettand lur chanduns sün üna lingia, sün maisa, e lur bratschs ün sper loter gualiv sü; allura as tschüffan l'ün al oter il man e tscherchan cun tuot podair — sainza pero dozar il chandun — da stordscher gio il bratsch del adversari sün la maisa. A quel chi que reuschescha tocca la palma.

16. Il giö da chatschar oura.

Eir qui stan ils duos rivals visavi in davomaisa, e mettan lur puoigns serrads prezifs in mez la maisa — ün cunter l'oter — sustgnand quel lö. Quel chi po allura chatschar al oter inavo ais il vincitur.

17. Il giö da alvar in pee sün üna chamma.

Ün as metta in schnuoglias in mez la stüva, tschüffa davo sü, il piz dad ün da ses peeis e s' alvainta allura in quista posiziun — sainza pero largiar il pee — sün üna chamma in pee dret sü.

18. Il giö da dozar la chamma.

Ün tacha via dal üsch ün curte, sur il cheu aint, prezifs all'ottezza da quel chi fa la prova; allura sto quel — complettamg liber — dozzar üna chamma usche ot, per podair cun seis pee far dar gio quel curtè,

Püs vottas cronda quel in rain, al divertimaint da seis compagns; pero constanza ed exersizi superescha tuot.

19. Il giö dalla pierla.

Ün tschüffa cun ün man, ferm il plat della maisa, il polsch survart e 'l man suot aint, ed as stordscha allura davo gio suot seis bratsch oura, fand la pierla davant sü — sainza largiar il plat della maisa.

Mädchenspiele.

1. Il giö da ballas.

Quist giö vain tranter las mattas giovà cun duas ballas e pro fich perittas eir cun trais ballas; in möd. cha üna u duas ballas saimper schvollan nel ajer.

Solitam̃g vala üna partida büttand tschient ballas, sainza laschar crodar. Laschand crodar üna, ais per quella la partida persa; e la balla gira nel man dalla segonda cumpagna, ed usche inavant pro la terza etc.

La matta, chi bütta la balla sto nel medem temp eir dombrar las büttadas; intant cha las otras controllan.

Per dar principi a büttar la balla e relativ rodel a büttar fan eir las mattas il „toc" sco 'ls mats; as tschantand sü in ün circul, per cha minch' üna cognoscha, cur chi vain seis tour.

Nel giö da ballas giovà ogni üna per sai; e fini il giö, van allura nella butïa o sia negozzi, cumpran las cocas e mangian quellas insembel.

2. Il giö. tschüffer e mütschar.

Pro quist giö as dividan las mattas in duos eguals partids a e b. pigliand resguard eir sün plü u main egualla schveltezza. Allura vain segnà gio il confin, e 'ls duos pnncts — fich distant dal confin, ingio ils duos partids devan tour lur post.

Amanduos partidas as postan sün lur post in üna filla, fand frunt, ün al oter; allura da principi il giö.

Il parti a. trametta oura üna spïa = (spium) vers il parti b. — Quantbod la spïa, surpassa il confin, schi trametta il parti b. ün polizist, alla tschüffer; la spïa mütscha inavo. e 'l polizist persequitta quella sur il confin oura. Il parti a chi vezza allura a surpassar il confin, trametta eir ün polizist per tschüffer quel da b; intant ch' eir quel mütscha inavo, ma surpassand il polizist a il confin, schi ais allura ün oter dal parti b. chi cuorra per il tschüffer. Usche chi ais ün contin tschüffer e mütschar.

Podiant ün u loter dals polizists toccar il vesti da quel chi mütscha, avant ch'el arriva in seis post, schi ais allura quel tschüff e crouda our dal giö. Il giö continua usche inavant, fin cha ün parti u l'oter ais diminui fin sün ün sulet.

3. Il giö dals gnious.

Pro quist giö vain fat sün ün grand circul — fouras nel terrain nomnà gnious — pero ün gniou main dal numer da mattas, chi giovan.

In mez il circul vain fat oura ün bügl, nel qual la comandanta tegna laint seis bastun, e cumanda allura ch'eir tot las otras tegnan lur bastuns nel bügl.

Uossa declamā la comandanta il contschaint vers:

„La gialina sot ün tschep,
fa seis gniou e ha dalet,
metter qua seis övs;
Plain d'algrez' a quist seis far,
da principi cun chantar:
coca, coca, coca — — d'öv.“ —

Insembel cun la silba „d'öv“ festinan tot las mattas a tegner lur bastuns, minch'üna in ün gniou vöd, e quella matta chi non chatta gniou, serva al divertimaint da tot las otras; ha pers partida e sto per seis chastig, tour allura seis post pro'l bügl, sco comandanta, e'l giö segua inavant.

Volksmedizin.

Erbas e plantas medicinalas, unito l'adöver.

1 *Proverbial.*

Per ils paurs dell'Oengiadina, ais rascha dadoura e vinars dadaint, la megldra medicina.

2 *Vinars genziana* ais rinforzand pe'l stomi, promova l'apetit, rinforza las nervas, schoda nel fraid e rinfraischa cur ch'ün ais in süurs.

3 *Vinars da günaiver*, ais eir rinforzand pe'l stomi, s-choda nel fraid e calma las dolurs nel vainter.

4 *La grappa*, o sia vinars dad üjas ais eir rinfrais-chand ed animand.

5 *La rascha*, spezialmg la rascha del schember, non haviand quella, serva allura eir la rascha del petsch (pin) fand ün flaster stigl cur ch'ün sofra mal la rain, sco pür pro bottas e schmachadas, tira quella

oura la dolur; eir pro bignuns e furguellas ais dit flaster bun par trar a madüranza maisdand cun sonscha da porch.

6 *Rascha culada* dit rascha da chilgèr, vain cun bun succefs dovrada per trar oura spinas, sotaint las unglas dels mans, o pür in qualunque oter member. Eir vain quella applichada pro taigls e rimmas.

7 *Rascha*, maisdand cun tschaira, miguogl bov e sang d'ragun fuorma il meglder flaster o sia schiloner per applichar sün rottadüras dels s-chiains dellas chammas della bratscha e dellas costas. Quist schiloner fa buglir l'öfs ruot bainbod.

8 *Il largià*, o sia il fluid del larsch. maisdand cun öli d'oliva, tschaira e meil d'aviöls ais il meglder üt, osia unguent pro taigls, flechs e plajas. Qui t üt tegna net la plaja, piglia davent l'inflamaziun, chi guarischa spert.

9 *Meil d'aviöls* applich' ün sün bignuns u tocs inflamads, per allestir la madüranza.

10 *Quaigl d'usöls u vdels* ha eir il medem effet, per trar a madüranza inflamaziuns, applichand sco flaster.

11 *Pappa da sem glin*, vol dir farina da sem glin, cotta cun lat, tira plü lam̄, calma la dolur e promova eir spert la madüranza.

12 *Farina d'üerda* maisda cun aigl schmachà ais eir ün flaster chi tirra spert a madüranza — renda pero plü dolur.

13 *Eir pan mas-chà*, maisdà cun meil d'aviöls, ha quel effet.

14 *Sonscha veidra* u lardo da porch, prodüja eir spert la madüranza dals bignuns e tira plü lam cun main dolur.

15 *Stoppada*, quist mezz vain compost our da stoppa della chonva maisdà aint cun cleras d'öv e farina da fava ed applicha pro ruottadüras dellas chamas u della bratscha, davo havair mifs a lö la ruottadüra. Dit implaster secha bainbod e tegna quatras la ruottüra insembel pro guarischun.

16 *Deblezzas dal stomi;* per quist debel douvreivan nofs antenats il sequaint: Günaiver, aniss, pulè e zücher — eguala quantità, circa 10—20 grams per sort — mifs in ün morscher e fat puolvra. Da quista puolvra piglevan allura ogni voutta avant mangiar ün sdun da the plain in bocca e la traguondevan baivand ana davo: la prüm' emna trais vottas il di, la seguonda duas vottas e la terza e quart emna üna vouta a mezdi.

17 *Ün oter mez pe'l stomi.*

In ün vaider vain mifs circa: $^1/_2$ liter vinars da günaiver, $^1/_2$ noda meil d'aviöls, unito ün peer zanins öli d'oliva e laschà possar 8—10 dids.

Da quista bivitta piglia ün, ogni daman da jejün e la saira avant co ir in let, ün pitschen zanin.

18 *Ün oter mez pe'l stomi.*

Metter in fusiun circa 60 grams usens fraischs, in ün liter vin bun e dopo. 24—30 uras scular allura tras ün pezz. Da quista bivitta baiv ün, ogni saira avant co ir in let, ün mez majöl da vin. Quist mez ais ourdvart bun.

19 *Per debel stomi e mal il cheu.*

Per quist mal güda sovent, sch'ün piglia ogni daman 10—20 günaivers e mangia quels, sper ün magiöl d'aua frais-cha. Fand qua 4—5 damans davo roda, schvanischa il mal nel cheu.

20 *Mez per constipaziun.*

Per quist incomod douvreivan nofs antenats il meil d'aviöls, pigliand la daman da jejün ün peer sduns da thè spür, circa $^1/_2$ ura avant la colaziun.

21 *La föglia verda del oign*, gniva da nofs antenats douvrada pro taigls cun la segür, liand quella sün la plaja, ingio guariva spert.

22 *Adöver da meil d'aviöls.*

Nofs antenats mangevan, la saira avant co ir in let ün sduu u duos meil per dormir bain. Quist eira tant plü raccomandà a persunas nervusas.

23 *Unguent pro arsürus.*

Sovent arriva que, cha la massera in cuschina as brüja v. d. as arda dal chod. In quists cafs douvrevan ils vegls ün üt compost our da painch frais-ch — na insalà — maisdà cun ün cotschen d'öv. Dit flaster gniva renovà ogni tant.

24 *Virüclas.*

Las föglias verdas del ruver schmachadas a flaster e liadas sün las virüclas; dopo 3 dids pafsan quellas sainza far mal.

25 *Per guarir plajas da materia.*

Las plantas, o sia poppas verdas schmachadas aflaster guarischan spert tottas plajas veglias.

26 *Unguent u üt da renna.*

La ragisch della renna vain mizzada gio manü, e cotta in ün quantum painch frais-ch — sainza sal — allura büttà nell'aua frais-cha, u tras ün cull, per separar. Quist üt ais eir bun per plajas inflamadas.

27 *Per squitschadas e bottas.*

Qui s'inservivan nofs antenats da pezs cun aua fraida applichand sü'l mal sco cataplasma, u pür cun vinars u spiert da gamfer per trar oura la dolur.

28 *Ün oter mez.*

Arnica raccolta nel Auost, mifs in fusiun nel spiritus, applichand sü'l lö dolorus cun dits imbaivüds pezs, tirr' oura la dolur e preserva dall' unfladüm.

29 *Per mal il cheu.*

Feivan nofs vegls bagn da peeis cun aua choda, munida da tschendra e sal; stant laint circa $^1/_2$ ura — per allura ir bainbod in let a repossar.

30 *Ün oter mez.*

Applichar sül culöz, davo las uraiglias duos flasters, grands da circa ün franc, composts our dalla ragisch del cregn sgrattà gio, maisda cun aschaid.

31 *Ün oter mez.*

Medem effet, per balchar il mal, ha ün componind dit flasters cun farina da mustarda ed aschaid (o sia senape).

32 *Ün oter mez.*

Nos vegls üsevan eir a metter sü'l cheu talgias d'ün mailinterr crüj, ligiand cun ün fazöl.

33 *Ün oter mez.*

Metter sü pezs imbaivüds cun vin bun ed aschaid.

34 *Ün oter mez.*

Lavar il cheu cun bun vinars da genziana, ed ir in let.

35 *Ün oter mez.*

Far ün süjaduoir cun aua choda cun günaiver ed ir allura in let.

36 *Ün oter mez.*

Baiver ün peer tazzas thè da günaiver.

37 *Ün oter mez.*

Eir il thè del sem d'aniss ha medem effet.

38 *Ün oter mez.*

The fat cun la flur del sabüj giand in let, promova a süjar e surleivgia il mal.

39 *Ün oter mez.*

Hoz in di fa ün, per mal il cheu adöver da caffe nair ferm, per surleivgiar il stomi.

40 *Per mal ils ögls.*

Ün öv cot a dür taglià per mez, e tut oura la mezza cula cotschna, e mifs il vöd del alb chod sü'l ögl, tirr' oura l'inflamaziun.

41 *Ün oter mez.*

Ün deciliter aua netta, cun 5 grams vitriol alb = (coppa da rösa) bain d'issolt; bagnar allura ün pez net cun quist aua e ligiar quel cun ün fazöl sün l'ögl, tira oura la dolur e l'inflamaziun.

42 *Ün oter mez.*

Portar intuorn culöz una corda cun curals fats our dalla scorza del sabüj. Ün taglia la scorza in zipplas quadras e tira cun l'aguoglia tras ün fil.

43 *Ün oter mez.*

Bagnar ün pez net nel cler d'ün öv e ligiar quel sur not sün l'ögl.

44 *Ün oter mez.*

Femnas e persunas cun chavels lungs ligian ils chavels sur not sün l'ögl.

45 *Per ögls chi larman.*

Per quist debel ais bun far buglir üna tazza d'aua e disfar u schoglier in quella ün sdun meil d'aviöls, allura ondscher o sia lavar oura ils ögls cun quell' aua.

46 *Ün oter mez.*

Sbatter insembel l'alb d'ün öv (cler d'öv) cun ün sdun gromma dutscha, ed ün sdun zücher e metter cun ün pez sün l'ögl.

47 *Dolur nels peeis.*

Il scouscher ils peeis pro persunas chi sun contin sü'ls peeis, ais bun, öli d'oliva cun ün sdun sal laint ed ondscher ils peeis avant co ir nel let.

48 *Ün oter mez.*

Ils antenats ondscheivan ils peeis la daman cun saiv, per as preservar dal scouscher.

49 *Ün oter mez.*

Ün bagn da peeis, cun aua choda e brenn d'üerda in quel, allamgia las düridas e preserva quatras dal scouscher. Eir stimfs nets ais ün preservativ.

50 *Per fermar il sang.*

Que arriva sovent cha'l contadin in sias fatschendas as taglia; per fermar allura il sang ais il meglder mez ün barlun vatta imbavüda

dad aua choda, mifs sün la plaja. Solamg la vatta, u pür imbaivüda cun aua fraida, non ha quel effet.

51 *Per fermar il sang nas.*

Eir qui ais la vatta imbaivüda cun aua choda racomandabel, chatschaud sü in quella foura ün barlun.

52 *Ün oter mez.*

Ch'ün serra la bocca e tirra aint tras il nas ferm il respirr, allura ch'el züglia cu'l man il nas e respirr'oura tras la bocca, plüs vottas davoroda. Il squitsch del atmosphäre, u dal ajer respirà tras il nas, fa inquagliar il saug subit.

53 *Per il Reumatismus.*

Pro fermas dolurs uella bratscha e nella güvella ais il meglder mez, ondscher subit la part amalada cun öli da semglin, maisda cun oter taut chloroform; non haviand öli da semglin serva allura eir solita öli d'oliva.

54 *Per mal ils daints.*

Applichar davo l'uraiglia dall'otra vart, ün pitschen flaster creign sgrattà, maisdà cun aschaid. Scha il daint ais marsch po ün metter eir üna picolezza uella foura da quel u pür intuorn quel sün la andschiva.

55 *Ün oter mez.*

Tegner in bocca lat chod plü chod possibel; u pür thè dad erba da chischollas (malvas) per tour via l'inflamaziun.

56 *Ün oter mez.*

Eir tschendra choda, u farina d'üerda choda mifs in ün sachet, tegner sün quella massella.

57 *Ün oter mez.*

Eir la flur del sabüj choda in ün sachet ha la virtüd da quiettar il mal.

58 *Ün oter mez.*

Nofs vegls mettevan sü ün flaster rascha da chilger o sia rascha culada suot quella massella.

59 *Ün oter mez.*

Tegner ün gran d'aigl in bocca sün quel daint, piglia davent la dolur.

60 *Ün oter mez.*

Tegner sün quel daint ün granin alun, piglia eir via la dolur.

61 *Ün oter mez.*

Tegner in bocca aua, nella quala ais mifs aint bler bler sal.

62 *Per mal la rain.*

Per quist incomod ais il megl tour da purgiar circa 30 grans öli da ritschas, u 30 grans sal da mar.

63 *Ün oter mez.*

Ligiar sün la rain ün foll muntanella, cu'l grafs inaint e laschar fin quel ais sech.

64 *Ün oter mez.*

Ün flaster rascha da chilgèr (rascha culada) maisda cun miguogl d'bov.

65 *Ün oter mez.*

Metter sün la rain ün man plain launa — na lavada — e ligiar quella intuorn cun üna fascha, fin cha'l mal sparischa.

66 *Per las emeroidas.*

Per quist incomod ais ün fich simpel, ma provà sgür mez; far bler adöver da meil d'aviöls.

67 *Per la tofs cannina.*

Per quist epidemie pro infants deivan nofs vegls, zücher imbaivü dad aschai da viu; e que ogni vouta ün peer baccuns, cur chi tossivan.

68 *Ün oter mez.*

Frousslas (Hagebutten) cottas cun zücher candit, ais ün mez provà cun bun succefs. Ün fa couscher, ferm, mez majöl frouſslas in circa ün liter d'aua, cun 60 grams zücher candit; sculla allura tras ün pez e da als infants durante il di da baiver.

69 *Ün oter mez.*

Eir pro solita tofs ais bun a tour 1. sdun da thè plain zücher in puolvra e bagnar gio quella cun bun aschai da viu: pigliand ogni voutta subit davo la tofs.

70 *Ün oter mez.*

Scha sper la tofs ün ais eir rac ais provà bun, meil d'aviöls maisdà cun puolvra da schlupet. Ün schmacha l'ultima in farina e maischda cun la meil e piglia la daman e la saira ün sdun da the da quella mixtura.

71 *Per mal la gula.*

Per quist mal ais il meglder baiver thè da günaiver fat dutsch cun zücher e metter intuorn culöz laua — na lavada —.

72 *Ün oter mez.*

Eir grafs muntanella alguantà e mifs chod sü'l culöz, sün üna pezza da fanella, fa spert guarischun.

73 *Ün oter mez.*

Nofs vegls üsevan per quist mal, da metter sur not intuorn culöz üna chapütscha da lutt, u pür ün stimf da süjnors per surleivgiar.

74 *Ün oter mez.*

Eir ondscher il culöz cun sondscha, sainza esser insalada — u cun paineh fraisch e bain plajar aint ha fich bun succefs.

75 *Ün oter mez.*

Ün sbatta 2 cotschens d'öv insembel cun 2 sduns zücher (in puolvra) fin chi vain s-chüma, allura bütta ün sur ingio lat chod u pür aua choda e baiva quist plü chod possibel, avant eo ir in let. Quist mez romp' il catarr e surleivgia il mal nella gula.

76 *Ün oter mez.*

Cur ch'ün ais eir rac allura ais bun tour la daman da jejün ün majöl d'aua choda, cun ün plüch sal laint, per lavar oura la bocca e sgargattar.

77 *Ün oter mez.*

Solitamg ais accompagnà eir tofs e perque ais bun il the da cipolla. Ün taglia la rava da cipolla in 4. tocs, ils couscha fin chi sun lams in $^1/_2$ liter d'aua, allura pressa ün oura il züj della cipolla nell' aua e tuorna a couscher l'aua cun brav zücher candit. Quist the baiva ün chod oder fraid cun bun succefs.

78 *Ün oter mez.*

Eir il thè cun meil ais fich bun. Ün metta circa sün $^1/_2$ liter d'aua 2 sdumins meil e lascha couscher que insembel per baiver allura chod u fraid.

79 *Valor della cipolla.*

La cipolla vain douvrada nella spaisa per dar a quella bun gust e buna digestiun. Cipolla mizzada gio e strichada sü 'l pan, sco zonda, promova la digestiun. Il züj da cipolla ais bun cunter morsas d'insects, sch'ün stricha quel sü 'l mors; e cun aschaid maisdà stagna quella il sang nas, schün tira sü nel nas. Eir prepara ün cun cipolla ün bun unguent per taigls e plajas: fand couscher 2. cipollas cun $^1/_4$ ℔ paineh fraisch — na insala — allura squitschà our il züj e sculà trar ün pez ais ün exellent üt per plajas.

80 *Mez per promorer l'apetit.*

Nofs antenats feivan adöver da the dels usens pigliand duos fin trais vottas il dj ün peer zanins.

81 *Deblezza dal stomi.*

Pe'l stomi debel e debla digestiun, feivan nofs vegls adöver dals usens in fusiun cun vin — circa 60 grams usens sün 1 liter viu bun, chi davo ün peer dids vain sculà tras ün pez, per baiver avant co ir in let, mincha saira ün mez majöl.

82 *Per virüelas.*

Per quist incomod, ais pro nus üna planta da pac apparentscha, chi crescha tranter fruoschèrs, e chi vairamg contegna ün tössi; nus la nomnain lat purschè; sch'ün rompa seis bastun schi vain oura ün liquid gelg albitsch — il qual ondschand sün las virüclas passan tottas, repetind que püs dids davoroda.

83 *Mez per il pitz da vespras.*

Per quist dovreivan nofs vegls ün tschisp möl cun terra e tgneivan cunter per chi tirr' oura il tössi. Sch'ün pero ha föglias fraischas da petersilia schi po ün strichar cun quellas, qualas fan bainbod schvanir l'unfladüm e la dolur.

84 *Per ün stort e puknada.*

Quist ais dallas vottas dolorus e la lisüra — chanvella u ravel del pee — vain unflada; qui dovreivan nofs antenats la scorza del ruver u quella del salsch. Ün decot da ditta scorza mifs cun ün pez chod intuorn la lisüra e müdà sovent, piglia davent la dolur. Dittas scorzas sechantand e fat puolvra ais eir ün bun mez per semnar sün plajas chi scullan ed bignuns maliziös.

85 *Per rheumatismus.*

Per quist mal ais bun da metter intuorn stoppa da chonvà. Svefs pro mal ils daints reumatisch, piglia via la dolur.

86 *Per il pitz da muos-cha giaglia.*

La muos-cha giaglia fa cun seis pitz eir dólur; sch'ün stricha en'l süj d'üna cipolla schi calma la dolur e l'unfladüm subit.

87 *Per las bugauzas.*

Buganzas s-chatscheivan nofs vegls, cun far bagns nel decot dalla scorza del ruver u del salsch. Circa 5 ℔ scorza gnivan fat couscher in circa 5 liters d'aua fin alla mitad; in quista massa choda feivan allura il bagn.

88 *Per trar a madüranza.*

Eir meil maisdà cun farina d'sejel e fat implaster tira bain a madüranza sün tocs e bignuns. Meil, terpentin, cotschen d'öv e farina d'sejel maisdà insembel fuorman eir ün exellent flaster per trar a madüranza.

89 *Per peeis s-corchads.*

Cur ils peeis pro strapatschs vegnan s-corchads cun plajas, dovreivan ils vegls üna mixtura dad aschaid ed aua per lavar, e per ils indürir.

90 *Per ars del fruid.*

Pro quist arsüra ais bun il grafs della leivra per ondscher. Ün douvra dit grafs per as preservar eir ouravant, ondschand ils mans e 'ls peeis. Il grafs leivra ha üna singulara forza; ün douvra quel eir pro culöz grofs e disposiziun da gotter cun succefs.

91 *Arsüras del chod.*

Pro arsüras serva strichar sü, resp. ondscher l'arsüra cun öli d'oliva e semnar farina da furmaint lasura, ais ün mez exellent.

92 *Ün oter mez u unguent.*

Tschaira d'aviöls, nignogl bouv, ed öli d'oliva vain alguantà insembel. Quist üt mettand sü piglia davent la dolur subit e promova spert la guarischun.

93 *Ün oter mez.*

Sch'ün semna subit sün l'arsüra farina da furmaint, schi as calma la dolur e non vain vaschïas; eir sch'ün as arda la lengua, schi pigliand in bocca farina da furmaint ais il mal sco soffllà davent.

94 *Ün oter üt.*

Nofs vegls dovreivan farina da flöder o sia avaina, maisdà cun sonscha — na salada — sco üt pro arsüras per chi non vegna vaschïas e 's calma la dolur.

95 *Thè d'aniss.*

Thè d'aniss piglia davent la stuornitad e'l mal il cheu. Puolvra d'aniss cota nel aschaid e meil, ais bun per sgargatar pro mal la gula. Thè d'aniss ais bun per tofs e stret da pet e promova facil l'orinar.

96 *Catarr e tofs dels infants.*

Ils moinchs dellas tschireschas bain sechantads e conservads, dan ün bun thè per infants cunter la tofs e catarr; ün sculla davo fat buglir e fa allura dutsch cun zücher candit.

97 *Granf nel stomi.*

Per quist mal ais bun ün thè da frosslas. Ün man plain frosslas cott in $^1/_2$ liter d'aua, e sculà per baiver, ferma la grantla.

98 *La flur del parmuoglier.*

La fluor della parmuoglia ais buna per preparar ün thè, chi nettaja il sang ed ais eir purgativ: eir ad infants chi han ruognas e sun

büttads oura ais quel the racomandabel: ün il piglia davo scullà e fat dutsch 2 vottas il di.

99 *Il the cun üerda.*

Pro amalads üsevan nofs vegls sco bivita the dad üerda; quist ais contschaint sco bavranda sana e refrais-chanta. Ün prepara inque, ch'ün ustrescha 2 sduns plains — d'üerda fin cha quel ais gelg sco l'aur, allura metta ün circa $^1/_2$ liter d'aua e lascha couscher eire'ün hura; in sequit vain quel sculà e fat dutsch cun zücher per baiver chod u fraid.

100 *The da chaminella.*

Eir quist the dovreivan nofs vegls pro amalads. Ün prepareiva quel, mettand ün plüch chaminella — bastuns e poms — in $^1/_2$ liter d'aua e lascheiva dar ün buogl; allura gniva quel scullà tras ün pez e fat dutsch. Il baivand chod ha quel la virtüd da far süjar. Ün applicha the da chaminella eir extern, tras pezs imbaivüds, pro dolurs nel vainter e nel stomi, spezialmg pro infants.

101 *The da malvas.*

Eir quist thè gniva da nofs vegls fat adöver, sco bivita per la tofs e stret da pet, sco'l thè da chaminella, sco pür eir extern per allamgiar dolurs, mettand pezs imbaivüds intuorn il mal. Per infants douvra ün quel thè cun pezs imbaivüds pro stret e mal la gula cun pezs chods intuorn culöz.

102 *The da flöder.*

Quist the ais sgür stat cognoschü e douvrà il prüm, siand il flöder, füt il prüm gran cha nofs vegls han cognoschü. Quel vain preparà, sco'l the da chaminella, e serva allura cun bun succefs per la tofs, pe'l stret, e mal la gula. Eir per süjar ais quel raccomandà, spezial pro infants — eir per la tofs.

103 *The da günaiver.*

Quist the ais tot hoz amo in credit, per stret e per schlargiar il respirr, per schligerir l'orinar, per tofs e per allimentar l'apetit. Il günaiver vain nel mordscher il prüm fat ir in farina, allura preparà sco'l the da chaminella, e fat cun zücher dutsch, per il baiver chod.

104 *The da thamerla.*

Quist the vain eir amo tuot hoz bler fat adöver, spezialmg per süjar cur ün resainta feivra; quel the baivand chod s-chatscha svefs il mal sot costas, u sco ch'ün eir nomna la puoncha. El vain preparà eir prezifs sco'l the da chaminella.

105 *Per mal il cainter* (cun dolurs).

Per quist mal ais fich bun ün spech grafs, cun puolvra dad arbajas in quel.

106 *Ün oter mez.*

Eir vinars da genziana u da günaiver, bavand ün zanin ais racomandà.

107 *Ün oter mez.*

Medem effet fa eir ün zanin bun vinars dad üja, cun ün pa öli d'oliva laint.

108 *Per ils verms.*

Pro infants prepareivan nofs antenats ün unguent fat cun verms da plövgia e sonscha — na salada — applichand quel üt, sün ün pez via del umblin.

109 *Ün oter mez.*

Eir lat bugli, cun bain bler aigl cot in quel, ais fich racomandabel.

110 *Ün oter mez.*

Ün implaster fat cun aigl e cipolla, applichand sün la foppa del cour sper baiver aua da chastognas ais eir racomandabel.

111 *Per solicitar l'urina.*

Pro quist mal dovreivan nofs vegls, que ch'ün tuot hoz eir fa adöver dal thè da frousslas. Quistas vegnan nel mordscher schmazüchadas insembel cu'ls sems laint, e fat buglir ferm, allura baivü chod, püs dids davo roda, circa 3 majöls al di. Quist the nettaja ils rannoigls e la vaschïa perfettamg.

112 *Ün oter mez.*

Eir il the da spj — üna planta chi crescha sün la crappa, in sias fessas e crappadüras preparà sco'ls oters thès, defs havair per dit mal bun succefs.

113 *Ün oter mez.*

L'adöver da frütta, sco maila, paira, tschireschas e brümblas, mangiand frais-ch. promova l'aua eir fich bain.

114 *Ün oter mez.*

The da granüclas, mangiand eir las granüclas insembel cu'l the, ais eir fich bun.

115 *Ün oter mez.*

Schoppa da ravas e stechs, e schoppa da giotta, promova eir l'aua fich bain.

116 *Ün oter mez.*

Eir il the dall'erba da chichollas u sia malvas, e 'l the dall'erba da schlops, vain per quist incomod fich racomandà.

117 *Per far passar dal corp.*

Per quist incomod feivan nofs antenats adöver dal the cun la flur del parmuoglier. Quist thè faud repetidamg plûs dids davoroda fa svefs purgiar, e lapro vain sustgnü sco ün dels meglders mezs per nettagiar il sang.

118 *Ün oter mez.*

Baiver ün peer majöls d'aua frais-cha la daman da jejün promova il passar da corp fich bain.

119 *Ün oter mez.*

Eir üu peer majöls gramma dutscha, bain sbattüda, a baiver la daman da jejün fa effet.

120 *Per la curenta.*

Azzuns drets, cots nel viu, ais il meglder mez, per padimar la currenta.

121 *Ün oter mez.*

Ün peer övs frais-chs, baiver crüj la daman da jejün, ais eir racomandabel.

122 *Ün oter mez.*

Schoppa da farina arsa, cun ün peer majöls viu laint, ha il medem effet.

123 *Per fermar il sang nas.*

Per quist ais bön da far ferm movimaint cun las masselas. Pro infants da ün il linger in bocca, per ch'el ruoja; creschüds non douvran que, saviand cha il movimaint dellas massellas sia il mez per fermar il sang. Quist mez ha fat effet in plüs cafs bleras vottas.

124 *Per ars del fraid.*

Ün piglia dascha d'petsch verda, metta in üna chalderolla cun aua e lascha buglir o sia couscher 2—3 uras, allura fa il pazient trais vottas il di bagn in quist liquid, ogni votta tevi.

125 *Per fermar il sang.*

Pro quist bsögn vain racomandà tschendra frais-cha, da linzöl da glin, chanv, u da pingolla, e metter quella sün la plaja. La tschendra cu'l sang fuorma allura üna grofsa gruosta, sot la quala la plaja guarischa spert. Preparand quist mez subit, non ha quel üngüns dscherms d'infectiun, impedischa l'ajer e l'inflamaziun e la materia.

126 *Mc: per las lantinas.*

Lantinas non as laschan passantar per adüna, siand ogni prümavaira tras il solai comparan darcheu, istefs ais ün mez per las reuder plü sblachas e main visiblas. Cregn sgrattà gio fin e mifs in ün vaider cun ferm aschaid da vin e lascha in fusiun 24 uras, bain tapunnà, vain applicha cun succefs. Sch'ün stricha sün las lantinas cun dit liquid la saira avant co ir in let minchadi, schi dopo duas emnas sun quellas schmaridas.

127 *Dolur nellas uraglias.*

Quist mal vain pel solit davo ün rinfraidimaint. Pe'l solit güda fich bain, ün bagn da peeis fat cun aua choda, senape o sia mustarda e tschendra. Eir ün pitschen flaster compost da cregn ed aschaid davo las uraglias, grand circa sco ün frank fa il medem effet.

128 *The da salvia.*

Salvia racolta nel maj e nel jün, avant cha las föglias as schlargian e sechantà nella sumbriva da ün exellent thè per sgargatar, per mal la gula, per stret e per catarr. Salvia maisdà cun usens preparà sco thè cun aua e vin nettaja il nirom e ranuogls. Eir plajas chi sculan malignas guarischen cun applichar sün quellas ün decot da salvia.

129 *Il müschel islandig.*

Pro nus nell'Oengiadina vain quist'erba nomnada „Erba schmaledida". Sch'ün baiva la sair'avant co ir in let 1. tazza da quist thè, fat dutsch cun zücher candit, schi quel dissolva la tofs subit e nettaja lapro ils pulmuns.

130 *Arsüras da chod.*

Pro dittas arsüras serva il meglder metter sün l'arsüra subit — la papa dün mailinterr crüj. Ün sgnatta gio il mailinterr ed implastra sü con quella materia, quala piglia davent l'inflamaziun e la dolur in möd, chi quasi non vain vaschïas: pero in sto sovent renovar l'implaster.

Kräuternamen.

1 Aigl sulvadi	Allium oleraceum L.
2 Ampuas	Rubus idaeus L.
3 Amuras	Rubus caesius L.
4 Aquilca	Aquilegia vulgaris L.
5 Arnica	Arnica montana L.

6	Arschücler, Spinatsch	Berberis vulgaris L.
7	Aschèr	Acer Pseudoplatanus L.
8	Azuas-dutschas (Uzuas)	Ribes alpinum L.
9	Azuas-aschas (Uzuas)	Ribes petraeum Wulfen
10	Babroler	Lonicera Xylosteum L.
11	Baduogn (Vduogn)	Betula pubescens Ehrh.
12	Baldrian	Valeriana spec.
13	Bergamot	Thymus Serpyllum L.
14	Böglia d'gialina	Stellaria media (L.) Vill.
15	Bröl	Erica carnea L.
16	Calamandrin	Myosotis scorpioides L. em. Hill.
17	Chaminella	Matricaria Chamomilla L.
18	Chandaila regala	Verbascum spec.
19	Chans	Arctium Lappa L.
20	Chanva sulvadi	Galeopsis Tetrahit L.
21	Chardons	Cirsium arvense (L.) Scop.
22	Claffa	Rhinanthus major Ehrh.
23	Clicha mola	Chenopodium album L.
24	Coller	Corylus Avellana L.
25	Creign	Cochlearia Armoracia L.
26	Creschun chamotsch	Ranunculus glacialis L.
27	Creschun funtana	Cardamine amara L.
28	Culaischen	Sorbus aucuparia L.
29	Cuas d'giat	Equisetum palustre L., E. arvense L. etc.
30	Culüms	Aconitum Napellus L. & A, Lycoctonum L.
31	Curajas	Convolvulus arvensis L.
32	Enis selvadis	Thalictrum minus L.
33	Erba schmaledida	Cetraria islandica L.
34	Erba scuettas (poppas)	Plantago major L.
35	Erba spenada	Stipa pennata L.
36	Esparsetta (Spogna)	Onobrychis viciifolia Scop.
37	Eufrasia	Euphrasia spec.
38	Fanzögna	Lilium croceum Chaix
39	Fels	Pteridium, Cystopteris etc.
40	Fluor alba	Asperugo procumbens L.
41	Fluor alpina	Rhododendron ferrugineum L.
42	Fluor blaua	Centaurea Cynus L.

43 Fluor chadaina	Taraxacum officinale Weber
44 Fluor cicoria	
45 Fluor cicolatta	Nigritella nigra (L.) Rchb.
46 Fluor vaniglia	
47 Fluor cotschna	Adonis aestivalis L.
48 Fluor d'ancler	Digitalis ambigua Murray
49 Fluor da painch	Ranunculus bulbosus L.
50 Fluor del sain	Campanula Trachelium L., C. barbata L. etc.
51 Fluor d'honur	Veronica Chamaedrys L.
52 Fluor d'ragun	Satureia alpina (L.) Scheele
53 Fluor furchetta	Geranium silvaticum L.
54 Fluor luf	Anemone vernalis L., A. alpina L. (Fruchtstände).
55 Fluor pingolla	Epilobium angustifolium L.
56 Fluor roll	Trollius europaeus L.
57 Fluor u pom flukets	Centaurea Rhapontieum L.
58 Fluors mes-chel crap	Arabidopsis Thaliana (L.) Heynh.
59 Flöttner	Sorbus Aria (L.) Crantz
60 Fögl 'ascha	Rumex Acetosa L.
61 Föglia da müs-chel	Cetraria islandica L.
62 Frajas	Fragaria vesca L.
63 Frossler	Rosa spec.
64 Gambreras	Cerastium caespitosum Gilib.
65 Genziana	Gentiana spec.
66 Giocca domestica	Juniperus communis L. vulgaris Spach
67 Gioc sulvadi	Juniperus communis L., vers.-montana Aiton
68 Granücler	Vaccinium Vitis idaea L.
69 Hoffa	Humulus Lupulus L.
70 Lanschiva	Tragopogon dubius Scop.
71 Lantern	Viburnum Lantana L.
72 Lat d'stria	Euphorbia Cyparissias L.
73 Latitschuns	Sonchus arvensis L.
74 Lavazzas	Rumex alpinus L.
75 Lieungas gaglina	Solidago Virga-aurea L.
76 Machöja	Lilium Martagon L.
77 Mailinterra	Solanum tuberosum L.
78 Maloms alvs	Veratrum album L.
79 Malvas	Malva neglecta Wallr.

80	Mans del Segner	Orchis spec.
81	Margaritta	Chrysanthemum Leucanthemum L.
82	Mattun	Ligusticum Mutellina (L.) Crantz
83	Menta sulvada	Mentha longifolia (L.) Hudson
84	Mignauas	Eriophorum latifolium Hoppe
85	Morders	Cirsium spec.
86	Neclas	Dianthus silvestris Wulf.
87	Nischas	Geum urbanum L.
88	Nitscholer	Corylus Avellana L.
89	Oign	Alnus incana (L.) Mönch.
90	Olassèr	Prunus Padus L.
91	Parisols	Euphorbia Helioscopia L.
92	Pan cuc	Rumex Acetosa L.
93	Parmoglier	Prunus spinosa L.
94	Pavradel	Thymus Serpyllum L.
95	Peeis d'gial	Laserpitium Siler L.
96	Pernisas gaglias	Sedum album L.
97	Poppas	Ranunculus repens L.
98	Pulè	Carum Carvi L.
99	Pulè giaigl	Chaerophyllum aureum L.
100	Pulè signoria	Achillea Millefolium L.
101	Rassa	Alnus viridis (Chaix) Lam.
102	Ravas d'crap	Sempervivum tectorum L.
103	Ravitscholla	Brassica Rapa L.
104	Razvenna	Heracleum Sphodylium L.
105	Renna	Peucedanum Ostruthium (L.) Koch
106	Rioua	Galium Aparine L.
107	Roccas	Colchicum autumnale L.
108	Rosa (fluor sejel)	Agrostemma Githago L.
109	Sabuj	Sambucus nigra L.
110	Salsch	Salix spec.
111	Salvia u föglia grassa	Salvia pratensis L.
112	Sanis-chel	Fumaria spec.
113	Schlops	Silene vulgaris (Mönch) Garcke
114	Sevigna	Juniperus Sabina L.
115	Staila nöbla	Leontopodium alpinum Cass.
116	Starnüdella	Arnica montana L.
117	Spogna	Onobrychis viciifolia Scop.
118	Spogna-Luzerna	Medicago sativa L.
119	Taja d'utsche	Vicia Cracca L.

120	Tanaja u chaminella romana	Tanacetum vulgare L.
121	Trefögl	Trifolium pratense L.
122	Trefögl galg	Medicago falcata L.
123	Trembel	Populus tremula L.
124	Tschaifgias	Allium Schoenoprasum L.
125	Tschispèr	Amelanchier ovalis Medikus
126	Tschuschignas	Rubus saxatilis L.
127	Ulm	Ulmus scabra Miller
128	Üja spina	Ribes Grossularia L.
129	Urtias	Urtica dioeca L.
130	Urtias mortas	Lamium album L.
131	Varschiun	Artemisia vulgaris L.
132	Vinezi ? (Giaglüdas d'lain)	Arctostaphylos Uva ursi (L.) Sprengel
133	Violas	Viola tricolar L.
134	Uzuns blaus	Vaccinium uliginosum L.
135	Uzuns drets	Vaccinium Myrtillus L.
136	Uzun quatter föglias	Paris quadrifolius L.
137	Ussenzs	Artemisia Absinthium L.

LETSCHAS CRIMINALAS DA LA HONORATA DRETÜRA: SUOT MUNT FALUN SENT SCUOL RAMOSCH d̃ CLIN 1737.

Letschas criminalas da la honorata Dretüra suot Munt Falun Sent Scuol Ramoſch d̃ Clin Drizadaſs ſü reviſas d̃ aprobattas dals h^ts Comüns ſuott ofici da Molto ilustiſ^m & ſabi ſgr mrt Joan Din Augustin Anno Domini MDCCVII Deſcrittas da Maj Cla C Tſchent Ano 1737 A die 28 Favrer jn Etat da 19 Ans.

(Ineditum nach Ms. CTSCh.)

f. 5r] Ün obſervatiun od ſpegel da Superiuors od Regents.

Ilg vair et bun Regent
haian cun reſervanza
a far chi plaſch a Dieu
lur retschar & puſanza
per tant lur vœglia ston
els zond renunciar
a far quai chia noſ Dieu
ſulet ais a Dachiar
E sta bain ſura at ün
Regent recongoſchenſcha
ſiond ch'ell ha da Dieu
retſvii na tal hondrenſcha
ſol eſsar a dachiar
ch'ell ſolla cun bels duns
d'ſia gratia la pagiar
lur guard a non zulgiar
al plonſchadur l'oralgia
ſchi l'vainta tort
ſchi tral or da travalgia
per chia l'plü grond et aut
regent eir tai poſ exſudir
cur in teis bſœng eir tü
pro el vainſch a bragir
il jüdiſch ſantentiant
pür guart ch'el non declina
gio dallas ledschas ch'la
pustüt eir da la Divina
ün ſpegial quel il ſea
ch'el poſsa laint guardar
dalœnſch ſia mal effet
cur la da jüdichiar
ſch'ün barchiaral barchiond
ſchi tot in privel grond
cun el pertschert condüa
Uſche eir cur ün Regent
In vicis vain chiatta
Schi tot il pöval el
In prival ha mana
bun cor aint in il boen ferma
da fatta stabel
haj ün Regent ch'ingian
non l'fetscha baut mutabel
eir il contradj non l'des
Maſa stramantar
ſco n'eir vantüra des
ſuperb' in el cauſar

quin chi congoſchingian
humanm et ſia debleza
et eir conſidra bain
d'ſia vitta la cuorteza
ſco eir ils mals effets
ch'la chiarn ha aint zupa
quel vain näl stadj ant
las tngiar hümilia
Richeza punp honur
favur da crajatüras
zainza festida vann
et quai haun Cuorta düra
mo n'jüst bun retschamaint
vain ora celebra
ne vain ün bun Regent
da po chiœnſch invlida.
[f. 5v] Cnſalg precepittant. In
caufsas d'importanza
falar las fa ſuvent per quai ais
la süstanza.
Cnn peda da ſcusgliar et cun
devot urar
A lura festinar tot ora a drizar
Bain retscher vainſch ſcha tü
ſuainter teis offici
tot guardas ſü indret cur thast
da jüdichiar
perche chia ſcharf cumond d'ün
vez ſuperiur
cun ſchlecht ch'el par impro
ha ſaimper eir valur
Cur ün ſuperiur cun prufa vitta ſia
Las ledschas ſalva ſves ſchi pilgia
tot mastria
et guarden da ſalvar eir quellas
ſaviond
chia deliquēt ſcodün ſia paja vain
ſpetond
pactiar et eir pantir dals mals
fœ ſol imprender
per tal ün jüdaſch mütsch da tots
chi non loſenden
Cur ls buns & prus ſa stol gugent
eir compangiar
Cun quels in ongi bœn ſuvent
s'exſercitar
Regents non deſsen ſü promover
in offici
quels chi da ſ'regular
ſai ſves non haun judici per che
lur retschar mal
et tot il lur mal far atai chi
l'hast tschernii
vain Dieu at requintar
a lün ſco lauter des ün jüdisch
far jüdici
ne chiar ne led guardont ne raba
ne macitia
non ſajast maſa ſcharf al inimi
ne chiœnſch
mas al ami ſch'el voll gnir celebra
dalönſch
Ami ſia quel a taj teis fals chi
t'improbeſcha
et brichia quel chi pür adüna
t'celebreſcha
quel chi da teis ernors ſcondolla
cun plürar
perche da tia vantüra el ſola
ſ'alegrar
cun diligentia dest udir la part
chi plonſcha
ſül fat tſa ſuraſen il plü co ſün
che e tschantscha
L pladadar ſbadalgiond cun art
& cun fracasch
schi t'laſch n'gianadairs
plü bain & ſgürs cun paſch
plü co tot aur dal mond
cerchia cun Dillientia

da demonstrar a teis
fubjets benificentia
fant tü indret dal bain
vainfch areſpar p tschert
l'thesaur d'l'æternitat
in Cel chi t'ais perdert.
Amen.

f. 6r] Quaistas letſchas ſun la prüma votta cun plenaria in l'Anno 1652 cumprada ora & recuperata drizada sü da nos 4 honorats Cumüns ſot offici dal prüm da noſs hts 4 Cumüns independamaint cun obſaluta planaria Libertat & autoritat elet Mastrall da criminal ilg Nobliſsem ſgr Mrt *Joan Nuot Rimatieu* in l'Ano 1654 & davo quai plü vottas reviſsas & moderadas mo hoſsa denova mo hoſsa ſün blers Ans reſuptats coretats & stabilitas tras ſgrs Deputats dals hts Cumüns in Sent congregats ſco ſun stat ſgrs Deputats

Per Sent

Ilg Ilustrm & noblm ſgr Capitana *Joan Stupan* & l'sabj ſgr *Joang Tull.*

Per Seuol

Ilg Nœbel & Sabj ſgr Mrt *Curo Rascher* l'bain ſabi ſgr Mrt *Cla Vulpera.*

Per Ramoſch

Ilg Sabi ſgr Mrt *Joan Minar* & l'nœbel & ſabj ſgr Mrt *Michel Guilſch.*

Per Clin

Ilg Ilustiſsem & Nœbli[m] ſgr Podestat *Not Rimatieū* & ilg nœbel ſgr Mrt *Joan Sampun* cun eir aſistenctia agüt & cuſalg dal Molto ilusti[m] Mrt *Jacob Pult* ſco da tots ſupra manzunats ſgr Deputats dals Comüns elett & giavüſcha Et dapo sta tot comunichia & let avant tots 4 Cumüns & tot apcepta ſun de nova strat tremiſs ls ſequents ſgrs Deputats in Sent cun laprobaciun & confirmatiun

Per Sent

Ilg Nœbli[m] ſgr capitana Tenent *Harmonis Stupan*

Per Seuol

Ilg nœbliſsem & ſabi ſgr Mrt *Men Rauch*

Per Remoſch

f. 6v] l Sabi ſgr Anv *Joan Rasdür*

Per Clin

Ilg ſupra mancuna Ilustiſsem ſgr Podasta *Not Rimatien.*

Pro lqual tot Dieu cuncuora cun ſia s. benedictun chi ſerva tot a

ſia glorgia & eir a ſalüdaivla conſervatiun da noſsa Patria cun eir aſalüd da noſsas ormas.

Pro ls supra menzunats ſgr Mrt in criminal ſgr *Joan D. Augustin* ſün il Anno 1707 a Calenda Marz elets Jüraders. Per Scnt ſg Anv Joan Festa ſg Joan J. Bardola ſg Chiasper Alexſander & ſg Din Jon Smid. Per Scuol ſg Men Arquint von ort Wain ſg Mrt Joan v Rauch ſg Mrt Harmon Flack ſg Anv. Peeder Roner Per Ramoſch ſg mrt Jacob Cla Lüza ſg. Av. Chiſpar Giſeph ſg. Av. Florin Robar & ſg Anvolt Joan F. Corf Per Clin ſg Men Bandet ſg Avo. Joan Janet Joan Cla Melchiar & Men Casper Nott Egen. Noder dal oflici elet dal ſg mrt ſco eir Elet dals Comüns ad ordinar lprüm concept da questas letſchas eſ sta al ſupra manzuna.

ſgr *Joani Bardola.*

Trit eſ at ün ſupget per mala fama ſia
cura chia l Magistrat puſsaivel il chiastia
Regent chi falla ſves eſ bler plü ſgriſchus
per tant ſchi veſcha il mal dal bœn ſagast ün factur.

f. 7[r] **Rains stats componüts in l ano 1652**

Cura ſa cumpra ora plenara Libertat or ſot l'Archi Düchia Ferdinant Carl da Jnſpruch Et cura s'hal l'prüm cun libertat ſat laſ letſchas crimina[na]las tenor d'via dvart sta eſ indigitat Ano 1654.

A tots pagias & natiums
parta Deis ora dals ſeis duns
Mo l'principal eſs cur Deis da
llg ſeis Soush pled cun Libertat
Aur & argient es ün teſaur
Honuors dal Mond ilg mond stem aut
Mo totta quai ſgür & in vardat
Trapaſsa lœnſch la Libertat
Utſchels limargas zainz inclet
in lpemls deſerts chi fan lur let
Haun qua dalet cantond da dant
chi pon güdair la libertat
Fœ spad haun indüra plü mal
ilg Niderland & Portugal
Han mis lur vitt & ſaung aqua
Per congüstar la libertat
Vo Jüdaſchs stuaivet Jürar
statuts dad esters fœrsts ſalvar
Deis ha mana ilg ſat müda
Subjetiun in libertat
volva teis œlgs in oriaint
Da meza nott & occidaint
Non eſs'ſco no pœvel chia ha
Tant pretiuſa libertat
Quant ſaung havai spans vo Perdavants
per ſa ſpendrar or ſot tirans
Cun panc daner ha Dieu güda
Ch no hvain cumpra la Libertat
llg pled Da Dieu net vain predgia
ſeis Sacramainsts administra
quai poſch güdair or tema qua
quai ſa la nœbla Libertat

Tü poſch ſemnar tſchuncar manar
ſar tia lavur la pro chiantar
Post dir lais mieu quai Dieu am da
quai fa la nœbla libertat
ſchi chianta laud a quell noſs Deis
ch' Ell ha udi ls ſuſpürs dals ſeis
ch l ha noſsa terra incarona
cun uſche nœbla libertat
Mo ſchella Deſs pro no restar
Letſchas cun Dieu ſa ſto drizar
Jüdeſch eir jüsts ſa sto tſchantar
quai vol la dretta libertat
quels ston ilg mall fick chiastiar

[f. 7v] Ilgs buns ord grifflas lur spendrar
chia viver ſpos in honestat
quai voll la dretta libertat
Vo Jüdaſchs dravi ſü voſs œlgs
Guardai ſün quel chi zez in cêl
Tmai a quel ſul quel hondrai
ilg qual da Spech & Libertat
Manteng o Deis tots quests paias
ilg pœvel nett chia laint ais
Mantengia ſuperiuritat
Et noſsa nœbla libertat.

[f. 8r] **Davart nüz da bunas letschas**

Deis havda gent aqua
Ingio jüsts tſchantamaints
Vengen fats & ſalvads
Da Jüdaſch jüsts a laint
Ün pagais zainza ledſchas
Non po restar in pê
Laſs ledſchas ſun ilg tſcherchel
Chial vaſche vain ligia
Scha quellas vengen perſsas
Ais ell bain baut livra
Laſ letſchas ſun ils mürs
Chi n'creſsa la cittat
Schi viven eſla ſgüra
Schi non eſs peranta
Las letſchas eir ſun lorma
Dat ün inter pagais
Schi nun viven il corpe
Tot in ruina ais
Uſche a Dieu retſchüe
Seis pœvel iſdrael
Cun letſchas driza ſüe
Eir Jacob ſeis novell

Quella lgüm ha Dieu dat
Eir als pagans zond orbs
Ch' han letſchas ordina
Per chi non dvainta tort
Per quai veng Ells ludats e
ch' Ells han con tſchantamaints
La tera conſalvade
Da tots fadivs ordains
In quaist cudaſch per ſcrite
Chiataſch tü Letſchas cler
Co tüt deſsas dmal dite
Et dfats bain perchürar
Chia quellas vain ſalva e
Sia juven grond u velg
Superiur Mastrall e
Vain grond tras grati in cêl.
Amen.

Cur la güstia non vain üſada
Et la raſchun exſersitada
Spalainta la Jüstia diviua
Taut quel pajais ir in ruina.

f. 8v] **Admonitiun als Jüdaſchs pro jüstic & obſervatiun da lur jüramaint.**

Chi indret vol jüdichiar
Las letſchas sto savair
Savair & laſs ſalvar
Per eſser Jüdiſch vair
Quai vol ilg Saramaint
A Dieu ſche ferm Jürar
In Cêl stü voſch ir aint
Schi na est Condemna
Las letſchas da ſalvar
Jüront t ha ſves tſchanta
Sün gœ sco per juvar
Per pers u per bea
Ils œls dal Senger grond
Sſa ſuraſen fü quai
Co tü vast jüdichiond
Per rendar tuot ſün taj
Per tant favur dal mond
Daners & auter plü
Chi blers ſurbainten zond
Non deſsas ſtimar tü
Per tema non crudar
Ne per ingün favur
Cur thas da jüdichiar
Scha da a Dieu l'honur
A quel tü has jüra
Sche dvaira da ſalvar
Las letſchas sco bea
Ch'tü völgias ſves dvantar
Schi na chia condemnar
Ta deſ il jüdiſch grond
Sch'tü vainſt a ſurpaſar
Las ledtſchas jüdichiond
Talgliant ais quella ſgür
Sper tia ragisch tschantà
Sch'tü fallas craja pür
Vainst ſmers & via talgia
Scün non frutajvel lain
Chiu ira vain talglia
Cur el non früta bain
Per ngir eir arſanta
A Dieu ſchj da lhonur
Salva teis Saramaint
ne ira ne amur
Ne ngün ſurmanamaint
ta deſsan straviar
dal cuors dalla jüstia
Sco tasch stuvü jüvar
ſün corp & orma tia
A Dieu tieu jüdasch grond
teis ſpiert vœlgias dunar
al jüdisch da quest mond
indret chi poſsa far
Chi poſsan conparair
ſco bun teis ſervitur
et poſan eir jüdair
l'eterna tia amur.

Luar Criminal

f. 9r] In noſsa Drettüra in Criminal des tenor las Conventiun ngir lua ilg Criminal dapo expirats es 3 Ans in Sent ngir 2 Ans in Ramoſch dapo 3 Ans in Scuol & lura eir in Clin 2 Ans & quai aſaimper ſubſequenter tenor Conventiuns in moda talla cioe cun 4 Jüraduors per Cumün.

Cura chis logua Dret da Criminal schi des ilg Mastral, chi vain gio clamar ls Cumüns in Sent & minchia Cumün trametar ün Hom cun autoritat

da la part gronda dal Cumün lgual des büttar ora ſia Mastral oder Jüraders da ſeis Cumün ingio l mrt & Cumüns ſung culponts nel loca ſolito ſupra ſcrit da eſser ant mez dij intardont qual Cumün chi fuos poſsan ils auters Cumüns cenſurar tant ſpaiſsas co la falla des eſser in conſidaratiun dals Cumüns dapo büttats oura deſsen ngir apceptats congioſchaud ls Cumüns chi ſian ſuficiant cioe ſia Mt. oder Jüraders deſsen eſser da etat da 26 ans. Mo na plü juvens ſot paina al Cumün chi transgredis des eſser in falla als auters Cumüns 6 △ darcheu nun eſsar da ſupra ettat stovair tſchefar mo ſubit ellet Mrt & Deretüra sia ilg Mrt velg oblia cun ils cumüns inſembel dir aint in ilg lœ ingio ilg Mrt nof ſequeſcha & dar al Saramaint al Mrt pero gradgiont l'dÿ e Calenda Marz ſün la Dumenga deſs ngir ſurtrat ſün lündaſdÿ & iugio il Mt non compares ſün dit dÿ d̄ term nal loca ſolita deſ eſar ſot paina X. Nela publicatiun Criminala da 50 △ sco eir in ſezar deſ exeguir ſegond il rotel da las Mastralias da Comün in Cumün.

[f. 9ᵛ] Cura chi vain müda Mastral & Deretüra da lün Comün in lauter & chia jers & diſpitats creſchen in quell Cumün chi fuos deſs l'Mt velg clamar ſura ün Hom per Cumün da quels 3 Comüns, chi non toca l'Mt & ngir in il lœ da la differentia & tor ſü las vuſchs, chi ha la part gronda des trar la Mastralie congoſchond l's auter Cumüns eſser ſufficiaints uſchea eir Jüraders & s chiatont cun tor ſü vuſchs uſche da pauc chi foſsen & ngiſen convits da havair impromis da anbas parts eſser anulats & in pena da tots dons & cuosts chi ges da quellas varts ſco eir 8 △ fala, la quala des ngir als Cumüns d̄ cun quest ſinclegia chia minchia Cumün haja la Collatura da aleger Mt oder Jüraders da perſe ſine contraditiun dals auters Cumüns.

[f. 10ʳ] Dapo l'Mastral Nof eſsar constrit cun ilg Saramaint & da sgrs dals Comüns declerà ſia Jüraders velg nembra deſ el imidiat tras ſeis Maschialck ls far banir aint in l'lœ dal Mt tots da compangia in Comspetu dals Sgrs dals Comüns ls quals inclegaran lur Schüfsa & quai in publica plaza cun lur Chiapas & dagias a dœs l's dar l'ſaramaint saia da Mt oder Comüns des il Mt nof cun l's Jüraders pagar ultimamang luar via davo la meldra zainza agravar ls cumins.

[f. 10ᵛ] Ingün Mastral da Criminal non poſsa ngir gio doffici & ngir Jürader da criminal ſco eir tot Jüraders da criminal deſsen puſar üna luada cioe ſinclegia üna Mastralie oura ſot pene da 50 △ falla a qual Comün chi ſurpaſses & l's Jürader chiaſsà & quai ſinclegia eir Baps ſilg oder frars da nun pudair ſubsequir.

Scuol Ano 1735 ſachiapont düround l'ofici chia Dieu clames da quaista vitta ün nembar dal Corp criminal a refercimaint da las ſpaiſsas chil

Mastral ha da metter a faramantar il fuccefsur il defsen our da las fallas ngir pagia 15 R ongi ün fün la fin da lofici.

[f. 11r] **Prapgias**

Prapgias per officis da criminal defsen efser fcharf scumendadas sot pena da 20 △ chi las fa Alvefsen prapgias da quellas varts in ls' Comüns in ün oder in ls auters fchi non defs ingün in ls auters Comüns ir a far prapgias ne üna perfuna or da feis Comün ir a far quellas fatschendas fot paina da 20 △ per perfuna chi quai fes & acceptand in ün Comün vifsitas da quellas varts 3 mais ant Calenda Marz chi fcroda lofici fia in pena fubfequenta & quala perfona, chi comoves l'Antfuperferit temp fia in falla da 100 △ & ne dal Comün ne Comüns ngir accepta per Mastral mo Crudar fün ün auter qualifichia fubjecium dal Comün.

Ramofch Ao. 1772 Explicatiun chia fot l'inclet di fuderta Ledscha vain precifa comprais totas fubleratiun, difpentiuns, difchuordens fia in ün vel Later comün vel chi comoventes in feis overo condues in auter Comüns des efser Colpavel dablevatiun di fpaisas, Cuosts, Confequentias & fallas.

[f. 11v] L'Mastral da Criminal fco eir ls Jüraders da minchia Comün defsen la prüma Dumengia davo havair recepii l'Saramaint far ler lur exemplars & letfchas avant Comün Cioe ogni ün fapgia da f'perchürar da non incuorer in falla.

[f. 11r] **Samagniun**

Pertinent ls Jüraders da Samagniun defs in virtüt da velgia Combinatiun haviond ls sgrs dals Comüns l'authoritat da pudair eleger ün Jürader dalla Cretta Evangelica in ditta Val gnir dals Sgrs dals Comüns elet & cun ils auter Sgrs Jüraders jufembal gnir nomina in Sent l'qual Cun lauter Jürader infembal l qual la val elegia a lur Cuost dapo tras l'Maschialck banits gnir in l'lœ dal Mastral & tor l'Saramaint a dit Jüradar dal Evangela non defs pudair ngir taxa ne agreva dalla Vall ingotta mo haia obliatiun da dar alla Bafelgia Evangelica R 3 in 'daners & quai minchia luada & non dond ls R 3 al Minister dala Bafelgia fea in pena dal Mastrall & Jüraders per Concientia.

[f. 12v] **Nodær**

Pertinent ilg Noder s'lascha lautoritat al Mastral da pudair or da feis Jüraduors tor ün lqual ell stima l'plü qualifichia & tras quell des gnir forma fea proces, fententia, fcriver amufsamaints oder quai chia bfœng fa zaiuza pudair far autra election da Noder.

Scuol Ano 1735 vain la fupra letfcha Confirmada chil Mt cur ell va our d comün p ofici nun pofsa tour noder ingün cun ell, mo far fcriver in quel lœ ingio ell va a chi at el plafcha da feis Jüraders excepto in

fats da malefici oder da grond relevo il vain concefs feis noder per limitada pagia & ingün oblig da pagiar plü fuotta pena tant al Mrt co al noder chi va da 6 △ per ongi votta quallas fün la fin dil ofici ils Comüns pofsan retfcherchiar.

[f. 13r] **Obligatiun da Jüraders**

Ls Jüraders da Criminal fco eir ls Maschalchs fun culponts da rendar ongi debita obedientia vers lur Mastral cun palizar oder portar tots fravels oder inconveniants contra fia letfcha zainza Alchün refguart tenor at els aint in l'Saramaint vain dat & qual Jürader chi fmates incunter & nun vules far obedientia a feis Mt def efsar chiafa da feis offici cun 15 △ falla & tots dons & cuosts chi ngifsen da quellas varts caufsats & ingün Jürader non fpofsa partir da fia Deratüra plü lönfch stand davent da fia Drettüra co dits 12 fot pena da 4 △ falla zainza gratia zainza licentia da seis Mastral.

[f. 13v] Ilg Mastral da Criminal dürond feis offici non s def abafar de gradu ad ir cun (s h) manadüras da dor punt Martina fuot paina da 20 △ alla votta zainza gratia fco eir non def pudair licentiar ingün Jürader da star davent da fia Drettüra plü co ün mais.

[f. 14r] L'Mastral da Criminal & Jüraders defsen fün la Domengia & Mercurdyts portar lur daigias in Bafelgia & chi non porta fia falla 1 R. Mo las festas grondas & davo baras ef licat da pudair ir zainza giond Jüraders or d'Cumün per offici fean Culponts da purtar lur dagias. In actiun da malefici fea l'Craminal tots Culponts da portar lur chiapas, dagias & Halenbarts sco eir ilg maschalck Cur el vain tramis or d'Cumün per offici des portar fia dagia & Halanbart.

[f. 14v] Lg Mt da Criminal giond our dal Comün per offici def tor feis Mafchalg dal lœ cun el & quai per fia pagia limitada rivond in llœ & nun pudiont fatisfar des l'Mafchalck da quel Comün ingio stengia dret Servir eir el & quai fuainter temp chi vain dovra pagiar Cuorfas fias zainza fpaifsa.

Ramofch Aº. 1777 la paja limitada ais dil Mafchialck fine ingüna autra fpaisa ne agravo al Mrt.

Las cuorfas da Scnol a Sent	℔ 12
a Ramofch	℔ 24
a Celin	℔ 36

Vicendeval dün Cumün a l'auter & cura Ell va a follio 30.

[f. 15r] Ingün Drett da Criminal da nofsa Drettüra in ls Comüns non defsen pudair tngiar Dret zainza chia l'mastral fia prefchaint per decider fravels oder bottas & quai chi contrafes fia in paina da 8 △ al Mrt, chi las notta. Refalv fcha forasters fuofsen cun fat da pauc momaint

ſchi deſsen quai pudair far & infin dal offici cun licentia dal Mt rendont quint al Mt che fals ſea stats ſco eir las falas als Comüns.

[f. 15ᵛ] **Autoritat dal Mastral**

Lautoritat dal Mastral s'destenda üna vouta l'An da pudair cun ün seis Jüradar per Comün da Comün in Comün inquirir ils fravels & quels decider pero creſchond cauſas greivas sʒa in Libertat dal Craminal ſingravont parts oder el ſves da clamar plüs.

Item ingio ord vart dittas visitas dal Mastral ngis clama ſura per ilg Mastral per acions criminalas des el ſieuer fulet cun ilg Maschalck pudiond decider oder combinar cun l'Dret dal lœ bain ſia cauſa contra clamar ün per Comün & nun pudiont eir quels decider ſea at instantia da parts oder per maſsa grev al Criminal Snainter il fat & fals s'laſcha lautoritat al Criminal da lubir mez l'criminal oder plü inavant.

Il Mastral non poſsa clamar Drets fulaster dat ün Cumün in lauter p fatschendas chi non aintra pena corporalla bottas a' normas et actiun di Malefici nellas Ledschas indigitats mo cun il Drett dal lœ decider intervenind chi havesan ſchüsa non pudair clamar oter co dal proſsem Cumün tant quant ſchüsa ſa chiatan et na plü inavant declerant elsar il caſs naun ſur pund pedra tor qui naun via ſur pund pedra la via.

[f. 16ʳ] L'Mastral da Criminal cura ell va in la val da Samangun a tenger dret non poſsa eir ir plü co üna votta l'an & cura el va a tngnair Dret in Samangun ſiond naun ſur Punt peidra l'Mrt oder in Clin ſia culpont da tor cun el ſaimper ün Jürader da Ramoſch adjunt eir ſeis maſchailg cun authoritat eir l'Mastral ſiond naun ſur Punt peida ün Jürader dals ſeis naun ſura. Siond in Tschlin ün Jürader in Tschlin, ſiond in Ramoſch deſ el tor ün oder 2 da tſchels 3 Cumüns pro beneplazit mo Jüraders da Ramoſch & quai in virtüt dal acort chi intanter ils Comüns clamen tenor in quel apara ſ'reſerva impera ingio chi ngis clama ſura per ell.

[f. 16ᵛ] Comparair avant Dret non des plü co 3 per part et armas neir bastuns non deſsen ngir portats avant Dret ſout pene 1 △ a la votta excepts forasters es conſes lur dagia l'prüm introut mo litigont ſia eir at ells tſchunck.

[f. 17ʳ] **Plædaders**

Avant Dret dal lœ deſsen las parts duvrar deck Plædaders & cun quels scontantar & ſcumfirmar adrett zainza auter advocats reſalv ſchal Dret congoſches chia qualchün foſs intarda & l'mall fos grev des ngir conceſ ün advocat giond plædader clamats ſara obliats a render obedientia & ſcha qualchün vules or da ſeis Comün in nos 4 Cumüns havair ün plædader deſs la condüta ir a cuost da chil'dumonda mo dapo riva ſuainter forma

pro cuost da Dret ſco eir pladaders dal lœ mo or dvart noſs 4 Comüns deſs eſser tſchunck plædaders.

[f. 17ᵛ] Vuliond ilg Mrt plonſcher contra qualchün non deſs ngir conceſs plædader ne ſ'pudair comfirmar, mo ſco Mrt ſia culpond da far ſves ſiond materia da officij.

[f. 18ʳ] Inscunterond üna diſpita mal oder fravel deſs quella part chi cloma ſura per Dret pudair ir avant cioe plonschond à ſeis Anvolt oder ad ün auter nember da dret pudair clamar ſura & in loco delict des lg ier gnir deciſs ſchabain fos eir filg da noſsa Deretüra.

[f. 18ᵛ] **Schüsa**

L Dret non deſs far ſchüsa infina chia las parts non ſun comfirmadas a Drett cun Pladaders mo sa chiatond eſsar frars, filg da frars oder cuſdrins non deſsen ſubit pudair ſezer ne far ſchüsa ne havair da far formatiuns neir pagia lander via ingüna.

[f. 19ʳ] Schüſsa da Dret Pladaders & amuſsamaints quant in avant poſsen ſezer in ſanguinitat ſco eir infinitat l'plü davo grat da ſchüſsa ſia ſuvrinada mo ſuvrin ad ingual ad üna part ſco a lautra des pudair ſezer ſco eir perdüttar.

Mo actiuns da malefici deſs eir Baſbrin chi eſs l'quartavel grad havair ſchüſsa tant in ſantentiar co perdüttar & cun da la roba cuosta aint in la lita deſ gnir fat la schüsa.

[f. 19ᵛ] **Amussmaints**

Suot l'atat da ans 18 l'maſchial & la femna da ans 20 non deſs ngir inclet ne in perdüttar public ne in tour quint & ſiond plüs amuſsamaints co ün giavüſchond da ſcuslgiar inſembel als deſs ngir conceſ & dat üna isteſa materia mo nun deſ ngir inclet amuſamaints contra amuſamaints jürats.

[f. 20ʳ] Servitüd da chiaſsa ſea famalgs oder fanſchellas non deſsen pudair perdütar da fats diſcurüts oder ſeguits in chiaſsa contra la brajada da chiaſsa mo da trattas al'averta agitadas deſsan pudair perdütar & quai ſinclegia da ſervitüt continua ð na da lavuraints davo dij ð vice verſa ſinclegia eir da Patruns ð patrunas contra lur ſervitüt non deſsen pudair perdütar ſ reſerva pero Dretts da malefici.

[f. 20ᵛ] Cura diſpitt & differentia es intanter 2 parts & l'üna giavüſcha da trar aint amuſamaints, ſchi deſs l'Dret dal lœ tour ſü ls amuſamaints in preſentia da las parts & ls meter per ſcrit sachiatond 2 zainza ſchüſa ð s'fidont da far quels duos deſs lur merceda eſsar 30 ℇ al dÿ per ün mo non ſcontantond las parts deſs pudair ſiauer l'Mastral cun ſeis Maſchalck

d incler dits amuſamaints zainza pudair clamar autras afsistentia l hura lur pagia defs efser completa in vigor da la letſcha 1 R al dij cioe ls' Jüraders d ingio l'criminal dal lœ fos tot cun ſchüfsa in trar aint amuſsamaints non defs ls Mastral pudair clamar plü co ün per Comün dals auters 3 Comüns.

|f. 21r| Qüints.

Tor quint non des ne Mastral ne Jüraders pudair per fats ſequits inter 2 parts dimperfai ſcan obligs publice da agitar ilg fat in forma da Dret ſco eir per auters fats & errnor, chi inſcontraf contra la letſcha, ls quals non confernant total Malefici adulteri pitanœng oder fraut zond grev no ſpofsa tor quints ingün mo culpont l'Mastral fves da plonſcher cuntera chi efs da plonſcher & provar in debita forma cun perdüttas in virtüt d letſcha in prefentia da la part fves chi pofsa far ſia defaifa mo in fats ſuper indigitats, chi fun da grond relevo pofsa l'Mrt cun afistentia da feis Drett pero ſaimper refguardont la fama qualitat dallas perſunas, chi non aintren a dij & chia las perſonas non f'haian profertas ne laſchadas incler pofsen tour quint & quels num ſian culponts da ngir palezats mo tngin lur ſecret inſcontrond chi fos perſunas ſaunguinitat non ſpofsa tor quint ne ſian obligats da dar contra lur ſaung.

[f. 21v] Ün Jürader u vero nembar da Criminal, chi fvefs veza oder grataia vair qualche fravel contra la letſcha, chi non aintra parts litigantes portont quint a feis Mrt des quel quint valair d na plü inavant gnir perdütta, mo ſpecialas perſunas, chi portefen üna chüfsa al Dret ſcan culponts quella da mantenger et quai in pfentia dalla part cun perdütas in virtüd Letscha.

Scuol ano 1735 vain la ſupra letſcha confirmada chia non o grationd Jüraders oder Maschialg ſül fat non defs valair üna chüfsa data ingotta, mo il Magistrat ſia obligia da paleſar la chüfsa datta & non paleſont non ſia il inculpa obligia da refpondar ne a Cenſura ingüna.

|f. 22r| Sdar per mez

Cura chia 2 parts drettan d s daun par mez ſchi defs l'Dret Jüdichiar ſchi ſia fat da tant importanza da tor per mez ſco eir def ngir conſidera la qualitat da las perſunas chi s'daun per mez non ſiond non des ngir tut ſiond da tant defs ngir tut aint in maun dal Dret des las perſunas tour aint amaun & quella perſuna chi s'chiattes cul'tour & ftes gio des pagiar ls cuosts ids infina da qua & efser falla 8 △ et ſchella non stes gio ant co ngir mana ora d'chiafa, mo stes gio ſün la giafsa oder viadi des effer falla 12 △ & paiar ils cuosts ngis Ella manada in l'lœ da Drett ingio l'Mrt ha feis lœ & stes pür lura gio ant congir alla prova & brichia ant def efsar falla 18 △ & pagiar tots dons & cuosts da Drett & eir dallas parts in confientia dal Drett.

[f. 22v] Cura 2 parts litigiaian avant Drett & chia la part prüma non podes totalmaing gnir a ſeis deſeng cun amuſamaints & vules ſporſcher la vitta contra la part respondenta ant chia la part reſpondenta haja fat ſeis amuſamaints non deſs quai pudair ſequir mo deſ la part respondadra eir far ſeis amuſsamaints d lura star in conſideratiun dal Drett da tor las perſunas per mez ſchi oder na.

[f. 23r] **Fravels**

Quell chi es cumandar in Criminal ſea cun plets oder fats, quel eſs culpond da purtar gio tots daus & cuosts, chi vain in quella fattſchenda & ngir castigia per conſentia dal Drett tenor l'fat deſ el bottas oder plaigias des el tot pagiar per conſientia dal Drett.

[f. 23v] Es ordina & fat letſchas chia creſchond üna diſpita oder trata sea in plaza cur l'comün vain inſembal ſia chi fos in fats da prapgias ſia chi fuos auter chi haveſsen dispitats inſembal oder chia ün oder plüs süa quella trata oder diſpitas duvreſsen pals, bastuns, laingia, crapa oder autres armes offensivas deſsen quels eſsar 10 △ falla per ün zainza gratia ſchel dovres oder nun & purtar gio tots dons & cuosts chi da quellas vart vaun.

[f. 24r] Ün chi tſchantſcha contra l'Mastral oder ſeis Drett ſia contra chi Drett chi fos pleds fravels deſ eſsar falla 10 △, melgiuavant ls cuosts ſuainter l'fal oder pleds.

Ano 1697 die 23 Februarij in Tſchlin es fat ledſchas, ſcha ſgrs da Criminal ſea Jüraders oder Maſchalgs, chi ſlaſchen chiatar ſia ſulets oder cun Cumpongs in fats da prapgias, chi ſea in plaza oder utro utro ofendeſ ad autras perſunas zainza ocaſiun ſea cun plets oder cun fats deſsen ngir ſcharfamang chiastiats dal offici cun tots daus & cuosts & falla 10 △.

Vice verſa ingio nembars da Criminal ngiſsen offais cun loffici zainza cauſsa deſsen ils actuors eſser in madema falla.

[f. 24v] Cura üna perſuna vain titulada ſün ſeis bain & honur & non sſes in avant ſuot quel offici haviond udi l'fravel ell ſves oder ün in gradula ſaung ſeis infina ſuvrin des dal Mrt, chi vain davo ngir chiastia d ſchel eſ deng dal Dret gnir reclama d quel chi cha spons ls pleds non deſ eſsar ſuotapost ad ingün cuosts mo ſolum la falla in virtüt da la letſcha & ls cuosts a quel chi sſa reclemar grat giond nembars da Criminal chi ſun ſün offici chi ofendeſen qualchün cun pleds, fravels oder botas, non ſvuliond far in avant lofais ſout lur offici poſsen ngir recerchiats ſuot l'profsem ofici, chi vain davo per falla et cuosts vigor letſcha, mo dal profsem ofici inavant sia tſchung.

[f. 25r] **Faussas scritüras**

Chi vain convit da vair fat faussas fcritüras u far far oder vairamaing injüstamang fatas falsificheſchan deſs ngir castia in la perſuna homr & raba & ultra quai a tal fcritüras da quellas perſunas chi tal execs cometten non des ngir dat ingüna feda ne in Jüdicio ne or d'Jüdicio ſuot pene da 60 △ cun tuots dons & cuost sco eir chi haves duvra fauſsas stadairas oder fauſa maſüra deſsen feveramang ngir castiats per conſientia dal Drett. Cun la falla la pro ſuainter l'fal vain medemamaing ün chi impengia via ün bain in 2 lous deſ eſsar falla 20 R cun ls cuosts pro & quai vain inclet tant per mobels co per stabels.

Ano 1722 die 13 Februari vain mis pro chia chi impena üna chiauſa in plü lous fea tut fai & faramaint cul debit castiamaint, chi tocca refond pero faimper a quel chi haves da patir.

[f. 25v] **Fravels**

Chi tſchantſcha pleds fravels contra üna autra perſuna, contra ſeis bain & homr ſchi deſ ell ngir castia:

Scha ell diſch tü maintas	R	1
Met el pro ſco ün ſchelm	R	2
Sco ün morder		$2^1/_2$ △
Sco üna pitana	R	2
Sco ün lader	R	2
Sco ün chezer		3 △
Sco ün striun oder strie		3 △

Et uter pleds fravels per conſientia dal Drett.

Pero ün chi fos üna faimpla mantida zainz auter pro ſperdunond tanter per non des ngir chiastia ne per falla ne per cuost mo nun ſperdunond d vuliond agitar pro l'Dret d chia quel chi ha fat la mentida mantengia chia manti ſia d vair convit dat havair menti des eſser liber dal cuosts et falla.

Mo non mantngiont deſs pajar cuost et falla ſco eir in tottas autras ſpaiſsas et cuost, chi vain dat ora a las parts deſs eſsar da minchia 10 R cuost 1 R falla.

[f. 26r] **Falsas perdütas**

Üna fausa perdüta des ngir tuta fai d faramaint & eſar falla 50 △ d tots dons & cuosts chia da quatras haveſsen da diuſcuntrar ultra furſcritta paina ongi perſuna legitimamang convita da havair qualchia faus faramaint oder havair dat fausa perdüta n vero qualchia fauſsa chüſsa incunter d in prajüdicio da qualche autra perſona quel des eſsar cruda in la paina chi haveſs stovü talla perſuna inozainta tras ſia falſitat d ultra quai reſar

tot don & cuosts chi haveſs stovü patir talla perſona da quellas varts cun la falla ſuprascrita.

[f. 26v] Chia surdovrar il Nom da Dieu et dalla ſanctma Trinitat sco eir seis duns đ beneficis cun blastemar oder in auter mœd des ngir castia ſün vitta & roba ſuainter ſcharfeza dal Dret ſine reſguardo đ eſser cruda in falla ſuainter l'cas đ fal fat medemamaing ün chi viva diſhonoratamaing cun diffar il ſieu malnüzamaing cun ſurbaiver, ſurmagliar, juvar u auters strapatschs oder mal costüms non resguardont admonitiuns da ſeis amis đ ſuperiuritats des l'Mastral in criminal havair authoritat dal mettar in perſchun a paun & agua tant Eœnch chi ſumalgia al Drett in quai fond pantiza moda ut ſupra non des ngir castia auter co pagiar ſia ſpaiſsa ſco eir dals perchüraduors gniond a rüclenſcha et impromettand meldramaint.

Et chi con tallas perſunas contrata deſs havair ſia pertaiſsa perſa.

Scuol Ano 1735 letſcha precedenta vain confirmada cun decleranza talla chia da po ſün laſ Baſelgias da noſsa Deretüra a publica chingün non nigotieſcha cun qualchia perſuna, chi viva ſguastamaing deſ quella perſuna eſser in falla da 10 △ & quel, chi cun quella contratat ſuot pene dubla & đls cuosts a conſideratiun dil magistrat.

[f. 27r] Ün chi ſmaladeſcha Bap đ mam̄a des gnir castia per 10 △ falla cun tots dons & cuosts & ngir dat pantizi ſün la vitta tenor merit da ſeis fall in quai vain inclet eir Bap ſenger đ mama donna ſœr & ſœra, Padrastar đ madrastra, pero ſaimper a qualitat dal gradu.

[f. 27v] Chi batta Bap & mama deſs eſser 50 △ falla đ melginavant ngir castiâ ſchal fall fos greiv ſün la vitta đ ſün l'honur ſinclegia perſunas, chi ſun ngüdas pro lur ſen & inclet uſche vain inclet eir Bap ſenger & mam̄a donna mo ſœra, ſœr ſco eir padrastar đ madrastra es la terza part falla da main cun ls cuosts pro a qualitat dal exceſs.

[f. 28r] Ün chi tschantscha fravel contra üna perſuna & non po mantengiar quel des tour ſeis pleds inavo & ngir castia dal Dret chiateſs l'Dret, chia quella perſuna, chi fos titulada nun fos zond zainza cuolpa stat in conſideratiun dal Drett da far tor inava oder nun pero reclemand l'Dret đ tſchantond cun glinſ & honur deſ eſsar tant quant ſcha la part ſves haves reclama & ingün da quellas varts des pudair trar in œlg ſuot pena da ſcharveza dal Drett.

[f. 28v] Üna perſuna, chi viva sguast & impiamaing cun ſchiandel, ſea maschell & femna & non ha inſacultat ſia da plü da 300 R ſia l'magistat obligia da ſſar dar ſüartat da bain viver cun bain ſuos eir vaſchin.

Sco eir ün chi haveſs disfat lſieu chi dſches mal oder bateſs lgieut da bain & non chiates ſüartats des ngir castia ſün la vitta ſine gratia cun reſguart tenor l'ſal.

Ano 1722 s'conferma ſur ſcritta letſcha & ingio l'Mrt u Criminal

non faun la pro & grationd da quellas perſunas qualche malevent u accident ſucomben els da Criminal per quai.

Scuol Ano 1735 ais la ſupra letſcha confirmada cun clauſsula chia tiond qualchia perſuna da mal dapurtamaint bandida per non havair da podair dar sottisfatiun per cuosts & falla non deſs ün tal podair ngir avant ils Comüns ne Baſselgias.

Celin A°· 1747 Ais confirma la ledſcha et las renovatius da plü ngiond ün al quall eſ stat bandij aut ilg Temp da ſeis Band a chiaſsar in noſsa Drettüra deſ ilg Mastral il castiar virtüd il Band da la ſantentia.

Item üna perſuna, chi ais dal Magistrat bandida non deſ ngir plü obſolute dalla Drettüra ſufrida et qual Mrt in Criminal chi talla perſuna admettes in noſsa Derettüra da habitar d qual Cumün, chi talla ſalves ſü deſs eſsar in falla da 20 △ et totas diſgratias, chia quatras deriveſsen.

[f. 29r] **Imnatschas da mettar fœ**

Chi minatscha da ciatschar fœ üna chiaſsa oder Cumün oder da mazar üna autra perſuna des eſar in falla 100 △ cun tots dons & cuosts, mo satisfond a ſeis mal intend deſs gnir castia ſuainter letſcha da incendiarÿ d humicidÿ.

[f. 29v] **Armas**

Chi porta armas offenſives acupudamaing cioe pistolaſ stilets per l'Comün intuorn deſs eſser falla 4 △ aut vero per tuot il teritorio da noſsa Derettüra intuorn.

Celin A°· 1747 vain ils griespäcls quintats tant co armas offenſivas et chi ils porta deſ eſsar in paina da 4 △.

[f. 30r] Chi tira ün Curte d vol noſcher ad ün & chel nun l'dovra des havair pena 3 R, chi anza üna pedra, ün pal oder autras armas deſ eſsar in paina 2 R, fes el don ſchi deſ el ngir castia ſuainter l fal cun tots dons d cuosts reſervond pero neceſsari defaiſa.

[f. 30v] Creſchond jer ſea per ſagiar, tſchuncar terms oder Aguas d'Sortas d chi ſa chiatan armas aint a maun & duvreſsen quellas deſsen eſser in falla 5 △ d inſcuntrond mal cun tot ngir plü inavaunt castiats tenor l'fal per conſientia dal Drett per falla & cuosts.

[f. 31r] **Bottas**

Scha 2, 3 oder plüs chiatſcheſsen maun üna perſuna, la botteſsen oder mazzesen ſchi non deſsen quels chi haun fat ilg don quella compangie gnir ſpartits in la ſententia mo deſsen da compagin gnir castiats cun decleranza chia ſcha deck ün haves roba d ls auters ingüna ſchi deſs la raba da quel pagiar, mo haviond tots raba deſsen pagiar inſembal ſinclegia

provond ün duos vel plüs esar inozaints defsen folum ils ress gnir punüts ut supra.

[f. 31v] Sbatant 2 tanter per cun bain las bottas fuosen eir da saung & sperdunond las parts tanter per non defs l'magistrat per quai et castiar ne per cuost ne per falla, mo siond insuntrats pleds fravels d s'perdunont eir per quels tanter per non def auter co la falla limitad da la letscha sinclegia pero bottas chi non sean zond enormes, per las quallas l'mastral def havair seis Jus.

Ano 1722 S'perdunond las parts inter ells non posa l'recherchiar ne per cuost ne per falla sia per botta u per Pleds.

[f. 32r] **Sgüranzas**

Clamond sura per sagüranzas qualchün sea contra dad ün oder plüs sia l'Mastral oder Jüraders obligiasts quai da far dar a cuost da quel chi clama sura mo litigiond cun Dret des ir a cuost cun l rest zainza auter cuost da Drett da quellas varts d gradgiond dispitats tanter persunas d criminal non fos p qua preschaint des d posa üna tertia persuna tour sagüranzas et intimar la pasch in nomine dal magistrat et subito referir al magistrat.

Sopponint lüna part vel lautra al magistrat defsen esser in pena da 10 △ falla f'mettond incunter la tertia persuna 4 △ falla mo la taxa düna sgüranza non Drettant defs esar ɛ 24 per persuna cioe quel chi clama sura.

[f. 32v] Sgüranzas chi ngisen tutas suot protext da straviar raschuns sia da Criminal civil oder comün a dar schüsas a Jüraders oder amusamaints des star jn consientia dal Dret schi defsen volair schi defsen volair schi oder na sco eir da far dar sagüranzas in quels afars auter co per non ofender eir vain inclet chia sa salüdont oder bavont insembal nun ocorint pleds injurius vels fravels non sia rot sgüranza surpasond cun plets fravels vel ingurius sea a la letscha da rumper sgüranza suotapost d quai des la sgüranza havair vigur tant in Deretüra co our d'Drettüra.

[f. 33r] Quels chi Clamen sura per Sgüranza defsen specifichiar quant inavant via da la parantella els voelgian sgüranzas non specifichiont def la sgüranza esar solum contra quella persuna, chi vain clama sura per sgüranza mo specifichiond la parantella totta des esser sgüranza in virtüd d letscha fina suvrinada tant in affinitat co eir in sanguinitat & las süartats chi vengen dattas, defsen esar suainter letscha.

[f. 33v] Chi non vol dar sgüranza al Dret vel sugiartat quel defs ngir tut in fermanza dal Drett & suainter scharfeza dal Drett ngir castia & porta gio tots dons d cuosts d 10 △ falla.

[f. 34r] Scha ün batta ad ün auter fur fgüranza d al dels üna plagia fchi def quel gnir castigia per 10 △ d ngir tut fai d faramaint ne def gnir duvra pro ingüns fats dat honur đ portar gio tuots dons & cuosts fco eir pagiar las bottas in conſidaratiun dal magistrat.

[f. 34v] Schi gratges chün mazes ün auter & l'Mrt ne Deretüra totta nun fonſsen qua d chi fuos dech ün Jürader oder Maſchalck ſchi deſsen quels chi fun preſents pudair ditta perſuna chi ha fat l mal tour infermanza non foſsen ferm avonda poſsau ells clamar aſistentia & agüt pro autras privatas perſunas, chi fun qua preſentas chi ſalven al Drett & ſcha qualchün non vuleſ far aſistentia d ſalvar l Dret ſcau 10 △ falla zainza gratia per perſona excepto ſchi fuosau dals lur agens da faung.

[f. 35r] Scha qualchün geſs in chiaſsa dün auter fur ſgüranza & l'vules metter maun & molestar ſchi des ell ngir castia per 14 △ cun tots dons & cuosts chi da quellas varts göeſen & ſcha al gratges qualche don via da la vitta oder guis da fatta maza def el tour ſura dat el & bain Eſser maza lauter eſser zainza pantizi mo fes quel chi va in chiaſsa qualchia don. ſchi des el ſeveramaing gnir Castigia ſün la vitta, raba, bain & honur & quadupla falla.

[f. 35v] Ün, chi maza ad ün auter ſur ſagüranza deſs ſco ün morder ngir jüstitia & eſser falla 200 R & pagiar la mort per concientia Dal Dret Cun tots dons et Cuosts, chi geſsen da quellas varts non ſiond quel chi mazeſs stat mis maun in chiaſsa, mo ſiond mis maun resta tenor letſcha precedenta mo gnond ün tal homicider al merit ſuplici d dant la vitta deſs eſser liber da la falla.

f. 36r] Ün dnos vèl plü, chi fuoſsen in ſgüranza l'ün f'vules 5 vindichiar vers lauter d non pudeſs ne daſcheſs cauſsa l'ſgüranza fines ſün üna autra mala perſuna chi quai fes ſchi deſs gnir raſchuna chell haja fatt fveſs & ngis Castia tuot ſün vitta, raba, bain & honur cun la falla tenor letſcha da rumper Sagüranza, ſco eir tots dòns & Cuosts d fuainter ilg malinfcuntra gnir cenſura. Medema falla d castigo ſinclegia eir da fats ſats ſcha bain nun foſsen in ſgüranza.

[f. 36v] Mala fama

Scha qualchia malla faña cun indici ſufficiaints ges ora ſura da qualchün ſea chi chels fuoſs, ſchi deſs l'Mrt oder Jüraders, qual chi fuoſs, havair lautoritat da fermar quella perſuna oder tour in fermanza dal Dret impro brichia exſaminar oder hanliar cun ella ſulet zainza aſistentia da la part gronda dal Drett đ quai chi ſulet zainza aſsistentia schiataſ in l cuſalg da Drett sdes ngir davo & exſequir.

Item il Mrt cun il Dret dal lö def pudair ſulet exſaminar et vigur Rilevo dil exel havair la Autoritat da Convocar ün, duos ad plüs Conembars dils Cumüns.

[f. 37r] Schi ſchiateſs qualchün uſche da pauc, chi tres oura qualche mal nom & fama ſün qualchün d chia quella perſuna, chi eſ datta quel blaſem gnifs in mauns dal Drett & ngis chiatada inozainta, ſchi deſs quella perſuna gnir largiada cun lginf d honur ne deſs eir ſia raba patir ingota & quel chi ha trat oura quella fama d blaſem deſ ngir Castiada ſün vita d raba per conſientia dal Dret & portar tots dons & cuost, chi geſsen in quella fatſchenda et gnir castia melginavant ſuainter la letſcha da fauſsas perdüttas.

[f. 37v] Schün gnis prais dal Drett per malla fama d ngifs chiata innozaint, ſchi deſs el ngir largia cun lglinf & honur zainza cuosts d Cura ngifs mis maun qualchü ſun catras d ſuoſs dat aint da auters morts ſü ſura et stond oura cun la vitta ls tormaints & da lur boca non ſequint confusiun ingüna deſs ngir deliberada da cuosts & falla refervond pero, ſcha Davo quai ngifs denova infermanza dün ht Criminal & feſs confeſion da pudair proceder contra ditta perſuna & pudair refar & far pagiar tots dons ls cuosts paſats sco eir quella dala preſente actiun.

[f. 38r] Ün chi haveſs Comifs qualche fravel d non ſuoſs da malefici d ſabſainta dal Dret deſs eſser falla 15 △ d melginavant per concientia dal Drett tenor l ſal ngifs el aint in mauns ſchi deſs l Dret lſar ſgürar a Dret & chi albiergia ün tal deſs eſser 2 △ falla d fond l' abſainta dal Drett qualchia don davo stagia in conſientia dal dret da dar il castigo ſuainter l ſal cun l'adamchiamaint da la falla tenor als para.

[f. 38v] Gniond qualchia perſuua da buna fama dad üna perſuna profesanta achüſsada da eſsar viſsa ſolum ſün l ball d our davart non hagia la profsesanta cun talas perſunas chüſsadas tngü diſcuors oder cumerci da quelas varts non deſ ngir molestada ne ſün raba ne ſün honur, mo ſcha da malla fama fosla & evidents indiciſs contra quella perſuna ſuoſsen talla deſs pudair gnir capturada guond da plü co da dün proceſa deſs pudair ngir tuta in fermanza dal Drett haviond tngü diſcnors nel bal vel malefici a da compagia.

[f. 39r] **Ladranetsch**

Ün lader deſs ngir castia per 4 vottas tant co chel ha invula & darcheu turnantar l ladranetſch a chi el ha involla d tenor l' fall ngir castia ſün la vitta & tots donſ & cuosts chi va ſü ſura portar oura mo f' chiatant convit 2 oder plüs votaſs deſs ſia ſententia ex nunc in publica plaza gnir preletta d principalmaing ls abigeats q a quels, chi involleu muvel vain declera f' ſcoprind ün ladranetsch t pitanœng oder auter mal in üna perſuna da velg naun tant da ſia chiaſsada eira anno da compangia

d hofsa fuos faparada defs la chiafa generala fucomber al fal d brichia el fulet non fiond tat da malefici.

Ano 1722. Giond ün lader stat convit d castia et guis titula da qualchia h^ta per ün tal, non defs gnir reclama, neir dal Dret efer reclama.

q Siond il lader havair roba fotta pena il Mrt di 10 △ falla non turnantond.

1773 Distinctiun chia ngiond ün lader forest vel fine effets jacents convit captura def il Mrt (cio Magistrat profequir) non haviond totalmang capitale fpediaintamang & non podair agravar als Comüns pli co R 1 k 12 al di per ongi jürader.

[f. 39 v] Iugio fchiatef qualchün chi matefs maun a far don u tour qual chianfsa in hierts, brœls arbalgias, furmaints, ravichas, chiombras da avienf, fco eir in chiafa & chia a tal infcuntres qualchaufsa d mal fü fura da co chi pudef efer fchi des el havair patientia et chi il havefs nfche offais fül l' fieu oder per talla occafiun non def havair da patir ingotta & fcha da strofuras oder d not dvantes chün l' chiatefs maltrata in tals fupra manfunats lous da co chi pudefs efser fcha bain quel havefs maltrata non pudefs mufsar chi fuos l fieu mifs maun non defs havair da patir ingotta da quellas varts & chi maltrata fuos non defs pudair retfcherchiar ingotta u vairamang chel metta fü defser stat concef dal Patrun dal bain vel Patrun a da pudair intrar non fcuntrond a tal furpafadar anter mal oder infcuntrond def tal melginavant ngir castia dal Criminal per lur confientia tenor l fal cun la falla tenor l'act & fal Comifs.

Davart ladranetfchs resta la letfcha da ladranetfchs valida st cenfurats a rigore quella fine reclama 1722 vide f. precedenta.

[f. 40] Chiavastrias, l quals non squinta total ladranetfch

E Mastral da Criminal fues oder ls Jüraders dal lœ cura chia bfœng fa per tottas Chiavastries, chi ngifsen fattas cun far don ala lgient in chiafsas, mulgins, hierts, arbalgias & chiombras da avieus oder co chia efer pudefs, pofsa far ngir avant G perfunafs ingio el porta il mer fuspet & quellas tallas perfunas fcun culpontas da render quint d jürar da tot quai chels faun, fca in faungninitat oder contra el fves in Compangia da anters mo contra la perfona istefsa fuletta da fats comis non fia culpond dimperfai per las compagnias d lura gnond avifs aviert ngir castiats fuainter letfcha & tenor la qualitat dal fal.

Ano 1722 vain cufirma la letfcha da chiavastries & chia Padernurs fcun fottaposts da fucomber per lur uffants al castigo & non vuliond star fottapost d chia lur uffants continuefen a chiavastries, fchi chia ün h^t criminal ls condona in la barlina d la barlina defs ngir fatta in ongi Comün d qual Comün, chi non vulefs far fchi chial Mastral da Criminal pofsa castiar d quel Cumün fchiatant

murdieus u furasters non haviond da fucomber a la falla d cuosts fchi chial Criminal ingio l fal vain comifs fea oblig dals far metter aint quellas perfunas a lur cuosts in la Barlina d l'Mafchalg ls defs metter aint et havair fia pagia minchia votta 1 R. quel defs gnir pagia ala fin dal ofici or da las fallas.

Scuol Ano 1735 vain la antescritta letfcha explichiada chia rechiatond il criminal alchüns ufants da familia mal vivents oder culpavels da qualchia ladranetfch defsen avifar als padernurs da tals & non metond els pro a corigir lur Juventüm defsen fucomber a la Cenfura fegond la qualitat dar erur.

[f. 40v] **Terms**

Chi chiava onra fradaivelmaing ün term at ün auter oder üu chi matteſs aint üu term zainza la contrapart deſ eſser in falla da 10 △ & melginavant ngir tut fai & faramaint & portar tots dons & cuosts & patimaints.

[f. 40r] **Raba data in fidanza**

Ün chi pilgia raba in fidanza ad el datta ainta maun non restituefcha ma la diffa, venda oder bratta co chi po eſser Defs eſser in paina oder falla 20 R & melginavant fün bain & honur per concientia dal Dret gnir castia.

[f. 41v] **Guauts**

Guauts in ls confins non defs pudair gnir castia da criminal u pœ havair chiatta fvefs transgredint ne tor quints ne mettar chüfsas in efet excepto chi havefsan faramaint fuot che bichetta chi fuofsen.

Vain declera eir da pudair tour quint da auter mo vuliond chi vengia palanta fean obligs da palantar & gnond cenfurats deſ elser fine prejüdicio da las letfchas dals Comüns.

[f. 42r] **Pitanœngs**

Ün faimpel Pitanœng, cur ell dvainta defs l'mafcul dar falla R 20 & fand la contanteza zainza tngiar fü Drett non defs eir pudair ngir mifs cuosts plü co 40 R & la femna defs eſser fiond la contanteza dal mafcul haviond raba in falla 10 R & cuost eir 30 R d non haviond raba da pagiar d satisfar defsen fucomber cun la vitta taunt lün co lauter pero freſerva la complicitat in virtüt da la letfcha.

Gratgiond tanter Juventüm fuot ans 12 qualchia comerci carnal non defs ngir quinta pitanœng finclegia gnond procefsa d da qualchün mo eſser liber da falla cuosts d impototatiun fine pœna imaginabla.

Ano 1722 A faimpel pitanœng defs eſser gratia 30 R falla & 10 R cuosts.

[f. 42v] Üna femna, chi vain fchforzada oder pafchantada cun malla arts fchi defs a talla femna gnir pagiada l honur per concientia dal Dret, mo haviond d vœlgia confenti fchi defsa restar in d virtüt d'la letfcha anteſcritta vice verfsa ingio femnas cun mals arts infcontrefen vers mafculs

fuofs la falla & cuosts ardublista la precedenta letfcha a quel chi fuofs reus vel caufatur dal mal.

[f. 43r] **Bastarts**

Circa bastarts, chi nafchefen defs la mama havair dal Bap fea per la palgola u vero educatiun dal uffant per 3 Ans R 30 pro rata da temp d muriond eir pro rata da temp & pafsond ls dits 3 ans defs l Bap per cufailg da 2 advocats constrits dal Drett proveder per lg uffant cun victu & vestitu & fchola tenor fa bsœng infina chel ef bastond da fpudair güdar fvefs.

[f. 43v] **Guaivds**

Schi fuofs ün guaivd in l fat da pitanœng defs efser falla da 70 R et cuosts 40 R fand imadiatamaing la contanteza d na plü in avant vice verfa fcha e gratges guaivdas def efser falla R 40 ma na plü tenor fupra cun referva da la castigiar fün la vitta tenor l fall et cuosts 40 R.

Ano 1722. A guaivds defs efser gratia R 10 cuosts d 30 R falla. Item a la guaivda gratia 10 R falla.

[f. 44r] **Patruns**

Ün Patrun, chi gefs intuorn fia fanfchella oder quela furmanes fiond maridada fia falla 100 R d 50 cuosts fuofs el guaivfd a falla R 80 d cuosts R 50 fuos el liber falla R 50 d cuosts 40 R, mo na plü tant ad ün co a lauter.

Ano 1722. A Patruns vain gratia R 100 d 50 R. cuosts fuos Ell guaivd al vain gratia R. 70 falla 50 R. cuosts al fuos ell liber gratia 50 R. falla 10 R. cuosts.

[f. 44v] **Adulteri**

Ün adulter zond d, chi rompa la lai defs efser falla R 100 d cuosts 80 & la adulteri defs efser falla R 70 & cuosts 80 d na plü & la adulteri def eir pudair ngir castiada fün la vitta per confientia dal Dret pro la limitada pagia ut fupra d na plüs cuosts & ngond tallas perfunas Convitas per la fegonda votta efser ardubli la falla & cuosts & per la terza votta ngir al fuplici.

Ano 1722. Al adulteri vain gratia R 100 falla d R. 10 cuosts A la adultera gratia R. 80 falla 20 R. cuosts.

Cun clauſsula chia davart fur ſcrittas fallas gratiadas à folio 70, 71, 72 or dvart quai fea tſchuck da ngir avant Comün ne Baſelgias a gratiar plü inavant fuot paina a chi cherches da restar a la falla da la letfcha prüma d velgia chi eira & ingün pofsa gratiar d quel Comün chi graties haian ils auters l'exfecutiun da la falla eir per quel Comün per totta la falla.

Scuol Ano 1735 veziond il pittanœng mafsa Comün Canſsa la falla e Cuosts mafsa leivs vain la moderatiun fubfequenta Ano 1722 alvada via & las prümas letfchas 67, 70, 71, 72 vengen Confirmada.

Celin A°. 1747 ſupra las leſchas de pitanœng a folio 67, 70, 71, 72 vain Conſirma la Moderatium ſupra l'A°. 1722 et quella del A°. 1735 ne dils Cumüns ne ſün baſelgias pudair ngir gratiadas mo star stricta alla Ledscha ſot pêna a qual Cumün tscheles da gratiar perdita da ſias fallas et ils auters Cumüns laſ compartir fra els.

[f. 45r] Pitanœng our d Dretüra

Schiattand ün Adulter oder pitaner da noſsa Drettüra havair comis l'fal our dvart noſsa Drettüra Cioe in pagais forasters gnond aviſs aviert deſs l'Criminal. [non haviond l reus ſantentia.] eſser tenut dal dar ſantentia per R 30, mo a falla non deſ eſser ſuotapost ingüna d ſcontantond imediatamaing gnond aperte ilg fall non non deſsen pudair tour plü pero haviond ſantentia nel loca ingio eſs Comis l'fall non deſs pudair ngir Castia ne per falla ne per cuosts.

Inſcuntrond femnas gravidas da noſsa derettüra eſser ingraviadas our d'Drettüra d ngir in noſsa Drettüra a far Palgola deſsen eſser ſuotaposts a noſsa letſcha non haviond ſententia oder dat ſügiarta ingio han Comis l fall.

[f. 45v] Juvens

8 Ingio chi ſuoſs ün Juven oder guaivd chi ſurmaneſs üna Juvna oder guaivda & ngiond gravida oder brichia d haviond ella ün pain oder impromiſsiun da lai ſchi la deſs ella ſpuſar d in caſs chel dſches da na & perdüttas non ſuossen d fond ella vaira cun ſia vitta d tant co tant contrastont d ſchi deſs el gnir tut in maun dal Drett & ſieuer davo per ngir a fundamaint da la vardat amas duos ngnond dats tartura & ſchiates l maſcul cun l tœrt la Deſs ſpuſsar mo ſchiatond la femna cun l tüert deſs ella pagiar tuots dons & cuosts et gnir ſchudichiada oura & da la Derettüra bandida et pagiar tuots dons & cuosts.

Scuol Ano 1735 vain la letſcha Confirmada cun tal clauſulla chia ocorint ün ſimpel pitanœng aint il temp da la ledſcha civila deſ ngir chiastia ſegond las letſchas refervond ſaimper la Copulatiun da la letſcha civila.

[f. 46r] Bigamia

Ün chi pilgia duos dunans oder üna chi pilgia duos homens deſs eſser falla 100 R 50 R cuost d ngir bandits ſia vitta oura ſinclegia non haviond ſigna aint pero Cauſa chi ſuos ſigna aint d da po quai pilges ün autra deſ eſser dubla falla & dubel cuost mo ngiond la perſuna in mauns dal magistrat deſ gnir jüstitiada & l'ſuplici deſs alvar via la falla mo brich ls cuosts.

[f. 46v] Incest

Un chi cometes comerci carnal cun ſia cuſdrina u üna Cuſdrina deſ eſser falla 120 △ & la femna 100 △ & cuosts 100 R per ün ſuoſs a mez

grad plü inavant la terſalva part da plü fuoſsa 1 grad inter plü inavant la doubla falla d' tuots dons & cuosts & zainza gratia guir decapitta & ſequint in grada afinitatis deſ eſser la terza part falla da main paſond cuſdrinada ſinclegia in cesta.

Scuol Ano 1735 vain confirmada la ſupra ſcritta letſcha vers quels chi fun maridats & recherchelſen da furmanar oder ſchnarantar femnas in fats da lai ſia in' oder or d pagais pudiond ngir prova deſsen ſegond la ſupra ſcrita ledſcha ngir cenſurats.

[f. 47r] **Schmeter ifants**

Schüna femna ſchmetteſs ſeis uffants & non pudeſs ngir in mauns dal drett mo ſabſentes deſs eſser falla 100 △ cun tots dans & cuosts mo ngiond in mauns dal Drett deſs zainza gratia ngir ſtenſchantada ſco eir chi haveſs dat aſistentia cuſalg & agüt deſ eſser decapita non faud cun la vitta l' ſuplici deſ eſser falla ſupraſcritta cun tuots dons & cuost

[f. 47v] **Contra star 1 Dret**

Schün haveſs commiſs qualche ground fravell d' 1 Dret 1 vuleſs tor aint in ſeis mauns & chi fuoſsen qua perſunas chi vuleſen defendar quella perſuna d' ſ' meter contra al Drett strapaſchand quels deſsen ngir castias per 20 R lün & portar gio tots cuosts & inconvenientias chi pudeſsen landrora creſcher.

[f. 48r] **Homicidis**

Ün chi mazeſs ün Auter & chial Mastral ne Derettüra tontta foſsen qua mo chi foſs ſolum ün Jürader oder Maſchalck ſchi deſs quel a quella perſuna chi ha fat l' homicidi tour in fermanza mo nun fuoſs ell ferm avonda ſchi po el clamar in agüt auteras privatats perſunas chi chells chiaten chi ſalvan a Dret d' ſcha qualchün non vuleſs ſalvar l' Drett ſchi deſs quel eſser falla 10 △ zainza gratia.

[f. 48v] **Defaisa necessaria**

Inſcuntrond chia qualchün per legitima neceſaria defaiſa da ſia perſuna priveſs ün autra da la vitta pudiond legitimamaing muſsar chel ſagia stuvü defendar deſ eſser liber da totta paina & cuosts mo restond in tal Caſs tots duos morts deſ ngir jüdichia vitta per vitta reſervar tuots cuosts da Drett deſsen ngir pagiats our da la raba da quel chi ha dat locaſiun.

Sco eir duells vel diſidats chi non ngiſsen in noſsa Drettüra comis deſsen eſser fuotapost alla falla da 10 △ taunt a quel chi ha la comenzada co al ſubſequent & als cuosts da Dret deſ eſser fuottapost quel chi ha tngü la comenzada.

[f. 49r] **Mazar fraldaivelmang**

Ün chi maza üna perſuna in ira fradaivelmaing deſs dar vitta per vitta nember per nembar & melginavaut ngir castia per 100 R cuosts & pagiar la mort per conſientia dal Drett l'haveſs ell abſainta d non ngis al ſuplici deſs eſser ſalla 200 △ d cun tuots dons et cuosts fuoſsen pero neceſaria defaiſsa s'comferma letſcha precedenta.

[f. 49v] **Mazar sai sves**

Ün chiſ maza ſves deſs ſeis corp ngir in mauns dal Drett & ſü ſura ngir trar ſantentia per conſientia dal Drett ſia da dar 1 corp in maun da la mianza dal ſepulir in ün loca diſcosto mo na in ſanton oder dal dar al boiger d deſs eſser cruda ſalla als Comüns R 100 d ultra la ſalla pagiar tuots dons & cuosts in virtüt d letſcha pro rata da temp chün Mastral cun ſeis Criminal inponda.

Sco eir üna perſuna chi cerches da ſprivar da la vitta non pudeſs ngir a ſeis intent deſ eſser in Conſideratiun dal Magistrat la ſalla & castigó pero reſguardont ſaimper l'Caſs accident da la perſuna chi pudeſs inſcuntrar nel stadi chi ſchiateſs.

[f. 50r] **Mazar non saviond**

Ün chi maza üna perſuna non ſaviond in guats oder ſün Cuttüras ingio chi pudeſs eſser deſs dar per la mort 100 R zainza auters cuosts da Dret ſcontantond zainza stuvair duvrar auter Drett fuoſs a pero chia üna compangia fuos in üna lavur inſembel & chia ün da quels zainza fraut mazes u feſs qualche don ſchi deſs totta la compangia star inſembal d pagiar ut ſupra ſinclegia quels chi haun la lavur da in compangia star inſembal et pagiar ut ſupra ſinclegia quels chi haun la lavur in compangia ſün quel dij preſents pero freſerva ün decent cuost al magistrat per las viſitas chi vain fat ſuainter ltemp.

1773 Decleranza chi il Magistrat habia di conſiderar L'inocentia la compangia il Modo dil caſs ſequi & doppo abſolver aut vero aſirmar a deto mitigar la ſpecificatiun dils 100 R.

[f. 50v] **Maleficis**

In cas da malefici ma nun deſs l'Drett eſser fera in autras ocaſiuns deſsen havair ottavell, ſuainter civil u pœ, chi ſia don creſchond ſinclegia lottavell ſolum ant d davo las feſtas grondas.

[f. 51r] **Procelra da dret da malefici**

Tuots Dretts da malefici deſs ngir ſantentiats & decifs in l'lœ ingio l'mrt havda & ſcha quelchün in la Dumonda oder martuoira gnis chiata comparal ſchi deſs l mastrar cun ſeis Drett non haviond ſchüſsa ir in avant

mo ſchiatond ſchüſsa ſchi deſs l mastral cun ſeis Drett tſchernar auter dret zainza ſchüſa & complir l'Dret cun Juraders da quel comün ingio ſchüſsa eſs d uſche fernar lur proceſs & ſuainter quella ſententia.

[f. 51ᵛ] **Tscherner aint Jüraders**

Jüraders cun ſchüſsa deſsen ſaimper in pe da quels gnir tſchernüts auter in ilg lœ ingio chi mancan mo inſcuntrond chia cur tot ün Criminal ha dat eſser & chia in Comün per grads fats oder grondas parantelas non ſchiateſs zainza ſchüſsa deſ ngir tut in tſchernar aisa in ls Comüns naun vart punt pedra deſs ngir tut ün per Comün & quai nan vart pund pedra in l'profem Comün gratgies via ſur pund pedra deſs eſser vice verſa ſinclegia pero chia nun stuviond eſser tuot l'criminal compli non deſs eſser tſchernü Jüraders mo laſchar da quels chi ſun ſur An ſia in ün Comün oder lanter.

[f. 52ʳ] **Executiun da la ſententia**

In metter in execution üna ſantentia da malefici po l'Mastral cun Cuſalg da ſeis Dret per defaiſa clamar tants asistents co ilg bſœng recerchia als quals deſen ngir dats l'ſalari cioe 1 R al di per ün ls quals aſistens deſen eſser zainza ſchüſsa cun quels chi ls tſchernen except ſuvrins & inſcuntrond chia l'mrt Jüraders oder aſistents in far lur offici offendeſsen qualchün & mazeſsen a buna fai a zainza fraut ingio ngis cerchia da far forza al Dret tals deſsen eſser libers da tota paina & in caſs chia qualchün ſ deſ ſea Mastral Jüraders oder aſistens ngiſen mazas oder ofais ſchi deſsen ls Comüns relevar da tuots dons & cuosts ſco eir mediſs & medicinas reſervond ls Comüns lur Drets vers ilg auturs & lura dapo forma l proceſs deſs l'mastral & Deretüra far manar l'malfatur in loco ſolito d'chünetas a langir let l proceſs & ſuainter Contanteza da quel proclamâ la ſententia in virtüt da l'statut in preſentia da Sgrs declerar la ſententia dals Comüns Elets ls quals instantia dal Advocat dal malfatuor per la gratia ch Ell giavüſchava haian lantoritat da gratiar oder comfirmar & lhura deſ l'malfatur ngir conſiugia in maun dal maister da Jüsticia chi detta exceeutiun ala ſententia ſubiti in l conſpet general.

[f. 52ᵛ] **Supplici da malfatüor**

Ün morder deſ ngir jüstitia cun la roda & la pœna & cuosts tenor letſcha.

Ün traditur da la patria deſ ngir trat cura a cuo d'chiavalg & lura ngir ſquarta.

Ün Sodomit cun la ſpada ngir jüstitia & l hura tarturar & quai ſinclegia eir la complicitat chi eſ duvra.

Ün incendiari deſ cun l fœ ngir ars.

Chezers striuns, ſtries cun la ſpada ngir jüstitias & ars.

Ün fals monetari cun la spada ngir jüstitia lura guir ars ün chi maza Bap & mama ſrar ſour föra fœr padraster nadrastra deſ ſco ün morder ngir jüstitia.

Ün chi cometta ſacrilegi deſ cun la ſpada ngir jüstitia ün lader ngiond al ſuplici deſ ngir pichia.

Et la roba da quels deſ pagiar tots dons & cuosts chi vaun da quellas varts d̄ non ngiond al ſuplici u ſ' abſanteſsen deſsen eſser 200 △ falla cun ls cuosts la pro.

[f. 53r] **Complicitat**

Tuotes perſunas chi vengen convittas da havair Mordaretſch, Sodomia ladranetſch malefizi sterma oder auters malfats in compaugia ingio ün non haveſs roba da satisfar deſsen quels chi haun roba pagiar falla & cuosts eir p̄ quel.

[f. 53v] **Star gio sül rain**

Chiapond Drett da Malefici & chial Malfatur ſteſs gio ſün l' Rain ſchi deſs l' criminal turnar a Sent cun l malfatur & hanliar.

[f. 54r] **Maschialgs**

L's Maschialgs sun culpouds cura malfatſchants ſun tenor cumond dal Criminal quells da perchürar ligiar torturar tenor fa bföng & per lur ſalari deſs l' Mrt als far la taxa tenor l' temp impundü.

1773 Per Capturar & liar R 1 reſervond il cas di piu conſideratiun metar nels tscheps ʒ. 30 dar la corda far las cordas & diſliar R 1 per la chüra d'ün ſial düna delinquenta chi non ais totalmang meritanta al patibulo & per üna Not cun ſpaisa & paja R 2.

per ün Malificant Colpavel al ſupplicy per il di et la not p̄ ſpaisa & paja R 2.

[f. 54v] **Instrumaints da torturar**

La schirella bogas chiadainas straufs oder auters instrumaints da tortura deſs l Mrt nof ſaimper ſubito ngü in offici s' far conſingar dal Mrt velg in ſeis mauns & havair chüra Cuostodia chi non vengia pers d̄ perdont ſea Culpont da far far a lur cuost.

[f. 55r] **Fallas**

Per las fallas deſs l' Mastral plonſcher in nomine dals Comüns oder ün dal Dret ſubit ſantentia curüda & deſ ngir fat onra cun ſantentia avertamaing & miſsa per ſcrit & na in remiſsa ne dal mastral ne da Jüraders mo deſs ngir dal Dret jüdichiada per lur jüra ſaramaint & deſs l' Mrt da

Comün in Comün havair ün ragister da las fallas sco eir ls Avolds havair lur register minchia ün in seis Comün aparte subito declerada la falla p forma suot paina da 10 △ fallas tant al Mrt co als Avolds.

Totas fallas sia il Mrt Culpont da etschar cun ils Cuosts insembal vigur Lega suaint saun pajar ils cuosts d al ultim del offfcj rendont seis quint dar la satisfatiun ad ongi Cumün sia partazun. Cun roba suaint Ledscha haviond ils culpabels roba da pajar et non steta al Criminal di Gratiar las fallas chia las ledschas disponan.

[f. 55ᵛ] Ilg Mastral plonschond per la falla non scontantond ilgs achüsa sches l'Mrt oblig da musar cun perdüttas tenor letscha sinclegia [sinclegia] contra lg a Chüsa & na ilg Mastral d quai in virtüt da la letscha da tour aint amusamaints.

[f. 56ʳ] Las fallas tuottas sco eir quellas chi vengen falladas avant Dret dessen esser & auden als Comüns & dessen inter quels ugir partidas.

[f. 56ᵛ] Las fallas dessen & pon ugir pagiadas in mœd a paiamaint sco s' pagia ls cuosts als husters.

[f. 57ʳ] nGiond ls Comüns a tour quint da las fallas dess lg hoster esser obligia da tour fallas per la spaisa dals Comüns siond avant maun.

[f. 57ᵛ] **Compositiun per fallas**

Ingio sa chiattes Mastral oder Drettüra chi non sessen oura la falla a qualchün quai chel ha merita mo chial Mrt u Drettüra sia ün plüs oder tuots sessen composition oder acords cun las parts & pilgessen qualchia premi suot che d'protext chi dvantess dess l'turnar l'recipisse & esser 20 △ falla d schiatond chia compasitiuns suossen fattas possa l'subsequent Mrt tour naun quella satschenda denova tant co chi non sossen fattas tenor forma las far ora & decider d scha in far la composition suos stat ids cuosts dess l Mrt oder Jüraders chi havevan la composition ls pagiar.

[f. 58ʳ] **Gratiar fallas**

Las fallas chi vengen decisas da la Dretüra & rendüdas quint tenor lur lista dessen pro quai dapo decleradas d notadas restar d non dess ne l Mrt ne Jüraders ne Comüns havair Autoritat da gratiar mo dess star stricte a la letscha resalv scha qualchün vuless ugir sün las Basselgias sea concess.

Celin Ano 1747 Vain la supra scritta Ledscha declerada chia ingün non possa gratgiar fallas ne Comüns: Neir non dess ugir avant Basselgias per tals fats mo def restar pro la falla datta ora suaintar Ledscha del Craminal. Cun Decleranza chia ngün possa ir sün las Basselgias mo restar in virtüt la Ledscha.

[f. 58v] **Cuosts**

Ils cuosts defsen imediatamaing da po fententia declerada in prefentia da las parts ngir dats oura fuainter il temp chi haun duvra & lur letfcha permetta & qual Mrt oder Drettüra chi non defs oura ls cuosts fubit fantentia curüda fea 3 △ falla & quai tenor letfcha specialla dad iminchia fall & non dand imediata nun fian las parts obligatas da pagiar.

[f. 59r] Ingünas Drettüras gnond gio dofici defs pudair lafchar cuosts fün fatfchendas non decifas ne l'fubfequent mrt fia oblig dals tour fü u pœ per abfentia u per mancamaints da temp u per trar aint amufsamaints fean mifs legitimfs cuosts fchi quels chi faun oura la fatfchenda haun per lur faramaint da difponar quels.

[f. 59v] **Debits velgs**

Ün chi fuofs in mauns dal Drett oder ch Ell litigefcha & far ir fü cuosts oder fallas fchi defs l debit velg chel haveva ngir pagia aunt co auters cuosts oder falla.

[f. 60r] **Hosters**

Minchia hoster sdefs lafchar pagiar ls cuosts Criminals cun valütta fuainter tfchantamaints da minchia Comün quai chia lugua ais ngifs dat muvel oder autra roba chi non fuos luada des ngir a stima per confientia dal Dret in libertat dal debitur da pudair dar roba fuainter letfcha oder muvel a feis beneplacit ngond ün (s h) armaint aestima dal Dret defsen havair per lur marceda 30 ɛ na pla stuviond ir fün fuond defsen havair lur falari fuainter letfcha Civila cioe 1 R per metter & 2 R per remettar & quai finclegia folum cun l'Dret dal lœ.

Mo non haviond l'debitur contanteza da pagiar d stuviond l'Dret ngir infembal cioe folum al dret dal lœ non defsen pudair tour plü co 20 ɛ per hom per ditta functiun.

[f. 60v] **Obligatiun d hosters**

Ais ordina chials hosters defsen dar naun daners fea per l maistar da jüstitia oder auter chi fmangla cura l Dret comonda l qual l Dret al def pagiar non pudiond la mianza al pagiar fves cun daners oder raba pretfchada in loe dal daner fco eir ls husters fun obligs da dar fpaifsa & alogio eir a las parts & f lafchar pagiar ls cuosts ea in conformitat chi vain pagia ls cuosts da dret dapo dat oura ls cuosts fia l huster oblig da fpettar 2 mais aut co far pagiamaint non gnond in dits 2 mais pagia fea l debitur tenut da ngir adacort cun l huster.

[f. 61r] **Hostaria**

Ingün Comün defs pudair taxar per l horstaria criminala da plü co chi vain taxa ad auter husters fco eir s lafcha lautoritat al Mastral da dar l hostaria ingio chi para et plafcha ad el.

[f. 61v] **Appendix davart diversas materias ligaschüns**

Quals oder quallas chi fligefen infembal fea in prapgias oder autras liadüras contra la terra & vain in packs contra ls Comüns Parantellas fuperiuritats u vero fpecialas perfunas fea co chia quai pudefs efser quels defsen efser falla minchia perfuna 8 △ quels chi non havefsen raba defsen als conligats pagiar per el & defsen tots dons & cuosts chi fura gefsen da Drett portar oura & non found l mastral la pro defs efser fuott cenfura dal fubfequent mrt cun 8 △ falla.

[f. 62r] **Scongüradurs**

Scongüraduors Sangiaduors ð chi dovran arts diabolicas non defsen ngir indürats ne patits tanter no & chi ls dovra defs ngir chiastia per 6 △ melginavant per confienta dal Drett finclegia eir chi confainta & fa far.

[f. 62v] **Juvaders**

Ais ordina chia ingün huster oder auter patruns dchiafsa chi lafchen juvar in chiafsa lur davo las 10 hurafs u vero oura dal guitader eir fchel fuos id oura ant las 10 huras def quai lafchar dvantar fuot paina da 3 △ falla cun tuots dons cuosts chi crefchefchen da quellas varts fco eir tals strapatfchs oder strafuorden defsen efser in mademas fallas.

Ano 1722 Tuots malvivens fea mafers maferas u juventüm non defs ingün huster tugair fü in virtüt da la letfcha fuot paina da quai chi als daun da non pudair recerchiar ingotta ne obligats da dar a quella bragiada in paina da la letfcha cun la falla pro la perditat da la roba chi daun ef pena ante ferita.

Sco eir per tuotta juventüm chi davo las 10 huras fchiatefsen cun in decent plaz a dafcus fea in chiombras stüvas oder lous fecrets & ultra la Cenfura da la difciplina fean in l castigo dal Magistrat Criminal fuainter l'fal & qualitat da las perfunas.

[f. 63r] **Letschas apræ iüdicida questas scumondadas**

Ingün Comün fulet def pudair far letfchas in prejüdici da las letfchas Criminalas generalas zainza authoritat & pluralitat dals auters Comüns fuot pena da 30 △ falla a chi contrafes.

[f. 63v] **Pagias**

L' Mastral defs havair 2 R al di giond our d comün & havioud feis (s h) chiavalg & 1 tngiaud la defs pudair quintar eir la fpaifsa dal chiavalg mo in 1 Comün ingotta & turnantant l' chiavalg ingotta.

Ün Jürader def havair per fia pagia & fpaifsa la mettat main dal mrt ciœ 1 R ls Pladaders da po comfirmats a Dret defsen havair per lur fpaifa 1 R al dÿ.

L Mafchialc tenor per il pafsa per fpaifsa & pagia 1 R al di mo haviond da dovrar eir anters mafchalgs chel non pudefs futisfar defs ngir pagia lur Cuorfsas tenor haun da las far ora d'Comün ultra fupra fcritta R 2 dal mrt al dÿ per fpaifsa & pagia defs el havair pagia anuales our da las fallas R 12 per An in virtüt da la Conventiun formada Ao 1677.

Actum in Sent 1717 adi 2 Marty l'ordinatiun & decret fat da Sgrs dals Comüns in Tfchlin vain da fgrs dals comüns in la nova electiun criminal cun antoritat & cumond da la pluralitat afirmat modo fequenta non per violatiun da la letfcha imutabla in tants Ans non per renovatiun mo folum per f plü ferma coroboratiun fea obferva tala letfcha la letfcha velgia cun la decleratium talla ilg mastual & jüraders fun tenuts da Santentiar par la limitada da pagia al di d non aliter d chia ingün fea obligat da tour fü plü inavant ongi ün tenut da far feis quint aparte & il huster eir tenut da far quint ongi ün a parta & non far chiomp general ne in Compangia & fchiatont [f. 64r] quaichün agravader contrafat fün ls comüns culponts d obligats da tour lafsumpt d defaifsa da far star alla letfcha in quella comformitat ched cafs chi pudefs intervengir Et eir jüraders pofsan fpendar ingio als plafcha 2 ls Maftral non pofsa Clamar dret folaster da ün Comün in lauter per tatfchendas chi non aintren pœna Corporalla bottas & normas d actions da mallefici fco in la letfcha indigitats mo cul Dret dal lœ decidar et intervenind chi hvefs fchüfsa non pudair clamar auter co dal profsem Comün tant a quant fchüfsa fachiatta na plü inavant declarond efsar l cas naun fur punt pedra la via 3 las fallas efs l mrt Culpont da ettcher culs cuosts infembal vigor letfcha fuainter faun pagiar ls Cuosts d al ultim dal ofici rendont feis quint da la fatisfatiun at ongi Comün fia partazun cun roba fuainter letfcha haviond ls culpabels tugü roba da pagiar d non stetta à Criminal da gratiar las fallas chia la letfcha difpona.

[f. 64v] leer.

[f. 65r] Ais ordina chial Mastral d Jüraders defsen per lur falari ante a limitat fcontantar & our dvart non agravar ingün fuot paina da 10 △ & ingün non fia obliga a tour fü & pagar plü cuosts co la letfcha permetta da mademamaing tuots husters fun obligats da nottar la fpaifsa fia da mastral u minchia Jürader aparte d da trar da lur falari da lur pagia al di & non foud fia üna part u lautra fcau crudats in la fupra fcritta falla a fgrs dals comüns cura frendan quint in ditta letfcha finclega eir pladaders d mafchalcks.

[f. 65ᵛ] Ilg mrt in lultim da l expiratiun da feis ofici efs Culpont da clamar ün Hom per Comün fco eir ls Anvolts fun culponts da trametter lur lista da las fallas in virtüt da la letfcha da lur Comün cun agen maun per confrontar cun la lista dal Mrt cun l Hom da Comün da feis Comün & na ir fves per obtruncar ils Cuosts & l mrt obligia a fgrs dals Comüns da far cul jüramaint da non havair defrauda fallas ingünas & mademamaing da non havair fat ingünas Compafitiuns incunter lafs letfchas difponentas a don dals Comüns.

Et il Mrt non def pudair clamar rendont quint dallas fallas co fulet ün Av. p Cumün et na plü fgr p obtruncar ils cuosts et il Mrt oblia a fgrs dils Cumüns da far cun il jürament non havair fat ingünas Compofitiuns et main defrauda fallas ingünas incunter las Ledschas difponentas a Don dils Cumüns od Dretüra.

[f. 66ʳ] **Tour quïnt dal Mrt nov dal Criminal velg**

L Mrt nov cura el vain fü cun prüma comoditat chel va per ls Comüns defs tour quint dal Jüraders pafats da minchia Comün cun exfamen da non havair defrauda fallas ingünas fco eir haviond fravels quels per lur faramaint da far cul jüramaint non decif fuot lur offici palizar.

[f. 66ᵛ] **Sententias criminales inapellabiles**

Sententias Criminales fupra tottas antecedentas letfchas feguidas non pofsen ne defsen ngir appelades ne Citades our da nofsa Deretüra mo recuorer pro nofs 4 Comüns oder fün las Bafelgias da dits 4 Comüns & fchiatond üna perfuna talla chi quai cercheſs our dvart ð plü inavant co lapprobatiun & liberatiun dals Comüns defs ngir quinta per ün rebel & 300 △ falla zainza gratia & ls Comüns pofsen quellas tor aint.

f. 67ʳ] Haviond qualchün bfœng d'üna fententia da Criminal in ferit def quai restar in cognitiun dal Dret da dar fchi oder na per lur Cuosts defs l'Mrt havair per confirmatiun & Sagë 2 R l noder per fcriver 1 R ls jüraders & mafchalg ün past per ün & quai finclegia davo fententia declerada vuliond qualchün per ferit.

f. 67ᵛ] Ais ordina ð chiatta da tots fgrs dal Comüns chia in lfar lustaria Criminalla ngiond l mrt our d'Comün fco eir clamant in feis Comün jüraders forasters fea ün oder plus oder tuots non def ne l mrt fvefs ne ingün da criminal pudair ne tngair ne far hostaria per l craminal dintant chi fun in actiuns doffici mo Dret pofsen tngiar ingio els plafcha non fiond chiafsa da la Contrapart cun Decleranza chial Dret dal lo fulet fpendont in tant chi tengen Dret in lur chiafsa pofsen quai far non intervengiond forasters fuot paina da 50 △ a chi contrafes mo fcha in qual Comün chi fuos non fchiattes chi fefsen pofsa ngir difpenfa dals Comüns mo brick da lur autoritat cioe da mrt d jüraders refervant ingio l mrt modern havefs da jürar questas letfchas fca da quest exempt düront feis ofici tant el co feis connembers.

Ano 1722 Circa lhostaria criminala fea admis al mrt da criminal da far fia hustaria per feis dret vel intervenentia forasters mo jüraders fian tfchunck excepto fpendont inter els dal Drett dal lœ per non preiüdichiont lautorittat dal mrt ad comondar fia hustaria ingio al plafcha fco da officio vel non confirmont a folio 110 da star pro lur limittada pagia ð ongi ün da far feis quint da parte fuot confura da qual chi non fefs fuot als Comüns.

[f. 68r] Ieer.

[f. 68v] **Imutabilitat da letschas**

Esendo questas letfchas formadas & confirmadas aint in quest An tenor in principi fveza in lhonorat Comün da Sent defsen quellas restar fixe & zainza moderatiuns & ne mrt ne Comüns pofsan quai moderar per infina la mastralia vain la fegonda votta in ht Comün da Ramofch in hultim da quel ofici chi ha dat efser Ano 1722 Et ufche darcheug restar ut fupra clama üna luada intuorn per infina tuorna fegonda Mrlia in l'ht Comün da Scuol in expiratiun da quel offici Ao. 1735 fina Moderatiun & lhura podair moderar Et in medema forma def restar p fina tant ün autar rodel intuorn dalla fegonda Mrlia chi toca in l'ht Comün da Tschlin in expiration dal offici pudair moderar in l'Ao. 1747 Et lura turnar in Sent & fucceffiva p faimper ufche.

[f. 69r] **Comprar gio drets süls comüns ef fcomenda**

Ano 1677 a die 5 December in Sent es ordina & fat chingün non defs ls Dretts chia auters havefsen fün ls Comüns cumprar gio zainza licentia da quels cioe dals Comüns fuot paina da havair pers 1 vafchinada & 300 △ falla zainza gratia & ngir falva per ün rebel dals Comüns.

[f. 69v] Ais ordina ð fat da fgrs dals Comüns unidamaing da far ün exfemplari per Comün da questas letfchas a cioe ongi ün fapgia da s regular.

Ais ordina et fat da fgrs dils Cumüns unidamaing da far far quaist exfemplare dils Cumüns od Mrt danöf et quels apertinen ls Cumüns fpecial f'lafcha la autoritat a Minchia Cumün da far far nof aut vero ferivar las Moderatiuns in ilg velg ferita gio da quest verbotin a cio ongij ün fapgia dij fregular la Davo.

[f. 70r] Fulasters vagabunds non Conofchüts et malvivents non defsan ne husters ne qualchia autêra particulara pfuna tugiar fü ne albergiar plü co üna not fot pêna criminalla a chi chi alberges da carnuas 6 et totas difgratias quatras derivefsan.

[f. 70v] Concernent il trar il largia in nofsa Derettüra ais feveramang fcomenda chia chi admetes da lafchar trar largia a Talians vel foresters def efsar in pêna da 20 △ cun tot dons et cuosts vel fpaisas chia quatras fequir pudefsan.

[f. 71r] Ramofch Ao 1773 Ledscha nova

Chi chi chiates fia per las stradas fün la Chiampongia vel utro a che e di qual natura elser pudes non faviond präcise a chi talla roba pertoca fia tenut a dar la denunzia al Magistrat in Criminal fuot fevera et arbitraria pœna con conditium dün conveniaint dichiat nella medema cenfura defs elser cruda chi chi Cumpra roba da perfumas forestas vel Terectras di fuspetus Goberno ad conduttar.

COBIA DELLA CHIARTA DA LA LEYA.

[f. 128r] **Cobia della Chiarta da la Leÿa.**

(Ineditum nach Ms. CTSCHR.)

No Andreas p gratia da Dieu ftatuet da Desatis cug Joh: de Marmels. figr da Razöns et no Cumüns da tuotas 3 leÿas da doura et da daint Munts, sco habitain in nos Crês confefsain avertamaing avant ün et fcodün p no et nos Succefsuors et tuots chi vengien davo no. chia fiond nos pardavants et veilgs avant temp tras bunas et cuvngiaivlas chiaschuns p conjüstar et havair ad els et a tuot ils lur chi vengien da dels pasch laud paufs' ventüra et deffensiun in nom della Soinchia Divina Trinitat, fü fura üna leÿa et concordanza fco la veilgia Chiarta da la leÿa contain. havain no conclüt fat et fara gio. mo fiond chia la Nattüra humauna, da di in di f' müda fchi havain nuo p elser qui davo, no in pasch, paus et concordia, et fideltat fat üna renovatium da nofsa veilgia leÿa con declaranza möd forma et puoings. Artichiels fco qui davo da plet in plet, cleramaint vain ferit chia no tuots insembel nun fpartits buns fidels et chiar Confederats et tuot ils nos chi vengien davo no in perpetuum völgien elser et restar, infina chi düra lgieut et pagais lün a' lauter ins jüdar cuslgiar [f. 128v] et star avant cun vittas, honur, raba, lgieut et pagais, cun tuot nofsa pufsanza veas et ftradas defender et maingnair lün a' lauter, concedar da Marchiantar et trafichiar insembel et tuotas Marchiantias laschar fiouger prusumaint no nun defsen ingün fallusters tour aint in nofsus leigias fainza favair et vulair dals Surnominats figrs Confederats, et non des ingüna leigia fuletta, cumanzar üna guerra fulletta fainza favair et vullair da las ottras duos leigias, mo qualla surfes' üna guera ù ramur cumanzes, et chia quatras las leigias ngifsen in üna guerra od fadia, fchi des quella leigia chi ha cumanza quella guerra od ramur ngir da las otras duos leigias fainza ingün auter metz et consideratiun chiastiada, eir chia las ottras duos leigias a' quela chi ha cumanza tal guerra, nun fajan culpontas da la dar ne agüd ne cusailg zuond brichia fcha ün

Cumün u üna ſpecialla persuna ſainza cusailg ſavair et vlair da tuotas leigias ün qualchia ramur u' guerra cumanzeſsan ſchi deſsen quels da las 3 leigias ſco quels chi haun ruot faj et ſaramaint ngir chiastiats, mo cura tras jüstas chiaschuns craschefsan discordia [f. 129r] inimicitia u' bsöng dal qual Dieu ſaja l' avant et chja ingüna part sco ſü d' ſura fuos ſtat cuolpa ne haveſsen cumanza in tal cas ais resalva et cleramaint ſara gio chia qualla part ngis cun chiartas ú a' buochia clamada in agüd lura deſsen ils plü proſsems lous et Comüns, chi Sun aviſsats confortufsamaint trar in Agüd tant co la vitta et raba ſa ſtenda, ans jüdar in quel möd, lün lauter glieut raba et pagais et honur inconter ün et ſcodün da defender et ſchirmiar uschea inavant con ils cunfins da diminchia leigia ſa ſtenda et chia bsöng ais il qual ſaimper in minchia leigia lün lotter ſun culponts a' lur agien cuost da far, cur no tuotas 3 leigias cur tuot nos pövel treſsen oura incunter nos inamis et chi ngis guadangia ù tut butin', des que ingualmaint davo psuna ngir mls in butin. et parti mo inua nun ngiſsen a' guadangar la glieut oder pagais, que des' eir a ſcodüna leigia ad ingual ngir comparti. Schi ſchiapes chia guerra in lg Pagais crudeſsen aint, ſchi nun des ingüna leigia in Special dingünas forts pasch tour fü ne cun nos' inamis tratar ſainza ſavair Cusailg et vulair da las ottras 2. legias! Melginavant des ün et ſcodün intanter no da las 3. leigias intanter per inscontentar da quel Dret in quels lous et Dratt: inua lotter chinſa et ais Vschin a dün et ſcodün des ngir dat et laschar ſiouger bun Dret [f. 129v] et raschun non contraschont a' üſsanzas veilgias da ſcodün, ſchabain intanter Surnominats ſigrs et Cumüns lüna Dratt: contra lauter, od ün Comün contra lotter u' eir in general tanter no ingual differentia u' discordia grasches nun des p amur da quai noſsa leigia zuond nülgia eſsar ruotta ne minuida mo lün cun lotter ans contentar dal Dret. Mo inua chi inscuntres chia no tuotas 3. leigias ngiſsen tanter p in discordia u' mal-inclet da qual Dieu osta ſchi des inminchia leigia ſcherner trais u' 4ter homens ſufficiaints quals in quel interim ſajan largs dal Saramaint da lur leigia quals 9. od. 12. homens deſsen ſur quels dabats u' differentias u' mal inclet p lur Saramaint far ſententiar et ſcha els nun podeſsen tuotas voutas cun buntat baschar gio ſchi deſsen las parts a' tuota que chi vain Jüdichia ſainza ottras Appelazuns in tuots grats ngir davo pre et proque rumaingnair et ſalvar p rat et ferm et ſcha quels homens ngiſsen p metz ſchi des tuotas 3. leigias dar aint ün hom, inua ad Els vain a' parair p bön.

Sumgiontamaint ſcha üna leigia cun lotra haveſs differentia ſchi deſsen quellas 2. leigias comparair avant las 3. leigias qualla haja plaina authoritat da las dar et ſalvar in ün nun particula Dret a' lur Cuost eir

ſcha duos Comüns u' Dratt: intanter p̄ havesen differentia et suosen düna [f. 130r] Leigia, chia quels desen in la plü prosma Dratt: da quella legia tour Dret. Scha ün Cumün ſpecial u' üna ſpecialla persuna cun tuotas 3. leigias ngisen in Dret. Schi des a' quel ngnair ſchanta Mt. et Dret in quel lö ingio die Tagſatzung ais eir da leigia 2. od. 3. nunpartials homens tras quel ngir jüdichia cun üna jüsta ſententia.

Inua chia las leigias havesen cun las 3 leigias üna diferentia, ſchi des las 2. leigias tscherner 6 homens et la 3ta eir 6 ſuficiaints et da bun inclet ils quals ſiond lairg da lur Saramaint da la leigia desen sü quella differentia scha cun buntat nun pudes ngir accorda jüdichiar p̄ lur Saramaint, et tuota quai chi vain jüdichia ſean tuotas duos parts culpontas da restar et viver pro quai ſainza ingüna ottra Appellazun. Ngniond quels 12 homens p̄ metz ſchi desen els tscherner aint ün hom, ſco sü dsura ſta mo ſcha ün qualchün da dels da las ſententias nun vullesen contentar ne far obedientia ſchi desen no da las 3. leigias p̄ nos Saramaint, con nosas vitttas et rabas far far obedientia ſcumbaut chia no ngin da quai clamats ſura et avisats et ais eir conclüt et ſara gio, chia che chia nuo da tuotas 3. leigias ngir insembel adavair da far u da drizar oura sün ils dits inua no desen ngir insembel.

[f. 130v] Ün dy a Dilantz et 2. a Cuoria, il terz darcheu a' Dilantz, il quart a' Cuoira ilg quintavel in Tavau, et uschea davo, in cleras ſcrittüras schanta et tuota quai chia ais bsöng sü ſura tscherchiar obedientia, et tuot que chia 2. leigias chiattan da far desen ils mes da las 3. leigias eir ſgondar davo ils plüs et pro quai restar p̄ lur Saramaint. — Item ſcodüna leigia des havair seis ſcrivont, chi haja ün Cudasch dals fats ilg qual des sün tuot ils' dits comparair et qua tuotas fatschendas et causas dimportanzas et bsöngusas dilligaintamaint ſcriver, accio chia tal voutas, ordinatiuns' cusailgs' et letschas chi ngisen fattas, non ngisen in mancanza dimpersai ſaimper cleramaint, chiatadas, ais eir ordina ſcha ünqualchün da no da las 3. legias havesen da bsöng da dün u' plüs pistonds. ils quals in nosa Dratt: u dabats ins jüdan cuslgiar in tuot que chi ais Apusaivel ils quals pistonts cumbaut chils vain da la Superiuritat cumanda desen a' cuost da quels chil giavüschan far obedientia. Ün et ſcodün des pajar Stür-Renzel. ſco da temp veilg inaun eir culpont et üsanza diminchja ls cumporta.

Sumgiontamaint ſchi ngis qual guera allas terras da qual Dieu defenda ſchi desen ils bains da Baseilgia a' Spirituals ün [f. 131r] honeist Steür daco chia Cumünas 3. leigias ordainen di contribuir. Scha inqualchün in ſia Dratt: ngis ſententia Verdlich homicider chia quel in ingün lö dellas 3. leigias nun haja friung ne vengia ſustgnü, inua chia tal homicider in

ün otter Cumün u' Dratt: mütsches et chia la mianza da quel chel haves matza il curiſsen davo ſchi des ilg M. et Dratt: da quel lö. ün tal chiatschar maun et ſegond la ſententia far la pro ils cuosts deſsen eſsar in conschenscha dal Dret. Mo ſcha ün comattes ün redlich homicidi ſchi des a' quel ngir ſalva Dret ſegond lüſsanza diminchia Dratt: No ſurnominats confederats havain eir ordina ſaimp in cheü da ons 12. iminchia leja tscherna duos homens ils quals deſsen ir da Comün in Comün da tuotas 3. leigias et uschea iminchia Comün et Dratt: far renovar quaista leigia et cun ün avert Saramaint jürar ſuot la leigia. Item duos u plüs ngiſsen intanter no mal adüna cun plets u' cun fats ſchi ſajen ils obligs da dar Sgüranza scunbaut chella vain da dels dumandada eir chia quels chi fuoſsen alla od ngiſsen naun pro ſajan culponts da dumandar [f. 131v] oder far dar Sgüranza p lur Saramaint et quel chi surfes, quel des da sia Dratt: Segond lur üſsanza ſeveramaint ngir chiastia, et nun des ingün auter tour part in tal cas p il Saramaint chia minchün ha jüra a' ſia Superiuritat. Mo ſcha ün u' plüs non ſalveſsan que. Schi deſsen quel i quels ngir Chiastiats ſegond la fuorma diminchia Dratt: inua i vain ſurpaſsa, mo ſcha ün u' plüs haveſsen lur parains plajats, chils parantescha in il terz gra u' plü ſtrusch et chia tras quella causa tras quels dvantes ün don ſchi des darcheu cun quels ngir procedü tenor ledschas da diminchia Dratt: od. Cumün.

No manzunats Confederats havain eir in autras chiauſsas a' Scodün Signoradi Pagais, Dratt: Cittats, Cumüns, Nöbels u' nun Nöbels, pouvers od Richs, ingün resalva, ordina chia ſcodün poſsa restar pro ſeis Drets ſco da Veilg naun, et ais reserva chia no ſurnominats Confederats, tuots chi odan in noſsas leigias quaists puoings, Conditiuns et Artichiels, qua ſcrits poſs'en meldrar metter pro minuir ſco a' no da tuotas 3. leigias vain ans' ſumgliar chi ſeja p il melg et que nun deſs eſsar a' prejüdici dingüna ſort a' noſa hunur et Saramaint. havain eir no ſurnomnats Confederats da las leigias resalva in quaista noſsa leigia generalmaint ad iminchja leigia [f. 132r] lur ſigrs et leigias veilgias, et eir tuotas ſpeciallas leigias, avant quaista leigia fatta et cun quist deſsen ottras obligatiuns impromiſsiuns et leigias u' ſcrittüras chia no da tuottas 3 leigias, ô vero üna legia cun lottra aunt datum da quaista chiarta haves fat driza ſü u' insegla, havair ne vigur, ne executiun dimpersai eſser a' chias et alvadas vea, nun deſsen eir eſser ad ingün ne in virtüt ne in don e' vain pero resalva quels Artichels vers ilg Spirituals uoſs' a danövf fats et scrits il datum dals quals ais la prüma Dumengia davo quasimodogeniti et dat quaist on qual deſsen eſser in lur Kraft et Vigur ſü ſura havain no da tuotas 3. leigias cun ün avert ſaramaint, a' Dieu et a' la ſoinchia Trinitat jüra quaista noſsa leigia insembel cun tuot puoings et Artichiels p no et tuot quels chi vengien davo

no hoz et qui davo perpetualmaint in ætternun da ſalvar, rat et ferm, et tuot quai mantenger rat et ferm, et defender in möd ſco ſü dsura ais ſcrit, et que tuot da ſalvar et far ſalvar in möd et forma chia ſü dsura ſta et p plü Sgüreza et fermeza ſchi havain no furnominats ſigrs Confederats da tuotas 3. leigias cioe Eug Andreas Avalt da Tisatis, Eug Joh: da Marmel Sigr da Razöns cun nos agien Sagels, eir no da la leigia grischa cun nos agen Sage, da noſsa leigia ſumgiontamaint da Cumüne chiade cun il Sagie da Cuoira [f. 132v] eir no da las 10 Dratt: cun il Sage da noſsa leigia p no tuots et p ils nos chi haun da ngir da no da tuotas cumünas 3 leigias als quals a qui fermamaint inconliain avertamaing nos Sagels qui ſuot. mis et ſquitscha datum in il Vi del St. Apostels St. Mathiou qual ais ſtat ün Venderdj.

TSCHANTAMAINT DA LEDSHAS CIVILAS. 1785.

Tschantamaint da Ledschas civilas da nos trais honorats Comüns Sent: Scuol: Ftan Tras ſgrs deputats d'ils Comüns in Sent congregats quals han redüt ils Tschantamains in questa ordinanza ſot offici dil nœbel ſabij bain predscha ſgr. Landama Men N. Dorta a Vulpera da Scuol. Deſcritas di mai CTschent in a dœvar dil (ht)·et prudaint bain stima ſgr. ſgr. Nicolo Roner ſupr A° 1785 adj: 2 :10 V.

(Ineditum nach Ms. CTSCHR.)

[f. 137r] Tschantamaints inmetabels per 22 ans.

Ais ordina chi deſsan ngir fats da noef ils Exſemplars dalla Ledscha civila tant quels dil Landama co quels dils Comüns & ſcodüna ledscha des in totts ilgs exsemplars ngir deſcrittas in listas folio acio chi ſconcordan dapertott ad ingual d ſuainter questas Moderatium deſs restar 22 Ans l'hura deſs ilg Mrt clamar a far la proxima Moderatium chi ſiengua a questa in Scuol d uſchea deſs ir inavant ſucceſivamaing.

[f. 137v] Tschantamaints deſsen ngir ſalvats et lets avant

Deſsen in minchia Comün ſün ogni müdada dalla Drettüra civila dal Noder elett intallur gnir lettas in plaza quellas Ledschas tottas la prüma Dumengia davo St. Marco ſuott päna 3 /\ a chi manchianta.

[f. 138r] Segond rodel haia toc da investir.

La Mastralia civila al Ht Comün da Sent n' ilg qual ais stat Ellet il Nœbel bain ſabi ſgr Landama Michel Alexſsander qual dapo havair Jura ad quaistas Ledschas ha in stud per ſia jüraſchun civilla d ſun d'ils

Cumüns preſsentadts ils ſequents ſgrs. Nempe per Sent ilg nœbel & Mt Dio poa Coradin Muoschia Johan Coradin per Scnol Clagot Dortta a Vulpera Vidal Vulperâ da portta Leonart Biſchoff per ſtaun vallantin Sechia Chiaſper Saluz peder Sechia. [f. 138v] leer.

[f. 139r] **Modus da metar mastral et dretüra**

Sün ilg di da St. Marco chi ais ils 25 Aprill deſsan ils Meſs da nos trais Cumüns a mezdi eſsar in tal ur e na plü tant per müdar od confirmar il Mrt Drettüra ad Noder di minchia Cumün ilg qual des ngir ſaramanta d restar ſco la Derettüra cur ch' el vain dovra a pudair ngir dovra pro fats di stadi d auteras fadschendas da Drett mancantond ilg Mes d' ün Comün od Lauter deſsen eſsar quels chi intarden eſsar in pêna dün R per ün ſco eir per dar meſs non poſsa ingün taxsar Comün cuosts al Landamân ſott pêna 10 △ a chi contrafara.

Ils Anvolds vel jüraders da civil ſun minchia müdada del Landama deſsan ngir in ilg lœ dil Landama nof aretschaivar il Saramaint ſuot pena 3 △ a quel jürader chi non obedis.

Anno 1774 ais remodera la suscritta Letscha chia quel Avd: Noder & Mes chi vegnen dats al Saramaint la prüma müdada da dues vel 3 Hons tenor il rodel et que des valair tenor l'ordinaziun stata fata et seguida in Schuol sub A°. 70 schiata in fog. 16.

[f. 139v] **Diferentia per meter mastral et jüraders**

Creſchond diferentia per Ellegiar Mastral od^er Jüraders oder Juraſchuns in qual Cumün chi ſuos deſs il Mrt velg non ſiond el per la part podair tngiar Drett fin compli il Magiſtrat od fond bſöng da tour ſü las vuſchs deſs el in Compangia da d' ün od duos per part tour ſü las vuſchs d chi chi ha la part gronda deſs havair il officij.

A° 1774 ais la surscritta Letscha remoderada chia siond al Land^a svcs in Causa Des al prüm A° del Lö havair l'autorità di presidar.

[f. 140r] **Marendas da chiade**

Sun obliats Mastral d Avolts da far la Marenda a tottas vuſchs ſur 18 Ans d quella non deſsan güdair quels chi ſun maridats d chiaſsesan or Derettüra & quels chi ſun contin 4 Ans or da patria Excpto ſchi foſsen fün quel di preſchaints ſco eir Juventüm ſott 18 Ans non des podair pretender d uſche vain eir inclett davart la viſitta mettond per questa clauſula chia totts quels chi giauden quests Beneficis ſean eir obligs da havair la monitiun neceſsaria.

A° 1774 Ais la suscritta Letscha remoderada chia al Land^a et Av^s poſsan dar als daners per al past a S. Giers in però gnir ad acort con il Comün per al prüm hon, & ils auters dues oder ün, tenor il rodel dar al Past. non gniond a d' acord a dar al Daner.

[f. 140v] Viseta

Siond ilg Landamen in feis Cumün Ellett des tant plü bott fprefsentar als autters Comüns as far cangofcher per tall il qual defs dvantar fün la mendra fpaifsa fco eir plü bot podera efsar defs dar eir la vifitta.

Ao. 1774 ais la surscritta Letscha remoderada chia cur es va in auters Comüns as far Cognoscher des efsar solita sia trais vel dues ons des gnir salaria con R 18 et na plü, mo giond ded ün a la vota pagar dech R 9.

[f. 141r] Jurasun nun des gnir müdada suot una mastralia

Cura vain müda Mastral da d'ün Cumün in l'autar defsan müdar eir la Jürafchun civila e brechia ant fott pena a chi contrafes da 3 △.

[f. 141v] Circa vender et cumprar mastralias

L'offici da Mastral non pofsa ngir vendü ne concefs ad ingün our Derettüra Ma vuliond il Cumün ceder al auter defs d'vantar cun plain confentimaint da totts 3 Comüns per chia quai non d'vainta od renda ater prejüdicis.

[f. 142r] Transgrefsuors defsen gnir castiats

Che chia fallâ vain contra quaistas Ledschas in quel Cumün d fot che bachietta chi fun fchi defs ilg Landama castiar tall la mitta dalla falla def crudar al Landaman e l'autra mitta al Comün n'ilg qual l'erur fchiatta d fcha transgrefsur non vules render la debitta fottamifsiun fchi ch'ils fun obliats da Asister al Landamen a cuost del renitentt.

[f. 142v] Sgürar a drett

Circa ilg Jürar a Drett haviond fat quai la part prüma et agia in confideratiun dell Drett fiond la caufsa d qualitats dallas perfsunas fcha j faja di obliar eir alla part fegonda.

[f. 143r] Per fatts da stadij non defs il Mrt clamar homens da Comün non fiond fats di grond momaint dimperfai ferivar oura fün ilgs Comüns per lur parair in feritt d il falari comprais la cuorfa dil Malchialg defs efsar 1 R k 36 d na plü contrafond defs efsar il Mastral in pëna da 3 △.

[f. 143v] Homens da Comün

Ngiond cernii homens da Comün per mal jnclet et jeër tanter duos parts citti defsan quels ngir tschernüds in ilg gra da fang cio baſbrins & na plü strufch jtem l'declera chia ingio chi fuos ellett in ün Comün vel l'anter l'hom da Comün d ch'el ngis [d ch'el ngis] clama gio fchi defs ngir paja 3 x per la elletiun d 12 x per la colatiun mo fcha al fos pafsa gio da feis confins e ngir pür l'hura clama gio fchi defsan havair 1 R 12 x urtra la culatiun.

[f. 144r] Mastral defs havair our Comün seis agien maſchialg

Giond ilg Mastral in ün autter Comün cun ſeis Drett vel homens da Comün defs podair tour ilg Maſchailg da ſeis Comün d podair ſ' infervir da quel.

[f. 144v] Mastral non des podair chiastiar reſalv dumondas d' seis oficij

Ingün Mastral non defs podair chiastiar autter co quai chi vain falla dürond ſeis offici ſchabain ch' il Mastral antecedaint haves ſurvis exſept ſcha e fosen stats fats matrimunials od pradgias con lur ligiaſchuns ſchi ſ' laſcha al Mastral jufs avert.

Aº 1774 ais remodera la surscritta Letscha attinent chia da ura in avant tuotas Sentenzias fuormadas d' ün Landª & Güraders defsan restar inrevocablas pero sine pregiudizi della apellaziun.

[f. 145r] Temp da dret

Il Drett defs eſsar da tuott temp oblia da ngir inſembal ſchi vain recerchia arſalv 8 ditts antt et davo festas cio Nadal Paſqua e Cinquaiſma ſco eir 8 dits giond aint Maj & Sotembar cauſsa ſarar pero al Drett dal lœ h' vair pocfixsa quests dufs dits ordinaris cio Lündas di d vender di non perſcrivond forasters d Dons creſchond.

[f. 145v] Jüraduos non ſ' desen partir tuots da chiasa

Jüraduors in civil non ſ' defsen podair ſpartir tuots da chiaſsa mo ſ' defsen laſchar ſaimper chiattar l' ün od lattar & ſchi cades chia tuots fuofsen or Derettüra ſchi defna eſsar in castigo da 2 △ ogni votta.

[f. 146r] Lubir dret s' defa a scodün

Haviond ün vaſchin da nofsa drettüra da havair da ün auter in ün nofs trais Comüns et ch' ell stuves al far banir ſchi al defsa ſobitt ngir lobi & ngü Drett ſco at auters forasters e na pür al terz dij mo vaſchins da Comün tanter pêer l' defsa ir ſün il terz dij.

[f. 146v] Homens da comün desen a quel hura chia l' mastral cloma

Cura ilg Mastral cloma homens da Comün ſchi defsna comparair a quel hura & in quel lœ ingio l' lals cloma mo intardont defs minchia hom da Comün eſsar in falla da 30 ß in min hura intardadas & quel castig defs pagiar ils cuosts dills obediaintts.

[f. 147r] **Ingün landama non defs düront feis offici far il fuormañ**

Ingün Landama dürontt feis officij non defs tant abafsar a far il fuorman finclegia or da nofs pajais tant dominant co dimana fott pena da 10 △ al viadij dontt plaina authoritat al Landama fuccefur dal castiar.

[f. 147v] **Dar vuschs**

Defsen podair dar vuschs ogni patrun da chiafsa homens in tragidura juvans in 18 ans mo per pupils avuadats po vufchar il avua mo femnas non haun vufch s' fa acgunta chia fiond pupils ngifsen dils lur paraints fcritts fco per Avuats fchi defsen ils paraints podair la vufch a lur Bene-placitt & fiond tals paraints plüs & in contradittiun tanter per pofsa il plü velg dar la vufch & quai pero defs havair la lingia mafculina dils pupils ilg jus avant.

[f. 148r] **Dispita per tor sü il nomber da las vuschs**

Guiond difpita per tor fü ilg nomber dallas vufchs non defsen iu-günas fpeciallas perfunas ne Comüns ne Drettüras ir a Coira ne avand chiadê ne lia ne avant auter Comüns ne Derettüra ne per stilstonds ne per ordinatiuns co chi ma podefsen havair nom dimperfai nombrar las vufchs defs ilg Landaña cun feis homens di Comün; ma pero chia dits homens da Comün fean fainza fchüfsa e fiond fainza schüfsa defs na decider ogni differentia Ma caufsa chi non fpodes chiattar homens di Comün chi non ngifen datts fchüfa da lüna vel lautra vart oder part fchi defsen ils profems Comüns da nofsa Drettüra gronda gnir clamats a congofchar fcha dits Comüns hajan fchüfsa e jüdichiond els chia nos Comüns hajan fchüsa defsen els decider.

Aº 1774 ais la supra letscha remoderada, circa al scherner or Drettüra, es dafata tschunch ora d' impersai sdes tscherner in Drettüras sainza schüsa, mo non chiatond sdes tscherner sün mendra fchüsa spó chiatar sco eir chiatond disputas in ün Comün per ogni sort d'officis pratocants des al Landama tor sü las vufchs et suainter la pluralità valair. Pero non pregiudichiond auter Gius. Qualunque vafin de nofsa mezza Drettura chi s' ingeris a contrafar, vel contradir a quista Letscha des dil Landª gnir penà in virtü dell' Artichel seguaint.

[f. 148v] **Ligiaschuns desen eser anuladas**

Tottas liafchuns in fcrittüras defsen da quinder invia efar anullad d chiafadas & iminchün efsar da liberta da quella d podair dar fia vufch a fois beneplacit d chi fes tallas liafchuns def dil Landaman gnir castiagia in arbitrio dils Comüns Aº 1732 a 7 marz ais la furfcritta Ledscha confirmada ma in confideratiun del grond abusa chi vain fatt cun liafchuns

d continuatiuns da quellas ſott divers protexcts in grond prejüdici d ſpretsch dalla groria Divina e noſsas libertats con pradgias d autras indecentas manieres ſchi a preventiun da quella vengen ſcomendadas tottas Liaſchuns ſea con terêr & principalmaing cun foresters da noſsa meza derettüra e ſcha chiatond da quels cun pauca Tema da Dieu chi per l'evegnir incureſsen in quellas deſsen in pajna da la ledscha folio 54 in ultra ſachiatond oder ngiond a l'opinio [f. 149r] chia tanter no da noſsa Derettüra fuosen alchüns da paca honur d banduna da Dieu chi vuleſen ir in ün otter Comün a tumultuar ſü pradgias od ſ'laſchar dovrar ſot che pretext podes eſsar nomna deſs eſsar in medema falla & ledscha ais eir ordina ſcha qualchia forester da noſsa Drettür ſ'laſcha congoſcher ſout che mœd eſsar podes od po da moventar ſü pradgias od far donativs con Daner od impromiſchiuns in che moda ma podes eſsar chia quella perſuna chi duna & quel chi apceta ſott l'isteſsa Ledscha & ſcha ilg foresters ſ'rechiata con bain vels stabels in noſsa meza Derettüra deſsan eſsar confiscats ſco üna perſuna inquietta alla paſch & ngiond molesta ſün la vitta non hajan ingün jus das podair condulair alla executiun dal che oblig il Landama cun l'aſistentia da ſeis Drett d Comüns d in mancanza da quella ais il landamen ſottapost alla falla da 1000 △ aplicablas als Comüns d fine prejüdici dill jus criminal.

A° 1774. Ais la suprascritta letscha remoderada chia ogni liasun fata fra vasins de noſsa mezza Drettüra contra machinaziuns da forests a bun fin, et scopo della Lega, ed nifs unifsima ingerenza de foresters des restar rata, ferma & irrevocabla et ils Coalliats resten saimper indispensabels de Lur pro-mifsa, loncontra aparondt chia vasins da noſsa mezza Drettüra sconcordeſsen da far Liaschuns con forests deſsan dal Landa & Comüns gnir penatz tenur supra ſa mentziun ulteriurmainch per ogni discrepanza chia in noſsa mezza Drettüra naſcher podes deſsan las Liaschuns eſser totalmainch proibidas.

[f. 149v] Sſar vuschs dün comün cun intentiun da mastral

Non poſsa ingün ord vart noſsa Drettüra retschaivar offici in Derettüra.

[f. 150r] Dïsparair per tor sü vuschs

Scha diſplaſchair cades per tour ſü las vuſchs ſchi deſs minchia vuſch valair ingio ch'ell da cur chi vain tutt ſü giondt convitas tal perſunas da havair ant co quai impromis in ün auter la ſea cruda in falla da 10 △ con adjunta da pagiar eir ils cuosts chi ngiſen fats dallas parts & quai ſinclegia in totts fats tants criminals, cuvits d da Comün.

[f. 150v] **Cuost da mastral scrivond et maschialg**

Il Mastral defs havair per feis falari 2 R 12 ȝ al jstesa meceda defsen havair eir homens di Comün chi vengen clamats da parts littiantas ils Avolds Noder Maſchialg 1 R 12 ȝ al di ena plü chi contrafa def efsar in pena da 6 △.

Aº 1774. Sconferma la presainta Letscha cun aggiunta chia il Landᵃ haja seis salari ogni Di R 3. Noder, et Avs R 2 per un ogni Di Homens de Comün ogni Di R 2 per ün al Mes ogni Di R 1.30. et con quista limitada paia saian obliatz sves das far Lur ſpaisa landrora sine ingün agravio de las parts, contratond siana soto pena della surscritta Letscha & fala da quella.

[f. 151r] **Sgürar il dret per il cuost impromętond il maschialg**

Scha ilg Maschialg impromętta per ils cuosts dallas parts fea oblia mediatta da Etscher o vero faſgürar cun paings ma qui vallents.

[f. 151v] **Cuosts da drett**

Mandanzas es il Drett tenut in term da 4 Evnas davo caufats ilgs cuosts da dar ora tenor Ledscha ď non pagiont ilg term 15 dits davo dat ora pofsa il Drett ün paing aqnijvalet et dar al huster ď non ngiond f'lubgia ant 8 dits fea cruda al huster.

[f. 152r] **Mandana da jüraders in civil**

Mandanza da Jüraders in civil ais ordina da efsar 36 x e na plü e per quai fun obliats da ngir infembal a far formatiuns eir finitiva dil fat e non decidont quel di fchi defna havair later dij a mo 24 x chi fa in tot 60 e na plü e fcha ün vel later dils jüraders havefsan fchüsa fchi per la fchüsa des quai havair 16 x et ils tschernüts aint defsen restar pro la pagia autteferitta.

Aº 1774. Ais la supra Letscha remoderada chia al Dret del Lœ des havair Lur salari per far üna Sentenzia in Scrit R 2 al Di, haviond plü co ün Di defsan avair per ogni Di R 2 et con quai sdefsan contentar, ne las Parts efser obligas da plü ultra la mandanza legala fog. 31 con declaranza scha i fos fat da pach momaint in matergia di drettar des la Letscha antecedente havair vigur per la limitada paja da quella. Gnond dovra il Magᵗ in matergia da Santenzias bastardadas defsa havair la supra paja et mandanza della remoderaziun.

[f. 152v] **Merceda da dret per meter in chiasa a far paiamaint**

Stuviond ilg Drett ir in chiafsa da qualchün a far pajamaint defs efsar lur marceda 48 ȝ ena plü fia chia stimau bler od panc e quai or d'vart ils cuosts fcha fententtia fuos statta fequida.

[f. 153r] Merceda da far üna sgüranza

Per far üna ſgüranza ſainza havair da la pretschar des havair il Drett per ſalari 12 X.

[f. 153v] Merceda d'üna banida sur saira

Sequint Banidas ſur ſaira des havair il Drett per ſalari 12 x ſcha e vain clama gio quella ſaira ingotta ma ſcha e paſses las 8 del di ſequaint deſna havair eir ſchi ngis lura cloma gio 18 x il Maſchialg deſ havair dils foresters per üna banida 2 plozgers mo d'ils terers ingotta.

[f. 154r] Merceda per confirmar ün avua

Per confirmar ün avua deſs il Drett havair per ſalari 12 X e na plü.

[f. 154r] Mandanzas per ſprocharies

Scha üna litta vain müdada in ſprocharia des il jüdisch havair ſia mandanza ordinari.

[f. 155r] Merceda per tor ora fond

Per stimar bains ſ'conclüda ch'il Drett maſürader et maſchialg hajan ℵ 36 al di e na plü ma matond plü pauc temp & fadia deſsan havair dech 24 ℵ per perſuna.

[f. 155v] Merceda da drett cur la compangia vain infembal

Giond totta la compangia infembal non deſsan havair plü ſalari co il ordinari fin compli la compangia.

[f. 156r] Merceda da drett giond drettüra estra

Vide la Ledscha a follio 12.

[f. 156v] Merceda dal mastral cur ell vain cloma or d'comün

Vido la Ledscha a follio 25.

[f. 157r] Merceda da drett per valütar (s h) bestiom

Cura vain mis a Drett (s h) bestiam ſchi ſainza ſantentia es il ſalari 30 x mo fond ſantentia 40 x e na plü.

[f. 157v] Circa il pajar cuosts da drett

Il pagiamaint da cuosts da Drett in ognij matergia civila ef pagiabel cun duos parts roba statuari e la terſa Daner et quai 3 mais davo cauſats & il huster da Drett ſea tenut da far hustaria a las parts ma ſcha ün or dvart da nos 3 Comüns drettes ſot noſsa ledscha ſchi ef al oblia di pajar ils cuosts cun Daner.

[f. 158r] Usters

Usters defsen efsar pajats cun roba statuari davo l'namaint e quai a nofsa Doña o vero St. Michel cio usters ordinaris da d'ongij Comün.

[f. 158v] Cura et co ch'il drett haja scüsa

Sachiatond ün vel totts da Drett chi confpiresan cun la part giond a baiver cun quella e chi fpo far vera quai fchi des ün tal havair fcüsa et in pe da quel od quels ngir ellet ün auter.

[f. 159r] Jüraders cun fchüsa

Haviond ün od plüs nembers da Drett fcüsa fchi f'defsa tscherner aint ün auter hom inclegiantaivel n'ilg lœ dalla diferəntia ufche eir fcha ün da Drett fos abfaint def efsar fat eir in quel mœd.

A° 1774 vain declera chia haviond tot ilg Magt dal lœ fchüsa in fantentiar ha eir in tschernar fchi f'declera chia il capo di Comün pofsa tschernar mo haviond eir il capo fcüsa des inqualchün oter della jüraſchun da Comün pudair tscherner magt complett.

[f. 159v] Suvrins

Suvrins fiond Jüraders fur An defsen pudair fezer & perdüttar in ongy matergia civila matngiont tschernü aint non defsen efsar plü strufch co Bafbrin & in perdüttar plü strufch co filg fuvrin.

[f. 160r] Cernar aint

Chi ha fcüsa in fantentiar ha eir fchüsa ju ngir tschernü aint.

[f. 160v] Partazu[n]s

In üna partazun mifsa od fprocharia po dar amufamaints da quai chi haun fat quels chi haun manipola la caufsa eir fchi fosen strufch in fanguinitat in ongi grad da faung.

[f. 161r] Amusamaints avant dret

Amufamaints in matergia da lais non pofsa ingün dar Amufamaints fot ætat da Ans 18 Except fchi fos üna perfuna chi fos fengiada Aint & chi fos fott quella ætat fchi defla pudair perdüttar ordinaramaing ne avant civil ne Cumün non def ingün n'gir clama per perdütta fott l'ætat da 16 Ans.

[f. 161v] Amusamaint gio dudida

Amufamaints gio d'boca od dudida non defen fot ingüna jmaginabla prætext gnir podair produts ne fats valabels.

[f. 162r] Sfidond la part contraria par ngir via ſia contrapart o vero ſeis paraints in che grado chi ſos in perdüttar od Jüdichiar ſchi des quai podair d' vantar.

Aº 1774 vain la ſupra Ledscha confirmada cun adjunta chia ngiond via da la contrapart od ſeis paraints poſsa ilg Magt als far complir cun ilg jüramaint ſco eir Amuſamaints instond las parts ſian obligs da complir cun ilg jüramaint.

[f. 161v] **Plidaders avant il dret dal lœ**

Sot la Derettür dal lœ non des ngir ad ün ſur 18 Ans conces plidader mo ſchal ſos da stimar maſsa ſaimpel sta in conſideratiun dil Drett ma ngiond Drettüra estra deſa ngir conces ün plidader per part & na plüs.

[f. 163r] **Lubir la compangia**

La compangia non des pudair ngir lubi ſott ſoma da R 50 ſainza ingredientia da cuosts & Appelazuns cir non ſpoſsa lubir ſot ſoma netto da R 100 ſainza cuosts.

[f. 163v] Drettant duos parts et davo curüda ſantentia chia lüna part od lautra ſingreva da quella ſantentia ſchi po il agrava in term da 15 ditts appelar & des ngir dat ſott la proſma Derettüra ſuainter stillo da la tera per confientia dalla Derettüra chi ha ſantentzgia & eir ant ſuper ſcrits 15 dits lavar via non breckia havair ingün jus plü.

[f. 164r] Ingün Noder ne ſpeciallas perſunas non des incunter quest tschantamaints ſcrivar ingünas protestas ſot pena da 100 △ chi quai contrafes auda la falla in 3 parts üna als Comüns latra al Mrt la terſa a la part & quel Mrt chi quai ſurvazes & non ſes la pro ſia in medema falla.

[f. 164v] Ingün Comün non des podair far Ledschas particularas chi ſia couter Ledscha dalla Derettüra ſott peña △ 2 a chi contrafes.

Aº 1774. Circa las conventiuns via dvart pund pedra ſconferma la ſententia statta formada dill jllluſtmo ſgr governadur Stuppan da Sent et il jllluſtmo ſgr Junker Petter Planta da Zuoz dil Aº 1741 ſuainter il prœticol a para con decleranza chi vengia laſcha authoritat al ſgr Landama di viſitar et far metter in exſecutiun.

[f. 165r] Ingio chi ſchiates inqualchia perſuna tanta diffatschada da pauca Tema da Dieu maljüsta et tiranica la qualla per che differentia chia creſchar pudes ſia criminala matrimuniala civilla comüna od dils Comüns per che jer chia quai ſos manzuna od nun et ch' ell non ſcontantes dil Drett dal lœ u Comün o Derettüra ſco quests tschantamaint da minchia Comün: particularmaing manzunont mo incunter quai cerches di trar or ſott ſaja ſot autras Drettüras od plü dalœnſch co quest tschantamaints permettan ſco avant tottas 3 ligias od avant la chiade ſuletta cun Stilſtand od utatiuns od cun cerchiar da far ngir cumiſsaris od che perſsuna eſsar pudes des ngir dill Landama chiastia cun aſistentia dils Comüns ſco üna

perſuna disfamada & inami dalla Liberta ch'el haveva in ſeis Comün cun privatium da totta ſeis Dretts dalla Derettüra privilegis libertat & non ngir plü congoſchü & ſalva per vaſchin da ſeis Comün ne pudair güdair ingün dretts da ſeis Comün ne Derettüra ne da chia offici ma pudes eſsar & ingün no l'des dar la vuſch ne güdar in ingün mœtt incunter questas Ledschas (f. 165v) et ultra da quai tot des quella perſuna tots dons & cuosts chi da quellas varts geſan ſea da Comüns Mrt et Derettüra ſco eir da ſia contrapart alla qualla quatras creſcha ſpaisas & cuosts purtar gio & gulivar da fü ſom infin il fond od di péč & ſur quest tott deſ eſsar ün tal castia per 300 △ chi auden in 3 'parts L'üna part als Comüns l'altra part al Landa & la terſa a ſia contrapart & qualla part chi vules donar ſchi pon las autras duos parts etschar & caufsa chia il Mrt intardes od ſurvazes ſchi deſsal eſsar culpont a l'istesa falla aplicablas als Comüns & al Landama ſequaint.

[f. 166r] **Sententia in contamacia**

Üna ſantentia in contamaza ſiond fatta deſs quella perſuna chi laſcha d'vantar eſsar obliada da pajar tots dons & cuosts chi ſun ids da quellas varts ſiond stat in loco et ch'el non ha vulgii obedir & vuliond el livra cerchiar Drett ſchi deſal in ſpazi d'ün mais chiatschar ora mo non fond in dit term deſs quel havair pers ſeis Dretts & deſs restar pro ſententia fatta.

[f. 166v] **Debits pagiar far pajar etscher scoder**

Cur ün vol eſsar paja da ſeis debitader et daners avant maun nun ſun ſchi ha il credader letta da che chia il debittader poſseda cio fond od mobels ma bain pero per confientia dal Drett ais reſseva credits di Baſelgia chi vol pajar des pajar tot in üna votta tenor las obliatiuns clomen.

[f. 167r] Siond ün dabit at ün autter panc oder bler ſchi eſs il credader oblig da retschaivar retrond il fit arata da temp e quai eir ſcha ils cuors dil daner fos plü bas od plü aut ſchi ſial tenut dil tor daco ch'el ef per quel temp curſaival cura vain paja.

[f. 167v] Cur ün vain bani a star a chiasa a pajar non deſs el straviar ingüna fort roba ne daners ſurpaſont des ell da quella bachietta ch'ell toca ngir castia & darcheug quai ch'el haves stravia confengiar ſot pena da 4 △ la mitta al Mrt latra mitta al Comün.

[f. 168r] Cur chi n'gis tut ora raba od fat tschantada ſuainter forma non des il etschader pudair laſchar in chiaſsa dil dabittader plü loench co 8 dits laſchond davo plü löng deſs ün anter chi vain davo cun Drett l'ha podair tor ſainza impedimaint.

[f. 168v] Cur ün main il Mastral in ün Comün estar & pilgia ora fain od strom graneza vel da che d' fort roba et pilges ora ſcha bain quel Cumün ingia questa roba vain tut ora vain dat ils Daners in ſpazi di 3 Evnas ſchi eſ ün al oblig da recevar mo non dont in dit term ſpol impatrunir da ditta roba & il Comün es oblig dils laſchar ſieuar ſainza oppoſitiun ma ſcha fos ſuspet chia tall roba fos tut ora ſot qualchia protext ſchi vengen ambas obliadas al Juramaint.

[f. 169r] Tragiadüras

Tragiadüras deſsan ngir dattas a lur temp ſainza contraditiun & ſcho opoſitiun ngisen fattas ſchi des ün tall chi non da ſco eir avua chi non fa dar n'gir castia dil Landa per 2 △.

[f. 169v] Per juvar ſunar et mettar pâ ſco eir per l' huster chi albiergia tals non desa ngir lubi ne t' ngü Drett al far pajamaint mo eſsar el cun ſeis Gests chiastiats.

[f. 170r] Ingün nun des avant il Drett podair mangniar il ſieu cun l' ha ſporſcher a Jürar refalv ſcha la part vain via dat el ſchi des quai pudair d' vantar.

[f. 170v] Raba a la ratta

Davo dat la roba alla ratta a mauns da Magiſtat non eſ plü da quella patrun il debitader fin chi ais paja tot il debit: quai chi vanza il des ngir restitui & per tot quai chi vain tut ora cun il magiſtrat eſ il proſem da ſang in libertat da podair ſlubgiar cun daners ſegond il pretsch valütta & al term dalla Ledscha.

[f. 171r] Cur duos od plüs foſsen ſgürazs ſün ün iſtes bain & ils prüms vuleſan laſchar fittar fin chia ils auters stuvesan perder ſchi poſsan quels aviſar als prüms chi deſsen ir inavant as pajar & non vuliond poſsen els cio ils davo sfar pajamaint mancantond pero tuots duos & chi stuvesan cun l' temp perder ils fits creſchüts fü ſchi deſna perder ils fits da compangia ils prüms & ils davo per quel quanto chi eſ da far perdita per ils Ans ultims

[f. 171v] Ün non des ne tor ne dar a trar larch ſomas ſainza contanteza dil credader e fond quai des eſsar anulla.

[f. 172r] Quallas perſunas chi haveſsen d' ün auter da havair ſia Daners roba od da che d' forts chia eſsar pudes et vules far ſcrivar a fit & retrar davo duos & terſa od ſchi ngis chiatta & ch' ell dumandes quai ün tal chi quai fes od tscherches deſs eſsar in falla da 10 △ alla votta ſainza gratia.

[f. 172v] Vuliond ilg debittader pajar annalmaing non des ingüna ſoma havair plü co 3 ℵ per R et laſchond fittar 4 ℵ per R et chi etsches da plü des perder mez la ſoma.

[f. 173r] Per daners chi vengen datts a fit non deſsen eſsar ingüna profmandatt mo deſsen restar a mann da chi ils ha imprastads ora

Aº 1774. Ais confirma la supra Letscha circa Daners sco eir chiasas datas a fit hagian Patruns autorita da dar a chi ils plaischa-exclüs da slübgiaschuns.

[f. 173v] Non siond ün debit ſcrit a fit ſchi non deſs eſsar ingün fit mo ſcha es pudes provar chia e ſoss impromis fit ſchi des quai eſsar tant co ſchi ſuos ſcrit a fitt.

[f. 174r] Ils fits da ſomas ſpoſsa far aint minchia 5 Ans et manchiantond deſs far aint tot in üna votta o pœja chi ſaja impromis da far aint davo 5 Ans.

[f. 174v] Cur ün ha da etscher daner da fit od autras ſomas d vol eſsar paja deſ el aviſar cun ilg maſchialc a ſeis debitadar duos mais ant ilg term oder ch'el quel An non ſpoſsa far pajar non ſcontentond il debittader impro ſeis fit il cuora ſuainter ledscha eir il medem debittader ſchel non vol fittar plü lœng deſ tras ilg Maſchialk aviſar al credader ün mais ant et uſchea cunforma da Drett ſtefsa daſdir gio dals fits.

[f. 175r] Tottas ſomas chi ſun duos vottas fatas aint fit poſen tenor Ledscha ngir clamadas gio ſian ils packs co chi vœlgen pero ngiond clamats da Dieu, patruns od patrunas ſchi pon ils hertavals far clamar gio subit.

Tots fats diſhonests diſponents conter Ledscha deſsen eſsar Anulats.

[f. 175v] Scrodont vel morint üna perſuna & chi ha davair da quella des in ſpazi da duos Ans davo la mort chiatschar ora tant quints co ſcrittüras da fit ſiond in patria mo ſiond ora da patria fin 5 Ans mez fitt d fin 10 Ans eſsar ils fits morts d paſond 10 Ans deſs eſsar pers fit & capital [f. 176r] leer.

[f. 176v] Tots debits tants ſcritts co afit co auters deſsen eſsar ſott quella Bachetta ch'ial Debittader toca.

Aº 1774 ais la surscritta Ledscha chi des ir sot chiadè.

[f. 177r] Ün chi haves da havair dün auter & chi ſpreſentes üna ſoma ſün el ſves da istessa valüta fea daner od autra roba deſna inscuntrar ün cun lattar.

[f. 177v] Cumprar gio ſomas qualchün deſs aviſar subit al debitader et quell poſsa in ſpazi d'ün An slubgiar cun l'istes pajamaint ch'ell ha dat ora non vuliond il credader retschaiver ſca in pena da 10 △ & non aviſsond in term d'ün An deſs il capital eſsar pers.

[f. 178r] Per clomar gio üna ſoma ha il Drett per merceda ℵ 12 & ſcha il Drett ha di far pajamaint ſchi aintren eir quels pro ils cuosts da

Drett et ſchi fos di tramettar il Maſchialk or d'Cumün ſchi ſ'deſsa far a quell ün ſalari honest & ſcha l'Drett haves di far aint ſits da düna ſoma ſchi des il Drett havair ℔ 24 & il Noder ℔ 12.

[f. 178ᵛ] Scrittüras da ſitt ſchabain chi non ſun ſcrittas per maun da Noder ſeau vallentas haviond la ſottaſcriptiun tras maun dil debittader od perdüttas ſuainter Ledscha et in packs honests.

[f. 179ʳ] **Hiertas et partazuns**

Cur chia hertavels haun da partir ſia ſont od chiaſsas deſsan els far las parts plü guliv chi ſaun ett l'hura trar la ſourt od büſchia vel zedlas & pro quellas büſchias deſsa reſtar & brichia trar intnorn mo deſ eſsar fat afier u pœja chia las parts tottas ſcontainten da büttar aint hura poja dvantar.

[f. 179ᵛ] Cur chi vain da partir chiaſsas tranter frars & ſours & ſilgs da frar [ſchi] ſchi deſsen ils ſilgs ſea chi ſian ſilgs ſves oder abiadas ſilgs da ſilgs ſia ün od plüs pudair güdair quaista Letta avant las ſilgias ch'ens pon tor las chiaſsas ſea chi ſia üna od plüs giond incunter a las ſilgias cun la Letta dil ſond per la mitta dil capital & per lautra mitta deſs ngir dat per conſientia da pro Lgieut mo ſcha i ſos deck ün ſilg et chi ſosen plüs chiaſsas co üna ſchi deſsal havair letta da tour quella ch'ell vol et las autras ir in partazun cun ils hertavals mo ſcha e ſcrudes chiaſsas da partir da frars od sour vain mis pro chia non ſa ſaviond acordar deſsan ils Maſchials podair tor 2 homens & las ſilgias deck ün a far valüttar.

[f. 180ʳ] Cura duos od plüs haun da partir üna chiaſsa & non ſa ſan abinar ſchi deſna trar la ſort a quel chi toca et quel des pajar ora all atar cun tant ſond per cuſailg da pro l'gieut & non haviond ſond avonda deſal pajar ora al reſt cun la Letta ch'el ha.

[f. 180ᵛ] Scrudond hierta da baps od maṁas ſchi deſsen hertar ils ſilgs veſtimainta maſculina ſco eir la bibla armas & ſagês & las ſilgias veſtimainta feminina & ils Anens & ils cudaſchs partir a la fraterna mo ſcha las hiertas foſsen plü in ora deſsna partir tot a frars at ingual asta tant frars co ſours.

[f. 181ʳ] Ngiond duos inſembel in la laij cun [cun] ſoma da ſit ſea da havair od da dar des quai ngir quinta tant co ſond & turnar dar in quella guiſa reſalv ils ſits deſsen eſsar dil Maſchel.

[f. 181ᵛ] Scrudont üna laj & chi fos cumanza a far aint las fries ſca bler od pauc ſchi diſsan ngir fat aint tot & ngir parti davo duos & terſa mo ſerodont ant chi ſcumainza a far aint des minchün pudair tor il ſien.

[f. 182r] Cura mora ün in la laij & non lafcha davo uffants des podair far fü a quel chi viva ils giodamaints da fia roba eir fchi fos deck lafcha a güdair ma cur el mora od fch'el fmarida des la roba ngir restituida als hertavels dil davant.

[f. 182v] Sün fond da hierta, sean da che sort d'hiertas, chi fun defs efsar feis fem & non fiond fem avant maun fchi defsa ngir dat anter pagiamaint equivalent.

[f. 183r] Cura fradlainza fosen & ün od plüs fainza ufants pon ils auters hertar quai chi davart Bap fos las duos parts da trais mo quai chia davart mama ais la terfa part in tots vanzamaints eir fcha la roba fos ngüda deck d'üna vart fchi defs tots vanzamaints ngir parti davo duos & terfa fün ils hertavels dil Bap & da la mama.

[f. 183v] Vuliond Bap o Mama f'dar fü pro ün da lur infants & chi pares als auters chia quel haja mafa profit dils padernuors fchi defsna tor ün hom per part & lafchar jüdichiar chi non vengia fat tort als auters.

[f. 184r] Ingün non defs dar ne impagiar ne vendar ant chia l'hierta fco da pro neir ingün non defs dar ne cumprar l'hierta da ün ant ch'ella feroda mettond in paina quel chi venda & quel chi cumpra da 10 /\ la fgürauza cafada.

[f. 184v] Scha ün estar fprefsantes pretendant da efsar hertavel d'üna hierta fchi [fchi] defsal portar Attestat cun fagê da fia fuperiuritat ch'el fia legitem hertavel.

[f. 185r] Scha ün fmarida or da Comüns as 3 ligias fchi non il defsan gnir lafcha fiener plü co l'üfatrüt dal fieu fin tant ch'el non ha uffants & fch'ell haves eir uffants es ün tal oblia da purtar chiarta da bun deportamaint ma fcha ün ais marida in pagias da Comünas 3 ligias fchi haviond ufants defsa fubit ngir lafcha fiener feis fats ma quel chi tira or d'pagias ha da lafchar a feis Comün 10 R p 100.

[f 185v] Cun manar hiertas or derettüra et paiais fdefa tratar cun quels fco quai chi trata cun no in quels los ingio l'hierta vain tratta fün tallas hereditats chi vengen tratas ord pagiais tots testtamaints defsen havair lur valur od vigur.

[f. 186r] Chi chi ha pofedü inqual chiaufsa fainza contraditium fin 10 Ans fcha quel chi fes pertaifa conter quai fos stat in patria od eir fiond or d'patria ma haves favü dil fat et non ha fat ingün recerco def havair pers totts Dretts a pupils vaina pero lafcha 20 Ans fpazi da fpartender.

[f. 186v] Cura chi feroda ün hierta & chi ais eir dabitt fün quella & fcha ils hertavels fun afavair al credader & ch'el non vain as lafchar

pajar ſchi deſal tor davo quel hertavel ſün il qual il debit ha tock mo non fond ils hertavels a ſavair ant co partir pol tor davo quel chi l'plaſcha.

[f. 187r] L'ultim gra da ſaung hereditari ſa congoſchü eſsa Baſbrins & ſot quel gra non deſ ingün pudair hertar mo l'hierta deſs crudar pro a la Baſelgia da quel lœ.

[f. 187v] **Testamaints**

Testamaints fats a dœver religus non ſiond uffants in vitta deſsan havair totalla vigur: Item tanter hom & Doña cun bain haveſsen ufants ſco eir tanter ſpus & ſpuſsa ſpoſsa far ſü l'ün lattar 100 R e na plü jtem da roba vanzada po ün Bap far ſü at ün filg R 200 e quest testamaints deſen eſsar ſcrits in preſsentia da 3 perdüttas ſuainter Ledscha.

A° 1774 vuliond ün ſpus & ſpuſsa far dotta l'ün later non poſsa far plü co R 10 per cento dalla roba ch'el poſseda in ultra ſconferma la Ledscha ut ſup cun Decleranza chia questa Ledscha haja Eficatia de hura inavant.

[f. 188r] **Cumpras venditas brats slubgiasuns et prosmandats**

Cur ſond et chiaſsas vain vendü des quai gnir mis per cuſalg da pro l'geut duos vottes lüna a St. Michel lautra a calenda Jün mo paſond quai non des ngir remis plü.

[f. 188v] Cura ngis tut ora chiaſsa od ſond & chi ſos mis ſchi in ſpazi dün mais non ſiond naiv deſsa eſsar la remisa & paſond quel term non deſen far remettar plü mo ſcha naiv ſos ſ'deſsa star in conſientia dil Drett.

[f. 189r] Slubgiaschun da chiaſsas ha il profem da ſang pajond fit da capital duos Ans & il vendader 23 mais pajont il ſit hondraivel a conſientia dil Drett uſche ſinclegia eir da fonds ſinclegia ſit ſuainter Ledscha.

A° 1774 vain declera la ſupra ledscha chia paſond ils 8 dits & dits 15 a quel chi ais or d'patria profem da ſang poſsen ſlubgiar ſond vel chiaſsas pajond cun Daner a che temp podera eſsar ſin datta da la ſupra ledscha ſinclegia il ſimel eir il vendader vigur folio 102 et 103.

[f. 189v] Scha il vendader ſves ngis 4 dits & ilg profsem 8 dits davo fatta ditta vendita dont al comprader al ſieu od da quella vallütta da che dat fuos ſia il cumprader oblig da retschaiver e dar il Marchia liber ma ſcha fos datt fomas da ſit vel daner mo ſcha e ſosen paſats ils 4 avels 8 dits ſco ſupra sta des gnir ſlubgia con daner perche d'ſort raba chi fos dat & in ultra alvar via a ditt comprader ſainza don.

[f. 190r] Cura duos barattesen vendeſsen da che stabels chi fuos ſchi po ilg profsem in ſpazi da 8 dits ſiond in tera mo non ſiond in tera

in ſpazi da 15 dits daudt pero dalla jſtesa raba chil comprader deiva & ilg vendader ſves ha 4 dits ſpazi da tornar ſül ſieu mo il cumprader na.

[f. 190v] Declera ſia cambis et venditta chia ſcha la gütta importtes plü co il cambij fat deſs n'gir tngü per venditta mo ſcha la gütta ſuos da main deſs ngir ſalvada per cambij.

[f. 191r] Il Drett da ſlubgiaschun ha quel ingionder la raba vain ſchabain ſuos gradu da ſang plü dalönsch, & non voliond quel ſchlobgiar po ilg proſsem da ſang da latra vart intrar.

[f. 191v] Quanto dil Veinſauf dün bain ais stima 2 R d'una chiasa 3 R & quel chi intra per proſsmanda ha da pajar la partium dil comprader cioe la mitta

[f. 192r] Ogni ſlubiaschun deſsen dvantar per propia a quel chi s'lobgiaigia fêa chi chi fea da ſlubgiar stabels vel mobels, mo ſcha inchiün ſchlubgies, per ün auter deſsel eſser in falla da △ 5 cadenttas al mastral Pajond ſpera tots Dous & cuosts.

[f. 192v] Cur ün per proſsmanda aintra a ſlubgiar voliond ilg comprader, ais ilg ſlubgiader, culpont da ſlubgiar tot ilg marchia od ingotta qui pro sinclegia chia forests da Drettüra pillgiond oura fond vel chiaſsas & ſalvond per els in plüs ans. ma nun pilgian Davendt Drets da proſsmandats ingionder la raba era.

[f. 193r] Il temp da ſlubgiaschun comainza dall dj chi ſ'ha stabilij il marchia, e na dal di chi s'metta sü il marchia.

[f. 193v] Rabas da fonds

In Rabas da fond po gnir datt d'ogni ſort muvel excepto (s h.) cavals & vachias ſur 7 latts lt. ſpoſsa dar d'ogni sort graneza ſco ſun ſejel Irdÿ furmaint arbaiglia ſco eir caſöel cigrun daud pero eir üna terza paing la pro, lt. chirom, chionscha, ſaiv, ſonſcha, mo datra ſortt non eſsel oblig da retſchaiver.

[f. 194r] Sequesters

Cura ün ſa ſcomendar at ün auter il ſieu in üna lustaria ſchi deſsa ngir tud Drett in quela bachietta ingio il luster auda.

A° 1774 ais la surscritta Letscha affirmada chi gia sot la bicheta da Codex.

[f. 197v] Al ſilg vel vaſchin da noſs 3 Comüns non ſideſsa ad ingüna via podair ſequestrar Exſept ſcha ê ſoſsen packs da ſeqesters ſottaſcritt cun propi mann ſco eir per marzedi od ſpaiſsa ſpoſsa ſequestrar.

[f. 198r] A forasters da noſs 3 Comüns deſsa ngir obſerva in Matergia da ſequesters ſco els ſalvan cun no mo a forasters da noſsas ligias, ſ'deſsa podair ſequestrar in strada & gio d'strada pero quel chi

fa ſequestrar sto dar ſüartat ſuficiainta per ils cuosts fin raſchun congoſchüda & ſcha raba non ſos deſsan podair ſequestrar las perſunas.

[f. 198v] La scomandada düra 3 dits et in quels po quella part chi vol chiatschar ora & chi non guardes ora deſs dil Landaṁa ſeveramaing ngir chiastia.

[f. 199r] Orphens

Sachiatond ün Bap od maṁa & ſchi laſchan ufants davo ſchi ſcha lur üſafrüt ils po ſustentar valla mo non pudiont ngir sustentats dil üſafrüt ſchi des dar la roba dil Bap duos parts d̃ la maṁa la terſa fin chia ls uffants ſun elevats alla ætadt da 14 ans item ſ'decléra chia quel chi fuos in vitta ſia Bap od maṁa ſchi chi hajan libertat da ſalvar lur ufants pro els fond indrett poſsen ſalvar & non fond indrett poſsan ils avuats tor davent & quai cun üna tragiadüra honesta & non haviond obedir ils orphens als avuats non deſsa ngir dat a quels chi ls tengen ſuott ingüna trajadüra.

[f. 199v] Scha ün Bap od maṁa recomondan lur uffants ad ün ami da ſaung od' ad' ün ester ſün lur fin per Avua ſchi des quai ſervir tant co ſchêl confirma cun il Drett d̃ ingun non des quai müdar Item valla ſcha il ſond dils orfens importes da plü co l'hur viver Honest ſchi chia ils proſsems da ſaung poſsen güdair per ün fit honest It non des ingün avua maſclar la roba dils orphens a fit n'eir far quint dils orphens tanter il ſeis a peña 5 △.

[f. 200r] Debits da d'ün comün et sia slubgiaschun

Gniond tut ora da d'ün Comün per debits ſia fonds muntts alps od auters ſchi ha quel Comün ſpazi 20 Ans ſlubgiar Davo chia tut ora ais ſco eir valla chia ingün non poſsa ſuot ingün imaginabel protext ſa ſagürar ſün fats da Baſelgia ſco ſün ſains huras chial scha ſanteris tot ſuott päna da perditta da ſeis capitall & ultra quai deſs eſsar in päna da 6 △.

[f. 200v] Spaisas oder cuosts

Tottas ſpaiſsas cuosts vel: fadiaſs chi ngis mis per ils Comüns toceſs a quel Comün chi ſuos deſs la Authorita eccecutoria star ſuot il Landaṁa vel Drett da Civil' et non ſuott ilg Drett da Comün per l'far pajamaints.

[f. 201r] Meſs da dietta

Cura chia e ais da tramettar ün meſs in dietta ſchi quel Comün in il qual il meſs tocca deſs tschernar ün hom inclegiantaivel e quel deſs dils homens da Comün clamats dil Landaṁa gnir inſtruj con üna instructiun confirmada con il Sagê della Drettüra & il ſalarj da quel meſs deſs eſsar

1 R 11 ß pagiats da quel Comün chi l'trametta e quaj chi trametta tocca 4 vottas a Scuol e: a Sent e a Ftaun la 5 avla votta item defs ilg Landama ilg prüm di chials Comüns per auters fats vengen infembal far cittar eir il mefs & tour quint da dell per ilg faramaint fch'el haja porta la fideltat devutta als Comüns et quels homens da Comün defsen referir a lur Comüns ils fats drizats ora e quel Landama chi non fefs quest defs efsar in castiago 6 △.

[f. 201ᵛ] Tuottas ferittüraſs & chiarttas chi vengen adrefsadas al Landama non defs ingüna fpecialla perfuna las rumper fü exfept ilg Anvolt ingio ilg Landama ais fiond ilg Landama or Derettüra.

[f. 201ʳ] Da falvar fü tuots Abſchieds ma ef stat orferva con quai annulla, refalv in caufsas non decifsas fin tngüda alla exfecutiun defsen quellas da Cuoira & d'utro ngir falvadas fü.

[f. 202ᵛ] Dar scritüras our d'tera

Chiartas ligiafsemas non defs ingün podair auter co il Landᵐᵃ mo antras ferittüras da che forts chi fun defs et po minchia Mrt dar fott fia Bachetta cuosts per üna chiarta ligaisma des ngir datt al Mastral anvoldt Mafchialck 20 ℵ per ün ad annufsamaints 12 ℵ al Scrivondt 40 ℵ al Mastral fcha l'ais il Comün per il Sâge 30 ℵ fcha l'ais or d'Comün 48 ℵ al dy.

Aᵒ 1774 vain declara la supra scritta Letscha chia ün Landᵃ & Aᵛˢ hajan ℵ 36 per ün et Scrivont ℵ 48 & il Landᵃ per il Sage R 1:30.

[f. 203ʳ] Stradas

In minchia Comün des havair stradas suficiantas aliter des all dil Landama gnir avifsa ünn od duos vottas & non fequint melioratiun defs dill Landama cun fia Authoritat fuott afistetia da tfchels duos Comüns castiar a quel Comün chi mancainta in eodem gradâ ha il Mastral dretts fur Ramofch et Cellin Item ais ilg Landᵐᵃ oblia da deffender & mantngair nofs Dretts chia no havain nos 3 Comüns fur da quels via d'vart punt pedra fegontt chia conventiuns & protocols clomeu.

[f. 203ᵛ] Mercadans u ftüras

Merchiadans & chi ftüras fa manar defsen far banir da Comün in Comün fnainter cuors & forma & non fond defsen ngir castiats il falari per üna bott da punt martina in tafna a chiar 2 R 18 ℵ et a flitta 2 R 6 ℵ et 5 ℵ per ongy Rüp d'ongi fort roba def ngir paja a chiar vierens 14 ß ½ et a flitta 3 ß ½ et 4 vierens faun ün ℵ üna bott ha ordinaramaing R 50 vargiond quai defs pagiar 2 ℵ al Rüp: da Scuol in Tafna ais 1 ℵ al R merchiantias chi vengen da tralla et da buzan defsen ir davo

la roda da punt martina in aintt ſott pena da 1 △ per chiargia la mitta al Landama & l'auttra mitta al Comün ingio ilg fall ais ſinclegia merchianſias da perſunas: Mo ſcha filgs da noſsa Derettüra fan manar ſchi deſs minchia Comün havair ſia part ſott pena anteſcritta.

[f. 204r] **Chi disfa malnüzamaing il sieu deſs ngir avuada**

Cura ün tengia mal chiaſsa disfa ilg ſieu malnüzamaing deſ eir conter ſia vœlgia d'ilg Magiſtrat gnir avuada & deſs quai laſchar aſavair als Comüns bain chia tott ſapgia. Con ün tall da non contratar & chi fa nigottci cun ün tall ſainza conſentimaint dal Avua ſia oblig da tornentar il ſieu ₰ da perdar quai ch'el ha datt ₰ fond reſiſtentia deſs pajar totts dons & cuosts chi da lauder derivan.

[f. 204v] **Starzadas**

Deſsan las Donans in il convivar havair la terſa part dil vanzamaint & ſchiavd fond pero ſterſada tanter Marj & Mulger deſ quai dvantar publicamaing tras ils Mastrals: Landervia deſsen las starſadas vallair ch'ün non poſsa diffar quai de l'auter mo ilg debitt deſ ngir paja da compangia ſegond Ledscha prüma.

Aº 1774 ais remoderà la surscritta Letscha chia tuotas Starzadas deſsan gnir schriptüradas dal Nuder in presenzia da tuot il Magt dal Lö antramaing non deſla havair ingiüna vigur.

[f. 205r] **Pagniarar (s h) bestiam:**

in nos 3 Comüns la muntta da (s h) muval in nos 3 Comüns ſia in paiſchs pradas bains ecc. deſs eſsar per minchia stuck 6 ℟ ün chiavailg 12 ℟ üna ſcurüda siond avant paster ais 2 ℟ Mo ſcha ün armaint ngis chiatscha a posta ſün ilg mund staja in conſcientia da Jüraduors la Mutta, mo ſcha ngis fat dou inportand deſsa ngir pudair fermar & cuvidanza eſ obliada a congoſcher ₰ stimar il Donn.

[f. 205v] La sün ilgs confins toccan in Mutta da quela vart chia la part gronda dilg pra giaſcha.

[f. 206r] **Menda (s h) muvel**

Ognij ün exteriuramaing deſs guardar chia el cumpra perche chiatond mendas alchs dits davo & non pudiond far vera cun pro lgieut chia ditt armaint haveva aut co cumprar talla menda ſchi non pol retscherchiar dil vendader ingotta mendas ordinaris ſuna gotta stuorn Barbarœz ferir la lgieutt per quaistas deſs ün star ſott ün mais et na plü mo per lavruſia duos mais.

[f. 206v] Cura ün venda üna (s h) vachia cun fois term la pro d furpurtoud plü co 13 dits def il vendader ngir incunter al cumprader cun 3 ℵ al dy pafond ils 13 dits defsa ngir paja eir per quels mo haviond il comprader tut ora & ditts fchi quels defsen efser inclets or d'vart ils 13 dits.

[f. 207r] Cromers

Ils cromers defsan lur graneza far vualla il prüm in ilgs Comüns ingio l'han tutta aint a pretsch üfsa mo nun vuliond ingün comprar la pofsa manar davend a lur plafchair.

A° 1774. Ais la surscritta Letscha affirmada mo bain constrict de stovair star alla Letscha, aliter desna gnir chiastiats dal Landama.

[f. 207v] La granetza da dar als pecks non f'po far pretsch fichx dimperfai defs vallair al predfchüfsa da Daner et ufchea eir ilg paun & üna fpunga ha da pafsar 12 onfchas.

[f. 208r] Masüra & paisa

Las mafüras & paifsa da nos 3 Comüns fun at ingual lafs stadairas defsen deck minchia 5 Ans gnir fcumadas tras ün maister fuficiaint.

[f. 208v] Uors & lufs

Gniond fagetta in nofs 5 Comüns Suot Tafna in uors fchi des gir datt in ogni Comün 4 R davo l'uamaint mo per ün luf 1 R Daners vel 1 mœz d fegal.

[f. 209r] Lidornas

Lidornas non defsan gnir mafüradas mo pafsa & ongi noda defs vallair 3 ℵ et $^1/_2$ chi quai non fa defs efar in perdita da quai chel venda Item la fcomonda ilg cleraint & il chiavar ant 20 dits in fottember fuott pena 1 △ alla votta a chi furpafsa.

A° 1774. Ais la surscritta Letscha affirmada mo a chi chi chiava Lidornas per als rovans ais absolüta scumandà, & chi chiata ün tal sia obliga da purtar al Magt & non dont aint saiel sot fala a Landa et chiatond da ogni sort Magt siana sot pena ogni vota R 1: per Persuna. & chiatont ün sun seis Bain, et ch' El proceda mal cun El non haja un tal anters rechergs.

[f. 209v] Tschiainders

Sein Banditts d'ogny Comün fea in obliattiun da far ir davent d non fondt ir fia in paina da 9 △ attocondt al Landama.

[f. 210r] Dumengia

Sün la Dumengia vain fcomenda ilg ir a roda & fchiavilg fuott paina 5 △ a la votta a chi va d al huster chi lafcha ir da chia a chiargiar stobs fün nofs confins fia in pena 1 △ alla votta d defs ngir etfchü dal

huster chi laſcha chiargiar als putters ſegond els procedan cun no ſea ſcomenda in quel di da ſmettar a chiava ſott pêna da 5 R chi ſun imponüds al huster da etscher d̄ da pagiar Mulgins reſgias d̄ pilgottas deſsan puſsar da ſains da dy fin il ſains da nott od tramuntar da fatta il ſolaj ſott pêna 1 △ la votta ant predgia non deſs ingün far hustaria ne da vin ne da vinars ſoutt paina 1 △ alla votta als Husters d̄ als giasts L'evna da festa non deſs ingün negociant ſpartir da chiaſsa haviond da star davent ſur festas & füu la ſonda non deſs partir ingün da chiaſsa ſott 1 △ paina ingünas actiuns di Magiſtrats ne quints ſ'def quel dÿ far non ſiond totala neceſitat ſott pâna 1 △ la votta.

Aº 1774. Ais affirma la ſursсritta Letscha cun tala decleranza, chia ingiün nos laſcha chiatar a portar ingiüna sort chia eſser podes, sco eir ingiün da noſsa Drettura oder da nos Vaſchins non des ir cun (S. H.) Muval a vender oder bratar sün tal Dj, ed non observond poſsa il Landª severamainch chiastiar, cio ɣ sün Confins da noſsa Drª.

[f. 210v] Ün chi tschantsches ſabſentes vel non portes ilg debitt reſpett a ſeis Minister deſs dil Landam̄a ngir admoni d̄ non obſervant deſs ngir chiastia per minchia votta per 2 △.

[f. 211r] Circa louſs Baſelgia deſs minchia Comün diſponer a ſeis beneplacit ma inconveniaints chi d'vanteſsan in deſsen dilg Landam̄a guir castiats ſegond ilg caſ, Ill Diſcuorar avant Baſelgia non castigiond ils cuvitts deſs il landam̄a castigiar Inſepulir ils morts deſ minchia Comün diſponer a ſeis plaſchair: Item deſ in minchia Comün ingio la non ais guir instituida la diſciplina Eccleſiastica d̄ in caſs da reniteuttia dils transgreſuors des ngir il Landam̄a clama a dar aſistentia a cuost & castigo dils diſchubedis concuorond a dar la paina in Compangia dils Nembers della Diſciplina ſegond ilg fall.

[f. 211v] Ministers vengen ſcomandats da far ils pladaders ne pajstond ne main ſ'intermettar in vendittas ſproharias ne arbittramaintts da autters ſoutt pâna da 10 △ mo per els ſves deſs al podair ſar ſco eir in fats da Baſelgia & partizuns da cudaſchs.

[f. 212r] Impromisius matrimunialis

Scha duos perſsunas ſuott ætat da 18 Ans ſ'impromettan in la laj l'ün latter ſainza ſapgüda dove volla da Padernurs ſchi deſs eſsar lur impromiſchuns annula mo ſcha padernurs vel avuats non feſen lur oblig in tal matergia & chi ſian clers pleds cun amuſsamaints ſchi deſsen eſsar impromiſchuns da layÿ Itcn ſcha i fos üna perſuna chi laſches ora da havair tut at ün auter & ch'ella non pudes pruvar ſchi deſs quella ngir castiada in ultra purtar gio tots cuosts & ſpaiſsas chi foſsen miſas de ambas parts.

Ao 1774 Ais Modera in lœ di Ans 18 ſia 22.

[f. 212ᵛ] Scha e cades üna perſsuna maridas at ün agên ſeis uffants vel at ün autter per premis od duns ſchi deſs ün tall gir castia per 100 △ ſainza gratia la mitta da quella apartengia al Landª ett lantra mitta al Comün ingio il fall ais & l'impromiſsiun fatta ſea anula ſcha la perſsuna impromisa non voll ſalvar per ella.

[f. 213ʳ] Ilg gra da ſaung a podair tor in la laj eſs Suvrinada mo plü struns na co quaj deſ eſsar tschunc abſoluto et tschunc ora & ſcha a caſs deſs das tour plü struſch co Suvrin & chial Landamma non inhibeſcha deſ eſsar in falla da 300 △ ſco eir las perſsunas chi ſ'impromatteſem fü ſott l'isteſa falla & ingün Magistrat poſsa obliar chia talls vengen ſengats aint eſsendo eſsar cunter ledscha ſinodica.

Aº 1774 haviond comünas terras fixa ün ordinatiun qualla ais aprobada d'üna V: da Sinodo ſchi la munta ſ'impoña ſolum da 150 Eſsendo eſsar tanter il ſegont et ters grâdu e paſsond quel mez grâ ſa sta alla Ledscha d' ſinclegia eir la Ledscha a follio 144 ſa sta alla Ledscha d' eſser inclusa la munta dils 150 R qual croden alla Dr̃a in general.

[f. 213ᵛ] Ais ordina & ſcumanda cur ün od üna restan guaivds non ſ'deſsen Compagiar ne tour ün filg oder filgia da ün Cuſdrin vel Cuſdrina da ſia Compaingia paſsada a paina anteſcritta e quaj ais tant in ſanguinitat co in affinità.

[f. 214ʳ] Duos perſsunas chi ſ'han impromis in la laÿ non deſsen ne podair chiaſsar ne dormir inſembel ant ſina aint a pêna 10 △ ſ'declera chia pertürint in 7 mais non deſsa havair ingün castig ma partürind ant 7 mais deſs eſser minchia mais paina 3 R et mancond dits eſsar aratta dils 3 R per mais.

[f. 214ᵛ] Ingüna laÿ ſott 6 Ans poſsa vivar ſeperada ater co ſott castigo da 5 △ ongy votta ch'il Landª aviſsa.

[f. 215ʳ] Dians

Il didiang des dar ilg Mastral cun cuſalg dil Minister da la Baſelgia ingio la differentia ais et quai ſ'deſsa regollar ſco ſequ.

1º. Procurar a Diſponer la part: pma tollorantia e vivar pacific pustüt ſcha j ſoſsen uffants in vitta e non deſs admetter ne complir divortio ater co in las neceſsarj.

2º. ſegond Canons Reglas Eclesiasticas es il Adulterj üna jüsta cauſsa da ſeparatiuns mentra la part chi cloma ſura non ſia culponta del istes Crimen ſco eir ſcha la part 1ma combain inozaint haviond ſavü l'infideltat da ſia Compangia h'ves pero ün bun temp convivü in conttniventia e cun ſ'deng da tottal perdun non poderar repilgar de nove ſeis plond e pratengiar largiamaing largianza pero po la part inozainta tras nonpartials

far avis al culpavel dal vollair tollerar mentra viva hondraivalmaing e piamaing contra ſpranza non fes usche in temp ſequaint ſreſerva in ſia pruma pertaisa da ſ' ha ſeparar.

3°. Circa da ſeperar dil conviver cur ün ſ' negia la reliun od intra in pack da laj cun ün autra perſuna [f. 215v] non eſ impedimaint da Divorſiun ma-ſchel ſün prepoſit in ira et in diſpitat tira ora Drettüra o patria maina vitta irregullada e ſün instanza dil abanduna ngiond tras il Magistrat 3 diferendas vottas città non vol comparair ſchabain podes non ocurind circumstanzas contrarias po eſser ün grond motiv alla ſeperatium totalla pero in terms ſegond stima per apuſaivel ün venerant Conſistori.

[f. 216r] In Matergia da dians deſs il Landa ir in quel Comün ingio la differentia ais & in compangia dil Minister da quel lœ non haviond ſchüsa mo haviond ſchüsa deſ ngir clamma il Minister dil proſsem Comün in compangia dils Anvolds e decider.

Item jl Mastral dapo ſequi la ſantentia da dian in caſs l' üna vel lautra part meritteſen falla po plonſchar per la trangreſiun da la Ledschas & al Drett da Dian stagia da congoſcher il fat & ſcha j fons comis errur deng da paina deſs la falla ſubit ngir dat ora et quel Landa da compangia da po quest ſ' deſsa in preſsentia far il quint et dar ora ils cuosts.

A° 1774. Ils cuosts da Dian ſ' refarescha a la Moderatiun fatta a folio 25 ſinclegia ün minister chi preſideſcha deſs havair 3 R & ſcha plus fouſen pro haun da ſcontantar ſco ils auters nembers da Drett.

[f. 216v] Giond il Mrt in ün Comün a far ngir avant perſunas per ſavair ſchi ſian maridats ſchi od na & ch' el po chiattar chia impromiſchuns ſian deſs el tallas perſunas castiar ℔ 10 △ falla et 1 R cuosts mo ongy vœda tschantscha non deſs il Mrt dar auſcuta.

Mo siond üna müsta ditt ora cun contanteza tanter perſunas da debitta ætat vain conces 6 mais a far lur noza ſpira quels deſs il Mrt castiar a ſeis beneplacit.

[f. 217r] **Tramalgs sün ils confins & matinadas**

Ongi perſuna chi ſ' laſcha chiatar ſün confins vel pro matinadas ſca oblia da dar al Mrt 1 △ & cadont diſgratias alvar via totts cuosts.

A° 1774 Circa las matinadas ſ' conferma la ſupra ſcrita Ledscha cun talla declaranza chia maridont ün guaivd od guaivda ſia ſottapost a dar alla Iuventum ſur 18 Ans & 26 per ün e na plü non obſervond ſurſcritta Ledscha ſcau ſout castigo d' il Landa da 6 △ falla: Item ſpus & ſpuſsa di noſsa Derettra giond in quel Comün da noſsa Derettüra non ſian sottapost at ingünas grevanzas a Juventüm mo cun follesters s' deſs proſequir ſuainter vain fat cun no a pajna Arbitraria al Landama a chi contraffes.

Smaridond ün Guaifd con una Giuvna non des esser sottopost plü co a surscritta Letscha da ℔ 10 per Mat oder Juvan.

[f. 217ᵛ] Fabricas

Circa duzar chiasas o Tablats spolsa pero sün il mender don & schi suos a massa prejudicy staja in consideratium dil Drett dal lœ.

[f. 218ʳ] Fullasters chi s'mettan a chiasar in ün od latter da nos tras Comüns sean obliats da presentar üna süarta da bain vivar et non fond far quai il Comün ingio el chiasa sea sottapost a in convententias chia nascher pudesen da tallas persumas.

[f. 218ᵛ] Luamaint

Circa a lovamaints da las robas vain concess a minchia Comün da ordinar a seis plaschair.

[f. 219ʳ] Tschantschar incunter il bainstar reputatiun da la terra & religun

Qual persuma chi tschantsches sia in patria od or d'patria incunter il bain dalla terra religun contra la patria libertat dal pajais chiarta da la ligia od articels: ün tal dess ngir castia sün il plü asper dil Mrt. sco eir dess ün tall portar gio od davent tots dons & cuosts: la falla croda la mitta al Mrt latra mitta al Comün ingio il fal ais.

[f. 219ᵛ] Protocol

Per tottas actiuns da stadis od dils Comüns dess il Mastral havair cun el seis protocol & tott quai chi vain fat dess ngir notta in quel per maun da seis noder in virtüd Ledscha in presentia dils Comüns.

[f. 220ʳ] Drets dishonora dil' alp

Ill Drett dishonora da alp dess essar cun la plü scharveza chiastia & schi fos üna persuna chi quai indrizes dessa ngir chiastiada p 3 △ ultra ils cuosts.

[f. 220ᵛ] Tor aint vaschin

Non s'desa in nos 10 Comün sott paina da 1000 △ eir chi portes avant od consentis a tor aint vaschins da nossa Derettüra aters chi sun in derettüra gronda sea in medema falla & pena da 1000 △.

[f. 221ʳ] Supra dar strada straordina chia ongia sort roba dessen ir ord' via al vin et vinars.

[f. 221ᵛ] Tabac

S'dessa procurar cun tott podair dal dessdrür chiastiond sott Comün quels chi fümen.

[f. 222r] Las prætensiun da sia gratia vescova

Pertendant ſia gratia veſcovala da havair qualchia ſort Dretts ſur & ſotttaſna non deſs ingün ſprevalair d'ils vollair cumprar gio & ſcha inchün fos chi tscheches da cumprar gio deſs ün tal eſsar priva da ſeis vaſchinada & non ngir nianca stima per ün patriot ne podair investir in offici in noſsa Derettüra & ſcha fos ün chi vules deliberar at ün tall da questas privattiuns deſs eſsar in quel iſtes stadi od falla & deſs ngir castia dils Comüns aſpramaing qui vain eir ſcomenda tottas vendittas da Dretts da noſ Comüns ſea in vel or tera questta ordinattiun ais fatta da totts 10 Comüns congregats in Ftaun A° 1669 dÿ 17 Aprill.

[f. 222v] Oficis in paias da nos ſubiets

Sdecler chia tott officis chi toccan a noſsa meza Derettüra tenor il compart des ngir trat la ſortta et quai ſco ilg mes da la Dietta ir in roda a ſaimper cun la taxa la ſura tenor compart dalla Derettüra gronda la qualla deſ ngir partida ſün ils Comüns ſco ils Jahrgelt & ch' ingün Comün non poſsa vender or d' Comün mo dont ün Comün a later profsem filg da Derettüra ſlubgiar per la taxsa miſa ſü Dalla Derettüra cun decleranza chia filgs da quel Comün poſsan intrar els inchiantar ultra la taxsa dils Comüns.

[f. 223r] Taexa dils oficis in ilg pajas da nos ſubgets

Tenor & in vigur la compartida fatta inter noſs Comüns ſott & ſur taſna ins deſna regular ſuainter quai inſcriptus apparett cun conſensa dils anteſcrits Comüns & quai non tranſgredir ne lüna meza Derettüra ne lautra. Et uſchea ongÿ offici dar & contribuir ſia taxsa ut ſeq. a latter.

[f. 223v]

Guvernatur	R 4000
Comiſsari	R 2000
Vicary	R 1600
Sindicattur	R 150
Cavallier	R 350
Famalg d' palazÿ . .	R 100
Stipendÿ da Millan .	R 100

[f. 224r] Render quint dils Mastrals

Tot ils Landamas ſcau constrits da nou s' far far ingünas pajas ne at ells ne a lur Maſchialks in actiuns di Comüns infina la fin dalla Mastralia d' minchia Comün ſott pêna da 3 △ a chi contrafes & lura deſsen ils Comüns ils far lur pagias tenor quai chi haun impondü temp in adœvar & nüz dils Comüns et 6 mais dapo giod offici etschar quellas per plü decleranza l' haja ordina chia in render & tor quint dallas fallas non deſsen ngir caufats ingün cuosts als Comüns mo il Landᵃ ſea oblia da pagiar tots

cuosts als Comüns fainza don cun ſpecificatiun chia tottas fallas fur 20 R defsen efsar partidas ora in nos 3 Comüns.

[f. 124v] In spirar il offici d'ogni Comün ſcan totts Landamas obliats da render quint da las fallas ſott lur offici da totts 3 Comüns ſott pena da 100 △ chi non defs quint giond dumanda ſco eir ſcha ün ſchiatta fraudgia ſch'ell non defs quint dallas fallas tenor ut ſupra ſca la madema falla et uſche ongi Comün tenor las Ledscha precedaintas tor & dar ſia part.

[f. 225r] Forma da dar il saramaint alla derettüra

Vuo Jüraders cun ilg faramaint chia vo qui davo gnivat aretschaiver

1° La promottiun da la gloria Divina ſeis S. pled Baſelgia & minister da quella

2° Tscherchiar cun tot vos ſavair & podair il nüz & bainstar da nos (ht^{s}) Comüns, & las preſchaintas Ledschas las quallas qui avo vengen conſingiadas ſalvar & far ſalvar & tenor quellas jüdichiar ſcha bain eir avo ſpares conter conſientia pro l'imittada paja: tenor quellas diſponen ſ'contentar e non havair reſguard da perſunas ingünas ne grondas ne pitschnas ne richs ne povars ne bainvollentia ne ædÿ cun retschaiver ne duns ne præmis ne chioſa ingüna chi da la Jüstia straviar podes.

3° Tngiar drett e lubir Drett a'd'ün & ſcodün tant al follaster ev al terer fainza reſguard da perſunas ingünas.

4° Portar totta fai & vardat a vos Mrt in protegia las Ledschas da el & davo jüradas & cun il far il debitt raſpett et obedientia cur vo ngivat cittats & clamats ſcha quai impromotaivat da far ſchi tngia fü trais daints & dit davo mai: Totta quai chia a no eſ let avant eſchna per ſalvar & far ſalvar uſche ins güda Dieu la S. Trinitat.

[f. 225v] Forma da dar ilg saramaint al noder

Il noder vain a jüran cun tott ſeis ſavair & podair la promnattiun Divina cun ſia apertinentia totts Dretts & nüzs dalla patria in perticular da nos 3 Comüns & quai chia avant ell vain żainza fraud et ſinceritat ſcrivar ſcriver & ingün Malpacks incunter Ledscha atmetter ne ſcriver et a ſeis Mrt portar faÿ et vardatt cun debitta obedientia et per od per la ſia l'imittadas pajas da la Ledscha ſcontantar Ill jüramaint in forma Antecedenta.

Inhalt.

Seite

La Charta De La Liga In Rvmansz D'Bregalia . . . . 1—5

Gian Maurizio . . . . . 6—146

La stria ossia i stinqual da l'amur 6

Interlocutori 6

Atto Primo 7

Atto-Secondo 39

Atto Terzo 72

Atto Quarto 83

Atto Quinto 105

Biblia Versione di Diodati 140

La val Bragaia 141

Enrico Roffler . . . . . 147—149

Salmun 147

Tommaso Maurizio . . . . . 149—161

Poesias 149

La Patria 149

Risurscita da Nossa Dona 150

La distruziun di Casavice da Visavran 1872 150

Canzunetta sün la fiesta da vanciun in memoria dla partiziun dla Muligna 151

Al pradair da fegn dal 1865 151

Arrondeda 153

Ragord. La Zaiza 154

Raventga 156

Canzunetta 159

Lan bella, al vin ed i quattrin 160

Calenda-Marz 160

In'uccasciun d'una nozza dal 1853 161

Rodolfo Maurizio . . . . . 161—164

Poesias 161

Stüäda da lan matan 161

La mort dal Masträl Rodolf Gianela 162

Agostino Stampa . . . . . 165—166

Poesias 165

Sül Piz Duan 165

Canzunetta dii pastar 165

Seite

Edmondo Gianotti . . . . . 166—167
Poesias 166
Al di da Calendamarz 166
La flur sclaserna 166
Sprichwörter . . . . . 167—173
Landwirtschaftsregeln . . . . . 174—176
Rätsel . . . . . 176—179
Aberglauben 180
Volksmedizin 180
Alte Sprüche . . . . . 181—182
Kinderspiele . . . . . 182—183
L' om neir 182
Magnoca granda 182
Al pastur el luf 182
Fasan 183
Kinderlieder . . . . . 183—189
Volksgebräuche . . . . . 189—192
Bunmann 189
Bavania 190
Calend' da Marz 191
Maitinäda 191
A Sant Silvestar 192
Caspar Bardola . . . . . 193—283
Unterengadinische Sammlung . . . . . 193—283
Poesias 193
Stüdi del crettaivel 195
Il cramer e l' infant 195
Fragmaint sur il greiv inviern 1874—1875 195
Acrostichon 196
L' incendi 197
Promemoria all' inaugurazium del nouv sunteri nel plan Tschanuff in Ramosch 197
Il cuc 198
Il fargun e la spada 198
Il Vent 198
Sonet, in sezzüda pro sentenzia 199
Resposta a Sigr. C. Poo, Trieste, datta da sotscrit. di 27 Dec. 1915. nel Fögl d'Oeng. No. 1. — dj 1. Schner 1916 . . 199
Sonet, in honur dels 4. eroes, chi suot Ramosch, di 25. Marz 1499, sacrifichettan lur vitas, cunter üna truppa da 8000. homens 200
Sonet, promemoria dellas irrupziuns soffertas dell' Austria nella Valmüstair e l' Oeng. bassa — 1499 200
Sonet Sulet sü' l mnond 200
Sonet in honur del eroe Benedict Funtana, douvrand sü' aigna lingua e möd da scriver 201

Seite

Sonet, Copie del fögl d'Oengiadina No. 52 dels 25 Dezember 1915 a C. Bardola pro seis anniversari da Sigr. C. Poo, Trieste 201
Sonet a mia nativa favella 202
Sonet da rassegnaziun ed ingrazchamaint 202
Sonet al nestor tranter ils poets romantschs, pres. Bardola, Vnà, per seis 85evel anniversari 203
Sagen . . . . . 203—220
Las dialas da Clemgia (Vulpera) 203
Las dialas da Pazza (Ramosch) 203
Las dialas da Surtulai (Ramosch) 204
Las dialas sur Sent 204
Las dialas da Pratuor (Scuol) 205
Il ball sot Serraplana 205
Il ball in Bonfinal 206
Il ball ne fop Dischollas 206
Il ball nel plan dallas strias 207
Il ball da Gurlaina 207
La funtana Sistaina u Chistagna 208
Il chastelan da Chaschinas 208
Il malom da Puzins 209
Il Striun da Vulpera 209
Las strias transformadas 210
Il s-chazzi in Tschanuff 210
Il s-chazzi da Martina 211
Il s-chazzi in St. Niclà 211
Il s-chazzi in Serraplana 212
La vuolp da Pedra grossa 212
Il giat nair 212
Il taur da Chilcheras 213
Il dragun d'Alpiglia (Lavin) 213
Il dragun nella Chavorgia (Cellerina) 213
Il lai da Laver (Sent) 213
Dallas serps 214
Las Müstailas 214
Las serps in Valldascherina 214
Stravacanzas nel ajer 215
Ün otra stravacanza 215
Il guittader general 216
Ün otra stravacanza 216
Il segn nel gripp da Palingiava 217
La foura nel gripp 217
La peidra de Ruland 217
Il bösch da soinch Georg 217
La müstaila 217
La baselgia da St. Florian illüminada 218
Il chastelan da Tschanuff 218

Seite

Il palantöz da Chöglias 218
Il palantöz in Davosassas 219
Il palantöz della Geña 219
La Segnessa soincha 219
Märchen . . . . . 220—235
Il favger Samaritan 220
Il cuolmen vaider o sia, il chastè da vaider 221
Il munt nair, o sia la parait naira 228
Il Joccal grischun 233
Novelle . . . . . 235—239
Il doga da Vanescha 235
Volksgebräuche . . . . . 239—245
Ann nov 239
Babania 239
Buania 240
Vendar las buganzas 240
Chalenda Mars 240
Chalendas 240
Chalenda Mars 241
Pasqua 241
Nadal 241
St. Silvester 242
Metter ad alp 242
Il guir our d' alp 242
Brancla 243
Scuder 243
Filöz 243
L' installaziun del güdisch 243
Üsanzas nella comta da Ramosch 243
Matinadas 245
L' hom sulvadi 245
La poppa d' stram 245
Hochzeitsgebräuche . . . . . 245—246
Sprichwörter . . . . . 246—248
Sprichwörtliche Formeln . . . . . 248—249
Wetterregeln . . . . . 249—250
Landwirtschaftsregeln . . . . . 251—252
Rätsel . . . . . 252—253
Kinderlieder . . . . . 253—257
La fnorma del hom in Sent 257
Kinderspiele . . . . . 257—258
Cufalèra 257
Cumpra maila 257
La gialina zoppa 258
Il hopper 258
Nachtwächterlieder . . . . . 258—259
Avant mezza not 258
Davo mezza not 259

Seite

Gesellschaftsspiele . . . . . 259—261
La Gitt' orba 259
Il bastun và 259
Il narr sün pigna 259
Il tich taeh 259
Il tschigrun 260
Il blozgeret 260
Il giö dals dats 261
Burschenspiele . . . . . 261—265
Il toc 261
Müra mütta 261
Mura clamada 261
La mura sco giö 262
Il giö da mura tranter ils ereschüds 262
Il giö da plattas 262
Il giö da mazlas 262
Il giö da mazlas pro 'ls ereschüds 263
Il giö della frizza 263
Il giö dal ravel 263
Il giö da fender 263
Il giö dalla sopcha 264
Il giö dals pisuns 264
Il giö dal dait 264
Il giö dal bratsch 264
Il giö da chatschar oura 264
Il giö da alvar in pee sün üna chamua 264
Il giö da dozar la chamma 264
Il giö dalla pierla 265
Mädchenspiele . . . . . 265—266
Il giö da ballas 265
Il giö, tschüffer e mütschar 265
Il giö dals gnious 266
Volksmedizin . . . . . 266—279
Kräuternamen . . . . . 279—283
Letschas criminalas da la honorata Dretüra suot Munt Falun Sent Scuol Ramosch d Clin Drizadals fü revisas d aprobattas dals hts Comüns suott ofici da Molto ilustism & sabi sgr mrt Joan Din Augustin Anno Domini MDCCVII Descrittas da Maj Cla Tschent Ano 1737 A dic 28 Favrer jn Etat da 19 Ans . . . 284—317
Ün obsservatiun od spegel da Superiuors od Regents . . . 284
Rains statS componüts in l ano 1652 287
Davart nüz da bunas letschas 288
Admonitiun als Jüdaschs pro jüstie & obsservatiun da lur jüramaint 289
Luar criminal 289
Prapgias 291
Samagniun 291

Seite
Nodær 291
Obligatiun da Jüraders 292
Autoritat dal Mastral 293
Plædaders 293
Schüsa 294
Amussmaints 294
Qüints 295
Sdar per mez 295
Fravels 296
Faussas scritüras 297
Falsas perdütas 297
Imnatschas da mettar fo 299
Armas 299
Bottas 299
Sgürauzas 300
Mala fama 301
Ladranetsch 302
Chiavastrias. I quals non squinta total ladranetfch . . . 303
Terms 304
Raba data in fidanza 304
Guants 304
Pitanœngs 304
Bastarts 305
Guaivds 305
Patruns 305
Adulteri 305
Pitanœng our d Dretüra. 306
Juvens 306
Bigamia 306
Incest 306
Schmeter iffants 307
Contra star I Dret 307
Homicidis 307
Defaisa necessaria 307
Mazar fraldaivelmang 308
Mazar sai sves 308
Mazar non saviond 308
Maleficis 308
Procelra da dret da malefici 308
Tscherner aint Jüraders 309
Execntiun da la fententia 309
Supplici da malfatüor 309
Complicitat 310
Star gio sül rain 310
Maschialgs 310
Instrumaints da torturar 310
Fallas 310

Seite
Compositiun per fallas 311
Gratiar fallas 311
Cuosts 312
Debits velgs 312
Hosters 312
Obligatium d hosters 312
Hostaria 313
Appendix davart diversas materias ligaschüns 313
Scongüradurs 313
Juvaders 313
Letschas apræ iüdicida questas scumondadas 313
Pagias 314
Tour quint dal Mrt nov dal Criminal velg 315
Sententias criminales inapellabiles 315
Imutabilitat da letschas 316
Comprar gio drets süls comüns ef fcomenda 316
Cobia della Chiarta da la Leya . . . . . 317—321
Cobia della Chiarta da la Leÿa 317
Tschantamaint da Ledschas civilas da nos trais honorats Comüns Sent: Scuol: Ftan Tras fgrs. deputats d' ils Comüns in Sent congregats quals han redüt ils Tschantamains in questa ordinanza fot offici dil nœbel faby bain predscha fgr. Landama Men N. Dorta a Vulpera da Scuol. Defcritas di mai C. Tschent in adœvar dil (ht) et prudaint bain stima fgr. fgr. Nicolo Roner fupr A° 1785 adj: 2: 10 v. . . . . . 321—347
Tschantamaint da Ledschas civilas 1785 321
Tschantamaints inmetabels per 22 ans 321
Tschantamaints defsen ngir falvats et lets avant 321
Segond rodel haja toc da investir 321
Modus da metar mastral et dretüra 322
Diferentia per meter mastral et jüraders 322
Marendas da chiade 322
Viseta 323
Jurasun nun des gnir müdada suot üna Mastralia . . . 323
Circa vender et cumprar mastralias 323
Transgrefsuors defsen gnir casiiats 323
Sgürar a drett 323
Homens da Comün 323
Mastral defs havair our Comün seis agien mafchialg . . . 324
Mastral non des podair chiastiar refalv dumondas d'seis ofiey 324
Temp da dret 324
Jüraduors non f' desen partir tuots da chiasa 324
Lubir dret s' defa a scodün 324
Homens da comün desen a quel hura chia l' mastral cloma . 324
Ingün Landama non defs düront feis offici far il fuorman . 325
Dar vuschs 325

Seite
Dispita per tor sü il nomber da las vuschs 325
Ligiaschuns desen eser annladas 325
Sfar vuschs dün comün enn intentinn da mastral . . . 326
Disparair per tor sü vuschs 326
Cuost da mastral scrivond et maschialg 327
Sgürar il dret per il cuost impromctond il maschialg . . 327
Cuosts da drett 327
Mandana da jüraders in civil 327
Mercceda da dret per meter in chiasa a far paiamaint . . 327
Mercceda da tar üna sgüranza 328
Mercceda d' üna banida sur saira 328
Mercceda per confirmar ün avua 328
Mandanzas per fprocharies 328
Mercceda per tor ora fond 328
Mercceda da Drett cur la compangia vain infembal . . . 328
Mercceda da drett giond drettüra estra 328
Mercceda dal mastral cur ell vain cloma or d' comün . . . 328
Mercceda da drett per valütar (s h) bestiom 328
Circa il pajar cuosts da drett 328
Usters 329
Cura et co ch' il drett haja scüsa 329
Jüraders cun fchüsa 329
Suvrins 329
Cernar aint 329
Partazu[n]s 329
Amusamaints avant dret 329
Amusamaint gio dudida 329
Plidaders avant il dret dal lœ 330
Lubir la compangia 330
Sententia in contamacia 330
Debits pagiar far pajar etscher scoder 331
Tragiadüras 332
Raba a la ratta 334
Hiertas et partazuns 334
Testamaints 336
Cumpras venditas brats slubgiasuns et prosmandats . . . 336
Rabas da fonds 337
Sequesters 337
Orphens 338
Debits da d' ün comün et sia slubgiaschun 338
Spaisas oder cuosts 338
Mefs da dietta 338
Dar scritüras our d' tera 339
Stradas 339
Mercadans & ftüras 339
Chi disfa malnüzamaing il sieu defs gnir avnadada . . . 340
Starzadas 340

Seite
Menda (s h) muvel 340
Cromers 341
Masüra & paisa 341
Uuors & lufs 341
Lidornas 341
Tschiainders 341
Dumeugia 341
Impromisiu[n]s matrimunialis 342
Dians 343
Tramalgs sün ils confins & matinadas 344
Fabricas 345
Luamaint 345
Tschantschar incunter il bainstar reputatiun da la terra & religun 345
Protocol 345
Drets difhonora dil alp 345
Tor aint vaschin 345
Tabac 345
Las prætensiun da sia gratia vescova 346
Oficis in pajas da nos subjets 346
Tacxa dils oficis in ilg pajas da nos fubgets 346
Render quint dils mastrals 346
Forma da dar il saramaint alla Derettüra 347
Forma da dar ilg saramaint al noder 347
Inhalt . . . . . 348—356

Sonets

da

C. Bardola.

Uratiun.

Bap etern in tschel sü sura.
Aud' il rö[1]) da Teis infant,
Guida' m hotz ed ogni ura.
Saimper cun Teis man pussant.

Tuot sta ferm in Tia bratscha,
Tü cognuoschast que ch' eu bsögn;
Bap, assista' m cun Ta grazcha,
E cumpagna' m cun Teis ögl.

Fa ch' eu dacuntin chamina,
Nella glüm da Teis S. pled;
Fa ch' eu dvainta qua manzina,
Da Teis thrun e majestad. Amen!

Nr. 21. Sonet, a mia nativa favella.

Romantsch Ladin, tü lingua da ma chüna,
Sonor resun. cun chant per am culgiar[2]);
Chi qua plü tard, a meis svilup adüna,
A' m hast indüt eir svefs a favellar.

Romantsch Ladin, tü lingua benedetta.
Chi' m arrondit il spiert e' m educhet;
Fixand ils bsögns e' ls privels nella vita,
Per am salvar, pro ün caracter net.

1) il rö = die Bitte. — rovar = bitten.
2) Culgiar = Einschlafen. — Culgiaint = Schlafkamerad.

Co pofs eu tai schmanchar, chi est la s-chüma,
Da tantas otras linguas nels contuorns;
Intant cha' ls filologs sun tuots perüna,

Sur quists teis nobils merits illustrants;
Percio, a' t pretsch sco gioja da meis cour,
Cun corp ed orma, tuot a ti' honur!

Nr. 22. Sonet da Rassegnaziun ed' ingrazchamaint.

Ottant' e tschinch ans he vivü,
Ed hoz comainz cun ün daplü;
Non sa, sch' eu quel eir pofs complir,
Stant, que non po üngün predir.

Ma sper, cha Diou sco' l temp passà,
A' m vögl eir uoss' havair güdà;
E quist ais lunic meis cuffort,
Per nella vit' e nella mort.

Usche' m rassegn e viv containt,
Dormind quiet sco per avant,
Eir scha las forzas non sun plü;

Cuntin pero, qua ingrazchand,
A quel chi tuot va dominand,
Ch' im füt concefs d' havair vivü!

Vna, 8. Dec. 1916.

Nr. 23. Sonet, al Nestor tranter ils poets Romantschs, Prsdt Bardola, Vna per seis 85vel anniversari.

Eir eu salüd e bain giavüsch!
A tants chi passan hoz Teis üsch.
Volefs unir del fuond del cour,
Ün pitschen d' nn al grand tesor.

Que ais ün vair tesor per l' hom,
Schi' l vain da tuottas varts il clom:
Cu' ls duns cha Diou a' t ha concefs,
Hast Tü servi a vair progrefs.

La terra patria det seis duns,
Ingio Tü il fargun hast tgnü,
Ma quels del spiert sun ils plü buns!

Quel chi in dramas, vers, chanzuns,
Ottant e tschinch anns ha vivü,
Per nus Romantschs non moura plü!!!

Remüs dj 15. Dec. 1916. Segna: Simon Vonmoos
Pfarrer.

Copchà gio del fögl d'Oengiadina.

Nr. 24. Sonet, sur ressentimaints personals. Sulet sü'l muond.

Sulet sü'l muond, il suord battü exclama,
Siand non chatta conversaziun;
El po bain compartir seis bsögns e brama,
Ma brich udir resposta da qualchün.

Ach pover l'hom, chi pers ha sü udida,
E sto per forz' usche reistar solet!
Sulet sü'l muond, in mez humans blerüra,
Chi tuots cun el, non pon plü tegner pled.

Chattand pero' na diferent udida,
Cha cur l'arch anguel suna sia tüba,
A's svaigl'eir si' uraglia our dal sön;

Ressaint'el fingià uossa l'allegria,
Pro'l bap etern, chi tuot a bön colia,
E sta containt, tuot hoz in sa suldüm.

Nr. 25. Sonet, da Sigr Chasper Poo, Trieste, pro meis anniversari. 1915.

Al ur del pas-ch alpin, ot schember svezza,
Chi sia ramma stenda vigurus;
Dad anns e anns sfidà ha'l curaschus,
L'ira dels temps, in quella cler ottezza

Sch'eir main frondzlad'ais la robusta planta,
Il germ da vit'in ella non ais stüz;
Ella verdeggi'amo e bütta früts,
Ils früts modests d'alpin'aria fragranta.

Usche'm appar'hoz eir quel veteran,
D'Ottant'e quatter anns, chi non's stanglainta,
D'amo ouvrar per sia vall diletta!

Al instancabel hom strendschains il man,
Cha' l tschel blers dids d'algrezi' amo' l consainta
E früts amo il fertil bösch ans detta!

Segna: Chasper Poo.

Copgià dal fögl d'Öengiadina dels 25. Decembr 1915. Nr. 52.

Nr. 26. Sonet. Resposta a Sigr C. Poo, Trieste datta sü' l fögl d' Oengiadina dj 27. XII. 915. e comparsa nel Nr. 1. dj 1. Schner 1916.

En vegn semnand, qui ogni tant
Ün peer nuscheigls, — pero sperand:
Cha qualch' amih, cun meglder spiert
Quels vöglia annöblir; per spert

Ün schember bel e bain cresehü,
Chargià da betschlas sü e sü.
Pofs' apperir; chi cun seis früt,
Adatt, per la sandà pustüt.

Vögl' allegrar il char amih,
Daman e sair' imminchadi;
Epro sandà ils Seis mantgnair,

Felices tuots a nofs revair.
Espera pro tuot Seis affars,
Giavüsch Diou vöglia prosperar!

Nr. 27. Sonet al Sigr Chasper Pult, professor, redactur del Idioticon romantsch.

Süjainta mama lingua tü las larmas,
Chi sun sün quella nouva fossa spans.
Per ün dels teis zuond premurus infants.
Il qual saveiva bain manar las armas[1]).

Tü vezzast qui il frar già landervia,
Chi porta la bandera inavant;
Cur simils filologs ans van guidant,
Ais tschert victorgia, tras lur maestria.

1) La mort del prüm redactur Dr Fl. Melcher dj 23. Oct. 1913. Vide Nr. 19. nella I. raccolta.

Udi seis clam: A't sdonvla tü Romantscha,
Per vieplü la fabrica dozar:
Gnit pro cun gripps, tuot chi romantsch qua tschantscha

Nus non cedain, ne tmain gnir in balantscha;
Il architect ais franc in seis affar;
La tuor sto sü, la bela tuor romantscha!

Nr. 28. Sonet. Protesta genuina.

L'hom narr, favland da scort,
Svefs neg'ün san pensar;
In dschand: „Ch'a cun la mort,
Finischa tuot il far." —
Percontra l'univers,
Sco spiega nos intern;
Admetta ün progrefs,
„Sün terr'ed in etern".
Cha tuot quel spiert human,
Giefs via sco ün füm,
Per qua finir l'ultim,
Sün ün plüchet sternüm:
Protest'il san inclet!
Che disch, Tü Theolog?

Resposta:
Our dal inter prodüt, conclüda l'eremit.
Chi müda in repoſs, seis aigen Epitaf:
„Qui giascha üna puppa,
„Chi alas qua sviluppa,
„Per in Olymp svolar —".

Nr. 29. Sonet, mifs in bocca al amih Sigr Giovani Mathieu a Napoli, pro Seis anniversari nad dj 25. Oct. 1836.

Anns Ottanta he compli,
E chamin imminchadi.
Franc in pec per l'Ottantün.
Sco nels dids da giuventüm.

Non'm containt pero da quel,
Ne dal otter, ne da tschel:
Ma istefs, surlasch l'affar.
Al bun Diou e Seis guidar.

Viv intant a Napoli,
'na citad plü vers mezdi,
Per sur stad gnir a Ramosch;

A chattar meis lö nativ,
Mi' algrezcha fin ch' eu viv,
E' ls amihs-s-chets-ch' eu cognuosch.

Vna, 18. Dec. 916.

Nr. 30. Sonet. In sezzüda del güdisch pro Sentenzia.

Tü güdisch qui chi sezzast,
Sü' l dret per güdichar,
Non efser sco' na penna,
Chi segua al sofflar.

Confrunta cun la ledscha,
Tuot que chi vain prodüt;
Ma volva e stravolva,
L' inter a teis profit.

E scha, eir cun surpraisa,
Ma cun persvasiun;
Tü chattast la defaisa,

Cha' l diavel ha raschun
„Schi non guinchir dal dret,
„E da' l raschun complet." —

Nr. 31. Sonet, alla mort del p. m. Andrea Vital vegl magister e redactur del fögl chi spiret dj 25. Sept. 1916.

Eir eu complandsch il bandunar
Teis post, — usche dandet; —
Per blers, quel doula fich amar,
Tant, ch' eu non sun solet.

Qua vegl magister vainst complond,
Da blera giuventüm;
E qua redactur dominant
Pür laschast fich suldüm.

Amar destin, — „chi massa bod"
Ans priv' il char amih;
Per in Olymp plazzar plü ot,

S'a cuors' usche compli.
— Repossa quaid, repossa l'am.
Sur Tia tomba pass — „ün clam" „massa bod"!

Vnà, 1 Oct. 916.

Nr. 32. Sonet. Introductiun della „Glüm eletrica", nel Comünet da Vnà, d. d. 19. Dec. 1916.

Eletric eletric, frappanta splendur,
Chi foura tras l'ajer, cun ferma vigur;
Selerind las s-chürezzas, cu'l cler d'ün solai,
Da magica forza, ch'ün reista — qua fraj.

Eletric eletric, tü glüm da dalet,
Cha l'hom reflessiv, a seis bsögn scuvernet:
Non sul per il cler, ma per tants plüs indrizs,
Chi'l servan preziss, sco seis meglders sudits.

Novella distincta, dimensa valur,
Ch'üngün hoz teis limits, as po declerar;
Cha forsa ün dj tü, sforzand ta vigur,

Eir svefs l'imposibel, post qua superar.
Percio, schi a't nomn'eu: „Prinzessa d'onur"
Siand que meritast, per noss'e'l ventur.

Vna, 20. Dec. 1916.

Nr. 33. Sonet, in honur del eroe Benedict Fontana, douvrand si' aigna lingua e möd da scriver.

In Vallmüstair — a Chalavaina —
Hast per la patrîa. Tü subi la mort;
Saglind cun sforz sün la trinciera
E ferm feri, — non sögnast Tü ta sort.

Ma saimper, tgnand in ögl la patrîa,
Acclamast a Teis corp — incoragind —:
„Hei fraischgiamaingk Meis Matts; cun maj ais
„Par ün huom da faar: quai bricha gnardat:

„U cha hoatz Grischuns e Ligias —: u
„Maa nun plü"! Il valorus Fontana
Ha spirà, — pero, El non ais mort,

Ne po morir. — In nos fats e brama.
Ais El als Grischs vivaint e honorà,
Sco funtana della libertà!

Anotaziun: Vide, la guerra Chalavaina del 1499. cunter L' austria.

Nr. 34. Sonet, conclüdant la glorgia e la libertà acquistada a Chalavaina nel 1499. — als 22. Maj.

Irrupziuns fand morts, spredsch e rapina,
Eir ün cuntin fladar del inimih;
In Vallmüstair e Bassa Oengiadina,
Infin cha las trais Ligias han mifs pee.

Qua attachiand cun forz' a Chalavaina
Ils assultants — ferms quatter voutas plü —,
Chi suot imens repars as deivan gloria;
Istefs — Suprem destin — ils ha battü.

Tant vehement, als füt qua la derotta,
Cha' l pais dels fügitivs sfrachet del Ram
La punt; e blers croudant s' han najantà.

Ma eir per nus, qua decimind la lotta
Fich blers, e provocada granda fam —
Füt greiv, la glorgia per la libertà!

Nr. 35. Sonet. Promemoria dels eroes crodads a Chalavaina 1499. repossand dadour il confin, sün terra eistra.

Calm il Rhätier as prosterna,
Cun ressaint ingrazchamaint:
Sün il tombel chi cuverna,
Ils guerriers chi possan laint.

Ring e Lombris sper Fontana,
Cun tuots oters valorus:
Chi nel champ da Chalavaina,
Sun crodads victorius.

Cun vendetta per l' infamia,
Per rapina e mazzacras,
Sco tuot spretsch d' ostilità.

Ils valents portand la gloria,
Han spirà, qua in combattas,
Acquistand la liberta!

Nr. 36. Sonet. Las trais banderas della libertà a Vazerol nel 1471, chi denovo as han reunidas pro' l drama Chalavaina a Cuoira 1899. di 28./29. Maj.

Las trais banderas del Grischun,
A Vazerol splajadas;
Mossand als seculs eh' unium,
A liberta fet stradas.
As han denovo reuni,
Nel drama Chalavaina[1]);
Dand l' eroismo da quel di,
Cun detagliada paina.
E quell' ans fa in plü chapir,
Per a tuots temps — eir conservar,
Dit' hüertà franc e sana;
Ans dand indizis da contegn,
Per hoz e saimper a minchün:
„Ils pleds del grand Fontana"!

Nr. 37. Sonet, in honur dels 4. eroes, chi sot Ramosch dj 25. Marz 1499. sacrifichettan lur vitas.

Co' m surprenda qui l' ögliada,
D' ün zuond nouv bel monumaint:
Chi eret ais — d' la vallada, —
Als valents ingrazchamaint.
Muribunt ais qui chi tegna,
'na bander' il Capricorn:
Qual il man d' eroes sdramma,
Dals survincts, a pro lur scorn.
Per la libertà — il premi —
Ion Mengiardi e seis frar,
Ün da Scnol, e P. Gervedi:
Dan l' assalt al inimih —
Croudan — dopo löng güstrar
Sattisfats, — d' havair cumpli!

Anotaziun: Prevezand bod u tard, qui l' erectiun d' üna collona memorativa, he eu tras preschaint sonet voglü honorar ils dits eroes.

[1]) Dr. M. Bühler — Poet — Partsura. Redactur G. Luck — Poet — Partenz. Prof. O. Barblan — Componist — Chadè.

Acrostichons.

Sanct Magnus l'eremit fet' na scapada,
da Vna davent sur Maisas[1]), nella vall
A Si' honur in sequit nominada;
per viver la retrat dal muond totall.
Ma la virtüd del soinch chi splenduriva,
non il laschet qua löng reistar zopà;
Attrand dalöntsch nanpro, quels chi languivan
davo Seis pleds per gnir edifichà.
Gnand lura blers, schi quels eir cultivettan
a lur sustegn, tuot quels terrains intuorn
Nels plans fertils; ed ultra fabrichettan,
al pee del Muttler[2]), il lö-in süsom.
Unind a quel plü quatter muntagnettas,
cun lur baselgia pro devoziun;
Nutrind usche il corp e l'orm' eletta,
sco füfs sün terra — ün Elysium.

Tudais-ch Samnaun. La tradizium dels vegls disch: Cha la vall da Samagnun sia gnü populada dal comün Ramosch filiala Vna oura, tras pasturs chi là as domiciliettan, quals a sustegn ed in honur del eremit hajan fabrichà la prüma muntagna sü som la vall, ditta Samagnun ed in seguit amo otras quatter: Ravais-ch, Plan, Larett e Champatsch; hoz la chapitala della vall.

Cha'l comün da Samagnun steva cun Ramosch in complet stretta colliazium ais comprovà quatras: Cha'l fondo da prevenda protestant in Samagnun gniva e vain amo tuot hoz administra dalla communita Ramosch e da quella nossa eir pretais, non siand plü in Samagnun protestants. Sco pür cha'ls vaschins da Samagnun e'ls vaschins da Ramosch eiran reciproc vaschins d'amanduos comüns fin circa l'ann 1848—50.

La cronica osia Palada Rhätica da Sprecher von Berneck disch: La vall da Samagnun sia ün member dell'Oengiadina bassa.

Ramuss, meis prüm origin,
disch la tradizium,
Abain noss'am corrigen
dand otr'expressium;
Mill'anns e plü sun mamma,
trais figlias meis inter,
Usche, ch'in lö da ramma,
sun bröls[3]) e prads ed ers[4]):
Sustegn per mai e blers.

1) Maisas, ist der Bergübergang. 2) Muttler, die daneben liegende Bergspitze. 3) bröl = Baumgarten. 4) ers = Äcker.

Anotaziun: La comunità politica da Ramosch, Tudais-ch Remüs, rinserra amo otras trais muntagnas osia filialas —: Vnà, Seraplana, e Raschvella.

Las fracziuns da Vnà: Griousch e Vnadadaint, sun demolidas e per part convertidas in prümarans.

La cronica Palada Rhätica da Sprecher von Berneck, fa nominativ Remüfs.

Il dictionar Pallioppi disch: pag. 592.

Ramosch, curtis in vico Ramusse, e Joh. von Remüsse; Ramusciae basilica St Florini quae sita est in loco; qui Rhemusciae nuncupatur XII. Jahrh. Heremusciae (von eremos = Einöde, Einsiedelei scil. des h. Florinus).

Medemamg determinescha la cronica a Porta: Ramosch ha seis nom da Eremus = ün desert, spür tscheppa[1]) e bos-chaglia; ch'ün pero craja, ch'el sia stat il prüm lö populà in Oengiadina, per esser ün lö domestic e früttaivel da granezza.

Eir Champel definischa Ramosch sco üna località ourdvart früttaivla per gran e frütta d'ogni sort.

Mnà ais meis nom. maniv ais seis origin,
siand maniv da qui in vall Griousch;
Abain chaprizzi dobbel am corrigen,
sun eu istess la perla da Ramosch.
Nomads ils vegls, müdevan lur demura,
in Vnadadaint ed in Grinousch tschert temps:
Apro bujar[2]) lur champs e pradaria
in quantità. per lur nudriamaint;
Sco a sustegn dell' Oengiadina sura
cun sejel, üerdi, flöder e formaint.

Anotaziun: Manas ais il nom Tudais-ch; comünamg vain seis nom pronunzià ed inclet sot il nom Vnà.

Vnà ais üna filiala della comunità politica Ramosch. Il nom Vna ais ür nom postiz = Nebenform; seis origen ais maniv u Manaivel qua indichà tras l'expressiun Mnà — derivant da Mniv.

La cronica Palada Rhätica da Sprecher von Berneck fa diferenta menziun Mnau, e Manà, chi pero ais istefs corespondent alla località, per transir comoc nella vall Griousch „Mnà, mniv maniv e manaivel".

Der neue Sammler „Archiv für Bünden" III. añada pag. 137. definischa per Manas il nom Vnà.

Nel archiv cumunal Ramosch ed oters documaints vegls, vegnen avant amenduas fuormas „Mna e Vnà".

L'ultima fuorma ais plü fluida e non transmetta üna bocca plaina sco la prüma e perein hoz plü sustgnüda.

Eir il Lexicon postal „Postlexikon" determinescha Manas cu'l nom aldin Vnà; e medemamg eir il dictionar Pallioppi.

1) tscheppa = Gestrüpp.

2) bujar = Die Gütter düngen. bujar = von biai = der Mist.

Celin e **M**ondin e **P**uzin fabrichettan,
ün bel comünet sün la sponda del Oen;
E pasch e concordia qua saimper havettan,
schabain la tendenza da tuots non disch bön.
L'ün deiva la crappa e l'oter legnam,
cun clangs e blastemas, sco minchadi pan.
Intant cha pacific il terz cun artists,
guideiva l'imprais'in ün styl zuond modest;
Na tuors u palazis, salons e stanzin,
ma'l plü necessari, pe'l vair contadin.

Anotaziun: Celin, pitschen tschel, il nom del comün; Mondin, pitschen mmond, üna muntagna spelmusa sü'l territori della comunità Celin; Putzin, pitschen malom oder diavel, il nom d'ün bel god eir sü'l territori da ditta comunità.

La comunità da Celin oder Tschlin, in Tudais-ch Schleins rinserra amo otras tschinch diferentas muntagnas u comünets: Martina, Strada, Solamisot u Sclamisot, Saniclà oder Santnicola e Chafiur. In ultra sun amo duos hofs: Ovella e'l hof da Pfands, nella vall del Tschera = Schergenbach.

La cronica, Palada Rhätica da Sprecher von Berneck nomna dit comün Schlinss, e nella cronica da Ulrich Champel vain pag. 109. fat menziun il nom Tschlin oder Rhätisch Celin.

Nel dictionar Pallioppi vain dit: Tschlin u Celin, Dorf im Unter-Engadin, Urkundlich XII. Jahrhundert: decimae de Celine = pitschen scrim da gran.

Eir la cronica a Porta del ann 1742. fa menziun da Celin sco comunità politica.

Sün vasta riainta colina sta Sent,
E'm para ch'ün dmura la propi gugent;
Non craj cha chaprizi havefs quel efett,
Tuot chatta qua patria, tuot chatta dalet.

La comunità politica da Sent, in Tudais-ch Sins, rinserra amo otras trais muntagnas: Crusch, Suroen, ed Uina e nella vall Grious-ch il hof Zuort.

La cronica a Porta disch: Sent deriva d'ün pövel in Umbria, dit Sentini; auters decleran da Semita, üna senda u da Sentibus bos-chaglia chi eira peravant.

La Palas Rhätica da Sprecher nomna ditta comunità Sent.

Il diczionar Pallioppi disch: Sent Dorf im Unter-Engadin Urkl. in vico Sinde Latin Sentes = Dornbusch.

La cronica Champel nomna medemamaing Rhätisch Sent e cha ditta populazium deriva da Sentini u Centini in Umbrieu.

Da temp vegl vain dit, cha'l comün da Sent as rechatteva, almain partim plü bass gio nella praderia da Sant Valentin, ingio ün sitto vain tuot hoz nomnà la baselgia.

Il comün da Sent as tegna al quanto superbi, sün l'avgnir da sias funtanas mineralas nel bagn da Valsinestra cun sia salutifera aua minerala arsenica, vulgar dit „Auaforta".

Forta aua, forta forta!
ais teis gust a meis palat:
Onde forza plü potenta,
serva per curar bainbod:
Reumatisems e podagra,
gotta, peidra, mal la rain,
Tuoss, madrun, hydropisia,
mals nervus e stret da pet.
Acidula, tü esch buna,
per guarrir dit mals complet!

Prognosticum al bagn Vallsinestra, nella vall Laveranca „vulgar Brancla".

Brancla, brancla ils curants,
Brancl' ils peeis e brancl' ils mans;
Sch' els aur ed argient,
A 't portan in Sent,
Schi brancla 'ls a milas
E brancla 'ls a tschients.
Brancla, brancl' e sta atent,
Al progrefs chi va cu'l temp:
Qui riv' ün stradun,
Per charr e pedun,
Schi chattas, schi chattas,
L'affar sgüra bun.
Brancla, brancla il ventur,
Dant al bagn seis vair colur:
Ün bel agredir,
Pro san bun respirr,
T'honura, t'honura,
Ün bel avegnir

Original, Vnà, 10. Jün 1877.

Stabilimaint da bagns e cura dell' aua minerala „arsenica" Vallsinestra.

Furius our strettas gorgias,
Vain la „Brancla" as roudland,
Cun frantur e fand istorgias:
Indomabla as mossand.

Eir cha spelms e craps s'mantunan,
Per qua impedir seis cuors;
Zuond ünguott' ad ella müdan,
Ne seis grigls ne sas romurs.

Pür in quista vall suldana.
Chatta forz' ün sofferent;
Stant qua nascha' na funtana,
Chi guarisch' il pazient.

Sas dolurs e sa greivezza,
Fand la cur' e fand qua bagns,
D'aua mineral' „arsena“:
La fortüna dels umans!

Ün stabilimaint da cura,
Chi da seculs füt neglet:
L'art uman ha cun premura,
A tuot comods hoz erret.

Buna chüra e servizzi,
Chatta quel, chi qui s'volv' aint;
Chosa, chi spert da indizzi,
D'ün potent amegldramaint.

Stant, sco l'aua della „Brancla“,
Superescha seis intops;
Vita nouva, vita franca,
L'au' „arsena“ da bainbod.

Plü inultr' ais fich saluber,
L'ajer fin Oengiadinais;
Chi rinforz' e sa promover,
La sandà, chi füt suspais.

Tü lectur in terras eistras,
Chi 't ressaintast agrevà;
Ve bainbod in „Vallsinestra“
Per recuperar sandà.

Mera seculs l'acidula,
Qui servit als indigens,
Salüdaivla in nosch' ura
E l'egraivla da tuots temps.

Cun sa forza surprendenta,
Schi, daffatt' mysterius;
Ch'ais nell'aua qua fluenta,
A (tuots) malams pernizius.

Ve bainbod in „Vallsinestra“
Per chattar qui t'a sandà
Pro nos pövel non est eister,
Ma bain viss e resguardà.

Original, Vnà, 20. Auost 1912.

Sün s-chalin plü ot chamina,
tranter seis drettürials
Combliä da la fortüna,
svefs cun nöbels minerals.
Ultra que sun mondialas,
plüs sorgentas da stupur,
Occurent pro spezialas,
curas, bagns da plü valur.
La belezz' in simetria,
fa lurbana polizia.

La comunità politica da Scuol, Tudais-ch Schuls, rinserra amo otras duas Muntagnas osia filialas —: S-charl e Pradella, sco plü ils duos hofs St Gian e Nairs, l'ultim ais hoz il grandius stabilimaint da bagns e cura „Nairs."

La palada Rhätica da Sprecher von Bernek nominescha dit comün Schulss.

Urkl. de Schulles und curtin ad Scullis.

Der neue Sam̃ler definischa in vico Sculle.

La cronica a Porta disch Scullium e Scultina, d'ün pövel Illirico in Italia, sper Scultena.

Ün eir suppona, cha Scuol sia a temps antics stat fortifichà, sco üna cità, cun müras intuorn e portas d'intrar e sortir.

In ogni cafs a que ch'ün hotz vezza ha Scuol ün fich bel avegnir.

In S-charl ais amo tuot hoz visibel las minieras, ingio da temp vegl gniva explottà, cun fouras nel intern dellas muntognas per far acquist da nöbels minerals argient etz.

Ils noms ladins suot Acrostichons, dellas singulas comunitads. — politicas — Samagnun, Celin, Ramosch, Sent e Scuol, chi a seis temp formevan la veglia drettüra criminala „Sotmuntfallon" nell' Oengiadina bassa, unito las anotaziuns, ha sotscrit voglü relaschar alla successiun ventura, sco cronica da regordanza a lefs temps.

Vnà, di 25. Avrigl 1917. C. Bardola.

Inauguration.

Die neue Grenzbrücke Punt Martina, di 12. VI. 1887.

L' indichada punt fin 1887, gniva fatta e mantgnüda, l' üna mitad dalla comunità da Nauders nel Tyrol, e l' otra mitad dals 4. comüns confinants, d' Oengiadina bassa: Celin, Ramosch, Sent e Scnol.

I. Introductiun = Einleitung.

L' uniun fait la force —
Dieß sprach einst ein Genie,
Esaimper s' comprovet quist saz,
Als wahre Harmonie.

Il creatur del tschel s-chaffit,
Zwei Menschen auf Einmal,
A fin cha quels usche unids,
Sich helfen überall.

E saimper plü il muond vezzet,
Daß Eintracht sehr macht stark.
E l' impossibel bod guagiet,
Gestüzt auf ihre Kraft.

Sur prezipizis valls e munts,
Fährt man per Dampf dahin.
Ingio da spelm a spelm las punts,
Hoch in den Lüften stehn.

Ün four' ils munts e nuv' ils mars,
Nach jeder Richtung hin,
Qui telefons, la telegrafs,
Ja schön ist's meine Herrn.

II. Die alte Grenzbrücke = La punt veglia.

Ün simil capo nus vezzain,
Die neue Brücke hier.
Chi ais da fier e brich da lain,
Oh Eintracht welche Ehr'!

Plü bod ün feiva duos mezs punts,
Halb Oestreich, halb die Schweiz,
E que da lain — independents.
Ach Gott! Welche Thorheit.

Il flüm, chi' ns muossa uniun,
Wo Well' auf Welle folgt,
As grittanteiva dals minchuns,
Und tobte mehrmals wild.

Bod sdrapeiv' el quist mez cun saj,
Das Ganz' war ihm zu schlecht.
E bod — quel otter — schi la faj.
Bei Gott! Er hatte recht

Sadols del spafs — ün refletet,
Den ewig wahren Spruch,
Percio inter' uofs ün la fet,
Durch Schaden wird man klug!

Disuniun porta chasti.
Es rächt sich selbst die Schmach,
Perque clamain nus d' hoz' in wi'
Hoch lebe — die Eintracht.

III. Die neue Grenzbrücke = La punt nouva.

Previfs del bsögn s' unittan qua,
Die beiden Staatten gleich,
Portand ils cuosts güst a mità.
Graubünden und Oestreich.

E l' ouvra gnit manad' a glüm,
Wir hoffen schön — und gut,
E que in base l' uniun,
Die immer stählt den Muth.

Dals Stadis duos per collandar,
Sind heut Vertretter hier,
E seo ch' ün auda lur favlar,
Gefählt die Arbeit sehr.

Quist capo d' ouvra gnit fondà,
Zu Prag' im Böhmerland,
Ch' el sia char, u bunmarchà
Es ehrt den Fabrikant.

Ils impiegads dad ambas varts,
Sind jezt sehr stolz' daran,
In lur bureaux, seo giand a spafs,
Man sieht ihnen gleich an.

Cuntaints il plü sun veturins,
Die jezt darüber gehn,
Els habitants da quists confins,
Tyrol ed Engadin.

IV. Schluß = Conclusiun.

E finalmaing ais meis giavüsch,
Die beiden Staatten mögen,
In tuots incunters da progreſs,
In Eintracht sich vertragen.

E poſsan eir ils habitants,
Die auf der Grenze wohnen,
Tant els, co svefa lur infants,
In ew'ger Eintracht leben.

Original compost e declamà,
da C. Bardola.

Auas mineralas.

Las auas mineralas d'Oeng. bassa, sun cognoschüdas circa mondialas, per far la cura e per far bagns.

In Scuol:

Il bagn *da Nairs*, cun plüs funtanas, diferentas da gust ed ingradienza. Las principalas sun: „*Emerita e Luzius*“ cun aua insalada. *La „Bonifazius* e *Suotsaſs*“ cun aua forta. La funtana da „*Vih*“ cun aua da suolper.

Üna singulara ingradienza vain avant nella funtana dellas „*Muffettas*“ –, quella contegna e derasa in sia vicinanza ün Gas mortal, u sia ün schvampir d'ün fluid volatil, chi culpischa mürs ed utschels, ils quals per caſs vegnan massa dastrusch. (in vicinanza).

In Sent:

Il bagn da *Vallsinestra*, medemamīg cun plüs funtanas, diferentas da gust ed ingradienza. Sco sun: „*La Thomas*“ cun aua insalada. „*La Conradin*“ cun aua forta. „*La Johañas*“ cun aua arsenica feruginusa. E „*la Ulrich*“ cun aua da suolper. Pero plü u main sun tuottas, üna cun l'otra mischcoladas.

L'adöver del bagn in *Vallsinestra* ais circa „*Prähistoric*“. A mia algordanza existiva our da temps vegls ed antics — sü'l plan, della funtana arsenica feruginusa — ün bügl da legn, *complettamaing impetri* — ingio ün feiva ils bagns. L'aua da ditta funtana gniva s-chodada cun peidras chodas, our d'ün fö. Intuorn ditt bügl eira üna granda

muschna d'crappa — *circa colossala* — chi haveiva servi per s-chodar l'aua.

La ditta *muschna* — Steinhaufe — eira usche, üna positiva e clera perdütta sur la vegldüm prähistorica, del ditt bagn.

Plü ultra.

Suot Vnà, Lotrecht nel chafuol della Vallsinestra, circa $^1/_4$ d'hura distant, ais eir üna funtana d'aua minerala, chi fin hura non ais analisada; ün la nomna „*Aua forta*"; la quala vain dal pövel sustgnü e declerà, sco la plü ferma d'ingradienza da tuot las dittas funtanas mineralas.

Vnà, 12 Auost 1917. C. Bardola.

PC 3 R5 Bd.37 Romanische Forschungen

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY